




SMITHSONIAN INSTITUTION LIBRARIES

ANNALES

DE LA

SOCIÉTÉ ENTOMOLOGIQUE

DE BELGIQUE

Les opinions émises dans les Annales de la Société sont propres à leurs auteurs. La Société n'en assume aucunement la responsabilité.

Gand, imprim. C. Annoot-Braeckman, Ad. Hoste, succ.

HYMENOPTERA

IN EXPEDITIONE SUB AUSPICIO REGII IMPERII BELGICI PERFECTA IN REGIONE AFRICAE AD CONGO FLUMEN INFERIUS COLLECTA

DETERMINATA SIVE DESCRIPTA

AB

Augusto Schletterer.

— SÉANCE DU 5 AVRIL 1891. —

Die Direction des königl. naturhistorischen Museums zu Brüssel richtete an mich das Ersuchen, das gelegentlich einer vor mehreren Jahren auf Veranlassung Sr Majestät des Königs von Belgien unternommenen wissenschaftlichen Expedition im Congo-Staate gesammelte Hymenopteren-Material, erbeutet von den Herren capitain Van Gèle, lieutenant Franqui und Herrn J. Caradot, zu bestimmen. Der vorliegende Aufsatz nun enthält in systematischer Reihenfolge die Aufzählung der bestimmen Arten; es sind deren 54, unter welchen 24 Arten als neue Arten ausführlich beschrieben erscheinen. Es stand mir bei Abfassung vorliegender Abhandlung so ziemlich die ganze einschlägige Litteratur zur Verfügung. Leider aber ist dieselbe, was die Abtheilung der *Formicidæ*, *Braconidæ*, und *Tenthredinidæ* betrifft, eine unzureichende, so dass einige Stücke der genannten Gruppen nicht bestimmt werden konnten; zudem sind die Formiciden-Exemplare grösstentheils Männchen und schliessen als solche die Möglichkeit eines sicheren Bestimmens aus. Ein Verzeichniss der benützen Litteratur hielt ich nicht für nothwendig, da die einschlägigen Werke und Arbeiten an den betreffenden Stellen überall angeführt erscheinen.

Zum Danke anlässlich dieser Arbeit fühle ich mich verpflichtet der Intendanz des kaiserlichen naturhistorischen Hof-Museums zu Wien für die gütigst gestattete Benützung der Sammlungen und der Bibliothek, meinem Freunde Franz Fr. Kohl, welcher einen Theil der *Sphegidæ* bestimmt hat, dem Herrn Prof. Dr Gustav Mayr, welcher in liebenswürdigster Weise die Bestimmung der *Formicidæ* besorgt hat, sowie Herrn Custos Rogenhofer für die zuvorkommenden Rathschläge in Sachen der Litteratur.

APIDÆ.

Gen. APIS Linn. (Latr.).

Apis mellifica Lin.

Das einzige am Congo gesammelte Stück stimmt in seiner Gröss und Färbung genau auf die von *Latreille* in den « Annales d Museum National (Paris, 1804, T. V, p. 172) als eigene A beschriebene *Apis Adansonii*. Die Färbungsvarietät ist in Afric weit verbreitet, z. B. in Egypten, Mozambique und Senegambie (nach Gerstäcker in « C. von Decken's Reise in Ost-Afrika »).

Equateur-Congo, Cap. Van Gèle.

Gen. XYLOCOPA Latr.

Xylocopa torrida Westw. = *Mesotrichia torrida* Westw (Trans. Ent. Soc. Lond., T. II, p. 113, 1838).

Gabon (1 ♂), J. Caradot. — Tab. II, fig. 7.

Xylocopa neglecta Rits.

Rits. (Entom. Tijdschr., T. XVII, p. 206, 1873-74).

Gabon (1 ♀), J. Caradot.

Xylocopa nigrita Fabr.

Lepel. (Hist. Nat. Ins. Hymen., T. II, p. 179, 1846).

Forêt de Si-Banghi (1 ♀), J. Caradot.

Xylocopa calens Lepel.

(Hist. nat. Ins. Hymen., T. II, p. 196, 1846).

Gabon und Forêt de Si-Banghi (1 ♂, 2 ♀), J. Caradot.

Gen. TRIGONA Jur.

Trigona erythra Schlett. n. sp.

♀ Long. corp. 6-7 mm. — *Facies temporaque lævi-nitida; facie clypeus vix convexiusculus, os versus valde dilatatus, triangu laris, margine antico directe truncato. Frons linea nitida longitu dinali, quæ ab ocello antico usque ad antennarum basin pertinet Mesonotum et scutellum omnino opaca, in illo linea median longitudinalis impressa nitidaque et lineæ duæ lateralis nitid antice leviter convergentes. Abdominis segmentum primum i parte antica declivi profunde impressum et polito-nitidissimum segmenta sequentia supra polito-nitidissima marginibus excepti anticis tenuissime sculpturatis. Corpus nigrum, sed antennaru flagello infuscante, abdomine rufo, pedibus apicem versus brunnes centibus.*

Gesicht und Schläfe glänzend glatt, mit grauer Pubescenz Kopfschild sehr wenig gewölbt, nach vorne stark verbreitert

vorne geradlinig abgestuzt, in seinen Umrissen dreieckig, Fühlerschaft länger als die halbe Fühlergeissel; alle Geisselglieder kaum länger als dick bis auf das letzte Geisselglied, welches sichtlich länger als breit und am Ende zugeschärft ist. Abstand der hinteren Nebenaugen von einander sichtlich grösser als der Abstand eines jeden von den Netzaugen. Von dem vorderen Nebenauge zieht sich bis zu dem Fühlergrunde eine glänzende Linie.

Mittelrücken und Schildchen vollständig matt; auf dem erst genannten bemerkt man eine glänzende eingedrückte mittlere Längslinie und zwei weniger deutliche solche, jedoch nach vorne leicht convergente seitliche Linien. Mittelsegment mitten polirt glatt und stark glänzend, seitlich undeutlich sculpturirt, etwa sehr fein runzelig punktirt. Am Hinterleibe ist das erste Segment in seinem vorderen steil abfallenden Theile tief eingedrückt und vollständig glatt, stark glänzend, die übrigen Segmente sind oben polirt glatt und stark glänzend mit Ausnahme der sehr fein sculpturirten Vorderränder, nach hinten zerstreut, unten ziemlich dicht behaart (pilosa). Das erste Fussglied der hintersten Beine ist sehr verbreitert und sehr weniger kürzer als die vier übrigen Fussglieder mitsammen.

Die Flügel sind nur ganz wenig getrübt (infuscatæ). Körperfärbung im allgemeinen schwarz; Fühlergeissel dunkelbraun, Hinterleib rostroth, Beine gegen die Spitze zu braun. Der Thorax ist besonders seitlich und unten grau pubesciert; Beine gegen den Grund hin grau, gegen die Spitze zu roth behaart (pilosi), die Tibien und das erste Fussglied der vier hinteren Beine besonders an der Innenseite schwarz behaart (pilosi).

Equateur-Congo (8 Stücke), Cap. Van Gèle.

Gen. NOMIA Latr.

Nomia notabilis Schlett. n. sp.

♀ Long. corp. 11 mm. — *Frons et occiput punctis conspicuis, mediocriter densis et mediocriter grossis. Facies ante antennarum insertionem subtenuiter rugoso-punctata. Mandibulæ post apicem denticulo subobsoleto armatæ. Antennarum scapus articulis sex sequentibus unitis longitudine evidenter æqualis; articulus tertius quam secundus paullulo longior, articulus quartus tertio evidenter brevior. Mesonotum punctis conspicuis, mediocriter grossis subdensisque atque in medio lineis impressis longitudinalibus tribus. Scutellum lateraliter grosse subsparseque, in medio subtenuiter subdenseque punctatum. Segmentum medianum postice mediocriter tenuiter punctato-rugosum, lateraliter nitidum atque vix sculpturatum; area ejusdem superior triangularis mediocriter tenuiter ac inconspicuo-longitudinaliter rugosa.*

♂ Long. corp. 9-10 mm. — *Antennæ quam in femina paullo longiores; antennarum articulus tertius quam secundus duplo longior, articuli sequentes crassitie sua evidenter longiores. Caput et notum omnino quam in femina evidenter grossius punctata. Scutellum grosse et in medio quidem dense, lateraliter minus dense punctatum atque postice in processus duos laterales longos cornutos productum. Segmentum medianum postice grosse rugoso-punctatum, lateraliter tenuiter sed conspicue punctulatum; area ejusdem mediana triangularis longitudinaliter subgrosseque rugosa.*

♀ Stirne und Hinterkopf mit mässig groben, reingestochenen Punkten dicht besetzt; Gesicht vor den Fühlern ziemlich fein runzelig punktirt, Wangen fehlen, die Oberkiefer tragen innen nächst der Spitze einen schwachen Zahn. Abstand der hinteren Nebenaugen von einander gleich der Länge der zwei ersten Glieder der Fühlergeissel, ihr Abstand von den Netzaugen gleich der Länge der vier ersten Geisselglieder. An den Fühlern ist der Schaft wenigstens so lang wie die sechs folgenden Fühlerglieder, das dritte Fühlerglied sehr wenig länger als das zweite, das vierte merklich kürzer als das dritte.

Mittelrücken mit reingestochenen, mässig groben Punkten ziemlich dicht besetzt, mitten mit drei linienförmigen Längseindrücken. Flügelschuppen nicht auffallend vergrössert. Schildchen seitlich mit groben, fast zerstreuten, in der Mitte mit ziemlich feinen Punkten ziemlich dicht besetzt. Mittelsegment hinten mässig fein punktirt runzelig; dessen oberer dreieckiger Raum mässig fein und undeutlich längs runzelig; seitlich und zugleich nach vorne ist das Mittelsegment kaum merklich sculpturirt und glänzend. Abdomen auf dem ersten Segmente ziemlich dicht und fein, auf dem zweiten Segmente feiner, auf den folgenden Segmenten äusserst fein bis unmerklich sculpturirt; am Hinterende sind die einzelnen Segmente polirt glatt und stark glänzend. Das erste Fussglied der hintersten Beine ist kaum länger als die vier übrigen Fussglieder mitsammen.

Flügel in ihrer ganzen Ausdehnung sehr stark rauchig getrübt und schön violett schimmernd. Körperfärbung schwarz; Beine gegen die Spitze zu rostroth; Abdomen gelblich roth, hinten rostroth. Kopf am Hinterrande, auf den Schläfen und im Gesichte silberglänzend behaart, das Gesicht ist überdies mit längeren zerstreuten schwarzen Borstenhaaren besetzt. Bruststück vorne, seitlich und unten leicht grau pubescent. Abdomen vorne ganz kahl, nach hinten mit gelblichen zerstreuten, an der Spitze mit dunkleren und ziemlich dicht stehenden Haaren besetzt. Auf der Bauchseite trägt jedes Segment eine Reihe gelblicher, mässig dicht stehender Haare. Beine rostroth behaart.

♂ Körper durchaus sichtlich gröber punktirt. Das Schildchen, welches seitlich in zwei lange Hornfortsätze auslauft, die nach hinten gerichtet sind, ist durchaus grob und mitten dicht, seitlich mässig dicht punktirt. Mittelsegment hinten grobrunzelig punctirt, seitlich fein, doch sehr deutlich punktirt; dessen mittlerer (oberer) dreieckiger Raum ist ziemlich grob längsrunzelig.

Abdomen oben auf den zwei vordersten Segmenten mit groben, zerstreuten bis mässig dichten, seitlich mit ziemlich feinen und ziemlich dichten Punkten besetzt; dessen hinteren Segmente bis auf den glänzenden Hinterrand vollkommen matt. Bauchseite des Abdomens gänzlich nackt, zweites Bauchsegment in der Mitte mit einer breiten trapezförmigen Vertiefung, welche von einem leichtkantigen Rand umgeben ist, die zwei folgenden Bauchsegmente mitten sehr leicht eingedrückt und das vierte Segment zugleich am Hinterrande doppelt ausgerandet, in welcher Ausrandung zwei leichte Höckerchen des folgenden Segments stehen, die Hinterschenkel sind viel stärker untersetzt als bei dem ♀, gewölbt und am Beginn des letzten Drittels mit einem deutlichen Dorn versehen, das erste Fussglied (bei dem ♀ breit und abgeflacht) ist schlank, drehrund und so lang wie die vier übrigen Fussglieder mitsammen (Tab. II, fig. 5). Fühler ein wenig länger als bei dem ♀, drittes Fühlerglied doppelt so lang wie das zweite, alle Fühlerglieder vom zweiten an sichtlich länger als breit.

Diese schöne Art fällt auf durch die schöne rostgelbe Farbung des Abdomens und dürch die tief dunkeln, schön violett schimmernden Flügel.

Equateur-Congo (2 Stücke), Cap. Van Gèle.

Nomia brachysoma Schlett. n. sp.

♀ Long. corp. 7-8 mm. — *Caput tenuiter subdenseque punctatum sive partim ruguloso-punctatum. Clypeus antice denticulis duobus conspicuis obtusis armatus. Tempora sublævia et nitida. Antennarum articulus tertius quam secundus paullulo brevior, articuli tertius et sequentes longitudine sua paullo latiores. Mesonotum et scutellum tenuiter subdenseque punctata. Segmentum medianum postice sublæve ac nitidum, lateraliter subopacum; area ejusdem superior triangularis subtenuiter longitudinaliter rugosa. Abdomen sublæve atque nitidum.*

Kopf seicht und ziemlich dicht punktirt, theilweise runzelig punktirt. Kopfschild am Vorderrande mit zwei stumpfen, deutlichen Zähnen versehen. Schläfen ziemlich glatt und stark glänzend. Die vordere Nebenaugen sind von einander um die Länge des zweiten, dritten und vierten Fühlerglieds entfernt, ihr Abstand von den Netzaugen ist ein wenig grösser. Drittes Fühlerglied ein wenig kürzer als das zweite, die folgenden Fühler-

glieder sind ein wenig breiter als lang. Der ganze Kopf gelblich grau pubescent. Mittelrücken und Schildchen seicht und ziemlich dicht punktirt. Flügelschuppen nicht auffallend verbreitert. Mittelsegment ziemlich glatt und glänzend, seitlich jedoch fast matt; dessen oberer (mittlerer) dreieckiger Raum ziemlich fein längsrunzelig. Abdomen ziemlich glatt und glänzend; dessen vorderen Segmente sind nackt und nur seitlich grau behaart, die hinteren Segmente tragen nebst den zerstreuten Haaren am Hinterrande graue Wimpernbinden und das letzte Segment ist durchaus ziemlich stark behaart. Beine bräunlich grau behaart, das erste Fussglied der hintersten Beine ist sehr stark verbreitert und abgeplattet, so lang wie die vier übrigen Fussglieder mitsammen (Tab. II, fig. 6).

Flügel volkommen glashell. Algemeine Körperfärbung schwarz. Fühler auf der Innenseite rostroth. Flügelschuppe und Flügelgeäder gelblich braun, gegen die Spitze zu rostfarben. Abdomen braun, die einzelnen Segmente an ihrem Hinterrande rostfarben.

Equateur-Congo, Cap. Van Gèle (1 Stück).

Gen. MEGACHILE Latr.

Megachile janthoptera Smith.

Smith (Catal. Hymenopt. Ins. Brit. Mus., Part I., p. 164, 1853).

Equateur-Congo, Cap. Van Gèle (1 ♀). — Tab. I, fig. 14, Tab. II, fig. 11.

Megachile leucopsis Schlett. n. sp.

♀ Long. corp. 10 mm. — *Caput dense et mediocriter tenuiter, in temporibus tenuiter punctatum. Clypeus convexiusculus subgrosse punctatus, linea mediana longitudinali polito nitidissima, antice directe truncatus. Mandibulæ sublæves et dilatatæ, intus truncatæ dentibus obtusis obsoletis. Notum tenuiter densissimeque punctulatum, linea carinata longitudinali lævi inconspicua, antice usque ad medium mesonoti pertinente. Abdominis scopa ventralis antice grisea, postice læte rufo flava.*

Kopf dicht und mässig fein, Scheitel seicht punktirt. Kopfschild schwach gewölbt und ziemlich grob punktirt, ferner von einem mittleren polirt glatten, stark glänzenden Längstreifen durchzogen und vorne geradlinig abgestutzt. Oberkiefer breit und ziemlich kurz, aussen von einer glänzend glatten Längskante durchzogen, welche beiderseits von einer Rinne begrenzt ist, ferner mit deutlichen nadelrissigen Punkten mässig dicht besetzt; die Oberkiefer sind ausserdem an der Innenseite einfach abgestutzt, so dass die Zähne als stumpfe, leicht vorragende Fortsätze kaum bemerkbar sind. Die hinteren Nebenaugen stehen von einander um die Länge des Fühlerschaftes ab; ihr Abstand von den Netzaugen ist ein

wenig kleiner. Drittes und viertes Fühlerglied gleich lang, das vierte und die folgenden Geisselglieder sind ein wenig länger als breit.

Schläfen und Gesicht mit zottiger weisser Behaarung.

Bruststück oben sehr dicht und fein punktirt, mit einer mittleren glatter schwach hervortretenden Kiellinie, welche sich vom Vorderrande bis ungefähr zur Mitte des Mittelrückens erstreckt. Bruststück seitlich und unten grauzottig behaart. Abdomen oben glänzend und fein, mässig dicht bis stellenweise zerstreut punktirt; Bauchbürste vorne weisslich, hinten schön röthlich gelb. Das erste Fussglied der hintersten Beine kaum so lang wie die vier übrigen Fussglieder mitsammen. Beine schwarz, an der Spitze röthlich, deren Behaarung grau, gegen die Spitze zu röthlich braun behaart. Flügel vollständig glashell, von der Seite gesehen bräunlich glänzend.

Der *Megachile leucopsis* scheint Radoszkowsky's *M. minutissima* aus Abyssinien näher zu stehen. Jedoch *M. minutissima* ist bedeutend kleiner, ihr Abdomen ist mit weissen Wimpernbinden bekleidet und die Bauchbürste ist gänzlich weiss, während diese bei *M. leucopsis* zur Hälfte röthlich gelb ist. Sehr nahe steht der *M. leucopsis* jedenfalls Smith's *M. venusta* vom Cap der guten Hoffnung und Port Natal, welche jedoch auf dem Abdomen weisse Wimperbinden trägt die bei *M. leucopsis* fehlen. Immerhin ist es möglich, dass *M. leucopsis* und *venusta* identisch sind; die Beschreibung Smith's ist wie jene Radoszwosky's äusserst mangelhaft, indem beide Beschreibungen nur auf Angaben über die Färbung und Behaarung beschränkt sind.

Equateur-Congo, Cap. Van Gèle (1 Stück).

Megachile crocuta Schlett. n. sp.

♀ Long. corp. 13-14 mm. — *Caput in regione ocellarum subtenuiter rugoso-punctatum, marginem versus posticum punctis grossis et tenuioribus intermixtis. Tempora punctis grossis, supra subdensis, subter dispersis. Clypeus convexiusculus subgrosse denseque punctatus et antice directe truncatus; in medio clypei linea carinata lævi-nitida longitudinalis, quam postice rectangulariter secat linea talis subtilior. Mandibulæ dilatatæ in apice fortiter bidentatæ et denticulis duobus posterioribus obsoletis armatæ* (Tab. II, fig. 1). *Mesonotum punctis conspicuis mediocriter tenuibus densisque. Postscutellum in medio tenuiter denseque, lateratiter ut etiam scutelli partes laterales minus tenuiter sculpturatum. Abdominis scopa ventralis cano-fulva, postice fusco-nigra.*

Kopf in der Gegend der Nebenaugen ziemlich fein runzelig

punctirt, gegen den Hinterrand hin mit groben Punkten und zwischen diesen mit feineren Punkten besetzt. Schläfen grob, oben ziemlich dicht, unten zerstreut punktirt. Kopfschild schwach gewölbt, ziemlich grob und dicht punktirt runzelig, mit geradlinigem, glänzendem, leicht leistenförmigem Vorderrande. Mitten zeigt der Kopfschild eine glänzende gekielte Längslinie, welche sich im letzten Drittel (oben) in zwei rechtwinkelig abzweigende feinere, doch noch deutliche Kiellinien theilt. Oberkiefer mit runzelbildenden, nadelrissigen, ziemlich groben Punkten besetzt und von zwei deutlichen Längsfurchen durchzogen; die Oberkiefer sind ferner breit und endigen in zwei starken Zähnen, auf welche innen noch zwei sehr undeutliche Zähnchen folgen (Tab. II, fig. 1). Das dritte Fühlerglied so lang wie das zweite, alle Fühlerglieder vom dritten an kaum länger als breit (Tab. II, fig. 15). Abstand der hinteren Nebenaugen von den Netzaugen gleich der Länge des zweiten und dritten Fühlergliedes mitsammen, ihr gegenseitiger Abstand sichtlich grösser. Gesicht bräunlich gelb, kurz zottig behaart.

Mittelrücken mit mässig feinen, reingestochenen Punkten dicht besetzt. Hinterschildchen mitten fein und dicht, seitlich wie die Seitentheile des Schildchens weniger fein sculpturirt. Abdomen oben stark glänzend, mit buntem Farbenschimmer und ganz unbehaart; die einzelnen Segmente sind am Hinterrande volkommen glatt, nach vorne sehr seicht punktirt und weisen nebst den sehr feinen Pünktchen noch zerstreute, deutlichere, gröbere Punkte.

Bauchbürste graulich gelb, an der Spitze bräunlich schwarz. Seitlich trägt das Abdomen fünf Paare schneeweisser Haarflecke.

Das erste Tarsenglied der hintersten Beine sichtlich kürzer als die vier übrigen Fussglieder mitsammen und nicht breit. Beine gegen die Spitze hin rostroth behaart.

Flügel stark angeraucht und violett schimmernd, gegen die Basis hin wenig getrübt, fast glashell.

Näher mag der *M. crocuta* vielleicht Radoszkowsky's *M. pallida* aus dem afrikanischen Angola stehen; allein letztere ist im Gesichte blass behart und das Abdomen trägt gelbe Wimperbinden, ferner sind deren Flügel nur schwach an der Spitze getrübt.

Equateur-Congo, Cap. Van Gèle (2 Stücke).

Megachile xanthoptera Schlett. n. sp.

♀ Long. corp. 16-18 mm. — *Capitis clypeus medium versus ad tumorem irregulariter grosseque rugosum ascendens, antica parte hujus subplane declivi nitidissima at supra solum valde sparse tenuissimeque punctulata. Occiput subtenuiter denseque rugoso-punctatum. Mandibulæ basin versus dilatatæ, in media parte intus sinuatæ et ibidem angustatæ, apicem versus iterum*

dilatatæ, præterea intus post apicem dente subforti obtuso armatæ atque postice evidenter emarginatæ denticuloque valde inconspicuo instructæ (Tab. I, fig. 18). *Mesonotum mediocriter grosse et irregulariter rugosum, postice et scutelli partes laterales triangulares dense punctatum. Postscutellum subgrosse denseque punctatum. Abdominis scopa ventralis antice cana, in medio rufa, sed lateraliter et apicem versus nigra.*

Hinterkopf dicht und ziemlich fein runzelig punktirt. Schläfen oben mässig seicht, nach unten ziemlich grob runzelig punktirt und sehr wenig erweitert. Gesicht bräunlich gelb, dicht, jedoch ziemlich kurz behaart, insbesondere in der Gegend zwischen den Fühlern und den Netzaugen, der Kopfschild steigt gegen die Mitte hin zu einem Höcker an, welcher grob und unregelmässig gerunzelt ist; vorne fällt er in Gestalt einer leicht vertieften, starkglänzenden, nur oben mit einigen wenigen sehr seichten Punkten besetzten Fläche steil ab. Oberkiefer am Grunde breit, sehr fein runzelig und ausserdem mit zerstreuten, undeutlichen, narbigen Punkten besetzt, mitten infolge der inneren Ausbuchtung schmäler, gegen die Spitze hin wieder verbreitert, mit gröberer Runzelung und undeutlicher Punktirung, aussen mit einem deutlichen, von zwei tiefen Furchen begrenzten Längskiel. Hinter der stark vorspringenden Spitze zeigen die Oberkiefer einen ziemlich starken stumpfen Zahn, welcher durch einen spitzen Winkelausschnitt von der Spitze getrennt ist; hinter diesem Zahne folgt eine Ausbuchtung, in welcher fast in der Mitte ein sehr schwacher Zahnvorsprung bemerkbar ist (Tab. I, fig. 13). Die Fühlerglieder vom vierten an kaum länger als breit, das dritte Fühlerglied kaum kürzer als das vierte (Tab. II, fig. 13). Abstand der hinteren Nebenaugen von den Netzaugen gleich der Länge des zweiten, dritten und vierten Geisselgliedes, ihr gegenseitiger Abstand ein wenig grösser.

Mittelrücken mässig grob und unregelmässig gerunzelt, nach hinten wie die zwei seitlichen dreieckigen Abschnitte des Schildchens dicht punctirt. Hinterschildchen ziemlich dicht und grob punktirt. Abdomen seicht sculpturirt d. i. punktirt bis runzelig und glänzend, mit mehr oder minder zerstreuten gröberen, deutlichen, nadelrissigen Punkten; die einzeln Segmente sind seitlich gröber und dichter punktirt als in der Mitte, die vordersten Segmente tragen am Hinterrande dichte gelbe Winpernbinden und sind auszerdem vor und hinter den Binden mit einem dichten goldgelben Sammtpelz bedeckt. Die folgenden Segmente sind spärlich dunkelbraun behaart, tragen am Hinterrande wohl ausgebildete schwärzlich braune Wimperbinden. Bauchbürste ganz vorne graulich, mitten roth, nach hinten braun bis am Ende

und seitlich schwarz. Beine durchaus rostroth, gegen die Basis hin hell grau und an den Tarsen röthlich behaart. Erstes Fussglied der hintersten Beine kaum so lang wie die vier übrigen Fussglieder mitsammen, deren Hüften oben gegen die Mitte hin höckerig verdickt. Flügel schön goldgelb und bronzeartig braun bis grün metallisch schimmernd.

M. xanthoptera scheint eine näher verwandte Art in Smith's *M. flavipennis* zu haben. Allein die Färbung der Behaarung beider Arten ist verschieden, besonders was das Abdomen betrifft. Ueber die plastischen Merkmale hat sich Smith gar zu oberflächlich ausgesprochen, als dass man sich darüber ein halbwegs sicheres Urtheil bilden könnte.

Equateur-Congo, Cap. Van Gèle (1 Stück).

Megachile pyrrhothorax Schlett. n. sp.

♀ Long. corp. 15 mm. — *Capitis clypeus convexiusculus mediocriter grosse punctatus, linea polito-nitidissima longitudinali mediana, quam postice rectangulariter secat linea talis subtilior, instructus; margo ejus anticus directe truncatus et inconspicue crenulatus* (Tab. I, fig. 11). *Mandibulæ sulco longitudinali latissimo sulcoque juxtaposito angusto ac post apicem denticulo acuto armatæ* (Tab. I, fig. 11). *Notum tenuiter denseque punctulatum; mesonotum linea carinata lævi-nitida tenui longitudinali mediana. Abdominis scopa ventralis antice ferruginea, lateraliter et imprimis apicem versus nigra.*

Kopf reich mit zottigen rostrothen Haaren bedeckt, so dass man die Punktirung desselben nur undeutlich und stellenweise wahrzunehmen vermag. Kopfschild leicht gewölbt, unter den Haaren mässig grob punktirt und mit einem mittleren polirt glatten, stark glänzenden Längstreifen, welcher im obersten Drittel von einem eben solchen, aber schwächeren rechtwinkelig geschnitten wird; Vorderrand des Kopfschildes geradlinig abgestutzt und undeutlich gekerbt (Tab. I, fig. 11). Oberkiefer am Grunde seicht runzelig, mit undeutlichen Punkten, mitten kaum merklich runzelig, mit einigen wenigen, sehr undeutlichen Punkten, am Endrande polirt glatt. Längs dem Vorderrande lauft eine schmale, dahinter eine sehr breite Längsfurche, welche unmittelbar hinter der Spitze ausmündet; nächst der Spitze ein deutlicher spitzer Zahn (Tab. I, fig. 11). Drittes Fühlerglied nahezu doppelt so lang wie das zweite, die folgenden Fühlerglieder sichtlich länger, d. i. 1,5 mal so lang als breit. Der Abstand der hinteren Nebenaugen von einander sowohl wie von den Netzaugen grösser als die Länge des zweiten und dritten Fühlergliedes und zugleich kleiner als die Länge des zweiten, dritten und vierten Fühlergliedes.

Rücken dicht und fein punktirt; Mittelrücken von einer schwa-

chen mittleren glänzenden Kiellinie der Länge nach durchzogen; die Punktirung ist schwer wahrnehmbar, weil der ganze Rücken von einem dichten rostrothen Haarpelze bedeckt ist. Abdomen oben fein und sehr dicht runzelig punktirt, ganz matt und tief schwarz, nur auf dem vordersten Segmente mit gelblich weissen Zottenhaaren dicht besetzt; Bauchbürste vorne rostgelb bis rostroth, seitlich und besonders gegen das Ende hin schwarz. Das erste Fussglied der hintersten Beine auffallend vergrössert, verbreitert und viel länger als die vier übrigen Fussglieder mitsammen (Tab. II. fig. 4). Beine besonders an den Tarsen dicht rostroth seidenglänzend behaart. Flügel leicht getrübt, an der Spitze stärker beraucht.

Equateur-Congo, Cap. Van Gèle (1 Stück).

Megachile adeloptera Schlett. n. sp.

♀ Long. corp. 18-20 mm. — *Capitis clypeus subconvexiusculus sub villis nigris fortibus subgrosse punctatus ac margine antice directe truncato. Mandibulæ post apicem dentibus duobus fortibus, quorum anteriore magis acuto, armatæ* (Tab. II, fig. 9). *Occiput post ocellos mediocriter tenuiter denseque punctatum, tempora versus punctis grossioribus, inconspicue seriatis. Tempora subter (os versus) punctis conspicuis grossis ac mediocriter densis seu dispersis. Mesonotum punctis conspicuis densissimis, antice mediocriter grossis, postice subgrossis antice in medio linea carinata polito-nitida longitudinali. Scutelli partes laterales et postscutellum densissime grosseque punctata. Abdominis scopa ventralis nigra, antice vero canescens.*

Hinterkopf dicht und zwar mitten d. i. hinter den Nebenaugen mässig fein punktirt, seitlich gegen die Schläfe hin mit gröberen Punkten, welche undeutliche Reihen bilden; Schläfen nach unten (vorne) mit groben, reingestochenen, mässig dicht bis zerstreut stehenden Punkten besetzt. Gesicht mit schwarzen büscheligen Zottenhaaren besetzt. Kopfschild sehr leicht gewölbt, ziemlich grob punktirt, stark schwarz behaart und vorne geradlinig abgestutzt. Oberkiefer mässig grob runzelig punktirt und mit glänzend glattem Endrande; hinter der Spitze folgen innen noch zwei sehr starke Zähnen, deren vorderer schärfer als der hintere ist. (Tab. II, fig. 9). Drittes und viertes Fühlerglied gleich lang und ein wenig kürzer als das zweite, die folgenden Fühlerglieder nur sehr wenig länger als breit (Tab. II, fig. 12). Die hinteren Nebenaugen sind von einander und von den Netzaugen gleichweit entfernt; ihre Entfernung ist nahezu so gross wie das zweite, dritte, vierte und fünfte Fühlerglied mitsammen. Mittelrücken mit reingestochenen, vorne mässig groben, hinten ein wenig gröberen Punkten sehr dicht besetzt; vorne und zwar in der Mitte zeigt der Mittelrücken eine glänzende gekielte Längslinie. Die beiden seitlichen

dreieckigen Abschnitte des Schildchens und des Hinterschildchens sind sehr dicht und grob punktirt. Bruststück und Mittelsegment seitlich mit zottigen schneeweissen Haaren bekleidet. Abdomen oben mässig grob und zwar vorne mässig dicht, hinten dicht, stellenweise jedoch zerstreut punktirt. Seitlich tragen alle Abdominal-Segmente einen langzottigen schneeweissen Haarbeleg. Bauchbürste schwarz und nach vorne grau. Das erste Tarsenglied der hintersten Beine so lang wie die vier übrigen Tarsenglieder mitsammen. Flügel an der Basis fast glashell, in grösseren äusseren Theile stark angeraucht und violett schimmernd.

Equateur-Congo, Cap. Van Gèle (2 Stücke).

Megachile sparganotes Schlett. n. sp.

♀ Long. corp. 12-16 mm. — *Capitis clypeus postice convexus ac punctis conspicuis plus minus dispersis, in medio depressus ac punctis minus dispersis anticeque confluentibus, antice iterum convexus et in processum medialem polito-nitidum, triangularem et acutum productus. Caput postice punctis conspicuis subdensis et mediocriter tenuibus, ante ocellos grossioribus; facies inter clypeum oculosque irregulariter subgrosseque punctato-rugosa. Tempora tenuiter rugoso-punctulata, mandibulæ breves, area excepta basali punctata, politæ et post apicem obtusum denticulo obtuso armatæ* (Tab. II, fig. 3). *Mesonotum antice in medio linea longitudinali lævi-nitida, in parte antica majore subtransverse sive undulatim grossissimeque rugosum, postice ut in metanoto undulatim et mediocriter grosse sculpturatum. Abdominis scopa ventralis omnino nigra.*

Hinterkopf mit reingestochenen, mässig seichten Punkten ziemlich dicht besetzt; vor den Nebenaugen ist die Punktirung gröber. Der sehr grob punktirte Kopfschild weist einen mittleren vertieften Theil, wo die Punkte dichter stehen und unten in Runzeln zusammenfliessen, einen hinteren gewölbten Theil mit deutlichen, mehr oder minder zerstreuten Punkten und einen vorderen erhöhten Theil, welcher mitten in einen glänzend glatten, spitzen, dreieckigen Fortsatz auslauft; unterhalb des eben genannten spitzen Fortsatzes bemerkt man einen seidenglänzenden Besatz rostrother Haare.

Schläfen seicht runzelig punktirt. Oberkiefer kurz, an der Basis mit einem deutlich vertieften dreieckigen Raum der mit ziemlich groben, zusammenfliessenden Punkten besetzt ist, während der ganze übrigen Theil der Oberkiefer polirt glatt ist; hinter der stumpfen Endspitze tragen die Oberkiefer einen stumpfen, schwach vorragenden Zahn (Tab. II, fig. 3). Drittes Fühlerglied 1,5 mal so lang wie das zweite, die folgenden Fühlerglieder breiter als lang (Tab. II, fig. 14). Abstand der hinteren Nebenaugen von

einander sowohl wie von der Netzaugen gleich der Länge des Fühlerschaftes.

Gesicht und Schläfen mässig stark graulich weiss behaart. Mittelrücken mitten in der vorderen Hälfte mit einer schwachen, doch noch deutlichen, glatten Längslinie, im grösseren vorderen Theile sehr grob und undeutlich quer-bis wellenförmig gerunzelt, im hintersten Theile und auf dem Hinterschildchen nur mässig grob wellenformig runzelig. Bruststück sammt Mittelsegment vorne, hinten und oben seitlich hellgrau, unten seitlich und auf der Unterseite schwarz behaart. Abdomen oben glänzend, dabei sehr fein und zwar seitlich dicht, mitten mässig dicht bis zerstreut punktirt. Das Endsegment ist dicht mit schwarzen borstenartigen Haaren besetzt, während die übrigen Segmente nur seitlich mit solchen Haaren besetzt sind. Die einzelnen Abdominal-Segmente tragen am Hinterrande dichte weisse Wimpernbinden und zwar auf der Oberseite wie auf der Bauchseite in grösster Deutlichkeit. Bauchbürste durchaus schwarz. Beine sämmtlich schwarz behaart. Das erste Tarsenglied der hintersten Beine ist ein wenig länger als die vier übrigen Fussglieder mitsammen. Flügel leicht rauchig getrübt.

M. sparganotes scheint nach den verhältnismässig vielen gesammelten Stücken in der Umgebung der Equateur Station (Congo) nicht selten vorzukommen.

Equateur-Congo, Cap. Van Gèle (7 Stücke).

Gen. CROCISA Zur.

Crocisa picta Smith.

Smith (Catalog. Hymenopt. Ins. Brit. Mus., Part I, p. 277, 1853).

Forêt de Si-Banghi (1 Stück) J. Caradot.

SPHEGIDAE (in sensu Westwood).

Gen. SCELIPHRON Klug (Kohl).

Sceliphron spirifex (*Pelopœus spirifex*) Linn.

Equateur-Congo (Cap. Van Gele). — Loukoungou (Lieut. Franqui). — Forêt de Si-Banghi (J. Caradot), 7 Stücke ♀.

Gen. AMMOPHILA Kirby.

Ammophila tenuis (*Sphex tenuis*) Palisot-Beauv.

Palisot-Beauv. (Insect. rec. en Afrique, dans le royaume d'Oware etc. Paris, 1805).

Vista (Congo), V. Moerenhout (1 Stück ♀).

Gen. SPHEX Linn.

Sphex nigripes Smith.

Smith (Catal Hymenopt. Brit. Mus., Part. IV, p. 254, 1856), var. **pulchripennis**. (*Sphex pulchripennis* Mocs., Hymenopt. Nova in Ertekezések à Temesz. Köreb., p. 35, Budapest, 1883).

Ein Stück von *Sphex nigripes* aus Ober-Guinea (Ashanti Land) wurde von Mocsary in der oben erwähnten Budapester Zeitschrift als eigene Art unter den Namen *Sphex pulchripennis* beschrieben. Kohl, welchem das typische Stück zur Einsicht vorgelegen ist, findet jedoch darin nur eine Varietät, welcher auch das mir vorliegende Stück des Brüsseler Museums angehört.

Equateur-Congo, Cap. Van Gèle (2 Stücke ♀).

Sphex Stanleyi Kohl n. sp.

♂ Long. corp. 15-19 mm. ♀ Long. corp. 18-22 mm. — *Sphex Stanleyi, quod pertinet ad sculpturam corporis, temporum dimensionem et habitum, simillimus Sph. splendidulo Costa; at abdominis petiolus evidenter longior i. e. longitudine articulorum tarsalium posteriorum. Mandibulæ in apice et in masculo quidem bidentatæ, in femina vero inconspicue tridentatæ, scilicet denticulis duobus posterioribus obsoletis* (Tab. I, fig. 15). *Antennarum articulus tertius quam quartus et etiam secundus evidenter longior* (Tab. II, fig. 16).

Diese Art gehört zur Gruppe *Isodontia*, welche sich durch den Mangel eines Tarsenkammes des ersten Beinpaares und durch die Gestalt der zweiten Cubitalzelle auszeichnet (Tab. II, fig. 8).

♂♀ Körper schwarz, mit der Neigung sich an den Beinen und zum Theil auch an den Fühlern braun zu färben, oder insbesondere beim Männchen durchaus schwarz. Flügel leicht getrübt, gegen die Spitze hin stärker angeraucht. Körper mit weisslich grauer Pubescens versehen. *Sph. Stanleyi* ist in seiner Gestalt, in der Sculptur des Körpers und in der Grösse der Schläfen sehr ähnlich dem *Sph. splendidulus* Costa, besitzt jedoch einen bedeutend längeren Abdominalstiel; letzterer ist so lang wie das erste und zweite Fussglied der hintersten Beinen oder wie die Schiene oder endlich wie das dritte, vierte, fünfte und sechste Fühlerglied zusammen genommen, ferner auch länger als das zweite Abdominal-Segment und länger als die Hinterschenkel, welche letztere die Hinterschienen an Länge deutlich übertreffen (Tab. II, fig. 16).

Oberkiefer bei dem Männchen an der Spitze mit zwei Zähnen, bei dem Weibchen aber mit drei Zähnen versehen, deren zwei hintere undeutlich ausgebildet sind. Die inneren Netzaugenränder sind in der Kopfschildgegend und auf dem Scheitel gleich weit entfernt (Tab. I, fig. 15).

Drittes Fühlerglied sichtlich länger als das vierte und das zweite Fühlerglied. Die Oberlippe ist bei dem Männchen von gewöhnlicher Gestalt, mit einer mittleren Längslinie, bei dem Weibchen von einem Längskiel durchzogen.

Equateur-Congo, Cap. Van Gèle (2 ♀, 1 ♂).

Gen. LARRA Fabr. (in sensu Kohl).

Larra proditor Kohl n. sp.

♂ Long. corp. 12 mm. — *Capitis clypeus margine antico triarcuato et parte quidem mediali paullo fortius arcuata. Oculorum margines interni in vertice longitudine metatarsi posterioris distant. Corpus et segmentum etiam anale albido-pubescens.*

Larra proditor ist einem kleinen männlichen Stücke von *Larra anathema* Rossi ungemein ähnlich. Sein Kopfschildrand, welcher im Ganzen wie bei *L. anathema* sanft bogenförmig verlauft, zeigt das mittlere Drittel in der Weise von den beiden seitlichen Drittheilen abgesetzt, dass jenes einen etwas stärkeren Bogen bildet. Die Netzaugen sind auf dem Scheitel noch weiter entfernt als bei *L. anathema* und deren Abstand ist gleich dem ersten Fussgliede des hintersten Beinpaares, während er bei *L. anathema* sichtlich kleiner ist. Die Punktirung der Mesopleuren will mir etwas weniger dicht erscheinen als bei *L. anathema*. Das Mittelsegment zeigt an den Seiten und zwar in der vordere an der Naht zwischen Metapleuren und Mittelsegment bei *L. anathema* schräge Runzelstreifen, welche bei *L. proditor* fehlen. Behaarung und zwar auch die des Aftersegments weisslich. Flügelgeäder siehe in Tab. II, fig. 10.

Equateur-Congo, Cap. Van Gèle (1 Stück).

Gen. TACHYTES Panz. (in sensu Kohl).

Tachytes aurichalcea Kohl n. sp.

♀ Long. corp. 15 mm. — *Nigra, pilis erectis aureis ac adpressis aurichalceis, unde corpus, imprimis dorsulum, aurichalceum apparet. Capitis clypeus margine antico arcuato et in utroque latere denticulis tribus obsoletis instructus. Valvulæ supra-analis area pygidialis haud arcuatim rotundata, sed acute obtusa. Pedum posteriorum articulus tarsalis primus margine exteriore spinis sex armato ipsius longitudine dimidia.*

Körperfärbung schwarz. Anliegende und abstehende Behaarung giebt dem Thiere stellenweise ein messinggelbes Aussehen; so erscheinen z. B. die Seiten des Rückens, zum Theil die Schenkel, Schienen und Tarsen, besonders aber und in ansehnlicher Breite die Hinterränder der Abdominal-Segmente vom zweiten bis

inclusive fünften messingglänzend ([1]). Die Farbe der Behaarung im Gesicht ist gelblich weiss oder silberweiss. Flügel gelblich getrübt.

Kopfschildrand bogenförmig, beiderseits mit je drei unscheinbaren Zähnchen. Fühler wie gewöhnlich gestaltet; viertes und fünftes Fühlerglied ungefähr doppelt so lang wie dick, drittes ein wenig länger. Geringste Entfernung der Augen auf dem Scheitel zwar nicht viel aber doch absolut grösser als bei *Tach. europæa* Kohl; diese Entfernung ist gleich der Länge des zweiten und dritten Fühlergliedes mitsammen. In der Sculptur, in der Dichte der Punktirung und in der Länge des Mittelsegments gleicht *T. aurichalcea* der *T. europæa,* jedoch ist ihre Gestalt etwas mehr gedrungen. Das Pygidialfeld ist am Ende nicht in der Breite wie bei *T. europæa* d. i. bogenförmig abgestutzt, sondern mehr zugespitzt und dessen Behaarung dunkel rostroth. Das erste Tarsenglied der Vorderbeine ist an der Aussenkante mit sechs Kammdornen bewaffnet, welche halb so lang als das erste Tarsenglied selbst sind.

Das kaiserliche naturhistorische Hofmuseum zu Wien besitzt eine sehr ähnliche Art vom Cap. d. g. Hoffnung; letztere jedoch hat rostfarbene Beine und an der Aussenkante des ersten Fussgliedes der Vorderbeine nur fünf Kammdornen und die Behaarung des Pygidialfeldes ist messinggelb.

Bei der Beschaffenheit der Literatur ist es mir nicht gelungen, eine der beiden Arten zu bestimmen und es erscheinen somit beide hier als neue Arten beschrieben. Die eine Art vom Cap. d. g. Hoffnung erhält den namen *Tachytes tomentosa* (♀).

T. aurichalcea kommt auf Equateur-Congo (Cap. Van Gèle) und auch in Sierra Leone vor.

Gen. CERCERIS Latr.

Cerceris amaura Schlett. n. sp.

♀ Long. corp. 12 mm. — *Frons et occiput mediocriter grosse densissimeque punctata; facies mediocriter tenuiter, os versus grosse rugoso-punctata. Clypei media pars haud elevata, quam lata haud longior, subconvexiuscula, antice directe truncata. Antennarum articulus tertius quam secundus duplo, quartus quam secundus vix sesqui longior. Mesonotum densissime subgrosseque, scutellum mediocriter dense grosseque, metanotum (postscutellum) multo minus grosse subdenseque punctata. Segmentum medianum area excepta mediana cordiformi grosse longitudinaliter rugosa ac in rugis valde inconspicue punctulata. Abdominis segmentum ventrale penultimum profunde excavatum ac margine postico elevato sive reflexo, obtuse bidentato.*

([1]) Kohl zählt das Mittelsegment als erstes Abdominal-Segment.

Stirne und Hinterkopf sehr dicht und mässig grob punktirt. Gesicht mässig fein, nach unten (vorne) grob runzelig punktirt. Mitteltheil des Kopfschildes nicht losgetrennt, so breit wie lang, schwach gewölbt, vorne geradlinig abgeschnitten, durchaus mit dicht stehenden, groben Punkten besetzt, welche die Neigung zeigen Runzeln zu bilden. Zwischen den Fühlern erhebt sich ein scharfer Längskiel. Drittes Fühlerglied doppelt so lang wie das zweite, viertes kaum 1,5 mal so lang wie das zweite Fühlerglied. Die hinteren Nebenaugen sind von den Netzaugen um die Länge des zweiten und dritten Fühlergliedes entfernt; ihr gegenseitiger Abstand ist sehr weinig kleiner.

Mittelrücken ziemlich grob und sehr dicht, Schildchen grob und mittelmässig dicht, Hinterrücken (Hinterschildchen) viel weniger grob und ziemlich dicht punktirt. Mittelsegment sehr dicht und ziemlich grob punktirt, dessen herzförmiger Raum grob längsrunzelig und in den Runzeln seicht, sehr undeutlich punktirt. Abdomen mit groben, reingestochenen, ziemlich bis (3. Segment) mässig dicht stehenden Punkten besetzt, auf der Bauchseite, besonders mitten, mit weniger tiefen und zerstreuten Punkten besetzt. Mittelfeld der oberen Afterklappe gestreckt birnförmig, unregelmässig gerunzelt, gegen die Spitze hin einfach matt, mit mässig stark bewimperten Seitenränder; untere Afterklappe mit starken seitlichen Endpinseln. Vorletztes Bauchsegment mit einer tiefen Grube, welche durch einen aufgestülpten, stumpf zweizähnigen Hinterrand geschlossen ist.

Flügel leicht, an der Spitze jedoch stark rauchig getrübt, Grundfarbe des Körpers schwarz; Oberkiefer mit Ausnahme der schwarzen Spitze rostroth, Fühlergeissel innen lehmgelb, aussen dunkelbraun, Fühlergrundkiel blassgelb, Fühlerschuppe theilweise rostroth; das vorderste (verdünnte) Abdominalsegment zeigt die neigung am Rande sich roth zu färben, drittes und fünftes Abdominal-Segment mit je einer blasgelben Hinterrandsbinde. Die Beine zeigen an den Tarsen und zum Theil auch an den Schienen die Neigung, sich blassgelb zu färben.

Als nächts verwandte Art ist *Cerc. bupresticida* Duf. (aus dem südl. Europa) zu nemen; deren Kopfschildmitteltheil ähnelt sehr jenem von *C. amaura*, allein er ist kleiner als bei *C. amaura*, vorne nicht geradlinig abgestutzt, sondern abgerundet, so dass er rundlich-elliptisch geformt ist, die Punktirung des Mittelrückens ist bei *C. bupresticida* sichtlich weniger dicht und der herzförmiger Raum des Mittelsegments nur seicht sculpturirt und glänzend. Die Punktirung ist bei *C. bupresticida* durchaus ein wenig gröber, der Hinterrand des vorletzten Bauchsegments weist bei *C. bupresticida* stärker vorspringende, schärfere Zähne und die Flügel sind erst an

der Spitze leicht angeraucht. Die Zeichnung ist bei *C. bupresticida* besonders auf dem Abdomen und an den Beinen schön goldgelb und überhaupt viel reichlicher. Näher scheint auch Spinola's *C. rutila* aus Egypten zu stehen, welche jedoch viel reichliger ünd röthlich gezeichnet ist. Einen durchgreifenden Vergleich gestattet die sehr lückenhafte Beschreibung Spinola's nicht.

Equateur-Congo, Cap. Van Gèle (1 Stück).

Gen. PHILANTHUS Fab.

Philanthus stygius Gerst.

Gerstäck. (Peters, Reise Mossambique, T. V, 472, Tab. XXX, fig. 11, 1862).

Equateur-Congo, Cap. Van Gèle (1 ♀).

Philanthus triangulum Fab. (Kohl).

Die vorliegende Varietät unterscheidet sich von der gewöhnlichen Varietät Europa's mit goldgelbem Abdomen dadurch, dass das Abdomen schön rostroth gefärbt ist.

Equateur-Congo, Cap. Van Gèle (1 ♀).

POMPILIDÆ.

Gen. PSEUDAGENIA Kohl.

Pseudagenia ochropus Kohl n. sp.

♀ Long. corp. 11 mm. — *Corpus tenuiter coriaceo-opacum. Oculi mandibularum basin attingunt. Oculorum distantia in regione clypei evidenter major quam distantia eorum minima in vertice, quæ antennarum articuli tertii longitudini æqualis est* (Tab. II, fig. 2). *Segmentum medianum depressum, coriaceum, tenuiter et inconspicue transverso-rugulosum atque canali tenui mediana. Dorsulum deplanatum; lineæ laterales parallelæ et valde conspicuæ.*

Allgemeine Körperfärbung schwarz. Fühler, Mundtheile, Beine, zwei Flecke auf dem dritten und vierten Abdominal-Segmente sowie die drei folgenden Abdominal-Segmente am Hinterrande rostgelb. Die erwähnten zwei Flecke auf dem dritten und vierten Abdominal-Segmente dürften sich wohl manchmal zu grossen gelben Flecken vereinigen oder auch anderseits fehlen. Ohne Zweifel ist die Ausdehnung der rostgelbe Farbung von einiger Unveränderlichkeit. Flügel hell mit einer brauner Trübung um die zweite Cubital-Querader herum, einen Theil der zweiten und dritten Cubital-Zelle und die zweite Discoidal-Zelle einnehmend; auch die Basal-Ader wird von einer sehr schmalen Trübung begleitet. Das Schwarz des Körpers ist fein lederartig matt; durch ganz feine kurze weisse Härchen erscheint es wie grau bereift.

Kopfschild ähnlich gestaltet wie bei *Pseud. carbonaria* Scop.,

nur ist er kurzer und breiter. Der Abstand der Netzaugen, welche die Oberkieferbasis erreichen, ist in der gegend des Kopfschildes sichlich grösser als der geringste Abstand auf dem Scheitel (Tab. II, fig. 2); dieser Abstand ist gleich der Länge des dritten Fühlergliedes. Collare ähnlich wie bei *Ps. carbonaria*, nur oben flacher; auch das Dorsulum erscheint flacher und dessen Seitenlinien sind parallel, der ganzen Länge nach scharf ausgeprägt. Schildchen und Hinterschildchen zusammen genommen so lang wie das Dorsulum. Mittelsegment abgeflacht mit einer seichten Mittelrinne, lederartig, der Breite nach fein und undeutlich querrunzelig gestrichelt. Die Bedornung der Schienen ist wie bei den *Pseudagenia*-Arten überhaupt unansehnlich. Die zweite Cubital-Zelle ist sehr beträchtlich kleiner als die dritte.

Equateur-Congo, Cap. Van Gèle (1 Stück).

FORMICIDÆ.

Camponotus sp.

Equateur-Congo, Cap. Van Gèle, 1 ♂.

Camponotus sp.

Loukoungou, Lieut. Franqui, 1 ♂.

Dorylus sp.

Equateur-Congo, Cap. Van Gèle, 1 ♂.

Palthothyreus sp.

Equateur-Congo, Cap. Van Gèle, 1 ♂.

Gen. TYPHLOPONE Mayr.

Typhlopone punctata Smith (Mayr).

Loukoungou (1 ♀), Lieut. Franqui.

VESPIDÆ.

Gen. EUMENES Latr.

Eumenes tinctor Christ.

Sauss. (Monograph. Guêp. social., T. I, p. 49, 1852).

Equateur-Congo (Cap. Van Gèle). — Forêt de Si-Banghi (J. Caradot), 1♂, 1♀.

Eumenes Walkeri Rits.

Rits. (Tijdschr. Entomolog., T. XVII, p. 199, ♂, Tab. XI, fig. 7, 1873-74).

Equateur-Congo, Cap. Van Gèle, 1 ♂. (Tab. I, fig. 8).

Gen. SYNAGRIS Fab.

Synagris cornuta Fab.

Sauss. (Monogr. Guêp. social., T. I, p. 82, 1852).

Var. 1. Kopf und Thorax sammt Mittelsegment gänzlich rostroth, oder das Hinterhaupt und der Mittelrücken zeigen eine mehr oder minder grosse Neigung, sich schwarz zu färben. Abdomen tief schwarz, nur ganz vorne mit der Neigung sich rostroth zu färben.

Var. 2. Kopf schwarz mit rostrothem Kopschild und rostrothen Mandibeln, welche jedoch die Neigung zeigen, sich braun bis schwärzlich zu färben. Thorax rostfarben, jedoch Mittelrücken tief schwarz, während die Pleuren die Neigung zeigen, sich ebenfalls schwarz zu färben. Abdomen tief schwarz, nur vorne mit der Neigung, sich rostgelb oder rostroth zu färben.

Var. 3. Körperfärbung wie bei var. 2, aber das zweite Abdominal-Segment zeigt beiderseits je einen blassgelben Fleck.

Equateur-Congo, Cap. Van Gèle (7 ♀).

Synagris tropidia Schlett. n. sp.

♂♀ Long. corp. 18-22 mm. — *Mandibulæ leviter curvatæ, breves atque dilatatæ, post apicem obtusum dentibus tribus obtusis, valde inconspicuis et lævi-nitidis armatæ* (Tab. I, fig. 3). *Capitis clypeus postice convexus, os versus deplanatus et angustatus, antice in medio leviter emarginatus; clypeus in masculo quam latus paullo longior, tenuiter sparseque punctatus et inter puncta tenuissime rugulosus* (Tab. I, fig. 3), *in femina quam longus paullo latior et punctis minus tenuibus, os versus sulcis longitudinalibus punctatis. Frons et vertex grosse denseque rugoso-punctata, tempora punctis grossis, mandibulas versus dispersis. Notum dense grosseque rugoso-punctatum. Mesonotum lineis duabus longitudinalibus carinatis et præterea linea longitudinali mediana* (Tab. I, fig. 5) *tenui. Segmentum medianum supra et lateraliter quidem irregulariter grosseque rugosum; pars ejus aversa impressa fere opaca, subter rugis inconspicuis tenuibus obliquis; partis impressæ margo haud dentatus* (Tab. I, fig. 5). *Abdominis segmentum secundum antice deruptum, pars ejus posterior major in medio late depressa atque depressionibus planis lateralibus obliquis, quibus utrinque tumor obtusus formatur.*

♂♀ Oberkiefer schwach gebogen, kurz und breit, oben mit breiten Längsfurchen, welche mehr oder minder seicht runzelig punktirt sind; sie endigen vorne in einer stumpfen Spitze, auf welche innen drei sehr deutliche stumpfe glänzend glatte Zähne folgen (Tab. I, fig. 3). Kopfschild bei dem Männchen ein wenig länger als breit, bei dem Weibchen umgekehrt ein weinig breiter als lang, hinten gewölbt, nach vorne abgeflacht und verschmälert, mit leicht bogenförmig ausgerandetem, seitlich eckig vorspringendem Vorderrande (Tab. I, fig. 3). Der Kopfschild ist ferner bei dem Männchen mit seichten, zerstreuten Punkten besetzt und

ausserdem zwischen den Punkten sehr fein gerunzelt, bei dem Weibchen sind diese Punkte gröber und stehen nach vorne hin in Längsfurchen. Stirne und Scheitel grob und dicht runzelig punktirt. Schläfe mit groben, reingestochenen, gegen die Mandibeln hin zerstreuten Punkten. Bei dem Männchen ist das dritte Fühlerglied dreimal so lang wie dass weite, das vierte und die folgenden Fühlerglieder 1 1/2 mal so lang wie breit, bei dem Weibchen ist das dritte ebenfalls dreimal so lang wie das zweite, das vierte und die folgenden Fühlerglieder sind aber nur sehr wenig länger als dick.

Rücken dicht und grob runzelig punktirt. Der Mittelrücken zeigt zwei sehr deutliche glänzend glatte, nach hinten leicht convergente Kiellinien und in der Mitte zwischen diesen eine ebensolche, doch schwach hervortretende Längslinie, welche sich auf dem Schildchen fortsetzt sowie auf dem Hinterschildchen, auf welchem letzteren sie zu einen hohen mittleren Längskiel erhoben ist (Tab. I, fig. 5). Mittelsegment oben beiderseits vom Hinterschildchen grob und unregelmässig gerunzelt, dessen hinterer eingedrückter Theil fast matt, nach unten mit seichter, undeutlich schräger Runzelung; die kantige Umrandung des eingedrückten Theiles zeigt nirgends Zähne (Tab. I, fig. 5). Zweites Abdominal-Segment vorne steil abfallend im hinteren grösseren Theile mit einem breiten flachen mittleren Eindruck und zwei seitlichen schrägen flachen Eindrücken, so das dadurch beiderseits ein stumpfer Höcker gebildet wird. Das Abdomen ist vorne mit narbigen, seichten Punkten mässig dicht besetzt, hinten einfach matt.

Flügel dunkelbraun mit violettem Schimmer. Kopf schwarz, nach vorne rostfarbig. Bruststück und Mittelsegment schwarz, mit der Neigung sich braun zu färben. Abdomen schwarz, die hintersten Segmente jedoch grell rostgelb.

Als näherstehende Arten von *S. tropidia* sind zu nennen *S. bellicosa* Sauss. (Senegal), dann *S. abyssinica* Guér., *S. minuta* Sauss. und *S. pentameria* Sauss. Bei diesen vier Arten jedoch ist das Mittelsegment doppelt gezähnt während bei *S. tropidia* der Eindruck des Mittelsegments nur eine einfachkantige Umrandung zeigt. Von *S. æquatorialis* Sauss., *S. analis* Sauss., *S. calida* Fab. und *S. æstuans* Fab., unterscheidet man *S. tropidia* an den kurzen, breiten und gegen die Spitze hin mehrfach gezähnten Mandibeln, welche bei den letzt genannten Arten schmal, lang, gerade sind. Ueberdies sind sehr bezeichnende Merkmale für *S. tropidia*, die glänzenden Kiellinien des Rückens und der hohe Mittelkiel des Hinterschildchens.

Equateur-Congo (Cap. Van Gèle), 4 ♂, 8 ♀.

Synagris odontophora Schlett. n. sp.

♂♀ Long. corp. 16-20 mm. — *Capitis clypeus in femina for-*

titer convexus, pyriformis, subgrosse varioloseque punctatus, os versus valde angustatus, antice fortiter bimucronatus et in medio levissime emarginatus (Tab. I, fig. 1); *masculi clypeus inter puncta tenuia dispersaque tenuissime rugulosus, antice in medio semicirculate exsectus et lateraliter acute angulatus* (Tab. I, fig. 2). *Mandibulæ intus post apicem denticulis tribus obtusis armatæ. Frons et vertex mediocriter grosse denseque rugoso-punctata, tempora os versus punctis conspicuis mediocriter densis sive dispersis* (Tab. I, fig. 1 et 2). *Notum mediocriter grosse denseque punctato-rugosum, post scutellum vero grossissime et irregulariter rugosum. Segmentum medianum supra grossissime reticulato-rugosum, in parte aversa impressa tenuiter obliquo-rugulosum et infra utrinque dentibus validis tribus armatum. Abdominis segmentum secundum haud tumidum, in medio solum levissime impressum.*

♂♀ Kopfschild bei dem Weibchen stark gewölbt, nach vorne stark verschmälert, in seinen Umrissen birnförnig, mit ziemlich groben, nadelrissigen Punkten besetzt; dessen Vorderrand sehr schmal, sehr leicht ausgerandet und mit stark, kantenartig vorspringenden Ecken (Tab. I, Fig. 1); der Kopfschild des Männchens ist seicht zerstreut punktirt und zwischen den Punkten äusserst fein gerunzelt, dessen Vorderrand halbkreisförmig ausgeschnitten, mit stark d. i. zahnartig vorspringenden Seitenecken (Tab. I, Fig. 2). Oberkiefer längs gefurcht und innen hinter der Spitze mit drie stumpfen Zahnen (Tab. I, fig. 1 und 2). Stirne und Scheitel dicht und mässig grob runzelig punktirt; Schläfen nach vorne hin mit reingestochenen, mässig dicht bis zerstreut stehenden Punkten besezt. Bei dem Weibchen ist das dritte Fühlerglied fast viermal so lang wie das zweite und zugleich 1 1/2 mal so lang wie das vierte, letzteres und die folgenden Fühlerglieder fast doppelt so lang wie dick, während bei dem Männchen das vierte und die folgenden Fühlerglieder höchstens 1 1/2 mal so lang als dick sind. Rücken dicht und mässig grob punktirt runzelig; Hinterschildchen sehr grob und unregelmässig gerunzelt. Der Rücken zeigt keine Kiellinien. Mittelsegment oben beiderseits vom Hinterschildchen sehr grob netzartig gerunzelt, auf dem eingedrückten Theile seicht schrägrunzelig und am Unterrande beiderseits mit je drei starken Zahnfortsätzen versehen. Abdomen seicht und mässig dicht punktirt, hinten voltständig matt, das zweite Abdominal-Segment ohne einen Höcker oder stärkeren Eindruck, nur mitten sehr leicht vertieft.

Flügel stark gebräunt und violett schimmernd. Allgemeine Körperfärbung schwarz; Kopf vorne rostfarben, Beine dunkelbraun, die letzten drei Abdominal-Segmente hell rostgelb.

Von *S. tropidia* unterscheidet man *S. odontophora* leicht an dem Mangel der Kiellinien des Rückens und der Höcker des zweiten Bauchsegments. In dem gestreiftem Mittelsegmente erinnert *S. odontophora* an *S. calida* Fab., *S. dentata* Sauss. (Senegal) und *S. spiniosuscula* Sauss. (Abyssinen). *S. calida* unterscheidet sich von *S. odontophora* durch die Gestalt des Kopfschildes, welcher bei dem Weibchen zwei vorspringende Stellen zeigt, während er bei *S. odontophora* einfach birnförmig gewölbt ist; bei dem Männchen von *S. calida* ist der Kopfschild breiter als lang bei *S. odontophora* hingegen länger als breit. Das Hinterschildchen und das Mittelsegment tragen bei *S. calida* beiderseits Höcker, welche bei *S. odontophora* fehlen. Noch näher als *S. calida* steht der *S. odontophora* die *S. dentata*, allein bei der letzteren ist das Hinterschildchen mit zwei Zähnchen bewaffnet, welche *S. odontophora* nicht besitzt, ferner ist bei *S. dentata* das Mittelsegment nur mit zwei Zähnen, bei *S. odontophora* hingegen beiderseits mit drei Zähnen versehen; der Kopfschild endlich ist bei dem Männchen von *S. dentata* vorne einfach abgestutzt, bei *S. odontophora* aber halbkreisförmig ausgeschnitten. Bei *S. spiniosuscula* ist der Kopfschild des Männchens vorne gerade abgeschnitten, bei *S. odontophora* dagegen tief ausgerandet, das Hinterschildchen zweihöckerig, bei *S. odontophora* aber ohne Höcker, das Mittelsegment zweizähnig, bei *S. odontophora* beiderseits dreizähnig. In der Gestalt des Kopfschildes gleicht *S. odontophora* der *S. minuta*, jedoch unterscheidet sich *S. odontophora* dadurch, dass der eingedrückte Theil des Mittelsegments schräg gerunzelt, während er bei *S. minuta* gekörnt ist, sowie an dem nich bedornten Hinterschildchen, welches bei *S. minuta* mit Dornfortsätzen versehen ist.

Equateur-Congo (Cap. Van Gèle), 7 ♂ et 3 ♀.

Gen. RHYNCHIUM Spin.

Rhynchium chrysomallum Schlett. n. sp.

♀ Long. corp. 16 mm. — *Faciei clypeus quam latus longior, postice valde convexus, os versus angulatus et deplanatus, margine antico arcuatim procedente* (Tab. I, fig. 9). *Mandibulæ apicem versus leviter arcuatæ et intus pone apicem dentibus tribus obtusis armatæ* (Tab. I, fig. 9). *Frons mediocriter grosse densissimeque punctata, vertex temporaque punctis grossis et mediocriter densis, hinc illincque dispersis. Pronotum, mesonotum et scutellum punctis profundis grossis densisque, scutellum sulco mediano longitudinali tenui; postscutellum grosse rugoso-punctatum. Segmentum medianum supra grossissime et irregulariter sive subre-*

ticulate rugosum; pars ejus aversa impressa nitida supra lævis, infra tenuiter obliquo-rugulosa, haud denticulata. Abdomen supra magnifice sericeum; segmentum ejus ventrale secundum in medio evidentissime subsemicirculate impressum.

Kopfschild länger als breit, hinten hoch gewölbt, nach vorne verschmälert und abgeflacht, hinten mässig grob und fast zerstreut punktirt, nach vorne punktirt runzelig; sein Vorderrand springt leicht bogenförmig vor (Tab. I, fig. 9). Stirne sehr dich und mässig grob, Scheitel und Schläfen mässig dicht bis stellenweise zerstreut und grob punktirt. Oberkiefer längsgefurcht und in den Furchen seicht und zerstreut nadelrissig punktirt, gegen die Spitze zu leicht gebogen und innen nächst der Spitze mit drei stumpfen Zähnen versehen. (Tab. I, fig. 9). Drittes Fühlerglied doppelt so lang wie das zweite und länger als dick , die folgenden Fühlerglieder dicker als lang und nicht länger als das zweite Fühlerglied.

Vorderrücken, Mittelrücken und Schildchen mit tiefgestochenen groben Punkten ziemlich dicht besetzt. Das Schildchen zeigt mitten eine feine Längsfurche. Hinterschildchen grob runzelig punktirt. Mittelsegment oben sehr grob unregelmässig bis netzartig gerunzelt; dessen hinterer eingedrückter Theil glänzend, oben glatt, unten fein schräg runzelig, dessen kantiger Rand ungezähnt. Abdomen oben mit prächtig goldglänzenden, dicht anliegender Behaarung; unten schwarz und sehr schwach goldig behaart. Das zweite Bauchsegment ist nur seitlich behaart und zeigt mitten einen sehr deutlichen, annäherungsweise halbkreisförmigen Eindruck.

Körperfärbung, abgesehen von der glänzenden Behaarung des Abdomen's durchaus schwarz. Flügel in ihrer ganzen Ausdehnung starck gebräunt und violett schimmernd. *R. chrysomallum* fällt besonders auf durch die prächtig goldglänzende Behaarung des Abdomens.

Equateur-Congo (Cap. Van Gèle), 1 Stück.

Rhynchium africanum Fab.

Sauss. (Monograph. Guêp. social, T. I. p. 108, 1852).

Equateur-Congo, Cap. Van Gèle (1 ♀). Vorderansicht des Kopfes siehe Tab. I, Fig. 7.

Gen. ODYNERUS Lalr.

Subgen. Ancistrocerus.

Odynerus (*Ancistrocerus*) **xanthosoma** Schlett. n. sp.

♂ Long. corp. 10-11 mm. ♀ Long. corp. 12 mm. — *Capitis clypeus subfortiter convexus et antice in apicem evidenter productus* (Tab. I, fig. 10). *Frons, vertex temporaque densissime grosseque punctata. Notum densissime grosseque punctatum. Segmentum medianum supra irregulariter sive subreticulate et*

grossissime rugosum, in medio impressum, postice polito-nitidum et leviter impressum; areæ hujus impressæ margo subacutus lateralis utrinque denticulatus. Abdominis segmentum ventrale secundum late profundeque et circiter semicirculate impressum.

Kopfschild ziemlich stark gewölbt, mit ziemlich seichten, zerstreuten Punkten besetzt und vorne in eine deutliche Spitze ausgezogen (Tab. I, fig. 10). Drittes Fühlergleid bei dem Männchen reichlich doppelt so lang, bei dem Weibchen doppelt so lang wie das zweite, die folgenden Fühlerglieder bei dem Männchen ein wenig länger als breit, bei dem Weibchen ein wenig breiter als lang. Stirne, Scheitel und Schläfen sehr dicht und grob punktirt.

Rücken sehr dicht und grob punktirt. Mittelsegment oben sehr grob und unregelmässig bis netzartig gerunzelt, in der Mitte eingedrückt, hinten flach grubenförmig eingedrückt und glänzend glatt; der kantige Rand der Hinterfläche ist unten beiderseits gezähnt. Abdomen rostroth; die einzelnen Segmente sind vorne polirt glatt, gegen den Hinterrand zu seicht und zwar mitten zerstreut, seitlich mässig dicht punktirt. Das zweite Bauchsegment zeigt einen grossen, tiefen, annäherungsweise halbkreisförmigen Eindruck und ist ausserhalb dieses Eindruckes ziemlich grob und zerstreut (mitten) bis mässig dicht (seitlich) punktirt.

Flügel stark gebräunt und violett schimmernd. Kopf und Bruststück schwarz, mit der Neigung sich zu bräunen. Beine in wechselnder Ausdehnung rostroth. Abdomen schön rostfarben. Kopfschild bei dem Männchen blassgelb, bei dem Weibchen röthlich braun.

Equateur-Congo (Cap. Van Gèle), 2 ♂, 1 ♀.

Subgen. Leionotus.

Odynerus *(Leionotus)* **goniodes** Schlett. n. sp.

♂♀ Long. corp. 7,5-8,5 mm. — *Capitis clypeus in masculo feminaque os versus valde angustatus, in masculo mediocriter fortiter convexus, quam longus paullulo latior et antice evidenter arcuatim emarginatus* (Tab. I, fig. 4)*; feminæ clypeus subconvexiusculus, quam longus haud latior ac antice directe truncatus. Notum subgrosse denseque punctatum. Pronotum antice utrinque acute angulatum. Scutellum sulco longitudinali mediano tenui, sed in femina inconspicuo. Postscutellum utrinque acute angulatum. Segmentum medianum subter utrinque denti acuto armatum. Abdominis segmentum ventrale secundum haud impressum.*

♂♀ Kopfschild von hinten nach vorne stark verschmälert, bei dem Männchen mässig stark gewölbt, ziemlich seicht und mässig dicht punktirt, ein klein wenig breiter als lang, mit deutlich

bogenförmig ausgerandetem Vorderrande, so dass der letztere fast zweizähnig erscheint (Tab. I, fig, 4), bei dem Weibchen so lang wie breit, nur leicht gewölbt, mit mässig dichten, ziemlich seichten Punkten, welche in sehr seichten Längsrunzeln liegen, und mit geradlinig abgestutztem Vorderrande. Stirn und Scheitel mässig grob und dicht, hinter den Netzaugen weniger dicht punktirt. Oberkiefer innen hinter der scharfen Endspitze mit mehreren stumpfen Zähnen. Drittes Fühlerglied 1,5 mal so lang wie das zweite, die folgenden Fühlerglieder bei dem Männchen ein wenig länger als dick, bei dem Weibchen kaum so lang wie dick.

Der Vorderrand des Vorderrückens ist beiderseits leicht, doch deutlich scharfrandig aufgebogen, Rücken ziemlich grob und dicht punktirt; Flügelschuppen feiner und viel weniger dicht punktirt, besonders bei dem Weibchen. Schildchen mitten mit einer seichten, bei dem Weibchen undeutlichen Längsfurche. Das Hinterschildchen springt beiderseits in eine scharfe Ecke vor. Mittelsegment seicht und mässig dicht und zwar im hinteren flach eingedrückten Theile seichter als seitlich punktirt; unten zeigt das Mittelsegment beiderseits je einen scharfen, spitzen Zahnfortsatz. Abdomen auf dem ersten Segmente mit reingestochenen, auf dem zweiten Segmente mit seichteren und nadelrissigen Punkten mäszig dicht besetzt, drittes Segment grob und dicht, die folgenden Segmente weniger grob punktirt. Die Bauchseite des zweiten Abdominal-Segments zeigt keinen Eindruck und die Punkte sind tiefer gestochen als auf der Oberseite.

Flügel an der Spitze deutlich rauchig getrübt; die zweite Cubitalzelle, welche beide rücklaufenden Adern aufnimmt, ist gegen die Radialzelle hin sehr stark verschmälert. Körper schwarz mit grosser Neigung, sich in allen seinen Theilen braun bis roth zu farben. Das Gesicht zeigt mitten unmittelbar hinter den Fühlern einen trapezförmigen bis dreieckingen blassgelben Fleck und längs den Innenrändern der Netzaugen einen blassgelben Streifen; bei dem Männchen ist der ganze Kopfschild, bei dem Weibchen nur der hinterste Theil blassgelb. Am Thorax sind der Vorderrand des Vorderrückens, die Flügelschuppen und das Schildchen (beiderseits) in veränderlicher Ausdehnung blass gefleckt. Das erste und das zweite Abdominal-Segment haben einen blassgelben Hinterrand. Beine an den Tibien und zum Theile an den Schenkeln, besonders an den vier vorderen, blassgefleckt. *O. goniodes* steht sehr nahe dem *O. rhynchoides* Sauss. ♂ (Senegal) welches aber einen zweizähnigen Kopfschild besitzt und auf dem Abdomen anders gezeichnet ist; dann dem *O. rhynchiformis* Sauss. (Cap d. guten Hoffnung), dessen Kopfschild jenem von *O. goniodes* sehr ähnlich zu sein scheint. Allein *O. rhynchiformis*

ist besonders auf dem Abdomen viel reicher gezeichnet und hat wie dies auch bei *O. rhynchoides* der Fall ist, vollkommen glashelle Flügel, während diese bei *O. goniodes* an der Spitze deutlich rauchig getrübt sind. Von beiden genannten Arten unterscheidet sich *O. goniodes* überdies durch die scharf lappigen Fortsätze und die scharfen, nicht abgerundeten Zähne unten am Mittelsegmente. Als näher verwandte Arten sind endlich noch zu nennen *O. silaos* Sauss. (Cap d. gut. Hoffnung) und *O. posticus* Sauss. (Cap d. gut. Hoffn. und Ins. Bourbon); bei diesen beiden Arten jedoch ist der ganze Körper fein chagrinirt, während er bei *O. goniodes* ziemlich grob punktirt ist; ausserdem ist bei dem Männchen dieser zwei Arten der Kopfschild birnförmig und länger als breit, bei *O. goniodes* hingegen breiter als lang und nicht birnförmig.

Equateur-Congo (Cap. Van Gèle), 2 ♂ 1 ♀.

Odynerus (*Leionotus*) **bothriogaster** Schlett. n. sp.

♀ Long. corp. 12 mm. — *Capitis clypeus quam longus latior, mediocriter fortiter convexus, os versus angustatus; margo ejus anticus profunde arcuatim exsectus et utrinque in dentem validum productus* (Tab. I, fig. 6). *Mandibulæ profunde longitudinaliter sulcatæ et post apicem denticulis tribus subacutis armatæ. Pronotum margine antico subreflexo et lateraliter utrinque in angulum acutum producto. Scutellum canali levi longitudinali mediana. Segmentum medianum acute marginatum. Abdominis segmentum ventrale secundum per totam latitudium impressum ac in medio tenuiter longitudinaliter canalata.*

Kopfschild breiter als lang, mässig stark gewölbt und mit mässig groben, narbigen Punkten mässig dicht besetzt, nach vorne verschmälert; dessen Vorderrand ist tief bogenförmig ausgeschnitten und springt beiderseits in einen starken Zahn vor (Tab. I, fig. 6). Oberkiefer tief längsgefurcht, innen nächst der Spitze mit drei stumpfspitzen Zähnen bewaffnet (Tab. I, fig. 6). Drittes Fühlerglied doppelt so lang wie das vierte, dieses und die folgenden Fühlerglieder ein wenig dicker als lang. Schläfen mit ziemlich groben, reingestochenen, zerstreuten, gegen den Scheitel hin weniger groben und ziemlich dichten Punkten besetzt. Stirne sehr dicht punktirt.

Vorderrücken mit leistenförmig aufgebogenem Vorderrande und seitlich spitzwinkelich vorspringend, oben mit reingestochenen, groben Punkten ziemlich dicht besetzt. Mittelrücken mit groben, reingestochenen Punkten ziemlich dicht besetzt, mitten mit zwei glänzend glatten, nach rückwärts leicht convergenten Leisten. Schildchen sehr grob und mässig dicht punktirt, mitten mit einer leichten Längsrinne. Hinterschildchen sehr grob und undeutlich

sculpturirt. Mittelsegment kantig umrandet, unten fein schräg runzelig, nach oben fast glatt und glänzend. Abdomen vollständig matt; das erste und zweite Segment oben sehr dicht und zerstreut, letzteres jedoch nächst dem Hinterrande grob und dicht punktirt; die folgenden Segmente und wieder nach hinten zunehmend feiner punktirt. Das zweite Bauchsegment ist fast der ganzen Breite nach flach grubenförmig eingedrückt, ausserdem von einer seichten mittleren Längsrinne durchzogen, vorne seicht, hinten grob punktirt; drittes Bauchsegment ziemlich fein punktirt.

Flügel stark rauchig getrübt und violett schimmernd. Kopf und Thorax schwarz; gelb gezeichnet sind der Kopfschild am Hinterrande, die Seitenecken des Vorderrückens und das Schildchen beiderseits; das Hinterschildchen ist oben ganz gelb. Am Abdomen ist das erste Segment schwarz, mit der Neigung sich gelb zu färben, das zweite rostroth, mit geringer Neigung sich ganz vorne gelb zu färben, die folgenden Segmente schwarz mit rostfarbenem Hinterrande. Bauchseite des Abdomens bräunlich roth; Beine schwarz.

Equateur-Congo (Cap. Van Gèle), 1 Stück.

Gen. BELONOGASTER Sauss.

(= *Rhaphigaster* Sauss.)

Belonogaster junceus Fab.

Sauss. (Monograph. Guêp. social., T. II, p. 14, 1858).

Equateur-Congo (Cap. Van Gèle). — Loukoungou (9 ♀). — *B. junceus* kommt auch in Senegambien und Abyssinien vor.

Belonogaster rufipennis De Geer.

Sauss. (Monograph. Guêp. social., T. II, p. 15, 1858).

Equateur-Congo, Cap. Van Gèle (2 ♂, 8 ♀). — Kommt auch in Senegambien und am Cap d. gut. Hoffn. vor.

Gen. ICARIA Sauss.

Icaria cincta Lepel.

Sauss. (Monograph. Guêp. social., T. I, p. 39, 1852).

Epipona cincta Lepel. (Hist. Nat. Ins. Hymenopt., T. I, p. 541, 1836).

Var. 1. Körper rothbraun; gelb sind der Rand des Kopfschildes, die Oberkiefer theilweise, ein Streifen nächst den Innenrändern der Netzaugen, der Vorderrand des Vorderrückens und der Hinterrand des zweiten Abdominal-Segments.

Var. 2. Korper gänzlich dunkelbraun; nur der Kopfschild am Vorderrande und die Mandibeln an der Basis sind gelb gefleckt.

Equateur-Congo (Cap. Van Gèle), 7 ♀.

Gen. POLISTES Fab.

Polistes Smithi Sauss.

Sauss. (Monograph. Guêp. social., T. II, p. 60, 1858).

Das einzige gesammelte Stück gehört der Varietät an, deren Mittelsegment zwei blassgelbe Linien und deren Abdomen auf dem ersten und zweiten Segmente am Hinterrande je eine gelbe Binde trägt.

Equateur-Congo (Cap. Van Gèle), 1 ♂.

Polistes spilophora Schlett. n. sp.

♀ Long. corp. 9-12 mm. — *Faciei clypeus mediocriter fortiter convexus et antice angustatus, subacutus* (Tab. I, Fig. 12). *Frons et vertex subopaca, tempora tenuissime rugulosa et præterea punctis tenuibus valde dispersis. Pronotum antice acute marginatum. Notum subtenuiter et irregulariter rugosum. Segmentum medianum oblique strigosum et præterea canali longitudinali mediana.*

Kopfschild mässig stark gewölbt und vorne leicht zugespitzt (Tab. I, fig. 12), ausserdem mit mässig feinen, zerstreuten Punkten besetzt und hinten nebst den gröberen, zerstreuten Punkten sehr fein und dicht punktirt. Stirne und Scheitel fast matt; Schläfen sehr fein gerunzelt und ausserdem mit sehr zerstreuten und seichten Punkten besetzt. Drittes Fühlerglied ungefähr viermal so lang wie das vierte.

Vorderrücken mit scharfkantig aufgebogenem Vorderrande. Rücken ziemlich fein, unregelmässig runzelig. Mittelsegment in seiner ganzen Ausdehnung schräg gefurcht, mitten von einer Langsrinne durchzogen. Abdomen ausgesprochen spindelförmig.

Flügel gelblich getrübt und an der Spitze schwärzlich gefleckt. Körperfärbung rostbraun mit der Neigung sich dunkelbraun bis schwarz zu färben. Blassgelbe Zeichnung in veränderlicher Ausdehnung zeigen das Gesicht, der Vorderrand des Vorderrückens und des Hinterschildchens, das Hinterende des Mittelsegments, von welchem ausserdem zwei divergente gelbe Streifen nach oben laufen, ferner der Hinterrand und die seitlichen Ränder des ersten Abdominal-Segments, sowie der ganze Hinterrand des zweiten Abdominal-Segments.

Es ist nicht unmöglich, dass *P. spilophora* das Weibchens von dem Saussure'schen *P. fastidiosus* (♂) ist; allein Saussure's Angaben dass das Mittelsegment sehr breit, dass der Vorderrücken am Vorder- und Hinterrande gelbgezeichnet und dass alle Abdominal-Segmente einen gelben Streifen am Hinterrande zeigen, trifft bei *P. spilophora* nicht zu.

Equateur-Congo (Cap. Van Gèle), 9 Stücke.

CHRYSIDÆ

Gen. CHRYSIS Linn.

Chrysis lyncea Fab.

Mocsary (Monograph. Chrysid., p. 582, Budapest, 1889).

Pyria canaliculata Lepel. (Hist. Nat. Ins. Hymenopt., T, IV, p. 20, 1846).

Equateur-Congo (Cap. Van Gèle), und Loukoungou (4 ♀, 1 ♂).

Chr. lyncea ist durch ganz Africa und auf der Insel Madagascar verbreitet.

Chrysis Stanleyana Schlett. n. sp.

♀ Long. corp. 6,5 mm. — *Facies omnino excavata; area excavata circiter rectangularis et supra ocellos versus carinula levi arcuata finita. Clypeus sublævis, antice in medio subemarginatus. Antennarum articulus tertius secundo evidenter longior, sed vix sesqui longior, articuli quartus et quintus secundo longitudine æquales. Genæ conspicuæ. Frons, occiput temporaque subgrosse denseque punctata. Pronotum densissime subgrosseque punctatum, in pulvini modo convexum, lateraliter obtuse angulatum, in medio leviter canalatum. Postscutellum sine processu postico mediano. Abdominis segmentum ultimum dentibus quatuor instructum; ante marginem abdominis posticum series transversa foveolis decem evidentissime separatis.*

Gesicht in seiner ganzen Ausdehnung grubig vertieft; diese grubige Einsenkung ist in ihren Umrissen annäherungsweise rechteckig, mitten seicht, seitlich deutlich runzelig punktirt und gegen die Nebenaugen hin, durch einen leichten, nach hinten concaven Bogenkiel abgegrenzt. Kopfschild fast glatt, vorne und zwar mitten leicht ausgerandet. Drittes Fühlerglied merklich länger als das zweite, doch nicht ganz 1,5 mal so lang, viertes und auch fünftes an Länge gleich dem zweiten Fühlerglieder. Wangen zwar deutlich entwickelt, aber bedeutend kürzer als das zweite Fühlerglied. Stirn, Schläfen und Hinterkopf dicht und verhältnismässig ziemlich grob punktirt. Die hinteren Nebenaugen sind von einander und von den Netzaugen gleich weit entfernt.

Vorderrücken sehr dicht und ziemlich grob punktirt, polsterförmig gewölbt, mit stumpfen Seitenecken, mitten von einer seichten Längsrinne durchzogen. Mittelrücken dicht, im mittleren Abschnitte grob und fast netzartig, in den zwei seitlichen Abschnitten minder grob punktirt. Schildchen und Hinterschildchen mit reingestochenen, groben Punkten dicht besetzt und letzteres ohne mittleren Fortsatz. Abdomen mit reingestochenen mässig groben und mässig dicht stehenden, auf dem dritten

Segmente ziemlich groben und dicht stehenden Punkten besetzt. Das erste Abdominal-Segment zeigt vorne in der Mitte eine nach vorne erweiterte Rinnen-Vertiefung. Endrand des Abdomens mit vier deutlichen Zähnen, deren mittlere zwei ein wenig grösser, während zugleich die mittlere Ausrandung ein wenig kleiner ist als die beiden seitlichen Ausrandungen. Vor dem gezähnten Endrande eine Reihe von zehn sehr scharfen van einander abgegrenzten Grübchen.

Flügel glas zusammen hell bis auf die leicht rauchige Radialzelle, welche an der Spitze nahezu geschlossen ist. Körperfärbung vorherrschend goldgrün; blau sind die Mitte des Hinterkopfes von den Nebenaugen bis zum Hinterrande, der ganze mittlere Abschnitt und die seitlichen Ränder des Mittelrückens, und der Endrand des Abdomen's. Das zweite und dritte und in geringerem Masse das erste Abdominal-Segment zeigen am Vorderrande die Neigung sich blau zu färben. Die Tarsen und Fühler mit Ausnahme der zwei untersten goldgrünen Fühlerglieder sind dunkelbraun.

Ch. Stanleyana steht am nächsten den *Ch. dira* Mocs. Ich finde folgende Unterschiede : die grubige Einsenkung des Gesichtes ist bei *Ch. dira* von einer mittleren Längsrinne durchzogen, welche bei *Ch. Stanleyana* fehlt und der obere Grenzkiel der Einsenkung ist mitten ein wenig nach unten ausgebuchtet, wovon bei *Ch. Stanleyana* keine Spur ist; bei *Ch. dira* ist das vierte Fühlerglied doppelt so lang wie das dritte, bei *Ch. Stanleyana* hingegen sichtlich kürzer als das dritte Fühlerglied und die Wangen sind bei *Ch. dira* länger als das dritte, bei *Ch. Stanleyana* aber sogar noch kürzer als das zweite Fühlerglied. Die Grübchenreihe zeigt bei *Ch. dira* acht, bei *Ch. Stanleyana* zehn und sehr deutlich gesonderte Grübchen.

Equateur-Congo (Cap. Van Gèle), 1 Stück.

CHALCIDIDÆ.

Gen. LEUCOSPIS Fab.

Leucospis tricarinata Schlett. n. sp.

♀ Long. corp. 10 mm. — *Genæ quam antennarum scapi dimidium paullo longiores. Antennarum scapus articulis tribus sequentibus simul sumptis paullo brevior, articulus tertius secundo evidenter sesqui longior, quartus tertio paullo brevior. Notum subgrosse densissimeque in scutello vero dense punctatum. Pronotum carinis transversis nitido-lævibus tribus validis instructum. Postscutellum postice haud productum sed circiter lunariforme. Terebra abdomine toto evidenter brevior. Femorum posteriorum margo inferior dentibus sex conspicuis anterioribus et denticulis tribus obsoletis posterioribus armatus.*

Gesicht ziemlich fein längsrunzelig punktirt. Wangen fast glatt und ein wenig länger als der halbe Fühlerschaft. Stirne mit reingestochenen, ziemlich groben Punkten sehr dicht besetzt; Hinterkopf oben hinten den Nebenaugen mit einigen punktirten Bogenrunzeln, im übrigen mässig grob runzelig punktirt. Abstand der hinteren Nebenaugen von den Netzaugen gleich der Länge des dritten Fühlergliedes, ihr gegenseitiger Abstand fast doppelt so gross. Fühlerschaft ein wenig kürzer als die drei folgenden Fühlerglieder mitsammen, das dritte Fühlerglied reichlich 1,5 mal so lang als das zweite, das vierte ein wenig kürzer als das dritte Fühlerglied.

Rücken ziemlich grob und sehr dicht, auf dem Schildchen jedoch weniger dicht punktirt. Der Vorderrücken trägt vor dem deutlich gekielten Hinterrande noch zwei starke glänzend glatte Querkiele. Thorax seitlich d. i. auf den Pleuren gröber, aber weniger dicht punktirt. Hinterschildchen unregelmässig und mässig grob punktirt runzelig; sein mittlerer Theil springt nicht in einen Fortsatz vor, sondern ist ungefähr halbmondförmig. Abdomen dicht und mässig grob nach hinten ziemlich grob punktirt. Legebohrer sichtlich kürzer als das Abdomen. Die Schenkel der hintersten Beine tragen am Unterrande sechs deutlich getrennte grössen Zähne und nach hinten ungefähr drei undeutliche Zähnchen.

Körper schwarz, mit der Neigung sich rostroth zu färben; Vorderrücken mit einem gelben Querstreifen nahe dem Vorderrande, Schildchen mit einem halbmondförmigen gelben Fleck am Hinterrande; Abdomen mit zwei blassgelben Querbinden. An den hintersten Beinen sind die Hüften oben gelb geflecht, die Schenkel blassgelb gerandet.

L. tricarinata steht am nächsten der *L. ornata* Westw. und *L. elegans* Klug, allein *L. tricarinata* ist sichtlich schlanker, insbesondere ist das Abdomen viel weniger verdickt in der Mitte, die Bezahnung der Hinterschenkel ist schwächer, die Sculptur am Thorax und Abdomen weniger grob und die Flügel sind stärker rauchig getrübt.

Equateur-Congo (Cap Van Gèle), 1 Stück.

BRACONIDAE.

Bracon sp. — Cap. Van Gèle (3 ♀) }
Bracon sp. — Cap. Van Gèle (1 ♀) } Equateur-Congo.
Vipio sp. — Cap. Van Gèle (3 ♀) }

ICHNEUMONIDAE.

Gen. OSPRHYNCHOTUS Spin.

Osprhynchotus heros Schlett. n. sp.

♀ Long. corp. 24 mm. — *Facies punctulis in medio mediocriter densis et tenuissimis, lateraliter subdensis et magis conspicuis. Occiput temporaque nitidissima et punctulis valde conspicuis dispersisque. Margo occipitalis posterior acutus. Mesonotum disperse et tenuiter, in medio politum, lateraliter subtenuiter sparseque punctatum. Segmentum medianum supra irregulariter grosseque rugosum, lateraliter rugis grossissimis obliquis. Abdominis terebra corporis totius tertiam partem longitudine æquat; valvulæ ejus omnino nigræ. Corpus nigrum, capite thoraceque obscure rufis, antennis dimidio superiori et tibiis basin versus albo annulatis.*

Wangen reichlich halb so lang wie das dritte Fühlerglied und äusserst fein sculpturirt, fast einfach matt. Gesicht in der Mitte mit mässig dichten und sehr feinen, seitlich mit etwas dichteren und deutlicheren Punkten besetzt. Schläfen und Hinterkopf sehr stark glänzend und mit sehr undeutlichen, zerstreuten Pünktchen besetzt. Hinterrand des Kopfes kantenförmig geschärft. Viertes Fühlerglied um ein Drittel kürzer als das dritte.

Mittelrücken durch zwei flache Längsrinnen in drei Abschnitten getheilt; die zwei seitlichen Abschnitte glänzend, zerstreut und fein punktirt, stellenweise glatt, der mittlere Abschnitt mit deutlicheren, zerstreuten Punkten besetzt; die Längrinnen selbst sind ziemlich fein, sehr deudlich runzelig punktirt. Mesopleuren mäszig grob und schräg gerunzelt, nach hinten ziemlich unregelmäszig gerunzelt und ausserden punktirt. Schildchen mitten polirt glat, seitlich ziemlich fein und zerstreut puncktirt. Mittelsegment oben grob und unregelmässig, seitlich sehr grob und schräg gezunzelt; oben nahe dem Vorderrande bemerkt man einen bogenförmig nach vorne gekrümmten Kiel. Abdomen glänzend glatt. An den hintersten Beinen ist der längere Schienendorn nicht ganz halb so lang wie das erste Fussglied; letztere ungefähr halb so lang als alle vier übrigen Fussglieder mitsammen. Der Legebohrer ist 8 mm. lang, also um zwei Drittel kürzer als der ganze übrige Körper; dessen Decklappen sind bis an's Ende schwarz.

Kopf und Thorax dunkel rostroth, Abdomen schwarz. Die Fühler sind vorn an der Spitze, die Schienen am Grunde weiss geringelt. Flügel stark rauchig getrübt und violett schimmernd.

O. capensis Spin. (Cap d. gut. Hoff.) und *O. flavipes* Brull. (Senegal), meines Wissens die zwei einzigen aus Africa bekannten Arten, stehen beide dem *O. heros* sehr nahe. Die diesbezüglichen

Beschreibungen beziehen sich beinahe nur auf die Färbung, während die Sculptur etc. nur eine ganz oberflächliche Erwähnung findet. In der Färbung nun ist *O. capensis*, welcher mit *O. heros* in der Länge des Legebohrers übereinstimmt von der letztgenannten Art verschieden; denn bei *O. capensis* sind die Vorderbeine rostroth, der hintere Theil des Abdomens gelblich roth gefärbt und die Tibien der hintersten Beine tragen einen gelblich rothen Ring, während bei *O. heros* das Abdomen ganz schwarz, die Hintertibien ebenfalls schwarz, jedoch weisslich gefleckt sind. Ein sicheres Unterschiedsmerkmal wischen *O. flavipes* und *O. heros* bietet die Länge des Legebohrers; bei *O. flavipes* hat der Legebohrer (und zwar bei gleicher Körpergrösse) eine Länge von 12-13 mm., bei *O. heros* aber nur eine Länge von 8 mm.; auch sind die Tarsen der hintersten Beine bei *O. flavipes* blassgelb gefleckt, während sie bei *O. heros* durchaus schwarz sind. In der Sammlung des kaiserl. naturhistorischen Hofmuseums zu Wien fand ich ein Exemplar von *O. heros* welches aus dem Cap-Lande stammt.

Equateur-Congo (Cap. Van Gèle), 1 Stück.

TENTHREDINIDAE.

Athalia sp. — Equateur-Congo, Cap. Van Gèle, 1 ♀.

TAFEL-ERKLÄRUNG

Tab. I.

Fig. 1. Vorderansicht des Kopfes mit Clypeus und Mandibeln von *Synagris odontophora* Schlett. ♀
" 2. " " " " " *Synagris odontophora* Schlett. ♂
" 3. " " " " " *Synagris tropidia* Schlett. ♀
" 4. " " " " " *Odynerus goniodes* Schlett. ♂
" 5. Bruststück und Mittelsegment (von oben gesehen) von *Synagris tropidia* Schlett. ♂♀
" 6. Vorderansicht des Kopfes mit Clypeus und Mandibeln von *Odynerus bothriogaster* Schlett. ♀
" 7. " " " " " von *Rhynchium africanum* Fab. ♀
" 8. " " " " " und Mandibeln von *Eumenes Walkeri* Rits. ♂
" 9. " " " " " *Rhynchium chrysomallum* Schlett. ♀
" 10. " " " " " *Odynerus xanthosoma* Schlett. ♂
" 11. " " " " " *Megachile pyrrhothorax* Schlett. ♀
" 12. " " " " Clypeus von *Polistes spilophora* Schlett. ♀
" 13. " " " " " und Mandibeln von *Megachile xanthoptera* Schlett. ♀
" 14. Mandibeln und Vorderrand des Clypeus von *Megachile janthoptera* Smith. ♀
" 15. Vorderansicht des Kopfes mit Clypeus und Mandibeln von *Sphex Stanleyi* Kohl. ♂

Tab. II.

Fig. 1. Mandibel von *Megachile crocuta* Schlett. ♀
" 2. Vorderansicht des Kopfes mit Clypeus und Mandibeln von *Pseudagenia ochropus* Kohl. ♀
" 3. Mandibel von *Megachile sparganotes* Schlett. ♀
" 4. Hinterbein von *Megachile pyrrhothorax* Schlett. ♀
" 5. " " *Nomia notabilis* Schlett. ♂
" 6. " " *Nomia brachysoma* Schlett. ♀
" 7. Mittelbein von *Xylocopa torrida* Westw. ♂
" 8. Vorderflügel von *Sphex Stanleyi* Kohl.
" 9. Mandibel von *Megachile adeloptera* Schlett. ♀
" 10. Vorderflügel von *Larra proditor* Kohl. ♂
" 11. Fühler von *Megachile janthoptera* Smith. ♀
" 12. " " " *adeloptera* Schlett. ♀
" 13. " " " *xanthoptera* Schlett. ♀
" 14. " " " *sparganotes* Schlett. ♀
" 15. " " " *crocuta* Schlett. ♀
" 16. " " " *Sphex Stanleyi* Kohl. ♂

VERZEICHNISS DER ARTEN

CATALOGUE

DES

CURCULIONIDES

APPARTENANT AU GENRE ZYGOPS

ET FAISANT PARTIE DE LA COLLECTION DU MUSÉE ROYAL DE BELGIQUE,

SUIVI DE LA CONCORDANCE SYNONYMIQUE DES ESPÈCES DU COMTE DEJEAN AVEC LA NOMENCLATURE ACTUELLE D'APRÈS LES TYPES, ET DE DIAGNOSES D'ESPÈCES INÉDITES,

par J. Desbrochers des Loges.

— SÉANCE DU 5 SEPTEMBRE 1891. —

I. Catalogue méthodique des ZYGOPS de la collection du Musée.

S. G. Zygops.

1. *buffo* Gyll.
   hieroglyphica Er.
2. *hostia* Germ.
   Germari Bohem.
   argenteiventris Desbr. (¹)
3. *Wiedi* Germ.
4. *mexicana* Bohem. (coll. Roelofs).
5. *signativentris* Bohem. (coll. Roelofs).
6. *disjuncta* Bohem. (coll. Mus. Belg.).
7. *strix* Oliv.
   v. *proxima* (Desbr.) (Vénézuela, de Lansberge).
8. *cinctipes* Germ.
9. *sancta* F.
10. *pia* Bohem.
    consanguinea Desbr.
11. *pistor* Bohem. (coll. Roelofs) Brés. intér.
12. *histrio* Bohem.
    v. *submaculata* Bohem.
    affinis (Dej.)
13. *latro* (Jek.) Desbr.
14. *vitticollis* (Chevr.) Desbr. n. sp. (coll. Roelofs).
15. *stigma* Bohem.
    centromaculata Desbr.
16. *temporaria* F.
17. *lacrymosa* Desbr. Coll. Dej. et Racine (Roelofs).
18. *murina* Desbr.
19. *funambula* (Dej.) n. sp.
20. *vinula* Gyll.
21. *tripartita* Desbr.
22. *scenica* Gyll.
23. *nebulosa* Desbr.
24. *leucogaster* (Dej.) Desbr. n. sp.
25 *maculipes* (Chevr.) Desbr. n. sp.
26. *sobrina* Gyll. — L'étiquette coll. Roelofs, porte le nom de *cataleuca* Chev.
27. *minuta* Desbr. (coll. Dejean et Roelofs) Bahia.
28. *albicollis* Er. (coll. Roelofs) Cayenne Nouvelle Grenade.
    semialba Bohem.
29. *scutulata* Er.
    sellata (Dej.) et Mus. div.
30. *tridentata* Gyll.
    hinnula Gyll.
31 *impressiventris* Desbr. n. sp. (coll. Racine : Roelofs).
32. *vinitor* (Jek.) Desbr.
    ? stigmatica Bohem.
33 *mixta* Desbr.

S. G. Apatorhynchus Desbr.

34. *leopardinus* Desbr. n. sp. (coll. Roelofs : Castelnau).

Hypoplagius Desbr.

35. *pectoralis* (Lac., Dej.) Desbr. n. sp.

(¹) Voir Ann. Soc. Fr., 1890, Bullet., LXXX, LXXXI, CXI, CXII, CXXVII, CXXVIII.

II. Liste des ZYGOPS de la collection du Comte Dejean, avec la concordance synonymique.

Le Musée Royal de Belgique qui est devenu l'heureux possesseur de la célèbre collection de CURCULIONIDES de Dejean, m'ayant chargé du soin de revoir la nomenclature des ZYGOPS, j'ai pensé qu'il pourrait être intéressant et utile à la fois d'en profiter pour fixer la synonymie des espèces de cette collection en les rapprochant de celles publiées jusqu'à ce jour. Les étiquettes écrites de la main de cet entomologiste ayant été religieusement conservées, je n'ai eu, généralement, qu'à en faire le relevé que je crois devoir donner ici textuellement.

RELEVÉ TEXTUEL DES INDICATIONS FOURNIES PAR LES ÉTIQUETTES DE LA COLLECTION DEJEAN.	NOMS SOUS LESQUELS ONT ÉTÉ DÉCRITES LES ESPÈCES
Zygops (Eccoptus Dj. olim) *buffo* mihi h. i. Cayennæ.	*buffo* Gyll.
» » *versicolor* Dupont h. i. Brasilia d. Dupont.	*hostia* Germ.
» » *asio* m. h. in Brasilia.	*Wiedi* Germ.
(La 2e épingle indique Cayennæ d. Lacord.)	
» » *strix* h. Cayennæ.	*strix* Oliv.
» » *caliginosus* m. h. in Brasilia d. Lacord.	*cinctipes* Germ.
» » *dux* m. h. i. Cayennæ.	*sancta* F.
» » *mimus* m. h. i. Cayennæ.	*pia* Boh.
» » *histrio* m. »	*histrio* Bohem. et latro Desbr. (ex parte).
» » *lineatocollis* m. h. i. Brasilia.	*stigma* Bohem. N'y aurait-il pas eu un déplacement d'insecte ou d'étiquette? Boheman et Schoenherr indiquant cette espèce de Dejean comme se rapportant au *Z. temporaria*, d'après Chevrolat.
» » *affinis* m. h. in Brasilia d. Lacord.	*histrio* var. *submaculata* Bohem.
(Un 2e ex. indiqué Brasilia d. Frank.)	
» » *jocosus* m. Cayennæ d. Lacord.	*centromaculata* Desbr.
» » *cylindricus* m. h. i. Cayennæ d. Bonfils.	*temporaria* F.
(L'étiquette fait défaut, l'épingle indique Cayennæ.)	*lacrymosa* Desbr.
» » *multiguttatus* m. h. i. Cayennæ d. Lacord.	*murina* Desbr.
» » *funambulus* m. h. Carthagena d. Lacord.	nov. sp.? exemplaire peu frais.
» » *festiva* m. h. in Brasilia d. Latreille.	*vinula* Gyll.
» » *speciosus* m. h. in Cayennæ d. Lacord.	*tripartita* Desbr.
» » *elegans* m. h. i. Brasilia.	*scenica* Gyll. var. chez laquelle les bandes rouges passent au rouge-jaune.

RELEVÉ TEXTUEL DES INDICATIONS FOURNIES PAR LES ÉTIQUETTES DE LA COLLECTION DEJEAN.	NOMS SOUS LESQUELS ONT ÉTÉ DÉCRITES LES ESPÈCES.
Zygops (*Eccopt.*) *scenica* m. h. in Brasilia.	*signativentris* Boh. — Il y a eu là, évidemment, un déplacement d'insecte, tous les catalogues indiquant le *scenica* de Gyll. comme étant la même espèce que celle de Dejean. Peut-être faut-il attribuer à l'étiquette sous le nom de *elegans*, l'insecte ici, et sans étiquette, que j'ai décrit récemment sous le nom de *Z. lacrymosa*, et rapporter sur celle-ci le vrai *scenica* qui figure à l'étiquette portant le nom de *elegans ?*
» » *zonatus* Lac. h. i. Cayennæ.	*nebulosus* Desbr.
» » *leucogaster* m. h. »	*leucogaster* Desbr. n. sp.
» » *facetus* m. h. i. Cayennæ d. Lacord.	*maculipes* (Chevr.) Desbr. n. sp.
» » *longulus* m. Léséleuc.	*minuta ?* (Jek.) Desbr. L'exemplaire en mauvais état, est peu reconnaissable.
» » *sellatus* m. h. i. Brasilia d. Lacord.	*scutulata* Er.
» » *tridentatus* m. h. i. Cayennæ d. Léséleuc.	*tridentata* (1) Gyll.
» » *stigmaticus* Lac. h. i. Cayennæ d. Lacord.	*vinitor* (2) (Jek.) Desbr.
» » *nebulosus* m. h. i. Brasilia d. Lacord.	*mixta* Desbr.
» » *pectoralis* Lacordaire h. Cayennæ d. Lacord.	*pectoralis* Desbr. n. sp. (*Hypoplagius* N. G.) (3)

III. Diagnoses d'espèces inédites.

1. **Zygops leucogaster** n. sp. — Long. 6; lat. 2,8 mill. — Oblonga, minus elongata, supra brunnea; prothorace subtus albido supra interrupte trifasciato, elytris maculis minutis albidis; subtus dense albido-cretosa, a latere brunneo-variegata. Rostrum basi carinatum, validum. Femora omnia bidentata.

Cayennæ, Brasilia (Para). — Mus. Belg., Kraatz, Desbrochers, etc.

2. **Zygops vitticollis** (Chevr.) — Long. 5-8,5; lat. 2-4,3 mill. — *Z. temporaria* affinis, oblonga, brunnea, rostro pedibusque rubris, albido et ochraceo variegata. Rostrum tenue basi trica-

(1) Le doute sur l'exactitude de cette détermination ne me semble pas possible, bien que, si je n'ai pas fait erreur, le type du musée de Stockholm, ne m'ait pas présenté de prolongement au côté externe du sommet des cuisses; ce caractère ne serait-il pas constant, ou bien ai-je eu sous les yeux un exemplaire mutilé ?

(2) L'exemplaire unique n'a plus de prothorax. J'y ai reconnu pourtant le *Z. vinitor;* mais la description de *stigmatica* Boh. très vague, il est vrai, s'applique mal à cet insecte.

(3) Plusieurs espèces appartenant au genre *Copturus* sont intercalées dans la collection Dejean, au milieu des *Zygops*, ex. : *lamella* (*guttatus* Dej.), *anas* Lac., *colymbus* Lac., *curvicauda* Lac., *productus*, *sulcatus*, *marmoreus*, etc.

rinatum. Prothorax subpyriformis, late ochraceo-trivittatus. Elytra subtransversim vage ochraceo-maculata, sutura basi non elevata nec granulata. Femora subbidentata, apice obtuse modice producta. Subtus albo-cretacea extus brunneo-maculata.

Mexico. — Mus. Belg., Stockholm, Kraatz, Desbrochers, etc.

3. **Zygops impressiventris** n. sp. — Long. 5; lat. 2,2 mill. — *Z. tridentati* forma et color, minor, angustior. Rostrum carina gracili longiori medio præditum, aciculato-punctatum, apice rubrum. Prothorax subquadratum, latitudine non brevior, medio a latere subsinuatus. Elytra ante medium margine externa non angulata. Femora antica et intermedia bi- postica tri- vel quadridentata. Abdomen medio late impressus.

Cayennæ. — Mus. Belg. (coll. Roelofs), Desbrochers etc.

4. **Zygops maculipes** n. sp. — Long. 5,5; lat. 2,3 mill. — Statura *impressiventri*, paulo latior. Supra brunneo-ferruginea, nigro-flavescenteque variegata; infra flavescente-cinereo-cretacea; antennis rubris. Rostrum basi acute carinatum. Prothorax vitta media et lateralibus interruptis, notatus. Scutellum antice elongato quadratum, dein acuminatum. Elytra margine exteriore non angulata. Pedes femoribus omnibus bidentatis, posticis apice obtuse vix exsertis, late nigro-annulatis; tibiis gracilioribus, posticis bicurvatis.

Cayennæ. — Mus. Belg., Stockholm, Desbrochers, etc.

5. **Zygops (Apatorhynchus)**(1) **leopardinus** n. sp. — Long. 8,9; lat. 4-4,5 mill. – Forma *Z. mixti*, atra, supra flavo-variegata, antennis rubris. Prothorax carinatus. Elytra costulata. Femora omnia uni-spinosa. Subtus griseo-villosa, ventre late impresso.

Mexico. — Mus. Belg., Kraatz, Desbrochers, etc.

6. **Hypoplagius**(2) **pectoralis** (Lac.) n. sp. — Long. 6; lat. 3,5 mill. — Oblongus, brevior, nigro-opaco-sericeus, antennis ferrugineis, pectore fulvo-squamoso. Oculi magni, separati. Rostrum capite vix longius, basi valde ampliatum. Antennæ breves, clava minuta. Prothorax subtransversus, medio subtiliter carinatus. Elytra elongato-quadrata, apice truncata, striis profundioribus. Femora inermia.

Mus. Belg. (coll. Dejean).

(1) Doit former au moins un sous-genre, à cause de son rostre très élargi, n'atteignant pas la hauteur des hanches intermédiaires, de ses cuisses toutes unidentées etc.

(2) Ce nouveau genre est très caractérisé par l'écartement des yeux, par la massue des antennes très petite, pas beaucoup plus épaisse que le funicule, par toutes les cuisses inermes, par la forme de l'abdomen qui rappelle un peu celui des *Scolytus*.

OBSERVATIONS.

Ayant eu à ma disposition, pour la préparation d'une monographie du Genre *Zygops*, les collections les plus importantes de ce groupe, notamment celle du Musée de Stockholm qui renferme, maintenant, grâce à l'acquisition de la collection Chevrolat, la grande majorité des types du Genera et Species de Schoenherr, j'ai été assez heureux pour débrouiller *ex typis*, la synonymie de la presque totalité de ces insectes. Il ne me reste quelque doute que relativement à deux ou trois espèces parmi celles qui figurent au catalogue de Munich, depuis lequel aucune espèce de *Zygops* p. d. ne paraît avoir été décrite. Je crois devoir présenter, à ce sujet, quelques observations.

Z. balsaminæ Motsch. — D'après la description, cette espèce doit être exclue du genre, qui du reste, ne renferme que des espèces américaines.

Z. hieroglyphica Er. — Se rapporte, évidemment, à *Z. buffo*, de même que *Z. ochatina* Boh. dont j'ai vu un type.

Z. hinnula Boh. — D'après les types, n'est qu'une variété peu foncée de *tridentata*.

Z. jaspidea Germ. - Je suis encore à me demander quelle est cette espèce. J'avais cru d'abord pouvoir lui rapporter l'insecte inscrit dans la collection Dejean et décrit plus bas sous le nom de *leucogaster;* mais la coloration des diverses parties est très différente, et l'insecte de Germar semble plutôt se rapprocher de *murina*, espèce d'une forme bien différente.

Z. parvula Boh. — Le type n'existe pas dans la collection Schoenherr, et il me parait bien difficile de reconnaitre cet insecte à l'aide de la description, au milieu de plusieurs espèces très voisines.

Z. planula F. que je n'ai pas vu, doit se rapprocher de *murina*, d'après les descriptions, mais l'espèce a les cuisses tri-dentées d'après Bohemann.

Z. semialba Er. et **albicollis** Boh. appartiennent à la même espèce.

Z. stigmatica Boh. — Bohemann cite Lacordaire et Dejean; néanmoins, je ne puis trouver sur le *vinitor* auquel se rapporte l'exemplaire de la collection Dejean, les caractères indiqués dans la description et notamment la tache médiane des élytres dont il est parlé; ce *stigmatica* me semble plutôt se rapprocher du *stigma* dont il serait peut-être un grand exemplaire.

Z. submaculatus Boh. — Le type se rapporte au *Z. affinis* Dej. et n'est qu'une variété de *Z. histrio*.

Il y a encore un grand nombre d'espèces inédites dans les collections, bien que j'aie plus que doublé déjà celui indiqué par le catalogue de Munich.

Je me tiens à la disposition des entomologistes pour examiner les espèces de ce genre.

TABLE DES MÉMOIRES.

BULLETIN

DE LA

SOCIÉTÉ ENTOMOLOGIQUE

DE

BELGIQUE

 Gand, imprimerie C. Annoot-Braeckman, Ad. Hoste, succr. 

BULLETIN

OU

COMPTES-RENDUS DES SÉANCES

DE LA

SOCIÉTÉ ENTOMOLOGIQUE

DE

BELGIQUE

ANNÉE 1891

BRUXELLES
AU SIÈGE DE LA SOCIÉTÉ
MUSÉE ROYAL D'HISTOIRE NATURELLE

1891

ORGANISATION ADMINISTRATIVE

POUR L'ANNÉE 1891.

Conseil d'administration.

MM. GIRON, *président.*

TOSQUINET, *vice-président.*

LAMEERE, *secrétaire et bibliothécaire.*

FOLOGNE, *trésorier.*

DUVIVIER, *secrétaire-adjoint.*

KERREMANS.

ROBBE.

*

MM. COUBEAUX, *bibliothécaire-adjoint.*

DEMOOR, *secrétaire-adjoint.*

Commission de vérification des comptes.

MM. DUBOIS.

VAN NEROM.

VAN SEGVELT.

Commission de surveillance des collections.

MM. GIRON, *président.*

BERGÉ.

VAN NEROM.

COMPTES-RENDUS DES SÉANCES.

Série IV. — N° 15.

Assemblée mensuelle du 10 janvier 1891.

PRÉSIDENCE DE M. TOSQUINET, Vice-Président.

Présents : MM. Bergé, E. Coucke, Degouve de Nuncques, Duvivier, Fologne, Jacobs, Kerremans, Robbe, de Selys-Longchamps, Van Nerom et Lameere, secrétaire.

MM. Giron, président, et Preudhomme de Borre ont fait excuser leur absence.

La séance est ouverte à 8 heures.

Le procès-verbal de l'assemblée mensuelle du 6 décembre 1890 est approuvé.

Le Président annonce que le Conseil a maintenu MM. Tosquinet, Fologne et Lameere dans leurs attributions respectives de vice-président, trésorier et secrétaire; M. Duvivier a été nommé secrétaire-adjoint; MM. Coubeaux et Demoor continueront à remplir les fonctions de bibliothécaire-adjoint et de secrétaire-adjoint.

Le Conseil a reçu les démissions de MM. de Bormans et Van Campenhout, membres effectifs; il a admis par contre en qualité de membres effectifs : MM. Léveillé, bibliothécaire de la Société entomologique de France, présenté par MM. Lameere et Kerremans; Vuillot, membre de la Société entomologique de France, présenté par MM. Mabille et Lameere; de Horvath, de Buda-Pesth, ancien membre effectif démissionnaire qui a demandé à faire de nouveau partie de la Société.

Correspondance.

M. le Directeur du Musée royal d'Histoire naturelle accuse réception de la copie du rapport de la commission de surveillance des collections qui lui a été adressée par le Secrétaire.

L'éditeur de l'*Entomologist's Record* demande l'échange de cette publication contre nos Annales. — Réservé jusqu'à plus ample information sur la valeur de ce recueil.

M. Mabille transmet le prospectus d'un important ouvrage icono-

graphique qu'il publie en collaboration avec M. Vuillot sous le titre de *Novitates Lepidopterologicæ*.

Présentation de mémoire.

M. Nonfried adresse la *Liste des Rutélides décrits postérieurement au Catalogue de Munich.* — Commissaires : MM. Bergé et Duvivier.

Lectures, communications.

M. Fairmaire adresse le mémoire suivant :

Description de COLÉOPTÈRES de l'intérieur de la Chine,
(*Suite*, 6e partie)
par M. Léon Fairmaire.

Bolboceras Davidis. — Long. 9 1/2 mill. — *Fere globosum, rufum, nitidum, capite dense punctato-ruguloso, inter oculos lamina breviter tridentata fusca, clypeo antice rotundato et medio tuberculo minutissimo signato, prothorace brevi, fortiter sat dense punctato, antice retuso, subtilius punctato et medio bistriato, carina utrinque sinuata et angulata, elytris fortiter crenato-striatis, intervallis convexis, lævibus, suturali latiore et paulo magis convexo.* — Pékin (A. David).

B. apicatum. — Long. 13 mill. — *Brevissime ovatum, valde convexum, rufum, nitidum, capite, prothoracis basi, scutello et elytrorum macula magna, medio lunata, subapicali, fuscatis; capite ruguloso-punctato, clypeo cornu leviter arcuato, prothorace grosse punctato, antice truncato, lævi, carina utrinque dense triangulari sat magno armata, elytris fortiter crenato-striatis, intervallis parum convexis, alternatim paulo latioribus.*—Chang-Yang.

Ressemble beaucoup au *nigroplagiatum* du Japon, mais la corne de la tête est plus grêle, plus oblique, les dents du corselet sont bien plus saillantes, et la carène est unie au milieu.

Geotrypes compressidens. — Long. 15 mill. — *Ovatus convexus, atrocyaneus, nitidus, prothorace ♀ paulo minus; capite antice rotundato, clypei antice subtiliter coriaceo-punctato, summo fere lævi, inter oculos transversim arcuato-impresso et utrinque oblique carinulato, subtus nigro-barbato; prothorace transverso, lateribus a basi antice arcuatim angustato, margine postico utrinque late sinuato et hic impresso, angulis posticis paulo retroversis, obtuse rotundatis, dorso lævi, ad marginem anticum medio magis reflexo, ♂ fortius, ♀ minus impresso, lateribus marginatis, medio foveolatis, nigro-ciliatis, scutello late ogivali, lævi; elytris sat brevibus, ad humeros angulatis, dorso fortiter punctato-striatis, striis basi paulo profundioribus, intervallis convexis, lævibus,*

8° *basi multo latiore, irregulariter punctato, margine externo modice reflexo, epipleuris concavis, usque ad apicem prolongatis; subtus parce pilosus; tibiis anticis extus valde dentatis, spina apicali simplici; ♂ clypeo medio tuberculo conico-compresso armato, femoribus posticis subtus dense minuto signatis; ♀ tuberculo clypeali minore, femoribus posticis simplicibus.* — Chang-Yang.

Cet insecte paraît devoir être classé avec les *Phelotrypes,* mais l'écusson, comme le corselet, n'est nullement canaliculé et les fémurs postérieurs ♂, ainsi que les trochanters, ne présentent qu'une très petite dent. Le faciès est celui des *Geotrypes Blackburni* et *dilatatus* plutôt que celui du *G. orientalis.*

TOXOCERUS n. g.

Anthypnis *valde affine, sed antennarum clava ♂ valde arcuata et funiculo longiore, ♀ haud arcuata, funiculo tantum æquilonga, funiculo in atroque sexu crasso, articulis* 4° *et præsertim* 5°, 6°, 7°*que valde transversis, paulo dentatis.*

Ce nouveau genre est très voisin des *Anthypna,* dont il diffère par le funicule des antennes très épais, les 4 derniers articles, surtout les 5ᵉ, 6ᵉ et 7ᵉ, très courts, un peu dentés, et par la massue fortement arquée, plus longue que le funicule chez les ♂, droite et aussi longue que le funicule chez les ♀. Les tarses antérieurs ont, comme les *Anthypna,* les 4 premiers articles très courts, dentés intérieurement, les tarses postérieurs sont aussi grêles et plus longs que les tibias, le 1ᵉʳ article est plus long que le 2ᵉ. Les tibias intermédiaires sont terminés par une sorte de fort crochet qui se recourbe transversalement et ressemble à une corbeille qui serait perforée, comme chez les *Anthypna.* L'abdomen est comme chez ce dernier genre.

T. Rothschildii. — Long. 12 à 13 mill. — *Ovato-oblongus, sat crassus sed supra planiusculus, plus minusve fulvo-pilosus, capite interdum fusco-piloso, metallicus, supra cupreolus aut cæruleus, antennis piceis, articulo* 1° *et clava fuscis; capite sat subtiliter ruguloso-punctato, antice fere truncato et, cum lateribus, marginato, ante oculos haud angustato; prothorace elytris angustiore, lateribus sat rotundato, angulis posticis valde obtusis ♂, rotundatis ♀, dorso sat convexo, dense sat fortiter punctato, angulos posticos versus oblique impresso; scutello oblongo, dense punctato, apice sat acuto; elytris ad humeros late rotundatis, postice leviter attenuatis, apice obtuse rotundatis, extus marginatis, dorso dense sat fortiter punctato; subtus dense fulvo-griseo-villosus, abdomine obscure rufescente, fulvo-griseo pubescente ♂, villoso ♀, pedibus fuscis.* — Kiu-Kiang.

La ♀ a les élytres moins parallèles et plus atténuées en arrière; chez le ♂ la suture est plus relevée et les élytres sont faiblement déprimées le long de la suture.

Le faciès de cet insecte est un peu celui de l'*Anthypna Carcelii*, mais le corps est plus robuste et les antennes sont bien différentes.

ARRHEPHORA n. g.

Ce nouveau genre ressemble beaucoup au précédent et en même temps à certaines espèces d'*Amphicoma*. La forme de la tête le distingue nettement de ces dernières; il diffère des *Toxocerus* par ses antennes conformées comme celles des *Glaphyrus*, et s'éloigne des deux par ses tarses antérieurs allongés, grêles, ainsi que par l'abdomen dont le 4e segment est très largement sinué en arc de cercle, le 5e plus fortement et anguleusement échancré, le 6e encore plus fortement échancré; les tibias antérieurs sont tridentés, les 2 dernières dents très fortes; le dernier article des tarses antérieurs est aussi long que les 4 précédents réunis; la massue des antennes est assez petite, très brièvement ovalaire; le dernier article des palpes maxillaires est un peu claviforme.

A. chalcochrysea. — Long. 13 à 15 mill. — *Oblonga, crassa, supra cuprea, nitida, sat longe parum dense fulvo-villosa, subtus densius villosa, pectore cuprascente aut ænescente, metallico, abdomine fusco-metallico, segmentis apice dilutioribus, pedibus fuscis, nitidis, antennis piceis; capite antice leviter attenuato, lateribus et antice marginato, asperulo, summo cupreo, antice fusco-ænescente; prothorace vix transverso, elytris angustiore, lateribus cum angulis posticis rotundato, dense punctato, basi et lateribus densius, medio longitudinaliter obsolete impresso; scutello ruguloso-punctato, oblongo, apice obtuse acuminato; elytris medio leviter ampliatis, postice leviter attenuatis, angulo suturali valde obtuso, circa scutellum paulo depressis, dorso dense punctatis, sutura basi sat elevata; subtus subtiliter dense coriaceo-punctata, pedibus minus dense rugoso-punctatis sat longe setosis, tarsis posterioribus tibiis haud longioribus.* — Kiu-Kiang.

Les ♂ se distinguent par une petite fossette à l'extrémité du dernier segment et une très petite saillie au milieu du bord du 3e segment de l'abdomen.

Cet insecte ressemble beaucoup au précédent, mais en diffère notablement par les antennes, les tarses et l'abdomen. Ces deux genres représentent les *Amphicoma* dans la Chine.

Je crois devoir séparer de cette espèce un individu qui en diffère par sa coloration d'un noir faiblement bleuâtre, et surtout par le chaperon séparé du front par une carène transversale beaucoup

plus saillante et ayant le bord antérieur épais et relevé au milieu, formant presque un tubercule obtus; il est aussi plus lisse : **Arrhephora dolorosa.** — Kiu-Kiang.

A. corinthia. — Long. 12 mill. — *Oblonga, parum convexa, supra æneo-cupreola, metallica, setulis griseis sat dense vestita, lateribus longius, elytris ante apicem setis aliquot griseis longis oblique hispidis; subtus magis ænea, pectore lateribus valde nitido, subaureo dense griseo-villoso, meso- et metapleuris densius; capite prothoraceque dense punctato-asperatis, illo antice paulo infuscato; prothorace lateribus cum angulis posticis rotundato; scutello ovato, dense subtiliter punctato; elytris medio haud sensim ampliatis, sat dense asperulo-punctatis, utrinque post scutellum suturam versus oblique impressis; subtus sat subtiliter dense punctata, pedibus ferrugineis, femoribus æneo tinctis.* — Hong-kong.

Cette espèce ressemble plus aux *Toxocerus* par sa forme plus étroite et sa coloration. Les tarses postérieurs sont plus longs que les tibias tandis que chez l'*A. chalcochrysea* ils sont de même longueur.

HEXATÆNIUS n. g.

Ce nouveau genre ressemble un peu à certains *Rhizotrogus;* il en diffère par sa forme allongée, parallèle et surtout par la massue des antennes formée de 6 feuillets, deux fois aussi longue que la tige chez les ♂, le 1er feuillet un peu plus court que les autres; la tige est formée de 3 articles, le 1er presque aussi long que les 2 suivants réunis; chez la ♀ la massue est un peu plus courte que la tige, formée de 4 grands feuillets et de 2 très courts, surtout le 1r qui est seulement plus large que long et acuminé; les yeux sont gros, le chaperon sinué, le menton concave, le dernier article des palpes maxillaires est grêle, les pattes sont peu robustes, les tibias antérieurs sont obtusément tridentés, les crochets sont fendus à l'extrémité; les segments ventraux paraissent soudés au milieu.

H. protensus. — Long. 11 à 13 mill. — *Oblongo-elongatus, parallelus, convexus, modice nitidus, castaneo-piceus, glaber; capite brevi, planato, rugoso-punctato, margine antico reflexo, utrinque rotundato; prothorace elytrorum basi haud angustiore, longitudine duplo latiore, lateribus rotundato, antice vix angustiore, margine postico utrinque late leviter sinuato, angulis omnibus obtusis, margine antico fere recto, dorso grosse punctato, rugosulo, lateribus antice oblonge impresso, antice medio breviter sulcato; scutello fere semicirculari, rugosulo-punctato; elytris ante medium leviter ampliatis, apice conjunctim rotundatis, angulo*

suturali recto, dorso sat fortiter transversim rugosis, sutura et utrinque lineis 2 paulo elevatis, ante apicem obliteratis, et costula submarginali longiore, humeris impressiusculis; pygidio sat brevi, marginato, rugosulo-punctato; subtus cum pedibus paulo dilutior, pectore dense rugosulo-punctato, vix pubescente, lateribus subopaco, abdomine punctato, minus rugosulo. — Chang-Yang.

La forme du corps et des antennes semble rapprocher cet insecte du genre *Toxospathius;* mais chez ce dernier la massue des antennes est arquée, composée de 7 feuillets, le dernier article des palpes maxillaires est plus ovalaire, le menton n'est pas concave et les crochets des tarses sont plutôt appendiculés que fendus.

Melolontha sculpticollis. — Long. 25 mill. — *Castanea, sat nitida; pilis albidis adpressis dense vestita, capite longius piloso, prothoracis lateribus subtiliter dense ferrugineo-pubescentibus, subtus cum pygidio brunnea, subtiliter dense griseo-cinereo pubescens, pedibus castaneis, tarsis fuscis; capite sat brevi, summo grosse, antice subtilius punctato, margine antico paulo reflexo, vix arcuato, angulis rotundatis; antennis castaneis, clava magna, arcuata, novem-foliata, quadruplo funiculo longiore; prothorace elytris paulo angustiore, antice a medio angustato, angulis posticis acute rectis, dorso densissime subtiliter punctato, antice oblonge tri-impresso, intervallis convexiusculis denudatis, utrinque vitta paulo impressa et densius vestita, margine postico utrinque sinuato, scutello densissime ruguloso-punctato, elytris sutura et utrinque costis 3 (3ª antice abbreviata) elevatis et carina angustiore, sat acuta submarginali signatis, dense subtiliter coriaceo-punctulatis, costis denudatis; pygidio apice breviter producto, vix sinuato, fere truncato, subtiliter dense punctulato-coriaceo, lateribus basi sat elevatis, linea discoidali, subdenudata; pectore dense fulvido-villoso, mesosterno obtuse angulato, abdomine lateribus maculis albidis ornato, unguibus basi dente acuto armatis;* ♂. — Chang-Yang.

La ♀ a la massue des antennes très courte, le corselet plus fortement sillonné au milieu du disque en avant avec les angles postérieurs bien plus aigus, le pygidium nullement prolongé, obtusément tronqué, impressionné à l'extrémité.

Voisin du *M. cuprascens* Bld , mais plus petit, avec le corselet non bronzé, ayant le disque postérieur assez convexe, n'ayant au milieu qu'un faible sillon, bordé de chaque côté par une bande blanche, et ayant en avant 2 impressions remplies également de squamosités blanches; l'écusson est densément ponctué, le bord antérieur de la tête est plus relevé, et la pointe du pygidium est plus courte et tronquée.

Phyllopertha atritarsis. — Long. 10 à 12 mill. — *Oblongo-ovata, sat convexa, rufa, valde nitida, elytris viridi-metallicis, interdum paulo cærulescentibus, tibiarum apice extremo tarsisque ♂ fuscis, interdum vertice summo et vitta prothoracis lata media viridi-metallicis; capite dense punctulato, antice densius et rugosulo, margine antico late arcuato; prothorace transverso, elytris paulo angustiore, a medio antice valde angustato, lateribus medio obtuse angulatis, margine postico late vix bisinuato, angulis rectis, dorso vix perspicue punctulato, basi tenuiter marginato; scutello triangulari, punctato; elytris sat grosse sed parum profunde punctato-striatis, striis extus et apice evanescentibus,* 3ª 4ª *que apice profundioribus, intervallis transversim subtiliter plicatulis, suturam versus leviter convexis; subtus punctata, tibiis medio inflatis; ♂ major, tarsis anterioribus articulo ultimo valde incrassato, tarsis fuscis, ♀ minor, tarsis plus minusve fusco-maculatis.* — Kiu-Kiang.

P. incostata. — Long. 9 à 10 mill. — *Præcedenti valde affinis, similiter colorata, sed minor, elytris subtiliter striatis, striis dense sat subtiliter punctatis, intervallis planis, lævibus, prothorace interdum medio maculis 2 aut vitta lata et capite summo viridi-metallicis, tarsorum articulis apice extremo interdum fusco.* — Chang-Yang.

Forme et coloration de la précédente mais distincte par la taille notablement plus faible, les élytres à lignes densément ponctuées avec les intervalles plans et lisses. Chez les ♀ il y a bien quelques petites rides transversales, mais les lignes ponctuées restent les mêmes.

Anomala rufopartita Fairm. — Ayant examiné un certain nombre de cette *Anomala* et de l'*A. rufozonula*, je me suis convaincu que cette dernière est le ♂ et l'autre la ♀, malgré les différences de taille et de coloration.

Macronota fulvo-guttata. — Long. 14 mill. — *Ovata, crassa, dorso planiuscula, fusco-castanea, nitida, subtiliter fulvo-pubescens, elytris utrinque maculis 2 externis,* 1ª *transversa, striga apicali transversa et punctulo post scutellum pallide fulvo-luteis; capite dense punctato, antice fere truncato et reflexo, antennis ferrugineis; prothorace elytris angustiore, transverso, antice a medio angustato, margine postico utrinque leviter sinuato et medio rotundatim lobato, dorso sat fortiter densissime punctato, medio sulcato et basi late impresso; scutello acuto, concavo, dense punctato; elytris postice parum attenuatis, basi parum dilatatis, subtiliter strigosulis, utrinque costa discoidali, basi humerum versus obliquata, parte suturali late depressa, utrinque ad scutellum*

costula brevi, lata, obliqua, supra humerum intus depressione dense punctata, sutura sat elevata; pygidio subtiliter densissime strigosulo; subtus cum pedibus magis nitida, breviter fulvo-villosa, fere lævis, pectoris lateribus paulo punctulatis, mesosterno breviter tuberoso. — Chang-Yang.

Cet insecte est remarquable par sa forme courte, ses élytres presque quadrangulaires et le chaperon coupé droit, un peu relevé.

Tæniodera moupinensis. — Long. 13 mill. — *Oblonga, depressa, supra planiuscula, fusca, opaca, capite dense luteo-pubescente, prothorace margine laterali et vitta mediana antice bifida, cum vitta marginali coeunte luteo-pubescente, scutello rufo, linea media lutea, elytris rufis, vittis tribus nigro-fuscis subtransversis, 1ª utrinque humeros versus adscendente et ad humeros emarginata, 2ª margines haud attingente et utrinque ad præcedentem prolongata, 3ª maculiformi ante apicem, utrinque prope marginem externum maculis 2 minutis, transversis, pallidis, 1ª ante, 2ª fere medio sitis; pygidio dense luteo-pubescente, maculis 2 magnis denudatis fuscis; subtus fusca, valde nitida, pectore dense luteo-pubescente, segmentis abdominalibus ad latera macula pallide squamosula transversim signatis; capite summo carinula brevi longitudinaliter signato, margine antico fere truncato, sat fortiter reflexo; prothorace heptagono, elytris valde angustiore, lateribus medio rotundatim angulato, margine postico medio paulo producto et rotundato, utrinque sinuato, angulis posticis sat obtusis; scutello ogivali, sat acuto; elytris subparallelis, basi utrinque rotundatim ampliatis, apice fere truncatis, sed extus rotundatis, parte suturali leviter depressis, subtiliter striatulis, utrinque costula discoidali sat elevata, basi obliterata, et costula breviore basali interna; subtus cum pedibus punctata, mesosterno antice tuberculiformi, vix producto.* — Chang-Yang.

A été trouvé autrefois dans le Moupin par M. l'abbé David.

Distinct des autres *Tæniodera* par son chaperon relevé en avant et nullement sinué.

Le *Macronota sanguinosa* Motch. paraît voisin de cette espèce, mais la taille est bien plus faible et la forme du corselet différente.

Macronota sanguinosa Motch., Étud. Ent., 1854, 64. — Long. 4 1/2 l. — *Elongata, postice subattenuata, supra opaca, nigra; capite, thorace, corpore subtus pygidioque pube testaceo-maculatis, elytris rufo-variegatis in medio ad lateribus punctis minutissimis quatuor testaceis, antennis flavis; thorace angustato, subquadrato.* — Shang-Haï.

Cetonia Guillotii. — Long. 17 mill. — C. auratæ *statura affinis, viridis, sat metallica, nitida, elytris disco paulo post*

medium vitta transversali flavida, dentata, nec suturam nec marginem attingente signatis; capite densissime sat subtiliter punctato, subruguloso, lateribus et antice marginatis, margine antico integro, ad angula rotundato; prothorace antice a basi arcuatim angustato, margine postico ad scutellum leviter sinuato, utrinque levissime sinuato, angulis posticis obtuse rotundatis, dorso densissime punctato, fere strigosulo; scutello acute triangulari, medio fere carioso-punctato, apice breviter et acute carinato; elytris dense sat subtiliter ocellato-punctatis, punctis setigeris, apice ante angulum suturalem sinuatis, sutura sat fortiter elevata, utrinque costulis 2 postice ad callum conjunctis, lateribus subtiliter transversim strigosulis; pectore dense coriaceo-punctato, fulvo-villoso, metasterno plano, antice truncato, medio sulcato, abdomine punctato, medio depresso et fere lævi, pygidio densissime subtiliter strigosulo; femoribus strigosis, tibiis grosse punctatis, anterioribus extus haud dentatis, intermediis late leviter sinuatis. — Chang-Yang.

La forme de cette Cétoine est celle de l'*aurata*, mais la tête est moins carrée en avant, le bord antérieur n'est nullement sinué, le corselet présente une ponctuation assez forte et très serrée, le rebord latéral est plus mince et effacé en avant, l'écusson est bien plus aigu, caréné à l'extrémité et les élytres sont bien plus densément ponctuées; la saillie du métasternum est plate, tronquée, les tibias antérieurs sont inermes et les intermédiaires très faiblement sinués après le milieu.

Je dédie cette Cétoine à M. Alfred Guillot à l'obligeance duquel je dois la communication de ces insectes chinois.

Gnorimus anoguttatus. — Long. 12 mill. — *Oblongo-ovatus, postice dilatatus, parum convexus, fusco-virescens, opacus, aut viridi-ænescens, paulo nitidus, capite antice cupreolo, prothorace ad angulos omnes anguste albido-pubescente, puncto laterali medio minuto simili, elytris utrinque punctis* 3, 3, 2 *minutis albidis, sæpe obsoletis et pygidio maculis* 8, *magis distinctis, albis, subtus fusco-metallescens, pectore fulvido-villoso, abdomine maculis medio latis, vix interruptis, ad latera minoribus albidis, antennis pedibusque anterioribus interdum ferrugineis, tarsis posterioribus articulis* 3 *ultimis ferrugineis; capite dense sat subtiliter punctato, lateribus marginato, antice sat fortiter sinuato, prothorace fere trapeziformi, postice elytris vix angustiore, antice angustato, lateribus fere rectis, margine postico late arcuato, angulis posticis sat productis, lateribus anguste marginatis, dorso subtiliter parum dense punctato, scutello triangulari punctulato; elytris medio leviter ampliatis, apice abrupte rotundatis, dorso leviter striatis, suturali et intervallis alternatis paulo convexis; pygidio brevi,*

subtiliter dense strigosulo, abdomine pedibusque punctato-asperulis. ♂ minor, opacus, distinctius maculosus. — Chang-Yang.

Bien distinct par la forme du corselet qui est trapézoidal avec les angles postérieurs bien marqués.

G. 17-guttatus Snell. v. Voll. (*Trichius*). — Waterh., Trans. Ent. Soc., 1875, 115, pl. 3, fig. 8.

Cette espèce japonaise se retrouve au Chang-Yang, comme un petit nombre d'autres Coléoptères. Elle est très variable de coloration, tantôt entièrement d'un rouge brique en dessus, sauf la tête, tantôt avec les élytres d'un rouge marron plus ou moins foncé, mais toujours avec les points blancs sur les élytres et les deux taches blanches du pygidium.

La forme du corselet, fortement arrondi sur les côtés, rappelle plutôt les *Trichius* que les *Gnorimus*.

Macrolycus spinicollis. — Long. 17 mill. — *Elongatus, postice leviter ampliatus, supra ruber, opacus, subtus cum capite cærulescenti-niger, nitidus, pube subtilissima rubescente indutus, antennis pedibusque nigris; antennis medium corporis attingentibus, compressis, articulis latis, extus angulatim productis* 7-9 *magis acutis, ultimo elongato, acuto; prothorace elytris angustiore, margine postico utrinque leviter sinuatis, antice angulatim rotundatis, elevatis, dorso ad latera depresso, areola media oblonga, parum impressa, antice carinato; scutello quadrato, apice emarginato; elytris apice obtusis, subtiliter coriaceo-punctulatis, sutura et utrinque costulis* 4 *sat elevatis*, 3ª *ante medium obsoleta*, 4ª *basi carinata, apice cum* 2ª *coeunte; pedibus compressis*. — Chang-Yang.

Ressemble au *M. Bowringi* Wat., mais plus petit, d'un rouge moins éclatant, avec les articles des antennes plus larges, moins acuminés; le corselet est aussi très différent, le bord postérieur est faiblement sinué de chaque côté, mais non au milieu et les angles postérieurs forment une dent aiguë faisant saillie en dehors; les angles antérieurs sont aussi plus angulé et relevés; les élytres sont bien plus finement sculptées sans réticulation et les côtés sont plus fines, la 3ᵉ presque effacée dès avant le milieu. L'écusson est plus large, carré, échancré à l'extrémité et rouge comme le dessus du corps.

Dascillus præstans. — Long. 15 mill. — D. cervino *statura et colore simillimus, sed magis cinerascens et uniformis, multo major, prothorace minus brevi, antice paulo angustiore, elytris obsoletissime costulatis, haud distincte striatulis, subtus dense griseo-cinereo pubescens, abdominis lateribus utrinque plagulis* 2 *minutis, denudatis signatis, tarsis dilatatis.* — Chang-Yang.

Le *D. mongolicus* Heyd. est notablement plus petit (9 1/2 à 10 mill.), et se distingue par la pubescence des élytres formant des lignes longitudinales ainsi que par les côtes des élytres qui sont presque indistinctes chez notre espèce.

Paralichas Guerinii White (*Eucteis bimaculata* Guér.) et **P. Candezei** White.

Ces deux Dascillides se trouvent dans la Chine boréale et dans le Chang-Yang.

Sinocaulus laticollis. — Long. 10 mill. — S. rubrovelutino Fairm. *valde affinis, sed major, prothorace latiore, lateribus latius deplanato, scutello magis acuto, fere triangulari, elytris evidentius costulatis, et articulis antennarum serratis, latioribus, magis angulatis.* — Chang-Yang; une seule ♀.

Plus grand que le *S. velutinus*, avec les articles des antennes plus triangulaires, le corselet plus large, ayant les fords latéraux déprimés, l'écusson plus triangulaire et les côtes des élytres un peu plus distinctes.

Vesta impressicollis. — Long. 15 à 18 mill. — *Oblonga, rufa, nitida, elytris subopacis, fuscis, capite, antennis pedibusque (parte interna excepta) fuscis, unguibus rufis; antennis ♂ medium corporis superantibus, sat longe flabellatis, ♀ multo brevioribus, latis, articulis apice angulatis; prothorace transverso, basi elytris paulo latiore, a medio antice angustato, lateribus medio rotundatis, margine postico leviter trisinuato, angulis posticis acutis et paulo retroversis, disco convexo, rubescente, medio canaliculato, fere lævi, lateribus et antice depresso, postice profundius, et dense rugosulo-punctato, parte antica haud translucida; scutello triangulari, transversim valde impresso; elytris subtiliter dense rugosulis, sutura basi elevata, utrinque costulis 3 sat elevatis, 1ª ante medium obsolescente; abdomine lateribus impresso, ♂ segmento 5° trisinuato, ultimo basi medio elevato et apice medio dentiformi-producto, segmento dorsali ultimo apice bisinuato et basi medio sulco profundo arcuato signato, parte media convexa; ♀ segmento ventrali penultimo basi medio breviter carinato, ultimo basi utrinque impresso, apice breviter emarginato.* — Chang-Yang.

Motschulsky a décrit un insecte de Chine qui paraît bien voisin de cette espèce, mais qui diffère par la coloration des pattes et par le bord antérieur du corselet qui serait entièrement translucide.

Cratolampis (*Vesta*) *rufiventris* Mot., Étud. Ent., 1853, 43. — Long. 7 1/2 l. — Forme voisine de celle des *Ellychnia* et couleurs des *Luciola* à élytres noires. D'un jaune rougeâtre, rembruni sur la tête, ainsi que les mandibules, la base des palpes et les articulations des jambes; antennes, yeux, jambes, tarses et élytres d'un

noir foncé. Crochets des tarses jaunâtres. Tout le bord antérieur du corselet translucide.

M. Gorham a indiqué aussi une autre espèce qui doit se rapprocher de la notre, mais elle n'a que 13 mill.

V. proxima Gorh., Trans. Ent. Soc. Lond., 1880, 14. — *Flavo-rufa, capite, antennis, palpis, tibiis, tarsis elytrisque nigris.* — Inde?

Pyrocœlia grandicollis. — Long. 19 mill. — *Oblonga, planiuscula, fusca, opaca, prothorace, scutello abdominisque segmentis ultimis flavido-luteis, antennis brevibus, brunneis, opacis, articulis 2 fuscis, nitidis; prothorace magno, elytris latiore, margine antico reflexo, cum angulis rotundato, margine postico leviter trisinuato, parte discoidali convexiuscula, antice et lateribus linea impressa limitata, postice angustata, postice leviter depressa, antice linea media anguste elevata signata, dorso subtiliter alutaceo, angulis posticis obtusiusculis; scutello convexo, apice rotundato; elytris basi prothorace angustioribus, postice vix sensim ampliatis, dense sat subtiliter punctato-coriaceis sutura et utrinque lineolis 2, prima ante medium obliterata leviter elevatis, lateribus longitudinaliter impressis, subtus dense subtiliter pubescens, segmento ventrali penultimo sat fortiter sinuato, segmento dorsali ultimo utrinque sinuato, medio rotundato.* — Chang-Yang.

Ressemble beaucoup au *P. nigroflava* Fairm., en diffère par la taille plus grande, le corselet plus ample, largement arrondi et relevé en avant, avec les taches transparentes moins distinctes, le disque plus convexe, plus rétréci en arrière, bordé d'un sillon plus marqué, finement caréné en avant et déprimé en arrière; les élytres sont plus amples, un peu plus larges en arrière, avec deux petites côtés plus distinctes; les antennes surtout sont très différentes, ne dépassant qu'à peine le bord postérieur du corselet, étroites avec les articles comprimés, mais non angulées à l'extrémité.

Le *P. analis* Fab., S. El., II, (*Lampyris*) doit ressembler à notre espèce, mais les élytres sont marginées de roux, les derniers segments ventraux sont très blancs et les pattes sont testacées. Il se trouve aussi en Chine.

Luciola fissicollis. — Long. 11 mill. — L. chinensi L. *simillima, similiter colorato, sed multo major, prothorace minus brevi, paulo fortius punctato, medio profunde sulcato, angulis posticis magis productis, elytris dense punctulatis, lineis elevatis nullis.* — Chang-Yang.

COLPOTINUS n. g.

Ce nouveau genre me semble appartenir au groupe des Pédinides vrais, bien que ses yeux ne soient que très profondément échancrés, les deux lobes n'étant réunis que par une étroite lanière; l'épistôme est échancré en arc, les antennes sont assez épaisses, presque cylindriques, le 3e article à peine plus long que le 2e, les 4 derniers à peine plus gros que les autres et légèrement comprimés; le corselet, transversal, est aussi large que les élytres à leur base, le bord postérieur est à peine bisinué, les angles postérieurs sont droits, pointus, et reposent sur une faible échancrure des élytres; le bord antérieur est largement échancré avec les angles saillants et assez pointus; l'écusson est petit, en triangle transversal; les élytres sont assez convexes, obtuses à l'extrémité; la saillie prosternale est assez étroite et convexe, la saillie intercoxale est large et tronquée; les fémurs sont comprimés, les tibias antérieurs sont faiblement arqués et s'élargissent vers l'extrémité.

C. simulator. — Long. 9 à 10 mill. — *Oblongo-ovatus, modice convexus, niger, nitidus, antennis plus minusve ferrugineis, basi brunneis; capite dense punctato, lateribus obsolete striolato; prothorace antice paulo angustato, lateribus vix arcuatis, dorso sat subtiliter densissime punctato, ad latera striolato; elytris ovatis, medio paulo ampliatis, post medium angustatis, sat fortiter striatis, striis subtiliter punctatis, intervallis fere planis, subtiliter punctulatis, alternatim paulo latioribus, epipleuris basi latis, fere ad apicem prolongatis; pectore subtiliter punctulato, prosterno lateribus subtilissime striolato, abdomine striolato, segmentis 2 ultimis fere lævibus.* — Chang-Yang.

Le faciès de cet insecte rappelle assez l'*Amara alpestris* avec le corps plus court.

Le corselet striolé sur les côtés ressemble à celui des *Colpotus* et ce nouveau genre semble faire la transition entre les Eurynotides et les Pédinides.

Tenebrio atronitens. — Long. 12 à 14 mill. — *Oblongus, sat convexus, totus niger, nitidus; capite lævi, sutura clypeali valde impressa, utrinque angulata; antennis crassiusculis, basin prothoracis haud attingentibus, apice latioribus et compressis; prothorace transverso, antice magis quam postice angustato, lateribus rotundatis, margine postico bisinuato, angulis rectis, basi utrinque impresso; scutello triangulari, paulo obtuso; elytris sat fortiter striatis, striis subtiliter punctulatis, intervallis fere planis; subtus alutaceus, abdomine lateribus et medio impressiusculo.* — Chang-Yang.

Ressemble un peu au *T. picipes*, mais plus court, plus brillant, avec les antennes un peu plus courtes et plus élargies à l'extrémité, le corselet plus rétréci en avant et en arrière, à côtés plus arrondis, à impressions basilaires bien marquées et avec les élytres plus courtes, plus fortement striées, mais les stries plus finement ponctuées et les intervalles lisses, moins aplatis.

G. STENOPHANES

Solsky, Hor. Soc. Ross., XI, 42.

Labrum breve, transversum. Mandibulæ apice bifidæ. Mentum trapeziforme, retrorsum angustatum, utrinque profunde longitudinaliter impressum. Ligula cornea, brevis, biloba, lobis rotundatis; paraglossa cum ligula convexa, illam superantia et amplectentia. Palpi labiales articulo ultimo incrassato, ovato, apice truncato, maxillares securiformi. Caput porrectum, antrorsum subdilatatum, epistomo sulco minus profundo, arcuato, a fronte distincto. Oculi transversi, paulo sinuati. Antennæ capite cum thorace vix longiores, apicem versus sensim paulo incrassatæ, articulo 3º præcedenti quadruplo longiore, 4-7 *oblongo-obconicis, penultimis* 3 *latitudine parum longioribus, sensim brevioribus, obconicis, apice nodulosis, ultimo præcedentibus vix crassiore, ovato, apice oblique sat truncato. Thorax subcylindricus, basi lateribusque anguste marginatus, scutellum triangulare. Elytra elongata, elliptica, abdomen paulo amplectentia. Pedes elongati, tibiis apice pubescentibus, tarsis cylindricis, subtus dense pilosis, posticis articulo* 1º *elongato, sequentibus* 2 *longiore. Prosternum inter coxas sat latum, utrinque marginatum, medio longitudinaliter trisulcatum, mesosternum latum, antice planum, metasternum breve.*

Tels sont les caractères donnés par Solsky pour un insecte très curieux trouvé dans la Sibérie orientale, décrit primitivement par lui comme un *Hedyphanes*, et qui appartient aux Misolampides, comme le genre *Misolampidius* avec lequel il a beaucoup de rapports.

S. mesostena Solsky, Hor. Soc. Ross., VII, 376 (*Hedyphanes*). — Hor. Ross., XI, 43, pl. I, fig. 8. — Long. 13 à 20 mill. — *Oblongo-elongata, postice ampliata, valde convexa, nigra, nitida, capite protenso, subquadrato, dense subtiliter punctato, inter antennas arcuatim sulcatulo, inter oculos oblonge impresso; antennis parum gracilibus, fusco-ferrugineis, basin prothoracis haud superantibus; prothorace breviter ovato, antice et basi truncato, lateribus arcuatis, margine postico late sinuato, dorso dense punctato; scutello breviter triangulari, punctato; elytris paulo post medium ampliatis, apice obtusis, dorso sat fortiter punctato-striatis, striis basi profundioribus, intervallis convexiusculis,*

subtilissime sat dense punctulatis; subtus densissime subtiliter coriaceo-punctata, prosterno lateribus asperato, tarsis obscure ferrugineis, pedibus elongatis, tibiis anterioribus medio intus angulatis. — Gensan, Corée.

Cette espèce est curieuse par sa forme atténuée en avant dès le milieu et dilatée en arrière, ainsi que par sa tête saillante et ses longues pattes dont les tibias antérieurs sont munis au milieu interne d'une dent assez saillante.

J'ai peine à séparer de cette espèce l'*Helops rubripennis* Mars. (Ann. Soc. Fr., 1876, 137), du Japon, dont je dois un individu à l'obligeance inépuisable de M. Lewis. Il ne diffère que par la coloration plus ou moins rougeâtre, par les antennes plus longues et plus grêles et par le corselet plus oblong.

Il est intéressant de voir cet insecte se trouver à Vladivostok, au Japon et dans la Corée. De même, le *Misolampidius tentyrioides* Solsky, de la Sibérie orientale, se retrouve en Corée (*M. morio* Kolbe) et au Japon (*Heliophygus molytopsis* Mars.).

HEXARHOPALUS n. g.

Corpus elongato-oblongum, postice sat dilatatum, convexum, apterum. Oculi mediocres, transversi, reniformes. Mentum ovatum, antice attenuatum, medio carinatum, palpi maxillares, crassi, articulo ultimo securiformi, paulo oblique truncato, labiales articulo ultimo latiore, truncato. Antennæ sat graciles, basin prothoracis superantes, articulis 4 ultimis brevioribus, paulo crassioribus, ultimo præcedenti paulo longiore. Prothorax lateribus et basi marginatus, basi fere truncatus. Scutellum triangulare. Elytra apice obtuse acuminata, fortiter seriatim punctata, margine reflexo, post medium obliterato. Prosternum sat latum, convexum; mesosternum latum, basi vix concavum, apice fere tridentatum; processus intercoxalis latum, rotundatum. Pedes graciles, femora apice valde clavata, calcares brevissimi, fere indistincti; tarsi subtus dense pubescentes, posteriores articulis 1° *et ultimo æqualibus, anteriores articulo* 1° *multo breviore.*

La place de ce nouveau genre me semble être à côté des *Læna* dont il diffère par le menton nullement tronqué, cordiforme, fortement caréné, le labre, les yeux assez grands, réniformes, le corselet convexe, l'écusson placé entre les élytres, le repli épipleural non sinué et le 1er article des tarses postérieurs égal au 4e.

H. sculpticollis. — Long. 14 mill. — *Elongatus, niger, nitidus, glaber; capite subtilissime punctato, sutura clypeali sat impressa utrinque angulata, labro fere truncato, rufo-ciliato, fronte inter oculos impressa; prothorace longitudine haud latiore,*

valde convexo, antice rotundatim ampliato, basi fortiter marginato et elytris haud angustiore, lateribus basi abrupto constricto, dorso subtiliter punctulato, medio sulcato, sulco basi profundiore et latiore, disco utrinque impresso, margine antico incrassato et latiore et postico sulco arcuato, utrinque antice producto, sat profunde limitato; scutello parvo, triangulari; elytris basi plicato-marginatis, dorso profunde seriato-foveatis, intervallis convexis; antennis apice brunneo-pubescentibus; subtus fere lævis. — Chang-Yang.

Plesiophthalmus ovipennis. — Long. 14 à 15 mill. — *Oblongus, convexus, fuscus, vix ænescens, nitidus, antennis, palpis tarsisque obscure ferrugineis; capite sat subtiliter dense punctato; antennis gracilibus, medium corporis paulo superantibus; prothorace transverso, elytris paulo angustiore, lateribus leviter rotundato, antice et postice fere æqualiter angustato, subtiliter dense punctulato; scutello convexiusculo, triangulari, paulo obtuso; elytris oblongo-ovatis, ad humeros obtuse rotundatis, post medium leviter ampliatis, sat fortiter striatis, striis modice punctatis, postice minus impressis et fere lævibus, intervallis parum convexis, lævibus; subtus subtiliter dense strigosulo-punctatis, mesosterno inter coxas fortius punctato et bistriato, femoribus anterioribus subtus obtuse angulatis* — Kiu-Kiang.

Ressemble assez au *P. ænescens*, mais plus petit, plus court, avec le corselet plus étroit, plus arrondi sur les côtés, l'écusson plus obtus, les élytres plus arrondies aux épaules, à intervalles lisses, sans petite strie préscutellaire et les pattes plus courtes.

P. lineipunctatus. — Long. 37 mill. — *Oblongo-ovatus, postice leviter ampliatus, convexus, nigro-fuscus, vage cærulescens, vix nitidulus; capite prothoraceque subtiliter dense punctatis, hoc lateribus fere rugosulo, angulis posticis acutiusculis; scutello nigro-velutino; elytris punctato-lineatis, lineis lateribus substriatis, punctis basin versus majoribus, intervallis planis, lævibus; subtus valde nitidus, fere lævis, abdomine subtilissime punctulato, femoribus anterioribus dense acuto intus armatis.* — Chang-Yang.

Ressemble un peu au *P. Davidis*, mais bien moins mat, avec les antennes moins longues et moins grêles, le corselet plus court, l'écusson velouté et les élytres à lignes ponctuées plus marquées.

Pyrochroa facialis. — Long. 8 mill. — *Oblonga, postice leviter ampliata, nigra, subtus nitida, supra rufa vix nitidula, sat longe fulvo-pubescens; capite depresso, marginibus elevatis, nigris, vertice summo ♂ medio valde elevato, obtuse conico; antennis ♂ medium corporis fere attingentibus, articulis 4-10 graciliter et parum longe flabellatis, articulo 3° extus acute producto; prothorace*

transverso, elytris angustiore, angulis omnibus rotundatis, lateribus late impresso, medio sulcatulo, antice et postice fere tuberculato; scutello parvo, subtruncato; elytris subtillissime coriaceis, vage costulatis; subtus nitida. — Chang-Yang.

Ressemble à la *P. fuscicollis* Mann., de la Sibérie orientale, mais un peu plus grande, avec la tête presque concave, relevée sur les bords et ayant le sommet relevé presque en cône très obtus ; le corselet est bien plus largement impressionné de chaque côté, presque tuberculé au bord antérieur et à la base ; les élytres sont bien moins élargies en arrière et présentent des côtes plus distinctes.

P. velutina. — Long. 11 mill. — *Statura præcedentis, sed major et supra obscuro-purpurea velutina, opaca, subtus fusco-nigra, valde nitida ; capite summo transversim profunde sulcato ; antennis medium corporis haud attingentibus, crassioribus, articulis* 4-10 *sat breviter, minus graciliter flabellatis,* 3° *sat lato, triangulari ; prothorace transverso, ad angulos rotundato, dorso inæquali, nudo et ad latera sat late impresso ; elytris postice leviter ampliatis, apice truncatis, vix costulatis, disco longitudinaliter impressis et obscurioribus ; abdomine impressiusculo.* — Chang-Yang.

Remarquable par ses antennes plus larges, à rameaux bien moins grêles, ses élytres tronquées et sa vestiture d'un rouge pourpre obscur.

Cistela (Cteniopus) simillima. — Long. 14 à 16 mill. — C. Davidis *simillima sed longior, minus rubra, potius rufescens, elytris longioribus, apice minus declivibus et minus rotundatis, interstriis haud convexis, æqualibus, postice alternatim haud angustatis nec abbreviatis distincta.* — Chang-Yang.

Ressemble beaucoup à la *C. Davidis*, mais facile à distinguer par sa forme plus allongée, sa coloration d'un roux un peu rougeâtre, ses élytres plus longues, moins arrondies et moins déclives à l'extrémité, avec les stries un peu moins profondes et les intervalles plans, égaux.

C. (Cteniopus) apicipalpis Fairm. — Cette espèce, dont je n'avais vu que deux individus provenant de Koui-Tchéou, se trouve aussi dans le Chang-Yang et varie extrêmement de taille, de 11 à 18 mill. Les petits individus paraissent être les ♂ et ont la tête plus étroite.

C. (Cteniopus) spurcaticornis. — Long. 9 à 11 mill. — *Oblongo-elongata, sat convexa, pallide flavo-fulva, paulo nitida, antennarum articulis plus minusve apice infuscatis, interdum infuscatis, basi tantum flava, articulis primis semper immacula-*

tis; capite densissime subtiliter punctato, profunde transversim sulcato; antennis sat gracilibus, articulis ultimis paulo longioribus; prothorace elytris angustiore, a medio antice angustato, margine postico fere recto, haud bisinuato, angulis obtuse rectis, dorso densissime subtiliter punctulato, medio longitudinaliter et basi transversim impressiusculo, margine postico medio paulo incrassato, elytris postice sat convexis, sat subtiliter crenato-striatis, intervallis planiusculis, subtiliter alutaceis, subtus subtiliter pubescens. — Chang-Yang.

Forme de la *C.* (*Cteniopus*) *lutea*, mais coloration très différente. La *C. altaica* Gebl. s'en rapproche, mais le corps est bien plus allongé et les angles postérieurs du corselet sont aigus. La *C. maculicornis* est bien plus grande avec les antennes plus longues, les élytres à stries fortes et fortement crénelées et le 1er article des tarses postérieurs presque aussi long que les 3 suivants.

Meloe gracilior. — Long. 14 mill. — *Elongatus, convexus, nigro-cœrulescens, nitidus; capite convexo, parce punctato, summo haud sulcato; antennis ♂ gracilibus, articulis* 5-7 *dilatatis,* 5° *subquadrato,* 6° *multo latiore, brevi, transverso,* 7° *majore, præcedenti paulo latiore, sed longiore, concavo,* 4 *ultimis gracilibus; prothorace angusto, ovato, antice dilatato, margine postico valde sinuato, dorso sat fortiter parum dense punctato, basi medio leviter impresso, medio brevissime sulcatulo; elytris sat elongatis, subtilissime coriaceis; abdomine similiter coriaceo; pedibus sat gracilibus, unguibus obscure rufo-piceis.* — Chang-Yang.

Ressemble beaucoup au *M. subcordicollis*, du Yunnan, mais bien plus bleuâtre, plus allongé, avec la tête plus arrondie, moins ponctuée, sans impression au sommet et entre les yeux; les antennes sont bien plus grêles, le 7e article est également concave, mais plus large que le 6e, au lieu d'être un peu plus étroit, les derniers articles sont bien plus grèles, le 2e article est plus court, le 5e plus carré; le corselet est bien plus étroit, plus ponctué, la sculpture des élytres est beaucoup plus fine, et les pattes sont moins robustes.

M. longipennis. — Long. 16 à 20 mill. — *Elongatus, convexus, niger, subcœrulescens, parum nitidus, capite prothoraceque nitidis; capite prothorace vix angustiore, parce punctato, summo breviter sulcatulo, antice planato, antennis crassiusculis, medio paulo crassioribus, articulis ultimis paulo longioribus et fuliginosis, pubescentibus, articulo* 1° *crasso,* 2° *tertio paulo breviore,* 3° *quarto paulo longiore, ultimo ceteris longiore; prothorace latitudine longiore, lateribus antice sat fortiter ampliato, dein sat fortiter angustato, pleuris valde impressis, dorso parum dense punctato, ante medium fortiter impresso et antice interdum striato,*

margine postico fortiter arcuatim sinuato; scutello late obtuso, convexiusculo; elytris prothorace plus triplo longioribus, basi sat longe imbricatis, apice oblique angustatis, apice obtusis, dorso dense coriaceis; abdomine subtilissime coriaceo; subtus dense coriaceus. — Chang-Yang.

Ressemble beaucoup au *M. subcordicollis* Fairm., du Yunnan, en diffère, outre la coloration un peu plus noire, par les antennes simples dans les 2 sexes, le corselet ayant au milieu de la base une forte impression au lieu d'un court sillon en avant, et par les élytres plus finement coriacées, plus rétrécies en arrière.

M. lobicollis. — Long. 14 à 17 mill. — M. modesto Fairm. *valde affinis, sed multo major, capite fortius punctato, antennarum articulo 3° paulo longiore, sequentibus magis angulatis, prothorace magis convexo, postice magis lobato, basi arcuatim valde impresso et medio breviter striato.* — Chang-Yang.

Ce *Meloe* ressemble extrêmement au *M. modestus* du Yunnan; mais, outre la taille bien plus grande, le corselet, fortement bilobé en arrière, a ses deux lobes convexes tandis que chez le *modestus* ils sont déprimés avec une assez forte impression de chaque côté.

Cantharis spissicornis. — Long. 16 mill. — *Elongata, parallela, convexa, nigro-fusca parum nitida, capite et prothorace rufo-nitidis; capite subquadrato, basi brevissime sulcato, inter oculos profunde impresso, inter antennas leviter biimpresso, his brevibus, basin prothoracis vix superantibus, crassiusculis, apicem versus paulo crassioribus, articulo 1° paulo clavato, duobus sequentibus conjunctis longiore, articulis* 5-10 *fere moniliatis, ultimo acuminato; prothorace transverso, lateribus leviter rotundato, antice angustato, angulis posticis fere rotundatis, margine postico late sinuato, dorso convexo, bilobo, medio sulco profundo, antice abbreviato, lobis fere lævibus et impressis; scutello oblonge triangulari, apice rotundato; elytris elongatis, parallelis, apice separatim rotundatis, subtilissime coriaceo-punctulatis, sutura et utrinque lineis 2 leviter elevatis; subtus cum pedibus fusco-cœrulescens, nitida, coriacea; pedibus dense coriaceo-punctatis, femoribus compressis.* — Kiu-Kiang.

Ressemble assez à la *C. æneiventris* Haag, mais notablement plus petite, avec le corselet fortement sillonné au milieu et relevé de chaque côté, l'écusson non impressionné et l'abdomen presque lisse, d'une coloration différente. La coloration de cet insecte lui donne le faciès de l'*Alosimus pallidicollis*, mais les crochets des tarses ne sont pas pectinés.

Mylabris Goutelli Fairm. — Cette belle espèce du Thibet est la même que *Zonabris Przewalskyi* Dockt., publiée en 1887, Hor.

Ent. Ross., XXI, 341 et figurée en 1889, H. E. R., XXIV, pl. 1, fig. 11 à 12.

Oxyrhynchus grandis. — Long. *sin. rostr.* 14 à 16 mill. — *Sat elongatus, antice et apice angustatus, indumento cinereo dense vestitus, prothorace linea submarginali et elytris linea sinuosa ad humeros incipiente et sutura medium attingente pallidis, disco prothoracis lineola tenui pallida, antice et postice late interrupta, vix distinguenda; basi rostri sat lata, medio sulcatula, rostro arcuato, fusco, polito, nitido, basi haud distincte carinato; antennis parum crassis, articulo 3° duobus sequentibus conjunctis paulo longiore, clava pyriformi, apice fusca; prothorace antice angustato, punctis grossis setigeris laxe et parum profunde impresso, intervallis convexis; elytris punctis grossis setigeris parum profundis seriatim impressis, intervallis alternatim costatis, costis apice magis elevatis, sutura apice elevata cum costa prima apice convexa, 2ª cum tertia apice connexa, ceteris intervallis leviter elevatis, punctis ad latera profundioribus; segmentis ventralibus 3° 4° que utrinque macula pallida squamosula notatis.* — Kiu-Kiang.

♂ *Brevior, elytris minus parallelis, prothorace disco carinula tenui munito.*

Se distingue de l'*O. Fortunei* Wat. par la taille plus forte, le corps plus parallèle, non élargi aux épaules, les côtes des élytres plus saillantes, le corselet n'ayant au milieu qu'une ligne indistincte, présentant une fine carène chez le ♂, et le rostre lisse, nullement caréné.

— M. Duvivier dépose une première note sur les Phytophages du Bengale.

Les PHYTOPHAGES du CHOTA-NAGPORE

par Ant. Duvivier.

(1re NOTE.)

Les *Phytophages* recueillis par le P. Cardon dans le Bengale occidental, notamment à Asansol, Balasor, Kurseong, Tetara et tout particulièrement à Konbir-Nowatoli sont, si l'on tient compte du nombre considérable de *Phytophages* connus, relativement peu nombreux mais par contre intéressants.

Jusqu'à ce jour la plupart des espèces décrites de la région hindoustane étaient indiquées comme provenant de l'Inde ou du Bengale sans indication plus précise de localités; les recherches auxquelles vient de se livrer le P. Cardon nous permettront de fixer, d'une manière plus certaine, l'habitat d'un grand nombre de ces espèces : à ce point de vue déjà ces recherches offrent un intérêt tout particulier.

Parmi les *Phytophages* qui m'ont été communiqués, j'ai pu reconnaître 65 espèces déjà décrites de l'Hindoustan, du Bengale, du Népaul, de Burmah, quelques unes connues de la partie méridionale de la presqu'île indienne, de Ceylan, des îles de la Malaisie et de la Chine, ainsi que 19 formes qui m'ont paru nouvelles et dont je donne plus loin la description. Quelques formes, dont la détermination est restée douteuse, soit à cause du mauvais état des exemplaires récoltés, soit à cause du manque de matériaux, seront reprises dans des notes ultérieures, au fur et à mesure de l'arrivée de matériaux nouveaux.

Avant de terminer ce court avant-propos, je ne puis que féliciter sincèrement le P. Cardon de la persévérance qu'il met à ses recherches entomologiques; je suis persuadé que celles-ci continuées avec le zèle que nous lui connaissons, permettront d'établir bientôt d'une manière à peu près définitive, la faune entomologique de cette partie si intéressante de la presqu'île indienne. A lui donc mes plus vifs remercîments dont une part revient au P. Renard, son obligeant correspondant en Belgique.

SAGRIDÆ.

1. **Sagra Druryi** Lac., Mon. Phyt., I, p. 32. — Recueillie à Asansol.

2. **Sagra chrysochlora** Lac., Mon. Phyt., I, p. 35. — Quelqués exemplaires pris à Konbir-Nowatoli.

3. **Sagra multipunctata** Jac., Ann. Mus. Civ. Gen., 2e sér., VII, 1889, p. 5. — Un exemplaire pris à Asansol me paraît se rapporter à cette espèce récemment décrite de Burmah.

CRIOCERIDÆ.

4. **Lema terminata** Lac., Mon. Phyt., I, p. 341 — Je crois pouvoir rapporter à cette espèce, trois exemplaires pris à Konbir. L'espèce me paraît sujette à variation : la tache bleue des élytres vire au noir, les antennes et les pattes passent au testacé, mais les trois exemplaires ont les côtés des méso- et métasternum noirs. Cette espèce ne serait-elle pas une variété de la *L. præusta* Fabr.?

5. **Lema Downesi** Baly, Ann. Mag. Nat. Hist., Lond., 3e sér., XVI, 1865, p. 156 — (*nigrosuturalis* Clark) — Konbir : les quelques exemplaires recueillis dans cette localité ont l'écusson fauve au lieu de noir; la bande suturale noire se réduit parfois tellement, qu'elle pourrait bien disparaître complétement chez certains exemplaires.

6. **Lema bengalensis** Duviv., n. sp.

Allongé, parallèle, subcylindrique, rougeâtre, brillant; labre, mandibules, yeux, antennes, tibias et tarses noirs; élytres, abdomen et fémurs bleus; antennes épaissies au bout; prothorax globuleux en avant, transversalement impressionné en arrière, à ponctuation profonde, linéaire sur le disque, confuse sur les côtés; élytres ponctuées-striées.

Long. 4 à 5 mill. — Konbir-Nowatoli.

Allongé, brillant. Tête courte à face triangulaire, convexe entre les yeux, munie d'une petite fossette sur le vertex qui est lisse, rougeâtre; elle est en partie pubescente et nettement ponctuée entre les yeux; labre et mandibules noirâtres; yeux globuleux, proéminents, médiocrement sinués en dedans; antennes robustes n'atteignant pas la moitié de la longueur du corps, noires sauf les trois premiers articles qui sont plutôt d'un brun de poix : art. 1 subglobuleux, gros, 3 un peu plus long que 2 et subégal à 4, les suivants graduellement épaissis. Prothorax plus long que large, rougeâtre, globuleux en avant, rétréci près de la base, où il est nettement impressionné en travers, offrant trois ou quatre séries linéaires de gros points profondément enfoncés sur le disque et de nombreux points confusément distribués sur les côtés en avant; l'impression transversale est finement rugueuse. Écusson rougeâtre, arrondi en arrière, paraissant lisse. Élytres subcylindriques, légèrement aplanies sur le disque, parallèles, arrondies en arrière, d'un bleu foncé parfois à reflet verdâtre ou noirâtre, présentant une très faible impression transversale vers le quart antérieur et neuf séries entières, ainsi qu'une striole scutellaire, formées de gros points profondément enfoncés, les intervalles sont finement rugueux, convexes à la base, subcostiformes en arrière. Dessous rougeâtre avec l'abdomen et les fémurs bleus, les tibias et les tarses noirs.

Cette espèce est très voisine de la *L. globicollis* Baly dont elle me paraît différer par la taille un peu plus petite, la coloration des pattes et de l'abdomen, les antennes un peu plus courtes.

7. **Lema crassipalpis** Duviv., n. sp.

Court, large, subparallèle, testacé, assez brillant; labre, mandibules, quatre points sur le prothorax, méso- et métasternum, ainsi qu'une partie du premier segment abdominal, noirs; palpes maxillaires renflés à l'extrémité; élytres flaves, ornées chacune de deux grandes taches noires.

Long. 6 1/2 mill., larg. 3 mill. — Konbir (un exemplaire).

Court, large, subparallèle, assez brillant. Tête lisse, subtriangulaire, à museau allongé, testacée, fortement retrécie en arrière des

yeux qui sont globuleux, très saillants et profondément échancrés en dedans; sillons frontaux très accusés; vertex marqué d'une fossette; labre noir ainsi que les mandibules; palpes maxillaires épaissis, à dernier article subovoïde; antennes médiocrement robustes, filiformes, atteignant la moitié de la longueur du corps, testacées. Prothorax aussi large que haut, très rétréci sur les côtés en son milieu, transversalement impressionné près de la base, celle-ci presque droite, bord antérieur très faiblement trisinué, angles antérieurs aigus, les postérieurs presque droits; transversalement convexe; finement rebordé en avant et en arrière; surface offrant quelques points très fins et d'autres plus accusés couvrant les côtés vers les angles antérieurs; d'un testacé rougeâtre avec deux points noirs de chaque côté, l'un vers l'angle antérieur non loin de la base, l'autre en regard du rétrécissement latéral et près de celui-ci. Écusson subtrapézoidal, testacé, lisse, brillant. Élytres subparallèles, larges, à épaules peu marquées, arrondies en arrière, presque planes, présentant une impression transversale en arrière de l'écusson et une autre un peu oblique, en dedans des épaules, marquées de neuf rangées entières de points enfoncés très gros à la base, réduits à un simple pointillé vers le sommet où les intervalles, très finement pointillés, sont fortement relevés; elles sont testacées et ornées chacune d'une grande tache triangulaire subbasilaire occupant les 2/5 antérieurs et d'une autre, très grande, occupant presque toute la moitié postérieure sans atteindre ni la suture ni la marge, noires, cette dernière tache est munie en avant d'un prolongement très étroit longeant la marge et s'arrêtant sous le calus huméral. Dessous garni d'une courte pubescence d'un gris argenté, testacé avec les méso- et métasternum ainsi qu'une grande partie du premier segment abdominal noirs; pattes médiocres, cuisses graduellement renflées de la première à la troisième paire, les postérieures ne dépassant pas le troisième segment abdominal.

Cette espèce se reconnaîtra aisément à la forme de ses palpes maxillaires, jointe à son système de coloration; elle me paraît sujette à variation.

8. **Lema quadripunctata** Oliv., Entom., VI, p. 751, 5, pl. I, fig.5. —.Tetara, Asansol; un exemplaire de chaque localité.

9. **Crioceris unicolor** Hope. Gray, Zool. Miscell., p. 28. — Konbir : un exemplaire.

10. **Crioceris impressa** Fabr., Entom. Syst., II, p. 6. — Kurseong, Tetara, Konbir. — Quelques exemplaires de coloration variable.

CLYTRIDÆ.

11. **Lachnæa indica** Duviv., n. sp.

Oblong, convexe, noir-bleuâtre, pubescent en dessus comme en dessous; labre rougeâtre ainsi que la base des antennes; prothorax fortement transversal, bituberculé sur le disque; élytres sérialement ponctuées, fauves, ornées chacune d'une tache noire transversale vers le tiers postérieur.

♂. *Tête plus forte, mandibules très saillantes, pattes antérieures allongées, tubercules prothoraciques mieux accusés.*

♀. *Tête moins large, mandibules et pattes antérieures normales, tubercules prothoraciques moins accusés, dernier segment abdominal muni d'une profonde fossette arrondie.*

Long. 6 1/2 à 9 mill. — Konbir-Nowatoli, Tetara.

♂. Oblong, subcylindrique. Tête large, à museau allongé, d'un noir bleuâtre, très rugueuse, garnie d'une villosité argentée très dense, sauf sur le front où elle disparaît presque entièrement; épistome profondément échancré en avant, labre roussâtre, à peine sinué à son bord antérieur et cilié; mandibules saillantes, d'un noir de poix; yeux noirs, assez convexes, ovalaires, profondément échancrés en dedans; antennes atteignant à peine la base du prothorax, noires avec les trois premiers articles rougeâtres. Prothorax environ deux fois et demi aussi large que haut sur sa ligne médiane, légèrement convexe transversalement, à bords latéraux presque droits avec les angles postérieurs effacés et les antérieurs arrondis ; finement rebordé sur les côtés et à la base, celle-ci nettement sinuée de chaque côté; surface irrégulièrement convexe, très finement ridulée et nettement ponctuée, entièrement pubescente et offrant sur le disque deux petits tubercules situés vers les deux cinquièmes antérieurs; d'un noir verdâtre ou bleuâtre, brillant; la pubescence du prothorax est en partie effacée chez les exemplaires non entièrement frais. Écusson convexe, en triangle allongé à sommet obtus, d'un noir bleuâtre, densément pubescent dans sa moitié basilaire. Élytres subcylindriques, à peine atténuées en arrière, franchement lobées sur les côtés, arrondies au sommet, à peine impressionnées en dedans des épaules, avec le rebord basilaire en partie saillant; elles sont assez planes dans la région suturale, très finement ponctuées sur toute la surface, et présentent, en outre, des séries régulières de gros points enfoncés (en partie effacés au sommet) de chacun desquels émerge un poil raide, grisâtre; elles sont d'un fauve clair et ornées chacune vers le tiers postérieur, d'une étroite tache d'un noir violacé transversalement oblongue et indépendante de la suture et de la marge. Dessous et pattes d'un noir bleuâtre ou verdâtre, recouverts, sauf

sur le dernier segment abdominal, d'une courte et épaisse pubescence argentée, plus serrée sur les côtés. Pattes médiocres, les antérieures allongées. Pygidium incliné vers l'avant, large, en triangle curviligne, rugueux et transversalement réticulé, muni d'une carène longitudinale.

♀. Tête moins large, museau plus court avec les mandibules à peine saillantes, pattes antérieures subégales aux autres, dernier segment abdominal présentant une fossette arrondie, profonde; prothorax relativement plus court, à tubercules discoidaux à peine marqués.

Cette espèce est sujette à certaines variations :

a) la tête et le prothorax sont parfois franchement noirs ou varient du noir bleuâtre au noir verdâtre ;

b) le bord antérieur du prothorax est parfois bordé de rougeâtre ;

c) la tache noire des élytres se réduit chez certains exemplaires, à un ou deux points noirâtres ou fuligineux — var. : **interrupta** Duviv.

d) les élytres, chez d'autres, sont d'un fauve uniforme sans trace de taches ou de points noirs — var. : **uniformis** Duviv.

Cette espèce est particulièrement intéressante en ce qu'elle est la première *Lachnæa* décrite de la région de l'Inde.

12. **Clytra palliata** Fabr., Syst. El., II, p. 30. — Konbir-Nowatoli ; connue de l'Inde.

13. **Clytra conformis** Lac., Mon. Phyt., II, p. 194. — Konbir-Nowatoli ; également connue de l'Inde.

14. **Clytra plagiata** Duviv., n. sp.

Oblong, convexe, d'un fauve clair, brillant, avec une large bande commune noire, placée vers le milieu des élytres et occupant presque toute la moitié postérieure de celles-ci, prothorax et élytres très-finement ponctués.

Long. 7 à 10 mill. — Konbir-Nowatoli.

Entièrement d'un fauve clair. Tête densément villeuse, plus fortement ponctuée que le corselet et les élytres, surtout entre les yeux et sur le vertex, offrant entre les yeux qui sont ovalaires, noirs et échancrés en dedans, deux petites fossettes contigues, subquadrangulaires; labre transversal, à peine sinué en avant; mandibules courtes, noires; antennes atteignant à peine la base du prothorax : art. 1 renflé, 2 et 3 très-courts, subégaux, les suivants fortement triangulaires, en partie rembrunis. Prothorax transversalement convexe, un peu plus de deux fois aussi large que haut sur sa ligne médiane, nettement rétréci en avant, à lobe postérieur assez prononcé, large et nettement tronqué en arrière ;

finement rebordé sur les côtés et en arrière; angles antérieurs arrondis, les postérieurs plus effacés ; surface très finement ponctuée, impressionnée transversalement devant le lobe médian, où la ponctuation est plus forte et plus grossière. Écusson assez grand, en triangle curviligne, convexe, lisse. Élytres oblongues, un peu plus larges à la base que le corselet, impressionnées obliquement en dedans des épaules qui sont peu saillantes, et transversalement en arrière de l'écusson ; légèrement sinuées sur les côtés vers le tiers antérieur, à peine élargies en arrière, puis longuement et isolément arrondies au sommet; surface superficiellement ponctuée, plus nettement le long de la suture où l'on remarque, en arrière, deux ou trois vestiges de côtes; les élytres sont d'un fauve clair, brillantes et ornées vers le milieu, d'une large bande transversale noire touchant aux côtés externes, échancrée sur la suture et occupant presque toute leur moitié postérieure, ne laissant en arrière que deux taches oblongues de la couleur foncière qui occupent le sommet. Dessous et pattes assez densément villeux; pattes courtes, assez robustes, égales, avec les crochets tarsiens noirâtres.

La ♀ présente une petite fossette sur le dernier segment abdominal.

La tache noire des élytres varie peu chez les nombreux exemplaires que j'ai eu sous les yeux, elle s'étend parfois un peu plus en avant, mais conserve toujours la même disposition.

Cette espèce se range près de la *C. orientalis* Ed. Lef. dont elle est très voisine. Elle diffère de cette dernière espèce par la ponctuation plus accusée vers le lobe médian du corselet, la disposition de la tache noire des élytres, le dessous, les pattes et les antennes testacés.

Quelques exemplaires sont excessivement réduits de taille et ne mesurent que 5 à 6 millimètres de longueur : ils sont tous ♂ et ont été capturés à Konbir. Si l'on tient compte de l'excessive variabilité des *Clytrides*, variabilité qui s'étend non seulement à la taille et à la coloration, mais encore à la ponctuation et même à la forme dans une même espèce, il me semble impossible de séparer ces exemplaires de petite taille de la forme typique : trois d'entre eux ont le pygidium noir. Cette forme rappelle certaines *Gynandrophthalma* et notamment la *G. Fabrei* Lef. de Ramnad (Hindoustan), dont elle paraît se distinguer par la coloration du dessus et des antennes, la ponctuation moins forte des élytres, la forme plus étroite, plus allongée, les tibias plus courts, plus massifs. Je propose pour cette variété le nom de var : **minor**.

M. Ed. Lefèvre, à qui j'ai communiqué cette variété pense également qu'elle n'est qu'une forme réduite de la *Clytra plagiata*.

15. **Clytra crassipes** Duviv., n. sp.

Oblong, fauve, antennes (sauf la base), mandibules, yeux, poitrine et extrémité de l'abdomen noirs; ponctuation très fine sur le prothorax, plus forte et plus serrée, sur les élytres, celles-ci ornées chacune d'une tache isolée oblongue transversale, échancrée en dessous, située un peu après le milieu et d'un noir verdâtre.

♂. *Mat, fémurs très développés, tibias et tarses très robustes, les tibias antérieurs un peu allongés.*

♀. *Assez brillante, pattes normales, dernier segment abdominal muni d'une fossette oblongue, profonde.*

Long. 6 à 7 mill. — Konbir-Nowatoli.

♂. Tête plane, presque lisse avec deux courtes impressions obliques sur le front, celui-ci contigu avec l'épistome; antennes atteignant à peine la base du prothorax, à articles nettement pectinés à partir du 4e, noires avec la base testacée. Prothorax transversalement convexe, un peu plus de deux fois aussi large que haut en son milieu, finement pointillé sur toute sa surface. Écusson très convexe, à sommet subaigu. Élytres oblongues, subparallèles, très finement rugueuses et présentant, en outre, de nombreux points plus prononcés sur toute le surface : elles sont fauves et ornées d'une tache isolée, oblongue, transversale, échancrée en dessous, d'un noir verdâtre. Dessous garni d'une pubescence épaisse, argentée. Pattes très robustes, à fémurs très développés, les tibias antérieurs un peu allongés. Poitrine et extrémité de l'abdomen noirs, le reste fauve.

♀ Forme un peu plus arrondie en arrière, pattes notablement moins développées; l'aspect général est plus brillant et le dernier segment abdominal est muni d'une profonde fossette subarrondie.

La tache élytrale, surtout chez la femelle, peut s'élargir, et l'insecte offre alors une certaine analogie avec la *Clytra plagiata* décrite plus haute; le *C. crassipes* me paraît se distinguer de cette dernière espèce par sa forme plus parallèle et son système de ponctuation élytrale différent. L'abdomen peut être ou entièrement noir ou testacé.

16. **Aspidolopha decora** Fabr., Syst. El., II, p. 35. — Tous les exemplaires pris à Konbir ont l'écusson bleu, le prothorax couvert de nombreux points médiocres irrégulièrement disposés et les élytres unicolores. Comme taille, ils varient de 6 à 8 millimètres.

17. **Aspidolopha sp.** — J'ai eu l'occasion d'examiner un certain nombre d'autres exemplaires provenant également de Konbir, variant entre 4 1/2 et 6 mill. de longueur, de forme plus allongée que l'*A. decora* et présentant un corselet presque

lisse, offrant à peine quelques petits points enfoncés vers les angles. Les élytres, en outre, sont généralement ornées d'un point huméral et d'une tàche subarrondie bleuâtres, située vers le tiers postérieur non loin de la suture; parfois il n'existe qu'un simple point huméral bleuâtre ou fuligineux.

Ces exemplaires se rapprochent de l'*A. trimaculata* Fabr., mais ne présentent pas la forme parallèle de cette dernière espèce.

Suis-je en présence d'une espèce réellement distincte des *A. trimaculata* Fabr. et *A. decora* Fabr. et prenant place entre celles-ci, je n'ose encore me décider, mais si elle est réellement distincte, je proposerai de la nommer **A. sublævicollis.**

18. **Aspidolopha distincta** Duviv., n. sp.

♂. *Épais, subovalaire, rétréci en arrière, d'un bleu foncé, densément pubescent en dessous et sur la tête; antennes noirâtres à base testacée: corselet marqué de gros points variolés, bleu, parfois en partie testacé; écusson tronqué au bout, la troncature subcarénée: élytres rougeâtres, présentant de nombreuses séries de gros points enfoncés, ornées chacune d'un point huméral, d'une grosse tache discoïdale vers les 2/5 antérieurs et d'une autre tache subsuturale vers le quart postérieur, bleus; tibias en partie testacés.*

♀. *Dernier segment abdominal muni d'une profonde fossette.*

Long. 4 1/2 à 6 mill. -- Larg., 2 1/5 à 3 mill. — Konbir.

Subovalaire, épais, légèrement rétréci en arrière, assez brillant. Tête bleue, assez large, à peine convexe sur le front qui est rugueux, finement ridulée sur le vertex, garnie au bord interne de chaque œil d'une large bande de poils argentés; épistome légèrement concave, échancré en arc de cercle en avant; labre subrectangulaire, rougeâtre; yeux noirs, ovalaires allongés, profondément échancrés à leur bord interne en avant; antennes robustes, atteignant la base du prothorax, noirâtres avec la base testacée. Prothorax bleu foncé, transversal, deux fois aussi large que haut sur sa ligne médiane, transversalement convexe, rétréci en avant, finement rugueux, offrant en outre de nombreux gros points variolés, de dimension variable, confusément distribués, plus rapprochés sur les côtés que sur le disque; surface obliquement impressionnée latéralement vers les angles postérieurs, ces derniers largement arrondis, les antérieurs presque droits; base bisinuée, à lobe médian très large, peu sensible, faiblement arrondi. Écusson bleu, très grand, triangulaire, densément pubescent à la base, tronqué au sommet, la troncature subcarénée. Élytres assez convexes, régulièrement retrécies en arrière, fortement lobées à la base des épipleures, rougeâtres, ornées chacune d'un point huméral, d'une assez grande tache subarrondie placée un peu

obliquement vers les 2/5 antérieurs et assez rapprochée de la suture, et d'une autre tache subsuturale, placée vers le quart postérieur, d'un bleu foncé ; surface marquée de nombreux gros points variolés serrés, disposés en rangées régulières excessivement rapprochées, à intervalles convexes, très finement rugueux. Dessous et pattes bleu foncé, densément couverts d'une pubescence argentée ; tibias en grande partie testacés ; pygidium fortement rugueux, pubescent.

La ♀ diffère du ♂ par la présence de la fossette abdominale.

Les variétés que présente cette espèce sont assez nombreuses :

A) — Le prothorax au lieu de présenter une coloration d'un bleu uniforme, n'offre plus qu'une large bande basilaire de cette couleur, échancrée en carré vis-à-vis de l'écusson.

La forme normale et la variété A se combinent avec les variétés suivantes :

a) la tache postérieure des élytres a disparu ;

b) les taches postérieure et discoidale ont disparu ; c'est la forme, qui paraît la plus commune ;

c) le point huméral et la tache postérieure manquent : un exemplaire.

Je crois l'édification de cette espèce justifiée surtout par la troncature de l'écusson : elle appartient au groupe des *A. melanophthalma* Lac. et *A. bifasciata* Illig. et se distingue de celles-ci par la profonde et grossière ponctuation du prothorax et la disposition sériale de la ponctuation élytrale ; ces deux dernières espèces ont l'écusson carèné *longitudinalement*.

19. **Diapromorpha turcica** Fabr., Syst. El. II, p. 37. — Paraît être abondant à Konbir ; l'espèce, des plus variables, habite la presqu'île indienne et l'île de Ceylan.

20. **Diapromorpha melanopa** Oliv., Ent. VI, p. 836. — Deux exemplaires pris à Konbir ; connu de la presqu'île indienne.

21. **Gynandrophthalma semipunctata** Duviv., n. sp.

Oblong, convexe, testacé jaunâtre, brillant ; yeux, antennes (*sauf la base*), *côtés du métasternum et de l'abdomen noirs ; élytres subsérialement pontuées à la base, d'un jaune paille avec un point huméral et une bande transversale rétrécie sur la suture, noirs.*

Long. 4 1/2 mill. — Konbir.

Oblong, convexe, testacé jaunâtre, brillant. Tête lisse, peu convexe, montrant quelques rides au bord interne des yeux, présentant une fossette arrondie entre ceux-ci et quelques points très fins sur l'épistome ; mandibules rembrunies ; yeux ovalaires, assez grands, échancrés à leur bord interne ; antennes atteignant la base du prothorax, ayant les quatre premiers articles testacés, les

suivants noirs et nettement élargis en triangle. Prothorax transversal, deux fois et demie aussi large que haut sur sa ligne médiane, transversalement convexe, nettement rétréci en avant, à côtés largement arrondis; très finement rebordé à la base et sur les côtés, lisse. Écusson grand, en triangle curviligne à sommet arrondi, convexe, lisse. Élytres oblongues ovalaires, à peine élargies en arrière, offrant un faible sinus en arrière des épaules, largement arrondies à la base des épipleures, convexes, présentant une ponctuation médiore, subsériale sur la première moitié, disparaissant presque entièrement en arrière et sur les côtés; ornées d'une petite tache humérale et d'une bande transversale très large sur les bords latéraux où elle s'étend depuis le quart antérieur jusqu'au quart apical, rétrécie de moitié vers la suture où elle s'étend sur le troisième quart. Dessous courtement pubescent, fauve, avec les côtés du métasternum ainsi que ceux de l'abdomen noirs; pattes médiocres, tarses à premier article un peu plus long que le suivant.

♀ Dernier segment abdominal muni d'une fossette médiocre peu profonde.

CRYPTOCEPHALIDÆ.

22. **Cryptocephalus sex-signatus** Fabr., Syst. Eleuth., II, p. 71. — Konbir : de nombreux exemplaires; Tetara. — Les variétés récoltées dans ces deux localités sont les suivantes :
   a) trois points sur chaque élytre (1, 2);
   b) le point huméral a disparu ou est simplement indiqué par un point fuligineux.

   Cette espèce se rencontre dans la presqu'île indienne et à l'île de Ceylan.

23. **Cryptocephalus indicus** Sffr., Mon., IX, p. 58; XIV, p. 29. — Les variétés rapportées sont les suivantes :
   a) un point huméral et une large bande transversale de largeur variable. — Konbir.
   b) le point huméral a entièrement disparu. — Konbir.

24. **Cryptocephalus quadratus** Sffr., Mon., IX, p. 66. — Quelques exemplaires de forme typique recueillis à Konbir.

25. **Cryptocephalus konbirensis** Duviv., n. sp.

Convexe, oblong-ovalaire, assez brillant, d'un fauve clair avec les mandibules, l'extrémité des antennes, l'écusson, deux points sur le prothorax et un fin liseré à la base de celui-ci, noirs; élytres ponctuées-striées avec un fin liseré à la base, un point huméral, un autre discoïdal et une bande transversale placée après le milieu, noirs; corselet et écusson lisses.

Long. 3 1/2 à 4 1/2 mill. — Konbir; quelques exemplaires.

Oblong ovalaire. assez brillant. Tête testacée, peu convexe, plus ou moins fortement ponctuée avec une assez large impression longitudinale sur le front; épistôme échancré en avant; labre subrectangulaire, émarginé à son bord antérieur; yeux noirâtres non saillants, profondément échancrés en dedans; antennes filiformes, testacées avec l'extrémité noirâtre : art. 1 allongé, courbé, 2 très court, ovalaire, 3 beaucoup plus long que 2 et un peu plus long que 4, 5 et suivants plus longs, nettement élargis et déprimés à partir du 6e. Prothorax transversal, rougeâtre, avec deux points sur le disque et un fin liseré à la base, noirs, bordé antérieurement et sur les côtés de testacé, presque deux fois aussi large que haut, distinctement rétréci en avant où il est nettement globuleux, à côtés fortement convergents vers la tête et finement rebordés; angles antérieurs presque droits, les postérieurs aigus et dirigés en arrière; base bisinuée de chaque côté avec le lobe médian modéré et ne présentant qu'un léger sinus; surface lisse, avec une légère dépression oblique de chaque côté du lobe médian ainsi que vers les angles postérieurs. Écusson en triangle curviligne, échancré à la base, lisse, brillant, noir ou fauve rebordé de noir. Élytres intimement liées au prothorax, à peine atténuées en arrière où elles sont modérément arrondies, assez brillantes, fauves avec une tache humérale allongée, un autre discoidale subtriangulaire placée au quart antérieur, à peu de distance de la suture et une bande transversale située après le milieu, touchant la marge extérieure contigue ou subcontigue à la suture, échancrée en avant et en arrière sur celle-ci, anguleuse sur ses bords, noires, la partie apicale de l'élytre conservant la couleur foncière; surface nettement ponctuée-striée, les points en partie effacés vers le sommet, les intervalles finement ponctués et réticulés, subcostiformes en arrière; lobe élytral modéré. Dessous testacé, garni d'une fine pubescence argentée; pattes d'égale longueur, assez robustes avec les crochets tarsiens d'un noir de poix, appendiculés. Prosternum relevé et régulièrement arrondi en avant.

♂ taille généralement plus petite, antennes atteignant les 3/4 de la longueur du corps;

♀ taille généralement plus grande, antennes plus courtes, dernier segment abdominal présentant une fossette arrondie assez profonde.

Comme chez la plupart des *Cryptocephalus*, la coloration varie considérablement :

a) corselet orné de deux points noirs ou d'un fauve uniforme;

b) écusson noir ou fauve finement bordé de noir.

Ces variétés se combinent avec les suivantes :

α) le point discoïdal disparaît;
β) les points discoïdal et huméral disparaissent;
et probablement avec d'autres variétés non représentées parmi les quelques exemplaires recueillis à Konbir.

26. **Cryptocephalus analis** Oliv., Ent., VI, p. 786, pl. 4, fig. 47. — De nombreux exemplaires ont été recueillis à Konbir, et offrent les variétés suivantes :
a) deux grandes taches sur le corselet; sur les élytres, deux taches basilaires réunies ou à peine séparées et une tache subapicale;
b) un petit point supplémentaire sur le corselet, entre la grande tache et le côté.

27. **Cryptocephalus Sandrocottus** Sffr., Mon., IX, p. 71; XIV, p. 37. — Quelques exemplaires pris à Konbir.

28. **Cryptocephalus fatuus** Sffr., Mon., XIV, p. 43. — Konbir: un exemplaire.

29. **Cryptocephalus Mephistopheles** Duviv., n. sp.

Oblong, subparallèle, rougeâtre, très brillant, corselet globuleux en avant, lisse, rouge avec deux points noirs sur le disque; élytres ponctuées-striées, rouges avec une grande tache noire ne laissant apparaître de la couleur foncière qu'un fin liseré sutural, une étroite bordure apicale et le lobe épipleural.

Long. 4 à 5 mill. — Konbir (deux exemplaires).

Oblong, subparallèle, rougeâtre, très-brillant, revêtu en dessous d'une courte pubescence dorée assez serrée. Tête testacée, plane, présentant un sillon longitudinal assez profond sur le vertex, offrant une ponctuation médiocre, éparse et garnie de quelques poils brillants; épistome déclive, échancré en triangle en avant; labre à peine émarginé à son bord antérieur; mandibules rembrunies; antennes paraissant atteindre à peu près la moitié de la longueur du corps (les cinq derniers articles manquent), filiformes, à 4e article un peu plus long que le 3e, les suivants faiblement élargis; yeux profondément échancrés à leur bord interne, subréniformes. Prothorax transversal, fortement convexe en avant, lisse, brillant, nettement rétréci en avant; base bisinuée de chaque côté, lobe médian à peine sinué; rouge, étroitement rebordé de jaune en avant et sur les côtés, offrant sur le disque deux points noirs assez espacés et à la base un fin liseré noir. Écusson grand et large, en triangle curviligne, noir, lisse. Élytres subparallèles à peine rétrécies en arrière, convexes, régulièrement ponctuées-striées, les points médiocres moins accusés à la base, au sommet et dans la région suturale, les intervalles presque plans, très finement pointillés et transversalement ridulés vers le sommet;

calus huméral subquadrangulaire, modérément saillant, lisse et plus brillant; elles sont rouges, ornées d'une grande tache noire ne laissant apparaître de la couleur foncière qu'un fin liseré sutural, une étroite bordure apicale et le lobe épipleural. Prosternum large, relevé et arrondi en avant. Dessous testacé, pattes médiocres.

Le ♂ est plus petit que la ♀ et a les antennes relativement plus longues; la ♀ se reconnaît à sa forme plus massive et à sa fossette abdominale, qui est subquadrangulaire.

Cette espèce offre une grande analogie avec certaines espèces africaines, telles que le *C. Löwii* Sffr., le *C. Dregei* Boh., dont elle est très voisine.

Eumolpidæ.

30. **Dermorhytis unicolor** Duviv., n. sp.

Oblong, très-convexe, entièrement d'un vert métallique en dessus, d'un vert bleuâtre en dessous, avec les antennes, les palpes et le labre couleur de poix et les tarses noirs; tête et prothorax rugueusement ponctués; élytres profondément ponctuées : les points en séries géminées.

Long. 7 1/2 à 9 mill. — Konbir-Nowatoli.

Tête d'un vert métallique, rugueuse, surtout sur le front, entièrement garnie d'une assez courte villosité, munie d'une fossette oblongue entre les yeux et d'un fin sillon longitudinal sur le front; labre court, sinué en avant, couleur de poix, longuement cilié; mandibules fortes, noires; palpes brun de poix, à article basilaire testacé; yeux noirs, grands, subarrondis, sinués en dedans; antennes atteignant les deux tiers de la longueur du corps, brun de poix, à articles basilaires plus clairs : art. 3 d'un tiers environ plus long que 4, les suivants à peine plus longs que 3, les cinq derniers légèrement dilatés et comprimés, le dernier acuminé au bout. Prothorax environ deux fois aussi large que haut sur sa ligne médiane, transversalement convexe, à côtés subanguleux avant le milieu, avec le bord antérieur profondément échancré de chaque côté et des angles antérieurs aigus et saillants en avant, base bisinuée avec les angles postérieurs très aigus, fortement saillants et légèrement rejetés en arrière; la base est fortement rebordée et saillante, le rebord des côtés est moins saillant; surface criblée de points enfoncés plus gros vers la base où ils sont un peu plus écartés et laissant un espace moins ponctué vers les angles antérieurs; d'un beau vert métallique à reflets bleuâtres, avec le rebord basilaire violet. Écusson petit, transversal, arrondi en arrière, d'un violet pourpré. Élytres plus larges à la base que le prothorax, oblongues, à épaules arrondies, légèrement sinuées

en arrière des épaules, régulièrement arrondies vers le sommet, d'un beau vert métallique; surface convexe, obliquement impressionnée en dedans des épaules qui sont modérément saillantes, avec une autre impression longitudinale près de l'écusson où la suture se relève, couverte de séries assez régulières et géminées de points enfoncés plus larges et plus profonds à la base et sur le disque; vers le sommet les intervalles les plus rapprochés de la suture sont légèrement relevés et quelques points très fins se remarquent en dehors de la ponctuation sériale. Dessous et pattes d'un vert bleuâtre, recouverts d'une villosité argentée assez dense; tarses noirâtres avec les crochets bruns. Prostenum assez larrge, dilaté en arrière.

Cette espèce me paraît assez voisine de la *D. ceylonensis* Jac. de Ceylan; elle paraît s'en écarter par la couleur uniforme du corps et des pattes, la ponctuation géminée des élytres et l'absence de strigosités transversales sur ces dernières.

31. **Nodostoma bengalense** Duviv., n. sp.

Court, convexe, brillant, fauve; tête et corselet à ponctuation fine et rare, ce dernier anguleux sur les côtés; élytres présentant quelques vestiges de stries ponctuées dans leur impression basilaire qui est profonde. elles sont fauves avec une large bande suturale et la partie apicale noires; abdomen en partie noir; tous les fémurs dentés en dessous.

Long 3 1/4 à 4 1/2 mill. — Konbir-Nowatoli.

Court, convexe, brillant, d'une fauve plus ou moins clair. Tête offrant quelques points médiocres, transversalement sillonnée entre les yeux et montrant une fossette sur le front; épistome échancré en arc de cercle en avant, nettement séparé du front; labre grand, transversal; mandibules rembrunies ou noires; palpes grêles; antennes filiformes, grêles, rembrunies à partir du cinquième article : art. 3 et 4 très allongés, le dernier un peu plus long que le précédent. Prothorax transversal, deux fois et demie aussi large que haut, distinctement anguleux sur les côtés tout près de la base, le bord antérieur accompagné d'un fin sillon profondément ponctué, offrant sur la surface quelques points très fins largement espacés, plus rapprochés toutefois vers les côtés. Ecusson en triangle allongé largement arrondi au sommet, lisse. Élytres à portion basilaire nettement relevée et limitée en arrière par une profonde impression transversale, à épaules arrondies, montrant quelques vestiges de stries ponctuées surtout accusées dans l'impression discoïdale presque entièrement effacées au delà. les deux premières stries seules en partie visibles jusque près du sommet; elles sont fauves et ornées d'une large bande suturale noire, s'étendant sur leur portion apicale et remontant un peu le

long des bords latéraux. Dessous un peu plus clair; tous les fémurs armés d'une courte dent en dessous.

Cette espèce se reconnaîtra à son corselet à peine ponctué et à ses élytres presque lisses, ne montrant de vestiges de stries ponctuées bien accusées que dans la profonde impression discoïdale, elle me paraît voisine du *N. nigro-fasciatum* Jac. de Burmah, dont, de l'avis de M. Ed. Lefèvre, elle est bien distincte.

Le *N. bengalense* me paraît excessivement variable; la bande noire élytrale passe du noir au brun foncé et au brun clair ou disparaît même entièrement et l'abdomen peut devenir entièrement flave.

32. **Scelodonta indica** Duviv., n. sp.

Oblong, peu convexe, brillant, bronzé, couvert d'un duvet blanchâtre: labre, mandibules et extrémité des antennes noirs; palpes fauves; tête fortement ponctuée; prothorax présentant des strigosités transversales; écusson pentagonal; élytres ponctuées-striées, offrant chacune trois plaques glabres d'un noir bleuâtre.

Long. 4 1/2 mill. — Konbir (un exemplaire).

Oblong, peu convexe, brillant, bronzé et couvert d'une pubescence blanchâtre plus dense en dessous. Tête profondément ponctuée, présentant des strigosités longitudinales sur les côtés du vertex; front presque plan, muni d'une fossette oblongue; labre noir, échancré, mandibules de même couleur; yeux saillants, subhémisphériques; antennes dépassant un peu la base du prothorax, filiformes : art. 1 allongé, très développé et bronzé, 2 moins gros que 1, plus robuste et plus court que 3, tous deux bronzés, les suivants noirâtres, les derniers épaissis. Prothorax subcylindrique, un peu plus long que large, légèrement impressionné sur le disque ainsi que sur les côtés, également rétréci à la base et au sommet; base finement rebordée, subsinuée de chaque côté; surface offrant, sauf sur la partie antérieure du disque qui est simplement ponctuée, de nombreuses strigosités transversales bien accusées. Écusson pentagonal, convexe, transversal et offrant quelques points enfoncés. Élytres presque une fois aussi larges à la base que le prothorax, régulièrement atténuées en arrière, à épaules obliquement arrondies, impressionnées en dedans de celles-ci et sur les côtés vers le tiers antérieur; de chaque côté, en outre, on remarque une courte impression oblique située sous la première tache noirâtre; surface à peine convexe, profondément ponctuée-striée et présentant, en outre, de fines rides transversales; intervalles peu convexes en avant, subcostiformes en arrière; les élytres sont ornées chacune de trois plaques glabres d'un noir bleuâtre; la première irrégulière, subbasilaire, la seconde plus grande, triangulaire, placée vers le

milieu et plus rapprochée de la suture que l'antérieure, la postérieure étroite, oblongue, située entre la médiane et l'angle sutural, à égale distance de la suture et de la marge. Dessous et pattes profondément et densément ponctués.

Ce *Scelodonta* paraît voisin du *S. strigicollis* Mots., mais comme le fait remarquer M. Jacoby (Ann. Mus. Civ. Gen., 2e sér., vol. VII, 1889, p. 167), le *S. strigicollis* présente sur les élytres des taches pourpres, dont deux sont généralement placées sur le disque et une autre antérieurement sur la suture.

33. **Heteraspis vestita** Baly, Journ. of Entom., I, 1860, p. 196. Konbir, trois exemplaires qui me paraissent se rapporter à cette espèce, connue de la presqu'île indienne et de Burmah.

34. **Colasposoma pulcherrimum** Baly, Descrip. new. Gen. and Sp. Phyt., 1864, p. 15. — Tetara, Konbir-Nowatoli.

Cette espèce, excessivement variable, se rencontre non seulement dans l'Inde, mais en Annam, en Cochinchine, etc.

35. **Colasposoma serratulum** Ed. Lef., Eumolp. huc. cogn. Cat., 1885, p. 106, note β.

Cette espèce, décrite de Malacca, a été reprise à Konbir en deux variétés : la verte et la bleue; elle paraît excessivement abondante dans cette région.

36. **Colasposoma albovillosum** Duviv. n. sp.,

Brièvement oblong. convexe, assez brillant, pubescent; labre et palpes rougeâtres; antennes fauves; mandibules noirâtres; dessous et pattes brunâtres à reflets bronzés; dessus bronzé densément ponctué et garni partout d'une courte villosité blanchâtre plus longue sur les côtés de la tête, du corselet et des élytres.

Long. 5 à 7 mill.; larg. 3 1/2 à 4 1/5 mill. — Konbir, Tetara.

Brillant. Tête profondément et densément ponctuée, très rugueuse sur l'épistome; labre transversal, rougeâtre, échancré en arc de cercle en avant, lisse; mandibules courtes, très robustes, noires; antennes dépassant la moitié de la longueur du corps, filiformes, fauves, très finement pubescentes, avec les cinq derniers articles légèrement renflés. Prothorax transversal, environ trois fois aussi large que haut (un peu plus large chez le ♂), nettement rétréci en avant, à côtés finement rebordés, subanguleux non loin de la base, à convexité transversale assez régulière, entièrement couvert de nombreux points très serrés de même nature que ceux de la tête. Écusson grand, large, absolètement arrondi au bout, profondément ponctué. Élytres larges, plus larges que le corselet à la base, faiblement sinuées en arrière des épaules qui sont arrondies et modérément saillantes, régulière-

ment arrondies en arrière, finement rebordées sur les côtés; elles sont couvertes de nombreux points enfoncés un peu plus forts que ceux du prothorax, et présentent des strigosités transversales assez rapprochées sur les côtés et dans l'impression subbasilaire, strigosités plus saillantes chez la ♀ que chez le ♂; l'on remarque en outre, quelques nervures longitudinales mieux accusées vers le sommet. Tout le dessus est garni de nombreux petits poils courts, blancs, assez raides, sauf sur les côtés de la tête, du prothorax et des élytres où ils sont plus longs et plus souples. Dessous et pattes brunâtres, à reflets bronzés, assez densément pubescent.

Cette espèce est voisine du *C. villosulum* Ed. Lef. de la côte de Coromandel, dont elle est bien distincte suivant M. Lefèvre qui a eu l'obligeance de la comparer à ses types; elle s'en distingue par sa forme plus courte, plus large, son système de coloration, etc.

Deux exemplaires bleuâtres, provenant de Tetara, ne me paraissent pas pouvoir en être séparés.

37. **Eurypelta vittata** Chp., Gen. Col., X, 1874, p. 318, note 1. — Konbir, Tetara : un exemplaire de chaque localité.

38. **Tricliona puncticeps** Duviv., n. sp.

Oblong, entièrement fauve, avec les antennes et les palpes plus clairs et le corselet rougeâtre; tête et prothorax fortement ponctués; écusson lisse; élytres profondément ponctuées-striées.

Long. 4 à 4 1/2 mill. — Konbir (deux exemplaires).

Oblong, fauve, brillant. Tête rugueusement ponctuée, sillonnée longitudinalement sur le front; labre lisse, nettement séparé du front par un sillon transversal profond; palpes testacés; mandibules d'un noir de poix; yeux grands, noirs, assez saillants, profondément échancrés en dedans, assez rapprochés; antennes grêles, filiformes, dépassant légèrement la base du prothorax, testacées : art. 1 renflé, 3 une fois et demie aussi long que 2, les suivants légèrement renflés. Prothorax transversal, modérément convexe, finement rebordé à la base et sur les côtés, qui sont régulièrement arrondis, profondément et densément ponctué sur toute la surface; angles antérieurs et postérieurs aigus, ces derniers formant une petite dent saillante. Écusson en triangle curviligne, lisse. Élytres peu convexes, subparallèles, atténuées vers le sommet, profondément ponctuées striées, les points enfoncés brunâtres tranchant sur la couleur foncière, moins accusés vers le sommet; intervalles paraissant lisses, dessous un peu rembruni avec les pattes de la couleur générale; fémurs renflés au milieu, dentés en dessous, les antérieurs un peu plus développés et plus longue-

ment dentés; tibias des deux paires postérieures émarginés près de leur sommet; crochets des tarses bifides.

Cette espèce se distingue des deux autres connues et dont je possède les types (les *T. nigromaculata* Lef. et *T. fasciata* Lef. toutes deux de Sumatra) par sa forme plus allongée, la ponctuation de la tête et la coloration uniforme du dessus.

39. **Corynodes peregrinus** Herbst, Füssly Archiv., V, 1783, p. 63, pl. XVIII, f. 25. — Abondante à Konbir, cette espèce habite toute l'Asie méridionale, depuis les Indes jusqu'au Tonkin.

40. **Corynodes pyrophorus** Parry, Proc. Ent. Soc. Lond., 1843, p. 87. — Se trouve dans toute la presqu'île indienne; deux exemplaires pris à Kurseong.

41. **Corynodes bengalensis** Duviv., Bull. Soc. ent. Belg., 1890, p. CXLIII. — Tetara, Konbir. — Le système de coloration de cette espèce est excessivement variable, elle passe au vert uniforme et même au bleu.

42. **Corynodes decemnotatus** Baly, Jour. of Ent., I, 1860, p. 3. — Tetara : un exemplaire.

43. **Corynodes curvipes** Duviv., n. sp.

Oblong, très convexe, très brillant, métallique, d'une belle teinte cuivreux pourpré en dessus, d'un beau bleu violacé en dessous, sauf sur les pro-, méso- et métasternum qui sont dorés; labre, mandibules, palpes et antennes (les articles basilaires exceptés) noirs; écusson violet; massue antennaire de 5 articles; tibias antérieurs et intermédiaires allongés et fortement coudés; crochets tarsiens bifides.

Long. 12 1/2 mill., larg. 6 mill. — Konbir (un exemplaire).

Oblong, très convexe et entièrement d'une teinte métallique très brillante; le dessus, sauf l'écusson qui est violet, est d'un cuivreux pourpré ardent, tandis que le dessous et les pattes sont d'un beau bleu violacé, sauf toutefois sur la saillie prosternale, le milieu des méso- et métasternum où la couleur du dessus reprend en grande partie; au surplus, le labre, les mandibules, les palpes et les antennes sont d'un noir profond ainsi que les crochets tarsiens. Tête très rugueuse, surtout sur le front, obsolètement tuberculée entre les antennes, où l'on observe également deux fossettes irrégulières. Sillons post-oculaires larges et profonds; labre transversal, à peine sinué en avant, cilié à son bord antérieur; mandibules assez saillantes; palpes maxillaires allongés, robustes, à dernier article fortement renflé, obsolètement acuminé au bout; antennes atteignant la moitié de la longueur du corps, à art. 3 et 4 subégaux, les suivants graduellement élargis, les cinq derniers formant une massue assez serrée. Prothorax nettement

globuleux, finement rebordé, à peine plus large que haut sur la ligne médiane, à bord antérieur sinué de chaque côté, avec les angles antérieurs très aigus et fortement saillants en avant, bords latéraux régulièrement arrondis, base bisinuée avec les angles postérieurs également très saillants et un peu dirigés en arrière; surface criblée d'un fin pointillé et marquée, en outre, de nombreux gros points arrondis et profondément enfoncés. Écusson assez grand, en triangle curviligne, violet, lisse. Élytres subcylindriques, légèrement atténuées en arrière avec le sommet régulièrement arrondi, bi-impressionnée en arrière des épaules qui font très légèrement saillie, à peine impressionnée en dedans des calus huméraux, finement rebordées. Surface criblée de gros points disposés assez régulièrement et donnant une apparence chagrinée aux élytres, les intervalles qui sont à peine relevés vers le sommet sont, au surplus, parsemés de points superficiels et de très fines rides; épipleures assez larges, munies d'un fin sillon longitudinal en avant, ridulées transversalement en arrière. Dessous nettement ponctué et pubescent; une houppe de poils jaunâtres, très longs, couvre les pro- et mesosternum ainsi que la moitié basilaire des fémurs antérieurs et intermédiaires en dessous; pattes longues et assez robustes, avec les fémurs couverts d'une forte ponctuation variolée; tibias élargis à leur extrémité, les antérieurs et les intermédiaires allongés et offrant, surtout ces derniers, un coude très prononcé au tiers de leur sommet; crochets tarsiens profondément bifides. Prosternum large, dilaté en arrière.

Cette espèce remarquable se reconnaîtra aisément à la conformation bizarre de ses tibias antérieurs et surtout de ses tibias intermédiaires.

44. **Corynodes Mouhoti** Baly, Descrip. of new Gen. and Sp. Phyt., 1864, p. 7. — Un exemplaire à Konbir.

CHRYSOMELIDÆ.

45. **Paralina indica** Hope, Gray Zool. Misc., 1831, p. 29. — Kurseong, quelques exemplaires; l'écusson varie du vert foncé au cuivreux.

46. **Eumela cyanicollis** Hope, Gray Zool. Misc., 1831, p. 29. — Kurseong : deux exemplaires. Cette espèce est connue de la presqu'île indienne et de la Chine; la coloration du corselet passe du bleu au violet et même au vert profond.

47. **Chrysomela Vishnu** Hope, Gray Zool. Misc., 1831, p. 30. — Kurseong : quelques exemplaires.

48. **Chrysomela democratica** Duviv., n. sp.

Oblong-ovalaire, convexe, brillant, bleu sombre; tête et corselet éparsement ponctués, ce dernier rugueux sur ses bords; élytres

marquées de gros points enfoncés très écartés, disposés en séries irrégulières.

Long. 6 1/2 à 7 mill., larg. 4 1/2 mill. — Tetara, Konbir.

Oblong-ovalaire, bleu sombre, brillant. Tête large, munie d'un fin sillon longitudinal terminé par une fossette obsolète sur le vertex, à ponctuation médiocre, éparse, plus serrée vers les yeux; épistome finement ponctué, arrondi en avant, séparé du front par un sillon anguleux; labre court, transversal, subémarginé en avant, cilié à son bord antérieur; palpes maxillaires à dernier article épaissis et obliquement tronqué; yeux oblongs, peu convexes, noirs; antennes dépassant légèrement la base du prothorax, nettement épaissies à partir du 7e article : art. 3 une fois et demie aussi long que 4, le dernier un peu plus long que 3, acuminé au bout. Prothorax transversal, deux fois et demie aussi large que haut en son milieu, à bord antérieur profondément échancré, bords latéraux nettement convergents en avant, distinctement renflés en bourrelet; angles antérieurs très saillants en avant, subarrondis, les postérieurs presque droits; surface à peine convexe, obsolètement impressionnée de chaque côté en arrière, très finement ponctuée et marquée en outre de points plus gros, épars; bourrelets latéraux presque lisses et séparés du disque par de nombreux gros points rendant cette partie rugueuse; une ligne de points, interrompue au milieu, longe la base. Écusson en triangle curviligne, arrondi au sommet, lisse. Élytres un peu plus larges que le prothorax à la base, oblongues-ovalaires, très convexes, très finement rebordées sur les côtés, marquées de nombreux petits points enfoncés et présentant en outre de gros points variolés très écartés, disposés en séries plus ou moins régulières, fréquemment interrompues; ailes membraneuses. Épipleures larges, subconcaves à la base. Dessous et pattes garnis de quelques poils très courts, raides, roussâtres. Parapleures metasternales rugueusement ponctuées; prosternum modérément élargi et concave en arrière; premier segment abdominal aussi long que les deux suivants réunis; pattes médiocres.

Cette espèce est voisine de *G. mutabilis* Hope, elle s'en éloigne suivant M. Weise, qui a l'avantage de posséder cette dernière espèce, par les bourrelets latéraux du corselet plus étroits et la ponctuation beaucoup plus forte et plus écartée des stries des élytres.

49. **Lygaria Westermanni** Stal, Œfvers. Vet. Ak. Förh., XIV, 1857, p. 59. — Deux exemplaires capturés à Kurseong.

50. **Agasta formosa** Hope, Coleop. Man., III, p. 177, pl. II, f. 3. — Kurseong, un exemplaire de cette espèce extrême-

ment variable et dont l'habitat s'étend dans toute la région Indo-Malaise et même en Chine.

HALTICIDÆ.

51. **Xhutea orientalis** Baly, Ann. Mag. Nat. Hist., 3e ser., XVI, 1865, p. 249. — Kurseong : deux exemplaires.

52. **Haltica cyanea** Weber, Obs. ent., I, 1801, p. 57.

Très commune à Tetara ainsi qu'à Konbir; c'est une espèce excessivement répandue dans toute la région Indo-Malaise.

GALERUCIDÆ.

53. **Oïdes pectoralis** Clk., Ann. Mag. Nat. Hist., 3e sér., XV, 1865, p. 144. — Balasor : un exemplaire; se rencontre également dans quelques îles de la Malaisie.

54. **Aulacophora Downesi** Baly, Journ. Lin. Soc. Lond., Zool., vol. XX, p. 20. — Konbir : une femelle. — D'après la description que Baly donne de cette espèce, le dessous serait entièrement noir; l'exemplaire capturé à Konbir a le metasternum seul noir.

55. **Aulacophora palliata** Schall., Abhandl. Hall. Ges., I, 1783, p. 279. — Konbir, un exemplaire ♀.

56. **Aulacophora foveicollis** Küster, Käf. Eur., XXVIII, p. 100; Baly, Journ. Lin. Soc. Lond., vol. XX, p. 16. — Konbir, Kurseong. — Cette espèce se prend également dans le midi de l'Europe et le Nord de l'Afrique.

57. **Paridea thoracica** Baly, Journ. Lin. Soc. Zool., Lond., vol. XX, p. 27. — Konbir : deux exemplaires répondant à la description de Baly, sauf en ce qui concerne les antennes qui, chez ces deux exemplaires, sont entièrement fauves.

D'après la description de Baly, celui-ci ne doit avoir eu sous les yeux que des femelles. Le ♂ présente vers l'extrémité de de l'élytre, de chaque côté de la suture, un tubercule oblong, précédé d'une légère dépression longitudinale. Le dernier segment abdominal, au surplus, est profondément échancré de chaque côté, avec le lobe médian quadrangulaire.

58. **Hoplasoma unicolor** Illig., Wiedem. Arch., I, 2, 1800, p.135. Konbir : une douzaine d'exemplaires la plupart ♀. Cette espèce habite toute la région Indo-Malaise, ainsi que les îles Philippines. Elle est assez variable de taille et de coloration. Certains exemplaires sont entièrement testacés en dessous, d'autres ont l'abdomen noir, d'autres encore la poitrine et l'abdomen de cette dernière couleur.

L'espèce décrite par M. Allard (Ann. Soc. ent. France, 1888,

p. 328) sous le nom de *corniculata* n'est autre que le ♂ de la présente espèce

59. **Agetocera heterocera** Redtb., Reis. Novar. Zool., II, Col., 1868, p. 206. — Tetara, un exemplaire; l'espèce est décrite de Hong-Kong.
60. **Agetocera Hopei** Baly, Trans. Ent. Soc. Lond., 2e sér., 1865, p. 438. — Kurseong : quelques exemplaires ♂ et ♀.
61. **Mimastra cyanura** Hope, Gray Zool. Misc., 1830. — Tetara.
62. **Malaxia viridis** Jac., Notes Leyd. Mus., VI, 1884, p. 63. — Konbir, Tetara. — Les exemplaires de Konbir ont le 2e article des antennes plus court que d'ordinaire, le corselet veuf de tache noire, la ponctuatien élytrale relativement plus fine, et n'ont pas de bordure marginale dorée ou pourprée; mais ce sont des différences locales, de l'avis même de M. Jacoby, qui a bien voulu comparer un des exemplaires à ses types.

Pseudadimonia Duviv.
(nov. gen. *Cœlomerites*).

Tête forte, raccourcie, dégagée du prothorax; front convexe, sillonné entre les yeux; labre très court, sinué en avant, cilié à son bord antérieur; palpes maxillaires médiocres, à art. 2 et 3 obconiques, 4 un peu moins robuste, fortement acuminé au bout; mandibules très fortes; yeux gros, arrondis, fortement granulés; antennes assez robustes, filiformes, mesurant les $\frac{4}{5}$ de la longueur du corps; art. 1 grand, claviforme, 2 beaucoup plus court, obconique, 3 et 4 subégaux entre eux, deux fois aussi longs que 2, les suivants un peu plus courts que 3, subégaux entre eux, le dernier un peu plus long, terminé en pointe.

Prothorax transversal, fortement anguleux sur les côtés un peu en dessous du milieu, à bord antérieur largement échancré, à base presque droite; angles antérieurs saillants, subaigus, les postérieures presque droits; surface transversalement convexe, bi-impressionnée, offrant un profond sillon longitudinal. Écusson large, subpentagonal.

Élytres subovalaires, légèrement dilatées en arrière, isolément arrondies au sommet, à surface régulièrement convexe, à ponctuation variolée, légèrement impressionnées en arrière des épaules; épipleures larges, concaves, prolongées jusque près de l'angle sutural.

Prosternum effacé entre les hanches, non lobé postérieurement; cavités cotyloïdes ouvertes; parapleures métasternales larges, arrondies au bout.

Pattes robustes, tibias subdilatés à l'extrémité, bisillonnés en

dehors, inermes au bout; 1er article des tarses aussi long que les deux suivants réunis; crochets robustes, profondément bifides, la dent interne plus courte que l'externe.

Type : *P. variolosa* Hope, Gray. Zool. Misc., 1831, p. 30. — Nepal, Burmah, Bengale.

63. **P. variolosa** Hope. — Cette espèce décrite par Hope comme *Colaspis*, avait été classée jusqu'à présent parmi les *Adimonia*, où elle ne me paraît pas à sa place; à raison de ses tibias inermes et de ses cavités cotyloïdes antérieures ouvertes, elle ne peut rester parmi les *Galérucites* Chapuis, mais trouve sa place dans le groupe des *Cœlomérites* du même auteur, à côté des *Pachytoma* dont elle se rapproche par de nombreux caractères. La nouvelle coupe générique que je me crois ainsi autorisé à établir, se distingue des *Pachytoma* par sa tête plus courte, son corselet bi-impressionné, profondément sillonné longitudinalement, nettement anguleux sur les côtés, sa forme moins convexe, ses antennes plus longues, ses yeux saillants et la longueur du 1er article des tarses.

La *P. variolosa* Hope est aisément reconnaissable. Elle est d'un bronzé brillant, le corselet et les élytres sont profondément variolés; le dernier segment de l'abdomen est testacé.

La taille moyenne des exemplaires recueillis à Kurseong est de 7 1/2 à 9 mill.

Je possède un exemplaire de Burmah, mesurant 11 mill., mais ne me paraissant différer de ceux de Kurseong, que par la coloration testacée de la partie médiane de tous les fémurs.

64. **Leptarthra Dohrni** Baly, Journ. of Ent., I. p. 203 (*rufipennis* Har.). — Kurseong : deux exemplaires.

65. **Merista sex-maculata** Redtb., Hügel Kashm., IV, 1848, p. 555, pl. 27, f. 5. — Kurseong : quelques exemplaires.

66. **Merista interrupta** Redtb., Hügel Kashm., IV, 1848, p. 553, pl. 27, f. 4 (*variabilis* Har.). — Kurseong : quelques exemplaires.

67. **Haplosonyx chalybeus** Hope, Gray Zool. Misc., 1831, p. 28. — Kurseong : quelques exemplaires.

68. **Monolepta konbirensis** Duviv., n. sp.

Ovalaire, brillant, d'un testacé rougeâtre avec les pattes, les antennes, la tête et le corselet testacé clair, le labre et les yeux noirs, corselet finement et densément ponctué. Élytres plus fortement ponctuées que le corselet, noires avec une bande transversale subbasilaire et l'angle apical rouges.

Long. 4 1/2 à 5 mill. — Konbir-Nowatoli.

Ovalaire, brillant. Tête flave, lisse, finement sillonnée transversalement entre les yeux et longitudinalement sur le front; labre

grand, noir ainsi que les palpes; yeux très gros, subhémisphériques, noirs; antennes testacées, atteignant les trois quarts de la longueur du corps, à art. 2 et 3 subégaux, les suivants allongés et égaux entre eux. Prothorax transversal, 2 1/2 fois aussi large que haut, testacé, densément et finement ponctué sur toute la surface, à peine rétréci en avant, avec les angles antérieurs renflés et les postérieurs obtus. Écusson en triangle curviligne, lisse, noir ou rougeâtre. Élytres ovalaires, obtusément arrondies en arrière, densément et plus fortement ponctuées sur toute la surface que le prothorax; elles sont noires, sauf une bande, ondulée sur ses bords, qui les traverse un peu en dessous de la base, et une petite tache apicale qui sont rouges. Dessous rougeâtre avec la poitrine et les pattes testacés; cavités cotyloïdes antérieures fermées. Metatarses postérieurs très allongés; crochets tarsiens appendiculés.

Cette espèce me paraît excessivement variable: la bande rouge transversale peut se réduire à une tache suturale de forme subquadrangulaire et il est probable que l'on rencontre des exemplaires à élytres entièrement noires.

69. **Monolepta signata** Oliv., Ent., VI, p. 665, pl. 5, fig. 89. — Konbir: un exemplaire.

70. **Monolepta bifasciata** Fabr., Ent. Syst., I, 2, p. 27; Jac., Notes Leyd. Mus., VI, 1884, p. 53. — Konbir: un exemplaire. Cette espèce se rencontre non seulement aux Indes, mais dans les îles de la Malaisie.

71. **Ochralea nigripes** Oliv., Ent., VI, p. 648, pl. 4, fig. 58. — Tetara: quelques exemplaires.

72. **Hylaspes assamensis?** Baly, Cist. Ent., II, p. 460.
Un exemplaire pris à Kurseong pourrait appartenir à cette espèce, mais plusieurs exemplaires des deux sexes me seraient nécessaires pour établir s'il s'agit ici d'une variété de l'espèce de Baly ou bien d'une espèce nouvelle.

73. **Hylaspes Dohrni** Duviv., Stett. ent. Zeit., XLVI, 1885, p. 246. — Kurseong: un exemplaire de cette espèce décrite de Burmah.

Hispidæ.

74. **Hispa ænescens** Baly, Journ. Asiat. Soc. Beng., vol. LV, part. II, 1886, p. 412. — Kurseong.

75. **Hispa dilaticornis** Duviv., n. sp.

Oblong, noir avec les élytres brunâtres à reflets bronzés; moitié basilaire des fémurs et épines du prothorax brunâtres; antennes atteignant à peine la base du corselet, avec les cinq derniers articles

dilatés et formant une massue compacte; prothorax armé de chaque côté de cinq épines, deux antérieures contigues, deux latérales vers les 2/5 antérieurs, également contigues, la dernière près de la base; élytres ponctuées-striées, épineuses.

Long. 3 mill. — Konbir (un exemplaire).

Oblong, d'un noir mat. Tête rugueuse, noire, mate, avec le labre et des palpes brunâtres, brillants; antennes robustes, atteignant à peine la base du prothorax, noires : art. 1 très-robuste, anguleux en avant, 2 subcylindrique, relativement court, subégal à 4 qui est un peu plus court que 3, les cinq derniers dilatés, formant une massue compacte, le dernier acuminé, les 6 premiers faiblement sillonnés en dessous. Prothorax d'un noir mat, notablement rétréci en avant, fortement arrondi sur ses bords latéraux, subtuberculé sur le disque non loin de la base, transversalement impressionné en avant de celle-ci; surface très rugueuse, noire, mate, garnie de poils jaunâtres, courts, assez rares, présentant de chaque côté, d'abord près du bord antérieur, deux épines contiguës à la base, l'antérieure longue dirigée en avant, la postérieure des deux tiers plus courte, dirigée en arrière, ensuite deux autres épines divergentes, également contigues à la base et situées sur les côtés vers les 2/5 antérieurs, la postérieure un peu plus courte que l'antérieure, enfin, une épine isolée, placée près du bord latéral, à 1/5 de la base, longue et dirigée en dehors; ces épines sont brunâtres avec l'extrémité noire. Écusson subpentagonal, noir, lisse, brillant. Élytres subparallèles, brillantes, à peine rétrécies en arrière des épaules, arrondies au sommet, brunâtres à reflet bronzé, profondément ponctuées, les points en séries régulières interrompues par des tubercules irréguliers; ces tubercules sont disposés en trois séries et sont épineux, sauf ceux de la série subsuturale; tout le long de la marge extérieure on observe une série d'épines plus longues, nettement dirigées en dehors. Dessous noir, avec la partie basilaire des fémurs d'un testacé brunâtre, et offrant la même courte pubescence que le prothorax.

Cette espèce est caractérisée surtout par ses antennes courtes et dilatées au bout.

Cassididæ.

76. **Hoplionota obscura** Wagn., Mitt. Münch, Ent. Ver., 1881, p. 18. — Konbir : deux exemplaires que je crois pouvoir rapporter à cette espèce.

77. **Calopepla Leayana** Latr., Gen. Crust. et Ins., III, p. 50, pl. 11, fig. 7. — Kurseong: deux exemplaires.

78. **Aspidomorpha miliaris** Fabr., Syst. Ent., p. 91. — Tetara : deux exemplaires.

79. **Aspidomorpha Santæ-Crucis** Fabr., Ent. Syst., IV, App., p. 446. — Konbir : trois exemplaires.

80. **Aspidomorpha lobata** Boh., Mon. Cassid., II, p. 289. — Konbir : deux exemplaires.

81. **Aspidomorpha dorsata** Fabr., Mant., I, p. 64. — Kurseong : un exemplaire.

82. **Cassida cruenta** Fabr., Ent. Syst., I, p. 293. — Konbir : quelques exemplaires.

83. **Cassida dorsata** Duviv., n. sp.

Subarrondi, atténué en arrière, testacé; corselet rugueux sur le disque. Élytres fortement et anguleusement relevées derrière l'écusson, profondément ponctuées-striées, présentant quelques côtes ramifiées, ornées d'une large tache d'un brun rougeâtre varié de fauve et s'étendant sur chacune en un prolongement huméral, un autre subapical et un prolongement commun au sommet.

Long. 6 à 7 mill., larg. 4 3/4 à 5 mill. — Konbir (deux exemplaires).

Tête testacée, marquée de quelques points enfoncés ; yeux ovalaires, allongés, noirs, non saillants; antennes courtes, atteignant à peine la base du prothorax, avec les cinq derniers articles épaissis et intimement liés. Prothorax flave, transversal, deux fois aussi large que haut en son milieu, à bord antérieur et côtés assez régulièrement arrondis, offrant en avant un léger sinus de chaque côté; base faiblement bisinuée, puis dirigée en avant de chaque côté; lobe médian assez étroit, coupé presque carrément; disque fortement relevé et rugueusement ponctué, bords déclives et en partie étalés, réticulés par transparence. Écusson en triangle curviligne transversal, flave, finement rugueux. Élytres à peine plus larges à la base que le prothorax, à peine élargies aux épaules, régulièrement mais faiblement atténuées en arrière, arrondies au sommet ; surface fortement et anguleusement relevée derrière l'écusson, présentant de nombreux gros points enfoncés très rapprochés, disposés par séries doubles plus ou moins régulières et en partie interrompues par des élévations transversales ; intervalles convexes, celui séparant la première de la seconde série double de points fortement relevé et formant une côte saillante jusque vers le quart postérieur, un rameau partant à hauteur de la gibbosité de l'élytre qu'elle suit, se prolonge le long de l'écusson et de la base de l'élytre où il rencontre la base de la côte longitudinale, il enclave ainsi un espace concave, renferment la striole scutellaire et la base de la première série double de points enfoncés; les élytres sont testacées, à bords déclives, réticulés par transparence et ornées d'une grande tache d'un brun

rougeâtre, couvrant toute la partie convexe, variée de jaunâtre, et s'étendant de chaque côté en un rameau huméral, un autre subapical et enfin un rameau commun au sommet. Dessous testacé avec les crochets rembrunis.

84. **Coptocycla bistrimaculata** Boh., Mon., III. p. 112. — Konbir : deux exemplaires.

— M. de Selys-Longchamps donne lecture d'une nouvelle *Causerie odonatologique*.

CAUSERIES ODONATOLOGIQUES

par Edm. de Selys-Longchamps.

N° 3.

NESOBASIS Selys.

(Nouveau sous-genre d'Agrionines.)

Parmi les Odonates de la Polynésie qui m'ont été communiqués il y a une dizaine d'années par le Muséum Godeffroy, de Hambourg, se trouvaient cinq espèces nouvelles des îles Viti qui me paraissent dignes de former un groupe nouveau.

Leur stature, leur coloration, rappellent les *Telebasis* Selys, qui habitent la Malaisie, les Philippines, la région de la Nouvelle Guinée et la Polynésie. Les *Nesobasis* en diffèrent cependant par les ailes dont la partie pétiolée est moins longue, dépassant à peine la nervule basale postcostale, située à un niveau intermédiaire entre la première et la seconde antécubitale (et non très près de la seconde), les cils des pieds plus longs, plus divariqués aux tibias, enfin les onglets bidentés.

Comparées à certains *Pseudagrion* qui ressemblent assez aux *Nesobasis* et habitent les mêmes régions tropico-orientales, elles s'en séparent par l'absence de taches postoculaires claires, les cils des pieds plus longs, la dent inférieure des onglets presqu'aussi longue que la supérieure, les appendices anals supérieurs des mâles non fourchus ni échancrés au bout, le prothorax simple, semblable dans les deux sexes (son lobe postérieur n'étant pas muni de ces deux tiges récurrentes qui caractérisent les femelles des *Pseudagrion*).

L'absence d'épine vulvaire éloigne les *Nesobasis* des sous-genres qui en possèdent, et notamment des *Xiphiagrion* et des *Aciagrion*, les seuls de ces sous-genres qui offrent quelque ressemblance de stature avec les *Nesobasis*.

Dans l'une des deux sections entre lesquelles se répartit le nouveau groupe, les cils des tibias sont presque aussi longs que

chez le grand genre *Argia* : mais ce dernier est fort caractérisé par les ailes cessant d'être pétiolées notablement avant la nervule basale postcostale, etc., etc.

Les rapports des *Nesobasis* avec le grand genre *Telebasis* me paraissent trop évidents pour qu'il soit possible de les placer parmi les sous-genres du grand genre *Agrion*, uniquement d'après les onglets des tarses bidentés. La conclusion vers laquelle je penche, c'est qu'il y aura lieu de rapprocher également du genre *Agrion* les cinq sous-genres que j'ai réunis en 1877 dans mon genre *Telebasis*.

Que cette réunion soit adoptée ou non, il y a lieu de placer les *Nesobasis* à la fin du genre *Agrion* tel que je l'ai décrit en 1876.

Voici les caractères du nouveau sous-genre :

Ailes étroites; secteur inférieur du triangle naissant un tant soit peu après la nervule basale postcostale, qui est située à un niveau entre la 1re et la 2me antécubitule environ. Secteur médian naissant légèrement avant la veine descendant du nodus, le sous-nodal de cette veine même; ces secteurs ne se touchent pas à la première veine transversale; le secteur inférieur du triangle ne devient ondulé que vers la moitié de cette veine. Ptérostigma médiocre, en losange, oblique surtout en dehors, semblable aux quatre ailes ; 13 à 18 nervules antécubitales.

Lèvre inférieure divisée dans son tiers apical environ en deux branches effilées, un peu distantes.

Pas de taches postoculaires pâles. Coloration semblable dans les deux sexes, peu métallique, obscure.

Prothorax à bord postérieur arrondi simple, semblable dans les deux sexes.

Pieds courts, à cils longs ou assez longs, plus ou moins divariqués. Onglets à dent inférieure petite mais presqu'aussi longue que la supérieure.

♂ 10e segment échancré. Appendices anals supérieurs presque toujours courts, les inférieurs variables.

♀ 10e segment fendu Pas d'épine vulvaire.

Patrie : Iles Viti (Polynésie).

Sur les cinq espèces inédites que je décris, il n'y en a que deux dont les femelles soient connues ; il faudra donc attendre l'arrivée de séries complètes pour bien apprécier les rapports des unes avec les autres.

Dès aujourd'hui cependant, les espèces que j'ai sous les yeux se répartissent en deux sections :

1er Groupe :

3me article des antennes grêle, *plus long* que les 1r et 2me réunis.

Nesobasis erythrops.

2me Groupe :

3me article des antennes plus épais, plus court que les 1r et 2me réunis.

A. Appendices anals supérieurs du mâle plus courts que le dernier segment.

N. telegastrum? — flavilabris — nigrostigma.

B. Appendices anals supérieurs plus longs que le dernier segment.

N. longistyla.

N. B. Le signe de doute marqué pour *telegastrum* se rapporte à la dimension du 3me article des antennes, dont je n'ai pas pris note lorsque le type était chez moi.

1. **Nesobasis erythrops** Selys, n. sp.

Abdomen ♂ 34-35 ; ♀ 34-36. Aile inférieure ♂ 19-21 ; ♀ 23-24.

♂ Ailes presque limpides; ptérostigma brun noirâtre, cerclé de fauve, entouré d'une nervure noire, en losange oblique surmontant une cellule; 13-16 postcubitales aux ailes supérieures.

Noir, varié de roux ferrugineux vif.

Lèvres et face rousses y compris les antennes jusqu'au niveau de l'ocelle antérieur. Le reste du dessus de la tête et le derrière noirs excepté le bord des yeux vers le bas.

Prothorax noir en dessus, mais sa base, *une double raie dorsale longitudinale*, les côtés et le bord arrondi du lobe postérieur roux.

Thorax noir en avant jusqu'à la première suture latérale, avec une raie à la suture dorsale et une à l'humérale rousses. Le reste des côtés et le dessous roux jaunâtre avec une petite marque supérieure noire à la seconde suture parfois un peu prolongée.

Abdomen noir en dessus, mais passant au bleuâtre terne sur les 8-10me segments; les côtés et le dessous jaune roussâtre, cette couleur interrompue aux 2-7me segments par un anneau terminal noir, descendant du dessus.

Appendices anals supérieurs noirâtres, plus courts que le 10me segment, un peu inclinés en bas et en dehors à leur extrémité qui est arrondie. Les inférieurs roussâtres, subconiques, un peu plus courts; le bout effilé, obscur, un peu courbé en dedans.

Pieds roux jaunâtre à cils obscurs longs (6 aux tibias postérieurs); le dessus des fémurs un peu obscur au bout.

♀ Presque semblable au mâle. Le dessus de l'épistome un peu enfumé; le noirâtre du vertex commençant immédiatement derrière les antennes; le 10me segment un peu jaunâtre. Appendices anals obscurs, coniques, pointus. Valvules vulvaires atteignant le bout de l'abdomen, rousses, pas visiblement denticulées.

♀ *jeune*. Le roux remplacé par du jaunâtre pâle. Le bout du 8me segment, le 9me, le 10me et les appendices anals livides.

Patrie: Iles Viti (Muséum Godeffroy).

Distincte de ses congénères par la lèvre et la face roux clair vif et la large raie dorsale longitudinale de même couleur allant de la base au bout du prothorax.

Les appendices supérieurs du mâle ont de l'analogie avec ceux du *nigrilabris*, mais sont beaucoup plus courts.

2. **Nesobasis telegastrum** Selys, n. sp.

♂ Abdomen 48. Aile inférieure 30.

♂ *adulte*. Ptérostigma noirâtre, entouré d'une nervure noire, (long de 3/4 de mill.) en losange irrégulier, beaucoup plus oblique en dedans, couvrant une cellule. Ailes légèrement lavées de brun très clair, la réticulation noire; environ 18 postcubitales aux supérieures.

Noirâtre bronzé; formes très grèles

Tête petite, noirâtre, y compris les antennes. Lèvre supérieure et épistome *noir très luisant*, séparés l'un de l'autre par le sillon du rhinarium qui est *jaune clair* : le derrière des yeux un peu pruineux passant à l'olivâtre vers le bas.

Prothorax noirâtre bronzé; le lobe postérieur arrondi.

Thorax noirâtre, le devant bronzé, les côtés un peu pruineux, paraissant avoir été gris olivâtre avec une bande médiane large plus obscure au milieu des côtés.

Abdomen très long et grêle, noirâtre bronzé; le dessous paraissant ferrugineux; le dessus des deux derniers segments ferrugineux obscur en dessus. Vestiges de jaunâtre aux articulations des 3-6me segments.

Appendices anals obscurs, écartés, plus courts que la moitié du 10me segment qui est échancré. Vus en dessus les supérieurs sont arrondis, excavés intérieurement, et leur base en dessus porte un petit prolongement noir parallèle au bord du segment. Vus de profil ils sont coniques, épais, obtus. Les inférieurs sont épais à la base, triangulaires, pointus, écartés, et leur pointe fine et tournée l'une vers l'autre.

Pieds jaunâtre pâle avec une bande externe obscure aux fémurs. Cils noirs, assez longs : 5-6 mm. aux tibias postérieurs.

♀ (inconnue).

Patrie : Iles Viti (Muséum Godeffroy).

Distincte des autres espèces par l'abdomen très long, la lèvre et l'épistome noir luisant séparés par le rhinarium jaune, enfin par la branche basale interne horizontale des appendices supérieurs.

3. **Nesobasis flavilabris** Selys, n. sp.

Abdomen ♂ 32-40; ♀ 36. Aile inférieure ♂ 21-26; ♀ 22-25.

♂ *très adulte.* Ailes légèrement salies. Ptérostigma brun noirâtre au centre, cerclé d'une nuance plus claire et entouré d'une nervure noire en quadrilatère irrégulier suboval, à côté costal plus court que les autres, l'interne très oblique le plus long, l'externe peu oblique; 16-17 postcubitales aux ailes supérieures.

Noirâtre luisant, y compris les antennes.

Tête y compris les antennes noir luisant, excepté la lèvre supérieure et les coins de la bouche qui sont *jaune citron.*

Prothorax noirâtre bronzé en avant, noir luisant ensuite jusqu'à la première suture latérale, enfin noirâtre un peu pulvérulent ensuite, surtout en dessous.

Abdomen long, assez grêle, noirâtre; le dessous portant les vestiges d'une ligne fauve contre la suture ventrale ainsi que des demi-anneaux basals de même couleur aux 3-7me segments.

Appendices anals d'un fauve obscur; les supérieurs plus courts que le 10me segment, épais, courbés en bas au bout qui est tronqué en dessus. Les inférieurs un peu plus longs, larges à leur base, subconiques, rapprochés, la pointe noirâtre, amincie.

Pieds d'un jaune pâle avec une fine ligne externe noire aux fémurs. Cils noirs, longs (5 aux tibias postérieurs).

♀ *adulte.* Derrière des yeux gris olivâtre vers le bas. Prothorax marqué de chaque côté d'une tache dorsale réniforme fauve. L'arête dorsale du thorax fauve ainsi que l'espace entre la suture dorsale et la première latérale, mais cet espace marqué lui-même d'une bande noirâtre pointue vers le haut, et s'élargissant en bas vers la seconde paire de pieds. Une seconde bande complète noirâtre entre la 1re et la 2e suture; un petit triangle après celle-ci et tout le dessous du thorax noirâtres, excepté les trochanters, qui sont jaunes.

Abdomen plus épais, noir avec des anneaux basals jaunâtres aux 3-7me segments, et des marques ferrugineuses ainsi qu'il suit : une tache allongée mat arrêtée aux 2-7me segments, occupant environ leur tiers médian en dessus, enfin une très grande tache couvrant presqu'en entier le dessus des 8-10me segments.

Appendices anals obscurs, coniques, très courts. Valvules vulvaires obscures, fortes, denticulées au bout, atteignant le bout de l'abdomen.

Pieds comme ceux du mâle.

♂ *jeune*. Il ressemble à la femelle pour la coloration, mais le noirâtre est moins foncé, les antennes sont jaunâtres à la base, le dessous du thorax, les anneaux basals et médians de l'abdomen, le dessus des 8-10me segments et les appendices anals sont jaune olivâtre.

Avec l'âge la jaunâtre passe au ferrugineux, les bandes claires du thorax et la grande tache médiane des 3-7me segments s'oblitèrent plus ou moins, étant envahies par les nuances obscures.

Patrie : Iles Viti (Muséum Godeffroy).

Espèce facilement reconnaissable des autres par la lèvre supérieure jaune citron qui tranche sur le reste de la face qui est noire; aussi, quant à la femelle et aux jeunes, par les trois ou quatre bandes latérales noires du thorax, et la poitrine noire.

Les appendices anals inférieurs du mâle plus longs que les supérieurs sont aussi un bon caractère.

4. **Nesobasis nigrostigma** Selys, n. sp.

♂ Abdomen 31. Aile inférieure 21.

♂ *adulte*. Ptérostigma noir, finement cerclé de livide, presque carré, oblique, aux deux bouts entourés d'une nervure noire, surmontant un peu plus d'une cellule. Ailes un peu salies, à réticulation noirâtre; 15 postcubitales aux supérieures.

Noirâtre bronzé, marqué de jaune fauve.

Lèvre inférieure jaunâtre, *la supérieure, les joues et l'épistome jaune brunâtre; le front et les trois premiers articles des antennes jaunâtres*. Dessus et derrière de la tête noirâtres, un peu pruineux derrière les yeux.

Prothorax jaunâtre à la base et au lobe postérieur qui est arrondi; brun bronzé au milieu et à la base du lobe postérieur.

Thorax bronzé foncé jusqu'à la première suture latérale avec une fine ligne humérale jaune, ne descendant pas jusqu'en bas. Le reste des côtés et le dessous jaunâtres.

Abdomen médiocre, grêle, d'un brun noirâtre bronzé en dessus; le dessous et un cercle basal au 3-7me segments. Le dessus des 8-10me passant au brun.

Appendices anals supérieurs brunâtres, moitié plus courts que le 10me segment. Vus en dessus ils sont écartés, subconiques, obtus. De profil, la pointe est un peu amincie. Appendices inférieurs moitié plus courts, formant une pointe aigue sous les supérieurs.

Pieds médiocres, jaunâtres, à cils longs (5 aux tibias postérieurs).

♀ (inconnue).

Patrie : Iles Viti (Muséum Godeffroy).

Voisine de l'*erythrops*, mais distincte par le front bronzé; le

prothorax sans raie dorsale fauve; les appendices supérieurs amincis au bout; les inférieurs très courts; le ptérostigma plus noir.

5. **Nesobasis longistyla** Selys, n. sp.

♂ Abdomen 42. Aile inférieure 26.

♂ *adulte.* Ailes un peu salies; ptérostigma en losange oblique obscur, entouré d'une nervure noire, surmontant une cellule. Réticulation noire; 15-16 postcubitales aux supérieures.

D'un noirâtre un peu bronzé.

Tête noirâtre y compris les antennes; *lèvre supérieure* et épistome *noir luisant*; joues olivâtres, problablement aussi le bas du derrière des yeux.

Prothorax noirâtre un peu bronzé, le lobe postérieur arrondi un peu redressé.

Thorax noirâtre en avant et presque jusqu'à le première suture latérale, le reste des côtés et le dessous jaunâtre obscur un peu pruineux.

Abdomen long, grêle noirâtre. Le dessous jaunâtre ferrugineux; les articulations noires.

Appendices anals supérieurs obscurs, *plus longs que le dernier segment*, écartés, presque droits. Étant vus en dessus, le bout est obtus et le bord interne un peu excavé et élargi dans son tiers médian. Vus de profil, le bout est émarginé, arrondi. Les appendices inférieurs sont très courts, épais, obtus.

Pieds très courts, jaunâtres; les fémurs largement *noirs en dessus*. Cils noirâtres, longs (5 aux tibias postérieurs).

♀ (inconnue).

Patrie: Iles Viti (Muséum Godeffroy).

Espèce très reconnaissable par ses appendices anals supérieurs longs et la face noire excepté les joues.

— M. Preudhomme de Borre écrit :

Il y a quelquesjours, M. le R. P. Goossens, professeur au Collège N. D. de la Paix, à Namur, m'a renseigné quelques captures faites par lui aux environs de Louvain. C'est ainsi qu'il me signale trois captures successives du *Callistus lunatus*, en mai 1890, à Héverlé et à Berthem. Il a pris à la même époque à Berthem le *Carabus convexus;* et à Eegenhoven, en décembre 1889, trois fois le *Cychrus rostratus* dans du bois pourri.

Il possède un *Meloë cicatricosus* pris aussi aux environs de Louvain. On n'en connaissait jusqu'ici, je pense, qu'une seule capture en Belgique, par feu Colbeau, dans la même région.

M. Goossens signale comme une très riche localité le hameau

d'Eegenhoven, entre Louvain et Berthem. Le *Meloë variegatus*, une autre espèce rare, s'y prend souvent en abondance.

— M. Jacobs, à propos de cette communication, signale la capture du *Meloë variegatus* à Héverlé et M. Tosquinet celle du *Callistus lunatus* à Tervueren.

— La séance est levée à 9 heures.



COMPTES-RENDUS DES SÉANCES.

SÉRIE IV. — N° 16.

Assemblée mensuelle du 7 février 1891.

PRÉSIDENCE DE M. GIRON.

Présents : MM. Bergé, Coubeaux, E. Coucke, L. Coucke, De Ré, Duvivier, Fologne, Jacobs, Kerremans, de Selys-Longchamps, Tosquinet, Van Nerom et Lameere, secrétaire.

La séance est ouverte à 8 heures.

Le procès-verbal de l'assemblée mensuelle de 10 janvier est approuvé.

Correspondance.

L'Académie royale de Belgique et la Société belge de Géographie font part de la mort du lieutenant-général Liagre, respectivement secrétaire perpétuel et président d'honneur de ces compagnies.

MM. Léveillé et Vuillot remercient pour leur nomination de membre effectif.

Rapports.

MM. Bergé et Duvivier donnent lecture de leur rapport sur la *Liste des Rutélides décrits postérieurement au Catalogue de Munich*, présentée à la dernière séance par M. Nonfried. Ce mémoire offrant des omissions assez nombreuses, l'assemblée décide d'adresser à l'auteur copie des rapports des commissaires.

Lectures, communications.

Le Secrétaire présente le travail suivant :

DESCRIPTION D'HESPÉRIDES NOUVELLES

(PREMIÈRE PARTIE)

par M. P. Mabille.

Nous avons réuni en un seul travail toutes les descriptions des espèces que nous avons crues nouvelles et que nous avons nommées dans des collections diverses. Nous espérons qu'après la comparaison que nous avons pu faire avec la figure des espèces publiées par

MM. L. Möschler, Butler et C. Plötz, il ne nous sera pas arrivé trop souvent de décrire à nouveau quelque insecte déjà connu. C'est là un malheur contre lequel personne ne peut se croire assuré, surtout aujourd'hui qu'il est si difficile de se tenir au courant de tout ce qui paraît de nouveautés chaque mois. Pour les espèces du Sud de l'Asie nous avons également consulté avec soin les descriptions et les figures données par M. L. de Niceville qui a publié de remarquables travaux sur les Lépidoptères de l'Inde.

Enfin nous sommes heureux de pouvoir remercier publiquement les entomologistes qui ont bien voulu mettre à notre disposition les espèces de leur collection, MM. O. Staudinger, P. Dognin, de Joannis et tout particulièrement M. le Dr O. Staudinger qui nous a communiqué les précieux types d'Herrich-Schäffer.

Décembre 1890.

Erycides xanthothrix n. sp.

D'un noir fuligineux à reflet violet : ailes supérieures plus claires à la base entre les nervures; frange noirâtre à l'apex, puis jaune à partir du rameau 5. Ailes inférieures semblables à frange jaune, tachée de noirâtre à l'angle anal. Dessous des quatre ailes d'un noir verdâtre brillant. La partie interne des supérieures et l'espace abdominal des secondes ailes noirs. Nervures saillantes et très noires.

Corps noir; partie antérieure des épaulettes d'un rouge terne. Palpes noirs avec une tache du même rouge à la base. Les deux derniers anneaux rouge terne et le flanc des autres tachés de la même couleur. Poils des cuisses postérieures roux clair.

50 millim. — ♂ — Hunyabamba. — Collect. Staudinger.

Goniarus piliger n. sp.

Voisin de *Gauna*, mais plus grand. Brun avec le milieu des ailes tirant sur le roux jaunâtre. Ailes supérieures à taches jaunâtres, ainsi disposées : trois points à l'apex dans les intervalles 7, 8 et 9. Trois taches sur le disque, dont une dans la cellule et les deux autres dans les intervalles 3 et 4. Inférieures prolongées en une queue large et courte; frange gris foncé aux supérieures, blanche aux inférieures jusqu'à la queue. Base des inférieures vert métallique ainsi que deux longs rayons descendant de chaque côté du pli abdominal. Dessous plus clair; supérieures à bord interne blanc au milieu jusqu'à la cellule; un fort pinceau des poils raides inseré à la base s'avance jusqu'à la costale. Inférieures brun clair, plus foncées au bord; une bande blanche droite, coupée par les rameaux, commence à la nervure 7, et va jusqu'à la nervure 2, une tache grise la continue sur l'intervalle 8. Il y a une petite tache verte à la base de l'aile et des poils de la même couleur se voient jusque sur la queue.

Corps brun tout recouvert de poils vert foncé; ventre vert avec une raie jaune médiane; poitrine et palpes verts.

39 millim. — ♂ — Itaituba. — Collect. Staudinger.

Thymele Anthius n. sp.

Ailes supérieures d'un noir foncé; ailes supérieures à taches vitrées, blanches : un seul point apical, et une bande médiane, oblique de cinq taches peu séparées, à savoir, un trait géminé à la côte, une tache carrée dans la cellule, les 3 autres dans les intervales 4, 3 et 2. Base de l'aile d'un bleu sombre, frange brune tachée de blanc devant l'intervalle 2. Dessous des supérieures noir, avec la bande médiane se fondant en un grand espace blanchâtre au bord interne et occupant tout l'angle. Une bandelette d'écailles grises est parallèle au bord. Inférieures variées de gris et de cendré: d'abord une bande gris cendré contre le bord, sur laquelle se détachent à l'angle anal une tache noire triangulaire, puis deux points et une autre tache dans l'intervalle 8. Toute la base d'un gris blanc et renfermant une tache noire près de la côte, une seconde à l'origine de la sous-médiane et une troisième dans l'intervalle 3. Ces taches sont plus ou moins éclairées de cendré en dehors. Espace abdominal poudré d'écailles cendrées à sa partie inférieure.

Corps brun avec le corselet et les premiers anneaux hérissés de poils vert métallique. Flancs des anneaux gris. Palpes gris cendré et massue des antennes jaune en dessous.

41 millim. — ♂ — Hunyabamba. — Collect. Staudinger.

Telcmiades hybridus n. sp.

Port d'une *Cyclosemia*. Brun clair : les ailes sont traversées par des bandelettes noirâtres, savoir : aux premières ailes une bandelette marginale, à peine séparée de la frange par une série de petites taches un peu plus claires ; puis une autre assez forte partant de la côte, et doublant trois points vitrés devant l'apex, décrivant ensuite un coude brusque pour s'arrêter sur le rameau : une troisième bandelette noirâtre, naissant d'un gros point noir cellulaire et marqué de deux points blancs. Sur les ailes inférieures on retrouve toutes ces bandes, mais plus grèles et maculaires. La marginale est séparée de la frange par la couleur du fond, et sur la base il y a un arc plus clair. En dessus les ailes sont d'un brun clair tirant sur le testacé.

Le corps est brun ; la tête et le corselet sont vert métallique, les palpes sont gris cendré.

28 millim. — ♂ — Brésil.

Leucochitonea fuscescens n. sp.

Un peu plus grande que *canescens* Feld. : les quatre ailes d'un gris jaunâtre offrant trois taches vitrées dans la cellule près de la côte,

trois points apicaux et deux taches, tous vitrés dans les intervalles 3 et 4, une bandelette noirâtre maculaire part des points apicaux et va jusqu'au bord interne. Une seconde bandelette part des taches de la cellule et gagne aussi le même bord; enfin le bord externe est bordé de noirâtre, les mêmes bandelettes passent sur les ailes inférieures. Le dessous d'un gris jaunâtre très clair, uniforme, et toutes les bandelettes sont presque effacées.

Honduras. — Les deux sexes ne diffèrent pas sensiblement.

Leucochitonea chæremon n. sp.

Plus grand que *canescens* Feld. : d'un gris noirâtre avec le milieu du disque blanchâtre; l'aile supérieure offre en outre une bandelette marginale plus foncée et on voit sur le disque une bande de points vitrés placés sur une bande plus foncée, et comprenant trois taches apicales et 5 autres taches au-dessous dans les intervalles 6, 5, 4, 3 et 2. Puis sur le milieu de la cellule un rang de trois taches vitrées, limitées en arrrière par du brun qui couvre toute la base. Les inférieures ont la base noirâtre, un cordon de taches brunes sur le milieu, celles des intervalles 3 et 4 renfermant un point vitré. Enfin une bande maculaire noire, précède la frange, qui est grise.

En dessous on voit les mêmes taches vitrées, mais le fond des ailes est blanc ; l'apex des premières seul est brun, et les inférieures gardent en partie la bande marginale, avec des zébrures grises entre les rameaux. La femelle est plus grande que le mâle; la base des quatre ailes reste foncée, mais le reste est beaucoup plus blanc, les dessins bruns et noirs étant affaiblis.

Le corps est brun en-dessus, hérissé de poils cendrés; en-dessous il est tout blanc.

35 et 38 mill. — ♂ et ♀ — San Paulo au Brésil.

Eagris decastigma n. sp.

Brun noirâtre, ailes supérieures avec des points vitrés comme chez les *Tagiades :* d'abord une série sur le milieu du disque de cinq points; les deux inférieurs plus forts dans les intervalles 4 et 5; puis une série apicale de six points, les quatre supérieurs superposés deux par deux. Inférieures avec un gros point au bout de la cellule, et une rangée en demi cercle de points semblables dans les intervales 2 à 3; il y en a deux dans les intervalles 8 et 6. Dessous des ailes supérieures teinté de jaunâtre à la base et à la partie interne. Inférieures jaune foncé avec une bordure noire étroite, maculaire, et la même rangée de points qu'en dessus sur le milieu.

Corps noir en dessus. Palpes et ventre jaunes. Le pli des ailes antérieures est presque nul et l'espace abdominal présente de longs poils flexueux, insérés sur le pli.

34 millim. — ♂ — Sierra Leone. — Collect. Staudinger.

Antigonus cœcatus n. sp.

Taille et port de *denticulatus* H. S. — Gris noirâtre; bordure distinctement crénelée; échancrure de l'intervalle 1 aux premières ailes très accusée, et celle du 6ᵉ aux secondes ailes arrondie. Aux ailes antérieures on voit une faible bandelette cendrée entre deux bandes noires près du bord et sur le milieu du disque une autre bande coupée en trois taches, le tout parsemé d'écailles testacées brillantes. Les ailes inférieures sont encore plus saupoudrées et l'on y distingue avec peine deux fines bandelettes presque cendrées, denticulées, maculaires et une tache semblable dans la cellule.

En dessous la bandelette cendrée est plus marquée aux premières ailes. Aux inférieures l'angle anal offre trois bandelettes cendrées superposées, se perdant vers la cellule.

Le corps est noirâtre; le ventre d'un gris obscur; les palpes noirâtres avec quelques écailles grises.

Cette espèce est remarquable en ce qu'elle n'offre absolument aucun point vitré.

25 millim. — ♂ — Novo Friburgo au Brésil.

Antigonus cupreiceps n. sp.

Noir fuligineux; ailes d'un noir plus foncé sur la partie basilaire. On distingue avec peine quelques dessins confus qui consistent aux supérieures en une bande-claire, tirant sur le roux et passant sur le milieu des rameaux. Aux inférieures une bandelette noire, maculaire un peu au delà du milieu, se détache sur le fond plus clair, et un vestige de bordure obscurcit le bord. Dessous d'un ton jaunâtre avec les bandelettes un peu plus distinctes.

Corps noir des deux côtés. Palpes gris en dessous. En dessus palpes, tête et collier couverts d'écailes dressées, dorées à reflet de cuivre rouge.

30 millim. — ♂ — Honduras.

Cette espèce n'a d'autres rapports que ceux du genre avec *chlorocephala* Lat., *auricapilla* Stgr., qui ont comme elle la tête dorée. La taille suffit à les séparer.

Anastrus subchalybeus n. sp.

D'un noir violet à reflet violet bleu; ailes supérieures traversées par deux larges bandes noires anastomosées et épaissies au milieu du disque; une troisième occupe toute la base. Une étroite bordure noire suit la frange. Les ailes inférieures offrent les mêmes dispositions, c'est-à-dire, une bordure noire, mais plus large, une bande médiane sur le disque, coudée au milieu et une bande courte sur la base. Le dessous des ailes est d'un brun plus clair à reflet rouge et offre les mêmes bandes; mais elles sont plus faibles et la bordure n'est indiquée que par une ligne noire antémarginale.

Le corps est de la couleur des ailes des deux côtés.

37 millim. — ♂ — Manaos. — Collect. Staudinger.

Steropes tripunctatus n. sp.

Noir roux : ailes supérieures avec trois taches fauves : une apicale formée de trois points réunis; une plus petite dans la cellule et une très petite dans l'intervalle 4. Frange gris sale.

Dessous des supérieures avec la côte et l'apex jaune d'ocre : inférieures entièrement du même jaune.

Corps noir; ventre jaune foncé. Palpes cendrés. Pattes jaunâtres.

28 millim. — ♂ — Chili (montagnes élevées).

Steropes nubilus n. sp.

Brun noir uniforme; ailes supérieures avec trois points apicaux blancs, vitrés : frange gris cendré.

Dessous des supérieures noirâtre; avec un espace ovale gris lilas à l'apex contre le bord externe.

Ailes inférieures gris lilas, avec une zone courbe sur le milieu, noirâtre; une tache semblable se fondant avec la base qui est plus obscure.

Corps noir; ventre gris.

32 millim. — ♂ — Hong-Kong.

Steropes monochromus n. sp.

Brun noirâtre uniforme; frange concolore, aux ailes supérieures, gris cendré, aux inférieures. Dessous des premières avec l'apex et la côte roussâtre clair; les inférieures brun ocracé pâle, luisant. Corps noir; ventre cendré.

28 millim. — ♂ — Transvaal. — Collect. Staudinger.

Pythonides Nolckeni.

Tout à fait semblable aux espèces appelées *hyacinthinus* Mab., *sergius* Möschl., mais une fois plus grand. Ailes supérieures ayant une grande tache noire qui s'étend jusqu'au bout de la cellule et couvre la base des inférieures, trois points vitrés à l'apex, doublés d'une bande noire en dedans, qui fait le tour de la cellule, se reliant à une tache noire qui renferme un point vitré dans le 4e intervalle, tout le reste de l'aile chatoyant en violet clair, avec une bordure d'un violet plus foncé et rouge. Inférieures avec la même bordure et sur le milieu une ombre indécise noirâtre.

Dessous jaune d'ocre, avec les taches noires faiblement reproduites et la bordure plus large noirâtre et s'arrêtant au rameau 3. Inférieures bleu blanchâtre presqu'en entier; il ne reste d'ocracé que l'intervalle 9 sauf à la base, la moitié du 8e, le tiers du 7e qui en outre est marqué d'un point noir et une forte bordure qui cesse au rameau 3. En dessous le corps est hérissé de poils blanc bleuâtre.

43 mill. — Bogota d'où il a été rapporté par M. le baron de Nolcken à qui je le dédie.

Pythonides lusorius, n. sp.

Noir; ailes supérieures avec tous les points vitrés très marqués : 3 à l'apex; 3 superposés dans le milieu de la cellule, un à l'extrémité et quatre en ligne oblique dans les intervalles 2, 3, 4 et 5, une bande d'écailles bleues double en dehors la ligne de points. Inférieures noires avec une grande bande marginale bleu métallique dont l'extrémité antérieure porte une grosse tache noire, non liée à la base. En outre il y a deux traits bleus sur la base même.

Dessous des supérieures blanchâtre à la base avec un rang marginal de taches bleues et l'intervalle 2 marqué de deux petites taches blanchâtres ayant devant elle une tache d'un cendré bleu. Inférieures bleues, la côte liserée de noir, une petite tache noire à sa base et deux bandelettes maculaires noires sur le disque où elles se réunissent par un point sur l'espace abdominal. Angle antérieur taché de noir; enfin une bandelette semblable le long du bord. ♀ semblable, plus ample; ailes inférieures plus bleues.

30 millim. — ♂ ♀ — Rio Janeiro.

Ceratrichia stellata n. sp.

Dessus noir foncé : ailes supérieures avec huit points blancs vitrés, deux dans les intervalles 3 et 4; un dans le 2ᵉ; deux dans le cellule. Ailes inférieures noires. Dessous des ailes supérieures avec la côte rousse. Inférieures à bord abdominal poudré de jaune et portant un point blanc dans la cellule, et une rangée circulaire de huit autres points semblables, plus petits, placés entre les rameaux.

Corps noirâtre : ventre blanchâtre.

19-22 millim. — Mombassa en Afrique.

Ceratrichia semilutea n. sp.

Ailes noires; les supérieures à trois points vitrés jaunâtres : un à l'apex et deux dans les intervalles 3 et 2. Ailes inférieures, jaune pâle bordées de noir au bord antérieur jusqu'un peu au-dessous de l'angle. Dessous des supérieures plus clair. Inférieures jaune pâle avec la frange noire à l'angle antérieur et plusieurs mouchetures brunes au bord antérieur et dans l'intervalle 3.

Corps noir : palpes jaunes : ventre jaunâtre. Pattes jaunes.

18-21 millim. — ♂ — Lagos en Afrique.

Peut être une forme de *Phocion*.

Ceratrichia tetrastigma n. sp.

D'un noir profond. Ailes supérieures portant quatre petits points blancs, transparents, disposés deux par deux près de l'apex; au dessous de ceux-ci deux autres petits points alignés, à peine visibles dans les intervalles 5 et 6. Dessous des supérieures d'un noir plus terne : partie intérieure blanchâtre luisant, hérissée de poils noirs dépassant un peu le bord des ailes inférieures. Celles-ci jaune souci, avec le bord antérieur rembruni et la frange noire; sur le milieu il

y a un rang de cinq points noirs en demi-cercle, savoir deux dans l'intervalle 8, 2 dans le 6e, puis un petit, très écarté dans le 3e.

Corps noir en dessus, palpes, poitrine et ventre jaunes. L'intervalle 9 est très dilaté et forme un angle prononcé.

33 millim. — ♂ — Cameroons intérieur. — Collect. Staudinger.

Achlyodes halidus n. sp.

Ailes à fond d'un noir violet, à reflet roux ou rougeâtre. Sur les ailes supérieures une bande maculaire noire partant de l'apex et finissant au bord interne par deux fortes taches carrées, et longeant le bord : puis sur le disque une large bande noire entourant la cellule, qui offre elle même trois taches de la même couleur.

La côte est noire ainsi que la base. Les ailes inférieures offrent la bande marginale, mais maculaire; puis au delà du milieu toute la base est du même noir avec un large trait clair au milieu. On retrouve en dessous les mêmes dessins, mais le fond est beaucoup plus clair; aux deux ailes l'espace terminal tire sur le gris roux. Les franges sont noires. Le corps est de la couleur des ailes, mais en dessous le ventre est plus clair.

Cette espèce n'ayant pas de pli au bord antérieur ne peut entrer dans le genre *Anastrus* dont il a le port.

33 millim. — ♂ — Mérida. — Collect. Staudinger.

Achlyodes autander n, sp.

Port et taille d'*Asychis* Cr. Ailes supérieures gris noirâtre offrant une bandelette marginale de petites taches noirâtres éclairées de blanchâtre en avant; puis trois points carrés, vitrés à l'apex, doublés d'une bandelette noirâtre. Sur le disque il y a deux lignes noires, brisées, dentées, enfermant un espace blanchâtre s'arrêtant au dessous de la cellulle; on voit une tache rousse sur l'intervalle 2. Les inférieures sont brun noirâtre traversées avant le milieu par une bande blanche bordée d'une bandelette noire; près du bord court une autre bandelette blanc roussâtre, étroite et maculaire. Enfin la frange est suivie par une raie d'un blanc un peu roux. En dessous l'aile supérieure est brun clair à la base et renferme une tache ovale blanche au bord interne, un triangle blanc près de la côte sous l'apex et une rangée de taches blanchâtres le long du bord; l'intervalle 1 est blanc. Les ailes inférieures sont blanches avec la base et le bord intérieur gris; elles sont en outre traversées par trois bandelettes noirâtres, maculaires.

L'espace abdominal est blanc bleuâtre.

Le corps est noirâtre avec des poils gris cendré.

34 millim. — Buenos-Ayres. — Collect. Staudinger.

Achlyodes Besa.

Gris jaunâtre foncé; ailes supérieures à neuf points inégaux

blancs et vitrés : d'abord 3 points apicaux en série oblique; puis un petit à la côte, un plus allongé dans la cellule, au dessous de celui-ci; et quatre autres dans les intervalles 2, 3 et 4; celui du 2e double. Inférieures avec une bandelette médiane plus foncée : on voit peu distinctement près du bord une rangée de points jaunâtres, et une deuxième médiane dont les extrêmes seuls sont bien visibles. Frange plus claire que le fond.

Dessous plus clair, plus jaunâtre : les supérieures ont une rangée sinueuse de 5 à 6 points jaunâtres avant l'apex. Les inférieures plus jaunâtres ont les deux lignes de points clairs, surtout l'extérieure bien distincte. Dans la cellule un point rond, blanc jaunâtre.

Corps noirâtre. Ventre gris clair. Antennes à massue en arc.

28 millim. — ♂ — Patria ?

SAPE nov. gen.

Palpes à 2e article un peu redressé; 3e conique égalant la moitié du second, horizontal. Antennes longues, très grêles, massue fine courbée vers le 2e tiers.

Nervure costale deux fois plus éloignée de la côte que de la sous-costale.

Tibias postérieurs des mâles renflés, à 2 paires d'éperons; 1er article des tarses renflé aplati : tibia muni d'un long pinceau de poils, renfermé dans un pli du derme, et pas toujours facile à voir.

Sape lucidella n. sp.

Noirâtre, à reflet roux, luisant, ailes supérieures portant six taches blanches; trois à l'apex, en ligne courbe, une moyenne dans la cellule et deux dans les intervalles 3 et 4.

Dessous semblable avec une éclaircie en forme de bande le long des bords.

Zanzibar. — Collect. Staudinger.

Sape semialba n. p.

Ailes noirâtres avec six petits points blancs : trois à l'apex, dont le dernier très petit et manquant parfois; un autre à la côte au bout de la costale; deux sur le disque dans les intervalles 3 et 4, tous entourés de noir plus intense que le fond, une grosse tache au milieu de la cellule. Une bandelette noire le long du bord externe. Ailes inférieures semblables, une ou deux taches dans la cellule et une rangée, au delà du milieu, de taches noires; en outre une ombre noire précède la frange.

En dessous les ailes supérieures sont noirâtres, nuagées de blanchâtre à la partie interne, et les taches noires plus distinctes. Inférieures d'un blanc enfumé et bleuâtre. On y voit deux grosses taches à l'angle antérieur, deux autres dans l'intervalle 8, une

rangée de traits semblables entre les rameaux et une ligne de quatre points noirs contre la frange.

Corps noir en dessus. Ventre et palpes gris.

Tibias postérieurs blanchâtres.

31 mill. — ♀ — Afrique occidentale. — Collect. Staudinger.

Sape maculata n. sp.

Gris noirâtre à reflet jaunâtre. Ailes supérieures à taches blanches, transparentes, ainsi placées : trois points apicaux, dont le supérieur, gros et carré; au-dessous un petit dans la cellule sur une tache plus noire que le fond, puis quatre autres alignées dans les intervalles 2, 3 et 4 : celui du 4° très petit, du 3e grand et carré et un double dans le 2e. Une bande noire maculaire sur l'espace terminal. Inférieures saupoudrées d'écailles gris jaunâtre et parcourue par trois bandes noirâtres peu distinctes, les deux extérieures plus nettes. Dessous des supérieures semblable, sauf la bande marginale qui est obsolète. Inférieures à disque blanc bleuâtre, les bords enfumés de brun, et parcourue par trois bandelettes noirâtres s'arrêtant à l'espace abdominal. L'intervalle 8 est marqué de deux taches noires carrées.

Corps de la couleur des ailes en dessus. Ventre blanc.

31 millim. — ♂ — Mozambique.

Sape ophthalmica, n. sp.

Taille et port de *Motozi,* plus variée de jaunâtre. Ailes supérieures avec six taches blanches transparentes, savoir : une carrée dans la cellule, une semblable dans le 3e intervalle; une petite dans le 4e et trois points carrés à l'apex, dont l'inférieur plus avancé. Ailes inférieures avec une tache ronde vitrée, blanche dans la cellule et deux rangées de taches jaunâtres plus claires que le fond au delà du milieu, situées entre les nervures et peu distinctes; celle de l'intervalle 6 doublée d'une tache supplémentaire, semblable et touchant la frange. Dessous plus jaunâtre : ailes supérieures avec une série marginale et maculaire de taches jaunes; inférieures avec les taches du dessus plus jaunes, plus nettes et trois de plus à la base même. Palpes blanc jaunâtre; ventre gris.

Baie Delagoa.

Sape pertusa n. sp.

Brun jaunâtre, ailes supérieures à taches blanc vitré, savoir : trois gros points apicaux et deux autres réunis dans la cellule : entre ces deux groupes de points une grande tache brune, s'avançant en pointe arrondie : puis trois taches vitrées en ligne dans les intervalles 4 et 3 appuyées intérieurement à un triangle brun, plus clair au milieu. Ailes inférieures très arrondies, portant un gros point rond blanc vitré dans la cellule, une raie brune les traverse

au delà du milieu et le bord est ombré de brun. Dessous des supérieures plus jaune, avec les taches du dessous et les mêmes ombres, mais brun jaunâtre. Inférieures marquées de deux rangs de taches brun jaunâtre, toutes doublées de taches égales fauve terne. Point cellulaire surmonté d'une tache noire; corps concolore en dessus; dessous jaunâtre. Antennes à tige jaune; massue noire avec un anneau blanc jaunâtre à la base.

30 millim. — ♀. — Transvaal.

Rappelle beaucoup les espèces appelées *Nerva* Fbr., *Lœlius* Cl.

HYPOLEUCIS nov. gen.

Nervulation des ailes supérieures trifide; costale flexueuse plus forte que la souscostale, palpes à 2e article long, un peu redressé, hérissé, dépassant la tête de la longueur du vertex. 2 paires d'éperons grêles. Tibias postérieurs à poils rares et courts. Antennes à tige longue, à massue fusiforme.

Hypoleucis tripunctata n. sp.

Ailes supérieures noires à 10 points ou taches blancs, transparents : deux dans la cellule, rapprochés, trois points à l'apex; deux dans les intervalles 5 et 6 et trois autres alignés dans les intervalles 2, 3 et 4. Ailes inférieures noires, blanchissant dans les plis au bord abdominal et offrant trois points allongés blancs dans les intervalles 4, 5 et 6. Frange blanche à partir de 6.

Dessous des supérieures semblable, mais ayant dans l'intervalle 2 une grande éclaircie blanche. Inférieures blanches jusqu'au rameau 6 et au delà le bord intérieur noir terne. En outre quatre mouchetures noires contre la frange.

Corps noir en dessus, blanchâtre en dessous. Palpes gris foncés.

33 millim. — ♀ — Afrique occidentale.

Hypoleucis arela.

Noir sur les deux faces. Dessus des premières ailes à 9 taches blanches, transparentes, savoir : trois points apicaux, deux taches dans la cellule, et quatre en ligne oblique sur le disque entre les rameaux. Inférieures avec deux traits blancs dans les intervalles 4 et 5. Frange d'un blanc roussâtre.

Le dessous est d'un noir plus roux que le dessus, aux ailes supérieures la tache de l'intervalle 2 est fondue dans une large éclaircie blanchâtre, qui va jusqu'au bord.

Le dessous des palpes est gris.

30 mill. — ♂ — Gabon.

Ce genre comprend *Ophiusa* Hew. et les deux espèces décrites ici. Sa place semble être dans le voisinage des *Carystus*.

NARGA nov. gen.

Antennes longues, minces, à massue fusiforme arquée dès le milieu. Tibias postérieurs écailleux, frangés de poils raides peu abondants : aux premières ailes 7 et 8 rapprochés sensiblement. Ailes entières.

Narga chiriquensis n. sp.

Noir, à points blancs sur les ailes supérieures; il y a d'abord 2 points dans la cellule, placés sur une tache noire; puis une ligne courbe de 7 points semblables entre les rameaux, dont 3 à l'apex et les 4 autres dans les intervalles 6, 5, 4 et 3; intérieurement ils sont limités par une bande noire, mal définie qui s'arrête sur l'intervalle 2; au milieu du même intervalle est une tache noire isolée. Les ailes inférieures offrent une tache noire dans la cellule, éclairée de jaunâtre en dehors et une bande semblable sur les rameaux appuyée sur des points jaunâtres. Dessous des supérieures d'un noir mat, plus clair aux bords : deux points blancs de plus qu'en dessus placés à la côte au-dessus de ceux de la cellule. Inférieures noirâtres avec une tache jaune au bout de la cellule, une autre à sa base et un cercle de dix petites taches semblables autour des points de la cellule.

32 millim. — ♂ — Chiriqui.

Narga vidius n. sp.

Noirâtre : ailes supérieures un peu plus claires au bord et laissant apercevoir une ou deux taches plus foncées dans la cellule et à la côte. Inférieures avec le milieu plus noir. Dessous noir; ailes supérieures avec des marbrures d'un gris lilas dont deux plus distinctes à l'apex et à la côte. Inférieures marbrées de gris lilas foncé limitant une bande noire allant de l'angle antérieur au pli abdominal. Une tache sur la base, et une ombre noirâtre au bord postérieur : dessins, qui vus d'une autre manière présentent deux bandes gris lilas, dont la basilaire couvre toute la base de l'aile et renferme une tache noire carrée dans l'intervalle 8.

Corps noirâtre : ventre un peu plus clair.

19-21 millim. — ♂ — San Paolo, Rio Grande do Sul.

Narga Scopas n. sp.

Brun noir à franges rousses, obscurément entrecoupées de noirâtre. Les ailes supérieures offrent deux taches gris de poussière, opaques dans les intervalles 3 et 4.

Dessous des supérieures noirâtre avec une tache gris lilas à l'apex contre la frange dans les intervalles 7 et 8; et quatre traits argentés à l'origine des rameaux supérieurs. Inférieures d'un gris blanc, rembrunies de roussâtre à la base et au bord externe avec les

dessins suivants : une série de taches ferrugineuses formant bande, un peu plus large à l'angle antérieur. Dans chaque intervalle chaque tache est limitée par une ligne noire, intérieurement à la bande une ligne ferrugineuse coupe tous les intervalles de 4 à 7 et les taches ainsi formées sont lavées de rose. Le milieu du limbe reste presque blanc. Un liseré jaune luisant, doublé de noir précède la frange aux quatre ailes.

Le corps est noir; gris lilas en dessous : les palpes noirs à poils entremêlés gris cendré.

23 millim. — ♂ — Mérida. — Collect. Staudinger.

ERETIS nov. gen.

Ailes inférieures avec une échancrure devant la cellule, dans l'intervalle 7 : ailes supérieures avec un sinus dans la frange sur l'intervalle 2. Tibias postérieurs épaissis avec un long pinceau de poils engainé. Tibias antérieurs garnis de poils raides qui les élargissent en forme de rames.

Eretis melania n. sp.

Plus petit que *Djælælæ*, son congénère. Ailes plus noires, les supérieures à trois points apicaux en série concave, vitrés, blancs, frange entrecoupée de gris soyeux et de noirâtre. Sinus de l'angle interne et extrémité de l'apex cendrés.

Dessous d'un noir roux avec des ombres plus foncées sur le disque des quatre ailes.

Tibias antérieurs seulement épaissis, argentés ainsi que la cuisse. La frange est plus large dans ce genre que dans tout autre.

25 millim. — ♂ — Gabon. — Collect. Staudinger.

Pterygospidea extensa n. sp.

Gris jaunâtre; les ailles supérieures ont une forte échancrure en demi-cercle à l'angle interne; on voit sur elles d'abord une bordure brune, denticulée intérieurement; puis trois points vitrés à l'apex, unis par une bande brune, à deux taches vitrées placées dans les intervalles 3 et 4 et fortement bifides. Le dernier est suivi d'un point semblable dans l'intervalle 2. Sur le disque il y encore un point vitré placé à l'angle même de l'intervalle 3 et doublé d'une petite bande brune. Les ailes inférieures sont très développées, de forme carrée, fortement échancrées au dessous de l'angle antérieur et prolongées en une forte dent au bout de l'intervalle 5. Elles offrent trois faibles bandelettes brunes, celle de la base plus forte.

Le dessous des quatre ailes est d'un bleu pâle, plus intense à la base des inférieures ; une bordure noirâtre commune va jusque sur la dent des inférieures.

Le corps est en dessus de la couleur des ailes et d'un blanc cendré en dessous : les palpes gris roussâtre.

27 millim. — ♂ — Hunyabamba. — Collect. Staudinger.

Tagiades Xarea n. sp.

Ailes supérieures noires avec cinq points vitrés inégaux, les trois premiers plus forts: sur le disque, il y a trois taches, savoir une dans la cellule, forte et profondément échancrée en avant et deux autres dans les intervalles 4 et 3. Ailes inférieures noires, avec le disque gris cendré et le bord postérieur étroitement blanc; en outre il y a un point noir carré dans l'intervalle 7, deux au dessous et séparés dans le 6e, et deux sur le bord.

Dessous des ailes supérieures semblable, mais plus clair. Les inférieures blanches à base bleuâtre, un point noir carré dans le 7e intervalle; un dans le 8e où il se confond avec le gris noirâtre qui couvre les intervalles 9, 8 et l'extremité du 7e; un géminé dans le 6e et trois petits avant la frange au bout des nervures 3, 4 et 5.

Corps brun noirâtre en dessus; brun en dessous à poils blancs.

44 millim. — Timor. — Collect. Staudinger.

Tagiades Korela n. sp.

Noir. Ailes supérieures portant cinq points apicaux en ligne sinuée, les deux inférieurs petits; cinq taches sur le disque, savoir un point dans la costale, deux dans la cellule, et deux taches dans les intervalles 3 et 4. Ailes inférieures avec la moitié postérieure blanche et sur cette partie deux gros points arrondis dans les intervalles 7 et 6. Trois points ronds placés au bout des rameaux 3, 4 et 5.

Dessous des ailes supérieures noir avec des mouchetures blanc bleuâtre dans les intervalles 2 et 3; inférieures blanches, à base un peu bleue : bord antérieur très noir sur l'intervalle 9 et la moitié du 8e. Deux petits points noirs dans les intervalles 7 et 6; un autre au bout de la nervure 5 isolé, les autres réunis en une étroite bordure denticulée.

Ventre, poitrine et palpes blancs.

46 millim. — ♂ — Waigiu. — Collect. Staudinger.

Tagiades australensis n. sp.

Brun noir; ailes supérieures à cinq points apicaux vitrés, en ligne sinuée, et quatre taches sur le disque, égales, moyennes : deux dans la cellule et deux dans les intervalles 4 et 5. Ailes inférieures avec les deux tiers postérieurs blancs pur : deux grosses taches carrées, noires dans les intervalles 7 et 6. Frange et bord blanc pur. Dessous des ailes supérieures, noirâtre avec trois taches blanches dans les intervalles 2, 3 et 4, et la disco-cellulaire écrite en blanc. Inférieures avec le bord antérieur noir sur le 9e intervalle, la moitié du 8e, et l'extrémité du 7e, un gros point noir uni à la bande noire dans le 7e et au dessous deux petits contigus dans le 6e, un petit

point au bout du rameau 5 et une courte bandelette noire du rameau 4 jusqu'au milieu du 3e intervalle.

Corps tout blanc en dessous.

Femelle à ailes inférieures plus obscurcies.

48 à 49 millim. — ♂ et ♀ — Côte orientale de la Nouvelle-Hollande.

Tagiades Karea n. sp.

Noir; ailes supérieures portant trois petits points apicaux seulement et une rangée de taches noires sur le milieu du disque et une plus grosse à la base dans l'intervalle 2. Ailes inférieures avec le tiers postérieur blanc et quatre taches noires dans les intervalles 7, 6 et 5. Celle du 7e separée, les autres jointes; l'intervalle 6 en a deux. Bord marqué de gros points noirs, un peu comme dans *Permena*. Dessous des ailes supérieures roussâtre. Inférieures toutes blanches avec le bord antérieur brun roux jusqu'à la nervure 6. Base un peu bleue. Taches de la bordure moins larges et réunies en une bandelette.

Corps tout blanc en dessous.

45 millim. — Luzon. — Collect. Staudinger.

Pardaleodes illustris n. sp.

D'un beau fauve doré : Ailes supérieures portant une grande tache médiane fauve doré, limitée par la base d'un fauve ombré de noirâtre, et qui forme une pointe noirâtre entre 2 et 3; puis par la nervure 1, l'intervalle 1 étant d'un fauve brun, et en avant par un contour anguleux, indiqué en noirâtre, qui forme une pointe carrée sur le 4e intervalle, toute la partie extérieure brun fauve enfermant deux grosses taches fauve doré. Inférieures noires, hérissées de poils fauve brillant, et marquées d'un rang marginal de quatre taches fauve clair, le bord antérieur noir et un liseré noir suit la frange; une tache fauve dans l'intervalle 6. — Dessous des supérieures semblable, avec la côte fauve. Ailes inférieures noires entièrement poudrées de fauve et marquées d'un rang complet de taches fauves marginales, au nombre de 6.

Corps noir : couvert de poils fauve rouge. Dessous fauve. Palpes jaunes en dessous.

40 mill. — ♂ et ♀ — Cameroons, Ogowé. — Collect. Staudinger.

Pardaleodes interniplaga n. sp.

Très voisin du précédent, voici les principales différences : la pointe noire peut manquer sur l'intervalle 2 à la base, une grosse tache carrée noire occupe le milieu de l'intervalle 2. Les ailes inférieures sont noirâtres, avec la rangée de taches marginales plus petites : une grande tache fauve en carré long au bout de la cellule, suivie vers le corps de trois autres plus petites. Dessous des inférieures noires avec trois rangs de taches jaunes.

Le corps est plus noir.

39 millim. — ♂ — Cameroons intérieur. — Collect. Staudinger.

Pardaleodes atratus n. sp.

D'un noir profond. Ailes supérieures traversées par une bande fauve médiane, un peu courbe, dentée extérieurement et s'arrêtant sur l'intervalle 2; trois taches apicales plus fortes que dans la *P. lucens* Mab. Ailes inférieures toutes noires avec une échancrure fauve au dessous de l'angle antérieur. Dessous semblable, mais la côte est fauve à la base. Inférieures ou toutes noires, ou avec des vestiges de l'échancrure fauve du dessus.

Corps noir en dessus; ventre gris jaunâtre. Palpes jaunes.

38 millim. — ♀ — Cameroons, Sierra Leone.

Cyclopides Metius n. sp.

Brun noirâtre, ailes supérieures à taches jaunâtres transparentes, savoir : trois petits points à l'apex; trois petits traits vers le bout de la cellule et une rangée oblique de trois taches dans les intervalles 2, 3 et 4, carrées et petites, frange blanc jaunâtre.

Dessous des supérieures avec la côte rougeâtre et l'apex lilas. Inférieures lilas rougeâtre avec le bord antérieur brun violâtre; une tache ovale jaunâtre coupant le bord antérieur, et une autre au dessous, semblable allant de la nervure 6 au pli abdominal, frange claire, entrecoupée. Corps noirâtre en dessous. Ventre, poitrine et palpes blancs, pattes blanc jaunâtre. Abdomen grèle, dépassant un peu les ailes.

21 millim. — ♂ — Porto Cabello.

Cyclopides celeus n. sp.

Brun, à ton général jaunâtre. Base de l'aile supérieure rayée de jaune; deux traits jaunes sagittés dans la cellule et une rangée sinuée de sept taches jaune fauve sur le disque, les trois supérieures en forme de traits à l'apex; les quatre autres dans les intervalles 5, 4, 3 et 1.

Ailes inférieures arrondies avec trois taches allongées fauves dans les intervalles 4, 5 et 6; celle de l'intervalle 5 géminée. Franges d'un blanc jaunâtre.

Corps brun, à poils jaunâtres.

Dessous brun clair, lavé de jaune. Les ailes supérieures avec les taches du dessus, celle de l'intervalle 2 presqu'effacée : toutes les nervures écrites en jaune; un liseré jaune précédant la frange. Inférieures avec toutes les nervures jaune clair, ainsi que les plis, et un trait jaune dans chacun des intervalles 3, 4, 5, 6, 7 et 8.

Ventre jaune clair; palpes brun jaunâtre : antennes à tige fine, jaune en dessous.

25 mill. — ♂ — Villa Bella.

Cyclopides Etura n. sp.

Dessus des ailes noir roussâtre, à taches jaune fauve. Les supérieures offrant trois taches apicales; une dans la cellule et trois dans les intervalles 4, 3 et 2. Celle de l'intervalle 2 est surmontée d'un petit point, en outre il y a à l'apex contre le bord un rang de quatre mouchetures fauves. Inférieures noirâtres avec deux taches fauves dans les intervalles 4 et 6, et deux plus petites dans l'intervalle 6, mais placées contre le bord. Franges jaunes coupées de noirâtre. Dessous des supérieures jaunes sur la moitié antérieure le long de la côté, et une raie noire avant le bord au-dessous de l'apex. Inférieures jaune foncé, marquées de quatre rangées de points bruns, et un point isolé contre le bord antérieur.

Corps noirâtre. Ventre jaune. Palpes jaunes. Antennes courtes, fusiforme à massue jaune en dessous à l'extrémité.

22 millim. — ♀ — Hong-Kong.

Butleria polydesma n. sp.

Brun; ailes supérieures à six points transparents jaune pâle, savoir : trois points apicaux, l'intermédiaire très petit; un au milieu de la cellule, et deux autres dans les intervalles 3 et 4. Ailes inférieures avec un point dans la cellule et quatre autres gris jaunâtre et comme voilés dans les intervalles 4, 5, 6 et 7; ils forment une petite bandelette médiane. En dessous la moitié basilaire des ailes supérieures est jaune fauve, très pâle, le reste noirâtre, sauf l'apex qui est brun rougeâtre. Les inférieures sont d'un brun rougeâtre clair avec des lignes noirâtres, composées de traits courbes, dessinant un ovale irrégulier, doublé inférieurement d'une ligne dentée; en plus un long trait fermant la cellule.

Corps noir; dessous moins foncé; avec les palpes gris, à poils noirâtres.

28 millim. — ♀ — Mérida.

Butleria quadristriga n. sp.

Brun noir uniforme, sans dessins ni taches : la base plus foncée et la frange un peu claire : les ailes supérieures parsemées de fines écailles jaunes.

Dessous de ces ailes noir profond sur les deux premiers tiers, offrant une large tache triangulaire blanc roussâtre, divisée en trois par les nervures et commençant pres de l'angle interne, l'apex et la côte brun rouge.

Ailes inférieures brun rouge avec quatre séries de traits noirs superposés et formant des lignes transversales inégales. La première dans les intervalles 4, 3 et 5, la 2e dans les 4e et 7e, la troisième dans les 3e, 4e, la fin de la cellule et l'intervalle 8, enfin la 4e sur la base. Les intervalles 7 et 2 sont noirâtres.

Le corps est noir : les poils de la poitrine sont gris clair, l'anus a une longue touffe de poils.

28 millim. — ♂ — Mérida.

Butleria Riza n. sp.

Brun fauve, à reflet roux ; ailes supérieures offrant deux points apicaux écartés dans les intervalles 7 et 9, celui du 9e carré plus gros, et un troisième sur le disque dans l'intervalle 4, tous d'un blanc roussâtre. Frange rousse, bord étroitement noirâtre aux quatre ailes. Inférieures semblables avec deux taches rousses plus claires que le fond, dans les intervalles 5 et 7, couvertes, ainsi que le pli abdominal de longs poils jaunes. Dessous des supérieures roux clair avec l'intervalle 1 et le milieu du 2e jaune ; on voit au-dessous du point du disque, un second point jaune non visible en dessus. Frange concolore et portant aux quatre ailes un point noir oblong placé sur son origine au bout de chaque rameau. Ailes inférieures d'un violet clair sur le disque, brun roux à la base, et couvertes de stries rousses parmi lesquelles on distingue deux lignes de traits brun noirâtre entre les nervures. Corps concolore en dessus : ventre gris roussâtre, pattes roux clair.

22 mill. — ♂ — Colombie.

Pellicia violacea n. sp.

Ailes supérieures d'un brun glacé de violet bleu; sur lequel se détachent trois bandelettes brunes ou brun roux ; l'extérieure partant de la côte et allant au bord interne, la médiane réduite à une tache qui sort à peine de la cellule, puis une bordure qui suit le bord externe. Ailes inférieures d'un noir roussâtre où l'on voit avec peine deux bandelettes du même violet ; le bord antérieur roux clair.

En dessous les ailes supérieures sont d'un noir roussâtre ; l'apex et la côte sont lavés de cendre bleuâtre, ainsi que le bord interne. Ailes inférieures avec la première moitié roux noirâtre et la 2e cendré bleuâtre clair; sur cette partie se détachent deux faibles petites bandelettes brunes, qui s'arrêtent à l'espace abdominal.

Corps de la couleur des ailes en dessus. Ventre et palpes gris cendré.

29 millim. — Patria ?

Cecropterus electrus n. sp.

Noir foncé, ailes supérieures avec deux petits points apicaux et une large bande médiane blancs ; cette bande plus large au milieu qu'aux deux bouts, va de la côte à l'angle interne et atteint presque les bords, les rameaux qui le traversent sont blancs et la séparent en six taches indistinctes. Les ailes inférieures sont arrondies avec une bande médiane plus claire, à peine distincte, commençant au

bords antérieur et se perdant vers la cellule. Franges des premières brunes, des secondes noirâtre, blanchissant entre 8 et 5. Dessous des supérieures semblable, avec l'intervalle 1 roussâtre au bord interne.

Ailes inférieures avec une bande médiane plus claire que le fond, s'appuyant sur le bord abdominal où elle est plus marquée par deux petites mouchetures gris cendré; en outre il y a un petit point rond jaunâtre sur la base.

Le corps est noirâtre, légèrement teinté de verdâtre près du corps. La tête et le corselet sont vert métallique. Le ventre est blanc jaunâtre et les palpes d'un beau jaune.

30 millim. — ♂ — Chanchamayo.

Cecropterus Dhega n. sp.

Taille et port de *C. lunulus* Plötz. Ailes supérieures noires à trois points apicaux blancs, l'inférieur transversal, un peu écarté; elles sont en outre traversées par une bande blanche étroite presque égale, coupée en quatre par les nervures, l'inférieure plus longue, à extrémité ronde, non échancrée. Inférieures noires à frange gris sale dans sa partie supérieure noirâtre autour des taches, gris lustré à l'apex et le long du bord externe. Inférieures entièrement d'un gris foncé avec deux bandes noires : l'extérieure presque droite et non bombée extérieurement et éclairée de gris clair en dehors. La 2e ou intérieure parallèle, confusément réunie à la précédente au bord antérieur, plus grèle et fondue supérieurement.

Corps concolore. Poitrine et palpes gris. Outre les différences signalées qui la séparent de *lunulus*, cette espèce n'a pas de point blanc dans l'intervalle 4 aux ailes supérieures.

35 millim. — ♂ — Jalapa.

Cecropterus integrifascia n. sp.

Noir. Ailes supérieures à quatre points apicaux vitrés, blancs; elles sont traversées depuis la côte jusqu'à l'angle interne par une bande blanche transparente d'égale largeur, et s'appuyant à l'angle interne sur la nervure 1. Inférieures noires avec la frange blanchâtre à sa partie supérieure jusqu'à la nervure 4.

Dessous des supérieures semblable, mais plus gris; intervalle 1 soyeux, blanchâtre. Inférieures avec deux bandes noires sur le fond général qui est gris : l'extérieure large comme dans *Zonilis* Mab., presque droite et s'arrêtant sur le pli abdominal; l'intérieure plus étroite, plus grêle, étranglée au milieu.

Corps concolore : ventre et poitrine gris foncé. Cette espèce avec l'*electrus* a la plus large bande de toutes les espèces à taches blanches.

35 millim. — ♀ — San Paulo; Rio Grande au Brésil.

Ismena atrinota n. sp.

Brun lavé de fauve. Ailes supérieures plus foncées au bord et à l'apex et la partie basilaire fauve sale, une tache noire, épaisse allant du rameau 1 au rameau 3, en forme de parallélogramme, frange noire. Ailes inférieures à disque fauve, à bord externe faiblement sinué, frange large, rouge orangé, depuis l'angle anal jusqu'au rameau 4. Dessous des premières ailes noirâtre avec une bande brune transversale sur les rameaux et une large éclaircie triangulaire blanche à l'angle interne. Inférieures noirâtres avec une éclaircie d'un blanc sale et terne traversant toute l'aile et atteignant l'angle anal.

Corps noirâtre à poils abondants gris fauve. Palpes et poitrine blanchâtres en dessous, cuisses à poils gris, tarses fauves.

34 millim. — ♂ — Timor. — Collect. Staudinger.

Ismene renidens n. sp.

Brune avec un reflet général gris. Bases des ailes hérissées de poils bleus ou bleu pâle. Les inférieures avec une grande tache postérieure orange depuis le rameau 4, qui porte contre ce même rameau un gros point noir, et deux plus petits dans l'espace 3. Dessous des supérieures noir glacé de vert métallique brillant; les nervures sont écrites en noir et le bord interne est d'un roux mat. Ailes inférieures glacées du même vert; nervures noires. Partie orangée plus large qu'en dessus, atteignant la nervure 5 et marquée dans son milieu de 4 points noirs, et bordée supérieurement d'une rangée de 3 points noirs placés entre les nervures et à moitié noyés dans la partie noire.

Corps noir en dessus à poils bleu verdâtre. Ventre, poitrine et palpes orangé pâle, flancs de l'abdomen portant un rang de taches cendrées.

48 millim. — ♀ — Minah.

Ismene rubrocincta n. sp.

Brun foncé sans aucune tache. Ailes inférieures arrondies, coudées au bout du 5e rameau. Lobe anal peu prononcé, franges des supérieures étroites noirâtres, des inférieures d'un beau rouge vermillon.

Dessous des supérieures noirâtre pâle glacé de gris blanc et tout le bord interne depuis la cellule blanchâtre. Inférieures noirâtres avec un nuage blanchâtre formant une bande large et fondue sur les rameaux.

Corps noirâtre; anus et les trois derniers anneaux du ventre rouges.

34 millim. — ♂ — Célèbes?

Groupe à coupe d'ailes spéciale comprenant *Iluska* Hew. et *atrinota* Mab.

Ismene umbrina n. sp.

Brun noir. Base des ailes plus claire, hérissée de poils vert métallique brillant.

Dessous brun noirâtre. Côte des supérieures roussâtre : bord interne blanchâtre, en outre une légère éclaircie en forme de bande indécise qui passe sur les ailes inférieures où elle est plus sensible et plus large. Base de ces dernières hérissées de poils vert métallique. Franges noires.

Tête et thorax à poils vert métallique. Abdomen brun. Ventre gris : poitrine et palpes gris blanchâtre. Poils des tibias postérieurs gris à reflet vert métallique. L'angle anal des inférieures est arrondi et non prolongé en lobe.

46 millim. — ♂ — Minah.

Ismene leucospila n. sp.

Dessus des ailes brun noir à reflet fauve. Premières ailes un peu plus claires : nervures de 1 à 4 marquées d'un double rayon noir à écailles relevées, n'atteignant pas le bord.

Dessous brun à reflet jaunâtre terne : sur les premières ailes il y a une éclaircie blanche au bord interne montant jusqu'au rameau 2; une trainée d'écailles lilas clair part de la côte avant l'apex et forme une bande courte, assez large qui finit en pointe sur le rameau 4. Inférieures offrant une éclaircie semblable, passant sur les rameaux et aboutissant à deux taches placées, l'une sur le bord abdominal et l'autre au dessus du lobe : l'extérieure est lilas, l'intérieure carrée et d'un blanc pur, toutes les deux reposent inférieurement sur une tache très noire qui occupe tout le lobe.

Tête et corps brun noir en dessus. Ventre gris.

46 millim. — ♂ — Minah.

Eurypterus Haber n. sp.

Voisin de *coracina* Hew. Ailes d'un roux foncé; les supérieures à reflet pourpré, laissant voir une bande basilaire entre la sous-costale et la nervure 1; puis une bande courte arrondie en avant sur le milieu, et à l'apex une tache oblique indiquant un commencement de bande qui se perd sur le rameau 4, et sur le rameau 1 une tache ronde qui lui correspond : toutes ces taches ou bandes sont d'un violet bleu. L'espace terminal est traversé par une éclaircie d'un violet rougeâtre. Les ailes inférieures ont avant le milieu une bande sinueuse du même violet bleu cendré et l'élaircie marginale est bien plus large.

En dessous les ailes sont d'un roux rougeâtre, glacé de pourpré obscur. L'apex des premières est glacé de violet cendré, et on y voit une bande, parallèle au bord, plus foncée. Les inférieures ont une éclaircie au bout de la cellule et une bande blanc violet dans

l'intervalle 3, où elle forme une dent évidée, et qui se perd vers la cellule en une éclaircie d'écailles cendrées; enfin entre les rameaux 6 et 2 elle s'étend jusqu'au bord par un glacis d'écailles violet bleu presque aussi intense qu'elle.

52 millim. — ♂ — Probablement des Andes du Pérou.

Eurypterus Later n. sp.

Ailes d'un noirâtre mêlé de roux; les supérieures un peu aiguës à l'apex, marquées d'espaces roux clair, ainsi disposés : sur la base une bande composée de trois taches; à la côté une large et longue échancrure coupée au milieu par l'origine d'une bandelette plus noire que le fond qui va jusqu'à la nervure 1, elle est accolée en arrière à deux taches arrondies roux clair, dans les intervalles 2 et 3; enfin elle est suivie sur l'espace terminal de deux bandelettes obsolètes d'un noir bleu. Les inférieures sont foncées à la base avec une tache roux clair; puis vient une bande fortement dentée en dehors et de la même couleur. Le bord antérieur est roux clair. Au dessous de cette bande court une bandelette maculaire, formée d'écailles violet cendré. En dessous les ailes ont la base noirâtre foncé et la moitié extérieure roux clair; sur cet espace il y a aux supérieures une bande noirâtre, aux inférieures il y a sur la base une tache claire fermant la cellule et au delà du milieu une bande d'un blanc bleuâtre coupée par les rameaux; à partir de l'espace abdominal il y a trois taches distinctes, puis la bande va en s'affaiblissant.

Le corps est de la couleur des ailes : les palpes sont plus clairs; et le tour de l'anus est orangé vif.

53 millim. — ♂ — Pérou?

TOXIDIA nov. gen.

Nervulation des ailes supérieures trifide. Antennes à massue d'égale grosseur, courbée en arc régulier et finissant en pointe aiguë.

Se place avant les *Hesperilla*.

Toxidia Thyrrhus n. sp.

Ailes noires. Côte des antérieures un peu rousse. Celles-ci offrent en outre trois petits points apicaux en ligne droite dont l'intermédiaire plus petit; en outre on en voit encore un dans le 4[e] intervalle. Frange large, concolore et luisante. Inférieures d'un noir foncé.

Dessous semblable; intervalle 1 aux premières et une partie du 2[e], blanchâtres. Disque des inférieures à reflet violâtre.

Palpes et poitrine gris cendré. Abdomen égalant les ailes inférieures.

25 mill. — ♂ — Cooktown.

Hesperilla atrax n. sp.

Brune. Ailes supérieures à sept taches jaune pâle : trois à l'apex; une plus large que longue dans la cellule et trois autres dans les intervalles 4, 3 et 2; celle du 2ᵉ éloignée des deux autres et petite. Frange gris jaunâtre. Ailes inférieures avec une tache jaune presque carrée dans l'intervalle 6. Frange jaune sale. Dessous des ailes supérieures noirâtre autour des taches, lilas rougeâtre à la côte et au bord externe. Inférieures gris rougeâtre avec la tache du dessus plus étendue, mal définie et dont les bords sont marqués de chaque côté par des points rougeâtres pupillés de jaunâtre.

Corps noirâtre. Ventre, palpes et poitrine cendré clair. Antennes à massue courbe, rouge en dessous.

23 millim. — ♀ — Australie.

— Le *Telegonus dominula* H. S. est une *Hesperilla* très remarquable par le dessous de ses ailes inférieures : elle provient de la Tasmanie.

Hesperilla saxula n. sp.

Brun noir; ailes supérieures à cinq points blancs : trois petits à l'apex et deux taches dans les intervalles 3 et 4 : ces deux taches sont petites et échancrées en avant; il y a une moucheture grise sur la nervure 1. Ailes inférieures sans taches. Franges jaunâtres coupées de brun.

En dessous les supérieures sont noirâtres avec les taches du dessus et les intervalles 1 et 2 teintés de cendré. Les inférieures sont noirâtres avec une bande basilaire de deux taches jaunâtres cerclées de brun foncé, et une médiane de taches semblables, séparée en deux groupes. L'un de deux taches près de l'angle antérieur, et l'autre commençant au dessus de la cellule et s'arrêtant à l'espace abdominal. Corps noirâtre; antennes gris clair, et annelées de brun.

28 millim. — ♀ — Cooktown.

Hesperilla melissa n. sp.

Noir; à reflet roux; ailes portant un trait presque en croissant dans la cellule, trois points à l'apex et une petite tache dans le 4ᵉ intervalle, tous blancs et vitrés. Inférieures avec une rangée de 4 taches allongées, vitrées sur le milieu, la supérieure plus petite, et un point roux clair (deux chez la ♀) à la base de la cellule. Franges roux clair.

Dessous des ailes avec les taches du dessus, mais le fond est brun rougeâtre clair, excepté le milieu des supérieures qui est noirâtre, et l'intervalle 1 qui est blanc roussâtre. Aux inférieures la bande du milieu a deux points roux cerclés de noir qui lui font suite sur les intervalles 3 et 2; et un autre semblable sur l'intervalle 7. En

outre il y a sur la base de l'aile une rangée de trois points blanc roussâtre, et un autre à la base de l'intervalle 8.

Le corps est de la couleur des ailes; en dessous les palpes et la poitrine sont blancs.

21 millim. — ♂ et ♀ — Sydney.

Hesperilla satulla n. sp.

Brun noirâtre, ailes supérieures à sept taches vitrées, blanches : une dans la cellule large et touchant les deux bords; trois points à l'apex; une petite tache jaunâtre dans l'intervalle 2 et deux autres blanches dans les intervalles 3 et 4. Ailes inférieures plus sombres avec des poils jaunâtres sur le disque et deux petits points ronds et blancs dans les intervalles 4 et 5. Frange gris jaunâtre aux inférieures et à l'angle interne des supérieures. Dessous des supérieures noirâtre avec la côte pointillée d'écailles jaunes et le point de l'intervalle 2 absent. Inférieures noires sur l'espace abdominal et le reste un peu roux poudré d'écailles jaunes.

Corps noirâtre avec les incisions des anneaux blanchâtres. Poitrine à poils blancs. Pattes jaunâtres.

28 millim. — ♀ — Cooktown.

Cobalus atrio n. sp.

Complètement noir sur les deux faces. Bord interne des ailes supérieures plus terne surtout à l'angle où il est couleur de suie.

Palpes gris foncé; le 3e article conique, à peine exserte. Tibias postérieurs à deux paires d'éperons, velus à poils raides et couchés. Abdomen un peu plus long que les ailes inférieures; celles-ci plus courtes que les supérieures et comme réduites.

25 millim. — ♂ — Camaroons.

Cobalus Chrysophrys n. sp.

Entièrement noir. Base des ailes plus foncée, et la partie terminale à reflet roux, ce qui la fait paraître plus claire. Frange des quatre ailes assez large d'un jaune vif.

Dessous des ailes d'un noirâtre un peu roux, uniforme; tibias et pattes roux clair.

21 millim. — ♂ — Rio-San-Juan, Colombie.

Les couleurs de cette curieuse espèce rappellent très exactement l'*Org. aurolimbata* d'Europe.

Cobalus stigmula n. sp.

Brun noir; côte des supérieures fauve : trois taches vitrées sur le disque dans les intervalles 4, 3 et 2; celle du 2e très petite.

Dessous des supérieures noirâtre avec la côte et le bord externe rougeâtres : une bande courte d'un violet clair va de l'apex au rameau 2. Ailes inférieures brunes depuis le bord antérieur jusqu'au rameau 5, où elles deviennent d'un blanc violet sablé de

brun. On voit sur le milieu un rang de 6 points bruns doubles en dehors d'une petite tache blanche dans les intervalles 3, 4, 5 où ils sont plus gros et 6, 7 et 8 où ils sont plus petits et distants. Un point blanc rond dans la cellule. — Corps brun ; ventre blanc.

21 millim. — ♀ — Patria?

Cobalus ludens n. sp.

Diffère de *pertinax* Cr. par une taille plus petite, les taches des ailes supérieures plus jaunes; par les ailes inférieures qui ont une éclaircie jaunâtre autour de la cellule et surtout par le dessous des mêmes ailes, où toutes les nervures sont écrites en jaune, mais chaque intervalle est fermé par un trait jaune près de la cellule et dans chacun on ne voit aucun point jaunâtre.

Chiriqui. — Collect. Staudinger.

Cobalus illudens n. sp.

Brun et très voisin de *pertinax* Cr. Les ailes supérieures n'offrent pas de tache dans le deuxième intervalle, où il n'y a qu'une moucheture obsolète. Dessous des ailes inférieures brun sale, avec les nervures très fines, blanchâtres et une éclaircie jaunâtre dans la cellule et suivant les rameaux médians jusqu'au bord.

Franges roussâtres.

Chiriqui. — Collect. Staudinger.

Phlebodes storax n. sp.

Voisin de *radiola* Mab., mais un tiers plus grand. Brun noir uniforme en dessus.

Dessous d'un noir mat, côte des ailes supérieures soulignée de jaune : tous les rameaux rayés de jaune à l'apex et diminuant de longueur jusqu'au 2e. Inférieurs avec toutes les nervures rayées de jaune; le pli cellulaire et le pli du 3e intervalle aussi marqués que les nervures. Dans l'intervalle 6, le pli s'arrête sur la disco-cellulaire, un liseré jaune borde la frange aux quatre ailes.

Corps noir : ventre avec une raie blanc jaunâtre. Palpes hérissés de poils écailleux blanc jaunâtre.

24 mill. — ♂ — Chiriqui.

Phlebodes seriatus n. sp.

Noir à reflet fauve; ailes supérieures portant une série de petits points blanc jaunâtre au nombre de 7, commençant à la côte et décrivant un coude arrondi, puis une ligne oblique. En outre sur la côte deux petits traits semblables, placés au dessus du 7e, et un point isolé au milieu de la cellule contre la côte. Frange plus pâle que le fond. Dessous des supérieures noirâtre, avec les mêmes points; une ligne jaune, fine, au dessous de la côte, interrompue à l'extrémité en trois petits traits courts. Cinq à six points jaunes sur les nervures à l'apex, s'arrêtant sur un liseré jaune qui précède la frange. Infé-

rieures avec toutes les nervures rayées de jaune pâle : espace anal poudré d'écailles jaunes et portant deux raies jaunes mal définies. Cellule fermée par un trait : enfin une rangée de petits traits jaunes au nombre de 6 entre les rameaux. Un liseré jaune précède la frange.

Le corps a le ventre et les incisions des anneaux jaunâtres.

18 millim. — ♂ — Valera.

Ancyloxipha xanthina n. sp.

Jaune et noir. Ailes antérieures étroites noires avec une petite tache apicale jaune et deux bandes longitudinales de la même couleur, la première suivant la côte jusqu'au bout de la cellule et la 2e partant de la base, puis s'élargissant sur les rameaux qui la coupent en quatre taches dans les intervalles 2, 3 et 4. Ailes inférieures noires avec une tache en triangle allongé occupant tout le limbe, jaune. Franges jaune fauve. Dessous des supérieures jaune avec une bandelette noire faisant le tour de la 2e bande jaune, le noir affleurant l'angle interne. Frange précédée d'un fin liseré noir. Inférieures jaunes, un peu ombrées de rougeâtre entre les rameaux qui se détachent en jaune clair.

Corps noirâtre plus long que les ailes. Ventre et palpes jaunes. Poitrine à poils blancs. 3e article des palpes, redressé aussi long que le 2e.

20 millim. — ♂ — Valera. — Collect. Staudinger.

ALERA nov. gen.

Caractères généraux des *Proteides*.

Sous-médiane quadrifide : nervule très courte. Rameaux 7 et 8 naissant d'une tige commune insérée sur la sous costale entre 6 et 9 qui ont leur position normale.

Ce genre présente la plus curieuse modification qui ait été jusqu'à présent signalée chez les Hespérides. C'est un cas encore unique.

Alera furcata. n. sp.

Brun noir. Ailes supérieures très longues portant sur le milieu une bande oblique de 4 taches vitrées : la 1re sur la côte jaune, les trois autres blanches, carrées dans la cellule et les intervalles 2 et 3. Une tache plus petite semblable dans l'intervalle 4, éloignée. Frange brune. Inférieures sans taches avec la frange jaunâtre. Dessous des supérieures noirâtre à la base, lilas blanchâtre à l'apex. Inférieures avec toute la base d'un gris jaunâtre nettement limitée par la couleur du reste de l'aile qui est brun violâtre; sur cette partie foncée il y a une éclaircie fondue au bord externe. Le dessus du corps est brun à poils d'un bleu métallique sombre. Les palpes sont gris jaunâtre.

56 millim. — ♀ — San Paulo au Brésil.

Proteides hundurensis n. sp.

Noir; ailes supérieures à quatre taches d'un blanc vitré : une géminée dans la cellule, et trois en ligne oblique sur le disque dans les intervalles 2, 3 et 4; celle du 2e en forme de trait, celle du 3e très grande. Base des inférieures et moitié interne des supérieures couvertes de poils et d'écailles vert métallique. Dessous des supérieures semblable avec le bord externe gris rougeâtre et la tache du 2e intervalle de longueur double et plus large.

Inférieures avec la base d'un vert noirâtre jusqu'au delà du milieu; un point blanc dans la cellule et une large bordure gris lilas depuis la nervure 2 jusqu'à la nervure 7. Palpes gris foncé, et ventre à deux raies grises.

45 millim. — Une femelle du Honduras. — Collect. Staudinger.

Proteides radiatus n. sp.

Brun noir; ailes supérieures à trois taches vitrées blanches, ou un peu jaunâtre : une dans la cellule, coupée par le pli; une carrée moyenne dans le 4e intervalle, et une grande carrée dans le 3e. Inférieures sans taches, à bord externe sinué. Dessous des supérieures semblable, avec la côte et l'apex plus clair. Ailes inférieures noirâtres, avec les nervures marquées en blanc, très épaisses : Nervures 6 et 7 suivies par une bande blanche large se bifurquant en Y près du bord, et ombrées de roussâtre, franges d'un blanc roux.

Corps brun : ventre et palpes gris blanchâtre; antennes longues, argentées en dessous.

39 millim. — ♀ — San Paulo.

Proteides Laurens n. sp.

D'un noir rougeâtre. Les ailes supérieures marquées de cinq tâches blanc vitré : deux points apicaux, une tache carrée dans la cellule et trois autres en ligne oblique dans les intervalles 2, 3 et 4; celle du 3e grande, en trapèze. Base de l'aile fauve brulé. Ailes inférieures d'un fauve roux à bord antérieur et externe ombrés de noirâtre. Franges noirâtres.

Dessous des supérieures noir : côte blanche jusqu'à la tache cellulaire. Inférieures à base blanche jusqu'à l'espace abdominal; celui-ci jaune d'ocre jusqu'aux deux tiers, le reste ombré de brun roux fondu; reste de l'aile noirâtre; poils du thorax et du dos fauve sombre. Ventre jaune. Pattes, palpes et poitrine blanc jaunâtre. Antennes à massue jaune en dessous.

50 millim. — ♂ — Chiriqui.

Proteides cicus n. sp.

D'un brun noir et foncé, à taches blanc jaunâtre vitrées sur les deux ailes. Sur les supérieures huit taches : une petite dans la cellule, trois points apicaux et quatre taches en ligne oblique dans

les intervalles 2, 3, 4 et 5. En outre une raie blanchâtre, coupée au milieu, allant du rameau 3 au rameau 1. Ailes inférieures portant un rang de trois points transparents dans les intervalles 5 et 6. Base de l'aile hérissée de poils roux. Frange brun clair. Dessous des supérieures brun pourpre, avec le bord externe lilas jusqu'à la nervure 2. Inférieures brun pourpré, pointillé de lilas clair au bord externe et autour des trois taches du disque. Espace abdominal brun foncé. Frange blanche avec un liseré brun de la nervure 8 au rameau 3. Corps brun foncé : palpes pourpré clair avec leur base et le tour des yeux blanchâtre.

46 millim. — ♂ — Brésil. — Collect. Staudinger.

Proteides hyas n. sp.

Brun; ailes supérieures à quatre taches vitrées blanches, savoir : deux points espacés dans la cellule, chacun contre le bord opposé; deux taches moyennes dans les intervalles 4 et 3; en plus un point apical, une raie écailleuse oblique allant de la nervure 3 à la nervure 1. Frange jaunâtre sale. Base de l'aile bleu métallique. Inférieures à base couverte de poils bleu métallique; un liseré et la frange jaunes au bord postérieur.

Dessous brun rougeâtre, avec la partie apicale et externe aux supérieures lilas, traversé sous l'apex par une bande brune qui s'arrête à la nervure 2. Inférieures lilas à deux bandes brun rougeâtre, la première au bord antérieur, la deuxième vers le milieu, bord postérieur jaune ainsi que la frange.

Corps noirâtre. Poils du corselet bleu métallique. Ventre jaune; palpes estompés de gris. Pattes longues et grêles brun rouge.

43 millim. — ♂ — Cauca.

Proteides argyrostactos n. sp.

Dessous des ailes d'un brun foncé avec la base des quatre couverts de poils d'un jaune ocracé terne. Les supérieures offrent quatre taches transparentes, blanches : une géminée dans la cellule, une moyenne dans la 4e intervalle, une grande dans la 3e et une petite ovale dans la 2e. Ailes inférieures sans taches. Frange étroite et blanche.

Dessous des ailes supérieures noirâtre à la base et autour des taches, brun rougâtre poudré d'écailles jaunes à l'apex et au bord antérieur. Ailes inférieures brun rougeâtre, poudrées d'écailles jaunes et portant trois taches d'argent superposées, l'une dans la cellule et les deux autres au dessous dans l'intervalle 2.

Corps brun, avec la tête et le corselet couverts de poils jaune ocracés. Ventre jaune; palpes et poitrine jaune vif.

48 millim. — ♂ — Brésil.

Groupe remarquable composé d'*ocrinus* Möschl. *Ægita* Pl. et

anchora Pl. Ces trois espèces ont une tache blanche sur les ailes inférieures qui fait défaut dans notre espèce.

Proteides Ampyx n. sp.

Port de *Pr. Adela.* Brun noir, à taches vitrées jaune clair; sur les ailes supérieures trois points apicaux; un long trait dans la cellule et trois taches dans les intervalles 2, 3 et 4 : celui du 4e carré, celui du 3e en forme de V épais : en arrière des taches du 3e et 2e intervalle se voit le signe du sexe mâle représenté par un trait jaune falqué dans l'intervalle 3 et un trait longitudinal dans le 2e, si bien que ces intervalles semblent avoir tous les deux, deux taches. Frange brune. Ailes inférieures sans taches à frange d'un roux jaunâtre. Dessous d'un brun plus foncé avec un petit trait jaune à la côte, portant à 4 le nombre des points apicaux.

Corps concolore. Ventre gris; massue des antennes un peu jaunâtre à la base.

42 millim. — ♂ — Chiriqui.

Proteides Midia n. sp.

Cette espèce à laquelle je conserve le nom sous lequel je l'ai reçue ressemble beaucoup au *subcordatus* H. S. Voici les principales différences. Les deux taches du disque sont plus grandes en carré allongé et échancrées en avant; les trois points apicaux sont plus rapprochés, plus gros et en forme de traits allongés. Le dessous est brun rouge, uniforme et il y a un point jaune dans le 5e intervalle aux secondes ailes, qu'on voit bien par transparence. Corps de la couleur des ailes : ventre jaune citron.

38 mill. — ♂ — Mérida.

Proteides Milo n. sp.

Proteides subcordatus Mab., *Le Naturaliste* 1889, n° 59, page 99, fig. 3, nec H. S.

Cette espèce que nous avions rapportée au *subcordatus* en est très différente; nous lui avons donc imposé un autre nom et renvoyons pour la description à l'ouvrage cité.

Proteides Stilio n. sp.

Brun noirâtre. Ailes supérieures à taches et points vitrés, blanc jaunâtre : d'abord un point apical, puis deux taches dans les intervalles 4 et 3; et une autre opaque, fauve dans le 2e, suivie en arrière d'un rayon semblable suivant le bord interne. Inférieures plus foncées à quatre points fauves dans les intervalles 4, 5 et 6; celui du 6e surmonté d'un plus petit peu distinct. Frange brun clair. Dessous des ailes supérieures teintées de gris jaunâtre obscur et noirâtre au milieu. Inférieures gris jaunâtre avec les points du dessus bien visibles et un de plus dans la cellule, quelquefois visible en dessus.

Corps noirâtre. Ventre et palpes gris blanchâtre.

27 millim. — ♂ — Chiriqui.

Proteides Cæso n. sp.

Brun à reflet fauve; ailes supérieures à sept taches fauves : trois points apicaux; un trait dans la cellule, et trois taches sur le disque dans les intervalles 2, 3 et 4. Côte teintée de fauve terne. Inférieures de couleur semblable et portant trois petites taches fauves alignées dans les intervalles 4, 5 et 6. Dessous des supérieures avec la moitié antérieure teintée de jaune verdâtre. Côte fauve, un trait en plus dans l'intervalle 2. Inférieures brun verdâtre, traversées par une bande blanche, partant du bord antérieur et venant aboutir au pli abdominal ; espace abdominal blanchâtre au bord en face de la pointe de la tache susdite.

Corps brun, ventre gris jaunâtre : palpes gris.

28 millim. — ♂ — San Paulo, au Brésil.

— M. Fairmaire nous adresse les

DESCRIPTIONS DE COLÉOPTÈRES DES MONTAGNES DE KASHMIR,

par M. Léon Fairmaire.

Ceruchus atavus. — Long. 14 à 17 mill. — Cet insecte ressemble tout à fait à notre espèce européenne dont il peut être regardé comme la souche. Je ne trouve d'autre différence sensible que dans la forme du menton, qui chez le *C. tarandus,* est arrondi en avant ainsi que la concavité, tandis que chez notre espèce il est en carré transversal, presque droit au bord antérieur avec les angles peu arrondis. En outre les élytres sont bien moins ponctuées. La ♀ présente les mêmes différences.

La seule espèce asiatique de ce genre qui ait été décrite est le *C. lignarius* Lewis, du Japon (Proc. ent. Soc. Lond., 1883, 339, pl. XIV, fig. 4); elle parait bien voisine de l'*atavus* qui, comme elle, diffère du *tarandus* par les mandibules dont la dent médiane est située un peu avant le milieu; dans notre espèce la partie externe de ces mandibules est moins fortement ponctuée que chez le *tarandus*. Malheureusement la description et la figure du *C. lignarius* ne permettent pas de décider si les 2 espèces sont identiques, ce qui est peu probable. Il semble néanmoins que le *lignarius* est plus petit, que son corselet est moins court, avec les côtés plus droits, nullement angulés au milieu et que les élytres sont plus longues.

Melolontha insignis Semen., Hor. Soc. Ross., 1890, 197. — Long. 29 mill. — *Major, robusta, elongata, subtus nigra, supra capite thoraceque virescenti-nigris, scutello nigro, elytris fusco-testaceis, ad latera obscurioribus, margine laterali nigro, supra et subtus densissime albido, ad latera segmentorum ventralium albo-*

subsquamulosa, seu squamuloso-pubescens, capitis vertice nec non thoracis commissura ad scutellum villositate brevi, depressa, vix fulvescenti ornatis, sterno densissime pallide villoso, prothoracis pleuris villositate depressa albida notatis. Antennis (desunt). Capite sat lato, haud crebre punctato, clypeo angulis anterioribus rotundatis, margine antico medio subsinuato sensimque subangulatim reflexo-producto. Thorace lato, basi utrinque late sinuato, medio lobatim rotundato, lateribus medio perparum dilatato, vix rotundato, dein anterius obliquato-rotundato, apice haud profunde exciso, angulis anterioribus leviter prominulis, apice subacutis, posterioribus retrorsum breviter productis, acutiusculis; disco nitido, creberrime punctulato, medio anguste sublævigato. Elytris costis 2 dorsalibus sat expressis, costa suturali costisque 2 lateralibus minus determinatis, his tenuioribus, omnibus plus minusve denudatis. Pygidio ♂ apice processum sat brevem, bimucronatum seu furcatum formante. Mesosterno inter coxas medias processulo prominulo, obtuso instructo. Pedibus nigris, albido-subsquamulosis, femoribus partim villosis, tibiis anticis apice dentibus 2 valde porrectis armatis. — Species habitu, statura robusta, structura pygidii etc. valde insignis, cum nulla specie hujus generis comparanda.

Cette description faite sur un individu unique et mutilé trouvé dans l'Asie centrale, à Ljub-dshangal (12,300 p. d'alt.), convient bien à plusieurs individus provenant des montagnes de Kashmir; seulement la teinte noire des côtés des élytres est plus marquée. Le mâle a des antennes très grandes, la massue composée de 7 feuillets est beaucoup plus longue que le funicule et assez fortement arquée : les crochets des tarses sont robustes, fortement arqués et armés en dessous d'une dent aiguë; la femelle a la tête moins quadrangulaire, le bord antérieur du chaperon est à peine relevé et la massue des antennes est beaucoup plus courte que le funicule.

Lycostomus acutecostatus. — Long. 9 1/2 à 12 mill. — *Elongatus, niger, vix cærulescens, nitidus, elytris prothoracisque lateribus rubris, subopacis; capite inter oculos fortiter impresso, rostro crasso, oblongo, apice vix angustiore, basi valde elevato, antennis compressis, parum latis, medio corporis paulo brevioribus, articulo 3° longiore ceteris subæqualibus, angulis apicalibus haud exsertis, ultimo præcedente paulo longiore; prothorace transverso, trapeziformi sed margine antico medio rotundatim producto, basi bisinuato, marginato, angulis posticis sat productis, margine laterali elevato, interdum medio sinuato, dorso concavo, rugoso, lateribus dense rugosulo-punctato, medio areola oblonga obsolete signato, parte prominente antica elevata et medio carinulata; scutello impressiusculo, apice rotundato; elytris elongatis, basi*

angustatis, ad humeros late rotundatis, apice separatim rotundatis, utrinque costis 4 elevatis, 2 primis magis acutis, sutura basi leviter elevata, interstitiis rugosis, basi utrinque sat late impressa; abdomine segmento penultimo late sinuato ultimo profunde bilobato, lobis ♂ acutis, ♀ brevibus, extus rufescentibus; tibiis rectis.

Ressemble, pour la forme, au *L. internexus* Walk., de Ceylan, mais la coloration est très différente, les élytres s'élargissent un peu presque dès la base et non en arrière, leur extrémité est arrondie et les côtes sont bien saillantes. Chez le ♂ les antennes sont un peu plus longues, les articles ont les angles apicaux plus marqués.

Lycostomus auriculatus. — Long. 11 mill. — *Oblongo-elongatus, a medio postice ampliatus, opacus, elytris rubris, macula scutellari nigricante, vage limitata, scutello nigro, prothorace rufo, vitta media sat lata nigra, subtus niger, subtiliter rufulo-pubescens, abdominis lateribus, ano et femorum basi rufis; capite summo striatulo, inter oculos impresso, rostro sat elongato, apicem versus parum attenuato, antennis compressis, parum elongatis, articulo 3° elongato, rufescente, 4° paulo breviore, 5 et 6 æqualibus, 7-10 paulatim brevioribus, ultimo paulo longiore, apice obtuso, articulis 4-10 oblongis, apice sat acuta angulatis, prothorace transverso, elytris latiore, antice basi angustato, fere recto, lateribus elevatis, postice rotundato-dilatatis, medio sinuatis, antice iterum rotundatis et sinuatis, margine antico rotundatim producto, dorso medio paulo nitido, antice et postice convexo, medio depresso et breviter carinulato, basi bigibboso; scutello depresso, truncato; elytris elongatis, ante medium paulatim ampliatis, apice separatim rotundatis, sutura et utrinque costulis 4 tenuiter elevatis, interstitiis valde rugosis et medio lineola vix elevata, parum regulari signatis; subtus sat nitidus, abdomine late depresso, acuminato, subtiliter coriaceo, lateribus longitudinaliter impresso, segmento penultimo arcuatim sinuato; pedibus valde compressis, tibiis omnibus basi fortiter arcuatis.*

Ressemble beaucoup au *L. thoracicus* Wat., du Darschiling, pour la forme et la coloration, mais ce dernier est notablement plus grand, le corselet est largement arrondi sur les côtés, et non bisinué avec les angles postérieurs formant presque des oreillettes, et les élytres, non arrondies séparément à l'extrémité, ne présentent pas une tache scutellaire; les antennes paraissent aussi plus grêles.

Lamprophorus nitidicollis. — Long. 17 mill. — *Oblongus, subparalellus, parum profunde brunneus, paulo nitidulus, prothorace margine antico et lateribus angustius dilute luteo-testaceus, lateribus postice dilutius brunneo, subtus cum pedibus dilute luteo-testaceus, abdomine supra paulo obscuriore, segmentis 2 ultimis*

dilutis, sed lateribus obscuratis; antennis brevissimis, articulis 5 ultimis gracilioribus et leviter serratulis; prothorace elytris haud angustiore, antice angustato et late rotundato, margine postico vix bisinuato, angulis posticis latis, retroversis, apice rotundatis, disco convexo, fere lævi, obscuriore, nitido, postice obsolete transversim impresso, antice sat tenuiter carinulato, lateribus postice valde et late punctato-rugosis, margine antico supra oculos paulo impresso, nitidiore et læviore; abdomine supra segmento penultimo basi medio carinato, pygidio sat fortiter arcuatim emarginato, segmentis penultimis sat fortiter angulatis.

Ressemble au *L. Boyei*, mais bien plus étroit et presque parallèle, avec le disque du corselet convexe, brillant, presque lisse, rugueusement ponctué sur les côtés en arrière, caréné au milieu en avant, les élytres sont un peu plus rugueuses avec 2 ou 3 vestiges de côtes à peine marquées, la suture est très étroitement testacée et le pygidium est fortement échancré en arc.

Telephorus longipennis. — Long. 19 mill. — *Elongatus, rufo-testaceus, sat nitidus, elytris fusco-brunneis, margine externo sub humeros breviter ac anguste rufo-testaceis; capite alutaceo, summo transversim et inter oculos sat leviter impresso, clypeo medio convexo, oculis valde prominentibus, mandibulis apice fuscis; antennis (fractis) basi rufo-testaceis; prothorace elytris valde angustiore, parum transverso, lateribus leviter rotundato, angulis omnibus rotundatis, dorso fere lævi, post medium transversim leviter, lateribus latius impresso, basi marginato et medio foveolato, scutello triangulari, apice valde obtuso, elytris elongatis, parallelis, apice obtusis, dense coriaceo-punctatis, sutura breviter et utrinque lineis 3 subtiliter elevatis; subtus nitidus, pectore pubescenti, abdomine subopaco, medio et lateribus impresso, tarsis posterioribus paulo obscurioribus.*

Ce Téléphore est remarquable par ses longues élytres et par les angles arrondis du corselet; il ressemble au *dimidiaticrus* pour la coloration, mais il est un peu plus grand et les angles du corselet le distinguent facilement.

Telephorus coriaceus. — Long. 14 mill. — *Elongatus, testaceo-rufus, sat nitidus, sat dense griseo-villosulus, elytris pallide brunneis; capite summo depressiusculo alutaceo, clypeo medio convexo et utrinque sat fortiter impresso, oculos valde prominentibus; antennis elongatis, medium corporis superantibus, fuscatis, articulis 2 primis rufotestaceis, sequentibus opacis, pubescentibus, 3° quarto breviore; prothorace elytris parum angustiore, lateribus medio fere rectis, basi et antice obliquatis, angulis posticis valde obtusis, anticis cum margine antico rotun-*

datis, dorso parum convexo, medio longitudinaliter, antice tenuius sulcatulo, medio sulco utrinque arcuato transversim signato et ad latera late impresso; scutello lævi, truncato; elytris elongatis, parallelis, apice fere truncatis, ad humeros angulatis, dense fortiter punctato-rugosis, sat dense griseo-pilosis, sutura et utrinque lineis 2 subtiliter elevatis; pectore femoribusque nitidulis, segmentis ventralibus transversim utrinque late impressis, penultimo medio sat profunde emarginato, tibiis tarsisque fuscatis.

Ressemble un peu à l'*asperipennis* Fairm., du Yunnan, mais la coloration est différente, les élytres sont plus fortement et plus densément rugueuses et les angles antérieurs du corselet sont arrondis.

Cyphogenia depressiuscula. — Long. 16 à 19 mill. — *Oblonga, depressa, nigra, vix paulo nitidula; capite subtiliter sat dense asperato, antice densius, inter antennas utrinque impressiusculo, margine antico sat fortiter arcuatim sinuato, angulis valde obtusis; antennis gracilibus, basim prothoracis vix superantibus, articulis 3 ultimis brevioribus, plus minusve ferrugineis; prothorace transverso, elytris paulo angustiore, antice leviter latiore, lateribus fere rectis, antice vix sensim arcuatis, margine antico late emarginato, angulis productis, modice acutis, margine postico late sinuato, angulis posticis sat acutis, dorso subtiliter dense asperulo, medio impressiusculo, ad latera longitudinaliter depresso et fortius rugoso; scutello truncato; elytris oblongo-ovatis, disco longitudinaliter depressis, subtilissime coriaceis et asperulis, sutura apice elevata, carina laterali tenui, ab humeris ad apicem prolongata; subtus paulo nitidior, subtiliter dense asperula, pectore medio magis rugoso; ♂ minor elytrorum carina externa magis acuta, disco planiore; ♀ major, carina externa minus acuta, disco minus depresso.*

Paraît voisin de *C. plana* F. Bates, de Pankong Valley; mais ce dernier a l'épistôme échancré subtriangulairement avec les angles aigus, la tête est proéminente derrière les yeux, le corselet a les côtés un peu angulés, la base tronquée et le disque finement ponctué.

Ascelosodis ovoideus. — Long. 9 mill. — *Sat breviter ovatus, modice convexus, niger, nitidus, antennis piceis, densissime sat subtiliter punctatus, pallido ciliatus; capite brevi, supra antennas fere lobato, antice angustato, margine antico rotundato, inter antennas subtiliter striolato, mandibulis crassis, valde punctatis, apice bifidis, oculis sat minutis, antennis basin prothoracis haud superantibus, articulo 3° sequenti longiore, penultimis triangularibus, ultimo paulo minore rufescente; prothorace brevi, longitudine plus duplo latiore, antice angustato, lateribus arcua-*

tis, margine postico late arcuato, utrinque levissime sinuato, angulis posticis obtuse rotundatis, anticis obtusis, dorso ad latera paulo fortius punctato, fere strigosulo; postice arcuatim leviter impresso; scutello minutissimo; elytris brevibus, medio leviter ampliatis, ad humeros sat angulatis, apice valde declivibus et obtusis, dorso dense punctatis et subtransversim obsolete strigosulis, lateribus deflexis scabrosis, epipleuris angustis, sed ad humeros latis et breviter sat acute marginatis; subtus cum pedibus paulo nitidior, dense punctulatus, prosterno rugoso, lateribus strigosulo, abdomine tenuius ac sparsim punctulato, tibiis anticis asperis, extus subtiliter denticulatis, apice dente sat acuto terminatis.

La forme de la base du corselet, qui est largement arrondie, rapproche cette espèce de l'*A. grandis* F. Bates, de Kashgar ; mais ce dernier est plus grand (12 mill.), il a les tarses plus pâles et la tête est fortement ciliée au-dessus des yeux ce qui n'existe pas chez les individus que j'ai examinés. La description est malheureusement trop concise :

A. grandis Bates, Cistul. Entom., 1879, 469 — Broadly ovate, convex, black and nitid, underside black, legs piceous, tarsi and antennæ paler; head strongly winkled above the eyes ; sides of prothorax gradually curvadly expanded to near the base, hind angles obtuse, base broadly lobed in the middle : elytra closely and slightly rugosely punctured, humeral angle distinct ; epipleuræ strongly muricately punctured. — Dras, Kargil et Leh.

Ascelosodis inermis. — Long 6 mill. — Ressemble extrêmement à l'*A. serripes* Redt., même forme et même coloration ; mais le corps est plus court, la ponctuation des élytres est beaucoup plus fine, tandis que celle de l'abdomen est plus forte. Enfin les tibias antérieurs, qui sont finement denticulés en dehors, se terminent à l'angle apical, par une saillie à peine marquée, nullement dentiforme et la saillie prosternale forme en arrière une petite pointe bien marquée. Il ne me paraît pas cependant possible de séparer cet insecte du genre *Ascelosodis*.

Capnisa mediocris. — Long. 7 à 7 1/2 mill. — *Ovata, postice ampliata, convexa, nigra, nitida; capite subtilissime punctulato, antennis piceis, basin prothoracis haud attingentibus, articulis* 3 *ultimis paulo latioribus, ultimo ferrugineo ; prothorace brevi, antice angustiore, lateribus a basi leviter arcuatis, basi fere recta, subtiliter marginata, angulis obtusis, dorso medio indistincte, lateribus evidenter punctato ; scutello punctiformi; elytris ovatis, ad humeros obtuse angulatis, subtiliter punctulatis, linea suturali subimpressa; pectore rugoso, abdomine punctato, basi paulo fortius, pedibus obscure, tarsis rufo-piceis.*

Ressemble assez bien, en petit, à la *C. Karelini* Fald., mais moins convexe, la tête n'a pas d'impressions près des antennes, ni de striole au-dessus des yeux, les antennes sont plus courtes, moins grêles, le corselet a les côtés bien plus arrondis et les angles bien plus obtus.

Ocnera protensa. — Long. 16 à 17 mill. — *Oblonga, postice leviter ampliata, sat convexa sed dorso planiuscula, nigra, nitida; capite sat dense asperato, antice paulatim angustato, margine antico late sinuato, labro sat magno, antice fere recto, palpis sat gracilibus, piceis; oculis angustissimis, antennis sat brevibus, basin prothoracis vix superantibus, articulis ultimis brevioribus, piceis; prothorace subquadrato, longitudine vix latiore, elytrorum medio dimidio angustiore, lateribus fere parallelis, antice tantum leviter rotundatis, basi fere truncato, angulis posticis acutiusculis, anticis valde obtusis, dorso sat dense ac fortiter granulato-aspero, lateribus paulo densius; scutello latissimo, brevi, valde obtuso; elytris ovatis, basi truncatis, medio leviter ampliatis, postice angustatis, apice obtusis, dorso dense sat fortiter striatis, striis valde crenatis, intervallis convexiusculis, dense granulatis rugosis, parte reflexa similiter striata et rugosa; subtus fere opaca, subtilius sat dense granulatis aspera, pectore fortius, subtiliter griseo-pubescens, pedibus dense asperatis, tibiis anterioribus apicem versus paulatim leviter latioribus.*

Cet insecte diffère des autres *Ocnera* par sa forme un peu allongée, sa surface presque glabre, ne présentant sur la partie dorsale que des poils extrêmement fins et courts, devenant plus longs et plus serrés sur les côtés et par l'écusson visible, très large et très court. Sa sculpture des élytres rappelle assez celle des *T. Varvasi* et *crinita*, mais les stries sont plus marquées et très crénelées.

Prosodes rufosulcata. — Long. 20 à 22 mill. — *Oblonga, lateribus paulo compressa, nigra, nitida, elytris fusco-piceis; ♂ elongata, subparallela, capite brevi, sat subtiliter punctato, clypeo antice late arcuatim sinuato, sutura clypeali fere indistincta; antennis sat crassis, basin prothoracis vix attingentibus, articulo 3° tribus sequentibus conjunctis fere æquali; 4 ultimis fere globosis, ultimo breviter acuminato; prothorace vix transversim subquadrato, antice parum et paulisper latiore, lateribus ad angulos anticos rotundatis, margine postico recto, angulos posticos fere rectis, late et vix postice productis, dorso sat dense punctulato, basi ad angulos impresso; scutello nitido, subrotundo; elytris elongatis, postice angustatis, apice rotundatis, sutura et utrinque costis 3 latis, sat convexis, subtiliter et laxe strigosis,*

intervallis latis, concavis, dense subtiliter granulatis, rufescentibus, opacis, lateribus et epipleuris lævibus; subtus subtiliter striolata, segmento ventrali ultimo punctulato et obsolete biimpresso, pedibus validis, punctato-asperatis, tibiis posticis rectis; ♀ oblonga, elytris medio ampliatis, antennis brevioribus, prothorace latiore, antice magis ampliato, scutello minore, brevi, subtriangulari, rufopiloso, subtus magis striolata.

Ressemble assez au *P. quadricostata*, mais bien plus grand, brillant, avec les côtés des élytres plus larges et les intervalles d'un rougeâtre obscur. Très voisin des *P. trisulcata* et *vicina* F. Bates; mais le premier a des impressions sur le disque du corselet, les côtes et les sillons des élytres sont effacés à la base, les côtés du corselet sont légèrement sinués avant la base chez la ♀ : enfin ici la coloration est noire et non marron, sauf les sillons des élytres; le second présente une coloration plus semblable, mais les côtes des élytres sont rugueusement ponctuées, plus élevées, plus étroites, et les épipleures sont ruguleuses tandis qu'ici elles sont lisses.

Blaps urophora. — Long. 20 à 22 mill. — *Elongata, convexa, nigra, sat nitida; capite prothoraceque subtilissime, vix perspicue sat dense punctulatis, clypeo antice late sinuato, antennis paulo crassiusculis, basin prothoracis vix superantibus, articulis 4 ultimis subglobosis, brevioribus, ferrugineo-pubescentibus, ultimo apice acuto; prothorace parum transverso, antice vix angustiore, lateribus antice arcuatis, anguste marginatis, margine postico latissime sinuato, fere recto, angulis posticis obtusiusculis, parum exsertis, dorso ad angulos posticos obsolete impresso; scutello minuto, rufescente; elytris oblongis, subtiliter sat dense asperatis, obsoletissime lineatis, carina externa sat tenui; basi tantum insuper distinguenda, epipleuris fere lævibus, obsolete punctulatis; subtus cum pedibus paulo nitidior, subtiliter rugosula, metasterno et abdominis basi plicatis; ♂ paulo angustior, elytris apice attenuatis, paulatim caudatis, cauda fere truncata, elytris paulo distinctim lineatis, segmento ventrali ultimo late leviter impresso; ♀ latior, elytris apice breviter productis, elytris magis amplis, segmentis ventralibus 2 ultimis fere lævibus, minus nitidis, penultimo margine apicali medio emarginato.*

Ressemble au *B. dorsata*, mais bien moins convexe dans le sens de la longueur, le corselet est moins carré, sa ponctuation est indistincte et le prolongement caudal est un peu plus long chez le ♂.

Blaps lucens. — Long. 22 à 23 mill. — *Ovato-oblonga, convexa, nigra, sat nitida; capite subtilissime punctato, antice truncato, antennis sat crassis, basin prothoracis haud attingentibus, articulis 4 ultimis fere globosis, ultimo acuminato; protho-*

race vix transverso, antice paulo angustiore, lateribus antice leviter rotundatis, postice fere rectis, margine postico late sinuato, angulis posticis obtuse rectis, dorso lævi, ad angulos posticos evidenter impresso; scutello minutissimo; elytris oblongo-ovatis, postice vix ampliatis, apice angustatis et modice productis, apice obtusis, dorso parum dense punctatis, haud granulatis, suturam versus interdum obsoletissime lineatis, epipleuris lævibus, carina basi tantum insuper distinguenda; subtus alutacea, pedibus mediocribus, femoribus parum crassis; ♀.

Ressemble au *B. seriata*, de Taschkend, mais plus petit, à corselet non ponctué, non déprimé sur les bords latéraux et à impressions postérieures bien distinctes; les élytres sont un peu moins larges et un peu plus ponctuées, leur extrémité est moins prolongée et moins étroite, et le prosternum forme en arrière, une saillie plus marquée, angulée et fortement comprimée.

BLAPIDURUS n. g.

Ce nouveau genre est extrêmement voisin des *Blaps* et n'en diffère que par des caractères peu tranchés bien que le faciès soit très différent. Le corselet est plus convexe, plus étroit et rétréci en arrière; les antennes sont plus courtes et plus robustes; les élytres se prolongent en pointe caudale dans les 2 sexes; la saillie intercoxale est notablement plus large, de sorte que les pattes postérieures sont un peu plus écartées que les autres à leur insertion, enfin le menton est large, presque quadrangulaire, mais arrondi aux angles antérieurs et l'écusson est large, court, mais bien visible.

B. crassicornis. — Long. 22 à 24 mill. — *Oblongo-elongata, nigra, parum nitida; capite planiusculo, subtiliter asperulo-punctato, medio fere lævi et utrinque obsolete impresso, clypeo antice arcuatim sinuato; antennis sat crassis, basin prothoracis vix attingentibus, articulis 4 ultimis, ♂ fere globosis, ♀ paulo transversis, ultimo breviter acuminato; prothorace subquadrato, antice leviter dilatato, lateribus antice leviter rotundatis, postice indistincte sinuatis, margine postico medio recto, sed utrinque obliquato, angulis posticis sat acutis et paulo retroversis, subtiliter sat dense punctato, basi transversim impresso; scutello lato, brevi, rufo-piloso; elytris convexis, humeris nullis, postice valde declivibus, apice ♂ et ♀ similiter caudatis, cauda sat gracili, dorso sat subtiliter et sat dense asperulis, lateribus paulo fortius, epipleuris valde inflexis, carina laterali usque ad apicem prolongata, sed insuper haud distinguenda; subtus haud nitidior, subtiliter asperulus, prosterno medio sulcato, mesosterno lato, pedibus sat magnis; ♂ gracilior, elytris angustioribus, ad scutellum oblique*

impressis, segmento ventrali 1° basi denticulo parvo et apice foveola minuta signato, segmentis 2 ultimis lævioribus et nitidioribus; ♀ elytris oblongo-ovatis, basi vix impressis.

Leptomorpha rugulipennis. — Long. 18 mill. — *Elongata, postice leviter ampliata, nigra, nitida, elytris paulo minus nitidis; capite subquadrato, subtiliter parum dense punctato, ad antennas utrinque impressiusculo, fronte medio foveola signato; antennis gracilibus, basin prothoracis valde superantibus, articulo 3° duobus sequentibus conjunctis longiore, 9° et 10° breviter ovatis, ultimo magis ovati, acuminato; prothorace quadrato, lateribus rectis, ante angulos anticos rotundatis, his rotundatis, posticis paulo obtuse rectis, margine postico recto, dorso sat subtiliter, lateribus densius et fortius punctato, medio oblonge et leviter bifoveolato; scutello parvo, brevi, obtuso; elytris oblongo-ovatis, apice brevissime et obtuse productis, dorso dense asperatis, transversim levissime plicatulis, lineis longitudinalibus obsoletissime elevatis, epipleuris lævibus subopacis; subtus sat subtiliter coriaceo-plicatulo, metasterno et segmento ventrali primo transversim plicatis, hoc basi medio rufopiloso, pedibus gracilibus, asperulis.*

Ressemble au *L. chinensis* Fald., mais plus grand, moins étroit, avec la tête et le corselet ponctués, ce dernier ayant le bord postérieur coupé presque droit et les angles postérieurs nullement pointus; les élytres plus ovalaires sont couvertes d'aspérités, et ne présentent pas de stries, seulement des lignes un peu élevées, à peine distinctes; les pattes sont aussi un peu plus longues.

Faustia læviuscula. — Long. 9 1/2 à 10 1/2 mill. — *Oblonga, convexa, nigra, nitida, subtus cum pedibus, ore antennisque rufopicea, capite subtiliter densissime punctato, antice late rotundato, sutura clypeali arcuatim impressa; antennis prothoracis basin vix attingentibus, sericeo-pubescentibus, articulo 3° duobus sequentibus conjunctis fere æquali, ultimo obtuse acuminato; prothorace elytris vix sensim angustiore, transverso, angulis omnibus rotundatis, sed anticis latius, marginibus antico et basali fere truncatis, dorso subtiliter ac densissime punctulato, ad angulos posticos obsolete oblique impresso; scutello indistincto; elytris ovatis, ad humeros sat rotundatis, postice attenuatis et apice obtusis, dorso subtilissime vix perspicue punctulatis obsoletissime lineatis, sutura postice leviter impressa, epipleuris latis, sat acute carinatis; subtus cum pedibus dense punctulata, prosterni lateribus strigosulis; ♂ tarsis anterioribus dilatatis, intermediis articulo 2° ceteris latiore.*

Ressemble assez au *F. micans*, mais un peu plus petit, plus court,

moins brillant, avec le corselet coupé droit au bord postérieur, les angles postérieurs étant arrondis, et avec les élytres à ponctuation à peu près indistincte, avec des lignes longitudinales à peine indiquées.

Les ♀ sont plus ovalaires, les élytres étant plus larges et un peu dilatées au milieu.

BOTIRAS n. g.

Corpus ovatum, convexum, apterum. Oculi angusti, a prothorace distantes. Antennæ breves, prothoracis basin haud attingentes. Mentum sat angustum, apice subtruncatum. Prothorax elytris haud contiguus, angustior, antice et postice angustatus, scutellum latum, obtusum. Elytra striatula, epipleuræ latæ, carina supera basi tenui, apice magis acuta. Prosternum valde arcuatum, apice truncatum et fere dentiforme. Pedes sat validi, tibiæ anteriores apice dilatatæ et extus angulatæ, ♂ dentiformes, tarsi anteriores ♂ articulis 2 et 3 dilatati, intermedii parum dilatati; femora antica inermia.

Ce genre est voisin des *Platyscelis* et des *Faustia*, bien qu'il en diffère notablement par le corselet qui n'est pas intimement adhérent aux élytres, laissant un vide de chaque côté du bord postérieur, et ayant les angles postérieurs presque arrondis; les pattes sont moins robustes, les tibias s'élargissent peu à peu vers l'extrémité, les 2 tarses sont assez fortement dilatés chez les ♀, les 2 intermédiaires ne sont que légèrement dilatés. La saillie intercoxale est tronquée, mais médiocrement large.

Ce genre forme une transition entre les *Platyscelis* et les *Oncotus*.

B. striatellus. — Long. 11 à 12 mill. — *Ovatulus, sat convexus, glaber, niger, nitidus; caput parum breve, ab antennis antice angustato, margine antico late arcuato, subtiliter sat dense, ad oculos densius punctato, sutura clypeali fortiter arcuatim impressa; antennis piceis, apicem versus haud sensim crassioribus, articulo 3° duobus sequentibus conjunctis æquali, ultimo ovato-acuminato; prothorace transverso, elytris paulo angustiore, lateribus rotundato, antice paulo angustiore, angulis anticis obtuso-rotundatis, margine postico recto, angulis posticis obtusis; elytris ovatis, basi utrinque paulo obliquatis, ad humeros obtuse rotundatis, postice sat fortiter declivibus et apice obtusis, dorso parum profunde striatis, intervallis sat dense punctulatis, vix convexiusculis, epipleuris subtiliter aspero-punctulatis; subtus dense punctatus; prosterno lateribus strigosulo-asperis; ♂ angustior, minor, elytris intervallis æqualibus, alternatim paulo convexiori-*

bus, ♀ *magis ovata, major, elytris latioribus, intervallo 2° latiore et punctis aliquot majoribus impresso.*

Le genre *Bioramix* F. Bates doit être voisin de cet insecte ; il en diffère par la tête fortement transversale, le corselet à bords latéraux déprimés, les élytres plus allongées, non striées, plus ou moins hispides, et l'angle externe des tibias antérieurs non dentiforme.

Le genre *Chianalus* F. Bates paraît encore plus voisin, mais les élytres sont densément hispides et ont de fortes côtes, les tibias antérieurs sont finement denticulés vers l'angle apical qui est fortement dentiforme.

Les descriptions de ces deux genres ne disent pas si le corselet est ou non contigu à la base des élytres; cette non-contiguité, parfois très étroite, est causée par l'obliquité de la base des élytres qui s'arrondit avec les épaules.

Botiras punctatellus. — Long. 11 à 12 mill. — *Præcedenti similis, sed magis convexus, paulo nitidior, densius ac fortius punctatus; capite antice magis truncatulo, fere rugosulo-punctato; prothorace transverso, ab elytris vix distante, lateribus antice rotundatis, basi levissime sinuatis, margine postico late arcuato, angulis posticis obtusis, sed apice acutiusculis, dorso dense punctulato ; scutello brevissime obtuso; elytris late ovatis, basi leviter obliquis, humeris obtuse rotundatis, dorso sat dense subtiliter punctulato, lineis punctatis plus minusve impressis, interdum obsoletis, intervallis planis,* ♂ *convexiusculis, carina externa, subtili, basi tantum insuper distinguenda, epipleuris dense punctatis; subtus dense subtiliter rugosulo-punctatus, prosterni lateribus strigosulis; tibiis apice paulo latioribus, anticis apice paulo angulatis;* ♂ *angustior, elytris magis lineatis, substriatulis, tarsis* 4 *anticis dilatatis, abdomine fortius punctato.*

Ressemble au précédent mais les élytres ne sont nullement striées chez les ♀ et seulement très faiblement chez les ♂; la ponctuation générale est plus forte, les côtes du corselet sont très légèrement, mais visiblement sinués avant les angles postérieurs qui sont à peine obtus et avec l'extrémité pointue; les épipleures sont bien plus ponctuées, et les tibias antérieurs sont terminés par un angle peu saillant, même chez le ♂.

Botiras sculptipennis. — Long. 13 mill. — *Oblongo-ovatus, postice convexus, æneseenti-piceus, sericeus, vix nitidulus; capite dense punctato, antice late arcuato, fronte leviter biimpressa, sutura clypeali transversa, utrinque obliterata, antennis sat gracilibus, basin prothoracis attingentibus, articulis* 3 *ultimis paulo brevioribus, ultimo acuminato; prothorace transverso, late-*

ribus rotundatis, basi sinuatis. margine postico fere recto. angulis rectis sed apice haud acutis, anticis valde obtusis, dorso parum convexo. ad latera paulo deplanato. dense sat subtiliter rugosulo-punctato. basi utrinque levissime impresso, disco impressiusculo; scutello brevi, obtuso; elytris ovatis, basi truncatis, ad humeros parum rotundatis, medio ampliatis, apice obtuse rotundatis, lateribus acute carinatis, dorso striatulis, striis vix impressis, sed punctis oblongis sat grossis parum dense impressis, intervallis, dense asperatis, planis, alternatim vix convexiusculis, epipleuris subtiliter reticulato-asperulis; subtus subtiliter strigoso-asperulus, pedibus ruguloso-punctatis, tarsis piceis, tibiis apice haud dentiformibus; ♂ tarsis anticis dilatatis, intermediis articulis 2° dilatato, 3° minus, abdomine medio leviter impresso.

S'éloigne des espèces précédentes par sa coloration vaguement bronzée et vaguement violacée, les côtes du corselet nettement sinués à la base, les élytres moins convexes, un peu déprimées le long de la carène externe qui est plus saillante et visible en dessus, et par leur sculpture toute différente.

Pseudoblaps simulatrix. — Long. 11 à 14 mill. — Opatrinis *simillimus, oblongus, modice convexus, fere parallelus, fuscus, opacus aut paulo nitidus, pilis brevibus fulvis adpressis parum dense vestitus; capite prothoraceque dense subtiliter rugosulis, illo antice sat fortiter emarginato, sutura clypeali sat impressa, medio recta, utrinque obliqua; antennis sat gracilibus basin prothoracis haud attingentibus. articulis 5 ultimis paulo latioribus, rubiginoso-pubescentibus; prothorace transversi, medio elytris haud angustiore. antice vix angustiore et late sinuato, angulis sat productis. margine postico bisinuato. angulis fere rectis, acutiusculis, lateribus rotundatis. explanatis; scutello obtuso, lateribus sat rotundato, fere lævi aut rugosulo; elytris ad humeros sat rotundatis, apice obtusis, sat fortiter crenulato-striatis. intervallis convexiusculis, subtilissime rugosulis; subtus cum pedibus paulo nitidior, dense asperulus; ♂ minor. elytris magis asperatis.*

Cet insecte ressemble extrêmement au genre *Opatrinus* et notamment à l'*O. ovalis* du Sénégal; mais le repli épipleural ne forme pas franchement ce que Lacordaire appelle l'épipleure et ce qui me paraît constituer simplement le bord réfléchi que rien ne limite en dessus; les derniers intervalles des élytres tombent un peu verticalement et le repli lui-même n'est pas horizontal; il est en outre un peu concave. Les angles postérieurs du corselet sont moins saillants en arrière que chez les *Opatrinus*, mais le faciès n'est guère celui des *Pseudoblaps*.

Cantharis discipennis. — Long. 8 à 12 mill. — *Oblonga,*

postice paulo ampliata, convexa, nigro-cœrulescens, nitida, breviter fulvo-villosula, elytris rufis aut testaceo-rufis, interdum plaga discoidali elongata, fusco-cœrulescenti, vage limitata ornatis; capite subquadrato, medio parce lateribus sat dense fortiter punctato, summo medio profunde sulcato, clypeo transversim fortiter impresso; antennis medium corporis attingentibus, parum gracilibus, articulis 9-10 *subæqualibus, ultimo præcedenti longiore, acuminato,* 3° *quarto breviore, prothorace elytris fere dimidio angustiore, transverso, lateribus angulatim rotundato, antice sat abrupte constricto, dorso convexo, parce punctato, medio sulcato, basi medio transversim impresso, antice utrinque impressiusculo; scutello apice obtuso, fere opaco punctulato; elytris subparallelis aut postice ampliatis, apice rotundatis, dense coriaceis, sutura paulo elevata; subtus asperulo-punctata, longius villosa, pedibus sat validis; ♂ major, postice ampliata, pedibus validioribus, tarsis anticis articulo* 1° *intus paulo arcuatim producto, apice acuto,* 2° *longiore basi angusto, apice dilatato; ♀ minor, magis parallela, tarsis anterioribus simplicibus.*

Ressemble à la *C. fissicollis* Fairm., du Yunnan, mais la tête est bien moins ponctuée, le corselet plus court, plus ponctué, moins impressionné à la base, plus rétréci en arrière et les élytres sont moins longues, moins parallèles. Ses antennes sont assez longues, mais un peu épaisses.

Epicauta quadraticollis. — Long. 15 à 19 mill. — E. chinensi *statura et colore simillima, capite magis rubro, summo medio haud sulcatulo, antennis glabris, ♂ articulis* 4-9 *paulo minus dilatatis, articulo* 3° *apice haud angulato-producto, articulis* 2 *ultimis gracilioribus,* 8°-9°*que angustioribus,* 4° *præcedente vix latiore, prothorace longitudine haud latiore, antice magis abrupte angustato, elytris postice paulo latioribus, apice minus rotundatis, magis divaricatis, nec apice nec lateribus albido marginatis, segmentis ventralibus apice lateribus haud albido marginatis; ♀ prothorace breviore, basi medio latius impresso et utrinque haud impressiusculo.*

La forme du corselet, qui est aussi large que long, distingue suffisamment cette espèce de la *chinensis;* en outre les antennes des ♂ sont moins fortement dilatées au milieu et les articles de la base et de l'extrémité sont plus étroits.

Epicauta flavipennis Motsch. — La description de Haag se rapporte très bien aux individus des montagnes de Kashmir; seulement la coloration des élytres est un peu rougeâtre, et il y a parfois une teinte d'un vert bronzé le long de la suture. En outre le corselet n'a pas de sillon médian.

Pyrochroa subcostulata. — Long. 12 mill. — *Elongata, subtus nigra, nitida, supra fulva, parum nitidula, fulvo-sericans; capite obscuriore, dense punctato, inter oculos transversim fortiter impresso; antennis gracilibus, medium corporis haud attingentibus, articulis* 3-10 *graciliter flabellatis, pilosis,* 3° *multo breviore; prothorace valde transverso, lateribus cum angulis anticis rotundato, angulis posticis obtusis, dorso paulo inæquali, medio sulcato, utrinque leviter impresso; elytris postice leviter ampliatis, subtilissime coriaceis, longitudinaliter costulatis, costulis latis, parum elevatis.*

Ressemble à la *P. fuscicollis*, mais beaucoup plus grande, en diffère par la tête sillonnée transversalement entre les yeux, les antennes grêles, à rameaux grêles, le corselet plus court, plus impressionné, l'écusson roux et les élytres plus longues.

Meloe transversicollis. — Long. 15 à 17 mill. — *Niger, vix nitidulus, capite prothoraceque punctato-rugosis, illo summo integro, convexiusculo, labro minus rugoso, late sinuato, antennis in utroque sexu simplicibus, brevibus, basin prothoracis vix superantibus, apicem versus vix crassioribus, articulis* 2 *ultimis paulo majoribus, ultimo paulo longiore et modice acuminato; prothorace brevi, longitudine duplo latiore, lateribus et angulis rotundato, margine postico late sinuato, dorso utrinque sat late impresso, basi medio plus minusve transversim impresso, disco medio plus minusve sulcato; elytris basi breviter imbricatis, dense parum grosse coriaceo-rugosulis; abdominis segmentis dorsalibus apice subtiliter coriaceis; subtus coriaceus, pedibus parum validis, dense punctato-asperatis.*

Ressemble assez au *M. lobicollis* Fairm., de Chine, mais, outre la coloration, le corselet est plus large, plus arrondi latéralement, impressionné de chaque côté; la tête et le corselet sont bien plus ponctués, rugueux, la tête est aussi notablement plus large et les segments supérieurs de l'abdomen sont très finement coriacés à l'extrémité.

M. semicoriaceus. — Long. 18 mill. — *Elongatus, niger, nitidulus, corpore subtus, abdomine pedibus obscure cyaneis, paulo nitidioribus; capite subquadrato, convexo, grosse inæqualiter punctato; antennis ♂ sat elongatis, medio dilatatis, articulo* 2° *brevissimo,* 6° *majore subtus concavo,* 7° *vix minore, intus concavo, ultimo acuminato,* 2 *præcedentibus conjunctis æquali; prothorace breviter ovato, antice vix quam postice angustiore, margine postico levissime sinuato, dorso sat convexo, grosse punctato-rugoso, postice medio breviter sulcato, angulis posticis sat obtusis; elytris vermiculato rugosis, parum convexis, ad humeros suban-*

gulatis; abdomine subtiliter punctato-ruguloso; pedibus mediocribus, aspero punctatis.

Ressemble un peu au *cyaneus*, mais plus étroit, moins convexe, rugueusement ponctué, avec la tête, le corselet et les élytres noirs, à peine brillants, le 2e article des antennes bien plus court, le 7e plus triangulaire.

Labidostomis funerea. — Long. 4 1/2 mill. — *Oblonga, convexa, tota nigro-cærulescens, modice nitida; capite lævi, inter oculos impresso, labro rufo, antennis brevibus, sat crassis, obtuse serratis, articulis 2 primis rufo piceis; prothorace transverso, angulis posticis acutiusculis, dorso lævi; elytris apice rotundatis; ♂ capite latiore, antennis crassioribus, prothorace elytris fere latiore, antice parum angustato, lateribus sat rotundatis, scutello triangulari, opaco, apice breviter carinulato; elytris parallelis, brevioribus, subtiliter punctulatis, subtus sericeo-villosa, pedibus anticis elongatis, tibiis apice paulo incurvis, intus sericeo-pubescentibus; ♀ postice paulo ampliata, capite minore, prothorace antice a basi angustato, scutello acuto, elytris longioribus, postice paulo ampliatis, paulo fortius punctatis.*

Très voisin de *L. hordei*, mais plus grand, bien moins fortement ponctué, avec les mandibules du ♂ bien moins développées, le corselet bien moins arrondi sur les côtés avec les angles postérieurs saillants, l'écusson plus acuminé et les tibias antérieurs du ♂ un peu arqués seulement à l'extrémité ; l'épistôme n'a pas de dent saillante au milieu du bord antérieur.

Ces insectes des montagnes de Kashmir, comme ceux du Tchang-Yang et du Kiu-Kiang, appartiennent à la collection Rothschild.

— M. Preudhomme de Borre écrit :

M. Émile Gens, docteur en sciences naturelles et professeur à l'Athénée de Verviers, me fait connaître qu'un Crustacé Isopode qui passait pour fort rare chez nous, le *Platyarthrus Hoffmannseggi*, est pris assez communément par lui dans les fourmilières, aux environs de Verviers.

— L'Assemblée décide qu'il y aura une excursion le 22 mars à Eegenhoven, près de Louvain. Départ de Bruxelles (Nord) à 7 h. 58 m. du matin.

La séance est levée à 9 heures.

COMPTES-RENDUS DES SÉANCES.

SÉRIE IV. — N° 17.

Assemblée mensuelle du 7 mars 1891.

PRÉSIDENCE DE M. GIRON.

Présents : MM. Bergé, Candèze, Coucke, Delafontaine, Jacobs, Robbe, de Selys-Longchamps, Severin, Van Nerom et Kerremans f. f. de secrétaire.

MM. Duvivier, Lameere et Tosquinet font excuser leur absence.

La séance est ouverte à 8 heures.

Le procès-verbal de l'Assemblée mensuelle du 7 février 1891 est approuvé.

M. Jacobs, président sortant, fait remise entre les mains de M. Giron, président, d'une série de documents à titre de dépôt; dont acte.

Correspondance.

— M. Tschoffen remercie pour son admission en qualité de membre effectif.

M. Platteeuw envoie, avant son départ pour les Indes néerlandaises, son portrait pour l'album de la Société.

M. E. Olivier adresse, pour la Bibliothèque, un extrait de la Revue scientifique du Bourbonnais : *Tableaux analytiques pour déterminer les Coléoptères d'Europe*, fascicule I, *Nécrophages*, par Edm. Reitter.

C'est la traduction française des intéressants et utiles travaux de cet auteur.

— L'Assemblée décide de demander l'échange du journal « le Coléoptériste » contre nos Bulletins.

— L'Académie royale des Sciences envoie le programme des concours pour 1892.

Lectures, communications.

— Le Secrétaire, au nom des auteurs, dépose les mémoires ci-après :

DESCRIPTION D'HESPÉRIDES NOUVELLES

(DEUXIÈME PARTIE)

par M. P. Mabille.

PLESIOCERA nov. gen.

Tête plus étroite que le corselet. Antennes insérées au milieu du front sur deux renflements bulbiformes qui se touchent.

Rameaux 7 et 8 rapprochés à leur origine et 6 un peu plus écarté de 7, aux ailes supérieures. Bord externe convexe au milieu et produisant un angle au bout de 3.

Ailes inférieures à deux sinus, le premier en face de la cellule et le second entre 2 et 3. Palpes grêles, procombents. 2e article hérissé, frangé, ressemblant à ceux des *Lycæna*, et deux fois aussi long que la tête.

Plesiocera filipalpis n. sp.

D'un gris jaunâtre. Ailes supérieures à bordure gris foncé et offrant une tache arrondie sur l'origine des rameaux, entourée de gris rosé et appuyée en avant sur trois points vitrés apicaux; puis à la côte une tache grise appuyée sur une bandelette vitrée, composée de deux traits costaux, d'une tache longue dans la cellule et d'une autre plus large dans l'intervalle 3, avec un point semblable dans le 4e. Base gris foncé avec un point vitré obscur dans l'intervalle 2. Inférieures avec la même bordure, limitée par une raie blanchâtre. Base plus foncée avec quatre taches plus claires et fondues dans la couleur générale : celle qui est placée devant la cellule gris rosé. Dessous semblable, mais beaucoup plus blanc et les taches plus claires sur les inférieures.

Corps brun; dessous gris. Antennes à articles allongés, coupés de blanc; massue grêle, un peu aplatie, courbée légèrement vers le 2e tiers avec le bout ferrugineux.

Genre extraordinaire par la petitesse de la tête, l'insertion des antennes et la forme des palpes. N'ayant pas vu le mâle, je ne puis assigner une place certaine au genre. Il semble se placer dans le voisinage de *Battus* ou des *Spilothyrus*, bien que le rameau 6 ne soit pas aussi écarté que dans ces deux genres.

Hyda tricerata n. sp.

Un peu plus grande que *micacea* Mab.; en diffère par les caractères suivants : gris brun, moins bleue; premières ailes à points

apicaux vitrés, superposés deux par deux; une raie noire marginale presque droite et trois taches vitrées au milieu du disque : une dans chacun des intervalles 3 et 4; celle de la cellule double et formant *trois pointes divergentes*. Ailes inférieures avec un gros point noir dans la cellule et deux rangées de taches noires, l'une sur la base et l'autre sur les rameaux.

27 millim. — ♂ et ♀ — Sierra Leone.

Hyda majorella n. sp.

Noir foncé et poudré d'écailles bleues. Les ailes supérieures ont trois points apicaux vitrés : quatre taches vitrées sur le disque, savoir : un point à la côte, une tache évidée dans la cellule, et deux dans les intervalles 4 et 3; celle du quatrième, *triangulaire;* frange plus grise que dans les autres espèces. Ailes inférieures à trois rangs de taches noires mal arrêtées. Dessous à peu près semblable.

25 millim. — Sierra Leone, Loko.

Cyclopides saclavus n. sp.

Très voisin du *C. dispar* Mab.; d'un noir profond. Ailes supérieures à trois taches orangé fauve, une apicale, coupée en trois par les rameaux, une en carré long dans la cellule, surmontée d'un petit point sur la côte et enfin une troisième composée de deux petites accolées dans les intervalles 3 et 4. Ailes inférieures noires avec une grande tache ovale orangée sur le milieu. Dessous des supérieures noir terne avec l'apex teinté de gris. Inférieures avec la tache du dessus un peu plus étendue, jaune pâle et tout le reste d'un jaune noirâtre.

Corps plus long que les ailes, noir en dessus: abdomen, poitrine et palpes jaunes.

28 millim. — ♂ — Madagascar.

Ancistrocampta chrysoglossa n. sp.

Noir à taches et bandes jaune d'or, savoir : une tache apicale composée de trois points réunis; une grande et large bande oblique allant de la côte à l'angle interne où elle déborde sur l'intervalle 1. Ailes inférieures noires avec le bord orangé depuis l'angle antérieur jusqu'au rameau 6. Dessous d'un noir mat. Celui des inférieures tout noir, avec la frange seule orangée à l'angle antérieur.

Corps noir. Dessous un peu roussâtre. Palpes jaunes en dessous. Poils des tibias brun jaunâtre. Antennes rigides, à massue à peine renflée.

40 millim. — ♀ — Cameroons.

Pyrrhopyga Persela n. sp.

D'un fauve rouge et sombre avec trois groupes de taches vitrées : le premier apical, séparé en trois taches allongées par les nervures; le second composé de deux taches accolées et séparées par le

rameau 4, et le troisième médian, comprenant trois taches assez grandes, une dans la cellule, une dans le 3e et une triangulaire dans le 2e : toutes d'un jaune pâle Ailes inférieures très prolongées, dentelées, portant au milieu une tache orbiculaire, vitrée, et au-dessous deux bandelettes brunes.

Dessous des supérieures brun noirâtre avec la base jaune soufre jusqu'aux taches médianes. Inférieures à base de la même couleur jusqu'au delà de la tache ronde ; le reste de l'aile brun noirâtre avec les deux bandelettes du dessus, l'une limitant la partie jaune et l'autre éclairée de jaunâtre obscur au-dessus du lobe anal.

Corps concolore ; anneaux du ventre bordés de blanc soufré ; poitrine et palpes blancs.

40 millim. — ♂ — Cauca.

Groupe de *Belti* Druce.

Pyrrhopyga Cardus n. sp.

D'un noir profond en dessus, à reflet bleu. Bord externe des ailes supérieures fortement sinué ; les inférieures semblables offrant une petite tache bleu de ciel sur le rameau en dehors de la cellule. Dessous des supérieures semblable au-dessus, avec le milieu de la partie interne à reflet rouge. Inférieures plus noires et portant sur la base une large tache d'un blanc bleuâtre. L'attache de l'aile est liserée de noir : les nervures et leurs rameaux coupent cette partie blanche en taches inégales, celle de l'espace abdominal plus longue.

Corps noir ; anus écarlate : palpes et vertex écarlate avec l'occiput et le collier noirs.

35 millim. — ♂ — Brésil.

Pyrrhopyga hyleus n. sp.

Semblable à *Cardus*, mais plus ample, plus fort ; en diffère au premier coup d'œil par les ailes inférieures qui portent devant la cellule une assez large tache arrondie d'un blanc bleuâtre ; par le dessous des ailes inférieures qui ont aussi une large tache blanche basilaire, bordée plus largement de noir près du corps, plus étendue sur le limbe où elle dépasse la cellule, et bien plus colorée en bleuâtre ; en outre les intervalles 1 et 2 sont noirs, le 1er rayé de blanchâtre. Palpes, tête et anus rouges.

42 millim. — ♂ — Itaïtuba.

Pyrrhopyga Thericles n. sp.

Plus petit et plus ramassé que *latifasciata* Butl. Bord externe des supérieures légèrement tronqué à l'apex, puis un peu sinué. Dessus des quatre ailes d'un noir profond à reflet bleu sombre. Frange des supérieures noires, des inférieures roux obscur. Dessous du même noir, avec le milieu de la partie interne rougeâtre aux supérieures. Inférieures avec la base blanche et légèrement bleuâtre.

La tache ainsi produite occupe à peine un tiers de l'aile; elle est arrondie extérieurement et un peu dentée entre les nervures.

Le corps est d'un noir bleu en dessus. Le ventre est bleu sombre. Les palpes, le vertex et l'anus rouge écarlate.

37 millim. — ♂ — Masauary.

Diffère de *latifasciata* et des espèces voisines par les caractères indiqués et surtout par sa frange colorée.

Pyrrhopyga pallens n. sp.

Noir foncé à reflet bleu en dessus. Port et coupe d'*acastus*, mais un peu plus grand. Noir en dessous : ailes inférieures comme chez l'espèce citée, avec une tache marginale jaune foncé, s'arrêtant avant le lobe anal, mais ayant le bord antérieur non liseré de rouge et noir comme le limbe. Franges des quatre ailes d'un blanc pur. Palpes et anus rouges. Tête noire avec une ligne rouge sur le collier.

38 millim. — ♂ — Brésil.

Pyrrhopyga erythrosoma n. sp.

Ailes noires : les supérieures traversées par deux bandes jaune pâle; la première ou apicale finit en pointe sur le rameau 4; l'autre plus large et médiane commence à la côte et finit sur le rameau 1; il y a une grande tache carrée dans la cellule, une petite triangulaire dans l'intervalle 4, une carrée dans le 3e et une grande dans le 2e, dont l'ensemble forme la bande susdite. Ailes inférieures semblables avec la bande médiane large d'abord, puis étranglée.

Dessous d'un noir mat avec les taches du dessus et d'un reflet verdâtre.

Tête, palpes, collier, origine des épaulettes d'un rouge carmin. Les cinq anneaux postérieurs, la houppe anale de la même couleur, avec la suture des anneaux liserée de noir. Ventre noir avec une rangée médiane de 8 taches orangées. Pattes et cuisses d'un noir bleu

Taille de *versicolor* Latr. — ♂ — San Paulo.

Pyrrhopyga aurora n. sp.

Ailes noires lustrées de roux un peu fauve avec toutes les nervures très noires. La côte des supérieures et la base des inférieures enfumées de noirâtre. Franges blanc jaunâtre aux premières ailes, jaune orangé vif à la base de la cellule, puis devenant graduellement jaune, avec la côte noire et les bords de la portion interne enfumés.

Ailes inférieures jaune orangé avec une teinte plus rouge à la base : bords étroitement rembrunis et les nervures noires comme aux supérieures.

Corps d'un bleu noir; tête et palpes noirs, épaulettes et des pinceaux de poils autour du métathorax et l'anus rouge carmin.

Brésil.

Pyrrhopyga alburna n. sp.

Plus grand que *Zimra* Hew. Ailes noires; les supérieures portant une large bande médiane vitrée de trois taches seulement; une tache vitrée dans la 4e et une autre dans le 5e intervalle, puis trois points vitrés à l'apex accompagnés en arrière d'un très petit point semblable, une courte bande blanche sur l'attache de l'aile; une bande oblique blanc bleuâtre de la côte au bord interne; enfin sous la bande vitrée une bande bleuâtre coupée par le rameau 1 et se continuant obscurément au dessous des deux taches vitrées et du groupe apical. Inférieures à base blanche, émettant un long rayon descendant le long du bord, puis une bande médiane plus bleue, enfin une large bande bleu brillant qui précède le bord et va jusqu'à la nervure 2. Franges rousses aux supérieures, blanches dans les sinus aux inférieures. Dessous des supérieures semblable, avec un trait bleu avant les points apicaux. Inférieures bleues traversées au milieu par deux bandes noires unies au bord antérieur, et se repiquant sur le milieu de l'espace abdominal. Entre elles il y a une bande bleu brillant étroite. Le lobe est bordé de noir. Corselet à 4 raies bleues ; anneaux bleus bordés de noir et portant sur le dos une raie noire. Palpes et poitrine blancs.

54 millim. — ♂ — Chanchamayo.

Pyrrhopyga imitator n. sp.

D'un noir foncé : les ailes supérieures à taches blanches vitrées et bandes bleu clair, savoir : une petite bandelette apicale, composée de quatre taches; deux petites taches en forme de trait contiguës dans les intervalles 6 et 7, puis une large bande médiane composée de trois taches : sur la base de l'aile deux raies bleues, l'intérieure touchant le corps, puis deux longs traits placés sur la pointe de la bande médiane et reliés à une bande semblable maculaire qui contourne la bandelette apicale. Ailes inférieures ayant à la base trois rayons blanchâtres et une large bande marginale décroissant jusque sur le lobe où elle s'arrête, frange blanche, coupée de noir. Dessous des supérieures semblable ayant en plus une raie bleue sur le bord interne, deux traits blanc bleuâtre à la côte qui continuent la bande médiane, et deux autres en avant. Inférieures noires, avec la bande marginale remontant tout le long du bord abdominal et deux bandelettes bleues, l'une sur le milieu de l'aile et l'autre sur la base. Attache de l'aile rayée de blanc. Corps noir à quatre raies blanc bleuâtre sur le corselet, et la suture des anneaux de la même couleur.

Bogota.

Ce *Pyrrhopyga* reproduit à s'y méprendre le dessin de l'*E. thermus* aux ailes supérieures.

Erionota holocausta n. sp.

Ailes aiguës à l'apex, à bord externe droit; port d'un *Telegonus*. Dessus des ailes noir, entièrement recouvert, sauf vers l'apex et le bord antérieur des secondes ailes, d'écailles et de poils serrés d'un brun rouge. Côte, base des nervures et disque des ailes inférieures plus chaudement colorés. Dessous brun noir mat : intervalle 1 jaunâtre luisant. Corps à poils abondants surtout sur le métathorax, d'un roux brûlé. Touffe anale grise. Palpes et pattes brun rouge.

49 millim. — ♂ — Cameroon : « Barombi-Station. »

Cette espèce qui n'a pas encore d'analogue en Afrique, a un aspect malais ou indien. Elle appartient à la collection du Dr O. Staudinger, et la précision de l'habitat ne me permet pas de douter de l'authenticité de sa provenance.

Proteides Xychus n. sp.

Brun cendré, ailes supérieures courtes, amples, à taches jaunes et transparentes, savoir : trois forts points apicaux, puis cinq taches en ligne oblique entre les rameaux : celles des intervalles 5 et 6 ponctiformes; celle du 3e très longue avec un petit point accolé au-dessous : celle du 2e petite, triangulaire; une grande tache carrée bifide antérieurement dans la cellule. Inférieures sans taches à franges gris cendré. Dessous des supérieures noirâtre avec tout l'apex gris jaunâtre. Intervalles 1 et 2 blanc jaunâtre. Inférieures brunes à reflet jaunâtre avec un petit point jaune au bout de la cellule.

Corps de la couleur des ailes sur les deux faces.

37 millim. — ♀ — Sierra Leone.

Proteides Xantho n. sp.

Noir fuligineux à reflet cendré. Ailes supérieures à côte rougeâtre, et à taches vitrées un peu jaunâtres, savoir : trois points apicaux en série concave, puis cinq taches en ligne, dont deux ponctiformes dans les intervalles 5 et 6 un peu écartés; puis trois plus fortes dans les intervalles 4, 3 et 2; celle du 2e en triangle et plus jaune. Inférieures avec un point roux à la base de la cellule et un rang oblique de quatre points allongés d'un jaune transparent sur le milieu. Frange des ailes supérieures noirâtre, des inférieures gris sale. Dessous brun rougeâtre; aux supérieures le milieu des intervalles 1 et 2 est occupé par une grande éclaircie blanchâtre. Inférieures avec les points du dessus et un autre petit, près de la base dans le 3e intervalle.

Corps épais, d'un gris obscur. Antennes longues.

44 millim. — ♀ — Cameroons.

Proteides leucopogon n. sp.

Noir de suie, et roussâtre vers les bords. Ailes supérieures offrant

de très petits points blanchâtres et vitrés, savoir : trois points apicaux en série droite, un point plus gros dans l'intervalle 4. Inférieures d'un noir intense au milieu. Bord et frange blancs de la nervure 6 à la nervure 2. La partie blanche est très étroite.

Dessous des supérieures noir avec l'apex et la partie interne roussâtre clair. Inférieures très noires ou peu roussâtres au bord et la frange seule blanche. Corps noir des deux côtés.

41 millim. — ♂ — Victoria.

Proteides xanthargyra n. sp.

Brun noirâtre. Ailes supérieures à taches transparentes jaunes, savoir : trois points apicaux carrés, l'inférieur avancé ; trois taches sur le disque rapprochées, une dans la cellule, une petite triangulaire dans l'intervalle 4 et une grande en carré long dans le 3e, touchant les deux autres. En outre une plus petite, triangulaire, plus jaune dans l'intervalle 2, éloignée des autres. La base de la côte est rougeâtre ; il y a un petit point au dessus de la tache de la cellule. Frange des supérieures brun rougeâtre, des inférieures orangée. Dessous des premières avec les mêmes taches, celle du 2e intervalle remplacée par une éclaircie jaunâtre. Fond de l'aile noirâtre autour des taches, la côte largement roux pourpré, et un grand espace sous l'apex, lilas. Inférieures brun rougeâtre, les bords lilas clair, et un rang sur la base de trois taches d'argent, celle du milieu bifide, puis deux autres plus petites dans les intervalles 3 et 4.

Corps brun avec le dessous plus clair.

45 millim. — ♂ — Acra.

Proteides binœvatus n. p.

Brun noirâtre. Ailes supérieures à taches jaunes transparentes, savoir : deux points apicaux ; trois taches sur le disque disposées comme dans le *xanthargyra*, mais celle de la cellule beaucoup plus longue et ne touchant pas celle de l'intervalle 3, un point jaune allongé dans le 2e, un croissant d'écailles grises commence entre les trois taches et va jusqu'à la nervure 2. Frange gris de poussière aux inférieures.

Dessous d'un brun foncé ; côte des supérieures tachées de fauve sur la tache cellulaire ; intervalle 1 et 2 jaunâtre clair au milieu. Inférieures brunes avec deux petites taches rondes brun fauve sur la base, l'une dans la cellule, l'autre dans l'intervalle 8.

Corps brun : ventre à poils fauves ; bord des valves du mâle brun rouge. Palpes brun jaunâtre.

45 millim. — ♂ — Ogowé.

Proteides ditissimus n. sp.

Brun ; ailes supérieures à taches vitrées, jaunes, trois points

apicaux *blancs;* l'inférieur, allongé, quatre fois plus gros, une tache dans la cellule longue, une très grande dans l'intervalle 3; une petite dans l'interpalle 4, au sommet de celle-ci : enfin une moyenne dans l'intervalle 2 vers sa base; base de l'aile à poils jaunes. Inférieures brunes; base et espace abdominaux hérissés de poils jaunes, sur le disque un rang de cinq traits fauves. Frange des ailes supérieures jaunâtre à l'angle, celles des inférieures fauves autour du lobe. Dessous des supérieures avec les taches de l'apex et de l'intervalle 4, blanches; les autres réunies en une grande bande médiane jaune : apex brun jaunâtre avec deux rangs de taches brunes. Inférieures traversées du bord antérieur au pli abdominal par une bande noire, sinuée dentée, éclairée de jaunâtre en dehors et de gris en dedans. Base tachée de lilas, une bordure noire maculaire, commençant au pli abdominal. Corps brun; anneaux de l'abdomen cerclés de jaune foncé. Ventre orangé : palpes jaunes.

44 millim. — ♂ — Sierra Leone.

Hypoleucis indusiata n. sp.

Noir foncé. Ailes supérieures à petits points blancs : trois apicaux, très petits : deux dans la cellule plus forts et trois dans les intervalles 2, 3 et 4 : celui du 3e plus gros et placé au-dessous de ceux de la cellule avec lesquels il est aligné. Ailes inférieures noires avec le bord externe occupé par une bordure blanche, sinuée en dedans, et offrant une échancrure en face de la cellule. Dessous semblable aux supérieures, et offrant en outre un espace ovale, gris au bord externe et une éclaircie blanche à la place du point sur l'intervalle 2. Inférieures gris noirâtre, mêlé de gris, avec une ombre noire allant du bord anal jusqu'au dessous de la cellule. Bordure obscurcie et portant quatre points noirs contre la frange.

Corps noir avec le dernier anneau gris jaunâtre. Ventre blanc. Antennes noires avec un anneau blanc au milieu.

30 millim. — ♂ — Victoria.

ODINA nov. gen.

Nervulation trifide aux ailes supérieures. Rameau 2 naissant tout près de la base de l'aile. Massue des antennes en fuseau courbé dès le milieu. Palpes porrigés aussi longs que la tête; 3e article long, en mucron horizontal.

Odina chrysomelœna n. sp.

Dessus des ailes d'un noir velouté avec des taches d'or enfumé. Les supérieures à cinq groupes de taches : une triangulaire dans la cellule; une au-dessous entre la sous-médiane et la nervure 1, et coupée par le rameau 2; une courbe à l'apex, coupée en quatre par les rameaux; et deux réunies au-dessous dans les intervalles 3 et 4.

Enfin une dans l'intervalle 2 coupée par le pli. Ailes inférieures plus noires avec une tache oblongue plus jaune entre 7 et 8. Dessous des supérieures noir-mat avec les mêmes taches, mais plus visibles et deux de plus à la base même. Inférieures avec deux rangs de mouchetures mal arrêtées jaune enfumé. Franges noires. Palpes jaunes. Le front et le collier dorés.

33 millim. — ♂ – Mangkassar (Célèbes).

NYCTUS nov. gen.

Nervulation des *Carystus* du 1er groupe : sous-costale trifide comme chez *Hiarbas*.

Palpes longs porrigés horizontaux. Ailes inférieures hérissées sur le pli abdominal et l'origine des rameaux de la médiane de longs poils flexueux dont une partie dépasse le bord et touche l'abdomen.

Nyctus crinitus n. sp.

Noir de velours. Ailes supérieures avec une très large bande oblique orange à trois angles intérieurement sur la sous-costale, la sous-médiane et le rameau 2, et portant une échancrure extérieurement sur le rameau 4.

Ailes inférieures du même noir, arrondies sinuées, à lobe large et obtus; un liseré orange à l'angle antérieur, colorant la frange jusqu'au sinus. Une longue touffe de poils concolores à reflet verdâtre fixée à la base du pli abdominal et s'étendant jusqu'aux bords.

Dessous des supérieures brun rougeâtre; des inférieures noir avec toutes les nervures écrites en vert brillant.

Corps noir, à reflet velouté, à longs poils. Ventre à deux raies blanches.

52 millim. — ♂ — Pebas, au Brésil.

Carystus superbiens n. sp.

Noir avec des taches et des barres blanches. Les ailes supérieures ont neuf taches blanches, vitrées et transparentes, savoir : trois à l'apex, quatre en ligne oblique sur le disque, dans les intervalles 5, 4, 3 et 2; celle de l'intervalle 3 triangulaire; puis deux taches allongées l'une au dessus de l'autre, dans la cellule; la base de l'aile est rayée de jaune; ailes inférieures noires avec une barre vitrée transparente, blanche, traversant la cellule, coupée en deux, et une moucheture blanche sur le pli de l'espace abdominal.

Le dessous des supérieures offre les taches du dessus : la côte est jaune et il y a près du bord une tache de la même couleur entre chaque rameau : l'intervalle 1 est blanchâtre. Aux ailes inférieures tous les intervalles sont rayés de jaune; le milieu de l'aile autour de la barre blanche est noirâtre.

La tête a quatre points blancs; le ventre est jaune pâle avec une

ligne noire médiane; palpes portant une tache blanche sur les deux premiers articles.

52 millim. — ♂ — San Paulo, au Brésil.

Carystus Periphas n. sp.

Noir. Base des premières ailes poudrée d'écailles jaunes; ces ailes offrent des taches blanc transparent, dont trois points apicaux, deux petites taches dans la cellule et trois autres moyennes en ligne oblique dans les intervalles 4, 3 et 2 : les deux premières triangulaires et la troisième carrée.

Ailes inférieures à limbe jaunâtre, renfermant une tache longitudinale en ovale allongé, étroite, blanche. Frange des supérieures brunes et des inférieures blanche depuis le rameau 4.

Dessous des ailes supérieures noirâtre avec une large tache apicale jaunâtre, coupée par les nervures. Inférieures avec les intervalles 6, 7, 8 et 9 d'un jaune verdâtre, 5, 4, 3 et 2 rembrunis et la 1re jaune pâle. Ventre blanc jaunâtre.

36 millim. — ♂ — Massauary.

Carystus tetragraphus n. sp.

D'un brun noirâtre foncé. Ailes supérieures, à apex prolongé, pourvues de quatre taches vitrées transparentes et blanches, savoir deux petites dans la cellule, et deux en série oblique sur le disque dans les intervalles 3 et 4. Dessous des quatre brun noir foncé; bord interne des premières ailes cendré, avec une tache blanche amorphe dans le 2e intervalle et une moucheture blanche au dessous sur le pli. Ailes inférieures brun foncé uniforme. Corps concolore des deux côtés, massue des antennes fusiformes, courbée en pointe aigue vers le 2e tiers.

38 millim. — ♂ — Amboine.

Carystus dyscritus n. sp.

D'un brun noir foncé. Ailes supérieures amples avec des points et des taches blanches transparentes : trois points apicaux en série un peu courbe; puis une petite tache oblongue au sommet de la cellule et deux taches moyennes sur le disque, alignées, dans les intervalles 3 et 4. Ailes inférieures amples, arrondies : les franges des quatre ailes roux clair, blanchissant à l'extrémité.

Dessous des ailes supérieures avec la côte et le bord externe violet clair. Le milieu de l'aile noirâtre et l'intervalle 2 portant une éclaircie blanchâtre. Inférieures d'un gris ocracé clair, avec les nervures plus claires, et une série courbe de quatre traits blanc sale dans les intervalles 4, 5, 6 et 7; un liseré brun précède la frange.

Corps d'un noirâtre foncé : ventre et flancs d'un jaune pâle.

36 millim. — ♂ — Rio San Juan.

Carystus hebon n. sp.

Brun noir. Ailes supérieures à quatre taches vitrées blanches : une dans la cellule; une petite dans l'intervalle 4, une grande carrée dans l'intervalle 3 et une allongée dans le 3ᵉ. Côte rougeâtre à la base. Frange brun clair. Ailes inférieures à partie intérieure jaunâtre et offrant une tache blanche carrée dans le 6ᵉ intervalle, divisée par le pli cellulaire. Bord interne fortement sinué à lobe large et obtus.

Dessous des supérieures avec les mêmes taches; côte plus claire et rougeâtre; apex lilas. Tache du 2ᵉ intervalle délayée et plus grande. Ailes inférieures brun-rougeâtre. Corps concolore; ventre et palpes blanc jaunâtre.

38 millim. — ♀ — Massauary.

Carystus Lysiteles n. sp.

D'un noir foncé à taches blanches. Ailes supérieures à 9 taches vitrées, savoir, trois apicales, deux allongées dans la cellule et quatre en série oblique dans les intervalles 5, 4, 3 et 2. Ailes inférieures noires portant une grande tache ovale à bords laciniés sur le milieu, lavée de bleu pâle sur les dentelures et un rayon blanc bleuâtre sur le pli de l'espace abdominal.

Dessous des supérieures noir, avec l'intervalle 1 gris. Inférieures d'un noir pourpré, la tache blanche plus étendue en longueur, allant de la nervure 7 au pli abdominal.

Corps noir; ventre blanc; palpes roux sur les cotés.

38 millim. — ♂ — Saragara.

Carystus quadrum n. sp.

D'un noir enfumé. Les ailes supérieures offrent un petit point apical et deux taches dans les intervalles 4 et 3. Ces taches sont blanches. Le dessous est d'un noirâtre plus clair : aux ailes supérieures les taches sont reproduites en jaune clair, la partie interne du limbe est d'un blanchâtre obscur et dans le 2ᵉ intervalle il y a une moucheture gris cendré. Les ailes inférieures sont noires avec une grande tache carrée blanche, qui touche le bord externe entre la nervure 6 et le pli abdominal.

Le corps est noir, le ventre gris, les palpes rouges bordés de noirâtre.

34 millim. — ♂ — Rio San Juan, Colombie.

Cette espèce est assez voisine de la *Physcella* Hew.

Carystus Paculla n. sp.

Noir; les ailes supérieures ont trois points blancs transparents, un petit à l'apex, surmonté d'un autre à peine visible, puis deux petites taches carrées dans les intervalles 4 et 3. Les ailes inférieures sont noires avec une tache blanche au bord formant une

bande marginale, assez large, allant du rameau 5 au bord abdominal. Frange tachée de blanc au-dessus de la tache. Dessous semblable. Intervalles 1 et 2 aux premières ailes blanchâtre.

Corps noir. Ventre blanc jaunâtre avec une ligne noire médiane. Palpes noirs.

32 millim. — ♂ — Villa bella, au Brésil.

Carystus xanthias n. sp.

Ailes supérieures noires à huit points ou taches jaunes : trois points à l'apex, deux taches dans la cellule, et trois autres alignées obliquement dans les intervalles 2, 3 et 4; celle du 3e grande et carrée. Ailes inférieures d'un jaune orangé vif, avec une large bordure noire au bord externe et au bord antérieur et la base très obscurcie.

Dessous des ailes supérieures plus terne, plus pâle. Ailes inférieures d'un jaune terne et blanchâtre, avec la bordure réduite à trois taches mal arrêtées à l'angle antérieur, sur les rameaux 3 à 5 et à l'angle anal : au-dessus de cette dernière se trouve dans l'intervalle 3 une tache noire arrondie qui déborde un peu sur la sous-médiane. Corps noir; abdomen mêlé de jaune et jaune en dessous.

38 millim. — ♂ — Lagos.

Carystus abalus n. sp.

Ailes d'un noir foncé : les supérieures offrent une bandelette longitudinale d'écailles jaunes, partant de la base et s'arrêtant dans l'angle du 3e intervalle par une moucheture plus forte. Ailes inférieures toutes noires avec une tache jaune ovale, coupée droit extérieurement. Frange noirâtre, mêlée de poils jaunes. Dessous des supérieures noir avec la base, une éclaircie au milieu de l'aile et l'apex jaunes. Inférieures toutes jaunes avec des mouchetures brunes contre l'espace abdominal.

Corps noir en dessus, entièrement jaune en dessous, y compris les palpes.

38 millim. — ♂ — Merida, Colombie.

Cette espèce est proche de la *Jeconia* dont elle diffère surtout par le dessous des ailes inférieures.

Carystus metanira n. sp.

Noir; ailes supérieures à taches vitrées blanches, savoir : trois points apicaux et trois taches dans les intervalles 2, 3 et 4, avec un point auprès de celle du 2e. Inférieures hérissées de poils jaunâtres. Dessous des supérieures teinté de lilas clair à la côte et à l'apex : sur cette partie apicale claire se détache un rang de cinq traits noirs placés entre les nervures. Les inférieures sont d'un lilas bleuâtre avec un rang de points noirs placés entre les rameaux, puis un isolé

à la base de l'intervalle 8, et un plus gros et carré dans la cellule; les nervures sont dessinées en brun.

Corps concolore : ventre gris; palpes gris foncé.

28 millim. — ♂. — San Paulo au Brésil.

Cette espèce est du groupe de *Justinianus*.

Carystus vividus n. sp.

Brun noirâtre. Ailes supérieures à taches et points vitrés transparents, savoir : trois points apicaux; une tache au milieu de la cellule et cinq autres en ligne oblique dans les intervalles 6, 7, puis 4, 3 et 2. En outre une petite raie courte, grise allant de la tache de la cellule au rameau 1. Frange blanchâtre coupée de noirâtre. Inférieures offrant sur le milieu une tache transparente, jaune pâle, formée de quatre taches moyennes accolées, dans les intervalles 4, 5 et 6; dont deux, moitié moins larges. Frange blanc jaune coupée de noir.

Dessous des supérieures noirâtre avec l'apex teinté de rougeâtre, où se détache une petite bandelette blanc jaunâtre, marginale dépassant un peu les deux taches des intervalles 6 et 7. Inférieures brunes avec les quatre taches fondues dans une bande blanc jaunâtre, allant du bord antérieur à l'espace abdominal, et liée au-dessous de la cellule par une liture à une deuxieme bande qui est sur la base parallèle à la première; en outre les rameaux sont rayés de blanc. Espace abdominal noirâtre. Le corps est brun noirâtre; tête et corselet à poils roux. Ventre plus clair, palpes gris cendré.

30 millim. — ♂ — Brésil.

Espèce du groupe de *Macareus* et de *Xarippe*.

Carystus Marsa n. sp.

Brun noir; ailes supérieures ayant la base teintée de fauve et la côte rougeâtre jusqu'aux points apicaux; ceux-ci au nombre de trois; puis une tache bifide dans la cellule, et cinq autres en ligne oblique entre les rameaux : celle de l'intervalle 6 ponctiforme, et les autres moyennes dans les intervalles 5, 4, 3, et 2, toutes sont d'un blanc jaunâtre excepté celle de l'intervalle 2 qui est jaune foncé. Ailes inférieures avec deux groupes de taches vitrées, blanches; le 1er de deux taches dans les intervalles 4 et 5, plus grosses; le 2e aussi de deux taches dans les intervalles 6 et 7, un point fauve sur la base. Dessous des supérieures brun rougeâtre à partie interne noirâtre; puis une bande rousse, marginale de l'apex au rameau 3. Inférieures brun pourpré : les taches du dessus blanc d'argent : le premier groupe surmonté d'une bande jaune, s'arrêtant à la nervure 8, et doublée en dehors d'une bande blanche allant de 8 à 6, une bordure marginale jaune d'ocre s'arrêtant au pli abdominal qui est rayé de blanc. Point de la base blanc.

Corps brun; tête à deux traits jaunes bordant les yeux; ventre et palpes gris cendré.

36 millim. — ♂ — Rio Grande au Brésil.

Carystus abaris n. sp.

Noir; ailes supérieures à trois points vitrés blanc, et à trois taches semblables en série oblique dans les intervalles 4, 3 et 2. Ailes inférieures un peu roussâtres. Dessous des supérieures noir, l'apex teinté de lilas avec trois traits sagittés noirs entre les taches vitrées. Inférieures noirâtres avec la base et le bord antérieur blanc-lilas, une tache noire dans la cellule et deux autres petites dans les intervalles 7 et 8. Frange gris noirâtre.

Corps noir; ventre gris foncé.

28 millim. — ♂ — Porto-Cabello.

Cette espèce est du groupe de *Telesillus* et d'*arva*.

Carystus Micon n. sp.

D'un brun noir foncé. Ailes supérieures à taches vitrées jaunes. D'abord deux points allongés à l'apex, puis deux traits dans la cellule, superposés, et trois autres en forme de taches allongées dans les intervalles 2, 3 et 4; celle du troisième très grande, en carré long, celle du second linéaire et fauve. Côte jaune à la base. Inférieures avec deux petits points dans les intervalles 4 et 5. Dessous des supérieures avec la côte et l'apex rougeâtre, le reste noirâtre. Inférieures brun rougeâtre avec les deux points du dessus, un autre dans la cellule et un dans l'intervalle 7.

Corps brun noir en dessus, jaunâtre en dessous.

34 millim. — ♂ — Brésil.

Carystus Lœnas n. sp.

Brun noirâtre. Ailes supérieures avec cinq taches fauve pâle : d'abord un point apical dans l'intervalle 7; deux au bout de la cellule et trois taches rapprochées dans les intervalles 2, 3 et 4, formant une bande courte et oblique. La supérieure placée contre la cellule et coupée par la nervure 4. Ailes inférieures portant une tache fauve allongée, divisée par les nervures seulement et prolongée par une liture de poils fauves vers la base. Dessous des supérieures jaunâtre sur la partie supérieure, noirâtre à l'interne depuis le rameau 4. Inférieures jaunâtres avec les taches du dessus reproduites faiblement en jaune pâle. Un liseré noir suit la frange.

27 millim. — ♀? — Philippines.

Cette espèce appartient au groupe de *Telesinus*.

Carystus epidius n. sp.

Noir à taches jaunes. Ailes supérieures à deux petits points apicaux et à trois taches allongées sur le disque dans les intervalles 2, 3 et 4. Celle du 2e opaque et prolongée en rayon vers la base. Infé-

rieures avec une tache ovale jaune pâle, pointue du côté de la base. Franges jaune fauve.

Dessous des supérieures semblable, mais l'intervalle 2 est noir et sans tache. Inférieures avec la base jusqu'au milieu jaune citron, l'attache de l'aile est rembrunie. Palpes et poitrine jaune sale. Massue des antennes jaune en dessous.

27 millim. — Chiriqui.

Même groupe que *Lœnas*.

Carystus hypargus n. sp.

Noir. Ailes supérieures marquées de taches et de points blancs transparents : d'abord les trois points apicaux, puis se reliant à eux une rangée sinueuse de cinq taches dans les intervalles 7, 6, 4, 3 et 2. Intervalle 1 avec une moucheture blanche : enfin une tache moyenne dans la cellule. Ailes inférieures portant au milieu une large tache triangulaire blanche accompagnée d'un rayon blanchâtre sur l'espace 3. Dessous des supérieures brun rougeâtre avec les taches du dessus. Inférieures avec la moitié intérieure d'un blanc jaune, sur laquelle se détache en blanc la tache du dessus. Espace terminal brun rougeâtre faisant une pointe sur l'intervalle 3.

Corps noir en dessus. Ventre blanc. Front rayé de blanc.

27 millim. — ♀ — Manaos, Brésil.

Espèce voisine de *monacha* Plötz et se rapprochant de *triangularis* Hbn.

Carystus Maeon n. sp.

Noir ; ailes supérieures portant deux petites taches blanches sur le disque ; une petite dans l'intervalle 4 et une plus grande dans le 3e ; en outre une moucheture jaunâtre sur le 2e. Frange brune. Ailes postérieures noires avec une tache blanche ovale-triangulaire, un peu fondue intérieurement et séparée par le pli abdominal d'une autre tache semblable, allongée qui descend bien plus bas qu'elle. Frange blanche au lobe anal, brunâtre au dessus.

Dessous des supérieures noir, avec une tache apicale blanche, rayée par les nervures, et envahie de roux à la côte. Ailes inférieures blanc jaunâtre, avec la base ombrée de roux clair et une tache noirâtre au bout de l'espace abdominal ; suivie d'une autre semblable dans les intervalles 3 et 4. Corps noir en dessus : collier lavé de roux. Ventre et poitrine blancs : palpes noirs à 1er article gris.

30 millim. — ♂ — Chiriqui.

Groupe de *Phyllus*, mais distinct de *Marcus* Lin., *Aurelius* Pl. et *diversa* Pl.

Carystus furcifer n. sp.

Ailes brunes : les supérieures ont trois points apicaux blancs, deux taches semblables en ligne oblique sur le disque dans les inter-

valles 3 et 4, et une troisième dans l'intervalle 2, fondue dans une éclaircie blanchâtre qui remonte vers le corselet. Frange d'un gris cendré. Inférieures avec une bandelette transversale fauve clair, coupée en quatre taches oblongues par les nervures; le tronc de la sous-médiane empaté de noir. Frange cendrée.

Dessous des ailes supérieures noirâtre; apex teinté de jaune pâle, rayé par des nervures noires et en outre par un rayon noir placé entre chaque rameau. Inférieures jaune pâle avec toutes les nervures noires : les rameaux 3, 4, 5, 6 et 7 se terminant au bord par une fourche. Cellule fermée par un arc noir.

Corps concolore, abdomen blanc jaunâtre en dessous. Tête et épaulettes teintées de roux fauve.

♂ — Brésil.

Plastingia Ogowena n. sp.

D'un noir roux; ailes supérieures marquées de quatre groupes de taches jaune fauve et d'une bandelette, savoir: une raie sur la côte, une tache dans la cellule, une tache composée de deux plus petites accolées dans les intervalles 3 et 4, une grande dans l'intervalle 2, reliée à la base par une liture et enfin une rangée de taches à l'apex, comprenant trois points apicaux, puis deux autres au-dessous dans les intervalles 5 et 6. Bord interne dilaté au milieu et s'avançant en pointe sur les inférieures.

Inférieures noires avec une grande tache ovale occupant toute la partie antérieure de l'aile, jaune fauve, et portant près de la base deux taches longues; la supérieure jaune pâle opaque, l'inférieure semi-transparente, blanc luisant. Dessous des supérieures jaune d'ocre avec l'indication vague des taches du dessus; milieu du bord interne depuis la cellule dépourvu d'écailles, luisant. Inférieures jaune d'ocre avec un point noir au bout de la tache inférieure et un autre dans le 6e intervalle. Frange jaune

Corps noirâtre, teinté de fauve terne sur les flancs. Ventre et poitrine jaunes.

Cette espèce s'éloigne beaucoup des *Pamphila* et se rapproche des *Plastingia*.

27 millim. — ♂ — Ogowé.

DESCRIPTIONS DE COLÉOPTÈRES DES MONTAGNES DE KASHMIR (*Suite*)

par M. Léon Fairmaire.

Dytiscides. — Il est intéressant de retrouver dans les Montagnes de Kashmir, Gourais-Pass., à 7,000 pieds anglais de hauteur, les espèces suivantes de la faune européenne :

Agabus biguttatus, *Rhantus conspulus*, *Deronectes assimilis*, et

les Palpicornes suivants : *Sphæridium scarabæoides* et *bipustulatum*.

Geotrypes semicribrosus. — Long. 15 à 19 mill. — *Ovatus, convexus, alatus, niger, modice nitidus, plus minusve violaceo-tinctus; capite antice obtuse angulato, rugoso et punctato, carinis juxta-ocularibus sat acute angulato-elevatis, antennis fuscis, articulo 2° latitudine haud longiore, clava fusca, lamellis æqualibus; prothorace transverso, antice a medio angustato, margine antico fere recto, angulis vix productis, rotundatis, margine postico subtiliter marginato, utrinque late vix sinuato, angulis posticis obtuse rotundatis, dorso irregulariter grosse punctato, lateribus carioso, dorso antice multo læviore, ad marginem transversim impresso, margine ipso paulo elevato, postice medio breviter sulcato; scutello cordato-triangulari, lævi, haud sulcato; elytris basi prothorace paulo angustioribus, ad humeros sat angulatis, modice striatis, striis vix punctatis, intervallis vix convexiusculis, transversim cicatricosis et plicatulis, extus fortius transversim plicatis; subtus dense punctato-coriaceus, prosterno antice medio breviter carinato, mesosterno inter coxas concavo; tibiis anticis valde dentatis subtus medio dentato, femoribus posticis inermibus.*

Ce Géotrupe est curieux par la forme du corselet qui ressemble assez à celui d'une ♀ de *Typhæus;* mais les angles antérieurs sont très arrondis quoiqu'un peu proéminents et la sculpture est tout autre. Il ne peut rentrer dans le genre *Phelotrypes*, dont il se rapproche beaucoup, mais son écusson n'est pas sillonné. Encore un genre à faire!

Geotrypes impressus Gebl. (*G. Murrayi* Ball.). — Ce gros Géotrupe, qui ressemble beaucoup au *stercorarius*, se retrouve aussi dans les montagnes de Kashmir. Il était signalé du Kokan, du Turkestan et de la Dsoungarie.

Geotrypes crenulipennis. — Long. 16 à 17 mill. — *Ovatus, convexus, nigro-fuscus, vage metallescens, elytrorum striis paulo cuprariis; capite rugoso, antice rotundato, fronte medio obtuse elevata, carinis juxta-ocularibus vix elevatis, antennis fuscis, articulo 2° latitudine haud longiore, clava opaca, laminis æqualibus; prothorace transverso, lateribus fere a basi arcuatim angustatis, angulis anticis valde obtusis, basi sat subtiliter marginata, utrinque vix sensim late sinuata, angulis obtusis, dorso lævi aut fere lævi, lateribus punctato, margine antico medio transversim impresso, disco postice obsolete breviter striato; scutello cordato-triangulari, medio obsolete striato; elytris ad humeros angulatis, sat fortiter striatis, striis metallicis irregulariter punctatis,*

sat crenatis, intervallis convexiusculis, ad strias breviter cicatricosis, margine externo angusto, fere planato, vix reflexo; subtus cœruleus aut fusco-cœrulescens, subtiliter dense punctulato-coriaceus, abdomine magis rugoso, tibiis anticis sat fortiter dentatis, subtus inermibus.

Cette espèce se rapproche de l'*orientalis*, mais l'écusson est à peine sillonné, le corselet ne présente qu'un sillon faible et court, en arrière, la massue des antennes n'est nullement cendrée.

Ces deux Géotrupes se rapprochent de l'*orientalis* par la sculpture des élytres. Le *G. Kulnensis* Bates, de l'Inde boréale, est très voisin du *crenulipennis* et, comme lui, n'a pas l'écusson sillonné; la couleur est d'un bronzé rougeâtre foncé avec le dessous noir et les stries des élytres sont plus régulières.

Lachnosterna dubitabilis. — Long. 14 mill. — *Oblongo-ovata, postice ampliata, convexa, brunneo-castanea, sat nitida, subtus cum pedibus dilutior, pectore fulvo-villoso; capite transverso, punctato-rugoso, margine antico fere truncato, paulo reflexo, medio obsolete sinuato, angulis rotundatis, clypeo antice transversim depresso, sutura clypeali transversa, oculis magnis, globosis; antennis* 10-*articulatis*, 1° *elongato*, 2-6 *subæqualibus*, 6° *oblique truncato*, 7° *brevi, intus acute producto, clava recta elongata, funiculo longiore ♂; breviore sed oblonga ♀; mento planato, lateribus elevatis; prothorace valde transverso, longitudine duplo latiore, elytris haud angustiore, antice a medio angustato, margine postico utrinque obsoletissime sinuato, angulis obtusis, margine antico utrinque sinuato, angulis valde obtusis, dorso laxe villosulo, densissime punctato, subtiliter rugosulo; scutello late ogivali, plus minusve punctato; elytris post medium ampliatis, apice late sat abrupte rotundatis, sutura et utrinque costulis* 3 *latis paulo elevatis, interstitiis dense parum grosse punctatis, costulis laxe punctatis, basi obsoletis; subtus cum pedibus dense punctata, pygidio scutiformi, dense fortiter punctato, abdomine suturis medio haud distinctis, pedibus gracilibus, articulo* 1° *breviore, unguibus parum validis, apice tantum bifidis.*

C'est avec un peu de doute que je rapporte cet insecte au genre *Lachnosterna* à raison des crochets tarsiens assez grêles et simplement bifides à l'extrémité et des antennes à massue plus longue que le funicule. Le faciès est celui des *Aplidia*.

Phileurus sublævis. — Long. 19 mill. — *Oblongo-ovalis, sat convexus, niger, nitidus; capite subtiliter parce punctato, antice angustato, margine antico fere truncato, ad oculos fortius punctato, inter antennas plagulis* 2 *paulo transversis, lævibus, vix elevatis, lateribus subtus ciliatis; prothorace transverso,*

elytris vix sensim angustiore, antice paulo angustato, lateribus a basi leviter arcuatis, margine postico fere recto, angulis valde obtusis fere rotundatis, margine antico utrinque leviter sinuato, angulis prominulis, dorso lævi, ad latera vage impressiusculo; scutello triangulari, lævi; elytris ovatis, basi truncatis, ad humeros fere oblique truncatis, apice conjunctim rotundatis, dorso obsolete punctato-substriatis, striis basi paulo distinctis, post medium obliteratis, pygidio leviter convexo, sat subtiliter coriaceo-punctato, apice lævi; subtus fere lævis, pectore lateribus et mesosterno medio coriaceo-punctulatis; tibiis anticis quadridentatis, dentibus 1°, 3°, 4°*que sat validis,* 2° *minuto.*

Ce *Phileurus*, a plutôt le faciès des *Heteronychus* dont il diffère essentiellement par l'absence d'organes stridulants.

Il se distingue de ses congénères indiens par le corps moins convexe et les élytres à stries presque effacées.

Phileurus binodulus. — Long. 17 mill. — *Ovatus, postice paulo ampliatus, convexus, fusco-niger, nitidus; capite parvo, triangulari, apice obtuse truncatulo et leviter biangulato, subtiliter asperulo-rugoso, fronte inter oculos sat fortiter transversim impressa, medio dentibus* 2 *valde obtusis signata; prothorace elytris vix angustiore, transverso, margine postico fere recto, angulis obtusis, dorso fortiter, lateribus sat dense punctato, medio fere lævi et antice obsolete impresso, impressionis margine antico paulo elevato, lateribus et antice marginato, basi haud marginata; scutello cordato-triangulari lævi; elytris punctato-striatis, striis parum profundis, intervallis vix convexiusculis, lævibus, alternatim paulo latioribus,* 2° *basi latiore, linea punctata brevi signato, lateribus et apice sat irregulariter sat dense punctatis; pygidio lato, brevi, obtuso, dense punctato, apice lævi; subtus lævis, nitidus, prosterno postice dentiformi-elevato, mesosterno profunde cavato, pedibus validis, femoribus compressis, tibiis anticis fortiter et acute tridentatis, tarsis, antennis et ore rufo-piceis*.

Cette espèce ressemble beaucoup au *P. Javanus*, qui se retrouve à Saigon; il en diffère par le front ayant 2 saillies un peu transversales, et le corselet marqué en avant d'une faible impression, rebordée antérieurement; le corps est plus large, plus élargi en arrière, le corselet, sauf le milieu, est fortement ponctué, l'écusson n'est pas sillonné et le pygidium est lisse au sommet.

Phileurus curtipennis. — Long. 12 mill. — *Breviter ovatus, postice ampliatus, convexus, niger, nitidus; capite sat lato, antice angustato, aspero-rugoso, margine antico truncatulo, obtuse bidentato, fronte inermi, sutura clypeali ad latera vix*

distincta; prothorace elytris haud angustiore, transverso, a basi antice arcuatim angustato, margine postico recto, angulis obtusis, dorso lævi, antice haud impresso, ad latera punctulato, basi haud, antice et lateribus marginato; scutello triangulari, polito; elytris brevibus, ad humeros sat rotundatis, fortiter substriato-punctatis, intervallis lævibus, 2° basi latiore, et usque ad apicem punctato, apice et lateribus sat irregulariter sat dense punctatis; pygidio lato, brevi, convexo, fortiter punctato; pedibus validis, brevibus, tibiis anticis apice sat fortiter tridentatis; prosterno postice dentiformi-producto, penicillato.

Remarquable par sa forme courte, ses élytres larges et courtes, et son front sans reliefs. Pour la sculpture des élytres il se rapproche du précédent, mais le 2e intervalle des élytres est ponctué dans toute la longueur et assez densément.

Oryctes nasicornis. — Plusieurs individus des montagnes de Kashmir, identiques à ceux d'Europe.

Genre **Capnodis.** — Ce genre répandu dans la région méditerranéenne et qui a ses plus nombreux représentants en Asie-mineure, s'étend jusque dans les montagnes de l'Asie centrale. Le *C. Henningii*, de Syrie, qui se retrouve en Perse, est représenté à Chodshent par le *C. sexmaculata*, et dans les montagnes de Kashmir par une espèce nouvelle, toutes bien peu différentes de l'*Henningii*. Le *C. miliaris*, d'Asie mineure et de Syrie, se retrouve dans les montagnes de Kashmir, et est représenté à Chodshent par le *C. metallica* qui n'en diffère que par la coloration foncière d'un brun bronzé. Enfin une autre espèce nouvelle, un diminutif du *miliaris*, complète cette série et forme le terme oriental du genre avec le *C. indica.*

Capnodis vermiculata. — Long. 25 mill. — C. miliari *simillima, sed multo minor, angustior, prothorace lateribus magis angulatim rotundato, plagula media antica dilacerata, scutello abscondito, haud distinguendo, elytris magis cariosis usque ad suturam vermiculatis, striis punctis omnino interruptis, haud distinctis, apice oblique truncatis, angulo suturali paulo producto; capite antice latiore; subtus densius cariosa.*

Ressemble extrêmement au *miliaris*, mais bien plus petit, plus étroit, avec le corselet plus anguleusement arrondi sur les côtés, la plaque médiane antérieure remplacée par 3 petites plaquettes peu régulières, la fossette antéscutellaire moins marquée et les élytres bien plus carieuses, jusqu'à la suture, de telle sorte que les stries ponctuées deviennent indistinctes; le dessous est plus densément ponctué.

Capnodis kashmirensis. — Long. 26 mill. — Forme et

coloration des *C. Henningii* et *sexmaculata;* la forme du corselet est plutôt celle de l'*Henningii*, les angles antérieurs étant visibles tandis qu'ils sont effacés chez la seconde espèce, les côtés sont aussi moins arrondis en avant; les plaques lisses sont les mêmes que chez le *sexmaculata*, l'antérieure n'étant pas simple et triangulaire, mais partagée en deux petites; le disque est moins convexe, et présente une petite ligne longitudinale à peine enfoncée au lieu d'une étroite bande lisse. Les élytres ressemblent à celles de *sexmaculata*, ayant de nombreux points blancs très petits, mais pas d'impressions ruguleuses, elles sont en outre coriacées, avec quelques lignes longitudinales vers la suture. La tête est plus large, faiblement sillonnée au milieu, l'épistôme est moins rétréci, moins concave et le labre est plus grand. Le dessous du corps est assez semblable, mais les métapleures offrent à peine quelques points tandis qu'elles sont très ponctuées chez le *sexmaculata* et presque lisses chez l'*Henningii*.

Ancylochira costipennis. — Long 25 mill. — *Oblonga, postice attenuata, modice convexa, læte viridis, sat metallica, subtus cupreola, sat longe griseo-villosa; capite punctato-rugoso, inter oculos late leviter impresso et medio summo subsulcato; antennis cupreolis, sat acute serratis, articulis* 3°-4°*que subæqualibus, ultimo gracili, apice obtuso; prothorace elytris angustiore, transverso, longitudine duplo latiore, antice paulo angustiore, lateribus a basi leviter rotundatis, margine postico utrinque late sinuato, angulis fere rectis, anterioribus obtusis, dorso fortiter sat dense et parum regulariter punctato, lateribus longitudinaliter impresso et carioso, medio sat late parum profunde canaliculato; scutello mediocri, obtuse rotundato, medio impresso; elytris oblongis, ad humeros valde rotundatis, post medium attenuatis, apice valde obtusis, sutura et utrinque costis* 4 *valde elevatis politis, fusco-metallicis,* 3*ª paulo post medium et* 4*ª basi abbreviatis, interstitiis planis, dense vermiculato-rugosis; subtus densissime aspero-punctata, abdomine medio læviore, prosterno inter coxas planiusculo, apice fere lævi, processu intercoxali fere lævi, medio leviter longe impresso, pedibus viridi-æneis, tarsis sat latis.*

La taille de ce bel insecte le rend un peu anormal dans le genre *Ancylochira*, mais ce n'est qu'une exagération de la forme et de la sculpture de l'*A. splendida* Payk., de Laponie, et de l'*A. aurulenta* L., du Canada.

Sphenoptera sulcifrons. — Long. 17 mill. — *Modice elongata, postice attenuata, valde convexa, æneo-metallica, nitida; capite lato, fortiter punctato, medio sulcatulo, clypeo antice obtu-*

sissime sinuato, antennis brevibus, ab articulo 4° sat acute serratis, articulo 3° secundo vix longiore; prothorace transverso, trapeziformi, a basi antice leviter angustato, lateribus vix arcuatis, margine postico utrinque valde sinuato, angulis-posticis parum acutis, dorso fortiter sat dense punctato, lateribus antice fere rugosulo; scutello polito, valde transverso, apice medio acute producto; elytris a basi paulatim attenuatis, apice oblique sinuatis et ad angulum suturalem oblique truncatis, dorso punctato-lineatis, lineis apice striatis, intervallis planis, parce subtiliter punctatis, levissime plicatulis, apice leviter convexis; subtus sat dense punctato, prosterno lateribus rugoso, medio planiusculo, inter coxas marginato, abdomine lateribus late impresso, processu intercoxali læviore, sat acuminato, pedibus sat brevibus, femoribus inflatis, tibiis asperatis.

Assez voisin du *S. orientalis*, mais bien plus grand, plus convexe, plus large, avec l'écusson étranglé à la base, ce qui rend les angles latéraux pointus, et les élytres moins droites sur les côtés, bien plus finement ponctuées et striées, seulement tout-à-fait à l'extrémité. Ressemble davantage au *S. mesopotamica* Mars., mais la tête est sillonnée, l'écusson est étranglé à la base et les élytres sont bien plus finement ponctuées.

Diacanthus ampliatus. — Long 12 à 16 mill. — *Oblongus, postice ampliatus, convexus, nigro-fuscus, nitidus, pubescens; capite planato, dense strigosulo-punctato, fere triimpresso, antennis brevibus, basin prothoracis haud attingentibus, articulo 3° elongato; prothorace longitudine paulo latiore, lateribus sat rotundatis, basi sinuatis, margine postico valde bisinuato, angulis elongatis, sat gracilibus, carinatis, anticis obtusis, dorso subtiliter, medio fere obsolete punctulato, lateribus densius punctatis, disco convexo, haud sulcato; scutello brevissime ovato, convexo, punctulato, apice obtuso; elytris fortiter striato-punctatis, punctis grossis, intervallis convexiusculis, sat subtiliter dense rugosis, striis basi profundioribus, marginali fortius impressa; subtus densius pubescens, subtiliter densissime punctulato-coriaceus, prosterno antice medio transversim et abdomine lateribus impressis; pedibus sat brevibus.*

Dans cette espèce et les suivantes le 4ᵉ article des antennes est plus gros, et parfois plus grand que le suivant.

Ressemble au *semiaurantiacus*, mais unicolore, un peu plus court, un peu plus élargi et arrondi en arrière avec les stries moins profondes, les intervalles rugueux, et la tête presque trisillonnée.

Diacanthus semiaurantiacus. — Long. 11 à 17 mill. — *Oblongus, postice leviter ampliatus, convexus, nitidus, virescenti-*

aut cærulescenti-metallicus, capite prothoraceque obscurioribus, hoc lateribus late, antennis, ore, pedibus et epipleuris rufo-aurantiacis; capite dense punctato, medio fere triangulariter planato, antennis brevibus, basin prothoracis haud attingentibus, crassiusculis; articulo 1° *crasso,* 3° *sequenti haud longiore, ceteris fere turbinatis; prothorace longitudine parum latiore, lateribus rotundatis basin sat fortiter sinuatis, angulis-posticis oblique productis, elongatis, fortiter carinatis, apice obtusis, margine antico utrinque obsolete sinuato, angulis valde obtusis, dorso subtiliter dense punctulato; scutello sat magno, apice rotundato; elytris apice conjunctim rotundatis, fortiter punctato-striatis, intervallis sat convexis, subtilissime punctulatis; subtus obscurior, dense punctulatus, prosterno medio sat fortiter punctato; ♂ minor, capite magis depresso, elytrorum striis fortiter crenatis.*

Semble se rapprocher du *D. Przewalskyi* Kœnig, d'Amdo, mais plus grand, glabre, à corselet très finement mais densément ponctué et à élytres non impressionnées, fortement striées-ponctuées.

D. picticollis. — Long. 20 mill. — *Præcedenti forma valde affinis, sed postice magis ampliatus, castaneo-brunneus, leviter metallico tinctus, prothorace rufo, vitta lata media et margine laterali anguste brunneis, parce albido-villosulus; capite fortiter ac dense punctato, late triangulariter impresso; antennis sat compressis, fuscis, articulis* 3° 4°*que subæqualibus, ceteris longioribus, his apice sat angulatis, ultimo fere truncato; prothorace amplo, lateribus basi sinuatis, angulis posticis oblique productis, valde carinatis, dorso densissime punctato, lateribus rugosulo; scutello lato, fere rotundato; elytris apice rotundatis, leviter striatis, striis vix punctulatis, extus profundioribus, intervallis dense punctulatis, planis, extus paulo convexis; subtus dense punctatus, pubescens, lateribus magis rufescens.*

Se rapprocherait davantage du *D. Przewalskyi*, à raison de la villosité du corps en dessus, mais bien plus grand, avec le corselet densément ponctué au milieu, les élytres non impressionnées, nettement ponctuées et striées, les antennes unicolores et les pattes d'un brun foncé.

Lichas giganteus. — Long. 31 mill. — *Elongatus, postice attenuatus, convexus, brunneo-castanescens, nitidus, pilis adspersis fulvescentibus plagiatus et marmoratus; capite parvo, sat subtiliter sat dense punctato, antice paulo concavo, inter oculos puncto impresso; antennis sat validis, compressis, acute serratis; prothorace brevi, longitudine plus duplo latiore, antice angustato, lateribus antice late arcuatis, subtiliter densissime punctato, medio linea longitudinali obsolete impressa; scutello fere rotundo, dense*

rufo-piloso; elytris elongatis, postice paulatim angustatis, apice truncatis, angulo suturali sat acuto, dorso dense punctato-lineatis, suturam versus paulo substriatis, ad latera fortius et minus regulariter punctatis, intervallis alternatim, basi præsertim, paulo convexiusculis; subtus densissime subtiliter punctatus, fulvo-pilosus ♀.

Ressemble au *L. funereus*, de Chine, mais bien plus grand, couvert d'une pilosité plus rousse; la tête est plus concave en avant, le corselet est plus large, les élytres sont plus atténuées en arrière et tronquées à l'extrémité; la fourche métasternale est creusée plus longuement, ce qui rend la cavité plus aiguë.

Une autre espèce du même genre se trouve dans le Darchiling :

L. trapezicollis. — Long. 22 millim. — Bien distincte des deux *Lichas* ci-dessus par la forme du corselet qui se rétrécit dès la base en avant avec les côtés presque droits; la tête est fortement impressionnée entre les yeux, les antennes sont moins larges, les élytres sont peu régulièrement ponctuées, bien qu'elles offrent chacune 2 ou 3 lignes géminées assez régulières; leur extrémité est un peu obtusément acuminée, nullement tronquée.

Lycostomus auriculatus Fairm. — Cette espèce ressemble extrêmement au *L. moupinensis* Fairm., mais les élytres sont plus arrondies à l'extrémité, les côtes sont moins saillantes, les intervalles sont partagés par une fine ligne longitudinale, les tibias sont plus fortement arqués à la base et les antennes sont moins grêles.

HELCOPHORUS n. g.

Corpus oblongum, supra planatum; caput occultum, breve, oculi sat minuti, distantes. Antennæ crassæ, fere cylindricæ, medium corporis attingentes, articulo 1° *crasso,* 2° *minutissimo,* 3° *sequenti æquali, ceteris apicem versus paulo angustioribus, ultimo elongato; palpi crassi, articulo ultimo conico-oblongo. Prothorax areolatus, antice paulo cucullatus. Scutellum apice bilobum. Elytra dorso plana, acute costata, lateribus oblique deflexa. Pedes valde compressi.*

Ce nouveau genre se distingue des autres Lycides par ses antennes presque cylindriques; en outre la tête est courte, tronquée, les palpes maxillaires sont épais, à dernier article conique, et le corselet qui recouvre la tête est fortement creusé d'aréoles.

H. miniatus. — Long. 8 mill. — *Sat elongatus, miniaceus, fere opacus, pectore fusco, segmentis ventralibus basi infuscatis; capite medio impresso; prothorace longitudine vix latiore, elytris haud angustiore, antice abrupte angustato et medio elevato, margine postico medio angulatim emarginato, dorso areolis* 5 *profunde*

impresso, marginibus elevatis; scutello profunde bilobo; elytris fere parallelis, apice separatim obtuse rotundatis, sutura et utrinque costulis 2 leviter elevatis, costa 3ª externa a margine distante acute elevata, interstitiis leviter transversim clathratis, costula 4ª laterali ab humero incipiente, medium elytrorum haud attingente; segmentis ventralibus late transversim impressis, segmento penultimo late sinuato, et utrinque angulato.

Telephorus biocellatus. — Long. 7 mill. — *Parum elongatus, brunneus, capite et prothorace nitidis, his antennis basi fulvo-testaceis, prothorace maculis 2 discoidalibus fuscis, tarsis infuscatis, elytris vix nitidulis, sat dense fulvo-villosis; capite sat lato, plano, inter oculos impressiusculo, macula lata occipitali, antice obtusa fusca; antennis (fractis) articulo 2° tertio haud breviore, 4° præcedenti haud longiore; prothorace transverso, elytris paulo angustiore, lateribus leviter rotundato, antice haud angustiore, basi marginata, utrinque obliquata, angulis posticis valde obtusis, dorso sat convexo, ad latera depresso, basi medio sat fortiter impresso; scutello triangulari, apice rotundato, dense villosulo; elytris ad humeros sat angulatis, postice leviter ampliatis, granoso-rugosulis, basi vage costulatis; subtus villosulus.*

Ressemble pour la coloration au *T. oculatus* Gebl., mais, sans parler de la différence de taille, le corselet est légèrement arrondi sur les côtés, pas plus étroit en avant qu'en arrière, bien que les angles antérieurs soient très arrondis.

Malachius cœruleoscutatus. — Long. 6 mill. — *Oblongo-ovatus, postice ampliatus, convexus, atrocœrulescens, nitidus, pilosus, elytris coccineis, macula circascutellari cœrulescente; capite inter oculos transversim sulcato, epistomate labroque rufis, antennis crassiusculis, apicem versus paulo tenuioribus, articulo 2° brevissimo, 3° ceteris paulo longiore, sequentibus subæqualibus, apice angulatis; prothorace valde transverso, lateribus cum angulis valde rotundato, lateribus et basi paulo deplanato, margine laterali antice anguste ac breviter rufo marginato; scutello punctulato, apice sat rotundato; elytris ad humeros rotundatim angulatis, mox ampliatis, apice separatim late rotundatis, dorso subtilissime alutaceis; subtus cum pedibus densius pilosus, segmentis ventralibus apice anguste rufomarginatis.*

Ressemble extrêmement au *M. scutellaris*, en diffère par les élytres glabres, s'élargissant presque dès la base et les antennes moins grêles, atténuées vers l'extrémité, les articles moins angulés à l'extrémité. En outre la tête a un sillon transversal, mais n'est pas impressionnée au milieu et les segments ventraux sont bordés de roux.

Je rapporte à cette espèce comme ♂ un individu à peine plus grand, d'une coloration jaune paille avec les pattes plus grandes et le 2e article prolongé en une dent saillante, un peu comprimée.

Lobonyx kashmirensis. — Long. 4 1/2 mill. — *Elongatus, convexus, viridi-cupreolus, nitidus, fusco-hirtulus, ore pedibusque testaceo-flavidis, antennis infuscatis, basi testaceo-flavidis, palpis apice infuscatis; capite inter oculos transversim fortiter impresso, antennis elongatis, medium corporis attingentibus, articulo* 3o *secundo longiore, articulis* 5-7 *ceteris longioribus; prothorace elytris haud angustiore, lateribus cum angulis rotundato, antice vix sensim angustiore, punctis asperis piliferis parum dense impresso, lateribus depressiusculo; scutello triangulari, subtilissime coriaceo; elytris elongatis, apice separatim rotundatis, subtilissime coriaceis et granulis piliferis parum dense seriatis; pedibus validis, tarsis paulo fuscatis.*

Ressemble au *L. turkestanicus* K., mais bien plus petit, légèrement cuivreux, avec le corselet plus large, bien plus arrondi latéralement, les élytres un peu moins longues, plus finement sculptées et les pattes plus robustes.

Blapidurus marginicollis. — Long. 17 mill. — *Oblongo-ovatus, crassus, niger, subopacus; capite subtiliter asperulo, margine antico leviter sinuato, angulis rotundatis; antennis sat crassis, brevibus, articulo* 3o *tribus sequentibus conjunctis æquali, ultimis brevioribus, ultimo breviter acuminato; prothorace quadrato, antice late emarginato, lateribus carinatis, paulo elevatis, fere parallelis, antice leviter arcuatis, angulis sat late productis, margine postico late sinuato, angulis paulo retroversis, obtusiusculis, dorso sat planato, rugoso, medio parum fortiter biimpresso, scutello sat lato, triangulari; elytris ovatis, postice valde declivibus, apice breviter et obtuse productis, dorso asperatis, circa scutellum plicatis, epipleuris latis, subtiliter asperulis; subtus sat subtiliter aspero-rugosulus, prosterno inter coxas elevato, postice dentiformi-producto, processu intercoxali sat lato, truncato, impresso; pedibus mediocribus, anterioribus haud majoribus, dense asperatis.*

Cet insecte se rapproche du genre *Blapidurus* par ses antennes courtes et épaisses, ses yeux extrêmement étroits et son corselet fortement marginé sur les côtés; mais ce dernier presque carré et plan, joint aux élytres ovalaires, donne un faciès particulier à cette espèce dont je n'ai vu qu'une seule ♀.

Leptomorpha brevicollis. — Long. 19 mill. — L. chinensi *valde affinis, epistomate magis truncato, ad angulos minus pro-*

ducto, prothorace latiore, lateribus cum angulis anticis rotundato, scutello distincto, elytris magis ovatis, apice paulo caudatis, dorso leviter sed evidenter costulatis, haud striatis, subtilissime laxe asperulis, carina laterali ad apicem magis abbreviata, subtus coriacea, prosterno lateribus rugoso. A L. rugulipenni *prothorace latiore, lateribus rotundato, elytris paulo magis caudatis, vix asperulis differt.*

Gauromaia tenuestriata. — Long. 14 mill. — *Oblonga, convexa, valde nitida, purpureo et cæruleo mixta, subtus cum pedibus magis obscura; capite sat lato, antice late rotundato, fere lævi, sutura clypeali arcuata, sat impressa, antennis fuscis, punctatis, articulis 5 ultimis latis, compressis, primis nitidis, piceis, 3° elongato; prothorace paulo transverso, elytris dimidio angustiore, lateribus postice parallelis, antice cum angulis rotundatis, basi subtiliter marginata, utrinque late sinuata, angulis posticis acutiusculis, dorso subtiliter laxe punctato; scutello triangulari, lævi; elytris basi rotundatis, postice vix sensim ampliatis, dorso subtiliter substriato punctatis, striis apice obsoletis, intervallis planis, lævibus; subtus lævis, prosterno anguste apice acuminato, longitudinaliter sulcatulo, tarsis subtus dense rufopilosis.*

Plus étroit et un peu plus petit que *G. dives*, avec la tête et le corselet plus étroits, ce dernier à angles antérieurs arrondis, les antennes plus larges et les élytres très finement striées.

Il est curieux de retrouver ce genre de la Malaisie dans les montagnes de Kashmir ainsi que l'*Encyrtus latitarsis* Fairm., de Sumatra.

Cantharis flavoangulata. — Long. 16 à 19 mill. — *Elongata, convexa, nitida, elytris paulo minus nitida, nigro-fusca, angulis prothoracis minusve late rufis; capite parum triangulari, sat convexo, fortiter sat dense, ad latera præsertim punctato; antennis crassiusculis, brevibus, basin prothoracis haud attingentibus, apicem versus vix sensim crassioribus, articulis 5 ultimis præcedentibus paulo longioribus, ultimo longiore, acuminato; prothorace capite haud, elytris sat fortiter angustiore, brevi, postice angustato, lateribus antice fortiter dilatato-angulatis, lateribus convexo, disco sat planato, parce punctato et medio utrinque puncto grosso aut foveola signato, scutello triangulari, paulo punctato; elytris parallelis, apice sat rotundatis, dense subtiliter coriaceo punctatis, sutura et utrinque lineolis 2 vix sensim ac tenuiter elevatis; subtus densissime subtiliter punctulata, tarsis anterioribus articulo 1° ♂ basi constricto, apice dilatato, ♀ vix minus angulato.*

Forme de la *C. flavipennis*, mais plus petite, notablement plus courte, avec les antennes moins robustes et plus courtes, la tête non sillonnée au sommet, le corselet plus large, plus brusquement rétréci en avant, à angles latéraux moins pointus.

Zonitis nigripectus. — Long. 8 mill. — *Sat elongata, convexa, flavo-testacea, modice nitida, ore, antennis, pectore, abdominis basi elytrorumque apice nigris, tibiis apice tarsisque infuscatis; capite dense punctato, fere ruguloso, inter oculos plagula polita paulo elevata signato; antennis parum elongatis, articulo 2° tertio breviore, ceteris subæqualibus; prothorace elytris angustiore transverso, antice angustato, sat dense punctato, medio longitudinaliter striato, basi marginato, angulis posticis acutis; scutello sat lato, apice rotundato, densissime punctato; elytris apice obtusis, densissime sat subtiliter coriaceis, ad scutellum paulo infuscatis; subtus nitidior, subtiliter coriacea.*

Ressemble au *mutica*, mais plus étroit, avec les élytres plus accuminées et plus noires à l'extrémité; les antennes sont plus courtes, le corselet est sillonné au milieu avec les angles postérieurs pointus et la coloration du dessous du corps est différente.

SALONINUS n. g.

Genre intermédiaire entre les *Calopus* et les *Sparedrus*. Corps plus grêle, corselet plus allongé et surtout yeux très rapprochés en avant et très développés; antennes assez grêles, dépassant notablement le milieu du corps, non comprimées, presque filiformes; 1er article allongé, claviforme, rétréci à la base; 2e assez court, les suivants allongés, subégaux. Palpes assez grêles, le dernier article coupé obliquement. Corselet allongé, bien plus étroit que les élytres. Écusson presque triangulaire, arrondi à l'extrémité. Élytres allongées, parallèles, arrondies ensemble à l'extrémité. Hanches antérieures très grandes, contiguës. Pattes grêles, fémurs non claviformes, tarses antérieurs assez larges, 1er article aussi long que les 3 suivants réunis, le 3e aussi large que le 4e et également court, tarses postérieurs très allongés, étroits, 1er article plus long que les suivants réunis.

S. nebulosus. — Long. 11 mill. — *Elongatus, convexus, squalide castanescens, vix nitidulus, fulvo-villosus, pallido marmoratus; capite sat oblongo, rugosulo, oculis grosse granulatis, profunde emarginatis; prothorace oblongo, capite haud, sed elytris fere dimidio angustiore, postice vix sensim attenuato, lateribus postice obsolete sinuatis, basi fere recta, dorso densissime sat subtiliter punctato, linea media subtili lævi; scutello dense*

villoso; elytris basi truncatis, sat subtiliter densissime punctatis, post scutellum transversim obsolete depressis.

Le *Sparedrus Davidis* Fairm rentre dans ce genre; il ressemble extrêmement à l'espèce typique, mais les yeux sont un peu moins rapprochés, le corselet est plus court, plus large, plus rembruni et impressionné latéralement; l'écusson est plus large, presque tronqué à l'extrémité et la villosité est plus courte.

Chrysanthia fuscimembris — Long 7 1/2 mill. — *Elongata, parum convexa, læte viridi-metallica, ore rufo, palpis antennisque fuscis, pedibus fuscis, ferrugineis, pubescentibus; capite subtilissime punctulato, antennis elongatis, medium corporis superantibus, articulo 2° primo parum breviore, 3° quarto breviore, ceteris subæqualibus; prothorace basi elytris fere dimidio angustiore, antice et postice æqualiter angustato, lateribus medio sat angulatim dilatato, subtiliter dense punctulato, medio sulcatulo, sulco basi profundiore; scutello fere ogivali; elytris elongatis, postice attenuatis, apice sat acuminatis, dorso subtiliter densissime punctulatis, sutura et utrinque lineolis 3 leviter elevatis læviorlbus, subtus cærulescens.*

Très voisin du *C. viridis*, d'Europe, distinct par sa taille bien plus grande, ses antennes et ses pattes brunes et le corselet non cordiforme, également retréci aux deux bouts et presque angulé au milieu des côtés. Se rapprocherait davantage de *C. superba*, mais le corselet n'est nullement cordiforme.

DESCRIPTION D'UNE ESPÈCE NOUVELLE DU GENRE LATHRIDIUS HERBST

par le R. P. fr. Marie-Joseph Belon,

DES FRÈRES PRÊCHEURS.

Lathridius heteronotus n. sp.

Piceo-ferrugineus, ore, antennis pedibusque dilutioribus, nitidulus. Caput oblongum, temporibus elongatis; clava antennarum tri-articulata, articulo ultimo oblique truncato. Pronotum latitudine sua haud vel vix longius, ad basin paulisper latius quam versus angulos anticos rotundatim subdilatatos; rugoso-punctatum, inæqualiter foveatum, in disco bicostatum (costis distinctis, primo subparallelis, antice paulo arcuatis); lateraliter pone medium inciso-constrictum, ibique transversim impressum; membrana albida caduca (an ciliata?). Elytra oblongo-ovalia, pone humeros vix latiora, fere parallela, versus apicem subacuminata, angulo suturali singillatim rotundato; sat fortiter punctato-striata, pilis rigidis brevibus ad latera et in costis seriatim ciliata, interstitiis angustis, inæqualibus, partim subsinuosis, alternis cum sutura

et margine laterali carinato-elevatis, costæ dorsalis apice evidentius prominulo ac fere tuberculato; pone basin in disco, atque ultra medium ante declivitatem profundius, impressa. — Long. 2 mill. — Hab. Chili.

Deux exemplaires, sans désignation plus précise de localité, ont servi de types à cette description : l'un provient des chasses de M. Germain, et m'a été obligeamment communiqué par M. René Oberthur; l'autre se trouvait dans les cartons de feu Chevrolat et fait aujourd'hui partie de ma collection.

La nouvelle espèce est extrêmement voisine de mon *Lathridius humeralis* du même pays (Rev fr. d'Ent. 1885, p. 246); mais, outre sa taille un peu plus avantageuse et sa coloration uniforme, elle s'en distingue au premier coup d'œil par les petites soies hérissées qu'on aperçoit de profil sur les interstries carénés des étuis. Ce caractère la sépare également de toutes les autres formes à massue antennaire tri-articulée, qui appartiennent comme elle au sous-genre *Coninomus*, à l'exception de mon *L. setulosus* du Brésil (Ann. Soc. ent. Belg. 1882, p. CI), dont la sculpture élytrale est fort différente.

Il me semble superflu d'insister davantage sur les traits assez importants, ou de valeur seulement secondaire, qui ne permettent de la confondre avec aucune de ses congénères. J'ajouterai toutefois comme indication comparative que l'extrémité très proéminente et quasi tuberculeuse de la carène dorsale des élytres, l'aspect presque sinueux des côtés et la forte dépression largement fovéiforme qui précède la voussure apicale, ne se retrouvent nulle part simultanément et au même degré.

La membrane blanche, qui accompagne d'ordinaire la marge latérale du prothorax, fait à peu près complètement défaut chez les échantillons que j'ai sous les yeux ; sa caducité a entraîné sans doute la disparition des cils qui la bordaient probablement d'une façon analogue à ce que j'ai constaté chez le *Lathridius setulosus*. L'examen de matériaux plus abondants pourra seul nous renseigner à ce sujet.

— M. Séverin, de la part des auteurs, dépose les notices qui suivent :

ON SOME HISTERIDÆ COLLECTED IN BENGAL,

by G. Lewis.

Mr G. Séverin has lately sent to me for determination a small collection of Histeridæ made by Père Cardon at Tetara and Kunbir Nowatoli, places in Bengal not far distant from each other, and I have accordingly examined the specimens carefully and the result

is now given in the list below. The most interesting species in the collection is a *Phelister* and its discovery in Bengal has added not only a new species but also a new genus to the Indian-fauna. There are at present about 80 species of *Phelister* described and of these more than 70 come to us from the American Continents and the islands adjacent to them. And beyond this the indian species *P. Cardoni* is of special interest in as much as the prosternum is distinctly incised for the reception of the acumination of the mesosternum, the latter being similar to that seen in a species of *Pachycrærus*

Phelister Cardoni n. sp.

Ovalis, convexiusculus, niger nitidus; capite thoraceque dense punctatis; elytris striis 1-4 *et suturali integris,* 5^{a} *abbreviata; pygidio propygidioque punctatis; prosterno bistriato; mesostrino lævi stria integra.* — Long. 2 1/2 mill.

Oval, convex, black, shining. Head feebly convex, closely punctate, striate above the eyes; thorax somewhat coarsely and thickly punctate, lateral stria feeble and indistinctly visible behind the head; elytra impunctate, striæ 1-3 complete, the 3^{d} slightly turning away from the 2^{d} towards the base, the 4th and sutural are also complete and almost unite in a loop at the base, the 5th is apical and occupies more (or less sometimes) than half the length of the wing-case, the apical margins of the elytra are sometimes reddish. The pygidium and propygidium are punctured like the thorax. The prosterum has lateral striæ which join anteriorly, the intervening surface being smooth or obscurely punctured; the mesosterum is transverse, acuminate anteriorly, stria complete in front with a crenate stria at the base; the first segment of the abdomen is punctate at the base. All the tibiæ are 5 or 6-spinose.

This species is about the size and outline of *P. cumanensis* Mars., but the closely punctate head and thorax distinguishes it from any other described *Phelister*. The mesosterum is, as stated, produced in front in as marked a degree as in a species of *Pachycrærus.*

The list is as follows :

Platysoma restoratum Walker, 1858 (*Dohrni* Mars., 1864).
— *Confucii* Mars.
Cypturus ænescens Erichs.
Phelister Cardoni n. sp.
Hister orientalis Payk.
— *encaustus* Mars.
— *hullatus* Erichs.
— *coelestis* Mars., 1857 (*femoralis* Mots., 1863).
Hister myrmidon Mars.
— *bipustulatus* Fab.
— *bimaculatus* Linn.
Paromalus biarculus Mars.
— 2 species in 2 specimens ♀.
Saprinus quadriguttatus Fab.
— *sculpturifer* Mars.
— *elegantulus* Mars.
— sp.
— sp.

DASCILLIDES ET MALACODERMES DU BENGALE OCCIDENTAL

par **M. J. Bourgeois**

ancien Président de la *Société entomologique de France.*

I.

M. G. Séverin, de Bruxelles, a bien voulu me confier l'étude des Malacodermes récoltés par le R. P. Cardon dans la partie du Bengale connue sous le nom de Chota Nagpore. Je tiens à lui en exprimer tout d'abord mes vifs remercîments. Les premiers envois reçus ne se distinguent, il est vrai, ni par la bonne conservation des sujets, ni par le nombre des espèces; mais ils n'en offrent pas moins déjà un véritable intérêt, comme tout ce qui se rattache à cette faune de l'Asie, dont il nous reste encore tant à connaître. Le zèle déployé par les vaillants missionnaires, qui sont aussi des entomologistes instruits, est un sûr garant des découvertes précieuses que nous réservent leurs explorations.

DASCILLIDÆ.

1. **Dascillus indicus** Guér., Rev. Zool., 1861, p. 541.
   Kunbir Nowatoli.

2. **Dascillus nigripennis** Guér., Rev. Zool., 1861, p. 540.
   Kunbir Nowatoli.

L'unique exemplaire que j'ai sous les yeux se rapporte en tout point à la description de Guérin-Méneville, avec cette seule différence qu'il est de taille un peu moindre (long. 7 mill. au lieu de 9; larg. 3 mill. au lieu de 4) et qu'il présente, le long du bord basilaire des élytres, une étroite bordure vaguement limitée, d'un rougeâtre obscur, s'étendant également sur l'écusson.

3. **Dascillus Renardi** sp. nov.

Oblongus, convexus, parum nitidus, capite rufo, flavo-villoso, sat remote punctato, fronte transversim subdepressa; antennis nigris, dimidium corporis longitudine vix superantibus, articulis duobus primis rufis, sequentibus elongatis, ad angulum apicalem intus paulum productis; mandibulis magnis, valde arcuatis, rufis, apice nigris, basi haud appendiculatis; prothorace transverso, lateraliter arcuato, antice recte truncato, postice sat profunde bisinuato, punctato, fulvo, indumento lanuginoso, rufo-aureo dense vestito, disco valde convexo, longitudinaliter subdepresso, ad basin angustissime nigro-limbato, crenulato; scutello rotundato, nigro; elytris castaneo-nigris, pube brevi, fusca, erecta, densissime hirsutis, sulcato-striatis, intervallis sat convexis, punctatis, humeris dilutioribus; corpore subtus rufo-

testaceo, tibiis tarsisque infuscatis, his articulo ultimo unguiculisque rufis. — Long. 8-8 1/2 mill.; larg. 3 1/2 mill.

Kunbir Nowatoli.

Très voisin du *D. nigripennis*, dont il diffère surtout par les élytres à suture concolore et par le pronotum beaucoup plus bombé, marqué, dans son milieu d'un sillon longitudinal assez apparent.

MALACODERMIDAE.

1. **Lycus (Lycostomus) praeustus** Fabr., Ent. Syst., 1792, I, 2, p. 107.

Kunbir Nowatoli, ♂, ♀.

Cette espèce, décrite primitivement de Ceylan, a été signalée récemment par le Rev. Gorham, comme ayant été rencontrée dans l'Assam et à Madras (Trans. Ent. Soc. Lond., 1890, p. 541).

2. **Vesta saturnalis** Gorh., Trans. Ent. Soc. Lond., 1880, p. 13; Midden Sumatra, Coleoptera, p. 67. — Ern. Oliv., Notes from the Leyd. Mus., VIII, 1886, p. 191; Ann. Soc. Ent. Fr., 1888, p. 43.

Kurseong, 1 ex. ♂.

Cité aussi des Naga Hills, des Kassia Hills, de Sibsaugor (Assam), de Sikkim et de Sumatra.

3. **Luciola chinensis** L., Syst. Nat., 10e éd., 1757, p. 401. — Ern. Oliv., Ann. Mus. civ. Genov., 2e série, II, 1885, p. 359, ♂, ♀. — *vespertina* Fabr., Syst. El., II, 1801, p. 103.

Kunbir Nowatoli, ♂.

Cité aussi de Ceylan, du Loas (Luang Prabang) et par le Rev. Gorham, sous le nom de *vespertina*, de l'Assam et de Tenasserim.

4. **Tylocerus bimaculatus** Hope, Royle Himal. Ins., p. 55, pl. 9, fig. 9. — Koll. et Redtb., Hüg. Kaschm., IV, 2, p. 511, pl. 24, fig. 1 (s. g. **Anisotelus** Hope)[1].

Kunbir Nowatoli, Kurseong, ♂, ♀.

Cité aussi du Cachemire et des Naga Hills. Le mâle et la femelle diffèrent par les caractères suivants :

♂. *Antennis dimidium corporis ultra prolongatis, torulis approximatis, prominentibus, sulco profundo intercisis, articulo primo ultimoque maximis, crassissimis; prothoracis angulis posticis acutis, leviter dentato-productis.*

♀. *Antennis dimidium corporis attingentibus, torulis remotis, haud prominentibus, spatio subdepresso interjecto, articulo primo sequentibus ultimoque præcedentibus vix crassioribus; prothoracis angulis posticis retusis.*

(1) Conf. Lacordaire, *Gen. Coléopt.*, IV, p. 348-349.

Cette espèce présente d'assez notables variations au point de vue :

1° de la grosseur des premier et dernier articles des antennes chez les ♂. Certains individus présentent un article basilaire énorme, presque cylindrique, non ou à peine rétréci vers la base, tandis que chez d'autres, il est sensiblement moins gros et s'amincit assez fortement vers son point d'insertion. L'article apical varie à peu près dans les mêmes proportions de grosseur que l'article basilaire. En outre ce dernier, généralement d'un jaune roussâtre, est parfois plus ou moins rembruni en dessus et peut même devenir entièrement noir;

2° de l'étendue plus ou moins grande de la tache noire postérieure des élytres qui, tantôt, est relativement petite, arrondie et assez éloignée du bord marginal et, tantôt, s'élargit au point de recouvrir toute la moitié postérieure de l'élytre, en ne laissant libres que l'extrémité et un étroit liseré sutural et marginal;

3° de la sculpture des élytres qui, le plus souvent granuleuses, peuvent devenir parfois presque lisses. Dans les exemplaires frais, l'on aperçoit, surtout en regardant l'insecte de côté, de petites soies très courtes, disséminées sur la surface des élytres.

5. **Themus Khasianus** Gorh., Proc., Zool. Soc. Lond., 1889, p. 97, pl. X, fig. 1 (*Telephorus*), VAR. (1).

Kurseong.

La double tache frontale d'un vert-noirâtre, indiquée dans la description, fait défaut chez les deux exemplaires que j'ai sous les yeux, ainsi que dans quelques autres de ma collection; en outre, les antennes que l'auteur décrit comme entièrement jaunes sont noires à l'exception des deux premiers articles qui sont jaunes en dessous, la tranche externe des cuisses et la plus grande partie des tibias sont d'un vert-brunâtre métallique, et les élytres ne présentent aucune trace de liseré jaune à l'extrémité. Malgré ces différences assez notables dans la coloration, nous préférons considérer provisoirement ces exemplaires comme une variété du *T. Khasianus*.

6. **Themus fuliginosus** sp. nov.

♂. Elongatus, omnino brunneo-fuliginosus, pubescens; capite fere latitudine thoracis, deplanato, sulco longitudinali impresso;

(1) Le genre *Themus*, créé en 1857 par Motschulsky (Ét. ent., VI, p. 27) pour une espèce du Japon à laquelle pourrait bien se rapporter le *Cantharis venatrix* Kiesw. (Berl. ent. Zeits., 1874, p. 271), n'a pas été cité par La cordaire dans son *Genera* et paraît avoir été ignoré également des divers auteurs qui, dans ces dernières années, se sont occupés de Malacodermes. Cependant il mérite, à mon avis, d'être conservé au moins comme sous-genre, car à un facies particulier il joint le caractère assez important de présenter des tarses à crochets simples dans les deux sexes. Les *Telephorops* de M. Fairmaire semblent ne pas en différer.

oculis valde prominentibus; mandibulis fuscis medio rufescentibus; palpis antennisque luride pallido-testaceis, his filiformibus, tenuibus, ultra medium paululum prolongatis, articulo 3° secundo fere sesqui breviori; prothorace subquadrato, transverso, antice vix angustato, utrinque profunde impresso, lateribus late marginatis, sat reflexis, angulis subrotundatis, disco pone medium tuberculis 2 parum elevatis, denudatis, subnitidis, ornato; scutello triangulari, pube flavido-cinerea vestito; elytris thorace paulo latioribus illoque fere quintuplo longioribus, granulato-rugosis, setis brevibus, suberectis, nigris parce vestitis; pedibus elongatis, gracilibus, unguiculi simplices, abdominis segmentis ventralibus lateraliter posticeque pallido-limbatis, duobus ultimis omnino flavo-testaceis. — Long. 21 mill.; lat. 6 mill.

Kunbir Nowatoli, Kurseong.

Grande espèce, remarquable par sa forme allongée et sa couleur uniforme d'un brun fuligineux.

7. **Apalochrus lætus** Fabr., Syst. El., 1801, I, p. 305. — Erichs., Entomogr., 1840, p. 51. — *fasciatus* Fabr., Ent. Syst., I, 1792, p. 218(¹).

Kunbir Nowaloti, Tetara, Kurseong, ♂, ♀.

Décrit primitivement de Sumatra. Tous les exemplaires capturés présentent un pronotum orné d'une bande longitudinale d'un bleu métallique, tantôt entière, tantôt abrégée antérieurement; les deux lunules humérales se rejoignent quelquefois le long du bord basilaire des élytres; la bande transversale post-médiane est sujette à varier de largeur.

8. **Laius jucundus** sp. nov.

Oblongus, pube erecta, brevi, parce vestitus; capite nitidiusculo, cyaneo-nigro, sat fortiter punctato, antice triangulariter impresso, linea longitudinali leviter striato, epistomate pallide flavo, oculis vix prominulis; antennis rufo-testaceis, apice plusminusve infuscatis; prothorace elongato, latitudine basali plus quam duplo longiori, basin versus angustato posticeque coarctato-lobato, rubro, vix nitido, parum dense fortiter punctato, irregulariter convexo, ante basin elevatam, bigibbosam, transversim impresso, lateribus leviter angulatis; scutello nigro; elytris basi thorace latioribus,

Fig. 1. — *Laius jucundus* (anteune ♂).

(¹) Fabricius avait d'abord rangé cette espèce dans les *Cantharis* (Ent. Syst., I, 1792, p. 218) sous le nom de *fasciata;* plus tard (Syst. El., 1801, I, p. 305), il la fit rentrer dans le genre *Malachius* et en changea le nom en celui de *lætus*, à cause du *Malachius fasciatus* L., qui s'y trouvait déjà. A la rigueur les deux noms pourraient aujourd'hui être conservés sans créer de confusion, les espèces qu'ils désignent faisant partie de deux genres différents (*Apalochrus, Anthocomus*).

apicem versus paululum dilatis, viridi- vel violaceo-cyaneis, fasciis duabus albido-flavis, longe suturam coheuntibus, una ante medium, altera ante apicem ad marginem abbreviata communiter ornatis, crebre et profunde punctatis, postice lævioribus, sutura valde elevata; corpore subtus pedibusque nigro-viridescentibus, sub-nitidis, abdominis segmentis postice angustissime rufo-limbatis, tibiis basi rufescentibus.

♂. *Antennarum articulo primo valde curvato, ad angulum apicalem intus acutiusculo, secundo maximo elongato disciformi, supra oblique fossulato, ad basin coarctato* (fig. 1).

Long. 3 1/2 mill.; lat. 1 1/2 mill.

Kunbir Nowatoli.

Voisin du *L. amœnus* Bourg. (Nouv. Archives du Muséum, 3e série, II, 1891, p. 187), mais distinct par le prothorax ponctué en dessus, par la forme du 2e article des antennes chez le ♂, par l'abdomen d'un noir à reflet métallique, etc.

9. **Idgia Cardoni** sp. nov.

Elongata, parum convexa, nitidiuscula, breviter pubescens, flavo-testacea; elytris apice cæruleo-nigris; capite oculisque nigris, epistomate pallide flavo, labro, palpis, antennisque flavo-testaceis; prothorace angustato, latitudine multo longiori, sublævi vel inconspicue punctulato, lateribus leviter arcuatis pone medium subsinuatis, angulis anticis late rotundatis, posticis retusis, disco antice transversim impresso, prætereaque impressionibus elongatis 3, una mediana postica, duabusque lateralibus notato; scutello subquadrato, postice arcuato; elytris thorace latioribus, apicem versus paululum dilatatis, subtilissime dense granulatis; corpore subtus pedibusque omnino flavo-testaceis. — Long. 10-13 mill.; lat. max. 3 1/2-4 1/2 mill.

♂. *Elongatior, elytris fere parallelis; oculis intus magis approximatis, spatio angustissimo remotis.*

Kunbir Nowatoli.

Cette espèce est voisine de l'*Idgia melanura* Koll. et Redtb., du Cachemire, dont elle se distingue facilement par les antennes, la partie antérieure de la tête et la totalité des pattes d'un jaune testacé.

NOTE SUR LES HÉMIPTÈRES DU BENGALE

par L. Lethierry.

Cantao ocellatus Thunberg. — Kurseong, six exemplaires.

Pœcilochroma Hardwicki Westwood. — Kurseong, un exemplaire.

Scutellera nobilis Fabr. — Kunbir, une vingtaine d'exemplaires, Asansol.

Eucorysses grandis Thunberg, var. *baro* Fabr. — Kurseong, un exemplaire.

Chrysocoris purpureus Westwood. — Kurseong, un exemplaire.

Podops obscura Dallas. — Kunbir, un exemplaire.

Coptosoma sphœrula Germar. — Kurseong, un exemplaire.

Cazira verrucosa Westwood. — Kunbir, un exemplaire.

Audinetia spinidens Fabr. — Asansol, un exemplaire.

Cydnus Indicus Hope. — Kunbir, Asansol, trois exemplaires.

Cydnus Bengalensis n. sp.

Ovatus, niger, profunde et crebre punctatus; capite antice spinosulo; pronoto lateribus ciliis longis rufis sat numerosis prædito; rostro, antennis et pedibus brunneis, tarsis flavis. — Long. 4 millim. — Tetara, un exemplaire.

Ressemble au *Cydnus flavicornis* Fabr. : différent par la ponctuation plus serrée, plus grosse et plus profonde du prothorax et de l'écusson. Tête à ponctuation grosse et profonde, presque rugueuse, avec le lobe médian lisse; sa partie antérieure est couverte de cils spinuliformes courts, noirs; antennes brunes. Prothorax fortement et profondément ponctué sur les côtés et sur sa moitié postérieure, avec le disque antérieur presque lisse et le bord antérieur garni de points plus fins et moins profonds; ses bords latéraux sont longuement ciliés de poils roux, couchés, assez nombreux. Écusson fortement ponctué sur toute sa surface; hémiélytres à pontuation plus fine que celle du prothorax et de l'écusson, avec quelques stries ponctuées obliques le long du clavus, quelques autres droites près des bords latéraux, ceux-ci marqués sur toute leur longueur d'une série de gros points, et de quelques cils noirs dressés ; membrane blanche, hyaline. Pattes brunes, tibias noirs garnis de longues épines, celles de la tranche externe plus nombreuses et plus fortes; tarses roux.

Dalpada jugatoria n. sp.

Straminea; capite, thorace, scutello et hemelytris distincte et irregulariter viridi-punctatis, vitta angusta antica media thoracis ultra medium non continuata, lituris irregularibus disci antici, apiceque angulorum lateralium thoracis minus distincte punctatis, his angulis sat prominulis, tumidis; scutello macula obliqua elongata lævigata, callosa in angulis basalibus notato, parte quarta apicali parce punctata, pallidiore; membrana straminea, fusco-venosa, cellulis apicalibus apice æneo-maculatis; connexivo viridi-æneo, segmentis flavo-fasciatis; ventre testaceo, lateribus fusco-

æneo punctato, in disco rufo, lævi, subsulcato, angulis imis segmentorum æneo-viridibus; rostro pedibusque parce pilosis, his fusco-conspersis, tibiis simplicibus, nec dilatatis, externe profunde canaliculatis; articulo secundo antennarum tertio longiore; tylo jugis multo breviore; jugis lateribus sinuatis, antice recte angulatis et ultra tylum in lobum antice rotundatum utrinque productis. — Long. 17 à 18 millim. — Kurseong, deux exemplaires ♂♀.

Ressemble beaucoup à la *Dalpada versicolor* H. Schæffer, dont elle a le port, la taille et les couleurs ; bien distincte par la forme de la tête, et surtout par l'absence de la dilatation aux tibias antérieurs; ce dernier caractère pourrait même peut-être suffire pour motiver la création d'un genre nouveau.

Laprius varicornis Dallas. — Asansol, un exemplaire.

Carbula fusca Distant. — Kurseong, un exemplaire.

Plantia fimbriata Fabr. — Kunbir, deux exemplaires.

Eurostes grossipes Dallas. — Kurseong, deux exemplaires ♀.

Eusthenes Polyphemus Stål. — Kurseong, deux exemplaires ♂♀.

Eusthenes cupreus Westwood. — Kurseong, deux exemplaires ♀.

Cyclopelta obscura Lepelletier et Serville. — Tetara, un exemplaire.

Aspongopus nigriventris Westwood. — Kurseong, Tetara, trois exemplaires.

Aspongopus Janus Fabr. — Tetara, deux exemplaires.

Aspongopus obscurus Fabr. — Asansol, un exemplaire.

Megymenum brevicorne Fabr. — Tetara, un exemplaire.

Anaxandra cornuta Dallas. — Kurseong, un exemplaire.

Urolabida Grayi White. — Kurseong, un exemplaire.

Derepteryx Hardwicki White. — Kurseong, trois exemplaires ♂♀♀.

Derepteryx Grayi White. — Kurseong, un exemplaire ♀.

Prionolomia Cardoni n. sp.

Mas : *abdomine lateribus ultra medium subparallelis, ventre inermi, segmentis duobus ultimis tumidis; femoribus posticis valde incrassatis, subfusiformibus, supra et subtus granulis sparsis distinctissimis præditis, paulo pone medium spina valida, apice dentibus duobus latiusculis intus armatis; tibiis posticis femoribus longitudine æqualibus, compressis, subrectis, extus recte, intus minus et subarcuatim dilatatis, paulo pone basim angulatis, per fere totam longitudinem intus minutissime denticulatis.*

Brunnea, tarsis ferrugineis; pronoto lateribus expansis, subrotundatis, sursum vergentibus, dentibus distinctissimis obtusis armatis; pectore lateribus macula rotunda sericea prædito. — Long. 25 mill. — Kunbir, un seul exemplaire ♂.

Diffère de *Prionolomia fulvicornis* Fabr. par la couleur plus foncée, l'expansion latérale du prothorax plus arrondie, ses dents moins pointues, par les granules des cuisses plus petits et plus nombreux, par l'angle de la tranche inférieure des tibias beaucoup plus rapproché de la base et plus obtus, etc.

Elasmomia granulipes Westwood. — Kunbir, Kurseong, Tetara, quatorze exemplaires.

Mictis tenebrosa Fabr. — Kurseong, un exemplaire ♀.

Anoplocnemis compressa Dallas. — Tetara, un exemplaire.

Petillia calcar Dallas. — Kurseong, un exemplaire ♂.

Dalader planiventris Westwood. — Kunbir, un exemplaire ♂.

Notobitus Meleagris Fabr. — Kurseong, un exemplaire.

Physomerus calcar Fabr. — Kunbir, deux exemplaires ♂.

Cletus bipunctatus H. Schæffer. — Kunbir, un exemplaire.

Dieuches armipes Fabr. — Kurseong, un exemplaire.

Cette espèce a un habitat très étendu : elle se trouve dans toute l'Afrique, l'Algérie et la France méridionale.

Physopelta gutta Fabr. — Kurseong, un exemplaire.

Antilochus Coqueberti Fabr. — Kunbir, un exemplaire.

Antilochus russus Stål. — Kurseong, trois exemplaires.

Dysdercus cingulatus Fabr., var. *Kœnigi* Hahn. — Kurseong, quatre exemplaires.

Amblythyreus quadratus Westwood. — Kunbir, un exemplaire.

Isyndus pilosipes Reuter. — Tetara, un exemplaire.

Harpactor aulicus Stål. — Balasor, deux exemplaires.

Ectrychotes nigripes n. sp.

Corallinus, nitidus; capite subtus, rostro, antennis, basi et disco scutelli, pectore, clavo, membrana, necnon vitta lata utrinque longitudinali ventris, ultra medium continuata, et pedibus, nigris.

Impressio longitudinalis thoracis ultra stricturam percurrens, usque ad basim non continuata ; ventris lateribus corallinis et segmentis duobus ultimis strigis minutis transversis obtectis. — Long. 11 mill. — Tetara, un exemplaire.

Pirates sanctus Fabr. — Kunbir, un exemplaire.

Opistoplatys tenebrarius Stål. — Tetara, un exemplaire.

Cimex lectularius Linné. — Kunbir, un exemplaire.

Belostoma Niloticum Stål. — Kunbir, un exemplaire.

Tossena Mearesiana Westwood. — Kurseong, deux exemplaires ♂.

Pœcilopsaltria octoguttata Fabr. — Balasor, Kurseong, trois exemplaires.

Pœcilopsaltria fulvigera Walker? — Kunbir, cinq exemplaires.

Cosmopsaltria spinosa Fabr. — Kunbir, un exemplaire.
Loxocephala æruginosa Westwood. — Kunbir, un exemplaire.
Cosmocarta dorsimacula Walker. — Kurseong, trois exemplaires.
Cosmocarta trigona Walker. — Kurseong, quatre exemplaires.
Cosmocarta decisa Walker. — Kurseong, Tetara, cinq exemplaires.
Urophora Hardwicki Gray. — Kurseong, deux exemplaires.

— Le Secrétaire dépose les notices suivantes :

MÉLANGES ENTOMOLOGIQUES

par Ant. Duvivier.

I. — PHYTOPHAGES DE L'ILE DE JAVA.

M. Frühstorfer, le naturaliste bien connu, qui a séjourné pendant quelques temps à Soerabaja et dans les environs, a bien voulu me communiquer une partie des Phytophages recueillis par lui, pendant une excursion dans les montagnes de Tengger, à 4000 pieds au-dessus du niveau de la mer, pendant les mois d'août, de septembre et d'octobre 1890.

La petite collection qui m'a été soumise n'est pas riche en espèces, mais elle contient quelques formes intéressantes qui m'ont paru nouvelles et dont je donne ci-après les descriptions, en même temps que l'énumération de toutes les espèces recueillies.

Nous ne pouvons qu'émettre le vœu de voir M. Frühstorfer persévérer dans ses recherches entomologiques et nous sommes persuadé qu'il fera encore maintes découvertes intéressantes pour notre science.

Criocеridæ.

Lema haematomelas Lac., Mon. Phyt., I, p. 334.

Quelques exemplaires de cette espèce largement répandue dans toute la Malaisie.

Eumolpidæ.

Colasposoma mutabile Baly, Trans. Ent. Soc. Lond., 1867, p. 273.

De nombreux exemplaires de coloration variable.

Abirus piceipes Baly, Trans. Ent. Soc. Lond., 1867, p. 265.

Six exemplaires de coloration bronzée.

Chrysomelidæ.

Chrysomela stictica Stål, Œfvers. Vet. Akad. Förh., XIV, 1857, p. 59. — Baly, Mon. Phyt., I, p. 296.

Quelques exemplaires d'un vert bleuâtre, un autre bronzé.

Halticidæ.

Nisotra gemella Er., Nov. Act. Ac. Léop. Carol., XVI, 1834, Suppl. I, p. 275.

Trois exemplaires de cette *Nisotra* décrite des Iles Philippines et se retrouvant dans toute la Malaisie.

Haltica cyanea Weber, Obs. entom., I, 1801, p. 57.

Quelques exemplaires.

Galerucidæ.

Aulacophora lævifrons Baly, Journ. Lin. Soc. Lond., Zool., vol. XX, 1888, p. 185.

Un ♂ et quelques femelles.

Le ♂ a le dernier segment abdominal trilobé, le lobe médian subquadrangulaire et profondément sillonné longitudinalement.

Aulacophora sexpunctata Oliv., Ent. VI, p. 627, pl. II, fig. 29.

Cette espèce, que l'on rencontre dans toute la Malaisie, me paraît extrêmement variable, certains exemplaires présentent sur chaque élytre deux taches basilaires séparées ou réunies en une bande plus ou moins large et une tache transversale placée après le milieu; chez d'autres la tache discoidale s'étend en une bande plus ou moins large couvrant parfois toute la portion apicale des élytres; le dessous est noir, avec les fémurs plus ou moins maculés de noir.

Les ♂ ont le dernier segment abdominal trilobé, avec le lobe median subquadrangulaire, légèrement concave; les ♀ ont le dernier segment abdominal entier.

Aulacophora costatipennis Baly, Journ. Lin. Soc. Lond., Zool., 1888, XX, p. 26.

Cette espèce est décrite par feu le D[r] Baly sans désignation de localité; il n'avait eu sous les yeux que des ♀.

Les ♂ se reconnaissent à leur abdomen, dont le dernier segment est trilobé avec le lobe médian subquadrangulaire et subconcave. Les deux exemplaires ♂ et ♀ récoltés par M. Frühstorfer ont les pattes entièrement fauves; je possède également un exemplaire de Java — sans localité précise — ayant les tibias et les tarses noirs, mais ne différant par aucun autre caractère des vrais *A. costatipennis.*

Aulocophora Batesi Jac., Notes Leyd. Mus., VI, 1884, p. 39.

Une douzaine d'exemplaires des deux sexes.

Les ♂ ont le dernier segment abdominal trilobé avec le lobe médian muni d'une profonde fosette oblongue.

Les ♀ ont le dernier segment abdominal obtusément allongé.

Tous les exemplaires sont semblables. La tête, le corselet les antennes et les pattes antérieures sont testacés; les élytres sont rouges avec la moitié postérieure noire, elles ne sont pas brillantes et présentent (♂ et ♀) de nombreuses côtes longitudinales saillantes, dont les intervalles sont criblés de points enfoncés; l'écusson ainsi que les yeux, le métasternum, l'abdomen et les quatre pattes postérieures sont noirs.

L'espèce se rencontre également dans l'île de Sumatra.

M. Jacoby, dans les commentaires qui suivent la description de son *A. Batesi*, signale quelques exemplaires à élytres lisses, plus brillants, avec l'écusson testacé, qu'il hésite à séparer des autres. J'incline à penser que ces derniers exemplaires appartiennent à une espèce décrite des Iles Philippines par Chapuis, sous le nom d'*A. postica*.

Aulacophora Fruhstorferi Duviv. n. sp.

Oblong-ovalaire, convexe, brillant, d'un noir brunâtre, avec les antennes, la tête, les pattes (sauf la base des fémurs) d'un fauve clair; corselet testacé maculé de noir ou entièrement d'un noir de poix; élytres d'un noir verdâtre, rugueuses, ornées chacune de neuf côtes longitudinales.

Long. 9 1/2 mill. — Deux exemplaires.

Tête testacée, lisse, fortement carénée entre les antennes, profondément sillonnée transversalement et munie d'une profonde et large fossette entre les yeux; labre grand, transversal; palpes fauves, à pénultième article en cône renversé, assez gros, le dernier en cône obtus, beaucoup plus étroit; antennes filiformes, fauves, à dernier article rembruni, atteignant environ les 3/4 de la longueur du corps : art. 2 court, 3 et suivants notablement plus longs et subégaux entre eux, le dernier fortement acuminé au bout. Prothorax deux fois aussi large à la base que haut en son milieu, à côtés presque droits jusque près du milieu, puis fortement dilatés en avant; angles peu marqués, présentant chacun un point d'où émerge un long poil; surface fortement sillonnée en travers (le sillon interrompu au milieu), ponctuée vers les angles, surtout vers les antérieurs; la coloration est d'un fauve clair avec une grande tache d'un noir de poix au milieu ou entièrement de cette dernière couleur. Écusson en triangle curviligne, convexe, lisse, brillant, noir. Élytres assez fortement élargies en arrière où elles sont très

convexes, rugueuses, et présentant chacune neuf côtes longitudinales très prononcées; elles sont entièrement d'un noir verdâtre; épipleures assez étroites à la base, effacées peu après le milieu. Dessous d'un noir de poix, garni d'une épaisse pubescence argentée; pattes d'un fauve clair avec la base des fémurs d'un noir de poix. Cavités cotyloïdes ouvertes, prosternum invisible entre les hanches; tous les tibias longuement mucronés; crochets tarsiens profondément bifides.

Un des exemplaires présente l'arrière des élytres, ainsi qu'une bande médiane transversale de couleur rougâtre. Les deux exemplaires paraissent être des ♀.

Cette espèce vient se ranger près des *A. costatipennis* Baly, *A. Batesi* Jac. et surtout *A. ancora* Redt. dont elle est extrêmement voisine. Elle me paraît cependant différer de cette dernière espèce par sa coloration différente, sa taille plus petite, ses élytres plus étroites à la base et plus élargies en arrière.

Aulacophora quinqueplagiata Duviv. n. sp.

Oblong, noir, pubescent en dessous, brillant. Tête, antennes, prothorax, écusson, prosternum et côtés du mésosternum testacés. Élytres d'un fauve très clair, ornées d'une large bande occupant la base, d'une petite tache subcordiforme commune, placée près du sommet, et chacune d'une bande transversale située après le milieu et indépendante de la suture, noires.

Long. 6 à 7 mill. — 14 exemplaires.

Tête testacée avec les mandibules rembrunies; palpes maxillaires à avant dernier article fortement renflé, le dernier très court, en cône obtus; labre et épistôme pubescents, ce dernier en partie ponctué et présentant une forte carène qui se prolonge entre les calus antennaires qui sont transversaux, contigus, et limités en arrière par un profond sillon interoculaire; yeux gros, noirs; antennes filiformes, testacées, atteignant les trois quarts de la longueur du corps, légèrement rembrunies à l'extrémité. Prothorax testacé, 1 1/2 fois aussi large à la base que haut en son milieu, profondément sillonné transversalement, finement rebordé sur les côtés, élargi en avant, densément ponctué vers les angles antérieurs qui sont renflés, offrant quelques points dans les angles postérieurs qui sont presque droits. Écusson testacé, en triangle allongé, convexe, lisse. Élytres plus larges à la base que le corselet, allongées, à peine élargies en arrière, obliquement arrondies au sommet, finement rebordées sur les côtés, à peine impressionnées en arrière de l'écusson, présentant une impression oblique assez profonde en dedans des épaules, entièrement couvertes de nombreux points enfoncés médiocres; elles sont d'un fauve clair et ornées d'abord d'une bande basilaire atteignant les côtés, s'éten-

dant sur un peu plus de 1/8 de la longueur et anguleuse sur son bord libre, ensuite d'une petite tache commune subcordiforme située à peu de distance de l'angle apical qu'elle ne touche pas, enfin, chacune d'elles d'une tache transversale aussi large que la basilaire, située un peu après le milieu, presque droite en avant, brusquement élargie près de la marge externe qu'elle couvre, indépendante de la suture vis-à-vis de laquelle elle est coupée nettement, toutes ces taches sont noires. Épipleures peu larges à la base, disparaissant entièrement avant le milieu. Dessous densément pubescent, noir avec le prosternum et les côtés du mésosternum testacés, pattes noires sauf les deux antérieures. Cavités cotyloïdes ouvertes, crochets des tarses bifides.

Les quatorze exemplaires que j'ai eu sous les yeux sont identiques et me paraissent être tous des ♀.

Cette espèce se distingue de ses congénères par son système de coloration.

Pseudocophora javanensis Duviv. n. sp.

Court, convexe, noir, brillant, avec la tête, le prothorax, l'écusson, les antennes, les pro- et mésosternum et les pattes testacés; élytres subsérialement ponctuées.

♂. *Présentant derrière l'écusson une large fosette arrondie contenant quatre petits tubercules testacés; dernier segment abdominal trilobé, le lobe médian testacé, plan, subquadrangulaire.*

♀. *Élytres sans fossettes ni tubercules; dernier segment abdominal noir et entier.*

Long. 5 1/2 à 6 mill. — 5 couples.

♂ Court, très convexe, brillant, noir avec la tête (sauf le labre qui est noir et les mandibules qui sont rembrunies), le prothorax, l'écusson, les antennes, les pro- et mésosternum ainsi que les pattes d'une belle coloration testacée jaunâtre. Tête lisse avec quelques poils épars et dirigés en avant sur l'épistome et sur le labre, nettement sillonnée entre les yeux, à carène frontale bien accusée; antennes filiformes, atteignant les 2/3 environ de la longueur du corps; légèrement pubescentes. Prothorax transversal, 1 1/2 fois aussi large que haut, profondément sillonné en travers un peu en dessous du milieu, élargi en avant, étroitement rebordé sur les côtés, paraisant lisse. Écusson en triangle curviligne, convexe, lisse. Élytres courtes, beaucoup plus larges à la base que le corselet, impressionnées en arrière des épaules, fortement élargies vers leur sommet, obliquement arrondies au bout, étroitement marginées sur les côtés; elles sont très convexes, surtout en arrière, entièrement couvertes de nombreux petits points enfoncés à peine visible à la loupe et montrent en outre dans leur premiers tiers des vestiges de rangées de gros points; en arrière

de l'écusson elles présentent une profonde fossette commune, subarrondie, nettement limitée par un bourrelet, et d'où émergent quatre petits tubercules jaunâtres, les deux antérieurs tout près de l'écusson, plus rapprochés que les postérieurs et offrant un prolongement aigu en arrière. Épipleures très larges, subconcaves, prolongées jusqu'à l'angle sutural. Le mésosternum est parfois en partie rembruni, ainsi que l'extrémité des tarses. Les parapleures métasternales et surtout l'abdomen sont garnis d'une épaisse pubescence d'un blanc jaunâtre. Le dernier segment abdominal est trilobé avec le lobe médian testacé, plan, subquadrangulaire.

♀. Elle se distingue des ♂ par sa ponctuation élytrale mieux accusée; les rangées de gros points sont visibles sur une plus grande partie des élytres qui n'offrent pas de fossette discoidale. Le dernier segment abdominal est entièrement noir et entier.

Cet espèce me paraît bien distincte de la *P. Buqueti* dont elle est très voisine.

Menippus Clarki Jac., Notes Leyd. Mus., VI, 1884, p. 220.

Une vingtaine d'exemplaires qui se rapportent bien à la description de M. Jacoby. L'espèce est décrite de Sumatra.

Lochmæa rugosa Jac., Notes Leyd. Mus., VI, 1884, p. 65.

Quelques exemplaires de cette espèce qui me paraît répandue dans toute l'Indo-Malaisie.

Sermyloides vittipennis Duviv. n. sp.

Oblong-ovalaire, élargi en arrière, noir, avec la tête, le thorax, une large bande longitudinale sur les élytres, l'écusson, les antennes, les pattes antérieures, les tibias et les tarses intermédiaires, les tarses postérieurs, testacés. Élytres densément et profondément ponctuées.

Long. 8 1/2 mill. — Une femelle.

♀. Tête lisse, présentant sur l'épistome quelques soies raides, dirigées en avant et offrant un sillon transversal entre les yeux, qui sont assez saillants et noirs; labre grand, renflé à son bord antérieur, longuement cilié en avant; extrémité des mandibules noire; palpes maxillaires à 3e article renflé, à dernier article très court, en cône aigu; antennes atteignant les 3/4 de la longueur du corps: art. 2 très court, 3 un peu plus court que 1, les suivants diminuant graduellement de longueur et pubescents. Prothorax très court, trois fois aussi large que haut, finement rebordé sur les côtés qui sont assez fortement convergents en avant; angles légèrement renflés, munis d'un pore sétigère, les postérieurs plus aigus et précédés d'un sillon, prolongement sur une partie de la base du sillon latéral; surface transversalement convexe, sans impres-

sions, présentant vue sous un fort grossissement, un fin pointillé. Écusson en triangle curviligne, paraissant lisse. Élytres oblongues-ovalaires, un peu élargies en arrière, isolément arrondies au bout, étroitement rebordées sur les côtés, convexes; surface densément et assez fortement ponctuée, les points disposés d'une façon assez régulière, les intervalles finement ruguleux; elles sont noires, à reflets irisés et ornées chacune d'une large bande longitudinale fauve, partant de l'épaule et s'arrêtant un peu avant l'extrémité où elle présente un léger crochet vers l'intérieur; épipleures noires, sauf sous l'épaule, prolongées, légèrement concaves à la base. Dessous courtement pubescent, densément et finement ponctué, noire sauf sur les pro- et mésosternum; pattes antérieures, tibias et tarses intermédiaires, tarses postérieurs fauves. Prosternum étroit, visible entre les hanches; cavités cotyloïdes antérieures fermées; tibias intermédiaires et postérieurs mucronés; crochets appendiculés.

Cette espèce, par les caractères que je viens d'énumérer, appartient bien au genre *Sermyloides* créé par M. Jacoby, dans les Notes Leyd. Mus., VI, 1884, p. 64, sur une espèce de Sumatra. Dans sa description du genre, l'auteur indique tous les tibias comme mucronés, alors que les antérieurs sont inermes, c'est ce qui m'avait induit en erreur et excuse la création erronée de mon genre *Praeochralea*, décrit dans le Stett. ent. Zeit., XLV, 1885, p. 245. Le Dr. Baly (Ent. Month. Mag., mai 1887) a rétabli la synonymie des deux genres en faisant observer que lui, également, ne découvre aucune épine aux tibias antérieurs; il rapporte l'espèce décrite par M. Jacoby sous le nom de *S. basalis* (l. c. p. 65) à la *Galeruca pallicornis* Fabr., Syst. El., I, p. 243.

Le *S. vittipennis* diffère du *pallicornis* Fabr. (*basalis* Jac.) par la ponctuation plus grossière des élytres et le système de coloration.

Je ne connais que la ♀ de *S. vittipennis*; le ♂ présentera très probablement au 3e article des antennes la difformité que présente le ♂ de *basalis* Jac.

Sphenoraria javana Wied., Zool. Mag. I, 3, 1819, p. 180. Deux exemplaires, l'un avec deux taches sur chaque élytre, l'autre présentant sur chacune d'elles une large bande longitudinale.

Haplosonyx fraternus Duviv. n. sp.

Oblong, subparallèle, noir; dessus d'un fauve clair jaunâtre ou rougeâtre; extrémité des mandibules et des antennes, yeux et écusson noirs; dessous des tibias et une tache oblongue sur les deux faces des fémurs, testacés; élytres profondément ponctuées en séries irrégulières.

♂. *Taille plus petite; antennes à articles* 2-3 *subégaux*, *courts*, *les suivants légèrement dilatés, art.* 6, 7 *et* 8 *offrant en dessous une carène obtuse*, *sans pubescence; dernier segment abdominal courtement trilobé.*

♀. *Taille plus grande, antennes normales à art.* 3 *une fois et demie aussi long que* 2; *dernier segment abdominal entier.*

Long. 10 à 14 mill.; larg. 5 1/2 à 7 1/2 mill. — 3 ♂ et 11 ♀.

Oblong, subparallèle, noir, brillant. Tête, corselet et élytres d'un fauve clair passant au jaune citron ou au rougeâtre. Tête offrant quelques points épars sur le vertex, à épistome renflé, présentant une fossette assez accentuée entre les yeux qui sont noirs; extrémité des mandibules noire; palpes maxillaires bien développés, à extrémité rembrunie; antennes atteignant la moitié de la longueur du corps, filiformes : art. 2-3 courts, subégaux chez le ♂, 3 une fois et demie plus long que 2 chez la ♀, 4 le plus long, les suivants diminuant graduellement de longueur, le dernier acuminé; chez le ♂ les antennes sont légèrement dilatées et déprimées à partir du 4e article et les 6e, 7e et 8e articles présentent en dessous une fine carène longitudinale, obtuse et dépourvue de pubescence; dans les deux sexes, les art. 4-11 sont opaques en raison du duvet qui les recouvre, et les derniers articles sont rembrunis. Prothorax presque deux fois aussi large que haut sur sa ligne médiane, légèrement convexe transversalement, muni de chaque côté d'une impression oblique assez large et bien marquée et présentant, non loin de la base, vis-à-vis de l'écusson, un petit tubercule obsolète, suivi d'une petite fossette arrondie peu sensible chez certains exemplaires; la surface est finement pointillée le long de la base, plus grossièrement vers les angles qui sont renflés en avant et nettement sinués après le milieu. Écusson en triangle curviligne fortement arrondi au sommet, très convexe, noir, lisse, brillant. Élytres oblongues, subparallèles, légèrement sinuées sous les épaules, étroitement rebordées, assez régulièrement arrondies en arrière; elles sont peu profondément sillonnées en dedans des épaules et légèrement relevées dans la région scutellaire; elles sont très finement et éparsément ponctuées sur toute la surface et présentent, en outre, des séries irrégulières, subgéminées, de gros points de dimension variable, en partie effacés vers le sommet; quelques intervalles sont, en outre, légèrement relevés. Dessous pubescent, noir, avec le dessous des tibias et une tache oblongue sur chaque face des fémurs (tache disparaissant parfois aux fémurs postérieurs), testacée.

Je croyais d'abord devoir rapporter ces exemplaires à une espèce très répandue en Malaisie, l'*H. Sumatræ* Web., mais après

un examen plus approfondi je me suis décidé à établir une nouvelle coupe spécifique ; M. Jacoby, qui possède également la présente espèce de Java partage mon avis sur ce point.

L'*H. fraternus* me semble se distinguer de l'*H. Sumatræ* Web. par la ponctuation beaucoup plus grossière et moins régulière des élytres, son écusson plus largement arrondi en arrière, son corselet lisse sur le disque et ne présentant pas d'impression longitudinale vis-à-vis de l'écusson, mais offrant, au contraire, un petit tubercule obsolète suivi d'une très petite fossette arrondie.

Haplosonyx apicicornis Jac., Ann. Mus. Civ. Gen., 2e sér. vol. IV, 1886, p. 83.

Un exemplaire incomplet se rapporte parfaitement à la description de M. Jacoby ; les antennes manquent malheureusement, je ne puis donc rien vérifier en ce qui concerne ces dernières.

Solenia aruensis Jac., Ann. Mus. Civ. Gen., 2e sér., vol. IV, 1886, p. 88.

Je crois pouvoir rapporter à cette espèce un exemplaire de 3 1/4 mill. de longueur, qui en possède assez bien les caractères ; les élytres sont toutefois d'un vert bleuâtre au lieu d'être violettes : ce n'est probablement qu'une variété ; la certitude ne pourra en être acquise qu'après comparaison avec le type.

Monolepta basimarginata Boisd., Voy. Astrol. Col., 1835, p. 547.

Un exemplaire de cette espèce qui se rencontre en Malaisie et en Nouvelle Guinée.

Monolepta signata Oliv., Ent. VI, p. 665, pl. 5., f. 89.

Quelques exemplaires semblables à ceux que je possède du Bengale.

Cassididæ.

Laccoptera 13-punctata Fabr.

Six exemplaires.

Coptocycla punctaria Fabr.

Un unique exemplaire.

II. — PHYTOPHAGES NOUVEAUX OU PEU CONNUS.

Colaspidea arachnoides Duviv.

Brièvement ovalaire, entièrement d'un bronzé brillant et couvert d'une fine villosité blanche, plus molle en dessus, plus serrée en dessous ; palpes, antennes, base et face interne des fémurs, tibias et tarses rougeâtres.

Long. 2 1/2 à 2 3/4 mill., larg. 1 3/4 mill. — Riversdale (Cap de Bonne Espérance).

Brièvement ovalaire, d'un bronzé brillant et entièrement couvert d'une fine villosité blanche, plus molle et plus longue en dessus, plus courte et plus serrée en dessous ; les palpes, les antennes (celles-ci avec l'extrémité rembrunie), la base des fémurs et la face interne de ceux-ci, les tibias et les tarses sont rougeâtres. Tout le dessus est très finement rugosulé et densément pointillé, surtout sur la tête qui est large et presque plane ; l'épistôme est profondément échancré, le labre bien développé ; les palpes maxillaires sont assez grands, rembrunis à l'extrémité ; les yeux assez gros, entiers. Les antennes mesurent la moitié de la longueur du corps, elles ont leur extrémité rembrunie : art. 1 fortement épaissi, 2 plus court et moins gros, 3-6 grêles, les suivants dilatés, le dernier allongé et acuminé au bout. Le prothorax est subcylindrique, un peu plus large que long, régulièrement rétréci en avant et en arrière, finement rebordé à la base et sur les côtés, à angles antérieurs fortement abaissés. L'écusson est en triangle curviligne, ponctué. Les élytres sont semiglobuleuses, un peu atténuées en arrière, finement rebordées, soudées le long de la suture. Les pattes postérieures sont plus longues et plus robustes que les autres.

Cette espèce est intéressante en ce qu'elle est la première décrite de l'Afrique australe ; le genre *Colaspidea* paraissait jusqu'à présent confiné dans l'Europe centrale et méridionale et dans l'Afrique septentrionale.

SIKKIMIA Duviv.

Tête dégagée du prothorax, sillonnée entre les yeux ; calus antennaires larges, presque plans, séparés par un profond et étroit sillon longitudinal ; épistôme séparé du front, déclive ; labre transversal ; yeux subhémisphériques, gros ; antennes atteignant les 3/4 de la longueur du corps, filiformes : art. 1 *allongé, renflé,* 2 *très court,* 10 *et* 11 *difformes chez le ♂ ; palpes maxillaires robustes, l'avant dernier article fortement épaissi, le dernier très court, en cône obtus.*

Prothorax peu convexe, présentant de chaque côté une profonde impression oblique.

Écusson assez grand, subpentagonal.

Élytres convexes, à épipleures très larges à la base, concaves, et se rétrécissant graduellement à partir du milieu de leur longueur jusqu'au sommet.

Prosternum très étroit entre les hanches, non relevé, présentant en arrière des hanches antérieures un lobe étroit, subtriangulaire ; cavités cotyloïdes antérieures ouvertes, l'ouverture étroite.

Fémurs normaux, tibias subcylindriques, inermes ; dernier

article des tarses postérieurs aussi long que les deux suivants réunis, crochets tarsiens appendiculés et divariqués.

Ce genre me paraît devoir prendre place dane le groupe des *Mimastrites* Chapuis à raison des épipleures prolongées, des cavités cotyloïdes antérieures ouvertes, des tibias inermes et des crochets appendiculés. Il diffère de tous les autres connus par la forme des palpes maxillaires et celle bizarre des deux derniers articles des antennes.

Ces caractères sont probablement propres au ♂ et il est possible que les palpes des ♀ soient moins accusés et que les antennes de ces dernières ne présentent pas de difformité aux deux derniers articles.

Sikkimia antennata Duviv.

♂. Oblong-ovalaire, entièrement fauve, plus clair en dessous, avec les yeux, les mandibules, les antennes, le tibias et les tarses noirs. La tête et le corselet paraissent lisses, ce dernier offre toutefois quelques points vers les angles. Les antennes atteignent les 3/4 de la longueur du corps, elles sont pubescentes : art. 3 presque deux fois aussi long que 2, 4 aussi long que les deux précédents réunis, les suivants diminuant graduellement de longueur jusques et y compris 9, 10 renflé, légèrement concave en dessous vers l'extrémité, 11 aussi long que 1, triangulaire, à base pédonculée, très fortement concave et très brillant en dessous. Les angles antérieurs du prothorax sont renflés. Les élytres sont finement et assez densément ponctuées et présentent quelques nervures longitudinales plus nombreuses et plus prononcées vers l'extrémité ; les élytres sont fauves avec le tiers apical testacé. Le dernier segment abdominal est muni d'une fossette subtriangulaire.

Long. 9 1/2 mill. — Sikkim.

L'exemplaire que j'ai sous les yeux me paraît être un ♂, et il est probable que la ♀ a les palpes maxillaires moins renflés et les antennes normales.

Antipha indica Duviv.

Oblong, assez brillant. testacé avec les yeux, les antennes (sauf l'extrémité) et les pattes noirs ou brunâtres.

Long. 10 à 11 mill.; larg. 5 1/5 mill. — Sikkim.

Tête lisse, à tubercules frontaux presque plans; mandibules rembrunies au bout; palpes maxillaires brunâtres, plus clairs à l'extrémité, à dernier article plus long que le précédent; yeux assez saillants, noirs; antennes presque aussi longues que le corps, noires, avec les quatre derniers articles fauves; art. 3 un peu plus long que 2, 4 le plus long. Protharax court, à peine deux fois aussi large que long, à côtés presque droits, les quatre

angles légèrement renflés; surface lisse, légèrement convexe. Écusson en triangle curviligne, arrondi au bout, lisse. Élytres oblongues, modérément élargies en arrière, peu convexes, à région scutellaire faiblement relevée, beaucoup plus larges à la base que le corselet, densément et finement pointillées sur toute leur surface, cette ponctuation un peu mieux accusée vers la base. Épipleures larges, prolongées, concaves dans leur première moitié. Dessous testacé avec les pattes noires ou brunâtres, les fémurs étant de nuance plus claire; les pattes sont longues et grêles; premier article des tarses postérieurs aussi long que les deux suivants réunis.

Cette espèce se reconnaîtra aisément à sa grande taille, sa forme allongée, son système de coloration et la longueur des antennes; j'en ai vu trois exemplaires.

BUPRESTIDES NOUVEAUX ET REMARQUES SYNONYMIQUES

par Ch. Kerremans.

Fascicule II.

L'*Amblysterna acutipennis* Kerr. décrit dans les Bulletins de la Société (Séance du 6 février 1886), tout en présentant certaines différences avec l'*A. vittipennis* Fåhr., ne me paraît pas pouvoir être conservé en tant que coupe spécifiqué. Je n'y vois plus aujourd'hui qu'une race locale, du Damara Land, tandis que l'espèce provient de Natal.

Julodis dimidiatipes (Chevr. mss) décrit dans le même opuscule n'est autre que le *caffer* Cast., et *J. amaurosoma* (Chevr. mss.) est un *sulcicollis* Cast. et Gory, dépilé et défraîchi.

Sous le nom de *florensis* Lansb. (mss.?), existe dans les collections un *Chrysochroa* très voisin du *bimanensis* Lansb., dont il se distingue uniquement par l'absence des reflets bleus à la base des élytres. La première ne serait donc qu'une variété de la seconde.

Chrysochroa tenuicauda n. sp.

Viridi aurata nitidissima, apice fulgida; capite inter oculos profunde sulcato; thorace utrinque ad basin fossulato, medio lævissime valde sulcato, antice strangulato, ad basin sinuato, medio modice, lateribus rugose punctatis; elytris ad humeros dilatatis densissime atque subtilissime punctatis, apice attenuatis, vage costatis; subtus nitidior, prosterni lateribus aureis, abdominis segmento ultimo fulgido; pedibus viridi-auratis. — Long. 43; lat. 14 mm.

Espèce voisine de *Chr. fulminans* Fab., dont elle se distingue par sa forme nettement acuminée en arrière et élargie à l'épaule; elle semble être intermédiaire entre cette espèce et le *Chr. chrysura* Gory.

Entièrement d'un vert doré très brillant à reflets bleus sous un certain jour, avec l'extrémité des élytres d'un rouge feu.

Tête rugueuse, ponctuée et profondément sillonnée entre les yeux; premier article des antennes d'un vert doré, les suivants d'un brun obscur. Thorax rétréci antérieurement, élargi à la base où il présente de chaque côté une légère dépression au fond de laquelle se remarque un très court sillon oblique; disque creusé d'un vague sillon élargi, d'une nuance plus dorée que les côtés, qui offrent des reflets bleus, mais peu accentués; il est entièrement ponctué et la ponctuation, éparse sur le disque, s'accentue sur les côtés au point de les rendre très rugueux surtout dans les angles supérieurs, qui sont fortement infléchis. Élytres sinueuses à la base, élargies à l'épaule où elles forment une sorte de bourrelet à hauteur de l'épipleure; elles s'amincissent graduellement suivant une courbe peu accentuée mais régulière jusqu'à l'extrémité, qui est très amincie et multiépineuse; elles sont en outre très finement ponctuées et présentent des traces de quatre lignes élevées. Dessous à ponctuation plus dense et plus visible que sur le dessus et d'une nuance plus dorée.

Deux exemplaires des îles Philippines (coll. R. Oberthür et la mienne).

Steraspis intermedia n. sp.

Oblonga, cupreo-aurata, viridimicans, thorace medio lateribusque utrinque cyaneis; capite excavato, excavatione aurata, fronte sulcata, antennis nigris, brevissimis, capite paulo longioribus, thorace antice leviter sinuato, lateribus rotundatis, ad basin sinuato, angulis posticis acutis, medio sulcato; elytris ad humeros dilatatis, medio leviter sinuatis, apice rotundatis atque unispinosis, rugosis, grosse et confertim punctatis, punctulationibus in seriebus longitudinalibus subregulariter dispositis. Subtus viridi aurata, abdominis segmentis utrinque late semilunari-depressis et cupreo granulosis, segmento 5° ♂ *late lunato*, ♀ *sinuato et bispinoso; pedibus cyaneis aureo micantibus.* — Long. 41-44; lat. 16-18 mm.

Cette belle espèce, qui fait partie du groupe de *St. fastuosa* Gerst., doit être placée entre *obscura* Thoms. et *amplipennis* Fåhr. Sa forme est plus robuste et moins allongée que les deux premières, mais moins élargie que la dernière, dont elle se distingue surtout

par le sillon médio-thoracique et les larges impressions semi-lunaires et cuivreuses des segments abdominaux.

Tête fortement excavée entre les yeux et présentant une raie nette sur le front; yeux légèrement obliques, antennes très courtes, dépassant à peine la tête; prothorax sillonné dans son milieu, arrondi sur les bords qui sont légèrement aplanis et sillonnés, entièrement d'un cuivreux doré brillant avec les bords et la partie médiane bleus. Élytres granuleuses et ponctuées, la ponctuation disposée suivant des lignes régulières, mais se perdant dans la rugosité foncière qui tient le milieu entre celles de *speciosa* et *amplipennis*. Dessous vert doré avec les dépressions abdominales finement granuleuses et d'un cuivré mat; le cinquième segment abdominal largement échancré en arc régulier chez le ♂ et bidenté chez la ♀.

Trois exemplaires provenant de Zanzibar (coll. R. Oberthür et la mienne).

M. J. Thomson, dans sa *Revision du genre Steraspis* (Rev. et Mag. de Zool., 1879), réunit à tort le *Steraspis aeruginosa* Klug au *brevicornis* Klug; ces deux espèces sont très distinctes.

Steraspis Cambieri n. sp.

Oblonga, supra laete viridis, elytris fulgido limbatis; subtus cyanea, abdomine viridi-cyaneo, albido pubescenti; pedibus cœruleis. Capite excavato, aureo; antennis nigris; thorace antice rotundato, dein subrecto, margine laterali lævi, nigrocœrulea, disco rugoso, punctato, utrinque fulgido, ad basin subrecto, medio leviter incurvato; elytris regulariter incurvatis, apice rotundatis et multispinosis, striis nonnullis vagis elevatis, interstriis rugosis. Subtus virescenti-cœrulea, punctata, albido pilosa; prosterni appendice quasi plano, medio breviter bisulcato; segmento abdominis 5° *paulo rotundato,* ♂. — Long. 26; lat. 10 1/2 mm.

Espèce voisine de *S. Delegorguei* Thoms. Elle s'en distingue pas sa forme plus oblongue, par les épines terminales de l'élytre, par la structure de celle-ci et enfin par la coloration et la ponctuation du dessous.

Tête granuleuse, excavée entre les yeux et sillonnée dans toute sa longueur; yeux obliques; antennes atteignant à peine le milieu du thorax. Celui-ci granuleux, d'un vert doré brillant, à bordure latérale lisse et élevée d'un bleu foncé, le disque plan, la base droite et légèrement recourbée vers l'écusson. Élytres granuleuses, présentant des stries élevées, régulièrement disposées dans le sens de la longueur, mais anastomosées et se fondant l'une dans l'autre de façon à former un réseau irrégulier, les interstries finement granuleux dans leur fond et d'un beau vert clair; ces

élytres sont bordées de rouge feu et multiépineuses à l'extrémité. Dessous ponctué, brillant, d'un bleu foncé dans la moitié supérieure tournant au bleu verdâtre sur l'abdomen et entièrement couvert d'un duvet épars mais assez long et blanchâtre; saillie sternale ponctuée, plane et faiblement bi-sillonnée; cinquième segment abdominal faiblement arrondi ♂.

Cette jolie espèce, la plus petite à moi connue du genre, m'a été rapportée autrefois de l'Usagara par mon ancien ami et collègue le lieutenant, aujourd'hui major Cambier, le premier explorateur belge de l'Afrique orientale et à qui je me fais un plaisir de la dédier.

Pseudochrysodema aruensis n. sp.

Supra viridi-cyanea, subtus viridi-aurata, antennis pedibusque pallidi-rufis; capite inter oculos circulari-impresso, punctato, medio sulcato; thorace trapezoidali, antice subsinuato, postice subrecto, ad latera quasi recto, medio canaliculato, ad latera utrinque aureo-impresso, scutello punctiforme, subrotundato; elytris striato-punctatis, antice dilatatis, dein rectis, apice attenuatis atque multidentatis, ad basin et ad epipleura foveato-auratis vittaque obliqua aurea, in dimidiam posteriorem partem posita. Subtus punctulata. — Long. 21 ; lat. 7 1/4 mm.

Dessus d'un vert bleuâtre métallique, dessous vert métallique doré. Tête excavée, l'excavation limitée entre les yeux par un sillon semicirculaire coupé au milieu par un sillon droit allant de la base à l'épistome dont le bord est relevé; antennes, sauf le 1[er] et le 2[e] article, qui sont d'un vert doré, entièrement d'un brun obscur. Thorax trapézoïdal, légèrement sinueux au sommet, presque droit à la base et sur les côtés, sillonné sur le disque et orné, sur chacun des côtés postérieurs, d'une fossette allongée à fond doré et rugueux. Élytres légèrement dilatées à l'épaule, droites jusqu'à environ la moitié postérieure, atténuées ensuite et multiépineuses; elles présentent des séries régulières de points et, de chaque côté des fossettes dorées à la base et, en outre, le long de la moitié postérieure, une ligne oblique vague dorée. Pattes ponctuées, tarses et extrémité des tibias d'un jaune fauve clair.

Des îles Aru (ma collection).

Chalcotaenia cerata n. sp.

Supra nigro-cœrulescenti cerata, subtus aureo-viridis, tibiis cœruleis; capite excavato, sulphureo-tomentoso, ore fulgido, antennis pallide rufis, articulis elongatis, horum dentibus nigris; thorace subquadrato, antice posticeque quasi recto, ad latera subro-

tundato, linea dorsali elevata foveaque utrinque sulphureo tomentosa elongata; elytris vage quinque costatis, foveis discordalibus costis interruptis, lateribus sulcatis atque medio posteriori multispinosis, foveis tribus subrotundatis sulphureo tomentosis, foveaque elongata apice ornatis. Subtus tota sulphureo pulverea, segmentis utrinque plagis medioque lævibus. — Long. 21 ; lat. 7 mm.

Cette espèce est voisine de celles du même groupe, c'est à dire des *Chalcotaenia* de moyenne taille à fossettes sur le disque élytral, mais elle s'en éloigne à raison des caractères qui suivent :

Dessus d'un noir bleuâtre brillant, non métallique et d'apparence vernissée, antennes à articles allongés, d'un roux clair, mais avec les dentelures noires ; dessous vert doré brillant, tibias d'un bleu foncé.

Tête largement impressionnée entre les yeux, les parties avoisinant la bouche d'un rouge-feu brillant. Thorax avec une ligne élevée lisse au milieu et deux impressions latérales allongées. Élytres présentant cinq côtes dont la 1re suturale, la 2e rejoignant la 4e à la partie supérieure, la 3e visible seulement entre les deux impressions discales, la 5e longeant le bord externe et formant un sillon avec ce dernier ; elles sont dentelées à leur moitié postérieure et présentent quatre impressions : la 1re basilaire, peu apparente, irrégulière, la 2e et la 3e sur le disque, subarrondies, respectivement à égale distance l'une de la base, l'autre de l'extrémité, la 5e allongée, sur la moitié postérieure et le long du bord externe. Toutes les impressions, tant celles de la tête et du thorax que des élytres, ainsi que le dessous sont remplis d'une sorte de pollen ou poussière d'un jaune soufre.

Un exemplaire de l'Australie méridionale (ma collection).

Blepharum bivittatum n. sp.

Naviculare, apice attenuatum, elongatum; supra nigrum utrinque rufo-vittatum, subtus obscure-cœruleum; capite plano, punctulato, fronte rufo-trimaculata; thorace elongato, trapezoidali, crebre punctato, medio sulcato, ad basin fossulato, utrinque bivittato, vittis rufis; elytris valde striato-punctatis, apice truncatis, utrinque rufovittatis, lateribus posticis valde denticulatis, denticulis duabus ultimis longioribus. Subtus cœruleo-nigrum, punctulatum, abdominis segmentis, 3 et 4 quinque maculatis, 5 *tri-maculato, maculis rufis; pedibus cyaneis.* — Long. 14-15; lat. 3 1/2-4 mm.

Dessus d'un noir brillant avec une bande rouge de chaque côté du thorax et se prolongeant en ligne droite jusqu'au tiers supérieur de l'élytre dont la partie apicale est ornée de trois ou quatre

tachettes allongées, également rouges; dessous bleu foncé, les segments abdominaux présentant une rangée horizontale de tachettes rouges.

Tête plane, ponctuée, ornée entre les yeux de trois tachettes rougeâtres placées en triangle; antennes bleuâtres.

Thorax allongé, trapézoïdal, sinueux à la base avec le lobe médian très prononcé et sillonné au milieu, le sillon se terminant à la base en une fossette profonde. Élytres fortement striées, les stries ponctuées, les interstries élevés; elles sont droites depuis l'épaule jusqu'au tiers supérieur où elles sont fortement dentées jusqu'à l'extrémité qui est très atténuée et tronquée, la truncature se terminant par deux épines dont l'externe plus longue que l'interne.

Dessous et pattes moins fortement ponctuées que le dessus.

Nouvelle Calédonie (ma collection).

Chalcogenia suturalis n. sp.

Supra laete viridis, vitta media thoracis suturæque fulgida ornata; capite subtilissime granulata, fronte medio subcarinata, thorace granulato, antice tenuiter sinuato, lateribus planatis, ad basin recto; elytris granulosis, apice attenuatis et rotundatis. Subtus viridi-metallica, punctata. — Long. 11; lat. 3 1/2 mm.

Cette jolie espèce se distingue facilement des trois autres connues du même genre par sa nuance d'un beau vert doré clair et la bande d'un rouge feu qui couvre toute sa partie médiane. Elle provient de l'Abyssinie (ma collection).

M. Blackburn signale (*Trans. Roy. Soc. S. Autral.*, 1890, pp. 146 et suivantes) différentes rectifications synonymiques parmi les genres *Melobasis* et *Stigmodera*. Je crois inutile de les reproduire dans la présente notice, attendu qu'elles feraient double emploi avec mon *Catalogue des Buprestides* en préparation et qui paraîtra dans le courant de l'année.

Je suis d'accord avec mon collègue Australien pour assimiler à *Stigmod. bicincta* Boisd., le *Stigmod. trispinosa* Kerr et pour identifier le *Stigmod. Frenchi* Blackb. au *Stigmod. praecellens* Kerr., décrit deux mois auparavant dans le présent bulletin.

Ces descriptions presque simultanées d'espèces nouvelles ne pourraient-elle être évitées par une entente commune entre les descripteurs? Je me sens tout disposé, pour ma part, à soumettre, avant description, les types que je crois nouveaux, aux auteurs qui s'occupent spécialement d'un groupe ou d'une région déterminée; agissant ainsi, l'on amènerait une réduction notable dans la multiplicité des noms pour un petit nombre d'espèces. Le temps n'est plus où, pour arriver bon premier et laisser son nom à une espèce,

l'on se cachait mutuellement ses découvertes. Pour ma part, peu m'importe que ce soit moi le premier descripteur, pourvu que la description soit bonne et l'espèce nouvelle et bien établie.

Chrysobothris andamana n. sp.

Viridi-aurata, elytris cœruleis virescenti leviter micantibus, thoracis angulis posticis fulgidis; capite viridi, fronte semicirculari impresso; thorace antice subrecto, angulis anticis valde inclinatis, posticis dilatatis et rufis, ad basin trilobato, lobo medio recto; elytris thoraci evidenter latioribus, lateribus utrinque ab humero spinosis, dorso leviter sulcatis. Subtus punctulata; abdominis segmento ultimo carinato. — Long. 16-21 ; lat. 8-12 mm.

Espèce voisine de *cyanipennis* H. Deyr., mais qui s'en distingue tout particulièrement par l'absence d'impressions vertes sur les élytres, remplacées par des sillons peu accentués et de la nuance foncière.

Entièrement d'un vert doré brillant, avec l'angle inférieur du thorax d'un rouge feu et les élytres bleues à légers reflets verts.

Tête rugueuse, plaque arrière-frontale saillante, limitée en arc de cercle; thorax avec les angles antérieurs fortement rabattus, entièrement sillonné par des ridules transverses sinueuses, le lobe médian droit. Élytres multiépineuses sur la presque totalité de leur contour extérieur, sauf à la hauteur de l'épaule à l'épipleure; elles présentent quelques sillons à la base et des traces de sillons longitudinaux sur le disque. Dessous brillant; dernier segment abdominal caréné

Iles Andaman (coll. Oberthür et la mienne).

M. H. Deyrolle a caractérisé le genre *Evimantius* (*Ann. Soc. Ent. Belge*, t. VIII (1864), p. 113), mais sans le décrire, sur une espèce de Madagascar nommée *rufopictus* par M. de La Ferté.

Le seul caractère sur lequel M. Deyrolle a fondé le genre consiste dans la présence d'un étroit sillon sur le premier segment abdominal, et qui se remarque, en effet, d'une façon nette et précise sur l'unique exemplaire, alors connu, de cette espèce.

M. R. Oberthür ayant bien voulu me communiquer ce type encore inédit, y a joint trois autres individus provenant également de Madagascar, et présentant certaines affinités avec le *rufopictus*.

Après examen de l'insecte sur lequel M. Deyrolle a fondé le genre *Evimantius* et après l'avoir comparé aux autres individus, j'ai remarqué tout d'abord que cette espèce ne peut être caractérisée comme l'a fait le créateur du genre. En effet, le sillon qui existe sur le 1er segment abdominal du *rufopictus* type ne se retrouve que sur un seul des quatre autres insectes examinés et je

serais assez porté à voir, dans ce sillon, un simple caractère sexuel, mais sans pouvoir me prononcer d'une façon catégorique.

J'ai pu remarquer ensuite que le genre ne peut rester placé dans la division des Agrilides *sans mentonnière au prosternum*, attendu que tous les individus examinés ont une mentonniére bien accusée et, si elle manque au type, c'est parce que les parties de la bouche et du prosternum sont en partie enlevées.

Je dois ajouter que M. Deyrolle a pu parfaitement se tromper sur ce caractère, et qu'il est très difficile de s'apercevoir de la disparition des parties essentielles à la détermination. Ce n'est que sous un certain jour, en plaçant l'insecte d'une façon toute spéciale, que l'on peut remarquer un trou qui se confond entièrement avec la couleur noire du prosternum, et fait paraître l'insecte dépourvu de mentonnière.

Il y a donc lieu de placer le genre *Evimantius* parmi les *Agrilides vrais*, c'est-à-dire *avec une mentonnière au prosternum*, et il viendra tout naturellement se ranger immmédiatement avant le genre *Agrilus*, avec lequel il n'a d'autre différence que le conformation des tarses, dont les articles sont à peu près égaux, tandis que le premier article des tarses est allongé chez les *Agrilus*.

Genre **EVIMANTIUS** H. Deyr.

Tête enfoncée dans le prothorax et profondément excavée sur le vertex ; antennes dentées à partir du quatrième article et dépassant à peine la moitié du thorax; cavités antennaires très rapprochées, placées sur un plan inférieur au front et séparé de celui-ci par une carène tranverse; yeux ovalaires, subobliques.

Prothorax fortement élargi sur les côtés, qui sont aplanis, arrondi antérieurement, bombé sur le disque et trilobé à la base.

Écusson moyen, en triangle équilatéral.

Élytres planes sur le disque, droites, sinuées à hauteur des hanches, arrondies à l'extrémité; la sinuosité des élytres permettant de voir sur le premier segment abdominal, un évidement à bordure externe en carène élevée.

Prosternum plan, élargi en avant et muni d'une mentonnière visiblement échancrée au milieu.

Pattes moyennes, tibias droits; tarses courts, les articles subégaux.

Evimantius rufopictus (La Ferté mss.)

Niger, nitidus, subtile granulatus; capite rufo-tomentoso, plagis tribus nigris inter oculos 1ª antice subquadrata, 2ª 3ªque subrotundatis; oculis oblique positis; antennis nigris; thorace disco elevato, lateribus posticis deplanatis, angulis anticis inflexis, posticis prominentibus dein lunatis, ad basin lobato, utrinque

plaga magna rufo-tomentosa; elytris disco late longitudinaliter ad suturam sulcatis, lateribus valde sinuatis, apice rotundatis fasciaque obliqua rufo-tomentosa ornatis. Subtus nitidior, rugose punctatus, epipleuris plagaque utrinque tertio abdominis segmenti rufo- vel ochraceo-tomentosis; pedibus nigris, punctatis. — Long. 10-13 1/2; lat. 2 1/2-3 mm.

Entièrement d'un noir brillant avec la tête, les côtés du thorax et une bande apicale transverse, suboblique, garnis d'une pubescence d'un roux doré brillant; les épipleures, une tache arrondie de chaque côté du 3e segment abdominal et la partie visible en dessus de l'abdomen garnis d'une villosité d'un roux doré brillant ou d'un blanc jaunâtre terne.

Tête légèrement sillonnée, entièrement garnie d'une villosité d'un roux cendré sauf un espace rectangulaire au sommet et deux autres, arrondis, sur le front entre les yeux; antennes noires, yeux obliques. Thorax sinué au sommet, avec les angles antérieurs aigus et les côtés obliques jusqu'à environ le tiers inférieur, où ils forment un angle très aigu pour aboutir à la base, qui est trilobée avec le lobe médian coupé droit; le disque est bombé, les côtés sont profondément excavés avec les bords relevés de façon à former, de chaque côté, dans l'angle inférieur, une fossette remplie d'une villosité d'un roux doré brillant. Élytres finement granuleuses, dilatées à l'épaule, le calus huméral très accentué, la marge latérale très infléchie dans sa partie médiane de façon à laisser voir, en dessus, un sillon abdominal rempli d'une villosité d'un gris cendré jaunâtre ou d'un roux doré brillant; elles sont arrondies à l'extrémité et, le long de la suture, court un large sillon longitudinal.

Dessous d'un noir un peu plus luisant que le dessus, avec l'épipleure et une tache latérale arrondie sur le 3e segment abdominal, d'un gris cendré jaunâtre ou d'un roux doré brillant; pattes noires, ponctuées

De Madagascar (collection R. Oberthür et la mienne).

Evimantius curvicollis n. sp.

Rufopicti *simillimus sed magis parallelus et robustus; thorace lateribus haud angulatis, sed semilunari, capite antice sulcato cum plaga in X rufotomentosa; thorace antice et lateribus regulariter semilunari, sed basin trilobato; elytris lateribus leviter incurvatis, apice rotundatis, ad suturam longitudinaliter vage sulcatis, fascia obliqua apicali rufo tomentosa, ad suturam non attingente. Subtus obscure æneus, plagis utrinque duabus cinereo-ochraceis,* 1a *ad epipleuram,* 2a *ad tertium abdominis segmentem, positis; femoribus medio interne depressis.* — Long., 15; lat., 4 mm.

Espèce voisine mais très distincte de la précédente en raison des caractères qui suivent :

Facies plus robuste, forme plus parallèle, moins atténuée en arrière, la tache villeuse d'un roux cendré de la tête en forme d'*X*; le thorax arrondi sur les côtés et le devant de façon à figurer un demi cercle presque parfait, sauf aux angles antérieurs qui sont très aigus mais peu visibles en dessus à cause de leur position infléchie; élytres moins cintrées sur les bords latéraux, moins atténuées à l'extrémité et surtout moins visiblement sillonnées le long de la suture, la bande apicale roux cendré n'atteignant pas cette dernière, enfin, les cuisses sont plus robustes et légèrement impressionnées sur leur face interne.

Un seul exemplaire de Ténérive (Madagascar); coll. R. Oberthür.

— Le Secrétaire donne lecture d'une lettre de M. Hippert signalant quelques captures Lépidoptérologiques hivernales intéressantes, entre autres :

Hibernia Defoliaria ♂♀.
— *Æscularia.*
— *Pilosaria* ♀.

— L'assemblée décide que l'excursion mensuelle du 12 avril prochain aura lieu au bois de Hal. Départ (gare du Midi), à 8 h. 30 m. du matin.

— La séance est levée à 9 heures.

COMPTES-RENDUS DES SÉANCES.

Série IV. — N° 18.

Assemblée mensuelle du 5 avril 1891.

PRÉSIDENCE DE M. GIRON.

Présents : MM. E. Coucke, L. Coucke, De Ré, Duvivier, François, Jacobs, de Selys-Longchamps, Severin, Tosquinet, Van Nerom et Lameere, secrétaire.

M. Kerremans a fait excuser son absence.

La séance est ouverte à 8 heures.

Le procès-verbal de l'Assemblée mensuelle du 7 mars 1891 est approuvé. M. Jacobs aurait voulu qu'il y fût fait mention d'une discussion soulevée par M. Severin et relative à la valeur des types en Entomologie : l'Assemblée décide que cette question sera portée à l'ordre du jour de la prochaine séance.

Le Président annonce que le Conseil a admis en qualité de membre effectif M. le Dr Régimbart, d'Évreux, présenté par MM. Severin et Lameere.

Correspondance.

L'Académie royale des Sciences, des Lettres et des Beaux-Arts de Belgique annonce qu'elle célèbrera le 5 mai prochain le cinquantenaire, comme membre titulaire de la Classe des Sciences, de M. Jean-Servais Stas, l'éminent chimiste. L'Assemblée décide de souscrire à un exemplaire de la médaille d'argent qui sera frappée en commémoration de cet anniversaire et d'envoyer une adresse de félicitations au jubilaire.

— La *Königl. Böhmische Gesellschaft der Wissenschaften* à Prague fait part de la mort du professeur Ottokar Feistmantel.

— Notre collègue, M. H. de la Cuisine, de Dijon, adresse à la Société le dessin d'une remarquable variété du *Papilio Memnon* Linn. — Remercîments.

— Le *Verein Luxemburger Naturfreunde* à Luxembourg envoie

le premier numéro d'une revue *Fauna* en échange de laquelle l'Assemblée décide de lui adresser le Bulletin de la Société.

— La librairie J. B. Baillière et fils adresse en hommage à la Société un exemplaire de l'ouvrage : *L'Amateur d'Insectes*, caractères et mœurs des Insectes, chasse, préparation et conservation des collections, par *L. Montillot*, avec préface par le professeur Laboulbène. Ce livre, d'un prix modique, sera très utile aux commençants; il renferme un résumé de l'Histoire naturelle des Insectes, et des chapîtres très intéressants sur la chasse et sur la formation des collections.

Présentation de mémoire.

M. Severin présente de la part de son auteur un travail intitulé : *Hymenoptera in expeditione sub auspicio regii imperii Belgici perfecta in regione ad Congo flumen inferius collecta, determinata sive descripta ab Augusto Schletterer* (*Viennæ*). — Commissaires : MM. Tosquinet et Jacobs.

Lectures, communications.

Le Secrétaire dépose les mémoires suivants :

DESCRIPTION D'HESPÉRIDES NOUVELLES

(TROISIÈME PARTIE)

par M. P. Mabille.

Pamphila Nox n. sp.

Noir, à léger reflet roux, franges noires. Le mâle porte une petite plaque triangulaire d'un gris noirâtre sur la base des ailes supérieures et placée à la jonction du rameau 2 qui la coupe par le milieu. La base des ailes inférieures en dessous est d'un noir plus foncé. Le corps est tout noir.

30 millim. — ♂ — Victoria.

Pamphila Leptosema n. sp.

Port des *P. integra* et *subsordida*. D'un brun noirâtre, franges des quatre ailes gris foncé; les supérieures offrent un signe noir, en arc de cercle, allant du rameau 3 au rameau 1, sinué sur le rameau 2, et éclairé de fauve terne en dehors, qui suivant l'incidence du jour paraît noir. Dessous des quatre ailes rougeâtre, excepté la partie interne des supérieures qui est noirâtre et interrompue sur le milieu par une éclaircie gris jaunâtre, assez large sur les intervalles 2 et 3. Corps noirâtre, dernier anneau roussâtre. Ventre gris cendré. Palpes et poitrine gris.

36 millim. — ♂ — Rio Grande.

Se distingue des espèces citées par ses antennes plus courtes, le signe de ses ailes supérieures, et les franges plus claires.

Pamphila holomelas n. sp.

Port de *Sandarac* : en diffère par les ailes inférieures un peu plus prolongées, la couleur plus noire ; partie extérieure des premières roussâtre avec les nervures saillantes et noires. On voit en outre trois petits points apicaux, visibles à la loupe : ces points sont jaunâtres et les deux inférieurs seuls transparents.

Dessous des supérieures noir de la cellule à la base; inférieures avec une ombre plus noire au centre.

Corps noir à poils sans reflet métallique, luisant seulement et tirant sur le vert bouteille. Ventre avec les deux avant-derniers anneaux jaunes. Poitrine à poils gris cendré. Palpes drapés de poils écailleux blancs et bruns. Antennes d'un quart plus longues que chez *Sandarac*, à tige fine, à massue fusiforme.

♂ — Pebas.

Diffère tout d'abord de *Sandarac* par les franges noires, et par l'absence du trait oblique sur les ailes supérieures et particulier aux mâles.

Pamphila gagatina n. sp.

Robuste, d'un noir enfumé; ailes supérieures courtes et fortes ; ailes inférieures arrondies, courtes. Disque des ailes supérieures à reflet roux, franges brun clair.

Dessous d'un noir roux. On voit assez distinctement sur les supérieures un rang de taches plus claires que le fond à peine indiquées par un reflet gris soyeux, faisant le tour de la cellule, commençant à la côte et s'arrêtant au 3e intervalle. Inférieures avec une raie courbe, peu distincte, à reflet roux sur les rameaux de 3 à 6.

Corps brun noir. Tête et collier à poils noirs à reflet mordoré ; thorax à reflet vert métallique. Ventre brun ; poitrine à poils gris jaunâtre.

Antennes courtes comme chez le *P. Sandarac*, à massure ovoïde, courbée en pointe fine.

♂ — Brésil?

Pamphila integra n. sp.

Noir foncé, sans aucun reflet roux; dessous noirâtre, un peu plus clair aux bords. Ventre gris sale; tour des yeux liseré de fauve sombre. Les deux sexes semblables.

Honduras, Colombie. — Collect. Staudinger et Mabille.

Cette espèce est nommée *H. immaculata* Hew. dans beaucoup de collections. Mais ce ne saurait être l'espèce figurée, qui sans doute appartient au genre *Enosis*, et n'est certes pas un *Pamphila*.

Pamphila subsordida n. sp.

Même port et même taille, mais d'un noir roussâtre, ailes supérieures avec des éclaircies, formées de poils fauves à la côte,

dans l'intervalle 2 et sur tout l'intervalle 1. Ailes inférieures teintées de fauve brun sur le disque, avec le bord antérieur et une étroite bordure noirs. Dessous des ailes supérieures d'un ocracé roux à la côte et à l'apex; noirâtre sur la partie interne. Inférieures ocracé roux et terne. Tour des yeux ocracé jaune. Tiges des antennes noires en dessus et blanc sale en dessous; massue jaunâtre en dessous.

Une femelle : Honduras. — Collect. Staudinger.

Pamphila Puxillius H. S. collect.

Brun jaunâtre. Frange blanc grisâtre. Ailes supérieures avec deux points apicaux et deux taches sur le disque dans les intervalles 3 et 4, blancs et vitrés; une raie noire, signe du sexe mâle, allant de la cellule à la nervure 1, et surmontée d'une tache blanchâtre dans la cellule; ailes inférieures sans taches.

Dessous plus jaunâtre. Les ailes supérieures avec les mêmes taches, mais sans la raie. Les inférieures avec une raie maculaire, en demi cercle, sur les rameaux et peu distincte.

Corps concolore, ventre et palpes gris blanchâtre.

Un mâle : Mexico. — Collect. Staudinger.

Pamphila derisor n. sp.

Brun foncé; ailes supérieures à points jaune pâle : deux apicaux dont l'inférieur plus gros; deux autres en forme de traits séparés et parallèles dans la cellule, puis trois taches en ligne oblique dans les intervalles 2, 3 et 4. Celui du 2e petit, plus jaune. Inférieures à franges plus claires et laissant voir peu distinctement un point dans l'intervalle 5, et un autre encore moins distinct dans le 6 : ces deux points sont visibles par transparence. Dessous des supérieures à base plus foncée, à partie apicale et côte rougeâtre. Ailes inférieures brun rougeâtre avec un point rond dans la cellule contre la disco-cellulaire et deux dans les intervalles 5 et 6.

Corps concolore; poils du corselet à reflet vert, ventre gris foncé, poils de la poitrine à reflet vert; palpes gris foncé.

36 millim. — ♂ — Venezuela.

Pamphila Edda n. sp.

Noir brunâtre, ailes supérieures à 3 petits points apicaux vitrés blancs, et à 3 petites taches semblables dans les intervalles 2, 3 et 4, mais celle du 2e allongée sémiopaque et jaunâtre, et un petit point dans la cellule près de la côte. Dessous des supérieures noir sur le limbe, brun rougeâtre à la côte et à l'apex. Tache du 2e intervalle remplacée par une éclaircie blanchâtre, ailes inférieures brun rougeâtre, avec deux points jaunâtres dans les intervalles 4 et 5, et deux petits traits obsolètes dans les intervalles 6 et 7. Corps brun. Palpes gris sombre, antennes longues; massue fusiforme

jaune à la base, femelle plus grande; ailes supérieures offrant trois points apicaux, deux taches dans la cellule, et trois sur le disque en ligne oblique dans les intervalles 2, 3 et 4.

36 millim. — ♂♀ — Chiriqui.

Pamphila asema.

Noir bistré avec de faibles éclaircies entre les nervures, qui sont fines et plus noires que le fond. Frange noirâtre.

En dessous, les ailes sont plus claires au bord et les inférieures sont finement parsemées d'écailles jaunes. Corps brun noirâtre. Palpes gris de fer. Antennes à tige rouge clair en dessous; massue rousse du même côté, avec le milieu noir.

30 millim. — ♂ — Honduras. — Collect. Staudinger.

Pamphila ochroneura n. sp.

Noir roux. Ailes inférieures ovales, arrondies, frange d'un gris jaunâtre, un peu plus foncées aux ailes supérieures qui ont deux petits points apicaux et trois taches jaune vitré sur le disque dans les intervalles 2, 3 et 4. Intervalle 1 poudré de jaunâtre à la base.

Dessous des supérieures noir, avec toutes les nervures rayées de jaune foncé jusqu'à la cellule ainsi que la côte. Tache de l'intervalle 2 remplacée par un nuage jaunâtre. Trois points apicaux visibles et un autre de plus qu'en dessus dans l'intervalle 5. Inférieures noires avec toutes les nervures d'un jaune roux; l'espace abdominal noir mat avec un large rayon jaunâtre, le séparant de l'intervalle 3. Un point jaune entre chaque nervure dans les intervalles 4, 5, 6 et 7 et un petit trait semblable dans les mêmes espaces appuyé sur le liseré noir qui précède la frange.

Corps concolore en dessus. Ventre jaune pâle avec une ligne médiane noire.

32 millim. — ♂ — Massauary. — Collect. Staudinger.

Pamphila parilis n. sp.

Taille et port de *Panoquia;* en diffère par les détails suivants : Brun de cuir; ailes supérieures à bord externe sinué, avec l'apex prolongé arrondi, et offrant quatre taches petites et jaune roussâtre : une dans la cellule, trois en ligne oblique dans les intervalles 2, 3 et 4; celle du 3ᵉ sagittée et plus grande. Franges roux clair. Dessous plus brun, uniforme aux quatre ailes; les inférieures sans taches, avec les nervures cendrées.

Corps concolore, ventre et palpes gris sale.

Chiriqui, Honduras. — Collect. Staudinger.

Pamphila Sosia n. sp.

Taille et port du *P. rhabdophorus* dont il pourrait être une modification due au climat. Ailes d'un fauve rouge plus pur; les supérieures avec la côte et le bord externe d'un noir foncé et une

tache noire, triangulaire fermant la cellule. Point de raie noire parallèle au bord. Inférieures avec le bord antérieur d'un noir profond qui forme une pointe sur le milieu de la cellule, et un liseré de même couleur faisant le tour de l'aile. Dessous d'un rouge brique. Ailes supérieures fauves au milieu, tachées de noir à la base. Inférieures plus claires sur l'espace abdominal. Corps brun rougeâtre. Dessous fauve.

30 millim. — ♂ — Mozambique.

Pamphila Gisgon n. sp.

Voisin de *P. Morantii* Trim. Ailes supérieures noires avec la partie intérieure fauve rouge, découpée en deux bandes longitudinales par une bandelette noire, presque interrompue au bout de la cellule. Ailes inférieures noires avec une large tache ovale, médiane, reliée à la base par une pointe velue. Espace abdominal rayé de fauve sur le pli, frange des supérieures noirâtre avec l'extrémité fauve; celle des inférieures plus large et fauve rouge. Dessous des supérieures fauve rouge vif avec des vestiges des parties noires. Inférieures fauve rouge sans taches, ni points.

Corps noirâtre, ventre gris, palpes cendrés.

27 millim. — ♂ — Ogowé.

Pamphila Chrysauge n. sp.

D'un beau fauve vif; ailes supérieures avec une bordure moyenne, la côte et une tache carrée, évidée des deux côtés, placée devant la cellule. Inférieures avec le bord antérieur très noir, formant un coude dans la cellule, et une étroite bordure faisant tout le tour de l'aile. En outre une tache ovale appuyée sur la médiane en dehors de la cellule, coupée par un trait gris cendré. Franges des supérieures rouge à l'extrémité, celle des inférieures orangée. Dessous des supérieures semblable, avec la base noire. Inférieures à moitié basilaire et espace abdominal noirs, à partie postérieure fauve terne. Sur la base deux taches ovales argentées, une dans la cellule et l'autre dans l'intervalle 8. Puis deux autres un peu plus grosses dans les intervalles 6 et 3. Celle du 3[e] accompagnée en avant de deux autres taches de même forme, l'une dans l'intervalle 4 et l'autre doublant la première, toutes deux jaunes.

Cette espèce est voisine de *Thora* Pl., mais l'étendue des parties jaunes ou fauves l'en distingue suffisamment.

24 millim. — ♂ — Loko.

Pamphila Voranus n. sp.

Noir roussâtre. Les premières ailes ont la côte rouge fauve jusqu'au bout de la cellule; puis une bande fauve commençant sous l'apex et allant en s'élargissant jusqu'au rameau 1; elle est coupée par les nervures en six taches inégales. Intérieurement la bande est

doublée d'un épais trait noir, signe du sexe mâle; base des intervalles 1 et 2 rayés de gris jaunâtre. Inférieures d'un brun roux avec une courte bande fauve entre les rameaux 7 et 3. Dessous des supérieures brun rougeâtre clair avec le milieu et la base noirâtres et la bande plus pâle. Inférieures brun jaunâtre avec une large bande d'un blanc jaunâtre allant de la nervure 8 au pli abdominal et passant par le bout de la cellule.

Corps d'un brun noirâtre, avec quelques poils roux; d'un jaune roussâtre en dessous.

27 millim. — ♂ — Colombie.

Pamphila Xenarchus n. sp.

Noir et fauve; sur les ailes supérieures les parties noires découpent le fauve en deux bandes et une tache, savoir une bandelette costale d'un fauve rouge qui s'arrête à la fin de la cellule; puis une large bande fauve part de l'intervalle 4 et va en s'élargissant jusqu'à l'intervalle 1, où elle se fond dans un rayon jaune fauve qui sur ce même intervalle va jusqu'à la base; dans l'intervalle 5 il y a un tout petit point fauve avec le bord antérieur et une bordure noire : celle-ci remonte sur l'espace abdominal. Franges fauves. Dessous des supérieures avec les taches du dessus plus pâle, l'apex et la côte rougeâtres et le reste de l'aile noir. Inférieures d'un brun fauve brulé jusqu'au pli abdominal; un petit point fauve dans la cellule et une bande commençant au pli où elle est blanche, et s'amincissant en devenant rougeâtre.

Corps noirâtre en dessus et fauve en dessous, avec les trois avant derniers anneaux blanchâtres.

29 millim. — ♂ — Colombie.

Pamphila Misius n. sp.

D'un noir profond; ailes supérieures ayant la côte fauve à la base, et deux taches semblables au bout de la cellule, puis une bande de taches commençant à l'apex par un petit point et allant s'arrêter sur la nervure 1, où elle se continue par un très large rayon jusqu'à la base. Ailes inférieures noires offrant une bande médiane, courte et courbe, et tout l'espace abdominal fauve avant l'angle. Frange des supérieures fauve, coupée de noir, des inférieures fauve-rouge. Dessous des supérieures plus fauve; côte rayée de fauve jusqu'à l'apex: bordure découpée en traits noirs depuis la nervure 3; angle interne et base noirs. Inférieures à fond jaune découpant le noir en longs traits placés entre les nervures. Côte liserée de noir et intervalle 8 à trois traits noirs qui se suivent. Intervalles 1 et 2 noirs séparés par une raie jaune.

Corps noir à poils fauves, abdomen teinté de fauve, ventre blanc jaunâtre à ligne médiane noire.

27 millim. — ♂ — Massauary.

Pamphila insularis n. sp.

Très voisin en dessus de *P. radians* Lef. Les quatre ailes fauve clair; supérieures avec une bordure d'un fauve noirâtre au bord externe, un arc anguleux noir à la fin de la cellule, et les nervures très finement écrites en noir. Inférieures avec le bord antérieur noir, une mince bordure de même couleur et remontant sur l'espace 3. Espace 1 rembruni avec le pli fauve. Dessous des quatre ailes orangé clair ; base des supérieures étroitement tachée de noir à la partie interne, un fin liseré noir précède la frange.

Corps jaune fauve; poils du corselet plus foncés, ventre jaune clair. Poitrine et palpes à vestiture blanchâtre, mêlée de poils jaunâtres; massue des antennes fauve, tachée de noir sous la pointe; tige annelée de noirâtre.

28 millim. — ♂ — Ile S[t] Thomas.

Phamphila Meton n. sp.

Noir foncé ; ailes supérieures avec la côte jusqu'au bout de la costale, et l'intervalle 2 fauve clair, et portant une bande, sinuée, de la même couleur, naissant à l'apex et venant aboutir sur l'intervalle 2 par une tache échancrée en avant et séparée en arrière du fauve par un trait noir. Un signe triangulaire gris luisant, puis noir va du rameau 3 à la nervure 1 en coupant le fauve de l'intervalle 2. Ailes inférieures noires avec une tache médiane fauve arrondie en avant et coupée par les nervures.

Dessous des supérieures jaunâtre à la côte et au bord externe ; partie interne noirâtre, avec la bande du dessus faiblement reproduite. Inférieures jaune sale, ombrée de plus foncé entre les rameaux, et portant une bande claire en demi cercle sur les rameaux entre 8 et le pli abdominal. Intervalles 1 et 3 plus jaunes.

Corps noirâtre ; corselet et tête à poils jaunâtres. Dos de l'abdomen jaune. Ventre et poitrine jaune clair. Palpes jaunes frangés de noir.

27 millim. — ♂ — Teffé.

Pamphila Trebius n. sp.

Brun clair ; trois petits points apicaux et un autre dans le 4[e] intervalle blancs. Inférieures à poils jaunâtres. Dessous des supérieures brun ; côte teintée de roux, les points du dessus un peu plus gros : un petit point de plus dans le 3[e] intervalle. Bord externe teinté de gris lilas. Inférieures noirâtres avec la portion antérieure plus foncée, laissant se détacher deux taches carrées plus claires et peu distinctes dans les intervalles 7 et 8.

Corps noirâtre à poils roux. Palpes gris foncé. Antennes à massue jaunâtre en dessous.

27 millim. — ♂ — Bogota.

Pamphila suffenas n. sp.

Brun ; ailes supérieures portant une bande jaune, qui de l'apex va jusqu'à la nervure 1, et se continue par un trait separé sur l'intervalle 2; la partie supérieure de la bande est maculaire et on distingue 3 points apicaux, et deux autres au-dessous. Ailes inférieures moins foncées, à poils jaunâtres et offrant un peu au delà du milieu trois taches fauves, en partie recouvertes par les poils. Franges d'un gris cendré.

Dessous des supérieures semblable, ayant en outre la côte fauve clair et l'intervalle 2 sans taches. Inférieures à base jaune : toutes les nervures écrites en jaune, puis le reste brun roux avec une bande de six taches jaunes et séparées de la base par du brun que les nervures découpent en taches correspondant aux taches jaunes. Un rayon jaune traverse tout l'intervalle 3. Intervalle 1 jaune et le 2e noirâtre (cas assez rare).

Corps brun : abdomen teinté de fauve obscur. Ventre et palpes jaune clair.

35 millim. — ♂ — Porto-Cabello.

Pamphila Iheringii n. sp.

Brun noirâtre ou olivâtre. Ailes supérieures à points blancs, vitrés, savoir : trois points à l'apex et deux petites taches sur le disque. Frange des ailes supérieures brunes, des inférieures jaunâtres. Dessous des supérieures noirâtre à la base, la côte est rougeâtre jusqu'aux points apicaux; il y a sous les deux taches du disque une longue éclaircie jaunâtre. Les inférieures sont partagées en deux couleurs très distinctes. La base est noirâtre et l'espace terminal est d'un gris jaunâtre ou roux, ou teinté de jaune rougeâtre, mais toujours plus clair.

Corps brun en dessus : le corselet et la tête couverts de poils brun rouge. Ventre gris jaunâtre. Palpes jaune clair.

La femelle diffère à peine du mâle.

27-28 millim. — Rio Granda do Sul, d'où il m'a été donné par M. le Dr von Ihering à qui je le dédie.

Pamphila Valo n. sp.

Brun olivâtre. Ailes supérieures avec trois points apicaux imperceptibles et deux taches blanchâtres dans les intervalles 3 et 4. Franges gris sale. Dessous des supérieures d'un gris luisant avec la côte cendrée et une éclaircie cendrée en carré long dans le 2e intervalle. Inférieures d'un brun tirant sur le gris avec une bande courte plus claire sur les rameaux, formée de trois taches indécises dans les intervalles 3, 4 et 5.

Corps brun foncé. Ventre blanc.

32 millim. — Une femelle de Bogota.

Pamphila Vala n. sp.

Brun noirâtre à reflet jaunâtre, un point apical et deux petites taches blancs dans les intervalles 4 et 3. Frange jaunâtre.

Dessous d'un brun plus clair, les ailes supérieures avec un point apical de plus dans la 8e intervalle et une éclaircie blanchâtre dans le 2e. Inférieures avec une bande courbe blanchâtre sur le milieu. Cette bande très grêle est formée d'écailles clairsemées, allant de la nervure 7 jusqu'au pli abdominal, où elle se prolonge en un trait vague vers la frange. Franges brun clair.

Corps noirâtre. Ventre et flancs des anneaux d'un jaunâtre sale. Palpes blanchâtres. Antennes à tige annelée de jaune, et massue jaune en dessous.

26 millim. — ♂ — Chiriqui.

Pamphila nubila n. sp.

Brun clair à reflet roux, surtout sur le limbe des quatre ailes qui n'ont aucune tache.

Dessous plus clair, plus roux : intervalles 1 et 2 aux premières ailes jaunâtre clair; base de l'aile noirâtre jusqu'au milieu. Inférieures plus claires et uniformes.

Ventre blanc jaunâtre terne. Palpes et tour des yeux gris jaunâtre. Pattes roux clair. Massue des antennes jaune jusqu'au milieu.

36 millim. — Porto Cabello.

Pamphila Astur n. sp.

Brun clair; deux petits points vitrés blancs à l'apex, et deux taches dans les intervalles 4 et 3 : celui du 4e plus fort et carré. Inférieures plus foncées; franges rousses.

Dessous noirâtre; milieu des ailes supérieures tirant sur le gris, avec le point du 4e intervalle seul bien marqué. Inférieures noires avec quatre points blancs dans les intervalles 4, 5, 6 et 7, ceux des intervalles 4 et 5 plus forts, les deux autres petits et obsolètes.

Corps noirâtre. Ventre jaune clair avec une ligne médiane claire. Antennes à tige longue et mince, à massue grêle.

31 millim. — ♂ — Coary.

Pamphila Cleochares n. sp.

Brun noir foncé. Ailes antérieures larges avec deux petits points apicaux blancs, peu visibles; deux taches semblables dans les intervalles 3 et 4. Franges gris blanchâtre. Inférieures sans points, franges un peu plus claires.

Dessous des supérieures avec les points plus marqués et la moitié externe de l'aile plus claire. Inférieures à base plus noire avec une rangée circulaire de 4 petits points blancs dans les intervalles 4, 5, 6 et 7 et un cinquième dans la cellule.

Corps brun; ventre gris cendré clair, avec une ligne médiane

noirâtre. Palpes gris cendré. Pattes, cuisses et leurs poils gris clair. Antennes longues à tige fine, massue des antennes jaunâtre en dessous.

29 millim. — Valera.

Pamphila Sigida n. sp.

Brun noir. Ailes supérieures à points et à taches blanc jaunâtre, transparents, savoir : trois points apicaux allongés, en ligne droite; trois taches sur le disque dans les intervalles 2, 3 et 4, et ombrées de noir foncé intérieurement. Deux petits points blanc jaunâtre au bout de la cellule. Inférieures avec trois points diffus sur le disque dans les intervalles 4, 5 et 6. Frange jaune roussâtre. Dessous des supérieures noirâtre à la base, et brun rougeâtre sur la moitié terminale : taches réunies sur le disque. Inférieures brun rouge avec une éclaircie correspondant aux taches du dessus.

Corps brun foncé, ventre blanchâtre ainsi que la poitrine et les palpes.

30 millim. — Australie.

Pamphila oblinita n. sp.

Brun obscur à reflet brun rouge. Ailes supérieures laissant apercevoir avec peine de petites taches brun fauve comme absorbées dans la couleur du fond, savoir : deux petits points apicaux et trois petites taches dans les intervalles 2, 3 et 4. Inférieures avec une éclaircie sur les rameaux et la frange roux pâle. Dessous des ailes supérieures avec la côte et l'apex teintés de brun rouge, la partie interne noire et les taches plus distinctes, mais placées dans les intervalles 3, 4, et 5. Inférieures brunes avec une petite bande claire, roux pâle sur le milieu des rameaux. Corps brun. Extrémité du ventre grise.

La femelle est plus grande avec taches blanches dans les intervalles 2, 3 et 4, et un petit point apical. Ailes inférieures avec l'éclaircie plus marquée.

30-34 mill. — Le mâle du Brésil. — La femelle, du Rio Grande do Sul, pourrait appartenir à une autre espèce.

Pamphila Neocles n. sp.

Noir, avec des traits et des taches jaune fauve. Ailes supérieures à cellule noire sillonnée par trois longs traits fauves; trois petits points allongés à l'apex ; une rangée oblique de taches petites entre les rameaux, et une liture à la base sur l'intervalle 1. Ailes inférieures très noires avec une étroite bandelette de quatre taches fauves rapprochées. Franges gris jaunâtre, plus claire aux inférieures.

Dessous des supérieures jaune à l'apex et à la côte et noir au dessous autour de la partie inférieure de la bande fauve. Inférieures jaune terne, les nervures un peu sombres; un liseré noir précédant

la frange et les taches du dessus un peu plus claires et continuées par deux autres vers le bord antérieur.

Corps noir, anus jaune. Ventre, palpes et poitrine jaunes.

19 millim. — ♂ — Cooktown.

Pamphila Neoba n. sp.

Dessus des ailes d'un brun enfumé : les supérieures portant cinq taches inégales blanc jaunâtre alignées, deux points à l'apex et trois petites taches dans les intervalles 3, 4 et 5. Celle de l'intervalle 3 triangulaire et beaucoup plus grosse. Ailes inférieures avec une rangée de cinq points blanc jaunâtre, dans les intervalles 4, 5, 6 et 7. Celui de l'intervalle 6 géminé. Franges gris cendré,

Dessous des supérieures noirâtre, plus foncé sur le limbe avec les mêmes taches. Les inférieures brun jaunâtre avec les mêmes points, qui en outre sont ombrés de noirâtre en dehors.

Corps un peu plus clair que les ailes en dessus; palpes gris : dessous de la massue blanchâtre, et noir au bout.

21 millim. — ♂ — Camaroons.

Pamphila heterophyla n. sp.

Brun noirâtre ; ailes supérieures avec 9 petites taches d'un blanc jaunâtre, séparées en trois petits groupes : trois points apicaux ; deux dans les intervalles 4 et 5 et trois taches superposées et rapprochées dont deux dans la cellule et une dans l'intervalle 3 ; il y a sur l'espace 1 une trainée d'écailles jaunâtres. Ailes inférieures un peu plus foncées avec une bande médiane blanchâtre un peu courbe : les plis et les rameaux divisent obscurément cette bande en 7 ou 8 taches.

Dessous des supérieures noirâtre, glacé de violâtre sur l'espace terminal avec les mêmes points et une éclaircie blanchâtre au bord interne. Inférieures d'un gris foncé luisant avec la bande du dessus blanchâtre comblée de cendré de manière à former une grande tache ovale claire, médiane et mal arrêtée.

Corps brun ; palpes blancs en dessous, porrigés, écartés, à 3e article cylindrique noir. Poitrine cendrée.

21 millim. — ♂ — Natal.

Pamphila Amadhu n. sp.

Brun noir foncé. Les ailes supérieures portent 9 points blancs : trois à l'apex, deux au dessous rapprochés dans les intervalles 4 et 5 ; trois superposés dont les deux supérieurs dans la cellule, et un au dessous dans l'intervalle 2 sur le rameau 1.

Inférieures avec une bandelette blanche sur le milieu, composée de six taches petites, triangulaires, érodées en avant. Frange des quatre ailes blanches.

Dessous des supérieures teinté de gris lilas : pli de l'intervalle 2

blanc. Inférieures en entier d'un gris lilas avec l'espace abdominal noirâtre, la bandelette du dessus mal arrêtée, plus étendue.

Corps noirâtre : cendré en dessous. Palpes blanc. Massue fusiforme, blanche en dessous.

25 millim. — ♂ — Transvaal.

Pamphila euryspila n. sp.

Port d'un *Carystus;* ailes supérieures à taches d'un blanc vitré réunies en groupe, savoir trois points sur le disque en ligne oblique dans les intervalles 3, 4 et 5, une tache échancrée dans la cellule et trois points ronds, en série concave à l'apex. Frange noire. Ailes inférieures avec une tache blanche sur le disque, composée de deux taches accolées dans les intervalles 4 et 5. Frange blanc sale.

Dessous des supérieures noirâtre, avec une éclaircie blanchâtre dans l'intervalle 2. Inférieures noires portant une grande tache blanc d'argent sur leur milieu et allant de l'intervalle 7 jusqu'à l'intervalle 2.

Corps noir des deux côtés. Palpes gris en dessous.

33 millim. — ♂ — Sierra Leone.

Pamphila Chamaeleon n. sp.

Noir à points et à traits blancs. 1 à 3 points apicaux transparents; deux traits dans la cellule toujours écartés; deux points rapprochés dans les intervalles 4 et 5 ; un plus grand dans le 3e, un allongé dans le 2e et un rayon blanc sur le 1er. Ailes inférieures noires avec trois points allongés blancs, souvent opaques dans les intervalles 4, 5 et 6, et parfois accompagnés de chaque coté d'un ou deux autres. Dessous des supérieures noir à reflet luisant. Côte rayée de blanc; point de l'intervalle 2 remplacé par deux rayons blancs. Inférieures noires avec une tache blanche dans l'intervalle 3, suivie entre les rameaux de mouchetures grises ou blanchâtres, reproduisant plus ou moins les taches du dessus ; si l'insecte a volé les taches sont plus visibles.

Corps noir en dessus, blanc en dessous. Palpes blanc pur.

17-18 millim. — ♂♀ — Sierra Leone.

Espèce du groupe de *Moritili* Wallg. Peut-être une modification noire du *P. grandiplaga* Mab.

Pamphila Tarace n. sp.

Noir ; ailes supérieures avec des taches blanc vitré disposées comme chez le *P. statira*, mais plus grandes et plus jaunâtres : deux petits points allongés dans la cellule : deux points apicaux et cinq autres en ligne dans les intervalles 6, 5, 4, 3 et 2. Inférieures avec une moucheture grise sur la base de la cellule et une rangée oblique de cinq taches semblables sur le disque.

Dessous des supérieures semblable, mais avec la côte et tout l'apex poudré d'écailles jaunes. Inférieures couvertes des mêmes écailles,

qui laissent distinguer une tache blanche sur la cellule et un petit point à la suite de la rangée du disque.

Le corps est noirâtre en dessus, le ventre gris jaunâtre, les antennes longues, minces, à massue fusiforme.

La ♀ est plus grande ; le dessous des ailes inférieures est blanc jaunâtre ; entre la rangée de taches et le bord il y a une ombre noirâtre.

30-32 millim. — ♂♀ — Sierra Leone.

Pamphila statira n. sp.

D'un noir intense. Ailes supérieures à petites taches blanc transparent, savoir : trois points apicaux ; deux autres dans les intervalles 5 et 6 et au-dessous d'eux trois autres carrés, leur faisant suite dans les intervalles 4, 3 et 2. En outre une tache carrée dans la cellule. Inférieures noires avec un rang de trois taches blanc vitré dans les intervalles 4, 5 et 6 ; celui du 6e est placé de travers. Dessous un peu roux : tache du 2e intervalle remplacée par une éclaircie blanchâtre, prolongée par un trait blanc. Ailes inférieures avec deux taches blanches à la base, une autre dans la cellule et une dans l'intervalle 8. Rangée du disque comptant cinq taches. Frange des supérieures blanche à l'angle interne ; celle des inférieures blanche.

Corps épais, noir ; palpes et poitrine gris.

35 millim. — ♀ — Sierra Leone.

Pamphila icteria n. sp.

Dessus des ailes noir à grandes bandes et taches jaune d'or. Les supérieures ont une large bande jaune de la base à l'apex, y joignant la côte, et limitée par la cellule : celle-ci est striée de noirâtre excepté à l'extrémité où se dessine une grosse tache claire entourée de gris jaunâtre. La bordure est noire, plus large près de l'angle et le bord interne est de la même couleur. La moitié de la base est rembrunie. La frange est jaune d'or. Ailes inférieures avec une large tache jaune, bordée de noir de tous côtés jusqu'à la frange. Dessous jaune : les supérieures avec un trait cellulaire et une ombre assez large à l'angle interne noirs. Inférieures jaune d'or avec un point noir à la base et quatre à cinq petits points roux en cercle sur le disque.

Corps noirâtre en dessus ; dos à incisions jaunâtres : jaune en dessous.

25 millim. — ♂ — Transvaal.

Pamphila Gyas n. sp.

Un peu plus grand que *Javana* Mab. Brun noir ; base des quatre ailes couverte de poils vert jaunâtre, denses et appliqués. Ailes supérieures à frange brune, plus claire à l'angle, offrant un petit point transparent blanc dans la cellule, et trois autres semblables

dans les intervalles 3, 4 et 5; en outre un très petit dans le 7e près de l'apex.

Inférieures sans aucun point, à frange rousse. Dessous des supérieures à limbe noirâtre; côte et apex brun cendré, poudrés d'écailles jaunes, une tache blanchâtre de plus qu'en dessus dans le 2e intervalle. Inférieures à limbe saupoudré d'écailles jaunes; espace abdominal blanchâtre à son origine.

Corps brun couvert de poils serrés d'un vert métallique, ainsi que la tête. Vertex et yeux cerclés de blanc cendré. Dessous du corps cendré. Poitrine et palpes hérissés de poils vert métallique.

50 millim. — ♂ — Minahassa.

Pamphila Sarus n. sp.

Brun noir. Ailes supérieures à 8 points blancs vitrés : trois à l'apex, un au milieu de la cellule et quatre alignés, placés dans les intervalles 2, 3, 4 et 5. Ailes inférieures du même brun et marquées de trois petits points blancs peu visibles dans les intervalles 3, 5 et 7.

Dessous noirâtre aux ailes supérieures avec les mêmes points. Inférieures un peu jaunâtres, poudrées d'écailles claires avec quatre points blanchâtres placés comme en dessus et formant une ligne.

Corps concolore en dessus. Ventre et poitrine à poils gris clair. Palpes gris jaunâtre. Pattes longues d'un cendré jaunâtre.

23 millim. — ♂ — Chaata.

Pamphila Satriana n. sp.

D'un noir brun en dessus. Côte des ailes supérieures poudrée de jaunâtre; un trait oblique linéaire, gris perle, allant du rameau 2 au rameau 1. Inférieures avec le disque couvert de poils serrés, courts, jaunâtres. Dessous noirâtre avec l'apex, la côte et le milieu du bord externe sablé de gris jaunâtre; en outre deux petits points jaune sale dans les intervalles 4 et 5, invisibles en dessus. Inférieures à surface médiane poudrée de gris pâle et de jaunâtre. Espace abdominal noirâtre.

Corps brun à poils jaune terne; poitrine et palpes gris.

Voisin de *Naso* dont il diffère par les franges cendrées et non jaunes et le dessous poudré de gris et non de brun rougeâtre.

26 millim. — ♂ — Amboine.

Pamphila fallacina n. sp.

Brun noirâtre. Ailes supérieures à 9 points comme dans *Mathias* ♀; les points sont plus forts que dans l'espèce citée et il y en a deux assez gros superposés dans la cellule. Dessous d'un brun uniforme aux quatre ailes et aucune trace de points sur les deux faces des ailes inférieures.

Corps concolore de part et d'autre : antennes longues à base de la massue blanchâtre.

33 millim. — ♀ — Cherra-Pungi.

Pamphila Lagon n. sp.

Noir roussâtre; les ailes supérieures plus foncées au bord externe, rousses à la côte et marquées d'une rangée transversale de taches vitrées, de la côte au rameau 1 : d'abord trois points apicaux hyalins, puis deux petites taches jaunâtres; deux autres ensuite, échancrées en avant, plus grandes et blanches; enfin une dernière bifide dans l'intervalle 2, jaune fauve. Ailes inférieures noires avec un rang de quatre taches allongées, fauves en face de l'angle antérieur; frange gris jaunâtre.

Dessous des supérieures avec l'apex et la côte jaune d'ocre, la partie interne noire, et un trait brun au bout de la cellule. Inférieures jaune d'ocre, les taches du dessus formant une bande assez large, jaune clair, ombrée de noirâtre extérieurement.

Corps noirâtre; palpes gris jaunâtre.

33 millim. — ♂ — Cooktown.

Pamphila Actor n. sp.

Brun clair, ailes supérieures à trois points apicaux vitrés, blancs, le supérieur obsolète; un trait allongé dans la moitié inférieure de la cellule et deux autres au dessous sagittés, un petit dans l'intervalle 4 et un moyen dans le 3e. Inférieures à disque clair un peu roux. Franges des supérieures brun roux à l'angle interne; des inférieures roux jaunâtre.

Dessous des supérieures noirâtre clair, avec le point de l'intervalle 3 remplacé par une grande éclaircie blanc jaunâtre. Inférieures brunes à teinte rougeâtre; une petite bandelette claire, courbe depuis le rameau 7 jusqu'au pli abdominal le long duquel elle se prolonge vers la frange : un petit point peu visible dans la cellule.

Corps plus foncé que les ailes. Palpes et poitrine gris jaunâtre.

24 millim. — ♂ — Chiriqui.

Pamphila Agassus n. sp.

Noir. Ailes supérieures noir foncé. Ailes inférieures noires, à bord externe fortement sinué.

Dessous des supérieures noir à reflet violâtre et une bordure lilas bleuâtre devenant rousse à l'angle interne. Inférieures noires, et depuis la cellule jusqu'au bord lilas obscur, et un liseré noir précédant la frange; une bande courte de quatre taches bleu métallique sur le milieu dans les intervalles 4, 5, 6 et 7 : ceux des intervalles 4 et 5 sagittés, les deux autres linéaires.

Corps noir; ventre gris rougeâtre clair avec une raie médiane brune. Palpes noirs; tibias roux clair.

Cette espèce semble se rapprocher de celle que nous avons décrite du Tibet sous le nom de *cœrulescens*.

26 millim. — ♂ — Massauary.

Pamphila Ruso n. sp.

Jaune fauve. Ailes antérieures entièrement bordées de noir : le disque est traversé dans sa longueur par une bande noire, étranglée au milieu de la cellule, et déterminant deux bandes fauves dont la costale plus étroite. Ailes inférieures bordées de noir; la bordure est plus large au bord externe et s'arrête sur le pli abdominal. L'espace de même nom est rayé de trois raies noirâtres. Dessous des supérieures plus fauve, les parties noires réduites, et l'apex jaune cendré. Inférieures jaunes avec les nervures rayées de blanc et un grand rayon de même couleur traversant la cellule et suivant le pli.

Corps noirâtre en dessus. Poitrine et palpes blancs. Extrémité de l'abdomen fauve.

27 millim. — ♂ et ♀ — Zanguebar, montagnes près de Bagamoyo.

Pamphila Jopas n. sp.

Ailes supérieures avec une bande costale fauve, une tache à l'apex, une bande au dessous d'elle allant vers le bord interne et ce bord lui-même jusqu'à la base, fauves. La bande est coupée par les rameaux en cinq taches : les trois inférieures sont doublées intérieurement d'une raie noire relevée d'écailles gris perle. Ailes inférieures noires avec une large bande fauve, remontant vers la base par un rayon jaune; et un point semblable additionnel au delà du rameau 6. Franges des ailes antérieures jaunissant à l'angle interne, fauve aux inférieures. Dessous des supérieures semblable, mais les taches sont plus arrêtées. Inférieures noires avec la tache du dessus plus denticulée, le point additionnel plus gros et un petit point fauve dans la cellule.

Corps noir à poils roux : ventre d'un fauve obscur.

26 millim. — ♂ — Batjan.

Pamphila Amyrna n. sp.

D'un brun foncé à reflet fauve dans un sens et bleuâtre dans l'autre. Ailes supérieures à trois traits apicaux allongés, le supérieur obsolète, jaunâtre.

Un rang oblique de taches fauve pâle entre les rameaux dans les intervalles 5, 4, 3 et 2. Ces taches sont peu distinctes et se confondent à un certain jour avec le fond. Frange gris sale. Inférieures sans taches avec la frange cendrée. Dessous des supérieures avec la côte et la partie apicale plus rougeâtre que le reste. On n'y voit que les trois traits apicaux et les deux taches des intervalles 3 et 4. Inférieures à reflet rougeâtre uniforme. Un liseré noir suit la frange aux quatre ailes. Entre les rameaux on voit quatre très petits points jaunâtres dans les intervalles 4, 5, 6 et 7 peu visibles.

Corps concolore.

26 millim. — ♂ — Porto Cabello.

Pamphila binaria n. sp.

Brun noir foncé, ailes supérieures avec deux petits points en oblique dans les intervalles 4 et 3, blanchâtres; celui du 3e obsolète, un peu roussâtre. Cellule teintée de ferrugieux, visible surtout par reflet. Côte et tronc des nervures noirs. Inférieures semblables. Frange des premières ailes roussâtre obscur, des secondes roux clair. Dessous des supérieures gris noirâtre mat avec les deux taches plus visibles et une éclaircie blanc jaunâtre dans l'intervalle 2. Un liseré brun précède la frange, qui est concolore. Côte et origine des rameaux gris cendré.

Inférieures brunes finement poudrées d'un sablé d'écailles gris violet.

Corps noirâtre en dessus. Dernier anneau gris, ventre gris; poitrine et palpes blanc sale, massue des antennes jaune en dessous.

32 millim. — ♂ — Mérida.

Pamphila hycsos n. sp.

D'un noir de suie, avec un reflet roux sur le disque des premières ailes. Celles-ci offrent un petit point translucide surmonté d'un autre très petit opaque. Deux taches sur le disque dans les intervalles 3 et 4 en ligne oblique. Celui du 3e du double plus long que l'autre. Base de l'aile plus foncée avant les taches, frange roux clair. Inférieures semblables, sans taches, franges roux jaunâtre. Dessous des quatre brun noirâtre foncé, les supérieures à reflet métallique violâtre. Inférieures uniformes à reflet bleu sombre, ou violet bleu.

Corps concolore. Palpes jaunâtres. Tibias et pattes roux clair.

28 millim. — ♂ — Colombie.

Pamphila portensis n. sp.

Jaune fauve. Les ailes supérieures avec une bordure noire, assez étroite, élargie à l'angle interne. Toutes les nervures écrites en noir et s'épaississant au bout de la cellule en un triangle noir, évidé en dedans. Inférieures avec une bordure noire, large au bord antérieur où elle s'avance en pointe pour fermer la cellule, et très étroite au bord externe ; elle est divisée sur l'espace abdominal en deux pointes qui s'allongent sur le disque. Base des quatre ailes légèrement rembrunie. Dessous tout jaune. Les supérieures noirâtres à la base et offrant une bordure noirâtre pâle, interrompue sur les nervures, ne touchant pas le bord. Un liseré noir précède la frange. Inférieures entièrement jaunes.

Corps concolore.

28 millim. — ♀ — Porto Rico.

Pamphila flaveola n. sp.

Jaune fauve clair. Ailes supérieures avec la côte et une assez large bordure brun noirâtre sur laquelle se détache le fauve du

disque de manière à former trois petites taches virgulaires apicales, deux autres plus séparées dans les intervalles 5 et 6; une très longue échancrée en avant dans l'intervalle 4, une évidée dans le 3e et une allongée dans le 2e. Sur ces trois dernières s'appuie une grosse tache centrale noire, oblongue, caractère du mâle. Ailes inférieures avec une large bordure sombre et le disque fauve ombré de gris limitant trois taches plus jaunes.

Dessous des supérieures avec le bord noirâtre et le reste jaune avec les taches du dessus. Inférieures avec l'espace abdominal jaune, le reste d'un gris jaunâtre, renfermant cinq taches claires sur le milieu.

Corps jaune. Ventre jaune pâle.

Femelle plus pâle : le disque rembruni et faisant ressortir davantage les taches du disque. Inférieures à disque plus fauve.

Espèce rappelant le *P. Huron* de petite taille.

♂ 26 millim. — ♀ 27 millim. — Porto Cabello.

Pamphila insidiosa n. sp.

Un peu plus grand qu'*Antistia* et voisin de *malitiosa*. Brun foncé à reflet rougeâtre. Frange des quatre ailes roux clair. Les premières ailes ont une série très oblique de taches fauve sale sur le disque plus étroite que chez *Antistia :* elle est formée de trois taches mal arrêtées dans les intervalles 4, 3 et 2, et l'intervalle 1 est de la couleur de la bande et la continue en allant vers la base.

Dessous noir. Supérieures avec le milieu du bord interne d'un ocracé blanchissant sur les intervalles 1 et 2. Inférieures très brunes, avec des stries gris clair peu apparentes et une courte bandelette un peu plus grise sur le bout de la cellule. Racine de la frange gris luisant.

Corps concolore, plus clair en dessous.

29 millim. — ♀ — Chiriqui.

Pamphila rivula n. sp.

Brun noir. Ailes supérieures traversée par une bande complète et égale formée de taches fauves rapprochées : elle commence à la côte, fait un coude prononcé entre 5 et 6 et s'arrête sur le rameau 1. On compte 8 taches et les deux inférieures sont échancrées en avant. En outre deux petits traits sur la côte et un autre dans la cellule. Inférieures avec un point cellulaire rond et une bande médiane fauve clair; frange brune, fauve à l'extrémité. Dessous des supérieures avec les mêmes taches, la côte semée d'écailles jaunes et le fond noir au dessous de la cellule. Inférieures avec la bande médiane large et la base couverte d'écailles fauves; tache de la cellule entourée d'écailles brunes.

Corps brun en dessus. Abdomen jaune en dessous. Palpes hérissés de poils jaunes et noirâtres.

23 millim. — ♂ — Teffé.

Taractrocera Bavius n. sp.

Ailes supérieures noires, la cellule fauve et la côte liserée de noir; une bandelette assez large noire passe devant la cellule en partant de la côte et vient s'arrêter sur la nervure 1 : elle produit deux dents fortes extérieurement sur une bande fauve antémarginale qui est limitée par uue bande marginale noire. Les deux dents de la bande médiane s'avancent l'une sur les intervalles 5 et 6 et l'autre sur le 2e. La bande marginale se continue sur l'intervalle 1, se réunit à la médiane et va jusqu'à la base; mais cette partie noire est hérissée de poils jaunes. Les ailes inférieures sont noires et ont une tache transversale fauve, dentée extérieurement et un point cellulaire. La frange des supérieures est brune et celle des inférieures jaune. Dessous des supérieures semblable avec la bordure teintée de jaune à l'apex. Inférieures noirâtres, poudrées de jaunâtre avec la bande du dessus, le point cellulaire plus fort et l'espace abdominal plus noir.

Antennes à tige annelée de noir, à massue en bouton aplati, ovale, jaune en dessous.

19 mill. — ♂ — Timor.

Taractrocera talantus n. sp.

Ailes supérieures d'un beau jaune brillant, avec une étroite bordure noire, denticulée et profondément creusée au bout des rameaux 5 et 6; un gros point noir à l'extrémité de la cellule; une courte raie noire à la base de l'intervalle 2; l'intervalle 1 rembruni ainsi que la moitié inférieure de la base. Ailes inférieures noires avec une large tache jaune allant du bord antérieur à l'espace abdominal; une moucheture jaune dans la cellule. Franges jaunâtres aux ailes supérieures et jaunes aux inférieures. Dessous des supérieures semblable avec l'apex poudré de jaune. Inférieures avec le même dessin, mais toutes les parties noires sont glacées de jaune et sur la base il y a une tache ronde de la même couleur.

Corps noir en dessus : épaulettes hérissées de poils jaunes. Ventre jaune : palpes blanc jaunâtre; antennes noires en dessus, jaunes en dessous : massue ronde et aplatie.

19 millim. — ♂ — Mangkassar.

Des exemplaires de cette espèce et de la suivante portaient sur l'étiquette les noms que je leur conserve avec la signature de Plötz et que je crois inédits.

Taractrocera Myconius n. sp.

Plus petite que les précédentes et offrant les mêmes dessins que le *Bavius;* elle en diffère par les caractères suivants : la bandelette médiane ne produit qu'une dent courte placée sur les rameaux 5

et 6. La base est plus jaune. La frange des ailes supérieures est jaunâtre clair.

En dessous la même bandelette est jaune près de la côte; la bordure noire marginale est maculaire, presque effacée et jaune au dessus du rameau 4.

17 millim. — ♂ — Amboine.

COLÉOPTÈRES DE L'INTÉRIEUR DE LA CHINE
(*Suite : 7e partie*)

par M. Léon Fairmaire.

Colpodes giganteus. — Long. 17 mill. — *Oblongus, postice leviter ampliatus, parum convexus, capite prothoraceque fuscis, valde nitidis, hoc rufo-piceolo marginato, elytris æneo-virescentibus, metallicis; subtus rufescens, vage æneo-micans, pedibus antennisque piceis; capite ovato, lævi, inter antennas sat fortiter biimpresso; antennis sat gracilibus, medium corporis paulo superantibus, articulo* 1° *sat elongato, articulis* 4-10 *pubescentibus, apice utrinque longe pilosis; prothorace elytris dimidio angustiore, transverso, lateribus elevato-reflexis, antice fere angulatim rotundatis, basi leviter sinuata, utrinque obliquata, angulis posticis obtusis, anticis fere rotundatis, dorso subtiliter transversim strigosulo, medio longitudinaliter sulcatulo, postice utrinque impresso et sinuatim striato; scutello ogivali lævi; elytris oblongo-ovatis, postice ampliatis, apice obtuse rotundatis, ante apicem levissime sinuatis, sat subtiliter sed acute striatis, striis lævibus, integris, stria* 2a *medio puncto,* 3a *punctis* 2, 1° *post basin,* 2° *ante apicem impressis, apice impressiusculo, epipleuris rufescentibus; subtus lævis, pedibus sat magnis, tarsis subtus dense pilosis, articulo* 4° *bilobato.* — Moupin (A. David, coll. du Muséum).

Ce *Colpodes* est remarquable par sa grande taille, son corselet largement rebordé et relevé sur les côtés avec ses élytres oblongues-ovalaires, à stries assez fines mais bien nettes.

Colpodes ambiguus. — Long. 8 mill. — *Præcedenti statura et colore simillimus sed multo minor, capite prope oculos punctis grossis impresso, prothorace haud cærulescente, latiore, lateribus magis rotundatis, basi magis elevatis, angulis posticis obtusis, haud rotundatis, disco lævi, haud transversim strigosulo, elytris ad humeros minus late rotundatis, striis subtiliter punctulatis, suturam versus profundioribus et intervallis paulo convexis,* 3° *quadripunctato, tibiis tarsisque paulo piceis, his gracilibus, subtus minus pilosis, articulo penultimo integro.* — Moupin (A. David, coll. du Muséum).

Bien que le 4e article des tarses ne soit pas échancré, je ne puis séparer cet insecte des *Colpodes;* il présente tout le faciès de l'espèce précédente, seulement les angles postérieurs du corselet ne sont pas arrondis.

Colpodes cœruleatus. — Long. 11 mill. — *Ovatus, parum convexus, fuscus, nitidus, prothorace cærulescente, elytris cæruleis; capite lævi, inter antennas sat fortiter biimpresso, ad oculos tenuiter plicato; antennis medium corporis attingentibus, fuscis, apicem versus fusco-piceis, articulo 3° quarto haud longiore; prothorace subcordato, antice dilatato, lateribus antice rotundatis, sed postice vix arcuatim convergentibus, angulis posticis rotundatis, basi recta, dorso transversim subtiliter strigoso, medio fortiter sulcato, sulco antice late bifido, basi abbreviato, basi utrinque valde impresso, margine laterali postice magis elevata; elytris breviter ovatis, postice ampliatis, apice conjunctim rotundatis, angulo suturali obtuso, ad humeros late rotundatis, dorso striatis, striis lævibus, lateribus paulo minoribus, apice tantum obsoletis, intervallis planis, 3° tripunctato, sutura anguste et vage picescente, epipleuris basi costula tenui breviter signatis, subtus lævis, tarsis subtus longe et sat dense pilosis, sat validis.* — Moupin (A. David, coll. du Muséum).

Voisin du *stricticollis* Fairm., du Yunnan, mais en diffère outre la coloration, par le corselet plus étroit, plus atténué en arrière avec les impressions de la base plus courtes et plus profondes; les élytres sont aussi plus élargies en arrière et les tarses sont plus larges, plus velus en dessous.

Dicranoncus pallidicornis. — Long. 7 mill. — *Oblongo-elongatus parum convexus, nitidus, niger, elytris cyaneis, antennis, palpis, tibiis tarsisque pallide testaceis; capite sat lato, ad oculos et antice utrinque impresso; antennis gracilibus, elongatis, medium corpore valde superantibus, articulo 1° sat elongato, 2° brevi, 3°* *quarto longiore; prothorace subquadrato, postice paulo angustiore, lateribus leviter rotundato, angulis posticis valde obtusis, puncto piligero signatis, dorso lævi, medio sulcatulo, basi utrinque sat fortiter, medio transversim leviter impresso; elytris ovato-oblongis, ad humeros valde rotundatis, ante apicem, oblique leviter sinuatis, apice truncatis, angulo suturali acutiusculo, dorso parum fortiter striatis, striis obsolete punctulatis, intervallis planis, lævibus, 3° tripunctato, disco utrinque ante apicem late leviter impressiusculo; subtus lævis, pedibus gracilibus.* — Moupin (A. David, coll. du Muséum).

La coloration de cette espèce suffit pour la distinguer de ses congénères. Les tarses sont grêles, le 4e article est entier, prolongé

en dessous par un faisceau de longs poils, garni en dessous de soies serrées; les crochets ont à la base une très fine dent, assez courte.

Antisphodrus marginipennis. — Long. 16 mill. — *Sat elongatus, vix convexus, niger, nitidus; capite sat angusto, antice biimpresso, palpis piceis, antennis gracilibus, medium corporis attingentibus, articulis* 4 *primis fuscis,* 4° *apice et ceteris ferrugineis; prothorace angusto, longitudine haud latiore, lateribus antice leviter arcuatis, postice levissime sinuatis, margine antico fere recto, angulis paulo productis sed obtusis, margine basali fere recto, angulis rectis, puncto pilifero signatis, basi utrinque fortiter impressa et sulcata, margine laterali basi magis elevata, dorso medio sat fortiter sulcato, basi transversim impresso; elytris elongato-ovatis, postice paulo magis convexis, apice obtusis, parum profunde striatis, striis vix perspicue punctulatis, intervallis planis, lævibus, externo punctis grossis, postice densioribus impresso, margine ipso præsertim medio valde elevato-reflexo, epipleuris latis, leviter concavis; subtus lævis, pedibus sat elongatis, tarsis supra glabris et subtiliter striatulis, subtus sulcatis, unguibus simplicibus.* — Moupin (A. David, coll. du Muséum).

Cet insecte est remarquable par ses élytres à bordure relevée, surtout au milieu, et formant une vraie gouttière. Il doit se rapprocher beaucoup du *Pseudotaphoxenus reflexipennis* Sém., mais ce dernier est bien distinct par son corselet épineux aux angles et les élytres épineuses à l'extrémité. Le faciès de mon insecte est celui d'un *Antisphodrus Ghilianii* et malgré les tarses glabres en dessus je ne puis le séparer de ce genre.

Patrobus Davidis. — Long. 13 mill. — *Oblongus, postice vix ampliatus, parum convexus, nigro-fuscus, nitidus, labro, palpis, antennis* (*articulo* 1° *excepto*) *et pedibus obscure rufo-piceis; capite brevi, postice leviter attenuato et basi paulo constricto, basi supra transversim sulcato, sulco punctato, antice utrinque fortiter oblonge impresso; antennis validiusculis, medium corporis fere superantibus, pubescentibus, articulo* 3° *duobus sequentibus conjunctis fere æquali; prothorace transverso, lateribus antice fortiter rotundatis, postice valde sinuatis, angulis posticis acute rectis, basi utrinque fortiter et late ruguloso-impressa, disco transversim subtiliter strigosulo et longitudinaliter valde sulcato; elytris oblongo-ovatis, basi truncatis, ad humeros rotundatis, apice fere conjunctim rotundatis, sat fortiter striatis, striis lævibus, extus paulo obsoletis, intervallis lævibus,* 2°, 3°, 4°*que sat convexis, ceteris planiusculis,* 3° *quadripunctato; subtus rufescens, lævis, prosterni lateribus subtiliter et metasterni lateribus fortius punc-*

latis, tarsis subtus longe pilosis; ♀. — Moupin (A. David, coll. du Muséum).

Diffère du *P. yunnanus* par la taille plus grande, le 1er article des antennes foncé, le corselet sans impression basilaire, avec le sillon médian presque entier, et les élytres dont la dernière strie externe est assez longuement impressionnée à l'extrémité, mais nullement ponctuée.

Lachnocrepis japonicus Bates, *Trans. Ent. Soc. Lond.*, 1873, 255. Cet insecte s'étend du Japon en Corée, au Kiukiang et au Yunnan. C'est à cette espèce qu'il faut rapporter l'*Oodes piceolus* Fairm., du Yunnan; comme le dit M. Bates, il est intéressant de voir ce genre, connu seulement de l'Amérique Septrionale compter un représentant dans l'ancien monde. Les *Lachnocrepis* diffèrent des *Oodes* par les 4 premières articles des tarses ♂ et ♀ garnis en dessous de poils serrés, le 4e article des tarses antérieurs étant dilaté chez le ♂.

Staphylinus aurosericans. — Long. 14 mill. — *Elongatus, fusco-brunneus, subopacus, pube subtili fulva vestitus, capite (medio paulo denudato), elytris basi late et lateribus densius, segmentisque abdominalibus* 4° 5° *que basi late dense aureo-sericeis; capite quadrato, elytris haud latiore, basi utrinque rotundatim angulato, densissime subtiliter punctato, antennis basin prothoracis paulo superantibus, sat validis, piceis, articulo* 3° *sequenti paulo longiore, ultimo fortiter oblique truncato-sinuato; prothorace longitudine haud latiore, elytris paulo angustiore, basi cum angulis valde rotundato, lateribus fere rectis, angulis anticis valde obtusis, dorso densissime subtiliter rugosulo-punctato, postice medio linea elevata polita, mox obliterata signato; scutello triangulari, plano, dense pubescente, elytris quadratis, ad humeros rotundato-angulatis, apice paulo oblique truncatis et extus rotundatis, densissime subtiliter granulatis; abdomine postice leviter attenuato, lateribus marginato, segmentis extus apice sat fortiter angulatis, subtilissime rugosulo-punctulato, segmento ultimo obscure ferrugineo; subtus brunneo-castanescens, piloso, pedibus validis, ferrugineis, tarsis anterioribus latissimis.* — Tchang-Yang.

Cet insecte est remarquable par sa pubescence soyeuse, d'un doré pâle, qui forme, sur les élytres, une grande tache occupant presque toute la moitié antérieure et plus brillante en dehors, et sur l'abdomen 7 taches transversales; la tête est également revêtue de cette pubescence, mais moins brillante. Il se rapproche beaucoup du *S. aureofasciatus* Motsch., mais se dernier est bien plus grand, et d'une coloration assez différente, avec la tête plus large, le corselet atténué en arrière et une sculpture générale beaucoup plus fine.

Ocypus plagiicollis. — Long. 14 mill. — *Elongatus, fulvescenti-ænescens, fulvo-pubescens, pilis longis laxe hirtulus, elytris et segmentorum abdominalium apice dilutius fulvescentibus; capite subquadrato, antice angustato, dense rugoso-punctato, antice truncato, antennis brevibus, medium prothoracis haud attingentibus, obscure rufescentibus, basi dilutis, articulo* 1° *elongato,* 2° *tertio parum breviore, articulis* 4-10 *transversis, ultimo emarginato; prothorace longitudine haud latiore, basi cum angulis rotundato, angulis anticis magis obtusis, lateribus fere rectis, dorso dense rugoso punctato, postice medio plaga oblonga polita œnescente; scutello triangulari, lateribus vix arcuatis, apice acuto, fusco-velutino, linea media rufescente; elytris prothorace haud longioribus, vix latioribus, subtiliter asperulis, longius pubescentibus, basi et lateribus impressis, impressionibus paulo obscuris; abdomine postice attenuato, pubescente, asperulo-punctato, dorso medio brunneo bivittato; subtus subtiliter dense punctatus, pedibus ferrugineis, tibiis spinosulis, tarsis anticis latis, ceteris longioribus, apice attenuatis, articulo* 1° *majore.* — Tchang-Yang.

Ressemble à l'*O. cupreus* mais la tête est plus carrée en arrière et sa sculpture, comme celle du corselet, est très différente.

Ocypus fraternus — Cet insecte ressemble tout à fait à l'*olens* pour la taille, la coloration et le faciès; il n'en diffère que par le corselet plus long, ayant au milieu une ligne longitudinale lisse, mince mais bien nette, avec les angles antérieurs bien plus marquée et la base plus arrondie; les antennes sont plus longues et dépassent le milieu du corselet, enfin le dernier segment de l'abdomen est très légèrement sinué, au moins chez le ♂. — Tchang-Yang.

Velleius simillimus. — Long. 20 à 21 mill. — V. dilatato *simillimus, sed elytris paulo brevioribus, antennis similiter serratis, sed articulis minus acutis,* 3° *breviore et latiore, ultimo longiore, angustiore, tribus præcedentibus conjunctis fere æquali, haud rufo, prothorace et abdomine irideo-micantibus sat distinguendus.* — Kiu-Kiang.

Necrophorus concolor Kr. (Deut. Ent. Zeit. 1877, 100) et **N. maculifrons** var. **quadripunctatus** Kr. (*l. c.* 101). — Ces 2 espèces du Japon se retrouvent au Tchang-Yang.

Pteroloma Davidis. — Long. 6 mill. — *Ovatum, modice convexum, nigrum, nitidum, antennis, palpis pedibusque piceis; capite subtiliter punctato, utrinque leviter impresso, oculis valde exsertis, antennis medium corporis attingentibus, sat gracilibus, apicemversus leviter crassioribus; prothorace transverso, elytrorum medio dimidio angustiore, lateribus rotundatis, basi leviter sinuatis, angulis posticis acutiusculis, dorso laxe, lateribus densius punctato,*

margine laterali fere rugosulo, paulo depresso, postice impresso; scutello triangulari; elytris ovatis, apice obtusis, dorso punctulato-striatis, punctis basi magis impressis, intervallis lævibus, fere planis, extus paulo convexiusculis; subtus subtiliter punctulatum, segmento ventrali ultimo ferrugineo. — Moupin (A. David, coll. du Muséum).

Ressemble au *P. Forstræmi*, mais plus grand, plus large, le corselet est bien plus large, moins cordiforme, les élytres sont plus larges, leur extrémité n'est pas arrondie et leurs stries sont plus fines et plus finement ponctuées.

Le genre *Pteroloma* compte déjà deux représentants à l'extrémité de l'Asie orientale, au Kamtschatka. Il n'est pas moins intéressant d'en constater l'existence au centre de la Chine.

Xenostrongylus variegatus. — Long. 2 mill. — *Breviter ovatus, postice attenuatus, fusco-brunneus, pilis longis griseis adpressis dense vestitus; prothorace elytris fere latiore, antice angustato, lateribus rotundato, disco denudato, subtiliter dense punctulato, margine postico fere recto, utrinque prope scutellum breviter striato; scutello triangulari, apice obtusiusculo; elytris a basi attenuatis, apice fere truncatis, densissime subtiliter coriaceis, utrinque plaga magna externa denudato, dorso utrinque plagulis* 3 *denudatis,* 1ª *ad scutellum,* 2ª *fere mediana,* 3ª *subapicali, transversa, majore.* — Tchang-Yang.

L'unique individu de cette espèce me paraît bien appartenir au genre *Xenostrongylus*, ce qui est intéressant au point de vue géographique. La forme, la coloration et la vestiture rappellent tout à fait ce genre propre à la région occidentale de la Méditerranée.

Byturus oblongulus. — Long. 3 1/2 mill. — Ressemble extrêmement au *B. tomentosus* de nos pays, mais le corps est un peu plus allongé et atténué en arrière; la coloration est intermédiaire entre celle du *tomentosus* et celle du *fumatus*. C'est encore un point de ressemblance avec la forme Européenne, comme la *Simplocaria hispidula*, qui se trouve aussi dans le Tchang-Yang.

Onthophagus ater Waterh. — Long. 9 à 10 mill. — O. sycophantæ Fairm. *simillimus, sed statura majore, colore nigro, capite antice obtuse rotundato, haud angulato, lateribus magis rotundato, carina frontali nulla, prothorace similiter utrinque compresso et angulato, antice medio magis convexo, dorso fortius punctato, elytris tenuius striatis, intervallis æqualibus, aciculato-punctatis, pygidio fortiter punctato, linea media subelevata lævi.* — Tchang-Yang.

Cette espèce japonaise ressemble tout à fait au *sycophanta* du Yunnan, mais elle se distingue facilement par sa coloration bien

noire, la tête sans carène frontale et non angulée en avant, les élytres à intervalles plats et non alternativement un peu convexes, et le pygidium fortement ponctué. La ♀ diffère en outre par le corselet rugueusement ponctué, très faiblement angulé de chaque côté du disque.

Onthophagus lampromelas. — Long. 9 mill. — *Breviter ovatus, sat convexus, niger, pernitidus; capite punctato-coriaceo, fronte et vertice fere lævibus, antice late arcuato, integro, vertice transversim carinula tenui, medio conico-elevata signato; antennis piceis, clava sat magna, rufotestacea; prothorace transverso, lateribus cum angulis posticis rotundato et ciliato, dorso subtilissime punctulato, basi evidentius, medio obsolete sulcatulo et punctato, antice leviter ac breviter retuso, carinula supera vix elevata et medio interrupta; elytris sat fortiter striatis, striis duplicibus, intervallis convexiusculis, sat dense subtiliter punctulatis, primis postice magis convexis; subtus medio fere lævis, lateribus dense punctato, pygidio dense punctato, tibiis anticis quadridentatis.* — Tchang-Yang.

Espèce remarquable par sa couleur d'un noir foncé très brillant et par la pointe conique, courte, du vertex.

Onthophagus expansicollis. — Long. 8 à 11 mill. — *Ovatus, crassus, niger, nitidus, sat nitidus, subtiliter brevissime pilosulus; capite dense punctulato-coriaceo, clypeo linea transversali vix elevata, fronte transversim paulo carinato et utrinque cornu sat brevi fere recto armata; prothorace valde convexo, lateribus medio angulatim dilatatis dense fortiter, antice densius et rugulose punctato, antice paulo magis convexo et utrinque impresso; elytris lateribus rotundatis, dense striguloso-punctatis, parum profunde sed sat late striatis, intervallis paulo convexiusculis; pygidio sat dense punctato; subtus lateribus cum pedibus nigropilosus, tibiis anticis valde quadridentatis,* ♂. — Moupin (A. David, coll. du Muséum); Tchang-Yang.

Ressemble à l'*orientalis*, mais bien plus grand, moins brillant, plus glabre en dessus avec la carène verticale très peu élevée, égale, les cornes presque droites et le corselet moins grossement mais plus densément ponctué, ayant les côtés élargis anguleusement un peu en avant du milieu.

Chez la ♀ le front présente une forte carène transversale et le vertex une autre carène un peu plus élevée avec 4 dents peu saillantes.

Oniticellus pictisternum. — Long. 8 mill. — *Ovatus, modice nitidus, capite prothoraceque ænescenti-fuscis, elytris lutosis, sutura et costulis paulo fumatis, corpore subtus cum pedibus*

dilutius lutosis, metasterno fusco-maculoso, genubus tarsisque infuscatis; ♂ capite antice magis metallico, utrinque rufescente, margine antico fere truncato, fronte transversim carinulata, vertice lamina sat elevata apice bifida instructo; prothorace lateribus sat rotundato, antice attenuato, sat dense punctulato, postice medio profunde breviter sulcato, antice supra caput producto, apice fere truncato; scutello punctiformi; elytris striatulis, intervallis vix convexiusculis, subtiliter asperulo-punctulatis, alternatim paulo magis convexis; pygidio lato, fere lævi; subtus fere nitidus, prosterni lateribus antice valde punctatis; ♀ simillima, lamina verticis utrinque brevius et latius cornuta, prothorace densius punctato, antice brevius et obtusius producto. — Moupin (A. David, coll. du Muséum).

Ne se rapproche d'aucune espèce d'*Oniticellus* que je connaisse par la forme des saillies verticales et prothoraciques qui le font ressembler à certains *Onthophagus*.

Oniticellus bucerus. — Long. 13 mill. — *Ovatus, niger, nitidus; ♂ capite antice leviter marginato et medio obsolete sinuato, clypeo antice transversim carinulato, fronte carina sat elevata et utrinque breviter cornuta signato; prothorace lato, lateribus rotundato, angulis anticis sat productis sed obtusis, dorso fere lævi; medio sulcatulo et punctato, antice retuso et carinula utrinque augulata terminato; scutello punctiformi; elytris brevibus sat fortiter striatis, striis subtiliter asperulo-punctatis, intervallis convexiusculis, subtilissime laxe asperulis, alternatim vix sensim magis convexis; pygidio alutaceo, utrinque leviter impresso; tibiis anticis valde quadridentatis; ♀ simillima, capite antice dense rugosulo-punctato, fronte et vertice transversim carinatis, prothorace antice retuso, sed carina antica utrinque haud angulata.* — Yunnan.

Cet *Oniticellus* est voisin de l'*O. Brahma*, mais il est plus petit, les cornes frontales sont écartées à la base, comme celles de l'*Onthophagus orientalis* et la carène antérieure du corselet est fortement angulée de chaque côté.

Oniticellus concavicollis. — Long. 11 mill. — *Ovatus, supra planiusculus, fusco-niger, sat nitidus, elytris subopacis; ♂ capite brevi, antice obtuse rotundato, utrinque obsoletissime sinuato et ante oculos impressiusculo, vertice cornu parum elongato, apice incurvo armato; prothorace subquadrato, lateribus vix rotundato, margine postico medio obtusissime angulato, disco late excavato et dense punctato, utrinque carina paulo undulata limitato, parte laterali subtilissime punctulata, antice paulo evidentius; scutello minuto, sulcatulo; elytris sat brevibus, postice*

leviter attenuatis, apice abrupte rotundatis, dorso striatulis, intervallis alternatim convexis, subtilissime punctulatis, sutura elevata; pygidio alutaceo, laxe subtiliter asperulo-punctato; tibiis anticis valde et acute tridentatis; ♀ paulo major, fronte cum vertice trituberculata; prothorace medio modice punctato, parum late impresso et utrinque costula parum convexa, antice cum altera transversim coadunata limitato. – Moupin (A. David, coll. du Museum).

Ressemble à l'*O. denticornis* Fairm., du Yunnan, mais plus étroit, moins brillant, à corne céphalique courte, non dentée en dessous, avec le corselet très ponctué jusqu'à la base, pas lisse au milieu, les côtés de la dépression non relevés anguleusement vers la base.

Genre **Arrhephora**. — Ayant pu examiner un certain nombre d'individus des genres *Toxocerus* et *Arrhephora*, je crois que ce dernier genre a été créé sur des femelles et que les caractères indiqués pour les mâles sont accidentels. Les mâles seraient les individus que j'ai pris pour les femelles du *Toxocerus Rothschildii*; ce sont certainement des mâles à raison de la conformation des tarses antérieurs, mais leurs antennes à massue très courte, le corselet très arrondi aux angles postérieurs, le rapprochent de l'autre genre, bien que l'abdomen ne présente aucune trace de la conformation assez curieuse des *Arrhephora*. Il resterait à connaître les femelles du genre *Toxocerus*.

Serica ovatula. — Long. 8 mill. — S. brunneæ *sat similis, sed brevior, magis ovata, rufescens, capite summo similiter fumato, antice rugoso-punctato et valde nitido, sed clypeo medio paulo carinulato et margine antico fere recto, haud sinuato, oculis multo minoribus, prothorace haud distincte punctato, sericeo, lateribus magis rotundatis, scutello latiore, haud sensim punctato, elytris brevioribus, medio paulo ampliatis, minus fortiter striatis, striis subtiliter crenulato-punctulatis, postice evidentius intervallis paulo convexiusculis, fere lævibus; subtus subopaca, punctata, pedibus compressis, tibiis posticis latis, compressis, sat brevibus, tarsis gracilibus, elongatis, antennis sat brevibus, clava triarticulata, funiculo 7-articulato.* — Moupin (A. David, coll. du Muséum).

Cet insecte rappelle beaucoup, au premier abord, la *S. brunnea* de nos pays; mais sa forme est plus courte, sa teinte plus rousse, les yeux sont de grosseur ordinaire ainsi que les antennes et les pattes sont courtes et fortement comprimées. La *S. ferruginea*, de Kashmir, paraît bien voisine, au moins par la coloration, mais elle ressemble beaucoup à la *variabilis*, qui est plus courte.

Serica opacifrons. — Long. 9 mill. — *Præcedenti valde*

affinis, sed paulo major, paulo latior, obscure castanea, pruinosa-velutina; capite antice nitidissimo, fortiter punctato, margine antico obsolete sinuato, fronte et vertice opacis; prothorace latiore, antice minus angustato, margine postico utrinque obsolete sinuato; elytris apice minus truncatis, dorso vix striatulis, striis haud punctatis, intervallis vix convexiusculis, obsoletissime plicatulis; coxis posticis fortiter punctatis, pedibus compressis, valde nitidis. — Tchang-Yang.

S. verticalis, de Pékin, a le sommet de la tête semblablement coloré, mais la partie antérieure est plus finement ponctuée, avec le bord plus nettement sinué et la coloration générale n'est nullement veloutée.

Serica impressicollis. — Long. 7 mill. — *Oblongo-ovata, convexa, rufa, modice nitida, interdum fronte et prothoracis maculis 2 discoidalibus fuscis; capite rugosulo, punctato, clypeo antice truncato; prothorace basi elytris haud angustiore, longitudine duplo latiore, antice angustato, lateribus antice cum angulis rotundatis, margine postico fere recto, angulis rectis, dorso sat dense punctato, paulo ante medium sat fortiter impresso, antice breviter sulcatulo; scutello acute triangulari, medio leviter elevato; elytris ovatis, basi truncatis, medio vix sensim ampliatis, dorso costulatis, interstitiis sat latis, dense sat irregulariter punctatis, costulis lævibus, 1a laxe punctata, costulis et striis apice obliteratis; subtus nitidior, subtiliter punctulata et pubescens, metasterni lateribus infuscatis, pedibus gracilibus.* — Kiu-Kiang.

Assez voisine de l'*ovatula,* mais plus petite et plus étroite, avec le corselet ayant une assez forte impression sur le disque, un peu avant le milieu, et les élytres à côtes bien plus saillantes, à interstices larges, assez densément et assez irrégulièrement ponctués.

Serica nigromaculosa. — Long. 10 mill. — *Ovato-oblonga, postice vix ampliata, fusca, capite nitido, prothorace sat opaco, elytris castanescentibus, fusco mixtis et maculis numerosis nigro-velutinis ornatis; capite rugoso-punctato, ante oculos stria transversali impresso, margine reflexo, antice late leviter sinuato, palpis antennisque pallide flavido-testaceis, his clava funiculo paulo breviori; prothorace longitudine duplo, latiore, antice capite cum oculis paulo angustiore, antice paulo angustato, lateribus vix arcuatis, angulis anticis acutiusculis, margine posticis utrinque late leviter sinuato, dorso parce punctato et parce albo-setuloso; scutello oblonge triangulari, parce punctato, apice obtuse rotundato; elytris parum fortiter striatis, striis castanescentibus, vix punctulatis, intervallis vix convexiusculis, sat inequalibus, parce punctatis, setis albis parum dense ornatis; pygidio fusco, apice*

rufescente, punctato, medio longitudinaliter impressiusculo; subtus brunnea. fere opaca, dense punctulata, pedibus nitidis piceis, coxis anterioribus femoribusque dilutioribus. — Moupin (A. David, coll. du Muséum).

Paraît voisine de *S. boops* Waterh., du Japon, mais diffère notablement par les yeux de grosseur ordinaire, le corselet plus large que la tête, deux fois aussi large que long, les antennes bien plus courtes et les stries des élytres peu ponctuées. La coloration des deux espèces paraît assez semblable.

Serica nigropicta — Long. 6 mill. — *Breviter ovata, postice ampliata, convexa, fusco-æneseens, modice nitida. elytris rufis, vitta suturali, post scutellum anchoræformi expansa, vitta marginali, supra humero, paulo angulata, apice cum suturali conjuncta et macula discoidali nigro-velutinis; capite punctato, inter oculos transversim impresso, margine antico truncatulo, tenuiter reflexo, antennis rufopiceis, clava fusca, prothorace transverso, brevi, lateribus antice rotundato, margine postico medio rotundatim arcuato, dorso sat dense punctato, cupreo-micante; scutello punctato; elytris brevibus, apice abrupte rotundatis, parum profunde striatis, striis punctulatis, intervallis convexiusculis, parce punctulatis, stria suturali profundiore; subtus cum pedibus nitidior, punctata, paulo sericans.* — Tchang-Yang.

Cette espèce rentre dans le 1er groupe des *Serica* de Burmeister qui renferme les espèces à corps court et épais, dont plusieurs, propres à l'Asie orientale, présentent une coloration analogue.

Anomalophylla Reitter. — Sous ce nom Mr Reitter a publié (Hor. Soc. Ent. Ross., 1887, 231) un genre curieux dont je reproduis la description :

G. Homalopliæ *simillima, sed antennæ maris* 9-, *feminæ* 10-*articulatæ, clava in mare valde elongata,* 4-*articulata, in femina minor,* 3-*articulata. Clypeus fere orbiculatus, antice emarginatus.*

Diffère des *Homaloplia* par la forme de la tête et par les antennes de structure différente dans les 2 sexes. La partie antérieure du front forme presque les 3/4 d'un cercle jusqu'aux yeux, le bord antérieur est assez profondément échancré au milieu. Les antennes des mâles sont de 9 articles avec la massue très longue, de 4 articles ; celles des femelles ont 10 articles avec la massue normale de 3 articles, ayant la longueur ordinaire des espèces d'*Homaloplia*.

A. tristicula Reit. *l. c.* — Long. 6 mill. — *Sat elongata, nigra, unicolor, opaca, subtus sparsim griseo-pilosa, capite piloso, antice crebre fortiter, fere foveolatim, vertice sparsim punctato, postice fere impunctato; prothorace piloso, sparsim minus profunde*

punctato, scutello parce subtiliter punctato, elytris thorace vix evidenter latioribus, subparallelis, oblongis, pilis albidis declinatis setuliformibus, parvis, prope suturam serie majoribus obtectis, striatis, minus regulariter punctatis, interstitiis levissime convexis, margine laterali striatim separata, pygidio obsolete punctato, apice in femina subcompresso, tarsis elongatis, ferrugineis.

La massue des antennes du ♂ est beaucoup plus longue que le reste de l'antenne, arquée, celle de la ♀ plus courte que le funicule. L'insecte est entièrement noir, mat, seulement les tarses sont roussâtres. La longue villosité de la tête et du corselet est entièrement noire chez le ♂, mélangée de noir et de flanc chez la ♀.

Dans la partie supérieure du fleuve Bleu appelée By-Tchu, à 3,000 mètres de hauteur.

A. moupinea. — Long. 6 mill. — *Ovata, parum oblonga, convexa, medio leviter ampliata, nigro-fusca, elytris paulo sericeo-micantibus, modice nitida, pilis longis pallidis capite prothoraceque dense hirta, elytris dorso setulis albidis laxe hirtulis, sed lateribus dense ciliatis; capite asperulo-punctato, punctis parum impressis, antice fere subquadrato, ad angulos rotundato, medio levissime sinuato, marginibus tenuiter reflexis; prothorace elytris vix angustiore, antice paulo angustato, lateribus leviter arcuatis, dorso sat dense punctato, punctis piligeris, basi subtiliter marginato; scutello oblonge triangulari, basi paulo dilatato, apice obtuso, punctato; elytris parum profunde striatis, striis lævibus, intervallis convexiusculis, punctis setigeris laxe sparsutis; pygidio convexo, subtilissime punctato; subtus villosa, coxis posticis latis, dense sat fortiter punctatis, pedibus sat elongatis, unguibus rufis.* — Moupin (A. David, coll. du Muséum).

Cet insecte est remarquable par le développement des antennes dont la massue arquée est plus de 2 fois aussi longue que le funicule, composé de 5 articles. Je le rapporte au genre *Anomalophylla*, mais la massue est formée de 5 articles et la forme de la tête est différente, étant presque carrée en avant avec les angles arrondies et le bord antérieur à peine sinué. Ses tarses sont longs et grêles, la division supérieure des crochets tarsiens est plus grêle que l'autre. La longue villosité qui recouvre la tête et le corselet est d'un fauve très pâle, mais mélangée en avant de quelques poils brunâtres.

Hyperius castanescens. — Long. 8 mill. — *Oblongus, convexus, æneseenti-fuscus, parum nitidus, capite prothoraceque pube rufula dense vestitis et lateribus longe pilosis, elytris testaceo-castaneis, nitidis, fulvo-pilosis; capite lato, asperulo, margine antico utrinque rotundato et elevato, antennis piceis.*

clava funiculo æquali; prothorace transverso, antice et postice fere æqualiter, angustato, lateribus medio fere angulatim dilatatis, densissime asperato, medio obsolete canaliculato; scutello lato, obtuse ogivali, dense aspero-punctato, pubescente; elytris medio leviter ampliatis, dense sat fortiter punctatis, paulo rugosulis; subtus cum pygidio dense albido-setulosus, hoc medio brunneo-vitato, pectore punctato, pedibus testaceo-castaneis. — Moupin (A. David, coll. du Muséum).

Plus petit que ses congénères et bien reconnaissable à ses élytres d'un marron roussâtre uniforme comme les pattes.

Rhizotrogus diversifrons. — Long. 18 mill. — *Oblongus, postice leviter ampliatus, convexus, rufus, nitidus, capite vix obscuriore, fortiter dense punctato antice haud angustato, clypeo transversim concavo, margine antico fere recto, reflexo, ad angulos rotundato, antennis clava obscuriore, elongata, funiculo haud breviore, palpis maxillaribus articulo ultimo gracili, vix impressiusculo; prothorace elytris angustiore, valde transverso, antice angustato, lateribus arcuatis, crenulatis et longe ciliatis, dorso sat dense punctato, basi medio late arcuato, haud marginato, angulis omnibus obtusis, anticis præsertim; scutello late ogivali, punctato, marginibus lævigatis; elytris fortiter sat dense punctatis, transversim rugosulis, sutura et utrinque costulis 2 paulo elevatis, latis, minus rugosulis; pygidio scutiformi, dense punctato; subtus cum pygidio castanescens, pectore dense ac longe griseo-villoso, abdomine parce villoso, lateribus dense punctato, pedibus villosis, tarsis parum gracilibus, unguibus ante medium breviter acute dentatis; ♀ capite antice paulo angustato, densius punctato, margine antico vix reflexo, prothorace angustiore, densius punctato, tarsis haud brevioribus, antennarum clava vix breviore.* — Tchang-Yang.

Voisin du *R. Tekkensis* mais plus grand, plus rougeâtre avec la tête plus carrée en avant et plus relevée au bord antérieur, la massue des antennes moins longue, le corselet non anguleusement arrondi sur les côtés, le pygidum bien plus ponctué et la dent des crochets des tarses bien plus saillante, droite, placée avant le milieu.

Rhizotrogus trichophorus. — Long. 18 mill. — *Oblongo-ovatus, convexus, postice haud ampliatus, squalide rufus, nitidus, longe fulvo-villosus; capite sat brevi, dense punctato, antice angustato, clypeo leviter reflexo, antice fere recto, utrinque rotundato, sutura clypeali leviter elevata, medio obtusissime angulata, vertice transversim tenuiter sed sat acute carinulato; prothorace elytris vix angustiore, antice angustato, lateribus*

vix arcuatis, basi marginata, utrinque vix sensim sinuata, margine antico fere recto, dorso subtiliter sat dense punctato et punctis majoribus sparsuto, lateribus medio puncto impresso; scutello triangulari, apice obtuso, subtilissime punctulato; elytris medio vix ampliatis, apice extus valde rotundatis, angulo suturali obtuso, dorso fortiter dense punctato, subtiliter transversim plicatulo, incostato, sutura elevata; pygidio sat lato, parce punctato, lateribus fortius punctato et impressiusculo; subtus dilutior, pectore villoso, abdomine dense punctulato, medio fere lævi, suturis parum obliteratis, pedibus sat gracilibus, tibiis anterioribus fortiter tridentatis, unguibus acutis arcuatis, intus dente acuto armatis. — Tchang-Yang.

Assez voisin du *R. frontalis* Fairm., du Yunnan, en diffère notablement par la villosité assez longue qui couvre le corps, par la sculpture du corselet qui, au lieu d'une ponctuation fine égale extrêmement serrée, est ponctué moins serré, parsemé de points plus gros, et par les élytres plus parallèles à fines rides transversales et à ponctuation plus forte.

Rhizotrogus breviceps. — Long. 17 mill. — *Præcedenti sat similis, similiter coloratus, sed angustior, capite brevi, punctato-rugoso, clypeo transversim depresso, brevi, margine antico paulo reflexo, medio obsoletissime sinuato, angulis rotundatis, antennarum clava acuta, paulo longiore, palpis maxillaribus articulo ultimo crassiore, apice fere truncato; prothorace paulo longiore, lateribus leviter angulato, angulis multo minus obtusis, dorso densissime sat subtiliter punctato; scutello punctato, medio fere lævi; elytris minus ampliatis, apice fere truncatis, densius sed tenuius punctatis, costulis angustioribus et lævioribus; pygidio fortius rugose punctato; subtus dilutior, abdomine basi haud villoso, segmentis apice subtiliter striolatis, suturis haud obliteratis, pedibus paulo gracilioribus, unguibus valde acutis, denticulo acuto paulo obliquo post medium armatis; ♀ antennarum clava breviore, abdomine punctato, unguibus medio denticulo erecto armatis.* — Tchang-Yang.

R. impressifrons Fairm. — Cet insecte des environs de Pékin se retrouve au Kiu-Kiang; la tête est presque entièrement noire chez un individu. La dent interne des crochets tarsiens est plus large que la supérieure.

Rhizotrogus cribellatus. — Long. 11 à 13 mill. — *Oblongus, valde convexus, subcylindricus, castaneus, nitidus, capite prothoraceque castaneo-brunneis; capite densissime punctato, rugosulo, margine antico medio leviter sinuato et elevato; fronte carina transversa acuta armata signato, antennis brevibus,* 10-*articu-*

latis, clava sat minuta; prothorace transverso, elytris haud angustiore, margine antico fere recto, angulis parum obtusis, lateribus crenulatis et ciliatis, dorso densissime sat subtiliter punctato, scutello obtuse triangulari punctato; elytris dense punctatis, basi tenuius ac densius, subtiliter plicatulis, incostatis, sutura paulo elevata; pygidio dense punctato; subtus dense punctatus, pectore densius at tenuius et fulvo-villoso, suturis ventralibus perspicuis, unguibus sat validis, fortiter arcuatis et dente valido subtus armatis. — Kiu-Kiang.

Ressemble beaucoup au *R. frontalis* du Yunnan, mais plus grand, plus allongé, plus cylindrique, avec le corselet plus large, crénelé sur les côtés, et le dernier article des tarses plus épaissi à l'extrémité; les tibias antérieurs sont fortement dentés.

Cet insecte, comme le *frontalis*, ressemble beaucoup aux *Ancylonycha;* mais si l'extrémité des mandibules est visible chez le *cribellatus*, je ne puis la voir chez l'autre espèce.

HYPOCHRUS n. g.

Genre voisin des *Rhizotrogus*, en différant par les antennes qui, chez les mâles, ont une funicule de 4 articles, le 3e fortement angulé en dedans et une massue arquée de 7 articles, plus longue que le funicule; chez la femelle la massue est de 5 articles, bien plus courte que le funicule composé de 5 articles; en outre les yeux sont moins gros, le labre est presque bilobé; le corselet est très court, les pattes sont peu robustes, les tibias antérieurs sont tridentés, la dent supérieure presque obsolète, les crochets des tarses sont robustes, fortement arqués, la dent interne plus large et presque aussi grande que l'autre.

H. brevicollis. — Long. 14 mill. — *Oblongo-ovatus, postice ampliatus, modice convexus, totus pallide fulvescens, nitidus; capite sat lato, grosse punctato, antice late rotundato et paulo reflexo, sutura clypeali profunda; prothorace brevi longitudine fere triplo latiore, elytris paulo angustiore, medio paulo angulatim dilatato, margine antico fere recto, dorso parum dense sat grosse punctato, intervallis rugulosis, lateribus sat longe ciliatis, haud crenulatis, margine postico utrinque late sinuato, angulis paulo obtusis; scutello punctulato, medio lævi; elytris ♂ subparallelis apice rotundatis, ♀ postice ampliatis, apice fere truncatis, sat dense punctatis, sutura et utrinque costulis 2, paulo elevatis et lævioribus, externa sat obsoleta; pygidio scutiformi, rugoso-punctato; subtus punctulatus, pectore femoribusque longe villosis, suturis ventralibus medio obliteratis.* — Tchang-Yang.

Cet insecte ressemble au *R. impressifrons*, mais ce dernier est

plus roux, avec la tête plus ou moins noirâtre et la massue des antennes triarticulée.

HECATOMNUS n. g.

Ce nouveau genre est extrêmement voisin des *Rhizotrogus* dont il présente la coloration, les crochets des tarses armés d'une forte dent en dessous, le labre fortement échancré ; il en diffère par les palpes qui sont épais, le dernier article des maxillaires en forme d'olive, atténué vers l'extrémité qui est presque tronquée, le dernier des labiaux en ovale très court et épais, et par les antennes dont la massue, formée de 5 articles, est fortement arquée et très longue chez les ♂ comme dans le genre *Polyphylla*, ayant plus de 3 fois la longueur du funicule, les 4e et 5e articles très courts, prolongés en dedans surtout le 5e ; chez la ♀ la massue est bien plus courte que le funicule et composée aussi de 5 feuillets assez épais. Les côtés du corselet sont assez largement marginés chez le ♂, moins chez la ♀, et le front présente au milieu une petite carêne longitudinale. Le facies est plutôt celui de certaines *Schizonycha*.

H. grandicornis. — Long. 21 mill. — *Oblongo-ovatus, medio vix sensim ampliatus, convexus, rufo-castaneus, sat nitidus, supra glaber; capite sat lato, antice fere recto, utrinque rotundato, leviter reflexo, dense punctato, subtiliter rugosulo, sutura clypeali fere recta, elevata, inter oculos carinula leviter arcuata cum præcedente per carinulam longitudinalem conjuncta ; prothorace elytris haud angustiore, ante medium paulo dilatato, lateribus sat arcuatis, marginatis, haud crenulatis, sed subtus ciliatis, basi utrinque sinuata et marginata, angulis omnibus valde obtusis, dorso dense sat fortiter punctato; scutello obtuse ogivali punctato; elytris fortiter dense punctatis, rugosulis, incostatis, sutura elevata ; subtus dilutior, pygidio parum et subtiliter punctato, pectore rufo-villoso, dense subtiliter punctato, abdomine parce et fortius punctato, pedibus sat validis, punctatis, tibiis anticis tridentatis.* — Kiu-Kiang.

Les élytres, à leur base, ne dépassent pas les angles du corselet.

Lachnosterna subiridea. — Long. 25 mill. — *Ovato-oblonga, postice ampliata, convexa, castanea, capite prothoraceque obscurioribus, vix nitidis, elytris sat nitidis, leviter irideo-sericantibus ; capite sat lato, dense punctato, antice rugoso, margine antico utrinque valde rotundato, medio obsolete sinuato, sutura clypeali sat fortiter impressa, labro profunde furcato, antennis castaneis, funiculi articulis 6 et 7 intus acutis, clava mediocri, prothorace elytris paulo angustiore, longitudine plus duplo latiore, antice*

angustato, lateribus leviter arcuatis, margine postico fere recto, angulis omnibus obtusiusculis, dorso sat dense sat subtiliter punctulato, punctis setula brevissima albida repletis, postice medio interdum linea brevi subelevata signato; scutello sat lato, apice obtuso, punctulato, medio plus minusve lævi, lateribus arcuatis; elytris sat oblongis, apice abrupte rotundatis, ad humeros paulo angulatis, dorso parum dense sat fortiter, lateribus minus fortiter, apice densius et fortius punctatis, sutura et utrinque costulis 2 latis parum convexis minus punctatis, pygidio lato, parum profunde punctato, pectore dense punctulato, pallide fulvo-villoso, abdomine nitido, plus minusve punctulato, suturis medio obliteratis, pedibus sat elongatis, tarsis præsertim, subtus ciliatis, unguibus apice arcuatis et intus denticulo acuto armatis. — Tchang-Yang.

Ressemble assez à l'*amplipennis* Fairm., du Tchékiang, mais plus grande et plus longue; le corselet est court, à ponctuation fine et les élytres ont une teinte soyeuse à reflets légèrement irisés.

Phyllopertha irregularis Wat. — Long. 11 à 12 mill. — Cette espèce japonaise se retrouve au Tchang-Yang et au Thibet. Elle est extrêmement variable de coloration, tantôt d'un vert un peu bronzé avec les côtés du corselet testacé et les élytres d'un testacé rougeâtre, tantôt unicolores, tantôt avec la suture et une bordure marginale foncées, tantôt et plus souvent d'un brun faiblement violacé. Elle ressemble à notre *P. horticola*, mais elle est un peu plus grande, moins velue, le corselet est plus court, plus large, le bord marginal des élytres est plus élargi au milieu, ce qui rend les élytres moins parallèles. Quant à la longueur de la massue des antennes je ne vois pas une différence appréciable. La variété à élytres entièrement sombres (var. *obscuricolor*) est la plus répandue au Tchang-Yang et au Thibet; néanmoins on trouve dans ce dernier pays, des individus à élytres entièrement rouges.

Phyllopertha tenuelimbata. — Long. 8 mill. — *Ovata depressiuscula, nigra, nitida, elytris flavido-testaceis, sutura et limbo anguste nigris, hoc ad humeros paulo dilatato; capite lato, dense ruguloso-punctato, subtiliter marginato, antennis palpisque obscure testaceis; prothorace transverso, antice vix angustato, lateribus postice paulo sinuatis, angulis posticis sat acutis, dorso sat dense punctulato, interdum medio sulcatulo et lateribus flavo-testaceo maculatis; scutello punctato, interdum medio sulcato; elytris ad humeros sat angulatis, subtiliter punctato-lineatis, intervallis planis, alutaceis, levissime plicatulis, disco ante medium ad suturam leviter depresso; subtus punctulata, pectore griseo-villoso.* — Tchang-Yang.

Ressemble extrêmement à la *P. diversa* Wat., du Japon, en diffère par la taille plus faible, le corps plus étroit, plus déprimé, les élytres moins amples, à peine ponctuées, n'offrant pas de lignes géminées, la tête plus fortement ponctuée, presque rugueuse, et les côtés du corselet plus ou moins sinués à la base.

P. octocostata Burm. — Cette espèce japonaise se retrouve au Kiu-Kiang sous forme de deux variétés, l'une cuivreuse, l'autre bleu d'indigo.

Aprosterna castaneipennis. — Long. 15 mill. — *Ovata, convexa, cærulea, nitida, elytris, abdomineque rufo-castaneis, prothorace interdum plagiatim rufescente, antennis rufo-piceis, clava fusca; capite subtiliter coriaceo et punctulato, interdum medio triangulariter levissime impresso, margine antico fere truncato, paulo reflexo; prothorace antice a medio angustato, basi marginato et utrinque leviter sinuato, dorso subtilissime vix perspicue punctulato; scutello late ogivali, apice obtuso, lævi; elytris breviter ovatis, medio ampliatis, dorso sat subtiliter lineato-punctatis, linea suturali striata, intervallis lævibus, margine externo ante medium incrassato; pygidio castaneo, cœruleo tincto, parce punctato, lateribus impresso; pectore alutaceo, paulo griseo-villoso, abdomine transversim punctulato, pedibus sat validis, tarsis* 4 *anticis* ♂ *unguiculo externo apice brevissime fisso.* — Kiu-Kiang; se trouve aussi à Schangaï.

Forme intermédiaire entre les vraies *Anomala* et les *Aprosterna*, plus large que ces dernières, mais avec les élytres sans lignes plus ou moins saillantes; seulement le bord externe est un peu épaissi. Paraît voisine de l'*A. rufiventris* Burm., du Thibet, qui est d'un bronzé olivâtre avec les élytres d'un testacé bronzé, l'abdomen et les antennes d'un roux testacé; la description ne parle pas de la sculpture.

Anomala euchroma. — Long. 11 mill. — *Ovata, convexa, brunneo-metallica, cupreolo-micans, valde nitida, capite antice et prothoracis vittis* 3 *latis (medio et lateribus) testaceo-flavis, scutello metallico-virescenti, elytris lateribus sutura et apice gradatim rufescentibus, callo humerali extus brunneo, dorso utrinque fere medio prope suturam macula pallide testaceo-flava, quasi eburnea signatis, margine externo basi anguste flavido et ante medium anguste nigricante; capite punctato, antice densius, margine antico fere recto, ad angulos rotundato, sutura clypeali tenui, recta, paulo elevata; antennarum clava fusca; prothorace transverso, elytris angustiore, antice angustato, lateribus basi levissime sinuatis, margine postico medio fere recto, utrinque levissime sinuato, angulis acutiusculis, dorso fere lævi, medio*

sulcato, basi utrinque sat fortiter, medio obsolete marginata; scutello lato, lateribus rotundato, apice obtuso, punctulato; elytris ovatis, medio ampliatis, grosse substriato-punctatis, intervallis parum regularibus, sat convexis, interstitio 2° rugatulo, irregulariter punctato, intervallo 2° ad maculam dilatato et polito; pygidio flavo-testaceo, vittis 3 viridi-æneis, rugosulo-punctato; subtus æneo-virescens, dense punctata, fulvo-villosa; pedibus sat crassis, tibiis apice infuscatis. tarsis anticis unguiculo interno crasso, apice bifido, ceteris simplicibus. — Moupin (A. David, coll. du Muséum).

Ressemblant un peu à la *trivittata*, de Java, notamment pour le corselet, mais le corps est plus convexe, moins large, et la ponctuation des élytres est très grosse, presque en fossettes.

Anomala planeræ. — Long. 16 à 18 mill. — *Ovata, postice ampliata, convexa, viridis, nitida, prothoracis margine laterali flavo-testaceo, elytris rufo-testaceis, viridi tinctis, interdum viridibus, aut, cum prothorace, sat dilute indigaceis; capite dense punctato, summo anguste læviore, antice rufescente, margine antico fere recto, leviter reflexo, antennis flavo-testaceis; prothorace transverso, elytris haud angustiore, antice angustato, lateribus antice a basi arcuatis, margine postico utrinque late sinuato, angulis posticis fere rectis, dorso sat subtiliter dense et æqualiter punctato; scutello sat lato, obtuse triangulari, lateribus arcuatis, apice fere rotundato, dense punctato; elytris postice paulo ampliatis, apice extus late rotundatis, dense punctato-rugosulis, callo humerali læviore, sutura et utrinque costulis 4 paulo convexis, externa fere obsoleta, his costulis utrinque linea punctata limitatis; pygidio dense ac rugose punctato, fere asperulo; subtus cum pygidio pedibusque flavido-testacea, punctulata, pectore vix pubescente, densius punctato, tibiis tarsisque posticis ænescentibus, illis modice crassis, dense ac fortiter punctato-strigosis, tarsorum articulo 1° fortiter punctato, tarsis anticis testaceis, tibiis anticis valde bidentatis, unguibus 4 anticis unguiculo externo apice fisso.* — Pékin (A. David), sur le *Planera Davidis* Franchet; se retrouve au Kiu-Kiang (Pratt.).

Paraît voisin de l'*A. lucens* Ball., mais plus grand, avec le corps d'un roux testacé en dessous même chez la variété bleue, et le *pygidium* rugueusement ponctué mais non transversalement.

Mimela viriditincta. — Long. 15 mill. — M. testaceo-viridi *valde affinis, sed minor, postice minus ampliata, magis convexa, magis virescens, prothorace subtilius vix distincte punctato, medio tenuiter sulcatulo, scutello apice magis rotundato, medio sulcatulo,*

elytris profundius punctatis, pygidio rugosius punctato, processu prosternali minore, obtuse angulato et tibiis posterioribus minus crassis. — Kiu-Kiang.

Trigonophorus Rothschildii. — Long. 26 mill. — *Oblonga, postice attenuata, læte viridis, prothoracis lateribus et scutello vage cupreo tinctis, cornu antico brunneo, subtus cum femoribus evidentius cupreo tinctus, tarsis piceis; capite punctulato, cornu occipitali plano, antice declivi, apice truncato, cornu apicali utrinque angulatim dilatato, antice obtusissime angulato, dentibus præocularibus acutis, compressis, antice porrectis; prothorace a medio antice angustato, lateribus ante medium leviter sinuatis, angulis posticis sat rotundatis, dorso alutaceo, parum dense evidenter punctato, margine postico ad scutellum leviter sinuato et transversim obsolete impressiusculo; elytris alutaceis, lineato-punctatis, ad callum posticum transversim strigosis, margine apicali truncatis, angulo suturali parum producto; pygidio asperato, apice rufo-villoso; metasterno antice planato, inter coxas anticas prolongato, apice rotundato.* — Kiu-Kiang.

Cet insecte se trouve dans la belle collection de M. Rotschild auquel j'ai le plaisir de le dédier. Il ressemble beaucoup au *T. Hardwikii*, mais il est un peu plus étroit, d'une coloration plus claire avec de légères teintes cuivreuses; la corne antérieure de la tête est plus large au sommet, plus retrécie à la base, les saillies préoculaires sont bien pointues et dirigées en avant, le corselet n'est rétréci en avant qu'à partir du milieu et les côtés sont légèrement sinués en arrière; les élytres sont aussi un peu plus étroites.

Bien que les espèces connues de *Trigonophorus* appartiennent au nord de l'Inde, il est intéressant, au point de vue de la géographie entomologique, de constater l'existence de ce genre dans le Kiu-Kiang. Une autre espèce, découverte dans les montagnes de Birmanie, *T. foveiceps* Gestro, se distingue par la forme de la corne verticale qui est ovale et concave; en outre les tibias et les tarses sont noirs, le corselet est indistinctement ponctué avec les côtés non sinués et les élytres sont un peu plus courtes et plus déprimées.

Valgus parvicollis. — Long. 6 mill. — Ressemble assez au *V. Laligantii*, du Tonkin, mais plus grand, à corselet bien plus étroit, bien plus droit sur les côtés, à élytres carrées, plus angulées aux épaules, tronquées à l'extrémité; se rapproche davantage de l'*angusticollis* Wat., du Japon, mais avec le corselet un peu plus étroit, plus rétréci à la base qui est arrondie avec les angles; les

élytres sont un peu plus larges, plus carrées, plus droites sur les côtés; la coloration du fond est moins noire, roussâtre au milieu, au pygidium et au propygidium, les squamules sont roussâtres et forment 4 ou 5 petits faisceaux sur le corselet, le bord postérieur du propygidium porte au milieu 2 faisceaux courts de soies noires très raides et très serrées. La taille est aussi plus forte. — Tchang-Yang.

Coræbus quadrispinosus. — Long. 9 mill. — *Sat elongatus, dorso planiusculus, apice angustatus, cyaneus, nitidus, prothorace vittulis tribus et elytris utrinque maculis* 3, 1ª *basali*, 2ª *ante*, 3ª *post medium et postice vittis* 2 *transversis, paulo undulatis strigaque brevi prope suturam, albido-pubescentibus; capite punctato, medio fortiter cavato, lateribus elevatis, antennis nigro-fuscis, acute serratis, articulis* 2 *primis crassis ; prothorace transverso, a medio antice angustato, punctulato, basi utrinque angulatim sinuata, dorso utrinque sat late et paulo oblique impresso, lateribus dense subtiliter denticulatis; scutello brevissimo, utrinque acute angulato, medio apice acuto; elytris post medium leviter ampliatis, apice late truncatis et utrinque acute bispinosis, angulo suturali brevissime acutiusculo, dorso dense sat subtiliter asperulo-rugosis, ad suturam longitudinaliter et supra humeros impressis; subtus densissime subtiliter punctato-rugosulus, segmentis ventralibus apice extus breviter albido-pubescentibus, pedibus cyaneo-fuscis, punctulatis.* — Kiu-Kiang.

Paraît voisin du *C denticollis* Saund., du Laos, mais ce dernier aurait 4 épines à l'extrémité de chaque élytre, la tête serait verte, le corselet d'un bleu-vert en avant avec le disque très relevé et les élytres seraient couvertes d'une pubescence d'un gris argenté sur presque leur moitié postérieure.

CYREBION n. g.

Ce nouveau genre ne diffère des *Telephorus* que par le 4ᵉ article des tarses profondément bilobé, le 3ᵉ des 2 antérieurs échancré, et par les antennes dont les articles 3-10 sont larges et aplatis, et même un peu concaves; les 2 derniers sont plus étroits, surtout le 11ᵉ qui est un peu acuminé, le 2ᵉ est presque aussi long que le 1ᵉʳ et que le 3ᵉ, il est un peu élargi vers l'extrémité. Le corselet est plus transversal, avec les bords latéraux à peine déprimés et très étroitement marginés. Les articles des tarses sont fortement sillonnés en dessous, le 4ᵉ est assez large, légèrement sinué à l'extrémité; les hanches antérieures sont extrêmement saillantes, les crochets simples.

C. laticornis. — Long. 12 mill. — *Elongatus, parum convexus, rufus, subopacus, elytris fuscis aut cyanescenti-fuscis,*

capite fronte et vertice fuscis, antennis fuscis, articulis primis subtus rufescentibus, prothorace medio fumato; capite lato, antice utrinque fortiter impresso, medio punctato; prothorace valde transverso, elytris vix angustiore, basi late sinuato et marginato, angulis posticis rotundatis, anticis paulo obtusis, dorso parum convexo, antice utrinque late subtransversim impresso; scutello triangulari, apice obtuso; elytris medio levissime ampliatis, apice rotundatis, dense rugosulis, subtiliter fulvo-pilosulis; metasterno interdum fusco, segmentis ventralibus transversim infuscatis, pedibus fuscis, femoribus anterioribus plus minusve fulvis. — Tchang-Yang.

Genre **Lycocerus.** — M. Gorham a publié sous ce nom (Proc. Zool. Soc. Lond. 1889, 108) un nouveau genre très voisin des *Telephorus*, dont il se distingue par les antennes comprimées, un peu en scie, atténuées vers l'extrémité et le corselet non marginé latéralement. Ce genre comprend plusieurs espèces du nord de l'Inde et une autre provenant de Foutchéou, en Chine, dont la ♀ a les 4 crochets antérieurs munis en dessous d'un autre crochet. C'est le *L. militaris* Gorh., qui me semble bien être le même que le *Telephorus pluricostatus* Fairm., du Fokien, dont je ne connais que des ♂.

Telephorus confossicollis. — Long. 9 1/2 mill. — *Sat elongatus, fuscus, subopacus, pube subtili, in impressionibus densiore, parum dense vestitus; capite inter oculos impressiusculo, summo arcuatim impresso, antennis parum gracilibus, apicem versus attenuatis, articulis 3°-4°que æqualibus; prothorace subquadrato, elytris angustiore, lateribus fere rectis, basi fortiter marginata, levissime medio sinuata, utrinque leviter obliquata, angulis rectis, margine antico fere recto, angulis sat rotundatis, dorso postice medio et lateribus sat profunde impresso, intervallis postice valde elevatis et denudatis, nitidis, antice minus convexis, impressionibus dense ferrugineo-pubescentibus; scutello obtuso, pubescente; elytris sat parallelis, apice rotundatis, ad humeros paulo elevatis, dense sat subtiliter punctulato-asperulis, sutura et utrinque lineis 3 vix anguste elevatis; pedibus validis, compressis.* — Tchang-Yang.

La sculpture du corselet suffit pour reconnaître cet insecte; les antennes et les pattes sont aussi assez grosses. Le corselet n'a pas une forme spéciale, mais il est fortement rebordé à la base, sur les côtés et même en avant, il est creusé de fortes impressions, les médianes séparées des latérales par des reliefs dénudés, plus larges en arrière, se rejoignant au milieu et un peu angulés en dehors.

Telephorus asperipennis. — Long. 13 à 15 mill. — *Elon-*

gatus, fuscus, nitidulus, prothorace nitidiore, capite antice, palpis, antennis pedibus (femorum apice excepto), vitta suturali angustissima et vitta marginali post medium abbreviata rufo-testaceis; prothorace testaceo-rufo, plaga magna fusca media, antice dilatata, segmentis abdominalibus apice rufo-marginatis; antennis gracilibus, 2/3 corporis attingentibus, articulo 2° tertio parum breviore, 3° quarto breviore; prothorace elytris angustiore transversim quadrato, angulis anticis rotundatis, posticis obtusis, dorso fere lævi, postice convexo et medio sulcato; scutello sat lato, triangulari, rufo; elytris parallelis, apice obtuse rotundatis, subtiliter rugosulis, postice subtilius, fulvo-pubescentibus, utrinque lineis 2 tenuibus, asperulis, 1ª post medium obliterata; prosterno et mesosterno cum coxis fulvis, hoc lævi, convexo, metapleuris obscure testaceis; tibiis 4 anticis levissime arcuatis. — Tchang-Yang.

La coloration et la sculpture des élytres rend cette espèce facile à reconnaître ; la forme du corselet en carré transversal avec les côtés presque droits, arrondis seulement aux angles postérieurs, est assez caractéristique.

Telephorus impressiventris. — Long. 15 mill. — *Elongatus, totus rufo-testaceus, tarsis antennisque fuscis, his articulis 2 primis rufo-testaceis, subopacus, prothorace nitidulo; capite plano, inter antennas linea brevi subelevata signato, mandibulis apice fuscis; antennis dimidio corpore longioribus, gracilibus, articulo 2° primo parum breviore, 3° quarto paulo breviore, ceteris æqualibus; prothorace elytris angustiore, lateribus rotundato, antice angustato, disco convexiusculo, basi medio impresso, antice et lateribus depresso, paulo concavo, angulis anticis valde posticis obtuse rotundatis; scutello apice truncato; elytris fulvo-pubescentibus, fere parallelis, apice abrupte rotundatis, dense subtiliter rugosis, humeris convexis, lævioribus, sutura et utrinque lineolis 2 paulo elevatis, his postice obliteratis, linea subtili submarginali, sub humerum incipiente, pallidiore, vix elevata; abdomine plicato, quasi crispato, segmento 4° basi medio late sat fortiter impresso, ultimo apice late sinuato, medio elevato et profunde cavato; pedibus validis, tibiis posticis leviter arcuatis, tarsis sat latis, articulo 4° emarginato.* — Tchang-Yang.

Ressemble extrêmement à un *T. lividus*, mais beaucoup plus grand, avec la tête plus plate, sans strie au milieu du sommet, les antennes brunes, sauf la base, à 3ᵉ article un peu plus court que le 4ᵉ, le corselet un peu moins court, les pattes rousses sauf les tarses et le dessous de l'abdomen presque crispé.

Idgia granulipennis. — Long. 8 mill. — *Elongata, capite prothoraceque ænescenti-fuscis, opacis, elytris ænescentibus, paulo.*

nitidulis, antennis infuscatis, basi cum ore palpis pedibusque flavo-testaceis, tibiis tarsisque infuscatis, subtus flavo-testacea, pectore fusco-œnescente; capite inter oculos late leviter impresso, oculis minus convexis, antennis gracilibus, apicem versus haud incrassatis, medium corporis paulo superantibus, articulo ultimo gracili, haud sinuato; prothorace elytris dimidio angustiore, latitudine longiore, antice paulo ampliato, medio longitudinaliter impresso, lateribus impressiusculo, lateribus acute marginato; scutello truncato; elytris elongatis, apice obtuse rotundatis, ad humeros plicatis, dorso subtiliter griseo-pubescentibus, subtiliter dense coriaceo-punctatis, granulis nitidioribus piliferis laxe seriatim ornatis; subtus minus pubescens, abdomine lateribus impresso. — Tchang-Yang.

Diffère de ces congénères par les antennes plus longues, les yeux moins gros, le corselet plus étroit, l'écusson tronqué et les élytres pubescentes avec des séries de granulations lisses, écartées, surmontées d'un assez long poil; les pattes sont aussi plus grêles.

Tillus discoidalis. — Long. 9 mill. — *Elongatus, convexus, castaneus, nitidus, fulvo-pilosus, elytris fulvo-testaceis, macula oblonga humerali et plaga post medium communi, marginem haud attingente brunneis, subtus cum femoribus brunneo-castanea; capite convexo, punctulato, sutura clypeali impressa, margine antico fere recto, intus paulo arcuatim impresso, antennis parum gracilibus, apicem versus paulo crassioribus; prothorace elytris angustiore, latitudine longiore, basi paulo angustato, lateribus postice leviter signatis, sat dense punctato, basi transversim impresso; scutello dense punctato, apice rotundato; elytris elongatis, basi truncatis, ad humeros valde angulatis, apice tantum angustatis et obtuse rotundatis dorso substriato-punctatis, subtiliter rugosulis, apice densius rugosulis; subtus pilosus.* — Tchang-Yang.

Cet insecte a plutôt le faciès d'un *Cymatodera* que d'un *Tillus*, mais les yeux ne sont pas fortement granulés ni très saillants; d'un autre côté le labre est légèrement sinué, mais non échancré; les antennes ne sont pas en scie, les 2 ou 3 derniers articles sont un peu plus gros que les précédents. Il y a probablement un nouveau genre à créer; mais il faudrait examiner plusieurs individus.

Trichodes sinæ Chevr. — Se retrouve au Tchang-Yang, conforme à l'espèce typique. Le *T. Spinolæ* Kolbe, qui se trouve en Corée et à Pekin, est une simple variété chez laquelle les bandes bleues des élytres atteignent le bord externe, mais c'est la seule différence, et l'on trouve tous les passages entre les bandes entières et les bandes interrompues à la suture.

ARIARATHUS n. g.

Ce nouveau genre est voisin des *Menephilus* et des *Tenebrio;* le faciès le rapproche des premiers, mais il en diffère par la présence d'éperons aux tibias antérieurs. Il se distingue des *Tenebrio* par les tibias antérieurs légèrement sinués en dedans chez le ♂ et terminés par un seul éperon, assez fort et bien distinct, le corps plus convexe et le bord antérieur du chaperon légèrement sinué.

A. ulomoides. — Long. 11 à 14 mill. — *Oblongus, convexus, niger, nitidus; capite sat brevi, margine antico leviter arcuatim sinuato, subtilissime punctulato, sutura clypeali transversim recta et sat fortiter impressa, utrinque obliquata et sat obsoleta, labro parum producto, palpis crassis, articulo ultimo parum securiformi, oculis angustis, valde emarginatis, supra parum extensis, antennis basin prothoracis attingentibus, a basi apicem versus gradatim sed mediocriter incrassatis, articulis penultimis parum transversis ultimo subrotundato, 3° sequenti paulo longiore; prothorace transverso, elytris vix angustiore, postice vix, antice parum angustato, lateribus leviter rotundato, basi subtiliter marginata, utrinque late sinuata, angulis posticis acutiusculis, dorso lævi, basi utrinque impresso; scutello fere semirotundato, lævi; elytris basi leviter intus sinuatis, ad humeros sat angulatis, subparallelis, apice obtusis, dorso crenulato-striatis, punctis densatis, intervallis paulo convexis, lævibus; subtus subtiliter punctatus, processu intercoxali apice obtuso et fortius punctato, mesosterno declivi, medio paulo concavo, prosterno apice obtuse truncato, pedibus sat validis, femoribus sat crassis, tibiis anterioribus levissime arcuatis, intus a medio versus apicem leviter sinuatis.* — Moupin (A. David, coll. du Muséum).

Encyalesthus cribripennis. — Long. 15 mill. — *Oblongus, convexus, fuscus, nitidus, vage metallescens, capite summo lævi, antice punctato, inter oculos late parum profonde impresso et rugosulo, sutura clypeali impressa, antennis basin prothoracis haud attingentibus, articulis 5 ultimis latioribus, opacis; prothorace transverso, elytris valde angustiore, lateribus leviter rotundatis, postice vix sinuatis, basi utrinque sat fortiter sinuata, valde marginata, angulis posticis acutiusculis, antice rotundatis, dorso, inæquali, fortiter parum dense irregulariter punctato, medio obsolete lineato, antice utrinque breviter sulcatulo; scutello rugosulo, triangulari-rotundato; elytris ante humeros paulo obliquatis, apice obtusis, dorso seriatim foveolatis, intervallis convexis, lævibus, subtus minus nitidus, subtiliter dense punctatus, prosterno inter coxas lato, utrinque sulcato, pedibus sat validis, femoribus clavatis, anticis majoribus et crassioribus,*

tibiis anticis leviter arcuatis, abdomine lateribus impressiusculo. — Tchang-Yang.

Forme de l'*E. brevicornis* Mäkl., mais bien distinct par les fossettes qui couvrent les élytres.

Strongylium flavilabre. — Long. 10 mill. — *Elongatum, convexum, fuscum, nitidum, epistomate labroque fulvo-testaceis, corpore subtus, antennis, palpis pedibusque piceis, femoribus infuscatis; capite dense rugosulo-punctato, antice transversim valde impresso, epistomate lævi, oculis sat approximatis, antennis medium corporis haud attingentibus, validiusculis, apicem versus paulatim crassioribus; prothorace elytris angustiore, longitudine vix latiore, lateribus leviter rotundatis, basi breviter sinuatis, margine antico cum angulis rotundato, basi crasse marginata, fere recta, angulis paulo exertis, dorso densissime punctato, medio sulcato et utrinque leviter impresso; scutello fere ogivali, impressiusculo; elytris ad humeros angulatim rotundatis, apice angustatis et obtusis, dorso fortiter crenato-striatis, intervallis costulatis, 2° basi magis elevato et cum carinula scutellari brevi conjuncto, unde costa 1ª basi abbreviata; subtus dense sat fortiter punctatum, prosterno rugoso, pedibus sat elongatis.* — Tchang-Yang.

Ressemble un peu au *Sarracenum* pour la brièveté des antennes et la sculpture des élytres, mais les côtes de ces dernières sont bien plus saillantes et les yeux moins écartés.

Strongylium gibbosulum. — Long. 15 mill. — *Oblongo-elongatum, valde convexum, longitudinaliter arcuatum, cyaneum, nitidum, elytris sat dense griseo-villosis, capite prothoraceque paulo obscurioribus, magis cæruleis, subtiliter pubescentibus, ano rufo; capite sat dense punctato, medio sulcato, antice fortiter arcuatim impresso, oculis approximatis; antennis medio corporis parum brevioribus, basi gracilibus, ab articulo 5° gradatim paulo dilatatis, fuscis, articulo 1° paulo cærulescente; prothorace elytris valde angustiore transverso, a medio antice angustato, lateribus medio arcuatis, basi utrinque leviter late sinuata, angulis posticis acutiusculis, dorso punctato-rugoso fere carioso, medio obsolete sulcato et basi medio impressiusculo; scutello triangulari, apice obtuso, fusco-ænescente; elytris elongatis, ad humeros obliquatis, postice tantum angustatis, apice separatim obtusis, lateribus sat compressis, dorso foveolato striatis, foveolis post medium punctiformibus, apice obsoletis, intervallis vix convexiusculis, punctatis, transversim plicatis, striis ipsis plicato-interruptis; subtus obscurius subtilissime punctulatum, breviter griseo-villosulum, pectore fortius punctato; pedibus magnis, intermediis longioribus.* — Kiu-Kiang.

Strongylium pilosulum. — Long. 14 mill. — *Elongatum, convexum, longitudinaliter sat arcuatum, æneo-cyanescens, modice nitidum, elytris cupreolo-æneis, sat longe griseo-hirtis, epipleuris, abdomine pedibusque magis cœruleis; capite dense punctato, oculis fere contiguis extus paulo angulatis, antennis sat gracilibus, medium corporis attingentibus, apice paulo crassioribus, articulo 3° quarto longiore; prothorace elytris fere dimidio angustiore, parum transverso, antice paulo angustato, lateribus postice leviter sinuatis, antice arcuatis, basi paulo marginata, utrinque leviter sinuata, angulis posticis extus acutis, dorso fortiter punctato-rugoso, linea media antice lævi, postice subimpressa; scutello oblongo, apice rotundato, lateribus punctato; elytris parum elongatis, ad humeros sat rotundatis, postice leviter ampliatis, apice separatim rotundatis, seriato-foveolatis, post medium punctato-striatis, intervallis convexiusculis, parce punctatis, paulo plicatulis, dorso medio transversim leviter biimpresso; subtus dense subtiliter ruguloso-punctatum, prosterno lateribus rugoso, inter coxas parum elevato, apice dilatato et obtuso, mesosterno lato, medio concavo et sulcato, segmento ventrali ultimo pallide ferrugineo, late fere arcuatim profunde depresso, pedibus elongatis, dense punctulatis.* — Moupin (A. David, coll. du Muséum).

Remarquable par la villosité des élytres et la forme arquée du corps quoique moins accusée que chez le précédent; les impressions de la partie dorsale des élytres, la forme générale et la sculpture le rapprochent du *S. gratum* Mäklin, du Silhet.

Strongylium chinense. — Long. 17 à 20 mill. — *Elongatum, subcylindricum, fusco-nigrum, nitidum, vage metallescens; capite sat subtiliter dense punctato, fere rugosulo, oculis valde approximatis; antennis sat gracilibus, fuscis, opacis, articulo 10 excepto, medium corporis haud attingentibus; prothoracis elytris valde angustiore, sat tranverso, antice leviter angustato, lateribus paulo arcuatis, margine postico parum elevato, angulis vix prominulis, dorso dense punctato, lineola media anguste lævi; scutello vix et subtiliter punctato; elytris elongatis, fortiter punctato-striatis, striis basin versus profundioribus, intervallis sat convexis, lævibus, subtus subtilissime punctulatum, metapleuris fere carioso-punctatis, pedibus sat magnis, punctatis.* — Tchang-Yang.

Paraît bien voisin du *S. melanarium*, mais la tête ne présente qu'un faible sillon entre les antennes, ces dernières sont entièrement d'un brun noirâtre, presque entièrement mat, et le corselet n'a pas d'impression à la base, seulement une petite ligne longitudinale lisse.

Le *S. similator* Dohrn, de Birma, est aussi voisin de cette espèce, mais notablement plus petit, avec le corselet pas plus large que long, le bord marginal élevé et les élytres ayant le 4e intervalle plus élevé que les autres.

Strongylium opacicolle. — Long. 20 mill. — S. chinensi *simillimum sed major, capite prothoraceque aspero-rugosis, opacis, oculis majoribus, antice paulo magis approximatis, palpis maxillaribus articulo ultimo majore, extus apice magis acuminato, antennis paulo gracilioribus, prothorace paulo latiore, antice minus angustato, lateribus antice magis rotundatis, angulis posticis magis exsertis, dorso medio sulcato, scutello medio carinulato, elytris longioribus similiter costatis et punctato-striatis, sed striis postice lævioribus; subtus læve, sed pleuris punctato-rugosis, pedibus similiter elongatis, sed punctato-rugosis, segmento ventrali ultimo obscure fulvescente, dense punctato, apice sat fortiter transversim impresso.* — Moupin (A. David, coll. du Muséum).

Strongylium dimidiatum. — Long. 17 mill. — *Elongatum, valde convexum, fusco-ænescens nitidum, capite prothoraceque dense punctulatis, minus nitidis; capite subtilius punctato, basi convexo, ante oculos transversim impressiusculo, inter oculos subsulcato, antice transversim fortiter impresso, clypeo læviore, oculis sat magnis, parum approximatis, antennis sat gracilibus, medium corporis haud attingentibus, articulis* 6-11 *paulo crassioribus: prothorace elytris angustiore, paulo transverso, antice angustato, lateribus sat rotundato, margine postico sat incrassato, angulis posticis acutiusculis, dorso medio obsoletissime sulcatulo et utrinque obsoletissime impresso; scutello medio fortiter carinato, carina basi dilatata; elytris postice vix ampliatis, dorso fortiter punctato-striatulis, punctis basi grossis, sed a medio obliteratis et striis ipsis multo tenuioribus, intervallis planis, basi convexiusculis et obsolete plicatulis; subtus cum pedibus magis fuscum, læve, metapleuris fortiter, propleuris vix punctatis, pedibus gracilibus, femoribus fere lævibus, tibiis punctulatis, segmento ventrali ultimo apice anguste translucido marginato.* — Moupin (A. David, coll. du Muséum).

Bien distinct par l'écusson fortement caréné et les élytres assez fortement ponctuées-striées à la base, presque lisses après le milieu; le corps est plus court que chez les espèces précédentes, il en est de même pour les antennes et les pattes sont bien moins ponctuées.

Cistela elliptica. — Long. 9 mill. — *Oblongo-elliptica, convexa, pallide castanea, nitida, sat dense pallido-villosa; capite*

parvo, dense punctato, inter antennas arcuatim impresso, antennis pallidioribus, medium corporis attingentibus, articulo 2° parvo, 3° 4°que æqualibus; prothorace transverso, elytris paulo angustiore, antice sat fortiter angustato, lateribus a basi antice arcuatis, margine postice medio fere recto, utrinque leviter sinuato et leviter impresso, angulis posticis obtusiusculis, anticis rotundatis, dorso dense punctato; scutello punctulato, apice late rotundato; elytris oblongo-ovatis, ad humeros modice rotundatis, apice obtusis, sat fortiter punctulato-striatis, intervallis convexiusculis, sat dense punctato-asperulis; subtus nitidior, meso- et metasterno lateribus dense punctatis, abdomine subtiliter punctulato, lateribus impressiusculo, tarsis articulis 2 penultimis subtus lamellatis. — Moupin (A. David, coll. du Muséum). — Tchang-Yang.

Ressemble à la *C. pubens*, de Madagascar, mais plus petite et plus courte; le corselet est plus court, plus fortement ponctué, les élytres sont plus atténuées en arrière et moins fortement striées.

Allecula densaticollis. — Long. 11 mill. — *Oblongo-elongata, sat convexa, brunnea, parum nitida, subtiliter fulvo-pubescens, capite prothoraceque densius, epistomate et labro fulvis, antennis palpisque obscure fulvis; capite densissime subtiliter punctato, inter oculos linea arcuata lævi signato, sutura clypeali fortiter impressa; antennis medium corporis paulo superantibus, articulis subæquabibus, 2° inducto; prothorace sat brevi, elytris angustiore, lateribus antice cum angulis fortiter rotundatis, basi fere recta, subtititer marginata, angulis rectis, dorso densissisme punctato, subtiliter rugosulo, scutello fere ogivali, obtuso, punctulato, elytris sat elongatis, medio indistincte ampliatis, ad humeros valde rotundatis, apice obtusis, sat fortiter striatis, striis basi et lateribus punctulatis, intervallis convexiusculis subtilissime asperulis; subtus nitidior, subtiliter dense punctulata, metapleuris rugosulis, tibiis tarsisque paulo dilatioribus.* — Tchang-Yang.

Plus courte et plus elliptique que la *moupinea*, moins convexe, bien plus finement et densément ponctuée, pubescente, avec le corselet plus court, non sillonné au milieu; les stries des élytres ne sont ponctuées qu'à la base et sur les côtés et les intervalles sont bien moins convexes.

Allecula moupinea. — Long. 14 mill. — *Elongata, subparallela, sat fortiter convexa, piceo-fusca, nitida; capite dense punctato, inter antennas transversim depresso et sulcato, oculis extus convexis, vertice transversim impresso, palpis maxillaribus articulo ultimo magno, late triangulari, antennis piceis, parum gracilibus, medium corporis attingentibus, articulo 3° sequenti*

haud longiore, ultimo acuminato; prothorace elytris angustiore, antice angustato, lateribus a medio rotundatis, margine antico cum angulis rotundato, margine postico obsoletissime bisinuato, angulis acute rectis, dorso dense sat fortiter punctato, postice medio sulcatulo; scutello sat brevi, fere truncato; elytris ad humeros sat rotundatis, postice leviter ampliatis, apice conjunctim obtusis, dorso fortiter crenulato-striatis, intervallis convexis, lævibus; pectore lateribus sat fortiter dense punctato, abdomine subtilius punctato, apicem versus fere lævi, segmento ultimo medio impresso, apice rufo et sat longe villoso, pedibus sat validis, femoribus sat clavatis, tarsis posterioribus articulo 1° *tribus sequentibus conjunctis æquali, unguibus valde pectinatis.* — Moupin (A. David, coll. du Muséum).

Le faciès de cet insecte est celui de certains *Strongylium* à raison de la forme du corps non atténué en arrière et du corselet convexe, rétréci seulement en avant.

Lagria ophtalmica. — Long. 7 mill. — *Elongata, sat convexa, fusco-nigra, nitida, elytris testaceis, subtiliter pubescentibus; capite punctato, oculis magnis, valde convexis, sat approximatis, angustius sed profundius emarginatis, prothoracis margini antico fere contiguis, antennis sat gracilibus medium corporis fere attingentibus, articulo ultimo præcedentibus* 6 *conjunctis æquali; prothorace elytris fere dimidio angustiore, cum capite longe hirto, lateribus antice paulo rotundatis, basi sinuatis, basi paulo marginata, angulis parum exsertis, dorso parce punctato, basi paulo densius, ante basin transversim leviter depresso; scutello truncato, punctato; elytris valde elongatis, ad humeros angulatis, apice obtusis, dense punctatis, basi fere rugosulis, leviter striatulis.* — Tchang-Yang.

Je ne connais que le ♂ de cette espèce qui ressemble à celui de la *L. glabrata.* Elle ressemble aussi à la *L. nigricollis* Hope, mais les élytres sont plus longues, les yeux plus gros et le dernier article des antennes est bien plus allongé.

Lagria carinulata. — Long. 9 mill. — *Oblongo-ovata, postice ampliata, sat convexa, fusco-picea, sat nitida, supra ligneo-testacea, capite obscuriore, breviter fulvo-setulosa; capite prothorace fere angustiore, dense punctato, inter antennas transversim striato, oculis vix convexis, late emarginatis, antennis sat brevibus, basin prothoracis parum superantibus, sat gracilibus, apicem versus paulo crassioribus, articulo ultimo præcedentibus* 2 *conjunctis æquali, paulo crassiore et leviter acuminato; prothorace parum transverso, elytris dimidio angustiore, lateribus antice leviter ampliato et cum angulis rotundato, ante basin vix sinuato,*

dense punctato, dorso medio linea tenui subelevata signato, basi marginato; scutello dense punctulato, apice obtuso; elytris ad humeros rotundatim angulatis, apice obtusis, dense sat fortiter punctatis et transversim subtiliter plicatulis, carina epipleurali sat cum angulis rotundato, margine postico obsoletissime bisinuato, angulis acute rectis, dorso dense sat fortiter punctato, postice medio sulcatulo; scutello sat brevi, fere truncato; elytris ad humeros angulatim rotundatis, apice obtusis, dense sat fortiter punctatis et transversim subtiliter plicatulis, carina epipleurali sat acuta; subtus cum pedibus punctulata, genubus obscurioribus. — Tchang-Yang.

Ressemble assez à la *L. plebeja* Gerst., mais la coloration est plus claire, le corselet est plus arrondi sur les côtés en avant, les antennes sons plus grêles et la sculpture est plus fine.

La *L. anisorera*, de Java, se retrouve aussi au Tchang-Yang.

LAGRIOGONIA n. g.

Ce nouveau genre présente le faciès des *Lagria*, mais avec des épaules plus angulées et le prosternum prolongé entre les hanches en une lame très étroite; la tête se rétrécit assez notablement derrière les yeux qui sont très saillants en dehors et très faiblement sinués en avant. Les antennes sont assez grêles, faiblement épaissies vers l'extrémité, le dernier article est aussi long que les 2 précédents réunis ♂ et ♀. Ce genre se rapproche beaucoup des *Casnonidea* dont il diffère par le corps plus large, la tête moins brusquement rétrécie à la base, les yeux bien moins gros et très écartés, le dernier article des palpes moins acuminé, celui des antennes moins long, le corselet moins étroit, moins rétréci en arrière, moins fortement marginé à la base et la saillie intercoxale non acuminée.

L. humerosa. — Long. 11 mill. — *Oblonga, postice leviter ampliata, convexa, fulvo-testacea, nitida, sat longe parum dense griseo-villosa, capite prothoraceque paulo densius; capite punctato, inter oculos puncto majore signato, sutura clypeali profunde impressa, vertice a collo sulco transversali separato; antennis medium corporis haud attingentibus, articulo 3° sequenti paulo longiore; prothorace vix transverso, elytris dimidio angustiore, antice paulo angustato, lateribus antice cum angulis rotundatis, postice leviter sinuatis, basi fere recta, paulo marginata, angulis exsertis, dorso sat dense fortiter punctato, postice transversim leviter impresso; scutello punctato, apice truncato; elytris ad humeros angulatis, postice leviter ampliatis, apice acuminato-obtusis, substriato-punctatis, intervallis planis, rugoso-punctatis,*

leviter transversim plicatulis; subtus castanescens, nitidior, dense punctulata, pectore medio fere lævi, abdomine subtilius punctato. transversim strigosulo, pedibus subtiliter punctulatis, femoribus anticis paulo crassioribus. — Tchang-Yang.

Casnonidea denticollis. — Long. 10 mill. — *Elongata, testaceo-castanescens, nitida, elytris dorso paulo obscurioribus; capite dense punctato, clypeo antice labroque multo lævioribus; antennis sat gracilibus, medium corporis haud attingentibus, apicem versus vix sensim crassioribus, articulo ultimo duobus præcedentibus conjunctis æquali; prothorace elytris dimidio angustiore, longitudine haud latiore, lateribus antice rotundatis, postice leviter sinuatis, angulis anticis acutis. extus exsertis, margine postico recto, angulis acutiusculis. dorso dense sat fortiter punctato; scutello triangulari, apice obtuso, fere lævi; elytris elongatis, fere parallelis, basi truncatis. apice conjunctim obtuse acuminatis. dorso fortiter punctato-striatis. striis fere crenatis, fere ad apicem prolongatis, intervallis convexis, lævibus, suturam versus, minus elevatis; subtus cum pedibus paulo obscurior, magis castanescens, punctata, pectore parce breviter villosulo.* — Tchang-Yang.

Bien distincte de ses congénères par les angles antérieurs du corselet formant une petite épine saillante en dehors et par la tête concolore. C'est la première espèce de ce genre signalée dans le continent asiatique.

Mordella longecaudata. — Long. 10 mill., *cum oviducto* 14 mill. — *Elongata, compressa, postice attenuata, nigra, subopaca, capite vitta tenui basali transversa, prothorace vitta tenui transversali post medium et vitta marginali baseos, scutello, elytris utrinque macula discoidea-basali, macula prope suturam ante medium et striga arcuata externa, ante apicem vitta valde angulata albis, prothoracis margine externo anguste griseo; capite lato, vertice obsolete sulcatulo, labro rufescente, antennis paulo serrulatis, articulo* 5° *ceteris paulo majore; prothorace tranverso. antice parum angustato, lateribus vix arcuatis. margine postico utrinque sinuato, basin elytrorum amplectante, medio late rotundatim lobato; scutello triangulari, apice obtuso; elytris a basi ad medium attenuatis, postice subparallelis. apice oblique truncatis; subtus nitidior, lateribus et medio pube grisea maculata. femoribus griseis, oviducto longo, recto. compresso, postice a basi attenuato.* — Moupin (A. David, coll. du Muséum).

Ressemble beaucoup à la *M. decemguttata* Fab., d'Australie, mais les élytres sont bien moins rétrécies en arrière, les taches des élytres sont un peu différentes, le corselet présente une raie

transversale blanche près du milieu et l'oviducte est bien plus long.

Rhipiphorus bipunctatus Fab. — Cet insecte répandu en Afrique, du Sénégal à Zanzibar, et en Asie, de Ceylan à l'Himalaya, se retrouve aussi au Kiu-Kiang.

De même le *R. nasutus* Thunb., de Manille, se trouve au Japon et au Kiu-Kiang.

Œdemera flaviventris. — Long. 7 mill. — *Sat elongata, obscure cyanea, elytris subnitidulis, prothorace nitido, cum abdomine rufo-flavo; capite punctato, epistomate labroque piceo-testaceis, oculis modice globosis, antennis gracilibus, elongatis; prothorace medio dilatato, paulo rugosulo, antice utrinque transversim profunde impresso, basi medio minus fortiter impresso; scutello lato, obtuso; elytris a basi attenuatis, apice obtusis, a medio dehiscentibus, densissime granulatis, sutura et utrinque costulis* 3 *anguste elevatis*, 1ª *ante medium et* 2ª *post medium abbreviatis*; ♀. — Tchang-Yang.

Ressemble beaucoup à l'*Œ. croceicollis*, mais plus petite et plus courte; les yeux sont moins saillants, la tête est moins large, les antennes sont plus longues, les élytres sont plus courtes, déhiscentes, les côtes sont plus saillantes et l'abdomen est coloré comme le corselet.

Mycetina compacta. — Long. 3 mill. — *Brevissime ovata, convexa, rufa, nitida, elytris utrinque maculis* 4 *nigris ornatis*, 2 *basalibus*, 3ª *magna ovoidea, externa fere mediana*, 4ª *ante apicem, antennis fuscis, articulis* 1ᵒ *et ultimo rufescentibus; capite inter oculos obsolete biimpresso; antennis crassiusculis, articulis* 3 *ultimis paulo crassioribus; prothorace lato, brevissimo, lateribus, antice valde rotundatis; basi utrinque sinuata, medio fortiter marginata, disco laxi, lateribus fortiter punctatis, marginatis; elytris brevibus, lateribus rotundatis, dorso sat dense punctatis.* — Tchang-Yang.

L'assemblée décide encore l'impression au Bulletin du travail suivant présenté par M. L. Coucke.

Liste provisoire des COLÉOPTÈRES HÉTÉROMÈRES de la Belgique

par Louis Coucke.

La liste ci-après doit être considérée comme provisoire. Je me propose de la faire suivre d'une étude détaillée des Hétéromères belges. C'est à cause de la difficulté que j'éprouve à me procurer

des renseignements de capture, tout à fait indispensables, que je me suis décidé à la publier. J'espère que de cette façon les personnes qui auraient des indications à me fournir voudront bien le faire. Je prie instamment mes collègues de me communiquer leurs Coléoptères hétéromères pris en Belgique et portant mention de leur localité de provenance. Je remercie d'avance ceux qui me rendront ce petit service et me ferai un plaisir de leur renvoyer leurs insectes déterminés.

Les espèces et variétés en caractères romains et non suivies de paranthèse sont les seules dont je puis indiquer des localités de capture en Belgique.

Celles suivies de (C. M.) ne me sont connues comme belges que d'après le catalogue Mathieu, et celles suivies de (C. W.) font partie de la collection Wesmael. J'admettrai provisoirement leur indigénat en attendant des indications plus rigoureuses.

Les espèces et variétés en caractères italiques sont celles dont la capture en Belgique est probable.

Heteromera.

Tenebrionidae.

Blaps mucronata Latr.
(mortisaga Oliv.)
— similis Latr.
(fatidica Sturm.)
(mortisaga Duméril.)
Asida sabulosa Goeze.
Crypticus quisquilius Linn.
Heliopathes gibbus Fabr.
Opatrum sabulosum Linn.
Microzoum tibiale Fabr.
Phaleria cadaverina Fabr.
Bolitophagus reticulatus Linn.
(*crenatus* Fabr.)
— *armatus* Panz.
Heledona agricola Herbst.
Diaperis boleti Linn.
Scaphidema metallicum Fabr.
Platydema dytiscoïdes Rossi.
Alphitophagus 4-pustulatus Steph.
Pentaphyllus testaceus Hellw. (C. W.)
Tribolium ferrugineum Fabr.
Gnathocerus cornutus Fabr.
Palorus melinus Herbst.
— *bifoveolatus* Duft.
Corticeus cimeterius Herbst. (C. W.-C. M.)
— pini Panz. (C. M.)
— bicolor Oliv. (C. W.-C. M.
— *fasciatus* Fabr.
— *linearis* Fabr.
— *fraxini* Kügel.
Uloma culinaris Linn.
Alphitobius diaperinus Panz.
Tenebrio obscurus Fabr.
— molitor Linn.
Stenomax lanipes Linn. (C.-M.)
Nalassus *quisquilius* Fabr.
— pallidus Curt. (C. M.)
— brevicollis Kryn.
— striatus Fourcr.
(caraboïdes Panz.)

Les exemplaires étiquetés dans la collection Wesmael : *Blaps mortisaga* Fabr. sont des *mucronata* Latr. — C'est par erreur que Mathieu, dans son catalogue, indique le *mortisaga* Linn. comme une espèce belge. Cet insecte n'est pas connu de Belgique.

Je ne puis citer de localité de capture du *Nalassus brevicollis* Kryn. Mais à la suite de la note qui se trouve dans le bulletin du 7 février 1885, sa présence en Belgique ne laisse aucun doute.

Cistelidae.

Allecula morio Fabr. (C. W.-C. M)
Cistela luperus Herbst.
— ceramboïdes Linn.
— *rufipes* Fabr.
— murina Linn.
v. maura Fabr.
Eryx ater Fabr.
Mycetochares axillaris Payk.
v. morio Redt. (C. M.)
Mycetochares *flavipes* Fabr.
— bipustulata Illig. (C. M.)
— linearis Illig.
Cteniopus sulphureus Linn.
v. bicolor Fabr.
Omophlus ruficollis Fabr.
— amerinae Curt.
v. lividipes Muls.

L'*Omophlus ruficollis* Fabr. a été pris accidentellement chez nous. C'est une espèce méridionale et dont un seul exemplaire a été trouvé à Etterbeek.

L'*Omophlus amerinae* Curt. a été pris à Arlon d'après M. de Borre et la variété *lividipes* à Postel d'après M. Everts.

Lagriidae.

Lagria atripes Muls.
Lagria hirta Linn.

Melandryidae.

Tetratoma fungorum Fabr. (C. W.)
— Desmaresti Latr.
— ancora Fabr.
Eustrophus dermestoïdes Latr.
Orchesia picea Herbst.
— fasciata Payk. (C. M.)
Hallomenus binotatus Quens.
Abdera quadrifasciata Costa.
— *triguttata* Gyll.
Abdera affinis Payk. (C. W.-C M.)
— flexuosa Payk. (C. M.)
Phloeotrya Vaudoueri Muls.
Xylita laevigata Hellw.
Hypulus quercinus Quens.
Melandrya caraboïdes Linn.
— flavicornis Duft.
Conopalpus testaceus Oliv.
— *brevicollis* Kraatz.

Je ne puis citer de localité de capture pour la *Melandrya flavicornis* Duft. Mais M. Everts est certain que l'espèce a été prise en Belgique.

Pedilidae.

Scraptia dubia Oliv.
— *fuscula* Müll.
Euglenes boleti Marsh.
— oculatus Payk.

Anthicidae.

Notoxus brachycerus Fald.
— monoceros Linn.
— *cornutus* Fabr.
Anthicus humilis Germ. (C. M.)
— *bimaculatus* Illig.
— floralis Linn.
Anthicus quisquilius Thoms.
— *sellatus* Panz.
— *instabilis* Laf.
— antherinus Linn.
— hispidus Rossi. (C. M.)
— *flavipes* Panz.

Mathieu dans son catalogue signale l'*Anthicus ater* Panz. comme douteux en Belgique. Cette espèce n'étant renseignée dans aucun des catalogues de Hollande, Westphalie, Nassau, Alsace et Vosges, Département du Nord, me semble devoir être supprimée définitivement de notre faune.

Pyrochroidae.

Pyrochroa coccinea Linn.
— purpurata Müll.
(rubens Schall.)
Pyrochroa pectinicornis Linné.

Mordellidae.

Tomoxia biguttata Gyll.
Mordella bisignata Redt. (C. M.)
— fasciata Fabr.
— villosa Schrank.
— aculeata Linn.
Mordellistena abdominalis Fabr.
— brunnea Fabr.
— humeralis Linn.
v. *axillaris* Gyll.
— lateralis Oliv.
— parvula Gyll.
v. *inaequalis* Muls.
— brevicauda Boh.
— *micans* Germ.
— pumila Gyll.
Pentaria badia Rosenh.
Anaspis Geoffroyi Müller.
— maculata Fourcr.
— frontalis Linn.
v. lateralis Fabr.
— *confusa* Emery.
— ruficollis Fabr.
— pulicaria Costa.
— arctica Zett.
— subtestacea Steph.
— flava Linn.
v. thoracica Linn.
— *melanostoma* Costa.
— rufilabris Gyll.
— *brunnipes* Muls.
— varians Muls.
— 4-maculata Gyll.

Rhipiphoridae.

Metoecus paradoxus Linn.

Meloidae.

Meloe proscarabaeus Linn.
v. cyaneus Muls.
v. tecta Panz.
— violaceus Marsh.
— autumnalis Oliv.
— variegatus Donov.
— cicatricosus Leach.
Meloe rugosus Marsh. (C. M.)
— *scabriusculus* Brandt.
— brevicollis Panz.
Cerocoma Schaefferi Linn.
Cantharis vesicatoria Linn.
Sitaris muralis Forst.

Oedemeridae.

Nacerdes melanura Linn.
Anoncodes ustulata Fabr.
— ruficollis Fabr. (C. M.)
— dispar Dufour. (C. W.)
Ischnomera sanguinicollis Fabr. (C. W.-C. M.)
— cœrulea Linn.
Oncomera femorata Fabr. (C. M.)
Oedemera podagrariae Linn.
— femorata Scop.
Oedemera subulata Oliv.
— nobilis Scop.
— tristis Schmidt (C. W.-C. M.)
— flavipes Fabr.
— *croceicollis* Gylh.
— virescens Linn.
— lurida Marsh.
Chrysanthia viridissima Linn.
— *viridis* Schmidt.

Mathieu dans son catalogue renseigne l'*Oncomera femorata* Fabr. comme ayant été trouvée une fois près de Walcourt par M. Bouillon, et d'après M. Donckier ce serait aux environs de Liège que Wesmael aurait pris l'*Anoncodes dispar* Dufour.

Pythidae.

Lissodema 4-pustulata Marsh.
— *cursor* Gyll.
Salpingus *ater* Payk.
— *aeratus* Muls.
— castaneus Panz.
— foveolatus Ljung.
Salpingus viridipennis Latr.
(ruficollis Panz.)
Rhinosimus ruficollis Linn.
— planirostris Fabr.
— aeneus Oliv. (C. M.)

Le catalogue Mathieu indique le *Rhinosimus aeneus* Oliv. comme ayant été pris près de Laeken par M. Bouillon.

— M. Hippert fait savoir que les *Hibernia* dont la capture a été mentionnée dans le précédent Bulletin ont été prises aux environs de Bruxelles (bois de la Cambre et Auderghem); il signale en outre la découverte au bois de la Cambre des *Hibernia Leucophaearia* ♀ et *Progemmaria* ♂♀ accouplés.

— L'assemblée décide que l'excursion du mois de mai aura lieu le 17, jour de la Pentecôte, à Rixensart. Départ de Bruxelles (Luxembourg) à 8 h. 54 m. du matin.

— La séance est levée à 9 heures.

SOCIÉTÉ ENTOMOLOGIQUE DE BELGIQUE.

COMPTES-RENDUS DES SÉANCES.

SÉRIE IV. — N° 19.

Assemblée mensuelle du 2 mai 1891.

PRÉSIDENCE DE M. GIRON.

Présents : MM. Bergé, Coubeaux, E. Coucke, L. Coucke, Duvivier, Jacobs, Kerremans, Ricquier, Severin, Tosquinet, Van Nerom et Lameere, secrétaire.

MM. Candèze et de Selys-Longchamps ont fait excuser leur absence.

La séance est ouverte à 8 heures.

Le Président annonce que le Conseil a admis en qualité de membres effectifs : MM. Grouvelle, Président de la Société entomologique de France, à Paris, s'occupant de Clavicornes, et H. von Schoenfeld, Lieutenant Général à Weimar, s'occupant de Coléoptères, présentés par MM. Severin et Lameere, et en qualité de membre associé : M. Albert Ricquier, à Bruxelles, s'occupant de Lépidoptères, présenté par MM. Coucke.

Correspondance.

La *Société royale des Sciences médicales et naturelles de Bruxelles* nous transmet un rapport sur l'organisation d'un congrès national des sciences médicales et naturelles : elle demande l'avis de la Société sur cette réunion, et la prie de désigner un délégué qui fera partie du comité spécial chargé de discuter le projet.

L'Assemblée déclare adhérer en principe à l'institution, tout en faisant ses réserves sur l'efficacité d'une pareille réunion au point de vue du développement des sciences naturelles dans notre pays, et charge M. Jacobs de représenter la Société dans le comité organisateur.

— M. Sikora, naturaliste à Annanarivo (Madagascar) fait savoir qu'il peut disposer d'une grande quantité d'insectes Malgaches bien déterminés et en parfait état de conservation à des prix

très raisonnables : lui adresser 30 centimes en timbres poste belges, français ou allemands pour recevoir franco son prix-courant.

— La *Société Linnéenne de Bruxelles* et la *Société des Naturalistes Dinantais* adressent le programme de leurs excursions pour 1891.

— L'Assemblée décide d'échanger le Bulletin de la Société contre les publications suivantes : *Le Frelon*, journal d'Entomologie, rédigé par notre collègue M. Desbrochers des Loges ; *Revista Argentina de Historia Natural*, publiée tous les deux mois par M. F. Ameghino à Buenos Aires ; *Proceedings of the Rochester Academy of Science ; Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins des Regierungsbezirks Frankfurt* et *Societatum Litterae*, recueil bibliographique publié par la même Société.

— M. Severin présente de la part de M. Candèze un exemplaire du *Catalogue méthodique des Élatérides connus en* 1890. — Remercîments.

Lectures, communications.

M. de Selys-Longchamps adresse le mémoire suivant :

CAUSERIES ODONATOLOGIQUES

par Edm. de Selys-Longchamps.

N° 4.

(2 mai 1891.)

Sommaire : Les Genres **Zygonyx** Selys et **Schizonyx** Karsch.

Il y a plus de trente ans que, dans ma collection, je distinguai le genre *Zygonyx;* mais m'occupant alors de la publication du Synopsis des Agrionines, je n'en donnai pas de description détaillée. Cependant j'en fis connaître les caractères à mon ami le Dr Hagen, qui le mentionna dans les *Verhandlungen* de la Société zoologique-botanique de Vienne (Année 1867, T. XVII, séance du 5 décembre 1866), en citant ceux des genres de Cordulines chez lesquels la dent inférieure des onglets des tarses est aussi longue que la pointe, comme cela existe chez les *Macromia* et genres voisins.

Impressionné par cette disposition des onglets et par le faciès et la coloration métallique des *Zygonyx*, j'étais porté alors à considérer ce groupe comme se rapprochant des Cordulines, et le Dr Brauer en décrivant les genres de cette tribu dans le Tome XVIII (1868) du même recueil, suivit mon opinion, acceptée par Hagen.

Dans le Tome XII des *Annales de la Société Entomologique de Belgique* (1868-1869) présentant une notice sur les Odonates des Iles Seychelles, je publiai une espèce aberrante, la *Zygonyx? luctifera* Selys, et je la comparai aux deux espèces typiques. *Z. ida* et *iris*. M. le Dr Karsch propose de former pour l'espèce aberrante un genre séparé sous le nom de *Schizonyx*.

En 1871, publiant le *Synopsis des Cordulines* (Bulletins de l'Académie royale de Belgique, Tome XXXI, 2me série) j'étudiai de plus près les *Zygonyx*, et déclarai que le bord anal des ailes inférieures arrondi et d'une réticulation semblable dans les deux sexes, prouvait qu'il fallait les classer dans la sous-famille des Libellulines, et non dans celle des Cordulines, à laquelle appartient au contraire mon genre *Idionyx*, que j'avais pensé auparavant à réunir aux *Zygonyx*.

Je suivis cette opinion dans un *Aperçu statistique sur les Névroptères Odonates* (Transactions de la Société entomologique de Londres, août 1871).

Enfin, je citai encore le genre *Zygonyx* dans ma note : *Distribution des Insectes Odonates en Afrique*, offerte au Congrès de la Société française pour l'avancement des Sciences réuni à Alger (1881).

En 1889, M. le Dr F. Karsch (Berl. Ent. Zeitschr., Bd. XXIII, p. 280) dans son article : *Ueber eine neue der Idionyx luctifera* Selys, *verwandte Ost-Afrikanische Libelluliden*, fonda un genre nouveau, *Schizonyx* pour l'espèce aberrante des îles Seychelles, ma *Zygonyx? luctifera*. (M. Karsch auquel j'en ai référé vient de me répondre que c'est par suite d'un *lapsus calami* que dans le titre de sa notice il est écrit *Idionyx*, et que c'est *Zygonyx* qu'il faut lire).

Cette *luctifera* diffère des types du genre (*Z. ida* et *iris*) par la dent inférieure des onglets un peu plus courte que leur pointe et le nodus moins éloigné de la base des ailes. Chez mes *Zygonyx* typiques la dent des onglets est à peu près aussi longue que leur pointe (comme chez les *Macromia*) et l'espace entre la base des ailes et le nodus égale environ deux fois la distance entre le nodus et le ptérostigma. M. Karsch ne dit pas qu'il ait eu sous les yeux la *luctifera*. Il faut surtout ajouter aux caractères qu'il assigne à son genre *Schizonyx* d'après mon court signalement, qu'elle diffère de mes *Zygonyx* (*sensu strictiori*) par l'*absence de la seconde nervule* dans l'espace sous-médian des ailes supérieures, caractère que j'avais déjà indiqué dans ma description, et qui avait contribué à me faire placer un signe de doute quant au genre auquel il fallait attribuer cette espèce. Quant aux triangles discoïdaux libres ou traversés et au nombre de cellules

du triangle interne des ailes supérieures, ils présentent chez les *Zygonyx* des variations fréquentes et même parfois asymétriques chez un même exemplaire.

Le dernier auteur que j'ai à citer est M. Kirby qui dans son *Synonymic Catalogue of Neuroptera Odonata* (1890) a énuméré mes deux espèces typiques, à son second appendice (p. 184). Il n'avait pas décrit ce genre dans sa *Revision of the subfamily Libellulinae* publié en 1889, et quant au genre de la *luctifera* il écrit : Genus *Schizopyga* Karsch 1890 au lieu de *Schizonyx* Karsch 1890. Il y a là encore un *lapsus calami*, car M. Karsch, que j'ai consulté, me répond qu'il n'a pas créé de genre *Schizopyga* mais bieu *Schizonyx*, nom qu'il faut lire.

D'après ce qui précède on voit que ce qui a été dit des *Zygonyx* est fort incomplet, manque de précision et justifie l'opportunité de la notice que j'offre à la Société, d'autant plus que je viens de recevoir de Java, du grand voyageur entomologiste M. Frühstorfer, plusieurs couples de la *Z. ida* qui permettent de donner une description complète de cette espèce, que je ne connaissais que par un couple unique, de sorte que j'ignorais les anomalies de réticulation qu'elle présente souvent.

Genre ZYGONYX Selys.

Ailes hyalines, assez larges. Membranule allongée, obscure. Ptérostigma petit, mince. Secteurs de l'arculus soudés à leur base en une seule tige. Espace hypertrigonal libre aux quatre ailes. Aux ailes supérieures : triangle discoïdal étroit, à angle inférieur très aigu, libre le plus souvent, parfois traversé, suivi de deux ou trois rangs postrigonaux; triangle interne de 2 ou 3 cellules. *Dans l'espace sous-médian une seconde nervule placée sous l'espace hypertrigonal* un peu avant le triangle, *en sus de la nervule basale normale;* 10 à 15 nervules antécubitales, la dernière surnuméraire (non prolongée dans l'espace sous-costal). Aux ailes inférieures : bord et angle anal arrondis et de réticulation semblable dans les deux sexes, triangle discoïdal allongé, traversé (ou assez souvent libre) ; une seule nervule dans l'espace sous-médian.

Tête et thorax robustes. Les yeux contigus pendant un espace assez long. Bord postérieur du prothorax avancé au milieu en demi cercle.

Pieds médiocres, à cils très courts; les fémurs assez épais; onglets des tarses à dent inférieure forte à peu près aussi longue que leur pointe.

♂. Abdomen subcylindrique, un peu épaissi à la base. Organes génitaux du 2me segment non proéminents. Appendices anals

supérieurs subcylindriques ; l'inférieur à peine plus court, subtriangulaire allongé, légèrement tronqué au bout.

♀. Abdomen un peu comprimé. Écaille vulvaire très courte, en demi cercle concave, ses bords un peu redressés.

Patrie : Java et Bengale.

Espèces :

A. Deux rangs de cellules postrigonales aux ailes supérieures.

Z. ida Selys.

B. Trois rangs de cellules postrigonales aux ailes supérieures.

Z. iris Selys.

J'ai déjà dit que les *Zygonyx* rappelaient les Cordulines du grand genre *Macromia* par leur stature, leur coloration et les onglets des tarses se terminant en quelque sorte par deux ongles parallèles parce que la dent inférieure est aussi longue que leur pointe.

En les comparant aux Libellulines dont elles font incontestablement partie, elles se séparent de la plupart de celles-ci par la structure des onglets que je viens de signaler, caractère très exceptionnel, qui ne se retrouve guère au même degré que chez le genre *Macrothemis* de l'Amérique tropicale et ses sous-genres qu'elles semblent représenter dans l'Asie tropicale, s'en distinguant toutefois par l'existence d'une seconde nervule sous-médiane aux ailes supérieures. Ce second caractère des *Zygonyx* est également très exceptionnel : les genres de Libellulines chez lesquels je le constate sont en effet peu nombreux et composés eux-mêmes d'un nombre d'espèces assez restreint. Ce ne sont guère, pour l'ancien monde tropical, que les genres *Nevrothemis* Brauer, *Camacinia* Kirby, *Thermochoria* Kirby, *Nesoxenia* Kirby, *Neophlebia* Selys, *Tetrathemis* Brauer, *Lyriothemis* Brauer, *Calothemis* Selys (pars) ; et pour l'Amérique tropicale, les genres *Antidythemis* et *Uracis*. Mais chez la plupart de ces genres l'existence d'une seconde nervule sous-médiane est commune aux quatre ailes et dans ce cas, lorsqu'il en existe plus d'une, ces nervules sous-médianes supplémentaires sont *plus nombreuses* aux ailes inférieures qu'aux supérieures, où souvent il n'y a aucune autre sous-médiane que la basale toujours constante chez les Odonates Zygoptères (*Libellulides* et *Æschnides*), représentée chez les *Agrionides* par la nervule que j'ai nommée jusqu'ici nervule basale post-costale. — Chez les *Zygonyx* au

contraire l'espace sous-médian n'a aux ailes inférieures aucune autre nervule que la basale constante tandis que les ailes supérieures en possèdent une seconde presque terminale dans cet espace. Il faut d'ailleurs ajouter que chez les genres que j'ai cités là ou les nervules sous-médianes supplémentaires des ailes supérieures sont placées à la suite de la normale basale et non au bout de l'espace sous-médian comme chez les *Zygonyx*.

1. **Zygonyx ida** Selys.

Abdomen ♂ 31-34mm; ♀ 32-41mm. Aile inférieure ♂ 38-42mm; ♀ 42-46mm.

♂. Ailes hyalines, légèrement salies, à réticulation noire, à peine teintées de jaunâtre à l'extrême base. Ptérostigma petit, mince, long de 2 1/2mm, noirâtre, membranule brun noirâtre. Aile supérieure : 12-15 antécubitales, la dernière surnuméraire; 8-10 postcubitales. Triangle discoïdal aigu, libre, suivi de deux rangs. Triangle interne de deux ou trois cellules, assez irrégulier. Aile inférieure : 9-12 antécubitales; 7-10 postcubitales. Triangle discoïdal traversé chez sept exemplaires, libre chez six autres, deux cellules puis un ou deux rangs postrigonaux.

D'un acier bleuâtre métallique avec quelques parties d'un jaune d'ocre ou brun.

Lèvre inférieure noir acier, le côté externe des lobes latéraux largement jaune. Lèvre supérieure noir acier. Rhinarium et nasus jaunâtre livide. Front et vertex bleu acier métallique. Triangle occipital obscur. Derrière des yeux noir.

Thorax vert bleuâtre métallique chez les adultes; un point jaune entre chaque aile sur l'espace interalaire.

Abdomen subcylindrique, à peine aminci au milieu, un peu épaissi à la base, noirâtre luisant, ayant en dessus des cercles jaunes très étroits (parfois oblitérés) à la base des 1-8me segments et à la carène médiane tranverse des 2-3me segments avec une tache latérale à ce dernier; le dessous des 1-3me jaunâtre. Organes génitaux des 2me non proéminents.

Appendices anals noirs. Les supérieurs ayant le double du 10me segment, subcylindriques, épaissis avant le bout qui est coupé en biseau en dessous et aigu; l'inférieur en triangle allongé presqu'aussi long, à peine tronqué à la pointe.

Pieds assez longs, noirs; les premiers fémurs jaunes en dessous. Cils courts, surtout ceux des fémurs. Tibias grêles.

♀. Ailes hyalines ou un peu salies, lavées de safrané jusqu'à l'arculus. Le cinquième terminal des supérieures plus ou moins lavé de brun jaunâtre. Ptérostigma long de 2 1/2 à 3 millimètres.

Triangle discoïdal des supérieures libre (deux exemplaires) ou traversé (trois exemplaires). Aux ailes inférieures, le triangle discoïdal traversé.

Abdomen un peu comprimé, s'amincissant graduellement, puis un peu élargé au 8me segment. Les cercles jaunes encore plus étroits que chez le mâle ; l'arête dorsale très finement jaune jusqu'au 7me segment.

Appendices anals fusiformes pointus, un peu villeux, de la longueur du dernier segment. Écaille vulvaire courte, échancrée en demi cercle, à bords légèrement redressés.

Fémurs brun jaunâtre à la base, leurs cils rudimentaires, ceux des tibias courts. Le reste comme chez le mâle.

Patrie : Les Monts Tengger (Java) par M. Frühstorfer. Précédemment je ne connaissais l'espèce que par un couple unique également de Java, mais sans indication de localité spéciale.

2. **Zygonyx iris** Selys.

♂. Abdomen 36-37mm. Aile inférieure 42-43mm.

Ailes hyalines, à réticulation noire. Ptérostigma petit, mince, brun noirâtre entre des nervures noires (long de 2 1/4mm). Membranule allongée, noirâtre un peu plus pâle à sa base. Aux ailes supérieures 15-16 antécubitales, la dernière surnuméraire (accidentellement complète chez un des exemplaires) ; 10 postcubitales. Triangle discoïdal aigu, traversé, suivi de trois rangs. Triangle interne de 3 cellules. Aux ailes inférieures : 10 antécubitales, de 9 à 12 (ordinairement 10) postcubitales. Triangle discoïdal traversé, suivi de trois rangs.

D'un noirâtre luisant à dessins jaune d'ocre.

Lèvre inférieure noire; la moitié externe des lobes latéraux jaune pâle, la lèvre supérieure et le bord du nasus noir luisant. Le rhinarium et les côtés du nasus jaunes. Front et vertex violet métallique mais les côtés du front jaunes. Triangle occipital et derrière des yeux noirs.

Prothorax brun, nuancé de noirâtre. Le lobe postérieur avancé au milieu en un feston arrondi presque glabre, légèrement sinué au centre.

Thorax noirâtre acier, marqué de jaune ainsi qu'il suit : une bande antéhumérale jaune vers le bas, rembrunie vers le haut, et sur les côtés une bande médiane sinuée et une terminale plus étroite ; enfin la poitrine en partie jaunâtre.

Abdomen subcylindrique, à peine épaissi à la base, légèrement rétréci au 3me segment, noirâtre luisant. Une bande maculaire aux côtés des 1-3me segments, et un cercle basal très étroit (interrompu à l'arête dorsale) aux 3-7me segments; l'arête dorsale très finement

jaune sur les 3-6me; enfin au 7me segment il existe une tache dorsale formant un large anneau basal, ou bien plus étroite en forme d'ovale allongé. Organes génitaux du 2me segment courts, mais plus proéminents que chez l'*ida*.

Appendices anals noirs. Les supérieurs ayant le double de la longueur du dernier segment qui est court : vus en dessus, ils sont fusiformes ; de profil ils sont épaissis avant le bout en dent obtuse et leur pointe est coupée en biseau et aiguë. Appendice inférieur un peu plus court ; en triangle allongé, un peu tronqué au bout.

Pieds assez longs, noirs à cils courts. Les premiers fémurs bruns en dessous. Tibias grêles. Onglets des tarses à dent inférieure forte, aussi longue que la pointe (ou asymétriquement un peu plus courte à l'un des tarses d'un même exemplaire).

♀ (inconnue).

Patrie : Panihas (Bengale). Pris par feu M. Atkinson.

La *Z. iris*, dont le mâle seul est connu, diffère surtout de l'*ida* de Java par ses trois rangs réguliers de cellules postrigonales et par la grande tache dorsale jaune du 7me segment. L'arête dorsale est finement jaune, comme chez la femelle de l'*ida*.

— MM. Fleutiaux, Bergroth, et Grouvelle envoient les travaux suivants :

Description d'un genre nouveau d'ÉLATÉRIDES,

par Ed. Fleutiaux.

GLOBOTHORAX n. g.

Corps allongé, convexe. Tête fortement carénée transversalement en avant ; bouche assez éloignée de la carène frontale en dessous ; labre étroit, transversal ; mandibules robustes, triangulaires, arquées, dirigées en dessous ; dernier article des palpes maxillaires allongé, légèrement sécuriforme. Antennes insérées en avant et à quelque distance des yeux, courtes, très minces ; premier article épais, oblong, le deuxième court, le troisième deux fois plus long, les suivants sensiblement égaux, le dernier acuminé ; corselet globuleux, finement caréné (plutôt que rebordé) latéralement dans sa moitié postérieure seulement ; prosternum parallèle, à sutures presque rectilignes ; pointe abaissée en arrière. Écusson cordiforme. Élytres en ovale allongé, profondément striés-ponctués ; deuxième, troisième et quatrième stries n'atteignant pas la base. Fossette mésosternale verticale, non rebordée, mésosternum tronqué en avant. Hanches intermédiaires écartées, les postérieures élargies en dedans. Trochanters postérieurs grands. Pattes courtes, robustes, tarses courts (les intermédiaires plus longs que les autres), les

quatre premiers articles diminuant progressivement de longueur, le cinquième plus long que les deux précédents réunis ; crochets tricuspidés.

Ce genre vient se placer en tête des *Cardiophori*, près des *Coptostethus* Woll. Il se distingue facilement par son corselet globuleux, ses pattes courtes et épaisses, et la présence d'ailes sous les élytres.

G. Chevrolati n. sp.

Long. 15 mm., larg. 4 1/2 mm. — Allongé, convexe, d'un jaune d'ocre, disque des élytres et cuisses plus clairs, tête et bouche un peu rougeâtres ; couvert d'une rare pubescence jaunâtre. Tête carrée en avant, impressionnée au milieu du bord antérieur, densément ponctuée ; carène frontale très prononcée ; mandibules rugueuses sur leur face externe, noires à l'extrémité. Antennes dépassant à peine la moitié du corselet ; premier article rougeâtre, les suivants brunâtres, subtriangulaires.

Corselet globuleux, criblé de points, moins gros en arrière ; base sinueuse, angles postérieurs petits, bord antérieur étroitement bordé de brun, écusson cordiforme, finement rugueux, entouré de noir, élytres un peu plus étroits que le corselet, profondément striés-ponctués ; extrême base étroitement bordée de noir ; suture et bords latéraux d'un brun-rougeâtre, disques jaunes. Dessous du corps rougeâtre, couvert d'une ponctuation double. Pattes courtes, robustes ; cuisses jaunes ; tibias et tarses rougeâtres.

Brésil (ex Mus. Chevrolat).

Additions au « Catalogue méthodique des ÉLATÉRIDES connus en 1890, par E. Candèze » (*Liége*, 1891),

par E. Bergroth.

Attendu que les espèces omises dans un catalogue général restent souvent inconnues aux auteurs postérieurs, j'ai cru utile de publier les additions qui suivent, quoiqu'il soit probable qu'on trouvera dans la littérature qui m'est inaccessible d'autres espèces oubliées.

Lacon Auct.

1er groupe.

alboseminatus Kolbe, Stett. ent. Zeit. L, 1889, p. 126 — Afrique occ.

3e groupe.

Froggatti Macleay, Proc. Linn. Soc. N. S. W. (2) III, 1888, p. 1234. — Australie (King's Sound).

nigrescens Macl., ibid. — —

rubescens Macleay, Proc. Linn. Soc. N. S. W. (2) III, 1888, p. 1234. Australie (King's Sound).
incultus Macl., ibid., p. 1235. —
rufopiceus Macl., ibid. —
atricolor Macl., ibid., p. 1236. —
lineatellus Macl., ibid. —
subtilis Macl., ibid. —
rubicundulus Macl., ibid., p. 1237. —
foveicollis Macl., ibid. —
maculosus Macl., ibid., p. 1238. —
communis Macl., ibid. —
alboguttatus Macl., ibid. —
parvulus Macl., ibid., p. 1239. —
fasciolatus Macl., ibid. —

Tetralobus Serv.

quadrifoveatus Macl., Proc. Linn. Soc. N. S. W. (2) III, 1888, p. 1240. Australie (King's Sound).

Psephus Cand.

contemptus Kolbe, Nov. Act. Ac. Leop. Car. L, 1887, p. 274 Afrique occid.
protensus Gerst., Jahrb. Hamb. Wiss. Aust. I, 1884, p. 53. Afrique orient.

Crepidius Cand.

brunneus Fleut., Ann. ent. Fr. 1889, p. 408. Guadeloupe.

Ischiodontus Cand.

1er GROUPE.

convexus Fleut., Ann. ent. Fr. 1889, p. 408. —

Dicrepidius Eschsch.

ignotus Fleut., Ann. ent. Fr. 1889, p. 409. —
elegans Fleut., ibid., p. 410. —

Monocrepidius Eschsch.

3e GROUPE.

Delauneyi Fleut., Ann. ent. Fr. 1889, p. 411. —

4e GROUPE.

Tepperi Blackb., Proc. Linn. Soc. N. S. W. (2) III, 1889, p. 1419. Australie mérid.

juvenis Blackb., Proc. Linn. Soc. N. S. W. (2) III, 1889, p. 1420. — Australie mérid.
Palmerstoni Blackb., ibid., p. 1421. — —
fortis Blackb., ibid., p. 1422. — —
variegatus Blackb., ibid. — —

5e GROUPE.

primus Macl., Proc. Linn. Soc. N. S. W. (2) III, 1888, p. 1240. — Australie (King's Sound).
secundus Macl., ibid., p. 1241. — —
tertius Macl., ibid. — —
quartus Macl., ibid., p. 1242. — —
quintus Macl., ibid. — —
sextus Macl., ibid. — —
septimus Macl., ibid., p. 1243. — —
octavus Macl., ibid. — —
nonus Macl., ibid., p. 1244. — —
decimus Macl., ibid. — —

6e GROUPE.

subrufus Broun, Man. N. Z. Col. I, 1881, p. 294. — Nlle Zélande.

Heteroderes Latr.

1er GROUPE.

sericeus(1) Reitt., D. ent. Z. XXXI, 1887, p. 512. — Turkestan.
Ballioni Heyd., D. ent. Z. XXIX, 1885, p. 287. — —

3e GROUPE.

carinatus Blackb., Proc. Linn. Soc. N. S. W. (2) III, 1889, p. 1423 — Australie mérid.

Elater L.

1er GROUPE.

Ganglbaueri Reitt., Ent. Nachr. XV, 1889, p. 113. — Caucase.
Antoniae Reitt., ibid. — Arménie.
meraculus Reitt., ibid., p. 116. — Grèce.
latiusculus Reitt., D. ent. Z. 1889, p. 260. — Sibérie.

3e GROUPE.

longiusculus Macl., Proc. Linn. Soc. N. S. W. (2) III, 1888, p. 1245. — Australie (King's Sound).
cinnamomeus Macl., ibid. — —
inconspicuus Macl., ibid. — —

(1) Ce nom est préoccupé.

Lomemus Sharp.

rectus Broun, Man. N. Z. Col. III, 1886, p. 774. N^lle^ Zélande.
vittatus Broun, ibid., p. 775. —

Protelater Sharp.

vitticollis Broun, Man. N. Z. Col. IV, 1886, p. 956. N^lle^ Zélande.
atriceps Broun, ibid., p. 957. —

Cryptohypnus Eschsch.

6e GROUPE.

dimidiatus Macl., Proc. Linn Soc. N. S. W. (2) III, 1888, p. 1245. Australie (King's Sound).
semifasciatus Macl., ibid., p. 1246. —

Cardiophorus Eschsch.

5e GROUPE.

Froggatti Macl., Proc. Linn. Soc. N. S. W. (2) III, 1888, p. 1246. Australie (King's Sound).
fasciolatus Macl., ibid. —
quadrimaculatus Macl., ibid. —

Athous Eschsch.

1er GROUPE.

circassicus Reitt., Wien ent. Z. VII, 1888, p. 180. Caucase.
mollis Reitt., D. ent. Z. 1889, p. 372. Carpathes.
filicollis Reitt., D. ent. Z. 1890, p. 147. Russie.
transsylvanicus Friv., Term. füz. XI, 1889, p. 160. Transylvanie.
consors Heyd., D. ent. Z. XXVIII, 1884, p. 293. Amur.

Corymbites Latr.

4e GROUPE.

sphaerothorax Reitt., Wien. ent. Z. VIII, 1890, p. 265. Allemagne.

Agriotes Eschsch.

1er GROUPE.

Koltzei Reitt., D. ent. Z. 1890, p. 147. Sibérie.

Acroniopus Er.

pallidus Blackb., Proc. Linn. Soc. N. S. W. (2) III, 1889, p. 1423. Australie mérid.

Thoramus Sharp.

rugipennis Broun, Man. N. Z. Col. I, 1881, p. 281. Nlle Zélande.
perblandus Broun, ibid., p. 282. —
foveolatus Broun, ibid., p. 283. —

Elater lepidus Mäkl. n'appartient pas à la division B du 1er groupe, mais à la division A près de *tristis* L.

Corymbites coruscus Karsch appartient au genre *Itodacnus* Sharp, où il est énuméré la deuxième fois.

Les six dernières *Chrosis* énumérées par M. Candèze ne sont pas décrites par M. Sharp dans Ent. Monthl. Mag., mais par M. Broun dans son « Manual. »

CLAVICORNES DU BENGALE OCCIDENTAL

par M. A. Grouvelle,

Président de la *Société entomologique de France.*

SILPHIDÆ.

Silpha ioptera Redt. — Kunbir.
— **tetraspilota** Hope. — Kunbir.

NITIDULIDÆ.

Parametopia concolor n. sp. — *Ovata, vix convexa, parce pubescens, piceo-brunnea, ore, antennis, pedibus, marginibus prothoracis elytrorumque dilutioribus; elytris latitudine longioribus, ad apicem conjunctim rotundatis.* Long. 3 mill. — Kunbir.

Ovale, faiblement convexe, finement pubescent, brun de poix, antennes, bouche, pattes et marges latérales du prothorax et des élytres plus claires. Corps couvert d'une ponctuation fine et serrée un peu plus forte sur les élytres. Deux impressions très légères sur la tête et une impression transversale à la hauteur de la marge postérieure des yeux. Prothorax transversal, rétréci au sommet, bord antérieur fortement échancré, angles postérieurs droits, marges latérales légèrement relevées. Élytres un peu plus longs que larges à la base, arrondies ensemble au sommet, couvrant presque l'abdomen; marges latérales relevées comme celles du prothorax.

Cette espèce est plus allongée que *P. X rubrum* Reitt., de plus ses élytres n'ont pas de taches claires.

Ecnomaeus Haroldi Reitt. — Kunbir.
Carpophilus hemipterus L. — Kunbir.
Lordites Chevrolati Reitt. — Kunbir.

COLYDIDÆ.

Trachypholis hispida Weber. — Kunbir et Tetara.
Colobicus parilis Pasc. — Tetara.
Dastarcus (Pasodermus) indicus Fairm. — Tetara.

CUCUJIDÆ.

Læmotmetus insignis n. sp. — *Elongatus, parallelus, convexus, nitidus, glaber, fulvo-ferrugineus; capite antice subsulcato; prothorace quadrato, angulis posticis prominulis; elytris striatis, stria suturali ad apicem fortiter impressa.* Long. 7 mill. — Kunbir.

Allongé, parallèle, convexe, glabre, brillant, roux ferrugineux. Tête convexe à peine sillonnée en avant, couverte d'une ponctuation assez fine, médiocrement serrée. Prothorax presqu'aussi long que large, sans impression ou sillon, angles postérieurs saillants; ponctuation un peu plus forte que celle de la tête. Élytres fortement striées, stries finement ponctuées, prolongées jusqu'au sommet, strie suturale s'écartant de la suture et plus enfoncée vers le sommet, réunie à la strie latérale pour former vers l'angle apical une masse un peu relevée. Intervalles des stries plans, ponctués presqu'en ligne.

Se distingue du *L. ferrugineus* Gerst. par sa taille plus avantageuse et par les stries des élytres non atténuées vers le sommet.

DERMESTIDÆ.

Dermestes Frischii. — Kunbir.

— M. Duvivier dépose les diagnoses de Phytophages nouveaux de Madagascar.

MÉLANGES ENTOMOLOGIQUES
par Ant. Duvivier.

III. — DIAGNOSES DE PHYTOPHAGES MADÉGASSES.

Préparant un catalogue raisonné des Phytophages de Madagascar, je crois utile de donner dès à présent, les diagnoses des espèces qui me paraissent nouvelles, réservant la description détaillée et les observations pour le catalogue en préparation. Tous les types de ces descriptions appartiennent à la collectiou de M. René Oberthür à Rennes.

SAGRIDÆ.

Rhagiosoma fraternum Duviv.
Allongé, atténué en arrière, d'un brun de poix plus ou moins

rougeâtre, uniforme; couvert en dessous d'une pubescence serrée, d'un gris roussâtre; tête très rugueuse, corselet ponctué-rugueux, élytres droites à la base, régulièrement atténuées en arrière, profondément ponctuées-striées, à intervalles convexes.

♂. Long. 13 à 17 mill., larg. 4 à 5 1/2 mill. — Antennes atteignant la moitié de la longueur du corps; extrémité des fémurs postérieurs atteignant le bord postérieur du 3[e] segment abdominal.

♀. Long. 19 à 23 mill., larg. 6 1/2 à 8 mill. — Antennes dépassant à peine le niveau des épaules; extrémité des fémurs postérieurs dépassant à peine le bord postérieur du 2[e] segment abdominal; forme plus parallèle.

Fenèrive (E. Perrot).

Cette espèce est très voisine du *R. madagascariense* Chp. Elle s'en distingue par la coloration uniforme du dessus, l'absence de taches sur les élytres, la taille plus réduite, la forme plus atténuée en arrière, les élytres profondément ponctuées-striées, à intervalles convexes, la rugosité plus forte de la tête, moins forte du prothorax, les antennes plus courtes chez le ♂. Les palpes maxillaires sont plus robustes chez le *R. madagascariense*, et le dernier article de ceux-ci est largement et obliquement tronqué; dans la présente espèce, ces palpes sont plus réduits, moins déprimés et leur dernier article n'est pas largement tronqué, mais subarrondi au bout. Le prothorax du *R. madagascariense* est largement arrondi en avant et presque aussi large à son bord antérieur que dans sa partie la plus large, partie située entre le milieu et le bord antérieur. Le prothorax du *R. fraternum* est notablement atténué en avant, plus étroit au bord antérieur qu'à la base; les côtés sont régulièrement arrondis en leur milieu où l'on observe la plus grande largeur.

Les huit exemplaires du *R. fraternum* que j'ai eus sous les yeux ne différaient en rien les uns des autres, c'est pourquoi je n'hésite pas à les séparer du *R. madagascariense*, dont j'ai vu les types.

Sagra Oberthüri Duviv.

Oblong, médiocrement brillant en dessus, plus brillant en dessous; dessous d'un beau vert métallique passant au vert doré avec les pattes d'une nuance plus foncé et passant au bleu verdâtre; prothorax aussi large que long, vaguement pointillé, d'un vert pourpré comme la tête; élytres d'un bleu pourpré très foncé à reflets chatoyants, celles-ci présentant de profonds sillons longitudinaux ponctués en partie effacés près du sommet, à intervalles très convexes; antennes d'un vert bleuâtre à extrémité violacée; fémurs postérieurs allongés.

♂. Long. 17 à 24 mill., larg. 7 1/2 à 10 1/2 mill. — Fémurs postérieurs dépassant notablement l'extrémité des élytres, fortement dentés près du sommet, présentant à leur base une touffe de poils d'un roux doré; premier segment abdominal très ponctué, pubescent. Antennes atteignant les 3/4 de la longueur du corps.

♀. Long. 17 à 24 mill., larg. 7 1/2 à 10 1/2 mill. — Fémurs postérieurs non dentés, non pubescents à la base, ne dépassant pas l'extrémité des élytres; premier segment abdominal glabre, vaguement ponctué.

Antsianaka et lac Alaotra (Perrot frères, 2e semestre 1889).

Cette espèce, une des plus belles du genre, se reconnaîtra aisément aux profonds sillons longitudinaux pontués que présentent les élytres.

CRYPTOCEPHALIDÆ.

Cryptocephalus Oberthüri Duviv.

Convexe, assez brillant, court, rétréci en arrière, fauve avec le corselet rouge, les côtés de la poitrine, l'extrémité des antennes et la base des élytres noirs; prothorax superficiellement pointillé, à lobe médian fortement relevé, bi-impressionné de chaque côté et s'avançant sur l'écusson; élytres à ponctuation sériale, à région scutellaire fortement relevée.

Long. 7 à 8 mill., larg. 5 1/2 mill. — Madagascar (H. Perrot). Fenèrive (E. Perrot).

Du groupe des *Cr. mutilatus* Sffr., *Cr. tridentatus* Klug, et *Cr. interstitialis* Jac.

EUMOLPIDÆ.

Eulychius dorsalis Duviv.

Convexe, oblong, fauve avec les trois derniers articles des antennes fortement transversaux et franchement noirs et une grande tache discoidale commune sur les élytres, d'un noir de poix. Tête et corselet grossièrement ponctués; élytres présentant de nombreuses séries très rapprochées de gros points enfoncés; fémurs brièvement dentés.

Long. 4 à 5 mill. — Madagascar (Ed. Perrot).

Diffère d'*E. madagascariensis* Jac. par ses fémurs brièvement dentés, la forte ponctuation élytrale et le système de coloration des élytres; cette espèce rappelle, pour la coloration, le *Pheloticus dorsalis* Har.

Pheloticus Haroldi Duviv.

Oblong-ovalaire, très convexe, peu brillant. Dessous noir avec

l'abdomen et le milieu du métasternum fauves; tête, corselet, antennes et pattes noirs; tête éparsement, prothorax assez densément ponctués; écusson et élytres d'un brun marron clair, ces dernières à séries subgéminées de points enfoncés, à intervalles larges et irrégulièrement ponctués; tous les fémurs dentés; tibias non canaliculés en dehors; prosternum très large.

Long. 7 à 7 1/2 mill. — Madagascar (Ed. Perrot).

Cette espèce se reconnaîtra immédiatement à son système de coloration et à sa forme plus courte, plus massive.

Menius thoracicus Duviv.

Oblong, très brillant, entièrement d'un beau vert métallique en dessous; labre et parties de la bouche noirs; tête (sauf la partie antérieure) et prothorax d'un brun rougeâtre clair, la tête rugueuse en avant, éparsément ponctuée en arrière, le corselet rugosule et médiocrement ponctué, subcylindrique, faiblement rétréci en avant, ayant ses bords latéraux presque entièrement effacés, ceux-ci n'étant réellement accusés qu'à la base et sur une faible longueur; élytres d'un vert bleuâtre, plus larges à la base que le corselet, finement rugueuses, nettement et assez régulièrement ponctuées. Un profond et large sillon autour des yeux, angles postérieurs du prosternum saillant.

Long. 11 mill.; larg. 6 mill. — Fenèrive (Ed. Perrot).

Remarquable par l'effacement partiel des bords latéraux du prothorax; cette espèce possède tous les caractères du genre *Menius*.

Menius fulvipennis Duviv.

Oblong, convexe, noir en dessous avec la tête, le corselet et l'écusson d'un noir verdâtre et les élytres fauves; tibias et tarses d'un noir de poix. Tête et corselet éparsement ponctués, ce dernier faiblement rétréci en avant; élytres régulièrement ponctuées, les stries en partie effacées au sommet.

Long. 4 1/2 mill., larg. 2 3/4 mill. — Madagascar (Ed. Perrot).

NEOMENIUS Duviv.

Voisin de *Menius*. Court et large. Bord interne des yeux entouré d'un profond et large sillon dilaté en arrière; art. 2 des antennes à peine plus court que 3, les cinq derniers articles faiblement dilatés. Prothorax rétréci en avant, à côtés arrondis. Prosternum large, déclive en arrière, coupé droit à la base, présentant de chaque côté en avant une profonde rigole; angles postérieurs non proéminents. Fémurs très développés, tous dentés en dessous, tibias cannelés, ongles profondément bifides.

Me paraît distinct de *Menius* à raison de l'absence d'angles saillants à la base du prosternum, de la forme courte et large, du développement des fémurs et de l'absence de séparation bien accusée entre l'épistôme et le front.

Neomenius rufipennis Duviv.

Court et large, convexe, assez brillant, d'un brun marron rougeâtre et clair avec la tête sauf le labre et les palpes, le corselet, les côtés de la poitrine, les antennes et les pattes noirs. Tête éparsément ponctuée; prothorax transversal, faiblement rétréci en avant à ponctuation médiocre; élytres présentant quatre séries géminées de points enfoncés séparées par des intervalles irrégulièrement ponctués.

Long. 10 mill. — Madagascar (Ed. Perrot).

HALTICIDÆ.

Myrcina limbata Duviv.

Courtement oblong-ovalaire, d'un testacé jaunâtre avec les cinq ou six derniers articles des antennes noirs. Prothorax transversalement impressionné près de la base, le sillon limité de chaque côté par une large fossette; surface éparsement ponctuée. Écusson noir, lisse. Élytres à épaules saillantes avec la région scutellaire fortement relevée, finement rugosules et densément ponctuées sur toute la surface; elles sont jaunes et ornées d'une grande tache commune d'un brun rougeâtre foncé, plus claire en son milieu.

♂. Antennes presque aussi longues que le corps, les cinq derniers articles dilatés et comprimés.

♀. Antennes atteignant la moitié de la longueur du corps, derniers articles ni dilatés ni comprimés.

Long. 7 à 7 1/2 mill.; larg. 4 1/2 mill. — Antsianaka et lac Alaotra (Perrot frères, 2e trimestre 1889).

Blepharida multiguttata Duviv.

Oblong, ovalaire, d'un brun de poix plus ou moins clair en dessous avec les pattes (sauf la base des fémurs) passant au noir; antennes et yeux noirs. Dessus très finement rugueux, éparsement ponctué sur la tête et le prothorax; ponctuation en séries géminées sur les élytres, avec les intervalles fortement relevés sur les côtés et au sommet. Tête d'un fauve plus ou moins rougeâtre, prothorax impressionné en divers sens, transversal, d'un brun rougeâtre clair, orné d'un grand nombre de petites taches arrondies, jaunes, régulièrement disposées et fréquemment confluentes.

Long. 8 mill.; larg. 5 mill. — Fenèrive (Ed. Perrot). — Antsianika et lac Alaotra (Perrot frères, 2e trimestre 1889).

Cette espèce me paraît des plus variables.

GALERUCIDÆ.

MONOCESTOIDES Duviv.

Tête subarrondie à museau très court; calus antennaires limités en arrière par un sillon anguleux; épistome triangulaire, subémarginé en avant; antennes filiformes atteignant les 2/3 de la longueur du corps (un peu plus longues chez le ♂): art. 2 très court, 3 deux fois et demie aussi long que 2, 4 aussi long que 2 et 3 réunis, les 4 derniers plus grêles; palpes maxillaires renflés au bout. Prothorax fortement transversal. Élytres fortement dilatées en arrière, largement rebordées; épipleures assez larges à la base, disparaissant après le quart antérieur. Prosternum invisible entre les hanches, cavités cotyloïdes ouvertes, l'ouverture très étroite. Fémurs subdéprimés, tibias inermes, largement sillonnés en dehors, subdilatés au bout; ongles bifides. Entièrement pubescent.

Par sa forme générale, sa pubescence, ses cavités cotyloïdes ouvertes, ses tibias inermes canaliculés en dehors, ses ongles bifides, ce genre appartient au groupe des *Cœlomérites;* il s'en distingue par ses courtes épipleures.

Monocestoides Perroti Duviv.

Oblong-ovalaire, rugueux, fortement dilaté en arrière, entièrement pubescent; d'un fauve grisâtre en dessus, d'un bleu opalin foncé et mat en dessous; yeux, articles de la bouche, 5 derniers articles des antennes, écusson, tibias et tarses noirs; genoux et parfois extremité du dernier segment abdominal testacés.

Long. 8 à 11 mill.; larg. 5 3/4 à 7 1/2 mill. — Antasinaka et lac Alaotra (Perrot frères, 2e trimestre 1889). — Fenèrive (Ed. Perrot).

Alphidia magnifica Duviv.

Oblong-ovalaire, élargi en arrière, fauve en dessous avec les tibias et les tarses noirs; tête, prothorax et écusson fauves, prothorax arrondi sur les côtés, éparsément ponctué; élytres densément ponctuées, à région scutellaire relevée d'un pourpre violacé très brillant avec la base, la marge externe et la suture d'un vert métallique à reflets irrisés; antennes épaissies au milieu, noires avec les trois derniers articles blanchâtres.

Long. 13 mill.; larg. 7 mill. — Antsianaka et lac Alaotra (Perrot frères, 2e trimestre 1889). — Forêts d'Antsianaka (L. Humblot 1888). — Madagascar (Humblot, 1883).

Cette espèce se distingue des *A. comitata* Klug et *purpurina* Fairm. par sa forme plus robuste, son système de coloration et surtout la forte élévation de la région scutellaire.

Galerucella Humbloti Duviv.

Oblong-ovalaire, pubescent; en dessous d'un brun de poix avec les sutures jaunâtres; pattes brunes, la base et l'extrémité des fémurs et la base des tibias plus claires; dessus d'un testacé brunâtre : deux taches contre les calus antennaires, une grande tache sur le front, trois taches sur le corselet et sur chaque élytre une petite tache à côté de l'écusson, une tache plus grande en dessous de la première et trois bandes longitudinales partant du calus huméral, brunes comme la suture; antennes fauves avec les 6 derniers articles noirs. Tête et prothorax rugueux, élytres profondément ponctuées avec quatre faibles côtes longitudinales.

Long. 6 à 7 mill.; larg. 3 à 3 1/2 mill. — Forêts d'Antsianaka (L. Humblot, 1888).

CANDEZOIDES Duviv.

Par ses antennes à art. 1 plus long que 4, ses épipleures prolongées, son prosternum à cavités cotyloides fermées, ses tibias mucronés, ses crochets appendiculés, ce genre doit entrer dans le groupe des *Cerotomites* Chapuis. Il est très voisin du genre *Candezea* Chp.; il m'en paraît s'éloigner par la longueur relative du 3e article des antennes qui est double du 2e, les courtes épines de ses tibias et la longueur du premier article de tarses postérieurs, qui est presque aussi long que les trois suivants réunis. Dans le genre *Candezea* les épines des tibias sont très longues et le premier article des tarses postérieurs est beaucoup plus long que les trois suivants réunis.

Candezoides hova Duviv.

Oblong, convexe, testacé; mandibules, extrémité des tibias, deux premiers articles des tarses noirs; prothorax orné de trois taches noires; élytres présentant deux taches communes, une en dessous de l'écusson, l'autre près du sommet, chacune d'elles offre en outre quatre taches arrondies, noires (1, 2. 1); antennes atteignant les 3/4 de la longueur du corps à art. 1-3 testacés, 4-7 noirs, 8-10 jaunâtres, 11 noir.

Long. 7 mill. — Madagascar (Ed. Perrot).

Var. : *a.* — Les deux taches médianes de chaque élytre se réunissent et forment sur celles-ci une étroite bande transversale irrégulière. — La tache médiane du corselet est remplacée, dans certains exemplaires, par un trait longitudinal.

ANTSIANAKA Duviv.

Oblong. Front et épistôme très développés. Antennes filiformes, dépassant d'un quart la longueur du corps : art. 1 très long,

renflé à l'extrémité. Prothorax court, transversal, à bords latéraux effacés, sans impression transversale. Élytres subparallèles, largement rebordées sur les côtés ; épipleures étroites, prolongées. Prosternum invisible entre les hanches, cavités cotyloïdes antérieures ouvertes; tibias inermes; ongles appendiculés.

Ce genre est remarquable par l'effacement des bords latéraux du prothorax, ses longues antennes, etc. Il ne peut entrer dans aucun des groupes de la classification Chapuis.

Antsianaka pulchella Duviv.

Allongé, subparallèle, d'un fauve clair en dessous ; tête fauve à vertex d'un beau vert métallique ; corselet testacé, une tache métallique oblongue de chaque coté ; antennes fauves, à premier article noir ; écusson fauve ; élytres d'un beau vert métallique brillant, étroitement bordées de testacé, rugueuses, présentant des côtes longitudinales ; épipleures en partie obliquement disposées vers l'intérieur ; pattes testacées avec l'extrémité des fémurs et les tibias brunâtres.

Var. : *a.* — Pattes entièrement testacées.

Long. 5 à 6 1/2 mill. — Forêts d'Antsianaka (L. Humblot, 1888).

— M. L. Coucke donne lecture d'une

Deuxième note sur quelques COLÉOPTÈRES HÉTÉROMÈRES DE LA BELGIQUE

par Louis Coucke.

Nos collègues MM. Remy et de Moffarts m'ayant communiqué leurs Hétéromères belges, j'y ai trouvé les espèces suivantes dignes d'être remarquées :

Platydema dytiscoïdes Rossi. — Un exemplaire pris en juillet à Ans par M. de Moffarts. — Avant de voir cet individu je ne connaissais l'espèce comme belge que par le catalogue Mathieu.

Metœcus paradoxus Linné. — Un exemplaire venant de Baugnée (province de Liège) et pris en septembre 1889, dans un nid de guêpes, par M. de Moffarts.

Cteniopus sulphureus Linné, var. *bicolor* Fabr. — Pris à Blankenberghe le 15 juillet 1884 par M. Remy. — C'est en raison de cette capture que j'ai mentionné cette variété qui est nouvelle pour notre faune dans ma liste provisoire du Bulletin précédent.

Anaspis confusa Emery. — Deux exemplaires en ont été pris par M. de Moffarts ; l'un à Colonster le 8 juin 1888, l'autre

à Comté près Vielsalm le 15 juin 1889. — M. Remy en a pris également un exemplaire dans la vallée de l'Hermeton le 15 juin 1884. — L'indigénat de cette espèce est donc bien établi, et il y a lieu de remplacer par des caractères romains les caractères italiques qui lui correspondent dans ma liste provisoire.

Enfin j'ai vu dans la collection de M. Jacobs l'**Ischnomera sanguinicollis** F. pris à Rochefort le 7 juin 1869. Cette espèce est renseignée dans le catalogue Mathieu et un exemplaire s'en trouve dans la collection Wesmael. — Mais cette localité de capture est la première rigoureuse que je puisse citer en Belgique. — La parenthèse (C. W. — C. M.) qui suit cette espèce dans ma liste provisoire peut donc être supprimée.

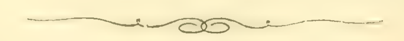
— M. Hippert fait savoir que l'éclosion de diverses Phalènes n'a guère été retardée cette année malgré le froid excessif. Il signale les captures des *Cymatophora Flavicornis* et *Brephos Parthenias* dans la forêt de Soignes, de plusieurs exemplaires d'*Amphidasis Prodromaria* dans nos environs, d'*Hibernia Pilosaria* à Uccle, cette espèce s'étant montrée jusqu'à la fin du mois d'avril; il cite encore une capture de *Vanessa Antiopa* à Boitsfort.

— L'Assemblée discute la question de la valeur des types en Entomologie : la plupart des membres présents développent les idées qu'ils ont à ce sujet. Il ressort de la discussion que *seuls doivent être considérés comme types d'une espèce les exemplaires qui ont servi à établir sa description*. Tous les individus qu'un entomologiste reconnaîtrait ultérieurement comme appartenant à une espèce établie par lui ne sont point des types véritables; ils ne devraient porter dans une collection que la mention : *comparé au type par l'auteur* avec la date de la détermination.

— M. Ed. Coucke déclare qu'il s'est rendu à Hal et à Eegenhoven, localités choisies par la Société pour les excursions des mois de mars et avril ; il signale la capture à Eegenhoven du *Bembidium guttula*.

— L'assemblée décide qu'il y aura une excursion le 14 juin à Steenockerzeel. Départ de la Place Ste Marie par le chemin de fer vicinal à 8 h. 55 m. du matin.

La séance est levée à 9 1/2 heures.



SOCIÉTÉ ENTOMOLOGIQUE DE BELGIQUE.

COMPTES-RENDUS DES SÉANCES.

SÉRIE IV. — N° 20.

Assemblée mensuelle du 6 juin 1891.

PRÉSIDENCE DE M. GIRON.

Présents : MM. Bergé, Coubeaux, E. Coucke, L. Coucke, De Gouve de Nuncques, Jacobs, Kerremans, de Selys-Longchamps, Tosquinet et Duvivier ff. de secrétaire.

La séance est ouverte à 8 heures.

MM. Lameere et Preudhomme de Borre empêchés, s'excusent de ne pouvoir assister à la séance.

— Le compte-rendu de l'assemblée mensuelle du 2 mai est approuvé.

Correspondance.

M. von Schönfeld remercie pour son admission en qualité de membre effectif et adresse sa photographie pour l'album de la Société.

— M. H. Albarda nous adresse par les soins de M. Kerremans, un exemplaire de son dernier mémoire : *Révision des Rhaphidides*. — Remercîments.

Lectures, communications.

Le secrétaire communique le mémoire suivant qui lui a été adressé par M. Lefèvre et dont l'impression est votée par l'assemblée :

Descriptions d'espèces nouvelles de CLYTRIDES et d'EUMOLPIDES

par M. Édouard Lefèvre,

ancien Président de la Société entomologique de France.

CLYTRIDES.

Miopristis Hottentota.

Oblonga, parallela, modice convexa, corpore subtus, antennis (basi excepta), capite, prothorace, scutello femoribusque nigris, nitidis, pectore abdomineque pilis albis adpressis sat dense obtectis, labro piceo, elytris flavis, singulo fasciis duabus fuscis (altera paulo ante medium, altera versus apicem) transversim instructis, tibiis omnino tarsisque fulvis. — Long. 8 mill.; lat. 3 1/2 mill.

Pays des Hottentots. — Coll. Ant. Duvivier ; la mienne.

♂. Caput validissimum, inter oculos late fortiter transversim impressum ibique rugulosum, vertice sicut et epistomate punctulatis, hoc tumido, hic illic impresso, antice subrecte truncato, mandibulis exsertis, sinistra validiore, apice acuta. Antennæ breves, articulis 3 basalibus fulvis, inter se æqualibus, reliquis serratis, transversim dilatatis, nigris. Prothorax plus duplo latior quam longior, lateribus arcuatus, angulis posticis sicut et anticis rotundatis, superne modice convexus, in medio disci late transversim impressus, lævis, nitidus, punctis minutis hic illic tantum adspersus. Elytra subtiliter punctata, punctis juxta suturum sublineatim digestis, versus apicem fere omnino evanescentibus. Pedes elongati, graciles, tibiis arcuatis, 1° tarsorum articulo duobus sequentibus simul sumptis longiore.

♀. Invisa.

Camptolenes Fairmairei.

Breviter oblonga, subparallela, modice convexa, subtus nigra et albido-sericea, supra cum pedibus rufo-fulva, nitidula, capite inter oculos litura transversa nigra instructo, prothorace basi maculis binis distantibus nigris notato, scutello nigro, elytris singulo punctis duobus (uno humerali, altero ante medium et versus suturam) fasciaque lata obliqua, ultra medium posita, nigris.

♂. *Mandibulis validis, forcipatis, apice acutis ibique nigricantibus ; pedibus anticis valde elongatis, tarsis ejusdem paris elongatis, gracilibus.* — Long. 6 mill.; lat. 2 1/2 mill.

♀. *Minor, mandibulis brevioribus, pedibus anticis multo minus elongatis.* — Long. 5 mill. ; lat. 2 mill.

Obock — Ma collection.

Caput inter oculos transversim impressum, vertice convexo, remote punctulato, epistomate dense punctato-ruguloso, antice abrupte declivi ibique subarcuatim emarginato, labro sicut et antennis fulvis, harum articulis 5 ultimis nigris. Prothorax lævis, punctis minutis hic illic tantum adspersus. Elytra sat crebre punctata, punctis versus suturam sublineatim digestis.

Cette jolie espèce, qui m'a été donnée par notre collègue M. Dollé, de Laon, est voisine du *C. cingulata* que j'ai décrit des environs d'Aden (*Ann. Soc. ent. de France,* 1883, Bull. p. CIV). Elle en diffère surtout par sa taille plus petite, par le dessous du corps entièrement noir, par le prothorax presque lisse et orné de deux taches noires, enfin par la bande transversale des élytres qui est oblique et paraît formée de deux taches accolées.

Tituboea sansibarica.

Oblongo-elongata, parallela, convexa, nigra, subtus cum pedibus albido-sericea, prothorace elytrisque læte flavo-luteis, illo basi maculis binis distantibus punctoque medio nigris notato, elytris singulo maculis quinque rotundatis (una humerali, reliquis quadratim digestis) nigris. — Long. 9 mill.; lat. 3 1/2 mill.

Bagamoyo. — Ma collection.

♂. Caput nigrum, læve, lucidum, inter oculos transversim impressum, epistomate antice pilis fulvis erectis instructo, labro piceo, mandibulis validis, forcipatis, apice acutis. Prothorax sicut et scutellum læves, hoc apice subacuto. Elytra sat dense minute punctata. Pedes nigri, duobus anticis maxime elongatis.

♀. Invisa.

Cette nouvelle espèce est nettement caractérisée par la disposition des taches noires qui ornent le prothorax et les élytres. Elle ressemble à cet égard à certains *Melitonoma,* notamment aux *M. 10-punctata* Oliv. et *M. maculigera* Lacd. ; mais la forme du prothorax et celle des pattes ne permettent pas de la placer ailleurs que parmi les *Titubœa.*

T. cognata.

Oblongo-elongata, parallela, convexa, subtus nigra ibique cum pedibus albido-sericea, supra rufo-fulva, nitida, prothorace basi maculis binis distantibus magnis punctoque medio minuto nigris notato, scutello nigro, elytris singulo maculis duabus (una humerali, altera infra medium magna) nigris. — Long. 9 mill.; lat. 3 1/2 mill.

Abyssinie (du voyage de M. Raffray). — Ma collection.

♂. Caput inter oculos foveolatum et grosse subconfluenter punctatum, vertice lævi, epistomate antice subangulatim emarginato, labro antennisque fulvis, harum articulis 5 ultimis magis minusve nigro-infuscatis, mandibulis parum exsertis, sinistra validiore, apice acuta. Prothorax disperse minute punctatus. Scutellum crebre punctulatum, medio obsolete carinatum. Elytra sat dense minute punctata, punctis versus suturam subgeminatim digestis. Pedes rufo-fulvi, duobus anticis elongatis, femoribus superne magis minusve nigro-infuscatis.

♀. Invisa.

Clytra chlorotica.

Oblongo-elongata, parallela, modice convexa, omnino læte fulvo-flava, subtus pilis griseis obtecta, supra nitida, oculis mandibulisque apice summo nigris. — Long. 10 mill.; lat. 4 mill.

Indes orientales. — Ma collection.

Caput minutissime disperse punctatum, inter oculos subtiliter impressum, labro, palpis antennisque omnino læte fulvis. Prothorax duplo latior quam longior, lateribus subrectus, angulis posticis rotundatis, superne modice convexus, lævissimus, lobo medio baseos modice prominente et punctis nonnullis instructo. Scutellum læve, magnum, apice acutum. Elytra lævia. Pedes validi, breves, omnino læte fulvi.

C. orientalis.

Oblongo-elongata, subcylindrica, subtus cum pedibus nigra et griseo-pubescens, supra læte rufo-fulva, lucida, antennis nigris, articulis 3 basalibus fulvis, elytris singulo macula triangulari lata, versus apicem et juxta marginem lateralem posita, limboque apicali, nigris. — Long. 9-10 mill.; lat. 4 1/3-4 1/2 mill.

Bangkock (Coll. Antoine Duvivier, la mienne); env. de Bangalore (Coll. du Musée de Calcutta).

Caput inter oculos vage depressum ibique foveolis binis inter se coeuntibus instructum, vertice punctulato, epistomate lævi, antice arcuatim emarginato, labro, palpis mandibulisque rufo-fulvis, his validis, parum prominentibus, apice summo nigris. Prothorax nonnihil latior quam longior, lateribus subrectus, angulis posticis rotundatis, superne convexus, lævissimus, ad latera utrinque lineola impressa obliqua subtiliter notatus, supra lobum medium baseos sat fortiter impressum ibique punctis nonnullis grossis instructus. Scutellum læve, magnum, apice acutum. Elytra lævia. Pedes validi, breves.

C. Revoili.

Ovata, valde convexa, nigra, vage cyaneo-reflexo-tincta, nitida, subtus pube albida brevi vestita, elytris rufo-fulvis, sutura,

margine laterali postico, fascia communi latissima pone medium singuloque macula magna humerali, nigris, cyaneo-reflexo-tinctis. — Long. 8 1/2-9 mill.; lat. 4 1/2-5 mill.

Var. β. *Elytris macula humerali usque ad suturam transversim extensa ibique cum fascia communi coeunte.*

Var. γ. *Elytris nigris, cyaneo-reflexo-tinctis, singulo fascia transversa basali, puncto lato laterali, post callum humeralem posito maculaque apicali orbiculare, rufo-fulvis.*

Somâlis (du voyage de M. Revoil). — Coll. du Muséum d'Histoire naturelle de Paris.

Caput crebre punctatum, inter oculos foveolatum ibique rugulosum, labro, palpis antennisque nigris, harum articulis tribus primis obscure fulvis. Prothorax nonnihil latior quam longior, subcylindricus, antice attenuatus, lateribus subarcuatus, postice medio late lobatus, lævissimus, lucidus, medio juxta marginem anticum et supra lobum baseos punctis nonnullis minutis (oculo armato) instructus. Scutellum læve, apice truncatum. Elytra subtilissime punctulata. Pedes validi, breves, albido-pubescentes.

Peploptera Schimperi.

Oblonga, subcylindrica, nigra, subtus argenteo-sericea, prothorace nigro, lucido, angulo antico utrinque magis minusve late fulvo, elytris fulvis, sutura, margine externo postico fasciaque communi latissima, ante apicem posita dentemque suturalem antice emittente et in singulo macula humerali subquadrata, nigris. — Long. 7-8 mill.; lat. 2 3/4-3 mill.

Abyssinie (du voyage de M. Raffray). — Coll. du Muséum d'Histoire naturelle de Paris.

Caput subcrebre punctatum, inter oculos transversim impressum ibique rugulosum, vertice basi sulco brevi longitudinaliter instructo, labro, palpis antennisque basi obscure fulvis, his apice fuscis. Prothorax lævis, nitidus, vix perspicue (oculo armato) minutissime disperse punctulatus, supra lobum medium baseos sat fortiter impressum et punctatum. Scutellum læve, apice truncatum. Elytra punctata, punctis indistincte lineatim digestis, versus apicem evanescentibus, interstitiis (oculo armato) crebre minutissime punctulatis. Pedes sat validi, griseo-pubescentes.

Cette espèce est voisine du *Peploptera abyssinica,* que j'ai décrit dans *Revue et Magasin de Zoologie*, 1877, p. 225; elle en diffère notamment par le prothorax lisse et la ponctuation tout autre des élytres.

Gynandrophthalma centrostigma.

♀. *Suboblongo-ovata, modice convexa, fulvo-testacea, nitida, subtus argenteo-sericea, capite nigro, prothorace in medio disci*

macula magna orbiculari nigra, marginem anticum sicut et posticum attingente, notato. — Long 4 1/2 mill.; lat. 2 1/2 mill.

Brésil — Ma collection.

Caput læve, labro, palpis antennisque basi fulvis, harum articulis sex ultimis fuscis. Prothorax transversus, lateribus subrectus, angulis posticis rotundatis, superne modice convexus, lævissimus. Scutellum læve, apice subacutum. Elytra subtiliter punctata, punctis remote lineatim digestis.

G. nigropicta.

♀ *Suboblongo-ovata, fulvo-testacea, subtus argenteo-sericea, pectore pygidioque nigricantibus, elytris macula communi transversa, ultra medium posita, et in singulo limbo laterali sicut et apicali lato punctoque oblongo subbasali inter callum humeralem et scutellum, nigris.* — Long. 5 mill.; lat. 2 1/2 mill.

Tranquebar. — Collection Duvivier; la mienne.

Caput læve, inter oculos vage impressum, antennis nigris, articulis tribus primis fulvis. Prothorax transversus, lateribus, subrectus, angulis posticis rotundatis, superne modice convexus, lævissimus. Scutellum læve, apice subtruncatum. Elytra punctata, punctis versus apicem evanescentibus.

Melitonoma patruelis.

Oblongo-subcylindrica, læte flavo-lutea, nitida, subtus cum pedibus dense albido-pubescens, capite, scutello, pectore femoribusque nigris, prothorace basi maculis binis distantibus punctoque medio fulvo-testaceis instructo, singulo elytro punctis quinque parvis (uno humerali, reliquis quadratim digestis, quorum duobus paulo ante medium duobusque post medium) nigris, notato. — Long. 6 1/2-7 mill.; lat. 3-3 1/2 mill.

Somâlis (du voyage de M. Revoil). — Coll. du Muséum d'Histoire naturelle de Paris.

♂ Caput latum undique crebre minute punctatum, pube grisea dense vestitum, epistomate antice subarcuatim emarginato, mandibulis validis, modice prominentibus, antennis flavo-luteis, articulis quinque ultimis magis minusve nigro-infuscatis. Prothorax lævis, duplo latior quam longior, lateribus subrectus, angulis posticis rotundatis. Elytra subtilissime undique punctulata, punctis oculo armato tantum perspicuis, epipleuris vix basi lobatis. Pedes modice robusti, dense albido-pubescentes, femoribus nigris, tibiis tarsisque flavo-luteis.

Cette espèce vient se placer entre le *M. polysticta* Lacd. et le *M. 10-punctata* Oliv. Elle diffère du premier par le prothorax qui est orné de deux taches basilaires assez grandes, très écartées et ayant entre elles un petit point également basilaire. Ces taches

sont d'un fauve-testacé qui tranche nettement sur la couleur jaune de l'organe, mais à l'état normal, elles doivent être noires comme dans le *M. 10-punctata.*

M. pedestris.

Oblongo-subcylindrica, nigra, subtus pube argentea dense vestita, prothorace, elytris, tibiis tarsisque fulvo-testaceis, prothorace basi maculis binis distantibus punctoque medio fusco-testaceis, instructo, singulo elytro punctis quinque magnis (uno humerali, reliquis quadratim digestis, quorum duobus in medio disci duobusque ultra medium, inter se coeuntibus) nigris, notato. — Long 7 3/4-8 mill.; lat. 3 1/3-3 1/2 mill.

Abyssinie (du voyage de M. Raffray). — Coll. du Muséum d'Histoire naturelle de Paris.

Caput inter oculos crebre minute punctulatum, vertice lævi, nitido, fronte epistomateque pube argentea sat dense obtectis, hoc antice arcuatim emarginato, labro piceo, mandibulis validis, modice exsertis, antennis fulvis, dense argenteo-sericeis, articulis quinque ultimis nigricantibus. Prothorax lævis, duplo latior quam longior, lateribus subrectus, angulis posticis rotundatis. Scutellum læve, apice subacutum. Elytra subtiliter undique punctata, punctis versus apicem fere omnino deletis. Pedes sat elongati, graciles, dense argenteo-pubescentes, femoribus nigris, tibiis tarsisque fulvo-testaceis.

Comme pour l'espèce précédente, les taches du prothorax doivent être noires à l'état normal.

M. multisignata.

Suboblongo-ovalis, nigra, subtus argenteo-sericea, prothorace, elytris, tibiis tarsisque flavo-luteis, prothorace basi maculis binis distantibus punctoque medio nigris instructo, singulo elytro punctis sex magnis (uno humerali, quatuor quadratim digestis, quorum duobus in medio disci, duobus ultra medium, altero versus apicem) nigris, notato. — Long. 4 mill.; lat. 2 mill.

Somâlis (du voyage de M. Revoil). — Coll. du Muséum d'Histoire naturelle de Paris.

Caput nigrum, dense minute undique punctatum et pube argentea obtectum, epistomate antice angulatim emarginato, labro piceo, mandibulis validis parum exsertis, antennis fuscis, argenteo-sericeis, articulis tribus primis fulvo-testaceis. Prothorax lævis, plus duplo latior quam longior, lateribus fere rectus, angulis posticis rotundatis. Scutellum læve, apice acutum. Elytra sat dense minutissime punctulata. Pedes graciles, argenteo-sericei, femoribus nigris, tibiis tarsisque fulvis.

Damia tonkinensis.

♀. *Subelongato-ovata, subtus nigra et subtiliter argenteo-sericea, supra rufo-testacea, nitida, prothorace macula transversa media nigra notato, elytris singulo maculis duabus rotundatis mediis (una antica, altera pone medium) nigris.* — Long. 5 1/2 mill.; lat. 2 1/3 mill.

Tonkin. — Ma collection.

Caput vix perspicue remotissime punctulatum, inter oculos subtiliter foveolatum, vertice lævi, macula fusca postica notato, epistomate antice subarcuatim emarginato. Prothorax lævis. Scutellum triangulare, basi nigrum, apice fulvum. Elytra minutissime punctulata, punctis versus apicem fere evanescentibus.

EUMOLPIDES.

Chrysodinites.

Spintherophyta peruana.

Suboblongo-ovata, convexa, subtus nigra, supra cum pedibus viridi-ænea, nitida, labro palpisque piceis, antennis nigris, articulis duobus primis fulvis. — Long. 3 3/4 mill.; lat. 1 1/2 mill.

Pérou (ma collection).

Caput densissime granosum, subtiliter remote punctulatum. Prothorax convexus, in medio disci disperse, ad latera utrinque crebrius punctulatus, punctis majoribus et minoribus intermixtis. Scutellum læve, apice rotundatum. Elytra remote sublineatim punctulata, punctis ad latera paulo majoribus, interstitiis planis, callo humerali ipso parum tumido, lævi.

Spintherophyta fulgens.

Breviter ovata, convexa, subtus nigra, supra aurato-cuprea, nitidissima, antennis nigris, articulis quinque basalibus fulvis, pedibus cæruleo-viridibus, tarsis fuscis. — Long. 3 mill.; lat. 2 mill.

Brésil (ma collection).

Caput fortiter undique strigoso-granosum. Prothorax convexus, in medio disci subremote, ad latera crebrius grosse punctatus. Scutellum læve, apice rotundatum, cæruleo-viride. Elytra juxta suturam longitudinaliter unistriata, remotissime sublineatim minute punctata, punctis ad latera et infra humeros majoribus, callo humerali ipso tumido, lævi.

Chalcophyma erythropus.

Breviter ovata, convexa, subtus nigro-picea, abdomine apice fulvo, supra viridi-metallica, aurato-reflexo-micans, nitida, labro,

palpis, pedibus antennisque rufo-testaceis, harum articulis sex ultimis leviter infuscatis, — Long. 4 mill.; lat. 2 3/4 mill.

Amazones (ma collection).

Caput subremote punctatum, obsolete strigosulum, utrinque juxta antennarum insertionem spatio lævi instructum, epistomate densius punctato et strigato, antice subrecte truncato. Prothorax transversus, triplo latior quam longior, superne convexus, lateribus utrinque rotundatus et medio obsolete angulatus, subremote fortiter punctatus, punctis aciculatis, ad latera majoribus. Scutellum læve, apice subacutum. Elytra juxta basin inter callum humeralem et scutellum late bifoveolata (foveolis intus fortiter punctatis), remote et subtiliter sublineatim punctulata, utrinque juxta marginem lateralem costula parum elevata longitudinaliter instructa, callo humerali ipso parum tumido, lævi. Pedes rufo-testacei, femoribus duobus posticis ante apicem spina valida acuta armatis.

Chalcophyma cyclostoma.

Subrotundata, maxime convexa, subtus nigra, abdomine apice obscure rufo, supra saturate cærulea, capite, prothorace lateribus elytrisque limbo laterali utrinque submetallico-æneis, labro, palpis, antennis sicut et pedibus rufo-testaceis. — Long. 3 1/2 mill.; lat. 3 mill.

Amazones (ma collection).

Caput subtiliter undique granosum, subremote punctulatum, epistomate antice recte truncato. Prothorax transversus, plus duplo latior quam longior, superne convexus, lateribus arcuatus et medio obsolete bidenticulatus, dense fortiter aciculatim punctatus, punctis ad latera majoribus et subconfluentibus, interstitiis subtilissime granosis. Scutellum læve, apice subrotundadum. Elytra valde convexa, dense et grosse lineatim punctata, interstitiis ad latera et versus apicem elevatis, subcostæformibus, callo humerali ipso parum tumido, lævi. Pedes rufo-testacei, femoribus duobus posticis subtus ante apicem dente valido armatis.

IPHIMÉITES.

Nodonota seminigra.

♀. *Ovata, modice convexa, fulvo-testacea, nitida, elytrorum dimidia parte postica, abdomine, femoribus apice, tibiis tarsisque nigro-piceis.* — Long. 4 mill.; lat. 2 mill.

Pérou (ma collection).

Caput punctulatum, inter oculos vage impressum, oculis mandibulisque nigris. Antennæ filiformes, dimidio corpore vix longiores, articulis tribus primis fulvis, reliquis piceis. Prothorax transversus, lateribus utrinque arcuatus ibique marginatus et macula picea

notatus, superne convexus, subremote minute punctatus. Scutellum læve, apice subacutum. Elytra infra basin vage transversim impressa, fortius punctata, punctis geminatis, ad latera majoribus, interstitiis ad latera et versus apicem elevatis, subcostæformibus, callo humerali ipso tumido, lævi.

Colaspites.

Aracyntha Haroldi.

Oblongo-ovata, convexa, postice acuminata, nitida, subtus saturate rufo-brunnea, pectore obsolete viridi-tincto, capite, prothorace scutelloque obscuro-violaceis, elytris viridi-æneis, aureo-reflexo-tinctis, limbo laterali utrinque concinne rufo-violaceo, pedibus piceo-rufis, tarsis nigricantibus. — Long. 9-10 mill.; lat. 4 3/4-5 mill.

Pernambuco (Coll. Ant. Duvivier et la mienne).

Caput crebre undique punctulatum, in media fronte sat fortiter impressum, oculis maximis, albidis, epistomate lævi, declivi, antice arcuatim emarginato, labro sicut et palpis piceo-rufis, antennis nigris, articulis 3 basalibus piceo-rufis. Prothorax transversus, modice convexus, crebre aciculatim punctatus (punctis majoribus et minoribus intermixtis), ad latera utrinque impressus, margine laterali ipso medio angulato, angulis anticis productis, acutis. Scutellum læve. Elytra infra humeros transversim evidenter impressa, regulariter costata et inter costas biseriatim confluenter profunde punctata, punctis aciculatis, callo humerali ipso tumido, lævi.

Metaxyonycha plagiata.

Oblongo-elongata, postice subacuminata, convexa, subtus picea, capite prothoraceque fulvo-testaceis, subopacis, hoc juxta marginem basalem macula transversa cyaneo-nigra notato, elytris dilute fulvis, singulo maculis duabus magnis (una basali, altera pone medium) oblique digestis, nec suturam nec marginem lateralem attingentibus, saturate cyaneis aut violaceis; pedibus fulvo-testaceis, tarsis piceo-nigris.

♂. *Minor, primo tarsorum anticorum articulo dilatato.* — Long. 8 1/2 mill.; lat. 3 1/2 mill.

♀. *Major et latior, primo tarsorum anticorum articulo simplici.* Long 10-10 1/2 mill.; lat. 4-4 1/3 mill.

Brésil (de Goyaz à Cuyaba).

Caput disperse punctulatum, sulco longitudinali instructum et inter oculos vage biimpressum, oculis mandibulisque nigris, labro sicut et palpis rufo-fulvis. Antennæ dimidio corpore vix longiores,

articulis quatuor primis rufo-fulvis, reliquis nigris. Prothorax fere quadratus (♂), paulo latior quam longior (♀), superne modice convexus, lævissimus, lateribus subrotundatus, ad latera utrinque foveola parva oblique instructus. Scutellum læve, apice subacutum. Elytra infra humeros vage transversim uniimpressa, juxta suturam sat fortiter unistriata, leviter sublineatim punctulata, punctis (præsertim disco interiori) bifariis, interstitiis lævibus, versus apicem subelevatis, callo humerali ipso tumido, lævi.

J'ai trouvé cette belle espèce dans les cartons du Museum d'Histoire naturelle de Paris. Elle provient du voyage effectué en 1847 au Brésil par Laporte de Castelnau. Son prothorax rappelle par sa forme celui de certains *Prionodera;* mais son mode de ponctuation et son système de coloration sont ceux des *Metaxyonycha.*

Colaspis Chevrolati.

Suboblongo-ovata, convexa, viridi-metallica, reflexo-cyaneo-tincta, nitida, labro, palpis, antennis pedibusque læte fulvis. — Long. 6 1/2-7 mill.; lat. 4 mill.

St Domingue (ma collection).

Caput fortiter subremote punctatum, inter oculos sulco brevi longitudinaliter impressum. Prothorax transversus, lateribus utrinque arcuatus et medio obsolete sinuatus, superne convexus, in medio disci subremote, ad latera utrinque crebrius, grosse aciculatim punctatus. Scutellum læve, apice subrotundatum. Elytra infra humeros obsolete transversim impressa, grosse inordinatim punctata, versus apicem (prœsertim juxta suturam) substriata, callo humerali ipso modice tumido, lævi.

Cette jolie espèce provient de la collection Chevrolat, où elle était confondue avec le *C. smaragdula* Oliv. du même pays. Elle s'en rapproche en effet par son système de coloration, mais sa forme et sa ponctuation sont bien différentes.

C. geminata.

Suboblongo-ovata, modice convexa, fusco-brunnea. vage æneo-reflexo-tincta, nitidula, palpis, pedibus antennisque pallide fulvis, harum articulo 7° duobusque ultimis piceis. — Long. 6 1/2 mill.; lat. 3 1/3 mill.

Brésil (ma collection).

Caput dense punctatum, inter oculos impressum. Prothorax transversus, in medio disci subremote, ad latera crebrius et subconfluenter, grosse punctatus, lateribus utrinque evidenter depressus, margine laterali ipso marginato et in medio fortiter angulato. Scutellum læve, apice subrotundatum. Elytra infra humeros obsolete tranversim impressa, crebre seriatim et gemi-

natim sat regulariter punctata, punctis ad latera et intra impressionem basalem majoribus, hic illic subconfluentibus et vage transversim strigatis, interstitiis lævibus, versus apicem magis elevatis, subcostæformibus, callo humerali ipso tumido, lævi.

C. chlorana.

Ovata, modice convexa, læte flava, nitida, antennis (articulis duobus primis exceptis) nigris. — Long. 5 mill.; lat. 2 1/2 mill.

Bogota (ma collection).

Caput læve, inter oculos impressum ibique dense punctatum. Prothorax transversus, lateribus subarcuatus et medio subangulatus, superne convexus, remote punctatus. Scutellum parvum, læve, apice subacutum. Elytra infra humeros vage impressa, sat dense punctata, versus apicem autem regulariter punctato-striata, punctis ad latera multo majoribus et fere confluentibus, insterstitiis rugas transversas formantibus, callo humerali ipso modice tumido, lævi.

C. rugulosa.

Ovata, convexa, subtus cum labro, palpis, antennis pedibusque sordide flava, supra pallide fulva, vage subæneo-reflexo-tincta, nitidula. — Long. 5 mill.; lat. 3 mill.

Brésil (ma collection)

Caput punctatum, in media fronte sulco longitudinali sat fortiter impressum. Prothorax paulo latior quam longior, lateribus subarcuatus et in medio fortiter bisinuatus, superne couvexus, disperse grosse punctatus, punctis hic illic aggregatis, interstitiis elevatis, lævibus. Scutellum læve, apice rotundatum. Elytra infra humeros transversim evidenter impressa, juxta suturam minute sublineatim punctulata, ad latera multo fortius et inordinatim remote punctata, interstitiis punctorum callosis, rugas læves formantibus.

C. erratica.

Suboblongo-ovata, convexa, saturate fusco-brunnea, viridi- vel cyaneo-reflexo-tincta, nitidula, palpis antennisque fulvis, labro cum pedibus brunneo-rufis. — Long. 6 mill.; lat. 3 mill.

Buenos-Ayres (ma collection).

Caput remote punctatum, in media fronte longitudinaliter sulcatum. Prothorax fere quadratus, lateribus subarcuatus et in medio obsolete bisinuatus, disperse sat fortiter punctatus, interstitiis lævibus, margine laterali ipso viridi vel cyaneo. Scutellum læve, apice subacuto. Elytra infra humeros obsolete transversim impressa, juxta suturam unistriata, inordinatim punctata, instertitiis ad latera subelevatis, rugas transversas formantibus, callo humerali ipso tumido, lævi.

C. metallica.

Oblonga, modice convexa, cupreo-ænea, lucida, labro, palpis,

antennis pedibusque rufo-brunneis, femoribus magis minusve æneo-reflexo-tinctis. — Long. 8 mill.; lat. 3 1/2 mill.

Cayenne (ma collection).

Caput disperse punctatum, inter oculos foveolatum. Prothorax paulo latior quam longior, lateribus subarcuatus et in medio bisinuatus, superne convexus, grosse punctatus, punctis remotis, hic illic aggregatis. Scutellum læve. Elytra infra humeros obsolete tranversim impressa, remote aciculatim punctata, punctis disco inferiori minutis, ad latera autem et intra impressionem basalem grossis, hic illic confluentibus, interstitiis subelevatis, rugas transversas vage formantibus, callo humerali valde tumido, lævi.

Rhabdopterus lateralis.

Late suboblongo-ovatus, convexus, subtus brunneo-piceus, pectore æneo-tincto. supra æneus, nitidulus, labro sicut et antennis rufo-testaceis, harum articulis 7-9 *fulvis, duobus ultimis nigricantibus, palpis fulvis, pedibus brunneo-piceis, tarsis dilutioribus.* — Long. 6 mill.; lat. 3 1/2 mill.

Amazones (ma collection).

Caput sat crebre punctatum, inter oculos impressum. Prothorax transversus, disperse et remote subtiliter punctatus, interstitiis (oculo armato) minutissime punctulatis, superne convexus, margine laterali utrinque concinne reflexo-marginato, medio subampliato, angulis anticis productis. Scutellum læve, apice subacutum. Elytra infra basin transversim evidenter impressa, disco inferiori minute lineatim punctulata, ad latera autem et versus apicem fortiter punctato-sulcata, interstitiis elevatis, convexis, callo humerali ipso tumido, sat dense minute punctato.

R. scabrosus.

Oblongo-ovatus, convexus, saturate rufo-brunneus, vage viridi-æneo-reflexo-tinctus, nitidulus, labro rufo-brunneo, palpis læte fulvis, antennis piceo-nigris, articulis tribus primis, octavo et nono fulvis, pedibus piceo-brunneis, tarsis dilutioribus. — Long. 8 mill.; lat. 4 mill.

Brésil (ma collection).

Caput dense punctulatum, inter oculos impressum. Prothorax transversus, in medio disci remote, ad latera crebrius, grosse confluenter punctatus, interstitiis dense minute punctulatis, superne convexus, margine laterali utrinque reflexo-marginato, medio subampliato. Scutellum læve, apice rotundatum. Elytra infra basim obsolete transversim impressa, juxta suturam et versus apicem fortiter punctato-sulcata, disco interiori et ad latera grosse inordinatim punctata, punctis hic illic confluentibus,

interstitiis elevatis, rugas transversas formantibus, callo humerali ipso tumido, minutissime punctulato.

R. erosulus.

Breviter ovatus, convexus, subtus nigro-piceus, supra saturate æneus, capite omnino, prothoracis elytrorumque limbo laterali, metallico-viridibus, labro sicut et palpis fulvis, harum articulo ultimo nigricante, antennis fuscis, articulis sex primis apice fulvis, pedibus nigro-piceis, femoribus magis minusve viridi-reflexo-tinctis, tarsis nigro-cyaneis. — Long. 4-4 1/2 mill.; lat. 2-2 1/3 mill.

Colombie (ma collection).

Caput disperse punctatum, inter oculos fortiter impressum. Prothorax transversus, in medio disci subremote, ad latera crebrius punctulatus, punctis nec basin, nec marginem anticum attingentibus, superne convexus, margine laterali utrinque reflexo-marginato, ante medium ampliato. Scutellum læve, apice subrotundatum. Elytra infra basin vage transversim impressa, juxta suturam et versus apicem punctato-sulcata, disco interiori et ad latera fortiter inordinatim punctata, interstitiis subelevatis, rugulas transversas formantibus, callo humerali ipso subtumido, lævi.

R. punctato-sulcatus.

Late ovatus, convexus, subtus cum pedibus nigro-piceus supra saturate viridi-æneus, nitidus, prothoracis elytrorumque marginibus concinne viridi-metallicis, labro sicut et palpis piceis, antennis læte fulvis, articulis 6-7 *duobusque ultimis nigris.* — Long. 6-6 1/2 mill.; lat. 3-3 1/4 mill.

Amazones (ma collection).

Caput remote punctulatum, inter oculos transversim sulcatum. Prothorax in medio disci disperse ad latera crebrius, fortiter punctatus, interstitiis (oculo armato) minute punctulatis, margine laterali utrinque reflexo-marginato, medio obsolete angulato. Elytra infra basin vix perspicue transversim impressa, fortiter et regulariter punctato-sulcata, interstitiis convexis, lævibus, ad latera et versus apicem magis elevatis, callo humerali ipso tumido, lævi.

R. aureolus.

Breviter ovatus, convexus, subtus obscure viridi-æneus, supra viridi-metallicus, cupreo-aureo-micans, fulgidus, labro, palpis antennisque læte fulvis, harum articulis 5-6 *duobusque ultimis nigricantibus, pedibus rufo-brunneis, femoribus medio obscure viridi-æneo-tinctis, tarsis interdum piceis.* — Long. 4 1/4-4 1/2 mill.; lat. 2 1/2-2 3/4 mill.

Colombie (ma collection).

Caput disperse punctulatum, inter oculos vage depressum. Prothorax in medio disci sat dense, ad latera sensim minus crebre punctatus, margine laterali utrinque reflexo-marginato, viridi-metallico, medio obtuse angulato. Elytra infra basin obsolete breviter impressa, sublineatim punctata (punctis ad latera et intra impressionem basalem majoribus), juxta suturam et versus apicem sat fortiter punctato-sulcata, callo humerali ipso subtumido, lævi.

CHALCOPHANITES.

Otilea ferruginea.

Late oblongo-ovata, postice attenuata, convexa, ferrugineo-rufa, nitida, labro læte fulvo, antennis (articulis 4 basalibus exceptis), tibiis apice tarsisque cyaneis. — Long. 9 1/2 mill.; lat. hum. 5 mill.

Cayenne (ma collection).

Caput læve, punctis hic illic nonnullis adspersum, inter oculos impressum, in media fronte longitudinaliter sulcatum. Prothorax transversus, convexus, ad latera utrinque late impressus ibique grosse subconfluenter profunde punctatus, margine laterali ipso reflexo-marginato, medio ampliato et angulato. Scutellum læve, apice rotundatum. Elytra infra basin transversim impressa, fortiter punctato-striata, interstitiis ad latera et versus apicem elevatis, convexis, subcostæformibus, punctis ad latera et intra impressionem basalem grossis et sub-confluentibus, callo humerali ipso valde tumido, lævi.

O. amazonica.

Late oblongo-ovata, convexa, viridi-ænea, magis minusve aurato-reflexo-tincta, nitida, labro fulvo, antennis nigris, basi fulvis, femoribus viridi-æneis, aurato-reflexo-micantibus, tibiis viridi-cæruleis, tarsis fuscis. — Long. 8 1/2-9 mill.; lat. hum. 5 mill.

Amazones (ma collection).

Caput inter oculos impressum ibique dense punctatum, in media fronte profunde longitudinaliter sulcatum, epistomate lævi. Prothorax transversus, modice convexus, punctis grossis hic illic inordinatim aggregatis, ad latera utrinque confluentibus, instructus, margine laterali ipso reflexo-marginato, medio ampliato ibique angulato. Scutellum læve, apice rotundatum. Elytra infra basin vix perspicue tranversim impressa, juxta suturam et versus apicem punctato-striata, interstitiis elevatis, subcostæformibus, disco interiori et ad latera grosse subgeminatim punctata, punctis ad latera, prœsertim intra impressionem basalem, confluentibus, callo humerali ipso tumido, lævi.

Chalcophana conspicua.

♀. *Oblongo-elongata, modice convexa, abdomine cyaneo, pectore,*

capite sicut et prothorace nigro-æneis, lucidis, elytris brunneo-rufis, parum nitidis, pedibus cyaneis, femoribus æneo-reflexo-tinctis, tarsis rufescentibus. — Long. 10 mill.; lat. hum. 5 1/2 mill.

Pérou (Cuzco). — Ma collection.

Caput disperse punctatum, inter oculos impressum, labro sicut et palpis fulvis, his apice fuscis, antennis cyaneis, articulis 3 basalibus fulvis. Prothorax lævis, punctis minutis hic illic disperse instructus. Scutellum læve, apice rotundatum. Elytra infra basin late fortiter transversim impressa, bilineatim punctulata, punctis versus apicem minoribus, singulo costis duabus elevatis, (altera abbreviata, a callo humerali usque paulo ultra medium producta, altera laterali, ante apicem posita) instructa, callo humerali ipso valde tumido, lævi.

C. angulicollis.

Oblongo-ovata, modice convexa, subtus cum pedibus rufa, abdomine, antennis (basi excepta) sicut et tarsis saturate cyaneis, capite, prothorace scutelloque rufis, elytris metallico-viridibus, nitidis. — Long. 9 1/2 mill.; lat. hum. 5 mill.

Ecuador (ma collection).

Caput disperse punctulatum, inter oculos profunde impressum, labro sicut et palpis læte fulvis, harum articulo ultimo nigro-piceo. Prothorax transversus, lateribus medio subangulatus, margine laterali ipso reflexo-marginato, superne modice convexus, disperse minute punctatus, ad latera utrinque foveola parva distincte instructus. Elytra infra basin late transversim impressa, sublineatim punctata, punctis ad latera et intra impressionem basalem majoribus, singulo costula laterali, a callo humerali usque ad apicem extensa, instructa, callo humerali ipso tumido, lævi.

C. densipennis.

Oblongo-ovata, modice convexa, corpore subtus, capite prothoraceque saturate cyaneis, his violaceo-reflexo-tinctis, elytris saturate subæneo-viridibus, parum nitidis, femoribus fulvis, medio macula fusca notatis, tibiis tarsisque cyaneo-nigris. — Long. 9 mill.; lat. 4 1/2 mill.

Ecuador (ma collection).

Caput remote punctulatum, inter oculos profunde foveolatum, labro piceo, palpis antennisque cyaneo-nigris, harum articulis 3 basalibus fulvis. Prothorax transversus, lateribus a basi ad apicem convergentibus, superne modice convexus, rugulosus, disperse punctulatus, ad latera utrinque late transversim impressus. Scutellum læve, apice rotundatum. Elytra infra basin vix perspicue transversim impressa, creberrime undique punctata, punctis intra impressionem basalem majoribus, singulo costula, a callo humerali usque ad apicem extensa, instructa, callo humerali ipso valde tumido, lævi.

Eriphylina (1) **vicina**.

Oblongo-ovata, modice convexa, rufo-fulva, nitida, labro, palpis sicut et antennis læte fulvis, harum articulis 5 *ultimis nigro-cyaneis, pedibus tarsisque rufo-fulvis, tibiis duobus posticis tarsisque ejusdem paris piceis.* — Long. 7 mill.; lat. 4 mill.

Haut Pérou (Yurimaguas). — Ma collection.

Caput læve, interoculos late sat fortiter impressum. Prothorax transversus, lævis, punctis nonnullis minutis disperse vix perspicue instructus, lateribus subarcuatus ibique concinne marginatus. Scutellum læve, apice rotundatum. Elytra infra humeros vage transversim impressa, sat dense (juxta suturam sublineatim, disco interiori et ad latera inordinatim) punctata, punctis disco interiori et intra impressionem basalem majoribus, versus apicem autem minutissimis, fere evanescentibus, callo humerali ipso tumido, lævi.

Voisin de l'*E. nigritarsis* Ed. Lef.; s'en distingue surtout par sa taille plus grande, son prothorax plus transversal et la ponctuation plus forte des élytres.

E. cyanicornis.

Late sublongo-ovata, convexa, rufo-fulva, nitida, antennis, cyaneis, articulis 3 *basalibus, labro sicut et palpis flavis, tibiis apice summo tarsisque magis minusve fuscis.* — Long. 8 1/2 mill.; lat. 5 mill.

Amazones (ma collection).

Caput inter oculos vage depressum, hic illic disperse punctulatum. Prothorax transversus, lævis, punctis nonnullis minutis disperse tantum instructus, dorso convexus, lateribus subarcuatus ibique concinne marginatus. Scutellum læve, apice rotundatum. Elytra infra humeros vage transversim impressa, sat dense (versus suturam sublineatim, dorso interiori et ad latera inordinatim) punctata, punctis intra impressionem basalem majoribus, callo humerali ipso subtumido, lævi.

Corysthea chalybæa.

Oblonga, convexa, subtus cærulea, viridi-reflexo-tincta, supra magis minusve saturate cyanea, nitida, labro, palpis antennisque basi fulvis, harum articulo 1° *superne viridi-tincto, articulis* 4-5 *fuscis, reliquis nigris, pedibus viridi-cyaneis, tibiis apice tarsisque piceis.*

(1) Ce nom générique est destiné à remplacer celui d'*Eriphyle*, publié en 1864 par Baly, mais employé dès 1861 par Stål pour un genre d'Hémiptères. Je dois la connaissance de ce fait à l'obligeance de M. le Dr E. Bergroth, le savant hémiptériste Finlandais.

♂. *Minor, 1° tarsorum anticorum articulo dilatato.* — Long. 7 mill.; lat. 3 1/2 mill.

♀. *Major, 1° tarsorum anticorum articulo simplici.* — Long. 8 mill.; lat. 4 3/4 mill.

Bogota (ma collection).

Caput inter oculos foveolatum ibique fortiter punctatum, vertice vix perspicue punctulato, medio longitudinaliter parum profunde sulcato. Prothorax transversus, convexus, sat crebre aciculatim punctulatus, margine laterali utrinque arcuato et marginato. Scutellum læve, apice rotundatum. Elytra infra basin transversim evidenter impressa, sat crebre lineatim punctata, punctis ad latera et intra impressionem basalem majoribus, callo humerali ipso tumido, lævi.

NODOSTOMITES.

Nodostoma Semperi.

Suboblongo-ovatum, modice convexum, subtus cum pedibus brunneo-piceum, abdomine fulvo-testaceo, pectore viridi-æneo-tincto, supra viridi-metallicum, subaurato-reflexo-tinctum, nitidum, antennis filiformibus, piceis, harum articulis 3 basalibus, labro sicut et palpis fulvo-testaceis, pedibus subelongatis, femoribus incrassatis, subtus dente minuto armatis. — Long. 5 1/2 mill.; lat. hum. 3 mill.

Philippines (Luzon). — Ma collection.

Caput crebre undique minute punctatum, inter oculos vage depressum. Prothorax transversus, lateribus arcuatus, superne valde convexus, remote fortiter punctatus, ad latera utrinque bifoveolatus Scutellum læve, apice subrotundatum. Elytra infra basin valde transversim impressa, lineatim punctata, punctis disco interiori minutissimis, sed versus apicem et intra impressionem basalem grossis, callo humerali ipso tumido, lævi.

N. apicicorne.

Suboblongo-ovatum, modice convexum, fulvum, prothorace macula media orbiculari nigra notato, elytris dilutioribus, limbo laterali utrinque nigro-piceo et in singulo macula magna transversa, juxta marginem lateralem extensa, nigra, antennis filiformibus, articulis 3 basalibus fulvis, 4-9 nigris, duobus ultimis albidis, femoribus apice, tibiis tarsisque nigro-piceis. — Long. 6 mill.; lat. 2 3/4 mill.

Sumatra (ma collection).

Caput læve, juxta oculos sulco obliquo fortiter instructum, vertice ad latera utrinque post oculos subrugose punctato, epistomate fronte separato, punctis grossis nonnullis hic illic notato, labro sicut

et palpis læte fulvis, his apice fuscis. Prothorax paulo latior quam longior, lateribus subarcuatus, juxta marginem anticum profunde transversim punctato-sulcatus, superne convexus, punctis grossis hic illic aggregatis remote adspersus, parte antica sicut et postica lævibus. Scutellum fuscum, læve, apice subacutum. Elytra infra basin arcuatim excavata, spatio basali inter callum humeralem et scutellum elevato, lineatim leviter punctata, punctis fuscis, ad basin et intra impressionem basalem majoribus, callo humerali ipso valde tumido, lævi. Pedes elongati, femoribus anticis sicut et posticis medio incrassatis ibique subtus dente valido armatis.

N. geniculatum.

Suboblongo-ovatum, modice convexum, corpore subtus, capite, prothorace scutelloque nigro-piceis, elytris sicut et pedibus fulvo-testaceis, sutura limboque laterali utrinque, femoribus apice, tibiis basi et apice summo, nigro-piceis, tarsis fuscis. — Long. 5 mill.; lat. 2 1/3 mill.

Indes orientales (ma collection).

Caput crebre punctatum, inter oculos depressum ibique rugulosum, labro palpisque fulvis. Antennæ filiformes, dimidio corpore vix longiores, articulis quinque basalibus fulvo-testaceis, reliquis fuscis. Prothorax transversus, juxta marginem anticum transversim fortiter punctato-sulcatus, lateribus arcuatus et reflexo-marginatus, ante medium paululum ampliatus, sat dense undique punctatus, punctis minutis, aciculatis. Scutellum læve, apice subrotundatum. Elytra infra basin transversim foveolata ibique macula parva nigro-picea notata, regulariter lineatim punctata, punctis versus apicem minus fortiter impressis, interstitiis disco interiori et versus apicem planis, ad latera autem (præsertim infra humeros) subcostulatis, callo humerali ipso tumido, lævi. Pedes elongati, femoribus medio incrassatis, subtus dente minutissimo instructis.

N. quadrinotatum.

Ovatum, convexiusculum, fulvo-testaceum, labro, palpis, antennis pedibusque dilutioribus, elytris concoloribus, limbo suturali et in singulo maculis duabus parvis (altera intra foveolam basalem, altera paulo infra medium) fuscis. — Long. 4 1/2 mill.; lat. 3 mill.

Java (ma collection).

Caput punctatum, inter oculos vage depressum. Prothorax transversus, juxta marginem anticum transversim punctato-sulcatus, lateribus reflexo-marginatus, ante medium angulato-ampliatus, crebre undique subaciculatim punctatus. Scutellum læve, apice subrotundatum. Elytra infra basin foveolata, punctato-

striata, punctis ad latera multo majoribus et confluentibus, interstitiis elevatis, subcostæformibus, callo humerali ipso tumido, lævi. Pedes subelongati, femoribus incrassatis, muticis.

N. nigro-maculatum.

Breviter ovatum, modice convexum, fulvo-testaceum, prothorace antice et lateraliter nigro-limbato maculaque media orbiculari nigra notato, elytris infra basin transversim evidenter impressis, sutura tota, limbo laterali utrinque et in singulo macula transversa lata, usque ad marginem lateralem extensa, genubus tibiisque apice, nigris, tarsis fuscis. — Long. 4 1/2 mill.; lat. 3 mill.

Sumatra (ma collection).

Caput læve, labro, palpis sicut et antennis fulvis, harum articulis quinque ultimis apice singulatim fuscis. Prothorax transversus, juxta marginem anticum transversim sulcatus, lateribus arcuatus, ante medium vix perspicue ampliatus, superne convexiusculus, lævis, in medio disci punctis nonnullis aggregatis tantum instructus. Scutellum læve, apice rotundatum. Elytra subtiliter lineatim punctata, punctis fuscis, intra impresssionem basalem majoribus, singulo ad latera infra callum humeralem costula brevi obliqua notata, callo humerali ipso subtumido, lævi.

N. cyaneum.

Ovatum, convexum, subtus nigrum, pectore obscure cyaneo, supra saturate cyaneum, labro, palpis antennisque fulvis, harum articulis quinque ultimis pedibusque nigris, tarsis fuscis. — Long. 7 mill.; lat. 4 mill.

Sikkim (ma collection).

Caput crebre undique fortiter punctatum, inter oculos foveola parva notatum. Prothorax transversus, juxta marginem anticum transversim sulcatus, lateribus arcuatus ibique ante medium subspinoso-angulatus, superne convexus, sat dense minute aciculatim punctatus. Scutellum læve, medio foveolatum, apice rotundatum. Elytra infra basin subtiliter transversim impressa, lineatim punctulata, punctis ad latera et intra impressionem basalem majoribus, callo humerali ipso valde tumido, lævi.

PAGRIITES.

Pagria bipunctata.

Breviter ovata, convexa, subtus brunneo-picea, supra fulva, nitida, elytrorum limbo suturali sicut et laterali, et in singulo macula parva, intra impressionem basalem posita, brunneo-piceis. — Long. 4 mill.; lat. 1 1/2 mill.

Hindoustan (ma collection).

Caput fortiter punctatum, labro, palpis antennisque læte fulvis,

harum articulis sex ultimis fuscis. Prothorax paulo latior quam longior, lateribus utrinque medio angulatus, superne valde convexus, in medio disci subremote, ad latera crebrius et subconfluenter, grosse punctatus. Scutellum læve, subcordiforme. Elytra infra basin rotundatim foveolata, remote lineatim punctata, punctis ad latera et intra foveolam basalem majoribus, sed versus apicem fere omnino deletis, callo humerali ipso valde tumido, lævi et in costam brevem obliquam producto. Pedes fulvi, tarsis fuscis.

P. liturata.

Breviter ovata, modice convexa, fulvo-brunnea, nitida, elytris singulo vitta longitudinali nigra (a basi ultra medium extensa) instructis, labro, palpis, antennis pedibusque fulvo-brunneis. — Long. 3 mill.; lat. 1 1/2 mill.

Benguela (Afric. occid.). — Ma collection.

Caput subdense punctulatum, inter oculos vage depressum. Prothorax paulo latior quam longior, lateribus medio subacute angulatus, superne valde convexus, crebre undique fortiter punctatus, punctis aciculatis, ad latera utrinque paulo majoribus. Scutellum læve, subcordiforme. Elytra infra basin late sed parum profunde transversim impressa, regulariter substriato-punctata, punctis ad latera et intra impressionem basalem paulo majoribus, callo humerali ipso tumido, lævi.

Scelodontites.

Scelodonta maculosa.

Breviter oblonga, convexa, postice leviter attenuata, saturate cupreo-ænea, parce albo-pubescens, episternis metathoracis dense albo-villosis, elytris singulo plagis tribus æneo-fuscis male definitis (una basali, altera media, altera apicali) instructis, femoribus subtus dente parvo acuto armatis. — Long. 3 3/4 mill.; lat. 2 mill.

Zambèse (ma collection).

Caput punctatum, vertice longitudinaliter profunde sulcato, antennarum articulis sex primis æneis, reliquis nigricantibus. Prothorax dense undique transversim elevato-strigatus. Scutellum pentagonum, grosse punctatum. Elytra infra basin vix perspicue transversim impressa, fortiter substriato-punctata, inter puncta transversim substrigata, interstitiis apice (præsertim juxta suturam) et ad latera elevatis, costæformibus, callo humerali ipso tumido, lævi.

Sc. areolata.

Breviter oblonga, convexa, postice nonnihil attenuata, ænea, subcupreo-micans, nitida, parce hic illic albido-pubescens, episternis metathoracis densissime albo-villosis, elytris areolis

lucidis subelevatis adspersis, femoribus subtus dente parvo subacuto armatis. — Long. 4 1/2-5 mill.; lat. 3 3/4 mill.

Hindoustan (ma collection).

Caput disperse punctatum, subtiliter (oculo armato) granosum, inter oculos vage impressum, antennarum articulis sex primis subviridi-æneis, reliquis cyaneis. Prothorax parum profonde et inæqualiter transversim strigatus, antice medio tantum leviter distincte punctatus, spatiis lucidis subelevatis hic illic adspersus. Scutellum læve, pentagonum. Elytra infra basin sat fortiter transversim impressa, sat regulariter lineatim punctata, punctis ad latera et intra impressionem basalem majoribus, callo humerali ipso tumido, lævi.

LEPROTITES.

Malegia Schimperi.

Oblonga, parallela, modice convexa, nigra, squamulis piliformibus fulvis dense undique obtecta, labro, palpis, pedibus antennisque basi fulvo-testaceis, his apice fuscis, capite prothorace sicut et elytris creberrime punctatis, punctis confluentibus. — Long. 3 1/2-3 3/4 mill.; lat. 1-1 1/2 mill.

Abyssinie (du voyage de Schimper). — Museum d'Histoire naturelle de Paris.

MÉTACHROMITES.

Clypeolaria laticollis.

Suboblongo-ovata, convexa, brunneo-testacea, labro, palpis, antennis pedibusque nonnihil dilutioribus. — Long. 4 mill.; lat. 2 mill.

Iles Philippines (ma collection).

Caput validum, convexum, fronte sicut et vertice minutissime, epistomate multo fortius, punctatis, hoc profunde quadratim emarginato, utrinque dente valido limitato. Prothorax duplo latior quam longior, in medio disci minutissime et remote, ad latera crebrius fortiusque punctatus, lateribus rotundatus et concinne marginatus. Scutellum læve, subcordiforme. Elytra regulariter punctulato-sulcata, interstitiis lævibus, ad latera et versus apicem magis elevatis, subcostæformibus, callo humerali ipso tumido, lævi.

EUMOLPITES.

Colasposoma bicallosum.

Late ovatum, convexum, æneo-cupreum, viridi-aurato-reflexo-tinctum, nitidum, elytris singulo callo elevato oblongo, paulo ultra medium juxta suturam posito, instructis. — Long. 9 mill.; lat. 5 1/2 mill.

Bengale (ma collection).

Caput sat crebre punctatum, inter oculos subtiliter strigatum, in media fronte foveola parva instructum, labro, palpis antennisque nigris, harum articulis tribus primis ænescentibus. Prothorax transversus, modice convexus, subremote punctatus, punctis aciculatis. Scutellum latum, apice rotundatum, basi punctis nonnullis instructum. Elytra infra basin obsolete transversim impressa, minute punctulata, punctis juxta suturam sublineatim digestis, ad latera et intra impressionum basalem paulo majoribus, interstitiis infra humeros subelevatis, strigulas transversas formantibus, callo humerali ipso valde tumido, lævi.

Edusites.

Edusia Germari.

E. chrysura *affinis*, *sed brevior et angustior; oblonga*, *parallela*, *subtus ænea et griseo-pubescens*, *parum nitida*, *supra metallico-viridis*, *aurato-reflexo-micans*, *elytris lateraliter et apice latissime cupreis*, *fulgidis*. — Long. 5-6 mill.; lat. 2 1/2-2 3/4 mill.

Caput subtilissime granosum, sat dense punctulatum, in media fronte late foveolatum, labro viridi-metallico, palpis fusco-testaceis, articulo ultimo piceo, antennis gracilibus, articulo 1° æneo, quinque sequentibus fusco-testaceis, reliquis nigricantibus. Prothorax transversus, lateribus rotundatus et marginatus, in medio disci subremote, ad latera crebrius et rugose substrigatim punctatus. Scutellum transversum, apice obtuse rotundatum, subtiliter granosum et punctatum. Elytra confertim punctata, transversim undique (præsertim ad latera) strigata, versus apicem juxta suturam substriata, lateraliter et postice pilis brevibus griseis hic illic adspersa. Pedes griseo-pubescentes, femoribus latis, ovatis, æneis, duobus anticis compressis, subtus dente valido armatis, tibiis fusco-testaceis, tarsis nigricantibus.

Abirus andamansis.

Oblongo-elongatus, *subcylindricus*, *subtus cum pedibus piceo-brunneus*, *griseo-velutinus*, *pectore æneo-tincto*, *supra viridi-æneus vel æneus*, *parum nitidus*, *labro*, *palpis antennisque fulvo-testaceis*, *harum articulis quinque ultimis piceo-infuscatis*, *capite prothoraceque pube subaurata brevi adspersis*, *elytris pilis auratis suberectis*, *lineatim digestis*, *ornatis*. — Long. 7-8 mill.; lat. 3-4 mill.

Ile Andaman (Coll. du Musée de Calcutta; la mienne).

Caput crebre punctatum, utrinque post oculos substrigatum, in media fronte spatio lævi angustato longitudinaliter instructum. Prothorax paulo latior quam longior, lateribus fere rectus, margine

antico nonnihil producto, superne convexus, creberrime undique punctatus. Scutellum læve, apice rotundatum. Elytra infra basin vix perspicue transversim impressa, creberrime punctata, ad latera leviter transversim strigata, costulis nonnullis discretis longitudinaliter instructa, callo humerali ipso tumido, confertim punctato.

MYOCHROITES.

Glyptoscelis Gayi.

Oblongo-elongatus, parallelus, subcylindricus, subcupreo-æneus, nitidus, undique pilis niveis squamæformibus appressis dense obtectus, labro, palpis, pedibus antennisque rufo-brunneis, harum articulis quinque ultimis infuscatis. Long. 8-9 mill.; lat. 3 1/2-4 mill.

Chili (Sancta Rosa) — Museum d'Histoire naturelle de Paris.

Caput crebre fortiter punctatum, inter oculos depressum. Prothorax nonnihil latior quam longior, lateribus fere rectis, a basi ad apicem convergentibus, superne convexus, grosse undique crebre punctatus. Scutellum latum, apice rotundatum. Elytra crebre inordinatim punctata, juxta suturam et versus apicem subtiliter, ad latera (præsertim infra humeros) fortius transversim strigata, callo humerali ipso modice tumido, lævi.

TYPOPHORITES.

Liniscus natalensis.

Oblongus, parallelus, convexus, subtus nigro-piceus, pectore viridi-æneo-tincto, supra fusco-æneus, nitidus, labro palpis, antennis basi pedibusque rufo-brunneis, genubus vage infuscatis. — Long. 4 1/2 mill.; lat. 2 mill.

Port Natal (ma collection).

Caput læve, inter oculos vage impressum, epistomate punctato-ruguloso, antennis rufo-brunneis, articulis quinque ultimis infuscatis. Prothorax paulo latior quam longior, lateribus subarcuatus, ibique concinne marginatus, superne convexus, fortiter sed parum crebre punctatus, margine laterali utrinque sicut et antico lævibus. Scutellum læve, apice rotundatum. Elytra infra basin obsolete transversim impressa, grosse lineatim regulariter punctata, versus apicem (præsertim juxta suturam) punctato-striata, callo humerali ipso tumido, lævi.

L. strigaticeps.

Oblongo-ovatus, convexus, niger, subtus opacus, supra nitidus, labro, palpis antennisque piceo-brunneis. — Long. 4 mill.; lat. 2 mill.

Afrique occidentale (ma collection).

Caput inter oculos obsolete foveolatum, densissime et strigatim fortiter undique punctatum. Prothorax paulo latior quam longior, lateribus valde arcuatus, superne modice convexus, crebre aciculatim punctatus, punctis ad latera utrinque subconfluentibus. Scutellum læve, apice rotundatum. Elytra infra basin transversim evidenter impressa, grosse regulariter lineatim punctata, juxta suturam (præsertim versus apicem) punctato-striata, callo humerali ipso tumido, lævi.

Menius chalceatus.

Breviter ovatus, convexus, rufo-brunneus, supra æneo-reflexo-tinctus, nitidus, labro, palpis sicut et antennis rufo-fulvis, his apice, genubus, tibiis tarsisque nigro-infuscatis, femoribus subtus dente valido armatis. — Long. 4 mill.; lat. 2 1/2 mill.

Cameroon (ma collection).

Caput læve, inter oculos fortiter transversim impressum et longitudinaliter sulcatum, oculis sulco orbitali lato instructis. Prothorax transversus, lateribus arcuatus, superne modice convexus, fortiter subcrebre punctatus, punctis nec latera, nec marginem basalem, attingentibus. Scutellum læve, apice subacutum. Elytra infra basin transversim evidenter impressa, regulariter et fortiter punctato-striata, punctis ad latera et intra impressionem basalem majoribus, callo humerali ipso tumido, lævi.

M. rufipes.

Breviter ovatus, convexus, corpore subtus, capite prothoraceque nigris, his sicut et pectore vage æneo-reflexo-tinctis, elytris saturate violaceis, labro, palpis, antennis pedibusque rufo-fulvis, femoribus muticis. — Long. 4 mill.; lat. 2 1/2 mill.

Baie de Delagoa (Afrique orientale australe). — Ma collection.

Caput minute parum dense punctulatum, media fronte obsolete impressum, oculis sulco orbitali instructis. Prothorax transversus, lateribus arcuatus, superne modice convexus, subremote punctatus, interstitiis punctorum (oculo armato) minutissime punctulatis. Scutellum læve, apice subacutum. Elytra infra humeros vage transversim impressa, regulariter punctato-substriata, punctis ad latera et infra humeros paulo majoribus, callo humerali ipso subtumido, lævi.

M. plagiatus.

Ovatus, convexus, rufo-fulvus, nitidus, labro, palpis et antennis (basi excepta) piceis, elytris singulo plaga magna nigra, nec latera, nec suturam, nec marginem basalem, attingente, insignitis, femoribus muticis. — Long. 3 3/4 mill.; lat. 2 mill.

Old Calabar (ma collection).

Caput læve, inter oculos vage transversim impressum, oculis sulco orbitali lato instructis. Prothorax paulo latior quam longior, lateribus subarcuatus, superne valde convexus, lævis, punctis nonnullis in medio disci tantum instructus. Scutellum læve, apice subacutum. Elytra infra basin obsolete transversim impressa, regulariter punctato-substriata, punctis ad latera et intra impressionem basalem majoribus, interstitio septimo fortiter costato, callo humerali ipso subtumido, lævi.

Nota. Le *Syagrus æratus*, que j'ai décrit dans mon *Catalogus Eumolpidarum hucusque cognitarum*, 1885, p. 138, doit être placé dans le genre *Menius*.

Pheloticus sansibaricus.

Oblongo-ovatus, convexus, saturate piceo-brunneus, labro, palpis antennisque rufo-testaceis, his apice, genubus, tibiis tarsisque nigro-infuscatis, femoribus anticis sicut et intermediis dente parvo, posticis dente valido et acuto armatis. — Long. 5 mill.; lat. 3 mill.

Zanzibar (du voyage de M. Raffray). — Ma collection.

Caput læve, inter oculos transversim impressum, epistomate punctulato. Prothorax paulo latior quam longior, lateribus subarcuatus, superne convexus, lævis, punctis minutis hic illic vix perspicue tantum adspersus. Scutellum læve, subcordiforme. Elytra infra basin obsolete transversim impressa, regulariter lineatim punctata, punctis ad latera et intra impressionem basalem majoribus, callo humerali ipso tumido, lævi.

Eurydemus Raffrayi

Oblongus, convexus, rufo-brunneus, nitidus, labro, palpis antennisque fulvo-testaceis, his apice infuscatis, genubus et in singulo elytro maculis duabus parvis (altera intra impressionem basalem, altera media ultra medium) nigris, femoribus subtus dente valido et acuto armatis. — Long. 4 1/2-5 mill.; lat. 2 1/5-2 1/2 mill.

Zanzibar (du voyage de M. Raffray). — Ma collection.

Caput punctulatum, inter oculos transversim impressum. Prothorax paulo latior quam longior, lateribus arcuatus. Scutellum læve, apice rotundatum. Elytra infra basin fortiter sed breviter impressa, regulariter striato-punctata, punctis ad latera et intra impressionem basalem majoribus, callo humerali ipso tumido, lævi.

Syagrus caliginosus.

Oblongus, convexus, niger, nitidus, labro, palpis, antennisque fulvo-testaceis, his apice nigro-infuscatis, femoribus duobus posticis subtus dente minuto instructis. — Long. 7 mill.; lat. 4 mill.

Zanzibar (du voyage de M. Raffray). — Ma collection.

Caput inter oculos vage impressum, crebre subrugose punctatum.

Prothorax paulo latior quam longior, lateribus arcuatus, superne convexus, punctis minutis hic illic tantum adspersus. Scutellum læve, apice rotundatum. Elytra infra basin obsolete transversim impressa, regulariter punctato-striata, punctis ad latera et intra impressionem basalem majoribus, callo humerali ipso tumido, lævi.

S. geniculatus.

Late ovatus, convexus, fulvus, subnitidus, antennis pedibusque dilutioribus, oculis, mandibulis, genubus sicut et tibiis apice summo, nigris. — Long. 6 mil.; lat. 4 mill.

Guinée (Coll. Fairmaire).

Caput læve, inter oculos vage transversim impressum, in media fronte sulco brevi longitudinaliter instructum, epistomate punctulato, antice subarcuatim emarginato. Prothorax transversus, remote leviter punctatus, lateribus rotundatus. Scutellum parvum, læve, apice acutum. Elytra infra basin late transversim impressa substriato-punctata, punctis ad latera et intra impressionem basalem majoribus, versus apicem fere evanescentibus. Pedes modice robusti, femoribus subtus dente parvo acuto armatis.

S. apicicornis.

Breviter ovatus, convexus, rufo-testaceus, nitidus, labro piceo, palpis pallide fulvis, antennis nigris, articulis duobus primis sicut et duobus ultimis rufo-fulvis, femoribus posticis subtus dente minutissimo instructis. — Long. 4 1/2 mill.; lat. 3 mill.

Cameroon. — Ma collection.

Caput læve, inter oculos vage impressum. Prothorax transversus, lateribus arcuatus, superne convexus, lævissimus. Scutellum læve, apice rotundatum. Elytra infra basin obsolete transversim impressa, ad latera utrinque reflexo-marginata, juxta suturam unistriata, remote lineatim punctata, punctis intra impressionem basalem majoribus, versus apicem evanescentibus, callo humerali ipso modice tumido, lævi.

S. femoratus.

Ovatus, convexus, fulvo-testaceus, subnitidus, labro, palpis, antennis pedibusque dilutioribus, femoribus duobus anticis ampullatis, quatuor posticis subfusiformibus, omnibus subtus dente acuto armatis. — Long. 5-5 1/2 mill.; lat. 2 1/2-3 1/2 mill.

Gabon. — Ma collection.

Caput læve, in media fronte longitudinaliter sulcatum. Prothorax transversus, lateribus arcuatus, superne modice convexus, punctis nonnullis hic illic vage adspersus. Scutellum læve, apice subacutum. Elytra infra basin subfortiter sed breviter transversim impressa, lineatim subtiliter punctata, punctis intra impressionem basalem multo majoribus, callo humerali ipso tumido, lævi.

S. limbatus.

Suboblongo-ovatus, modice convexus, livide flavus, antennis apice, prothoracis maculis duabus mediis, callo humerali, sutura et in singulo elytro limbo medio, nigris, genubus, tibiis apice tarsisque fuscis, femoribus subtus dente minuto instructis. — Long. 5 mill.; lat. 2 mill.

Old Calabar. — Ma collection.

Caput inter oculos transversim impressum, sat crebre punctatum. Prothorax paulo latior quam longior, lateribus arcuatus, superne convexus, dense subconfluenter grosse punctatus. Scutellum læve, apice subrotundatum. Elytra infra basin transversim evidenter sed breviter impressa, lineatim fortiter striato-punctata, punctis ad latera et intra impressionem basalem majoribus, callo humerali ipso tumido, lævi.

S. corrosicollis.

Ovatus, modice convexus, pallide fulvus, labro, palpis antennisque basi fulvis, his apice nigris, callo humerali et in singulo elytro maculis duabus parvis (altera intra impressionem basalem, altera ultra medium) fuscis, femoribus duobus posticis subtus dente minutissimo instructis. — Long. 4 mill.; lat. 2 mill.

Abyssinie (du voyage de M. Raffray). — Ma collection.

Caput crebre corrosum, inter oculos transversim impressum. Prothorax paulo latior quam longior, lateribus arcuatus, superne convexus, grosse confluenter profunde punctatus, corrosus. Scutellum læve, apice subacutum. Elytra infra basin breviter impressa, profunde et regulariter punctato-striata, interstitiis elevatis, costæformibus, callo humerali ipso tumido, lævi.

S. sex-notatus.

Ovatus, modice convexus, rufo-fulvus, nitidus, palpis antennisque dilutioribus, harum articulis 7-8 fuscis, prothoracis maculis duabus parvis, callo humerali et in singulo elytro macula parva subquadrata et obliqua, ante medium posita, nigris, femoribus subtus dentatis. — Long. 4 mill.; lat. 2 mill.

Zanzibar (du voyage de M. Raffray). — Ma collection.

Caput punctulatum, inter oculos vage impressum. Prothorax transversus, lateribus arcuatus, superne convexus, lævissimus. Scutellum læve, apice rotundatum. Elytra infra basin transversim evidenter impressa, lineatim punctata, punctis intra impressionem basalem majoribus, callo humerali ipso tumido, lævi.

S. maculosus.

Ovatus, convexus, rufo-brunneus, labro, palpis, pedibus antennisque pallide fulvis, his apice fuscis, callo humerali et in singulo elytro maculis lituratis tribus (una laterali pone medium,

duobus alteris basalibus intra impressionem basalem) nigris, femoribus subtus dente minuto armatis. — Long. 4 mill.; lat. 2 mill.

Zanzibar (du voyage de M. Raffray). — Ma collection.

Caput punctulatum, inter oculos impressum. Prothorax transversus, lateribus valde arcuatus, antice utrinque deflexus, superne modice convexus, dense undique subtiliter punctatus. Scutellum læve, apice subacutum. Elytra infra basin transversim impressa, fortiter lineatim striato-punctata, interstitiis elevatis, costæformibus, callo humerali ipso tumido, lævi.

S. varicolor.

Ovatus, convexus, rufo-brunneus, supra magis minusve saturate æneo-reflexo-tinctus, nitidus, labro, palpis, pedibus antennisque testaceis, his apice nigris, femoribus subtus dente acuto armatis. — Long. 4 1/2-5 mill.; lat. 2-2 1/2 mill.

Old Calabar (ma collection).

Caput læve, in media fronte obsolete longitudinaliter sulcatum. Prothorax subconicus, remote sat fortiter punctatus. Scutellum læve, apice subacutum. Elytra fortiter lineatim punctato-striata, interstitiis ad latera (præsertim 6°-8°) magis elevatis, costæformibus, callo humerali ipso tumido, lævi.

Rhembastus nigritarsis.

Suboblongo-ovatus, convexus, rufo-fulvus, antennis (basi excepta), tibiis apice tarsisque nigris, femoribus subtus dente minutissimo instructis. — Long. 3 3/4-4 mill.; lat. 1 3/4-2 mill.

Cameroon. — Ma collection.

Caput læve, in media fronte vage et breviter sulcatum. Prothorax transversus, lateribus subarcuatus, superne convexus, parum dense punctatus, punctis nec latera nec marginem anticum attingentibus. Scutellum læve, apice rotundatum. Elytra infra basin vage transversim impressa, juxta suturam unistriata, regulariter lineatim punctulata, punctis intra impressionem basalem majoribus, versus apicem autem fere evanescentibus, callo humerali ipso tumido, lævi.

R. striatipennis.

Suboblongo-ovatus, modice convexus, rufo-castaneus, nitidus, antennis sicut et pedibus læte fulvis. — Long. 3 3/4 mill.; lat. 2 1/3 mill.

Guinée. — Coll. Fairmaire.

Caput minutissime punctulatum, medio inter oculos vage fossulatum. Prothorax brevis, transversus, lateribus rotundatus, medio disci remote, ad latera paulo crebrius, punctatum. Scutellum læve, apice acutum. Elytra infra basin vage transversim impressa,

fortiter et usque ad apicem æqualiter striato-punctata, interstitiis elevatis, convexis. Pedes læte fulvi, femoribus subtus dente minutissimo armatis.

Corynodites.

Corynodes Andamansis.

Breviter suboblongo-ovatus, convexus, subtus cum pedibus viridi-metallicus et pube grisea brevi adpressa sat dense obtectus, supra viridi-auratus, hic illic subcupreo-reflexo-tinctus, undique (præsertim versus prothoracis elytrorumque latera) pilis griseis brevibus adpressis et curvatis vestitus. — Long. 7-7 1/2 mill.; lat. 4-4 1/2 mill.

Ile Andaman. — Coll. du Musée de Calcutta; la mienne.

Caput dense subrugose punctatum, inter oculos profunde arcuatim sulcatum, vertice parum tumido, sulco subtili longitudinaliter instructo, labro sicut et palpis piceis, mandibulis validis, forcipatis, apice acutis, antennarum articulis sex primis fulvis, reliquis dilatatis, cyaneo-nigris. Prothorax subconicus, superne valde convexus, crebre undique aciculatim punctatus. Scutellum læve, apice rotundatum. Elytra infra basin subfortiter transversim impressa, sat dense subgeminatim punctata, punctis aciculatis, ad latera et intra impressionem basalem majoribus, callo humerali ipso modice tumido, lævi. Pedes validi, breves, tibiis rectis, unguiculis basi breviter appendiculatis.

Diffère de toutes les espèces du genre par les petits poils gris couchés et recourbés qui couvrent toute la surface du corps et qui sont surtout bien visibles sur les côtés du prothorax et des élytres.

C. speciosus.

Suboblongo-ovatus, convexus, cyaneo-niger, elytris cupreo-igneis, fulgidis, ad latera viridi-aurato-reflexo-tinctis. — Long. 8 mill. lat. 4 1/2 mill.

Sikkim. — Ma collection.

Caput grosse remote punctatum, inter oculos triangulariter impressum, labro piceo, palpis antennisque cyaneo-nigris, harum articulis quinque ultimis modice dilatatis. Prothorax globosus, lævissimus, punctis grossis hic illic disperse instructus. Scutellum læve, apice subrotundatum. Elytra infra basin obsolete transversim impressa, dense subfortiter punctata, punctis (præsertim versus suturam) subgeminatim digestis, callo humerali ipso tumido, lævi. Pedes breves, tibiis rectis, unguiculis appendiculatis.

Cette belle espèce vient se placer près du *C. Parryi* Baly; elle en diffère notamment pour son système de coloration et par les gros points épars dont est muni son prothorax.

C. amoenus.

Oblongus, convexus, subtus cum pedibus viridi-metallicus, cyaneo-tinctus et pilis fulvis sat dense obtectus, supra saturate cyaneo-violaceus, nitidus, labro apice palpisque piceis, antennis elongatis, articulis sex primis læte cyaneis, singulo apice fulvo, reliquis sub-nigro-violaceis, modice dilatatis, tarsis appendiculatis. — Long. 9-9 1/2 mill.; lat. 4 1/3-4 1/2 mill.

♂. *1° tarsorum anticorum articulo dilatato, femoribus intermediis subtus paulo ante apicem subdentato-angulatis.*

♀. *1° tarsorum anticorum articulo simplici, femoribus intermediis muticis, elytris ad latera utrinque costula longitudinali, versus apicem magis elevata, instructis.*

Upper Tenasserim — Coll. du Musée de Calcutta ; la mienne.

Caput utrinque post oculos latissime sed parum profonde sulcatum, vertice convexo, gibboso, antice medio foveolato, sat dense undique grosse punctato, ab epistomate sulco arcuato profunde separato, epistomate creberrime rugulose punctato, antice arcuatim emarginato ibique pilis griseis adpressis obsito. Prothorax paulo latior quam longior, lateribus arcuatus et marginatus, superne valde convexus, in medio disci subremote, ad latera crebrius subfortiter punctatus, margine laterali ipso utrinque medio magis mimusve interrupto. Scutellum læve, apice subacutum. Elytra thorace multo latiora, infra basin fortiter transversim impressa, minute punctulata (punctis remotis, lineatim digestis), ad latera utrinque late sat profunde longitudinaliter canaliculata, ibique crebrius et fortius punctata, callo humerali ipso tumido, lævi. Pedes modice robusti, breves, tibiis rectis, tarsis appendiculatis.

Endocephalites.

Endocephalus Germari.

Oblongus, convexus, corpore subtus, capite prothoraceque rufo-fulvis, metathoracis episternis et abdomine nigris, hoc pilis albis adpressis vestito, segmentorum margine basali rufo-fulvo, scutello piceo, elytris flavis, puncto humerali, genubus, tibiis tarsisque nigris. — Long. 10-10 1/2 mill.; lat. 5 1/2-6 mill.

Brésil. — Ma collection.

Caput crebre punctatum, in media fronte subtiliter foveolatum ibique macula nigra instructum, labro palpisque fulvis, harum articulo ultimo nigro, antennis nigris, articulis quatuor primis fulvis, 1° macula nigra superne notato. Prothorax transversus, lateribus subarcuatus, superne convexus, parum dense punctulatus, punctis minutis et paulo majoribus intermixtis. Scutell um

læve, apice rotundatum. Elytra infra humeros vage transversim impressa, crebre undique inordinatim punctulata, callo humerali ipso tumido, lævi.

Colaspoides discoidea.

Breviter ovata, convexa, subtus cum pedibus rufo-fulva, capite, prothorace scutelloque metallico-viridibus, nitidissimis, labro, palpis sicut et antennis flavis, harum articulis quinque ultimis violaceo-cyaneis, dilatatis, clavam oblongam formantibus, elytris rufo-fulvis, limbo latissimo viridi-metallico-circumdatis. — Long. 6 mill.; lat. 3 1/2 mill.

Brésil (de Goyaz à Cuyaba). — Coll. du Museum d'Histoire naturelle de Paris.

Caput disperse punctatum, inter oculos foveolatum, in media fronte longitudinaliter sulcatum. Prothorax transversus, lateribus arcuatus, superne convexus, vix perspicue minute remotissime punctulatus. Scutellum læve, apice rotundatum. Elytra minutissime sublineatim punctulata, callo humerali valde tumido, lævi.

C. notata.

Ovata, convexa, postice acuminata, fulvo-testacea, palpis elytrisque dilutioribus, antennis apice, capitis macula postica transversa, prothoracis maculis duabus mediis oblique digestis, scutello, humeris et in singulo elytro punctis quatuor parvis (1° *basali, inter callum humeralem et scutellum,* 2° *juxta marginem lateralem,* 3° *ante medium,* 4° *ad latera pone medium*) *nigris.* — Long. 7 mill.; lat. 4 mill..

Brésil (ma collection).

Caput punctulatum, inter oculos bifoveolatum, utrinque juxta oculos supra antennarum insertionem macula nigra notatum, vertice longitudinaliter vage sulcato. Prothorax transversus, lateribus arcuatus, superne convexus crebre undique minute punctulatus. Scutellum læve, apice subacutum. Elytra infra humeros vage impressa, sublineatim punctulata, punctis ad latera paulo majoribus, juxta marginem lateralem utrinque spatio lævi lato longitudinaliter instructa, callo humerali ipso subtumido, lævi.

C. picturata.

Ovata, convexa, postice acuminata, rufo-brunnea, nitida, prothorace maculis quatuor nigris, singulatim antice inter se conjunctis, instructo, elytris singulo limbo suturali ultra medium extenso, fascia transversa limbo suturali conjuncta duabusque maculis (*una infra callum humeralem, altera apicali*) *flavis, pedibus rufo-brunneis, genubus, tibiis apice tarsisque nigris.* — Long. 7 mill.; lat. 4 mill.

Brésil. — Ma collection.

Caput punctulatum, inter oculos maculis duabus fuscis notatum, labro, palpis antennisque flavis, his apice fuscis. Prothorax transversus, lateribus arcuatus, superne convexus, lævissimus, punctis minutis hic illic tantum vage adspersus. Scutellum læve, apice subacutum. Elytra dense sublineatim undique punctata, punctis ad latera majoribus, callo humerali tumido, lævi.

C. nigrimana.

Suboblongo-ovata, convexa, rufo-fulva, nitida, antennis (basi excepta), femoribus apice, tibiis omnino tarsisque nigris. — Long. 7 mill.; lat. 3 1/2 mill.

Brésil. — Ma collection.

Caput disperse punctulatum, inter oculos vage impressum. Prothorax transversus, lateribus arcuatus, superne convexus, lævis, punctis nonnullis hic illic remotissime adspersus. Scutellum læve, apice acutum. Elytra sat crebre inordinatim punctata, callo humerali valde tumido, lævi.

C. humilis.

Ovata, convexa, viridi-metallica, vage cyaneo-reflexo-tincta, nitida, labro piceo, palpis antennisque fulvis, his apice fuscis, metathoracis episternis sicut et femoribus cyaneo-nigris, tibiis tarsisque nigro-piceis. — Long. 5 mill.; lat. 3 mill.

Cumana. — Ma collection.

Caput ruguloso-punctatum, inter oculos sulcatum. Prothorax transversus, lateribus arcuatus ibique reflexo-marginatus, superne convexus, sat crebre minute punctatus et rugulis nonnullis hic illic vage instructus. Scutellum læve, apice subacutum. Elytra infra basin transversim evidenter impressa, crebre punctata, punctis sublineatim digestis, intra impressionem basalem majoribus, callo humerali subtumido, lævi.

— Il est également donné connaissance d'un mémoire de M. L. Fairmaire sur les Coléoptères de l'Afrique orientale :

COLÉOPTÈRES DE L'AFRIQUE ORIENTALE

par M. Léon Fairmaire.

Sous les auspices du Comte Teleky, M. von Höhnel, lieutenant de vaisseau dans la marine autrichienne, a exploré la côte orientale d'Afrique vers le 1er degré de latitude nord. Il a rapporté d'intéressantes collections zoologiques, et grâce à l'obligeance de notre collègue, M. Ganglbauer, j'ai pu étudier les Coléoptères recueillis dans cette exploration et qui ont été déposés au Musée Zoologique de Vienne.

La région explorée par M. von Höhnel est intermédiaire entre les pays Somalis et le pays de Massai dont les faunes commencent à être assez connues ; naturellement les Coléoptères présentent un certain nombre d'espèces qui sont communes avec les contrées voisines, ainsi que d'autres répandues soit en Cafrerie, soit en Abyssinie, soit en Guinée et même au Sénégal. Mais il y a beaucoup d'espèces nouvelles assez intéressantes ; voici du reste la liste suivie des descriptions de ces espèces.

Calosoma senegalense Dej.
Polyhirma prolixa n. sp.
Tetragonoderus ochreofulvus Fairm.
Siagona brunnipes Dej.
Chlœnius perspicillatus Er.
— testaceicrus n. sp.
Epomis crœsus Dej.
Hasumius validus n. g. n. sp.
Ophites? africanus n. sp.
Carpophilus humeralis Fab.
Cryptarcha testudinea Fairm.
Lasiodactylus substriatus Reitt.
Gymnochila varia Fab.
Hectarthrum punctulicolle n sp.
Nigidius semicariosus n. sp.
Onites tricornutus n. sp.
— Castelnaui ♀ Lansb.
Onthophagus tridens Fab. ♂.
— Johnstoni Wat.
— Gazella Fab.
Gymnopleurus lugens n. sp.
Sisyphus major n. sp.
— infuscatus Cast.
— trochantericus n. sp.
Catharsius troglodytes Boh.
Bolboceras globulum n. sp.
Trox baccatus Boh.
Selomothus diversiceps n. g. n. sp.
Pegylis morio Blanch.
Anomala trabeata n. sp.
Adoretus Pagenstеckeri Gerst.
Pachnoda euparypha Gerst.
Elaphinis adspersula Gerst.
Oxythyrea hæmorrhoidalis Fab.
Oryctes gigas Cast.
Steraspis colossa Har.
Julodis Höhnelii n. sp.
— semiimpressa n. sp.
Chalcophora Telekyi n. sp.
Psiloptera lateoculata n. sp.
— pubifrons n. sp.
— oxyopia n. sp.
— albomarginata Kl.
Acmœodera fraterna Boh.
— soror n. sp.
— subprasina Mars.
Pseudagrilus Gycyanymus Boh.

Dicronychus foveifrons n. sp.
Psephus rugulipennis n. sp.
Lycus ampliatus Fåhr.
— immersus Murr.
— Raffrayi Bourg.
— aculeatus Bourg.
Melyris parvula Gerst.
Prionocerus cœruleipennis Fab.
Opilo gigas Cast. var. : abdominalis Fairm.
— subfasciatus n. sp.
Zophosis crispata n. sp.
— assimilis n. sp.
Diodontes semicribrosus n. sp.
Rhytinota angulicollis Fairm.
Adesmia multiplicata n. sp.
Vieta longepilosa n sp.
— protensa n. sp.
Onchopterus acantholophus Fairm.
Micrantereus semigranosus Fairm.
Pimelia Hildebrandi Har.
Psammodes plicipennnis n. sp.
— vagecostatus Fairm.
— quadricostatus n. sp.
— sansibaricus Gerst.
Phrynocolus discoideus n. sp.
Eurychora acuminata n. sp.
Opatrinus semirubrosus Muls.
Dichotymus striatipennis n. g. n. sp.
Paramarygmus piceonitens n. sp.
Cantharis Telekyi n. sp.
Epicauta flavicornis Lac.
— velata Gerst.
— albovittata Gerst.
— cyclops n. sp.
Hetica pallidipennis n. sp.
Mylabris prœstans Gerst.
— ligata Mars.
— dicincta Bert.
— plagiata Pall.
— amplectens Gerst
Coryna guineensis.
Synaptoplus cervinus Gerst.
Blosyridius vestitus n. g n. sp.
Blosyrus sculpticostis n. sp.
Systatus amœnidus Gerst.
— crenatipennis Fairm.

Cleonus crassiusculus n. sp.
Ceroplesis latevittata n. sp.
— griseotincta n. sp.
Dichostathes basicristatus n. sp
Sthenias puncticornis n. sp.
Coptops ædificator Fab.
Praonetha obsoleta Fairm.
Obriaccum elegans Fairm.
Belodera apicalis n. sp.
Nupserha apicata n. sp.
Sagra tristis Fab. var. : atrata Fairm.
— nitidiventris n. sp.
— tibiatis n. sp.
Lema serieforcata n. sp.
Melisonoma confusa Gerst.
Corynodes Dejeanii Bert.
— bicolor n. sp.
Syagrus puncticollis Lef.
Colasposoma subcostatum Gerst.
Colaspidema discoidalis n. sp.
•Polysticta Clarkii Vog.
Polysticta aspergata Vog.
Chrysomela americana var. : limbolata Reiche.
Ceralces natalensis Baly.
Asbecesta cyanipennis Har.
Apophylia costipennis n. sp.
Monolepta flaveola Gerst.
— hæmatura n. sp.
Aulacophora foveicollis Küst.
— semipalliata n. sp.
— pygidialis n. sp.
Aspidomorpha hybrida Boh.
— punctata Fab.
-- cincta Fab.
— fenestrata Ol.
— isparetta Boh.
Laccoptera aurosa n. sp.
Coptocycla vernicata n. sp.
— nigrosepta n. sp.
Platypria nigrospinosa n. sp.
Epilachna macropis Gerst.

Polyhirma prolixa. — Long. 21 mill. —*Elongata, sat convexa, nigra, vix nitidula, capite utrinque griseo-villosa, prothorace vitta media lata, basi dilatata, elytris vitta suturali et vitta marginali. basi obliterata griseo-villosis; capite sat subtiliter punctato, medio longitudinaliter elevato, angulis posticis valde rotundatis. prothorace capite angustiore, ovali-oblongo. postice angusto, sat dense punctato, medio canaliculato, pilis griseis transversim dispositis vittato. basi utrinque profunde ac longe sulcato; elytris elongatis. basi angustatis, dorso sat convexis. apice oblique truncatis. utrinque sexcostatis, costis acutis, post* 2/3 *obliteratis,* 5ª *basi et apice abbreviata, interstitiis punctis grossis subquadratis impressis; subtus nitidior, parce griseo-villosa.*

Ressemble beaucoup à la description de la *P. divisa* Boh., mais plus grande, avec les élytres plus convexes, le corselet plus largement sillonné au milieu, à bande plus large, à sillons basilaires allongés; les 3 premiers articles des antennes ont une bande de poils gris.

Chlænius testaceicrus. — Long. 18 mill. — *Oblongus, modice convexus, capite prothoraceque dilute cœruleis, metallicis, elytris obscure cœruleis, minus nitidis, subtus fuscus, vix cœrulescens, parum nitidus, antennis brunneis, cum labro palpisque piceolo-testaceis, femoribus rufo-testaceis, tibiis tarsisque piceis; capite fortiter punctato, antice medio multo læviore. leviter biimpresso, labro fere truncato, punctis* 4 *grossis antice signato, palporum articulo ultimo truncato; prothorace transverso, elytris paulo angustiore, antice et postice æqualiter angustato, lateribus rotundato. dorso convexiusculo, fortiter sat dense punctato, medio leviter sulcato et basi transversim impressiusculo. utrinque for-*

titer impresso, angulis rotundatis; elytris fere ovatis, ad humeros haud angulatis, fortiter striatis, striis subtiliter punctulatis, intervallis convexis, sat dense asperulo-punctatis, pubescentibus; pectore paulo irideo-micante, fortiter parum dense punctato, prosterno haud marginato; abdomine parum dense, lateribus fortius punctato, pedibus sat validis, supra glabris.

D'après le tableau des *Chlænius* de Chaudoir, cette espèce viendrait se ranger près des *C. herbaceus* et *cursor*, de l'Amérique du Nord, avec lesquels elle a peu de rapports. Elle se distingue par ses élytres fortement striées, à intervalles convexes, son abdomen n'est pas pubescent, et son faciès est un peu celui du *Dinodes rufipes*.

HASUMIUS n. g.

Novum genus Creophilis *affine, sed palpis maxillaribus articulo penultimo oblonge obconico, ultimo minuto, conico, fere subulato, antennis apicem versus latioribus, articulis 5 ultimis transversis, ultimo præcedenti vix angustiore, apice valde emarginato, tibiis omnibus spinulosis, coxis intermediis late distantibus, tarsis anterioribus valde dilatatis, posticis supra glabris sed leviter deplanitis.*

H. validus. — Long. 28 mill. — *Sat elongatus, robustus, niger, nitidus, elytris piceolo-castaneis; antennis ferrugineo-lutosis, pubescentibus, fere opacis, articulis 4 primis nigris nitidis, 1° sat clavato, leviter arcuato, 3° ceteris longiore, 2° quarto angustiore, sed non breviore; capite prothorace haud latiore, fere octogono, grosse punctato, medio lævi; prothorace transverso, angulis anticis productis, posterioribus rotundatis, dorso lævi, lateribus antice sat fortiter punctato; scutello fere ogivali, plano, lævi; elytris prothorace paulo latioribus et longioribus, punctis piliferis parum dense obsitis, intervallis levissime plicatulis, stria suturali profunda; abdomine postice leviter attenuato, asperulo-punctato, punctis piliferis, pilis nigris, segmentis primis basi, paulo lævioribus; pectore dense sat subtiliter punctato, fulvo-pilosulo, abdomine fortius punctato, fulvo-pubescente, pilis longioribus nigris sparsulo, segmento ventrali ultimo densius punctato et fortiter emarginato.*

Ophites? africanus. — Long. 11 mill. — *Elongatus, parum nitidus, capite elytrisque obscure cæruleis, prothorace rufo, abdomine nitidiore, piceolo-rufescens, apice cyanescenti-fusco, ore cum palpis testaceo, pedibus pallide fulvis, genubus infuscatis; capite oblongo, basi gradatim angustato, sed collo non allato, densissime punctato, tuberculis antennariis lævibus, antennis (fractis) arti-*

culo 1° *gracili, elongato, fulvo, apice infuscato; prothorace oblongo, capite medio haud, sed elytris dimidio angustiore, antice et postice angustato, antice angustiore, lateribus medio obtusissime angulatis, dorso dense punctato, medio linea longitudinali elevata; elytris subquadratis, dense fortiter punctatis, apice vix oblique truncatis; abdomine subtiliter sat dense punctulato, segmentis basi transversim depressis et rugosulis; subtus rugosulo-punctatus, segmento ventrali ultimo profunde emarginato et arcuatim impresso, utrinque sat longe producto, segmento anali fisso, stylis elongatis.*

C'est avec doute que je rapporte cet insecte au genre *Ophites*; il s'en rapproche beaucoup, mais la tête n'est point rétrécie en col à la base, et l'unique individu n'ayant ni antennes, ni pattes, je n'ose lui créer une personnalité générique. Il n'en est pas moins fort intéressant.

Hectarthrum punctulicolle. — Long 7 1/2 mill. — *Elongatum, parallelum, fusco-piceum, nitidum; capite basi profundissime tranversim sulcato, medio longitudinaliter profunde bistriato, antennis sat validis, moniliatis, piceis, articulo ultimo rufescente; prothorace ovato, basin versus leviter attenuato, angulis posticis acutis, anticis paulo acutiusculis, dorso dense punctato, medio strigosulo, postice linea media lævi obsolete signato, utrinque striato; elytris prope suturam et disco bistriatis, intervallis parce punctulatis, sutura postice præsertim elevata.*

Cette espèce est remarquable par la ponctuation du corselet, qui est serrée et striolée au milieu; elle se rapproche de l'*H. oblongicolle* Fairm., d'Obock, mais elle est plus petite, la ponctuation du corselet est bien différente et les antennes sont moins épaisses.

Nigidius semicariosus. — Long. 20 mill. — N. Delegorguei *valde affinis structura et sculptura, sed major, capite latiore, medio magis constricto, angulis anticis haud similiter emarginatis, mandibulis antice minus productis, cornubus similiter arcuatis sed fere lævibus, lobis ocularíis extus magis productis et antice, insuper visis, oculos haud superantibus; prothorace similiter punctato, sed angulis anticis acute emarginatis; scutello magis punctato; elytris similibus; subtus minus dense punctatus, pectoris lateribus haud rugosis, prosterno medio haud sulcatulo, mento multo latiore, tibiis anterioribus pluridentatis, dente apicali sat lato, producto, apice emarginato.*

Gymnopleurus lugens. — Long. 16 mill. — *Fusco-cærulescens, paulo nitudulus, antennis piceis, clava ferruginea; capite dense subtiliter coriaceo, antice rugosulo et medio obsolete carinu-*

lato, clypeo quadridentato, dentibus latis, obtusis; prothorace antice angustato, lateribus rotundato, haud angulato, marginato, angulis posticis subrotundatis, dorso dense subtiliter coriaceo, margine postico medio breviter bistrigato; elytris lateribus antice late sinuatis et basi rotundato-dilatatis, dorso subtiliter striolatis; intervallis planis, 2 primis transversim laxe et obsolete plicatulis; pygidio parce punctulato, metasterno lateribus subtiliter asperato, abdomine lævi, tibiis anticis valde tridentatis et basi serratis, femoribus anticis subtus ciliatis et medio denticulo minuto armatis.

Parait voisin de *l'olivaceus* Quedenf., du Congo, en diffère par la couleur plutôt bleuâtre, les côtés du corselet arqués, nullement parallèles, la massue des antennes rousse et le métasternum finement granulé sur les côtés, nullement saillant en avant.

Sisyphus major. — Long. 15 mill. — *Dilute piceolus, levissime ænescens, elytris lutoso-ferrugineis, metasterno, abdomine, pygidio pedibusque infuscatis; capite summo fere triangulariter impressiusculo, antice et basi breviter pallido-setuloso, fronte utrinque breviter ac leviter transversim plicatulo, clypeo sat late leviter sinuato; prothorace transverso, parum antice attenuato, lateribus postice leviter sinuato, angulis anticis valde productis, dorso subtiliter asperulo, antice utrinque angulato et setosulo, pleuris late impressis et fusco-tinctis; elytris postice parum compressis, apice obtuse acuminatis, dorso leviter striatis, intervallis alternatim angustioribus, leviter convexiusculis et seriatim, apice densius hirtulis; pygidio fusco, medio leviter canaliculato et nitidiore; femoribus intermediis subtus ante apicem breviter unidentatis, tibiis basi intus fortiter emarginatis, femoribus posticis basi dente mediocri et versus apicem dente minuto armatis, tibiis late arcuatis, extus dense ciliatis.*

Cette espèce est remarquable par sa grande taille et l'armature modeste des fémurs postérieurs.

Sisyphus trochantericus. — Long. 7 mill. — *Ovatus, postice compressus, brunneus, opacus, elytris sutura et lateribus, capite lateribus pedibusque lutosis, tibiis posticis infuscatis; capite medio elevato, antice sat fortiter sinuato; prothorace traversim subquadrato, lateribus antice et margine basali angusto lutosis, dorso laxe punctato, postice medio leviter sulcatulo; elytris subtiliter striatulis, laxe asperatis et breviter setosulis; pygidio utrinque longitudinaliter impresso; pedibus 4 posticis elongatis, compressis, femoribus intermediis apice intus fortiter emarginatis, tibiis denticulatis, apice intus fortiter emarginatis, femoribus posterioribus subtus medio angulatis, basi dente elongato, leviter arcuato, apice compresso et obtuse truncato armato, tibiis arcuatis.*

Ressemble au *S. Hessii* Gory, mais l'armature des fémurs postérieurs est bien différente.

Onitis tricornutus. — Long. 33 mill. — O. tridenti ♀ *valde affinis; ♀ vertice altius elevato, tricornuto, cornubus lateralibus acutis, mediano latiore, magis elevato, utrinque costato et apice tridentato, carina baseos transversali brevi, elytris fortius strigosis et punctatis, intervallis fere planatis, basi transversim plicatulis,* 5° *paulo magis convexo, pedibus inermibus.*

Cette espèce, dont je n'ai vu qu'une femelle, est remarquable par sa lame verticale formant trois grandes cornes, la médiane étant la plus longue et la plus forte, terminée par 3 dents et fortement carénée de chaque côté. Les tibias antérieurs sont unis en dessous et quadridentés en dehors, la dent supérieure est à peine marquée.

Onthophagus tridens Fab.

Le ♂ de ce bel insecte n'est pas encore décrit. Harold (Col. Hefte, 1867, 46), en donnant une nouvelle description, n'avait sous les yeux qu'une ♀. Le ♂ en diffère par la carène du vertex qui se relève au milieu en une corne courte, carénée de chaque côté, et par les saillies du corselet plus marquées. La coloratiou paraît variable; la tête et le corselet sont tantôt bronzés, tantôt plus ou moins cuivreux ou même dorés ; les élytres sont toujours d'un noir un peu violacé; Harold indique la suture comme étant d'un vert-cuivreux, mais chez les 3 exemplaires que j'ai vus elle est concolore. Chez le ♂ rapporté par M. le lieutenant von Höhnel, la tête et le corselet sont d'un beau bleu et la partie antérieure de ce dernier est presque lisse, très brillante.

Bolboceras cycloidum. — Long. 8 mill. — *Fere globosum, rufo-ferrugineum, nitidum; capite antice rugosulo-punctato, ad oculos vix plicato, summo fere lævi, clypeo medio tuberculo minuto signato; prothorace antice impresso, impressione antice punctata et postice adscendente, dorso medio tenuiter sulcato, utrinque medio punctis aliquot impresso; scutello lævi; elytris brevibus, medio ampliatis, fortiter punctato-striatis, punctis grossis, sat distantibus, intervallis convexiusculis, lævibus; subtus cum pedibus fulvo-pilosum, tibiis anticis 4 dentatis.* — B. senegalensi *valde affine, sed latius, elytris magis rotundatis, punctato-striatis, capite minus rugoso et prothorace antice magis impresso valde distinctum.*

SELOMOTHUS n. g.

Corpus oblongo-ovatum, convexum. ♂ Caput obliquum, planatum, margine antico paulo reflexo, utrinque angulato, labro parum distincto, fere diviso. Antennæ clava quinquearticulata,

funiculi articulo 3° elongato. Mentum medio excavatum. Oculi mediocres. Prothorax transversus. Elytra ovata. Coxæ 4 anticæ contiguæ. Pedes sat elongati, tarsis tibiis longioribus, posterioribus articulo 1° secundo breviore, unguibus validis fortiter fissis, tibiis intermediis apice calcaribus 2 acutis erectis armatis, tarsis intermediis articulis 2° 3°que subtus compresso-dilatatis, 4° multo minus. ♀ major, capite profunde bilobo, prothorax minus angulato, pedibus brevioribus, posticis validioribus, pygidio latiore et breviore.

Ce genre est voisin des *Sebaris* dont il diffère par la massue antennaire composée de cinq articles, le corps bien moins villeux, les yeux moins gros, le chaperon entier chez le ♂.

S. diversiceps. — Long. 12-13 mill. — ♂ *Magis oblongus, elytris, pedibus et pygidio basi squalide castaneo-ferrugineis, vix nitidulus, subtus et lateribus parum dense pallido-villosus; capite quasi oblique truncato, lateribus marginato, punctato-rugoso, clypeo antice paulo breviore, margine antico paulo reflexo, medio vix sensim sinuato, utrinque angulato; prothorace parum tranverso, elytris angustiore, antice a medio angustato, lateribus fere angulatim rotundatis, basi late arcuata, subtiliter marginata, angulis posticis obtusis, dorso dense fortiter punctato-rugoso, basi transversim carinato, carina utrinque abbreviata, disco costula brevi signato; scutello obtuse ogivali, parce punctato, lateribus impresso; elytris medio paulo ampliatis, apice fortiter rotundatis, sat asperulo-punctatis, subtiliter rugosulis, sutura et utrinque costulis 4 leviter elevatis, ad suturam et post medium punctis raris umbilicatis et spinulas pallidas emittentibus; propygidio et pygidio aspero-punctatis, setosis, hoc apice læviore; subtus dense rugosus, cum femoribus pilosus, femoribus basi, genubus et tibiis posterioribus fere totis infuscatis*; ♀ *magis crassa, magis ovata, capite fortiter asperato, antice profunde bilobo, prothorace breviore, longitudine duplo latiore, lateribus minus angulato, elytris postice ampliatis, fortiter sat dense punctatis, minus rugosis, haud spinulatis, pygidio breviore.*

Quand le ♂ de cet insecte est frais, ses élytres doivent présenter quelques spinules sortant de gros points pustuleux très peu nombreux, situés en arrière le long de la suture et 4 ou 5 en rangée transversale. Sur l'unique exemplaire rapporté par M. le lieutenant de vaisseau von Höhnel, il reste encore 2 de ces spinules.

Anomala trabeata. — Long. 12 mill. — *Ovata, convexa, dilute ferrugineo-lutosa, nitida, capite fusco-castanescente, prothorace macula antico-media et elytris vitta lata communi, basi dilatata, apice constricta fuscis, tibiis posticis piceo-rufis, tarsis*

obscurioribus; capite densissime sat subtiliter punctato, margine antico vix arcuato, paulo reflexo; prothorace transverso, a medio antice angustato, angulis anticis paulo productis, basi subtiliter marginato, angulis fere rectis, dorso subtiliter parum dense punctato; scutello punctulato, margine lævi; elytris punctato-striatis, striis primis profundioribus, intervallo 2° lato, irregulariter punctato, margine externo basi inflato; pygidio sat subtiliter dense rugoso-punctato, pectore cum femoribus fulvo-villoso, subtiliter punctato, abdomine sat fortiter et lateribus rugose punctato, unguibus 4 *anticis apice breviter fissis.*

Cette *Anomala* est extrêmement voisine de l'*A. Bottæ* Blanch., en diffère seulement par la taille plus forte, les élytres plus fortement épaissies à la base, avec le 2e intervalle plus large et plus ponctué et la bande suturale plus large, plus nette, le corselet plus rebordé à sa base, la tête ruguleuse et les tibias postérieurs dentés. La bande suturale rappele celle de l'*A. dorsalis* Fab., de l'Inde.

Julodis Höhnelii. — Long. 28 mill. — *Oblonga, valde convexa, viridi-metallica, nitida, elytris plagulis numerosis impressis, pilis adpressis subcarneo-griseis repletis; capite convexo, dense punctato, subtiliter griseo-villoso, clypeo late sinuato, labro fusco, brevi, late sinuato, antennis fuscis, ab articulo* 4° *sat fortiter serratis, articulo* 3° *elongato, ultimo fere truncato; prothorace elytris vix angustiore, antice a basi arcuatim angustato, basi utrinque late sat fortiter sinuata, medio angulata, angulis posticis sat acutis, dorso rugato, impressionibus minutis subtiliter granulosis, griseo-fulvido piloso, lateribus impressione arcuata et basi medio impressione sat obsoleta densius pilosis; elytris apice obtusis, dorso plicato-rugosis et multiimpressis; subtus cupreola, segmentis ventralibus apice virescentibus, ultimo apice violaceo, dense punctato-rugulosa, pilis adpressis albido-griseis dense vestita, pedibus rugosis, tarsis latis, pilosis.* — J. Whithilli *sat affinis, sed abdomine subtus valde differt.*

Julodis semiimpressa. — Long. 12-14. mill. — *Ænea, modice nitida, elytris interdum cæruleis, genubus, tibiis tarsisque rufo-ferrugineis, supra subtiliter in impressionibus densius griseo-pubescens; capite prothoraceque fortiter dense punctatis, hoc lateribus rugosulo, lateribus antice leviter rotundato, disco apicem versus subsulcato; capite strigoso-punctato; elytris rugosulo-plicatulis, fortiter sat dense punctatis et intervallis punctis minutis sparsutis, sutura elevata, punctata, utrinque costis* 2, 1a *sat subtili,* 2a *fere obsoleta, interstitiis leviter oblonge impressis impressionibus subtiliter dense punctulato-rugosis; subtus cum*

pedibus rugosulo-punctata, longius griseo-villosa, prothoracis lateribus dense villosis.

Ce *Julodis* ressemble au *J. myrmido* Fairm., au moins pour la coloration des tibias et des tarses, non des fémurs ; mais il est plus grand, moins convexe, plus fortement ponctué, le corselet est moins arrondi en avant avec les angles antérieurs, la 1e côte des élytres est plus saillante, non sillonnée, les impressions sont plus marquées, le dessous du corps est plus fortement ponctué et les épipleures sont impressionnées à la base.

La description du *J. puerilis* Gerst. lui conviendrait assez bien, mais ce dernier est entièrement bleu, sauf les pattes, la tête n'est pas striolée, les élytres ont des côtes larges, déprimées, violettes, elles sont fortement ponctuées avec les intervalles coriacés, finement pubescents, mais on ne parle pas des impressions des 2 premiers intervalles.

Chalcophora Telekyi. — Long. 36 mill. — C. proceræ Fairm. *valde affinis, sed magis cuprascens, capite late impresso, strigoso-punctato, summo anguste lævi et obscuriore, elytris fusco-cærulescente marginatis, subtus aurato-cupreola, lateribus et segmentis ventralibus apice viridi-metallicis, punctis pube grisea repletis, prosterno medio sat fortiter ac longitudinaliter impresso, segmento ventrali ultimo valde emarginato.*

Psiloptera lateoculata. — Long. 27 mill. — *Oblonga, postice attenuata, modice convexa, supra subviolascenti-fusca nitida, elytris impressionibus fere rotundis, aureo-cupreolis, granulosis sparsutis, vitta marginali aureo-cuprascente rugosa ; capite viridi-metallico, rugoso, summo et inter oculos rugis fuscis signato, ad oculos vitta subtiliter rugosula, albido-pubescente impressa ; prothorace valde transverso, antice a medio angustato, lateribus medio angulato, angulis posticis acutis, dorso utrinque plaga magna fere rotundata polita, fusca, postice et lateribus sulco lato auroso, subtiliter rugosulo et antice callum anguste oblongum fuscum includente, intervallis antice et medio grosse punctatis, margine basali medio anguste incrassato, ad latera dilacerato, scutello minuto, brevi ; elytris leviter, postice magis attenuatis, apice obtuse truncatulis, sat fortiter striatis, striis subtilisisime punctulatis, intervallis convexiusculis, laxe punctatis, multiimpressis, margine externo crassiusculo, ante medium late sinuato ; pectore auroso-viridi, subtititer rugosulo, dense griseo-pubescente, abdomine nigro-fusco, polito, segmento 1° fere toto purpureo, ceteris purpureo extus, intus auroso impressis, segmento ultimo utrinque profunde sulcato.*

Voisin de l'*ophthalmica*, mais les plaques prothoraciques sont

plus grandes et entourées d'un sillon bien plus large, le bord postérieur forme un bourrelet, les côtés sont plus angulés, et les élytres sont moins angulées latéralement. Ressemble aussi au *P. inæqualis* Fairm. mais le corselet est plus angulé latéralement, les angles postérieurs sont plus pointus, les plaques discoïdales sont plus grandes et entourées d'une large dépression finement rugueuse et le bord postérieur est bien plus relevé.

Psiloptera oxyopia. — Long. 22 mill. — *Oblonga, sat convexa, postice attenuata, æneo-metallica, nitida, prothorace ad latera cupreo-impresso, elytris vitta marginali impressa griseo-puberula; capite carioso, plicatulo, lateribus et antice pilosulo, labro longe piloso; prothorace elytris vix angustiore, antice a medio paulo angustato, dorso grosse punctato, utrinque densius et rugosulo, ante marginem impressione cupreola dense subtiliter granulata, antice extus dilatata et callum ovatum, nitidum includente, disco medio carinula, antice abbreviata, parum elevata signato, angulis posticis sat acutis; scutello basi convexo; elytris paulo elongatis a medio postice attenuatis, striatis, striis subtiliter punctatis, punctis basi extus multo majoribus, transversis, intervallis paulo convexiusculis, parce punctatis, extus et apice magis convexis; pectore punctato-rugosulo, medio læviore, abdomine fortiter carioso-strigoso, lateribus dense subtiliter cupreolo-rugosulis, plagulam elevatam politam includentibus.*

Ressemble assez au *P. albomarginata* mais plus étroit, plus convexe, avec le corselet moins brusquement rétréci en avant, légèrement caréné au milieu, ayant de chaque côté une impression cuivreuse qui s'élargit en avant, interrompant la marge externe et renfermant un relief lisse; les élytres sont plus longues, plus étroites, les stries sont moins grossement ponctuées et l'extrémité n'est pas échancrée.

Psiloptera pubifrons. — Long. 18 à 22 mill. — *Sat elongata, postice longe attenuata, sat fortiter convexa, fusca, obscure cuprascens, punctis et impressionibus cupreis; capite sat lato, grosse parum dense punctato, medio anguste elevato et lævi, utrinque late impresso, subtiliter dense rugosulo, cupreo- et dense rufo-pubescente, clypeo antice carioso, labro transversim quadrato, punctato; antennis cæruleis, articulis* 5-10 *extus haud angulatis, sed truncatis; prothorace paulo transverso, elytris vix angustiore, a basi antice leviter attenuato, lateribus fere rectis, dorso paulo cyanescente, grosse parum dense punctato, lateribus paulo densius et rugosulo, carina marginali medio abbreviata; scutello fere truncato, cæruleo; elytris fere a basi attenuatis, apice breviter truncatulis, striato-punctatis, punctis grossis, inter-*

vallis leviter convexis, basi planatis, externis latis, impressionibus cupreis rugulosis interruptis, margine laterali fortiter sulcato, sulco basi abbreviato; subtus obscure violaceo-ænescens, pectore et segmento ventrali 1° dense ac grosse rugoso-punctatis, punctis cupreis, femoribus similiter punctatis, abdomine grosse parum dense punctato, strigoso, margine laterali cæruleo, subtiliter dense rugosulo, tarsis cyaneis.

Ressemble extrêmement à *P. grandiceps* Fairm., mais plus grand, moins étroit, avec la tête presque lisse au milieu et fortement pubescente près des yeux; le corselet est moins carré, plus atténué en avant; les élytres sont semblables mais moins cylindriques, et le prosternum est moins profondément bisillonné.

Acmoeodera soror. — Long. 10 mill. — *Oblonga, medio parallela, apice angustata, sat convexa, aurulento-cuprea, metallica, elytris disco late viridibus et ante apicem cyaneo paulo tinctis; capite sat dense fortiter punctato, albido-villoso, medio obsolete sulcato; prothorace valde declivi, albido-villoso, antice angustato, dorso planato, sat dense asperulo-punctato; elytris apice acute serratis, dorso striato-punctatis, striis (2 primis exceptis) vix impressis sed grosse punctatis, intervallis externis rugoso-plicatis, tribus primis fere lævibus; subtus sat dense punctata, lateribus albido-villosa, abdomine lateribus impresso.*

Ressemble à l'*A. fraterna* Boh., mais plus petite, différemment colorée, avec la tête à peine sillonnée, le corselet un peu déprimé sur le disque, non canaliculé, non rugueux sur les côtés et les élytres moins rugueuses, les premiers intervalles à peine convexes et la 1re strie non sulciforme.

Psephus rugulipennis. — Long. 18 à 21 mill. — *Elongatus, fusco-brunneus, fere opacus; capite dense punctato, fere ruguloso, antice late impresso, epistomate et labro rufo-pilosis, antennis medium corporis attingentibus, castaneis, opacis, articulo 1° fusco, punctato, articulis 3-10 apice sat acute angulatis, 3° quarto æquali; prothorace elytris angustiore, longitudine vix latiore, antice attenuato, dorso dense rugosulo-punctato, medio obsolete sulcatulo, basi transversim impresso, angulis posticis sat acute productis, carinatis; scutello oblongo, paulo concavo, punctato; elytris elongatis, apice obtuse rotundatis, punctulato-striatis, intervallis fere planatis, densissime punctato-rugosis; subtus nitidus, dense punctatus, fulvo-pilosus, coxis pedibusque rufo-piceis, tarsis articulis 2° 3°que graciliter lamellatis, coxis posticis haud sinuatis.*

Cette espèce a tout à fait le faciès des *Dicronychus* et semble se rapprocher du *P. melancholicus* Cand.; mais la tête est largement impressionnée en avant, le corselet est atténué en avant, la ponctua-

tion est ruguleuse, sans impressions, et les angles postérieurs sont nettement carénés.

Dicronychus foveifrons. — Long. 18 mill. — *Fusco-castaneus, nitidus, subtiliter pubescens, antennis dilutioribus, articulis* 3-10 *apice acute productis; capite dense punctato, medio profunde impresso; prothorace a basi attenuato, lateribus antice obsolete sinuato, dorso dense punctato, antice utrinque transversim breviter ac profunde striato, angulis posticis elongatis, carinatis, apice longe pilosis; scutello oblongo, acuto, leviter concavo, punctato; elytris prothorace latioribus, elongatis, postice attenuatis, apice sat acuminatis, dorso punctulato-striatis, intervallis convexiusculis, asperulo-plicatulis; subtus cum pedibus dilutior, subtiliter dense punctatus, unguibus apice breviter fissis.*

Ressemble à la description du *D. psephoides* Cand., en diffère par le front fovéolé, les antennes à articles prolongés en pointe aiguë, le corselet ayant en avant, de chaque côté, un fort sillon transversal et les élytres un peu acuminées, finement et râpeusement rugueuses.

Opilo gigas Cast. var. **abdominalis**. — *Typo simillimus, sed abdomine toto rufo, prothorace magis parallelo, segmento ventrali ultimo late arcuatim emarginato.*

O. subfasciatus. — Long. 10 mill. — *Præcedenti affinis sed magis convexus, castaneo-brunneus, capite prothoraceque magis nitidis, elytris medio vitta luteola transversa suturam haud attingente signatis, longe griseo-villosus; capite subtiliter punctulato, epistomate, labro, palpis, antennis tarsisque rufescenti-testaceis, mandibulis fuscis; antennis articulis* 3 *ultimis paulo crassioribus; prothorace basi breviter constricto, dorso convexiusculo, subtiliter punctato, medio haud impresso, nec sulcato, basi transversim fortiter depresso; elytris elongatis, postice leviter ampliatis, dorso fortiter punctato-lineatis, punctis postice confusis, plus minusve confluentibus; subtus subtiliter punctulatus, abdomine rufo, nitido, coxis rufis, femoribus tibiisque brunneis, metapleuris et epipleuris rufulis.*

Zophosis assimilis. — Long. 7-9 mill. — Z. abyssinicæ *valde affinis et difficile distinguenda, sed angustior, postice magis attenuata, capite prothoraceque subtilius vix perspicue punctulatis, elytris apice paulo planiusculis et minus declivibus, utrinque costulis* 3 *fere deplanatis, dorso postice et lateribus similiter striolatis, carina epipleurali magis intus repulsa, epipleuris similiter strigosulis.*

Zophosis crispata. — Long. 13 à 16 mill. — *Nigra, nitida; capite prothoraceque dense sat subtiliter punctatis, clypeo antice fere*

truncato, sutura utrinque fere recte angulata, medio paulo interrupta, antennis basin prothoracis haud attingentibus, articulo 2° quarto æquali, 3° paulo breviore, articulis penultimis haud transversis; prothorace longitudine plus triplo latiore, margine postico medio vix arcuato, angulis posticis acute productis et elytrorum basin amplectantibus; elytris ovatis, apice obtusis, haud sinuatis, margine laterali acute bicostatis, costis valde approximatis, interstitio strigoso-rugoso, disco costa tenui, margini parallela, intervallis undulato-plicatis et fortiter sat dense punctatis, epipleuris sat dense subtiliter strigosis; subtus fere lævis, prosterno medio punctato, lateribus subtiliter strigosulo, apice obtuse acuminato.

Voisin de *sulcata* et surtout de *plicatipennis;* diffère de ce dernier par le corselet ponctué sur le disque, la côte discoïdale des élytres arquée, les intervalles remplis par une côte large, fortement ondulée en zigzag, les interstices fortement ruguleux et ponctués, l'extrémité de la suture ne formant aucun angle rentrant, les épipleures couvertes de linéoles courtes, le mésosternum finement striolé avec le sillon atteignant le milieu. Les yeux sont étroitement prolongés au dessous des joues.

Diodontes semicribrosus. — Long. 11 mill. — *Brevissime ovatus, valde convexus, niger, sat nitidus; capite dense sat fortiter punctato, clypeo antice haud transversim inflato, sed sat abrupte truncato, epistomate leviter sinuato, labro rufo-villoso; antennis brevibus, basin prothoracis haud attingentibus, articulo ultimo majore, fere truncato; prothorace valde transverso, longitudine plus duplo latiore, grosse sat dense carioso-punctato, medio plagulis irregularibus lævigatis; elytris brevibus, a medio angustatis, sutura et utrinque costis 4 sat elevatis nitidis, interstitiis latis, opacis, rarius granulosis, costis ipsis crenulatis, 1a post medium et ceteris gradatim abbreviatis; pectore carioso-punctato, segmentis ventralibus primis basi corrosis.*

Cette espèce se distingue de ses congénères par sa taille, l'épistôme sans bourrelet, le menton large et les intervalles des côtés des élytres sans réticulations, ni fossettes.

Adesmia multiplicata. — Long. 18 mill. — *Oblongo-ovata, modice convexa, nigra, nitida; capite punctato, prope oculos et medio fere lævi, utrinque impressiusculo; prothorace transverso, antice haud angustiore, lateribus vix sensim arcuatis, angulis anticis sat productis, dorso laxe et grosse punctato, medio et lateribus impresso, basi utrinque transversim sulcato; elytris ovatis, medio leviter ampliatis, irregulariter plicatis, intervallis fere foveatis, sutura elevata et utrinque lineis 2 paulo evidentibus;*

subtus haud punctata, subtiliter plicatula, prosterno medio sulcato, pedibus sat magnis, lævibus. — A. baccatæ Gerst. *sat affinis, sed major, magis oblonga, elytris longioribus, haud tuberculatis, potius clathratis, prothorace lateribus minus rotundato, dorso haud rugoso et pedibus haud punctatis sat distincta.*

Eurychora acuminata. — Long. 9 mill. — *Oblongo-ovalis, apice sat acuminata, nigra, nitida, longe fulvo-ciliata; capite depresso, antice rugosulo, antice late emarginato, antennis brevibus, crassis, compressis, articulo 3° duobus sequentibus æquali; prothorace profunde emarginato, lateribus valde rotundato, margine postico medio obtuse angulato, dorso transversim fortiter impresso; elytris brevibus, convexiusculis, ad humeros et latera rotundatis, apice sat acuminato-productis, fortiter laxe punctatis, lateribus haud impressis, sed linea parallela longe pilosa signatis, epipleuris subtiliter punctatis; subtus subtiliter pilosula et punctulata, pedibus mediocribus, punctatis, pubescentibus.*

Voisine de la *barbata* Ol. mais plus petite, un peu acuminée, avec les élytres plus courtes et plus distinctement ponctuées.

Psammodes plicipennis. — Long. 23 mill. — *Oblongo-ovatus, sat fortiter convexus, nigro-fuscus, modice nitidus; capite grosse ac dense punctato, labro nitidiore, fere lævi, truncato, antennis sat gracilibus, basin prothoracis paulo superantibus, pilosis, articulis 2 ultimis brevioribus, ultimo oblique truncato; prothorace elytris multo angustiore, valde convexo, angulis anticis deflexis, productis, basi fere recta, angulis obtuse rotundatis, dorso grosse ac dense punctato, intervallis paulo rugosulis, lineola dorsali media vix distinguenda; scutello brevi, rugoso; elytris breviter ovatis, ad humeros rotundatis, apice valde declivibus et obtusis, dorso subtiliter asperatis, longitudinaliter plurisulcatis, sulcis latis, parum impressis, intervallis leviter convexis, externo magis elevato, epipleuris paulo concavis, supra acute carinatis; pectore sat fortiter punctato, abdomine lateribus fere lævi, medio punctato, segmento* 1° *medio rugosulo, segmentis 2°* et 3° *et interdum* 1° *dense rufo-pubescentibus, ultimo dense punctato, pedibus dense rugosulis, pubescentibus, tarsis posterioribus articulo* 1° *quarto paulo longiore.*

Ressemble beaucoup au *P. vagecostatus* Fairm. de l'Afrique centrale, mais les élytres ont 5 côtes au lieu de 3, l'abdomen est ponctué au milieu et non sur les côtés, les élytres ne sont pas velues et présentent de fines aspérités.

Psammodes quadricostatus. — Long. 20 mill. — *Ovali-oblongus, sat convexus, niger, modice nitidus, antennis, tibiis tarsisque piceolo-ferrugineis, femoribus piceis; capite subtiliter punctato; prothorace parum transverso, convexo, antice leviter am-*

pliato, subtiliter parum dense punctulato ; scutello fortiter granulato, medio fere lævi et apice impresso; elytris ovatis, ante medium paulo dilatatis, postice attenuatis, dorso subtiliter parum dense punctato, utrinque extus costis 2 sat elevatis, apice abbreviatis; subtus fere lævis, segmentis ventralibus medio 1° apice, 2°, 3° 4°que rufo-pubescentibus, 4° obsoletius, 1° basi punctato.

Paraît très voisin du *P. costalis* Haag, mais plus grand, avec le corselet plus convexe, les élytres ayant deux côtes externes et le disque lisse avec les traces d'une côte interne à peine distinctes ; les pattes et les antennes sont différemment colorées.

Phrynocolus discoideus. — Long. 16 mill. — *Oblongus, crassus, lateribus compressus, nigro-fuscus, parum nitidus; capite dense punctato, oculis reniformibus, vix sinuatis, labro transverso, punctato, antice rufo-ciliato, antennis sat gracilibus, basin prothoracis haud attingentibus; prothorace valde convexo, haud transverso, antice sat fortiter, lateribus minus rotundato, angulis anticis valde deflexo, paulo dentiformibus, basi marginata, leviter arcuata, angulis valde obtusis, dorso dense et sat grosse, sed parum profunde punctato, fere medio utrinque compresso-gibbosulo; elytris oblongo-ovatis, medio prothorace duplo latioribus, lateribus valde compressis, dorso parum convexis, parum fortiter punctatis, plagulis paulo elevatis et lævioribus disco signatis utrinque carina laterali granulata apice abbreviata, parte laterali verticali impressiuscula; subtus lævis, fere opacus, coxis pedibusque fulvo-pubescentibus, his asperatis.*

Cet insecte s'éloigne un peu des autres *Phrynocolus* par le bord antérieur du prosternum qui ne recouvre pas le bas de la bouche ; mais cette particularité se retrouve chez d'autres espèces. Le faciès est aussi assez différent, le corselet n'ayant qu'un faible relief de chaque côté et les élytres, modérément convexes, étant bordées par une forte côte, sans plis et sans côtes sur le disque.

Vieta longepilosa. — Long. 19 mill. — V. senegalensi *valde affinis, sed paulo major, prothorace latiore, angulis anticis productis, dentibus laterum majoribus, tuberculo antico paulo minore et sulcato, dorso medio sat anguste brunneo-lineato, longissime piloso-hirto, elytris tenuius costatis, planioribus, intervallis grossius ac profundius foveatis, plicis transversis minus elevatis, costa discoidali et margine longissime pilosis, dentibus posticis minus productis, epipleuris profundius et seriatim foveolatis, abdomine dense subtiliter granulato, segmentis apice setulis sat brevibus dense ciliatis; ♀ paulo latior, breviter setulosa, abdomine dense subtiliter squamuloso et squamis majoribus sparsuto.*

Vieta protensa. — Long. 10-11 mill. — *Elongata, gracilis, lateribus compressa, indumento griseo-cinereo dense vestita, prothorace lineis tribus et cornubus anticis pallide brunneis, elytris utrinque striga basali brevi brunneo-velutina, disco longitudinaliter pallide brunneo; capite plano, antice haud impresso, antennis brevibus, basin prothoracis haud attingentibus, articulo ultimo fusco; prothorace sat angusto, latitudine paulo longiore, antice breviter producto et furcato, angulis lateralibus productis, sat acutis, margine postico sat fortiter bisinuato, angulis posticis paulo productis, dorso parce setuloso; elytris elongatis, basi utrinque obliquis, apice angustatis, paulo acuminatis, sutura breviter dehiscente, dorso punctis grossis fere foveolatis dense impresso, carina laterali sat acute denticulata, costula discoidali parum elevata, paulo ramosa et paulo setulosa, lateribus dense et grosse sat regulariter punctatis; subtus subtilissime dense granulosa, pedibus sat gracilibus.*

Cette espèce se rapproche un peu de *V. gracilenta* Ancey, mais son corselet est plus oblong, le tubercule antérieur est bifurqué, les élytres sont plus acuminées, un peu déhiscentes à l'extrémité, les épaules sont coupées très obliquement, la carène latérale est un peu denticulée et se termine par une dent assez saillante.

Paramarygmus globulatus. — Long. 7 mill. — *Brevissime ovatus, valde convexus, piceus, nitidus, leviter æneo-micans, capite prothoraceque paulo minus nitidis; capite subtilissime dense punctulato, clypeo et labro antice fulvo-pilosis, oculis angustis, antennis sat gracilibus, basin prothoracis superantibus, ab articulo 5° crassioribus, 5 ultimis dense punctatis; prothorace valde transverso, elytris vix angustiore, fere trapeziformi, lateribus vix arcuatis, angulis anticis acutiusculis, margine postico medio late arcuato, angulis fere rectis, dorso subtilissime parum dense punctulato; scutello acutiusculo, fere lævi; elytris subglobosis, striatis, striis subtiliter punctulatis, intervallis fere planis, lævibus; subtus cum epipleuris et pedibus, castanescens, subtiliter punctatus, prosterno inter coxas subtiliter carinulato, abdomine lateribus striolato, pedibus dense subtiliter punctulatis.*

La taille et la coloration de cette espèce la distinguent facilement du *P. femoralis* Imh. ; le corps est en outre plus globuleux et le corselet bien moins arrondi sur les côtés.

DICHOTYMUS n. g.

G. Nesiotico *novum genus affine, sed prosterno et mesosterno angustis, illo apice abrupte rotundo, hoc planato, paulo sulcato, antice brevissime furcato, processu intercoxali angusto, obtuse acuminato, oculis magis approximatis, antennis gracilioribus,*

corpore magis oblongo, minus convexo, pedibus gracilioribus, distinctum.

D. striatipennis. — Long. 15 mill. — *Oblongus, medio subparallelus, antice et postice æqualiter angustatus, fuscus, vage violascens, modice nitidus; capite subtiliter dense punctato, antice transversim profunde sulcato, margine antico recto, epistomate brevi, rufulo, nitido, truncato, labro transverso, brevi, punctulato, mento transverso, medio paulo elevato et utrinque impresso, palpis labialibus articulo ultimo lato, truncato; antennis apice leviter crassioribus, articulo 3° quarto parum longiore; prothorace elytris angustiore, a basi antice arcuatim angustato, parum transverso, margine postico medio paulo arcuato, angulis posticis paulo acutis, anticis minus acutis, dorso subtilissime parum dense punctulato, lateribus et antice tenuiter marginato; scutello plano, sat acuto, vix punctulato, elytris ad humeros rotundatis, apice obtusis, punctulato-striatis, striis basi et apice paulo profundioribus, intervallis latis, lævibus, apice et basi paulo convexis; prosterno inter coxas fere carinato, mesosterno lateribus punctato, coxis posticis approximatis, abdomine punctulato, segmentis primis basi striolatis, tarsis subtus dense villosulis.*

Ce genre semble remplacer en Afrique les *Amarygmus* de l'extrême Orient et de l'Australie.

Micrantereus seriegranosus. — Long. 12 à 14 mill. — ♂ *oblongus, postice compressus et attenuatus, niger, subopacus, cinereo-pubescens; capite fere lævi, inter oculos impressiusculo, antice transversim impresso; prothorace transverso, lateribus sat rotundato, fere lævi, lateribus impressiusculo, medio obsolete lineato; elytris tuberculis oblongis nitidis irregulariter subtriseriatis, intervallis granulis nitidis sparsutis; subtus nitidissimus, abdomine basi planato, lævi, femoribus anticis haud dentatis, tibiis medio obtusissime angulatis, femoribus intermediis valde crassis, ante apicem intus et extus dente sat magno valde obtuso armatis, tibiis late cavatis, apice dilatatis, basi intus dente sat valido armatis, tibiis posticis sat gracilibus, medio arcuatis;* ♀ *major, nitida, glabra, magis convexa, postice minus attenuata, prothorace lateribus magis rotundato, dorso subtiliter dense punctato, elytris similiter tuberculatis, segmento ventrali 1° strigoso, femoribus intermediis ante apicem dente acuto armatis, tibiis fere rectis, medio obtusissime angulatis.*

Paraît bien voisin du *lacrymosus* Gerst., Kæf. Massai-Land., 56; mais ce dernier est plus petit, glabre, avec les élytres ponctuées, à tubercules subdéprimés plus ou moins confluents, tandis que chez la nouvelle espèce ils forment 3 rangées assez régulières; en outre, chez le *lacrymosus* les fémurs intermédiaires n'ont qu'une dent et

les tibias sont profondément excavés en dehors, échancrés en dedans vers la base, fortement et anguleusement dilatés avant le milieu.

Epicauta cyclops. — Long. 16 mill. — *Elongata, atra, opaca, prothorace rufo, minus opaco, fronte macula magna rufa ornata; capite dense punctato, macula minus punctata, oculis valde convexis, magnis; antennis elongatis, medium corporis superantibus, articulis* 3-10 *subæqualibus, et ultimo paulo longiore et acuminato; prothorace elongato, antice a medio angustato, capite multo angustiore, dorso fere planato, dense rugoso-punctato, basi medio obsolete impressiusculo, linea longitudinali media vix distinguenda; scutello ruguloso, apice elevato; elytris elongatis, parallelis, dense subtiliter coriaceo-punctatis, apice fortiter rotundatis; pedibus magnis, segmento ventrali ultimo sinuato.*

Cette espèce est très voisine d'*E. strangulata* Gerst., mais cette dernière n'a pas de tache frontale, son corselet est impressionné transversalement en avant et présente une fossette à la base, sa surface est peu ponctuée et la coloration générale, le corselet excepté, est d'un vert bronzé bleuâtre.

Cantharis Telekyi. — Long. 9 mill. — *Elongata, prasina, fulvo-pubescens, capite prothoraceque nitidioribus, metallicis, subtus viridi-metallica, pedibus flavido-testaceis, genubus breviter fuscatis; capite postice convexo, dense punctato, sutura clypeali profunde impressa, labro brunneo, medio impresso, antice piloso, antennis gracilibus, flavido-testaceis, articulo* 1° *crasso, apice et* 3° *fere toto fuscis, hoc valde inflato, apice subtus dentiformi breviter arcuato, articulo* 4° *supra tertium inserto; prothorace capite et elytris angustiore, antice sat fortiter angustato et declivi, dense punctato, medio longitudinaliter impresso; scutello sat lato, plano, obtuso, punctato; elytris apice fortiter rotundatis, dense sat tenuiter punctato-coriaceis.*

Cet insecte est fort curieux par la conformation des antennes, le 1er article étant épais, un peu arqué, le 2e très petit, et le 3e renflé, presque globuleux, terminé en dessous par une pointe courte. Le faciès rappelle celui des *Cerocoma* et des *Diaphorocera*. Cette espèce est très voisine de *C. testaceipes* Fairm., mais le 3e article des antennes est différent, la tête n'est pas impressionnée, et le corselet est simplement sillonné au milieu.

Iletica pallidipennis. — Long. 19 à 23 mill. — *Oblonga, modice convexa, capite nitido, cum antennis nigro, lateribus et basi rufo-testaceo, labro obscure ferrugineo, palpis testaceis, prothorace nigro, lateribus late et basi anguste rufo-testaceo, elytris pallide testaceis, subopacis, subtus fusca, dense cinereo-sericans, meta-*

sterno utrinque macula pallide testacea, segmentis ventralibus apice testaceo marginatis; capite lateribus laxe punctato, medio rugoso et longitudinaliter sulcatulo, antennis brevibus, crassis; prothorace transverso, a medio antice angustato, laxe inæqualiter punctato, antice griseo-pubescente, dorso antice, basi medio et utrinque impresso; scutello nigro, basi dense punctato et villoso, apice lævi et fortiter sulcato; elytris apice dehiscentibus, rugulosis et punctatis, sutura et utrinque lineis 4 paulo elevatis, 1ª et 3ª post medium coadunatis, 2ª ante medium cum 1ª coeunte, 4ª externa post medium cum marginali confusa; subtus fere lævis, pectore cum femoribus griseo-pilosa, segmento ventrali ultimo dense subtiliter striolato, apice paulo sinuato, pedibus mediocribus, tibiis intermediis levissime arcuatis.

Cette espèce se reconnaît facilement à ses élytres unicolores, la tête et le corselet ayant une large plaque noire. Elle ressemble un peu à *I. rufa*, mais moins convexe et sans nervures saillantes à la base des élytres qui sont plus légèrement rugueuses ; le dessous du corps a beaucoup de ressemblance, mais les segments sont marginés de roux.

Blosyrus sculpticollis. -- Long. 9 mill. (rost. incl.). — *Ovatus, valde convexus, fuscus, nitidus, elytris opacis, indumento griseo dense vestitis, basi sub humeros fere nigris, medio vitta lata brunnea fasciatis, antice plus minusve infuscatis, postice brunneo variegatis, sutura rufescente; fronte medio bituberosa, tuberculis lævibus, ante oculos profunde transversim sulcata; clypeo medio late sulcato, sulco fundo carinulato, antea profunde inciso; prothorace longitudine paulo latiore, elytris dimidio angustiore, lateribus medio paulo dilatatis, basi leviter sinuatis, dorso denudato, grosse plicato, medio plica majore postice abbreviato, depressionibus pubescentibus; elytris brevibus, ad humeros valde obliquis et extus sat productis, substriato-punctatis, punctis grossis, intervallis paulo convexis, alternatim magis elevatis, postice subcarinatis, sutura elevata, crassata; subtus cum pedibus cinereo-pubescens, punctatus, femoribus annulatis.*

Extrêmement voisin du *B. nossibianus* Fairm., en diffère par la taille plus forte, les tubercules verticaux plus saillants, les reliefs du chaperon plus relevés, l'échancrure moins aiguë, le corselet à reliefs plus saillants, sans sillons transversaux, et les élytres moins rétrécies en arrière, à côtes moins saillantes.

BLOSYRIDIUS n. g.

Genus Blosyris *sat affine, sed capite fronte haud trisulcata, inter oculos sat tenuiter transversim sulcatula, clypeo medio subtiliter carinulato, funiculo articulo 2° duobus sequentibus æquali, oculis*

orbitis nullis, prothorace latiore, lateribus rotundato, dorso æquali, elytris fere rotundatis, ad humeros obliquatis, sed extus haud angulatis, haud costatis.

Blosyridius vestitus. — Long. 9 mill. (rost. incl.). — *Ovatus, valde convexus, fusco-piceus, nitidus, squamulis ferrugineo-lutosis dense vestitus, prothorace medio denudato; capite parce punctato, basi vix angustato, oculis exsertis; prothorace transverso, basi et antice æqualiter angustato, lateribus sat fortiter rotundatis, dorso medio tuberculato, tuberculis depressis, parte denudata antice coarctata, medio subtiliter ac breviter carinulata; elytris lateribus et postice rotundatis, postice valde declivibus, dorso seriatim foveolatis, foveolis post medium minoribus, intervallis postice convexiusculis, pallido-setosulis, intervallo 6° postice paulo elevato; subtus cum pedibus similiter vestitus.*

Cet insecte ressemble assez au *Synaptoplus cervinus* Gerst., mais les yeux et la sculpture de la tête sont fort différents.

Cleonus (Bothynoderes) crassiusculus. — Long. 19 mill. (rost. excl.). — *Oblongo-ovatus, postice leviter ampliatus, convexus; indumento cinereo dense vestitus, prothorace plaga magna discoidali brunnea, fere pentagona, antice angustata, intus postice utrinque lineola tenui pallida paulo oblique arcuata, et antice lineola brevissima tenui pallida signata, elytris utrinque maculis 2 brunneis, prope suturam et apice brunneo-guttatis, sutura ipsa unicolori; rostro crasso, recto, medio carina basi angusta et sat acuta, antice latiore et planiore, signato, utrinque longitudinaliter depresso et lateribus carinato; antennis brevibus, clava acuminata, basi a funiculo haud distincta; prothorace elytris parum angustiore, apice abrupte sinuato et angustato, sed rotundatim angulato et utrinque transversim impresso, dorso subtiliter parum distincte punctato, margine postico medio sat acute angulato; elytris ovatis, parum fortiter striatis, striis subtiliter punctulatis, ad latera profundioribus, 2ª 3ªque basi sat obliquatis, intervallo 7° basi sat fortiter sed breviter costato; subtus similiter vestitus, segmentis ventralibus 2-4 basi brunneo bimaculatis, femoribus 4 posticis medio fusco maculatis.*

Voisin du *C. Suillus*, mais moins court, le rostre est très différent, le corselet est uni, sans fossettes et sans rides, et les élytres n'ont point de tubercules fasciculés.

Dichostathes brunneopictus. — Long. 19 mill. — *Oblongus, convexus, pube grisea dense vestitus, brunneo vermiculatus, prothorace utrinque vitta brunnea, male limitata, elytris basi utrinque cristula brevi brunneo-pilosa, medio utrinque macula dilutiore vage indicata; capite medio subtiliter striato, vertice lineis 3 denudatis,*

intermedia antice furcata; antennis sat validis, subtus dense breviter ciliatis, pallide brunneis, albido punctulatis, articulis 3-11 *basi albidis, ultimo apice emarginato; prothorace transverso, elytris angustiore, lateribus utrinque bidentatus, dente posteriore majore, triangulari, antico multo minore, obtuso; scutello fere truncato, medio fusco-striato; elytris ad humeros obtuse productis, apice subtruncatis, basi grosse ac profunde punctatis, intervallis convexis, basi ipsa utrinque penicillo brunneo minuto signatis, dorso laxe punctatis, lineolis et lituris brunneis paulo inæqualibus; subtus cum pedibus griseo-pubescens et brunneo punctatus, segmentis ventralibus apice densissime pallido-fulvo fimbriatis, ultimo basi sat profunde foveolato.*

Ressemble beaucoup au *D. tubericollis* Fairm , mais chez ce dernier les articles des antennes sont blanchâtres à l'extrémité, le vertex n'offre pas de bandes dénudées, le corselet n'a pas de bandes distinctes et les élytres ont, près de la base, une petite crète transversale de poils noirs, une autre à la base même et une autre très petite derrière la tache discoidale.

Ceroplesis latevittata. — Long. 26 mill. — C. orientali *affinis et fere similiter colorata, sed magis nitidula, levissime metallescens, elytris paulo brevioribus, minus convexis, minus dense punctatis, basi fortius scabrosis, vittis transversis multo latioribus, magis rufis, vittula anteapicali obliqua parum distincta, epipleuris ad vittas rufis, prothorace antice et basi magis plicato, dorso crispato-rugoso, haud transversim plicatulo.*

Ceroplesis griseotincta. — Long. 32 mill. — *Sat elongata, valde convexa, fusco-brunnea, nitidula, pube tenui fulvo-grisea vestita, in prothoracem inæqualiter repartita, in elytra disperse maculosa, ante medium magis acervatis et quasi maculam transversam efficientibus; capite medio sulcatulo, antice sat angusto, clypeo grisescente, vertice summo anguste denudato, antennis corpore brevioribus, fulvo-grisco dense pubescentibus, subtus parce ciliatis, articulo* 3° *elongato; prothorace antice vix angustiore, basi et antice leviter transversim depresso, dorso inæquali, lateribus ante medium dente triangulari armato et antice obtuse tuberculato; elytris basi fortiter sat grosse punctatis, postea laxe punctatis, maculis griseis paulo impressis; subtus cum pedibus dense rufulo-sericans, segmentis ventralibus apice anguste fuscis et nitidissimis, ultimo basi puncto sat minuto, apice puncto majore impresso, prosterno angustissimo.*

La vestiture de cet insecte rappelle beaucoup le genre *Mæcha*, mais les côtés du corselet sont assez fortement dentés comme chez les autres *Ceroplesis*.

Belodera apicalis. — Long. 11 mill. — *Elongata, fusca, indumento cinerascenti, in prothoracem densiore vestita, antennis brunneis, articulo 3° toto et sequentibus basi late albidis; capite medio late fortiter sulcato, vertice utrinque striga fusco-velutina ornato, antennis gracilibus, corpore longioribus; prothorace longitudine haud latiore, basi sat abrupte angustato, lateribus late angulatis, dorso antice et basi transversim depressiusculo, dorso obsolete bituberculato; elytris ad humeros angulatis, postice tantum attenuatis, apice oblique truncatis et longius pilosis, dorso parum dense punctatis, apice obsoletius, extus longitudinaliter impressis, sutura sat elevata; subtus dense pilosa, abdominis segmentis medio breviter penicillatis, femoribus sat late tibiis anguste medio infuscatis.*

Ressemble extrêmement au *B. Troberti*, mais le corselet est plus fortement rétréci à la base avec 2 petits tubercules dorsaux, la tête est plus creusée, les antennes sont moins ciliées avec le 3e article arqué, les élytres sont plus longues et tronquées très obliquement à l'extrémité.

Sthenias puncticornis. — Long. 15 mill. — *Subelongatus, convexus, lateribus paulo compressus, indumento pubescente densissime vestitus, cinerascens, vertice lineis 2 fusco-velutinis, antennis corpore paulo longioribus, sat dense ciliatis, fuscis, cinereo-guttulatis, articulo 2° toto et 3° basi cinereis; capite inter antennas late concavo, vertice medio subtiliter striato, tuberculis antennariis angulatis et pilis rufis brevibus dense obtectis, quasi penicillatis; prothorace elytris angustiore, lateribus ante angulos posticos breviter sinuatis, dorso antice utrinque transversim leviter impresso, medio obscure maculoso, margine antico punctis minutis et margine postico maculis 4 brunneo-velutinis; elytris ad humeros angulatis, fere parallelis, ante apicem leviter sinuatis, apice paulo rotundatim lobatis, basi sat grosse parce punctatis, dorso obscure nebulosis, utrinque basi striga breviter dense pilosa rufa, fusco mixta, postice macula simili latiore signatis, apice declivi iterum grosse punctato, macula pallide grisea notato, basi et ad suturam punctis fuscis aliquot sparsis, et ante maculam posticam vitta pallidiori fere arcuata; subtus longius dense similiter pubescens, segmentis ventralibus 2-4 apice macula brunnea signatis, ultimo brunneo et rufo-marmorato, pedibus brevibus, validis, brunneis, rufo et cinereo variegatis.*

Ressemble assez, mais est beaucoup plus petit, au *S. verticalis* Ch. du Gabon; le corselet est moins court, l'écusson moins grand, les élytres sont largement rembrunies à la base et avant l'extrémité, et le dessous du corps est très différemment coloré.

Nupserha apicata. — Long. 12 mill. — *Elongata, dorso pla-*

nata, fusca, elytris pallide stramineis, apice fuscis, capite medio et pone oculos densius sericante et paulo fulvescente, prothorace utrinque vitta stramineo-sericea, antennarum, articulis 4-11 *basi anguste stramineis; capite prothorace fere latiore, medio subtiliter carinulato, antennis corpore paulo brevioribus, articulo* 3° *quarto longiore, ceteris paulatim decrescentibus; prothorace transverso, elytris angustiore, lateribus ante basin breviter sinuatis, medio leviter carinulato, utrinque obsolete impresso; scutello apice rotundato; elytris elongatis, fere parallelis ad humeros valde angulatis, apice abrupte angustatis, oblique truncato-sinuatis, bispinosis, spina suturali brevissima, dorso suturam versus interdum anguste infuscatis, sutura et utrinque costis* 3 *elevatis,* 1ª *paulo minus, apice abbreviata, interstitiis fortiter et profunde punctatis, interstitio externo densius sed tenuius punctato; subtus nitidior, pectore et segmento ventrali ultimo cinereo-pubescentibus.*

Bien plus allongée que la *N. bidentata* Fab.; les antennes ne sont pas ciliées, le 3e article est plus long que le 4e et les élytres ne sont noires que tout à fait à l'extrémité ; le corselet a les côtés presque droits.

Sagra nitidiventris. — Long 14 à 16 mill. — S. tristi *valde affinis, sed prothorace angustior, lateribus magis sinuato, basi marginato et medio haud impresso, scutello breviore, truncato, elytris regulariter lineato-punctatis, punctis basi majoribus, intervallis lævibus, prosterno postice obtuse et brevius producto, femoribus posticis evidentius crenulatis, tibiis basi leviter tuberculatis distinguenda;* ♀.

Sagra tibialis. — Long. 11 mill. — *Ovato-oblonga, sat convexa, cuprina, modice nitida, paulo sericea; capite vix perspicue punctulato, vertice evidentius et dense punctato, sulcis frontalibus parum profundis, clypeo transversim sat fortiter impresso, antennis validis, medium corporis paulo superantibus, articulis* 6 *primis nitidis, æneis, ceteris opacis, fere fuscis; prothorace brevi, postice attenuato, antice utrinque valde angulato, dorso alutaceo, basi medio breviter ac subtiliter sulcatulo et transversim impressiusculo; scutello convexiusculo, apice obtuso; elytris basi haud elevatis, nec transversim impressis, ad humeros fortiter impressis, medio leviter ampliatis, dorso alutaceis, subtiliter lineato-punctatis, lineis medio jam confusis;* ♂ *abdomine basi nec impresso, nec pubescente, femoribus posticis sat validis, elytrorum apicem parum superantibus, basi intus rufo-tomentosis, carina infera haud crenulata, ante apicem dente triangulari acuto et antea denticulo minutissimo armatis, tibiis arcuatis, extus late sulcatis et post medium in dentem sat acutum dilatatis, femoribus*

intermediis haud dentatis, tibiis fortiter arcuatis et extus ante apicem sinuatis.

Voisine de *S. seraphica* Lacord., mais plus brillante, avec le corselet plus court, plus fortement angulé en avant sur les côtés, les élytres élargies au milieu, à lignes indistinctes, les fémurs postérieurs à carène lisse et les tibias postérieurs armés d'une forte dent. Le prosternum est très étroit, non saillant en arrière.

Je rapporte comme ♀ à cette espèce les individus un peu plus grands (12 mill.), de couleur un peu verdâtre ou bleue, ayant le même corselet, la même sculpture des élytres, les mêmes pattes intermédiaires, ne différant que par les fémurs postérieurs non pubescents en dedans, à carène finement denticulée avec une petite dent avant l'extrémité, les tibias simplement arqués, et les segments ventraux bordés à l'extrémité, de chaque côté, d'une bande de poils blancs serrés.

Sagra tristis Fab. var. **atrata** Fairm. — Cette variété se distingue du type par sa coloration presque noire et ses élytres fortement ridées à la base, vermiculées assez légèrement sur le reste de la surface Les fémurs intermédiaires sont fortement angulés en dessous et les tibias de la même paire sont presque anguleusement arqués.

Lema seriefoveata. — Long. 10 mill. — *Oblonga, convexa, nigra, nitidissima, elytris cæruleis, violaceo-micantibus, capite summo leviter, fronte fortius punctata, inter oculos foveato et utrinque sulcato, antennis crassis, fuscis, articulis 3° 4°que æqualibus, 5° sequenti longiore; prothorace paulo transverso, antice dilatato, medio coarctato, dorso subtiliter punctato, basi transversim sulcato et impressiusculo, medio foveolato; scutello truncato; elytris ad humeros sat angulatis, apice conjunctim rotundatis, dorso seriatim foveolatis, serie suturali et seriebus 2ª 3ªque apice subsulcatis, intervallis subtiliter parce punctatis; sublus lævis, metapleuris sulcatis, segmento ventrali ultimo griseo-piloso.*

Paraît rentrer dans le groupe 6 de Lacordaire, mais bien distinct par sa taille et sa coloration.

Corynodes bicolor. — Long. 10 à 11 mill. — *Oblongus, cyaneus, nitidus, elytris purpureis, lateribus cum epipleuris paulo aurosis, segmentis ventralibus violaceis, basi cæruleo anguste marginatis; capite dense rugoso-punctato, ad oculos leviter impresso; antennis nigro-fuscis, basi excepta opacis, articulis 5 ultimis latis; prothorace breviore, lateribus minus rectis, antice paulo arcuatis, sat dense mediocriter punctato, pubescente; scutello cyaneo, ogivali, vix punctulato; elytris postice leviter ampliatis, subtiliter pubescentibus, sat grosse et sat dense*

punctatis, transversim subtiliter plicatulis, lateribus evidentius; subtus sat subtiliter parce punctatus, pectore lateribus et metapleuris fortius ac densius punctatis. — C. Dejeanii *affinis, sed latior, magis punctatus, prothorace minus conico, densius punctato, elytris et prothorace subtiliter pubescentibus et colore sat distinctus.*

Colaspidema discoidalis. — Long. 5 mill. – *Breviter ovata, sat fortiter convexa, nigra, nitida, glabra, elytris flavo-testaceo undique limbatis, sutura basi et apice latius, antennis pedibusque flavo-testaceis, illis ab articulo* 4° *fuscis, his femoribus fuscis; capite parce punctato, sutura clypeali impressa, utrinque foveolata, labro et mandibulis testaceis, palpis fuscis: antennis basin prothoracis paulo superantibus, articulis* 5 *ultimis latioribus, opacis; prothorace elytris parum angustiore, antice angustato, lateribus arcuatis, margine postico late arcuato, dorso subtiliter parce punctulato, medio fere lævi; scutello fere semi-rotundo, vix punctulato; elytris brevibus, apice obtusis, sat dense punctatis, basi prope humeros leviter impressis.*

La coloration de cet insecte rappelle celle du *C. rufifrons* Ol., mais la forme est plutôt celle du *C. tibialis* Redt.

Aulacophora pygidialis. — Long. 9-10 mill. — *Oblongo-ovata, postice ampliata, convexa, supra flava, sat nitida, elytris post medium vitta lata transversa nigra, ad suturam antice et postice producta, ad marginem dilatata, interdum partem apicalem obtegente et maculam rotundam flavam includente, subtus cum pedibus nigra, nitida, ano pygidioque flavis; capite lævi, inter oculos transversim sulcato, ore nigro: antennis gracilibus, elongatis, infuscatis, articulis* 2 *primis flavis; prothorace transverso, elytris angustiore, brevi, lateribus angulatim dilatatis, dorso lævi, medio utrinque transversim impresso; elytris sat subtiliter dense punctatis; subtus cum pedibus fere lævis, abdomine punctato; ♂ minor, prothorace utrinque fortius impresso, margine postico medio impresso et dente retroverso armato, scutello flavo, valde acuto, elytris angustioribus ad humeros late rotundatis, postice vix ampliatis, basi utrinque fortiter angulato-productis; ♀ major, postice ampliata, prothorace basi medio inermi, scutello nigro, obtuso, elytris ad humeros sat angulatis, basi vix convexis, fortius punctatis, postice magis nigris.*

Ressemble à *A. conigera* Fairm.; en diffère par le corselet ♂ dont le bord postérieur est prolongé en pointe mais non relevé en dent, les élytres plus fortement ponctuées, entièrement noires à l'extrémité et l'abdomen entièrement jaune.

Apophylia costipennis. — Long. 8 mill. — *Oblonga, supra viridi-metallica, subtus fusco-cærulescens, minus nitida, pedibus testaceo-flavidis, tibiis apice tarsisque obscuris, antennis gracili-*

bus, medium corporis longe superantibus, fumato-testaceis, basi flavescentibus; capite summo subtiliter punctato, inter oculos transversim et longitudinaliter sulcato, medio foveolato, antice obscuriore, rugosulo, labro fusco, palpis fuscis, mandibulis testaceis; prothorace transverso, elytris angustiore, lateribus medio obtuse angulato, dorso punctulato, medio utrinque transversim fortiter impresso et rugosulo, angulis posticis acutiusculis; scutello apice obtuse rotundato, vix punctulato; elytris postice vix ampliatis, sutura et utrinque costis 4 sat elevatis, lævibus, 3a basi abbreviata, intervallis fortiter ac dense rugoso-punctatis, intervallo externo cærulescente; subtus subtiliter dense ruguloso-punctata, albido parce villosula.

Bien distincte de ses congénères par sa coloration et ses élytres à fortes côtes.

Monolepta hæmatura. — Long. 8 mill. — *Ovata, convexa, dilute flavida, nitida, elytris apice paulo rubricatis, subtus cum femoribus nigra, griseo-pubescens, antennis articulis* 3-11 *apice nigris, labro, palpis et mandibularum apice extremo nigris, scutello nigro.*

Ressemble extrêmement à *M. flaveola* Gerst., en diffère par la coloration du dessous du corps, des fémurs, des antennes et des pattes, par la coloration un peu rouge de l'extrémité des élytres; en outre, les angles du corselet sont un peu plus saillants et la ponctuation des élytres est plus distincte. Le 3e article des antennes est un peu plus long que le 2e, ce qui rangerait l'espèce dans le genre *Candezea* qui me paraît peu admissible.

Aulacophora semipalliata. — Long. 8 mill. — *Ovata, convexa, dilute flavescens, nitida, elytris vitta lata basali nigra, extus paulo prolongata, interdum lineola discoidali transversa signatis; capite lævi, inter oculos transversim fortiter sulcato, antennis gracilibus, medium corporis vix superantibus, articulo 3o quarto vix sensim longiore; prothorace brevi, longitudine duplo latiore, lateribus antice leviter arcuatis, dorso transversim profunde impresso, lateribus punctulato, basi et lateribus marginato; elytris a medio postice ampliatis, sat fortiter marginatis, sat subtiliter punctatis, basi sat convexo-elevatis; ♂ elytris ad suturam post medium utrinque fortiter impressis, impressionis margine externo paulo incrassato, segmento ventrali ultimo fere truncato, utrinque profunde fisso.*

Ressemble, au premier coup d'œil, à *Monolepta basalis*, mais les caractères sont bien différents.

Platypria nigrospinosa. — Long. 8 mill. — *Ovata, parum convexa, dilute lutoso-flavida, vix nitidula, spinis fere omnibus*

nigris, prothorace nigro quadriguttato, elytris nigro multipunctatis, subtus nigra, abdomine lateribus lutoso-flavido; capite vertice transversim fortiter sulcato et nigro, inter oculos striato, antennis gracilibus, apicem versus vix crassioribus, articulis 2 primis nigris, 3° duobus sequentibus conjunctis fere æquali; prothorace subtiliter punctato, transversim biimpresso, utrinque valde lobato, lobo spinis 4 elongatis, acutis, apice nigris, et basi utrinque spinula brevi armato, angulis posticis acutis; scutello nigro, truncato, medio fortiter impresso; elytris striato-punctatis, punctis grossis, densis, transversis, intervallis angustis, 3° 5°que paulo costatis, lateribus paulo deplanatis, antice breviter lobatis, lobo spinis 4 elongatis, apice nigris, 2 anterioribus basi conjunctis, foveolis translucidis ornato, margine medio, fortiter biemarginato et spina longa armato, postea paulo dilatato et rotundato, spinis 7 acutis nigris ornato, humeris trispinosis, spina anteriore minuta, disco utrinque spinis 4 elongatis nigris, basi latius nigris, et tuberculis late nigris, brevissimis, plus minusve acutis armato, sutura granulis minutis nigris ornata; subtus subtiliter dense rugulosa, metasterno et segmento ventrali primo medio lævibus et nitidioribus.

Très voisin de *P. Raffrayi* Chap., en diffère par la taille plus forte, la coloration plus pâle, la base des antennes noire, les élytres à ponctuation bien plus grosse, les épines formant une tache noire à leur base, et la partie postérieure ayant des tubercules noirs ; le dessous est aussi différemment coloré.

Coptocycla nigrosepta. — Long. 7 mill. — *Suborbicularis, valde convexa, pallide flavida, valde nitida, lateribus sat deplanatis, translucidis, prothorace lineis 2 angulatim arcuatis, medio conjunctis et cum margine postico coeuntibus nigris, scutello nigro, medio flavido, elytris sutura, antice utrinque linea arcuata, medio cum sutura conjuncta, extus duplicata, postice linea submarginali, postice cum sutura conjuncta et intus plus minusve appendiculata nigris; subtus flavido-testacea, nitida unicolor; prothorace antice late arcuato et reticulato, lateribus rotundato, disco postice polito, margine postico medio brevissisme lobato-truncato; scutello acuto, lævi; elytris rotundatis, ad humeros angulatim productis, margine laterali dense areolato, dorso lineato-punctato, lævissimo, sutura elevata; subtus lævis, unguiculis lævibus.*

Ressemble pour la forme à *C. leopardina* Boh., mais la taille est plus grande et le dessin très différent.

Coptocycla vernicata. — Long. 7 mill. — *Subrotundata, valde convexa, nigra, nitidissima, prothorace antice late flavido-marginato, elytris vitta marginali angusta, postice paulo latiore,*

et utrinque guttis 3, plus minusve parvis, flavidis, subtus cum pedibus antennisque flavida; prothorace antice late arcuato, tenuiter, reticulato, lateribus rotundatis, dorso polito, margine postico medio fere truncato et subtiliter marginato; scutello triangulari, lævi; elytris rotundatis, ad humeros angulatim productis, margine laterali anguste deplanato, dorso lineato-punctatis, sutura elevata; subtus lævis, abdomine lateribus transversim impresso, unguiculis brevibus, lævibus.

Forme de l'espèce précédente mais, en outre de la coloration très différente, les élytres sont plus étroitement marginées et plus fortement ponctuées.

Laccoptera aurosa. — Long. 10 à 12 mill. — *Breviter ovata, valde conveva, supra ferrugineo-flava, nitida, fere auroso-micans, subtus cum pedibus piceolo-rufescens, prosterno et genubus dilutioribus, tibiis fusco vittatis, antennis fuscis, basi ferrugineis, articulo ultimo apice flavo; prothorace antice late rotundato, dorso lævi, margine explanato translucido, sat subtiliter reticulato-punctato; scutello apice obtuse rotundato; elytris ante medium paulo ampliatis, basi utrinque paulo sinuatis, ad humeros obtusis, parum angulatis, postice rotundatis, dorso valde convexis, costato-reticulatis, paulo post scutellum plica transversa gibbosulis, intervallis grosse et fortiter foveolatis, margine modice explanato, dense foveolato-reticulato, ante medium profunde, sat late, postice obsoletius impresso; subtus lævis.*

Ressemble beaucoup au *L. excavata* Boh., mais d'une coloration beaucoup plus claire, presque dorée; en diffère notablement par le corselet dont le disque est lisse, ayant parfois quelques faibles rides au milieu, les bord sont plus finement réticulés, l'écusson n'est pas pointu, les rides des élytres sont plus régulières ainsi que les fossettes.

— M. A. Forel nous adresse la description d'un nouveau genre de Myrmicides.

UN NOUVEAU GENRE DE MYRMICIDES

par A. Forel.

Genre AEROMYRMA n. g.

Arêtes frontales situées vers le milieu de la face.

Second nœud du pédicule articulé devant le premier segment de l'abdomen.

Corps de forme ordinaire. Épistôme non tronqué, sans dents ni carènes. Massue des antennes de deux longs articles chez la ♀. Antennes de onze articles chez la ♀. Antennes du ♂ très longues, fili-

formes, presque aussi longues que le corps, de treize articles très longs, cylindriques, subégaux, sauf le scape qui est fort court, et le 1er article du funicule qui, sans être globuleux, est aussi large que long.

Métanotum de la femelle bidenté.

Cellule radiale des ailes fermée.

Du reste tout à fait semblable au genre *Solenopsis* Westw., dont il est très parent.

L'espèce de Madagascar sur laquelle ce genre est fondé sera décrite dans l'Histoire naturelle de Madagascar de M. Grandidier.

— M. Kerremans donne lecture du travail suivant:

Note sur les CHRYSOCHROIDES

par Ch. Kerremans.

Le groupe des *Chrysochroïdes*, établi par Lacordaire[1] pour les *Chalcophorides à 1er article des tarses postérieurs plus long que le deuxième et à écusson invisible* comprenait les quatre genres : *Steraspis*, *Cathoxantha*, *Chrysochroa* et *Cyria*. Depuis, trois nouveaux genres ont été créés et introduits dans ce groupe, et le quatrième (*Agelia*), que Lacordaire n'admettait qu'à titre de subdivision secondaire dans le genre *Chrysochroa*, est considéré aujourd'hui comme une coupe générique distincte.

Bien que généralement personne ne soit d'accord pour assigner rigoureusement une limite à ce que l'on est convenu d'appeler un genre, division artificielle créée pour les besoins des classificateurs, il faut bien, faute de mieux, adopter des groupements et réunir les espèces ayant entre elles une analogie marquée et qui se rapprochent les unes des autres par des caractères communs.

TABLEAU DES GENRES.

1. Antennes dentées à partir du troisième article . . . . 5.
   Antennes dentées à partir du quatrième article, au moins aussi longues que la tête et le thorax réunis . . . . 2.
2. Élytres inermes à la troncature de l'épaule . . . . 3.
   Élytres armées d'une petite dent à la troncature de l'épaule . **Cathoxantha.**
3. Élytres graduellement rétrécies, souvent dentées sur les bords latéraux postérieurs . . . . 4.
   Élytres élargies dans leur moitié postérieure et présentant chacune cinq côtes longitudinales très accentuées . . . . . **Demochroa.**
4. Antennes modérément pectinées, corps allongé, tête concave . **Chrysochroa.**
   Antennes fortement pectinées, corps déprimé, tête moins concave . **Agelia.**
5. Antennes courtes, atteignant à peine la moitié du thorax, leurs articles très courts et transversaux . . . . 6.
   Antennes longues et grêles, leur extrémité atteignant au moins la base du thorax . . . . **Cyria.**

[1] Genera des Coléoptères : Bupestides, t. 4 (1857), p. 15.

6. Métasternum plan . . . . 7.
Métasternum formant une saillie gibbeuse . . . . **Callopistus.**
7. Tibias antérieurs recourbés . . . . **Philocteanus.**
Tibias antérieurs droits . . . . **Steraspis.**

Les huit genres qui précèdent ont été bien définis par leurs créateurs et sont suffisamment délimités pour pouvoir être maintenus.

Il n'en est pas de même de la série des espèces attribuées par M. E. Saunders (¹) à un genre encore inédit, nommé *Chrysaspis* par M. Deyrolle, et dans lequel est rangée une série de *Steraspis* d'apparence moins rugueuse et plus lisse que les autres espèces du genre. Ce sont : *aurata* et *elongata* Fab., *propinqua*, *viridipennis*, *auricauda, aurovittata* Saund., *brunneipennis* Fairm. et *cuneata* Harold.

Au premier coup d'œil, on serait en effet tenté de placer dans un genre particulier toutes ces espèces, qu'un examen plus rigoureux oblige à maintenir parmi les *Steraspis;* les antennes, les pattes et les tarses, les pièces thoraciques, les différences sexuelles et même le *facies* sont identiques et tout au plus y aurait-il lieu de créer une division spéciale pour les *Steraspis elongata* et *aurata* Fab. et *propinqua* E. Saund., dont la forme allongée et parallèle est tout à fait anormale pour le genre, mais dont tous les caractères anatomiques ne permettent pas de les en éloigner.

Quant aux autres *Chrysaspis*, ils ne peuvent être maintenus dans un groupement à part et leur aspect moins rugueux pourrait servir à les distinguer dans un tableau des espèces du genre *Steraspis* et parmi lesquelles on pourra ranger celle qui suit :

Steraspis armata n. sp.

Viridipenni E. Saund. *affinis sed lævior*, *capite excavato*, *viridi-cæruleo*, *thorace nigro*, *modice lævi*, *subtilissime sparse punctato*, *utrinque rugulato*, *viridi-tincto*, *margine laterali lævi et aureo-viridi*, *elytris claro-viridibus*, *leviter rugatis*, *subtilissime punctatis*, *apice denticulatis*, *ad humerum utrinque dentatis*, *subtus purpureo-metallica*, *pedibus prosternoque virescentibus*. — Long. 40; lat. 13 mm.

Tête d'un vert bleuâtre, antennes noires sauf le premier article, qui est d'un beau bleu métallique; thorax noir nuancé de vert sur les côtés avec la bordure latérale lisse et dorée; élytres d'un vert métallique clair très brillant. Dessous d'un pourpré métallique éclatant, à reflets verts sur le prosternum et les pattes.

Tête ponctuée, excavée entre les yeux, cette excavation sillonnée

(¹) Cat. Synon. et Syst. Buprestidarum, 1871, p. 10.

longitudinalement; yeux obliques, rapprochés en dessous; antennes très courtes, leurs 1er et 3e articles allongés, subégaux, le 2e très court, globulaire, les suivants très élargis transversalement.

Thorax lisse sur le disque, rugueux sur les côtés, le bord antérieur et les bords latéraux formant un bourrelet lisse, le lobe médian de la base très grand.

Élytres à peine granuleuses, très légèrement plissées à la base, finement et très régulièrement ponctuées, élargies à l'épaule où elles sont tronquées et armées, à hauteur des hanches postérieures d'une épine large et mousse; elles s'amincissent ensuite graduellement jusqu'à l'extrémité, qui est multiépineuse.

Dessous lisse et très brillant, à ponctuation peu accentuée et à peine sensible à l'œil nu; prosternum plan, élargi et sillonné transversalement en avant; dernier segment abdominal ♂ largement échancré, plaque anale aussi large que haute, rugueuse et très légèrement échancrée à l'extrémité.

De l'Ogowé.

Cette belle espèce, remarquable surtout par la structure anormale de l'élytre à l'épaule, où elle est armée d'une épine mousse et large, est très voisine du *S. viridipennis* E. Saund., qui s'en distingue surtout par son aspect général moins lisse, l'absence d'épine à l'épaule et le plaque anale du ♂ beaucoup plus large que haute et l'échancrure du dernier segment abdominal moins accentuée.

— M. de Borre nous adresse des

Additions et annotations aux Listes des COLÉOPTÈRES CARNASSIERS et LAMELLICORNES INDIGÈNES

par A. Preudhomme de Borre.

Brabant. — Il n'y a à ajouter que le *Bembidium nigricorne*. capturé à La Hulpe, par MM. Bertrand et Rousseau.

En outre, je puis citer deux rencontres intéressantes :

Le 3 mai de cette année, j'ai fait à Laeken la capture d'un exemplaire du *Notiophilus quadripunctatus*. Pour les caractères qui servent à distinguer sans hésitation cette espèce rare ici des variétés quadriponctuées assez fréquentes chez le *N. biguttatus*, je n'ai qu'à rappeler ce que j'en ai dit à notre séance du 1er avril 1882 (*Annales*. T. XXVI, p. LXXX). Depuis lors, M. Remy m'avait communiqué un seul exemplaire de ce même *N. quadripunctatus*, pris à Jette.

Le 1er juin, je viens de prendre à Ixelles, près de l'Hôpital militaire, deux exemplaires de *Panagæus quadripustulatus*.

Flandres. — Il y a à ajouter le *Platysma oblongopunctatum*. capturé à Grammont.

Hainaut. — Une espèce devra être ajoutée à la liste de Lamellicornes, le *Trichius fasciatus*, pris à Lambusart par M. Bivort.

Liège (rive droite de la Meuse). — A ajouter le *Bradycellus verbasci*, pris au Hockay, par MM. de Moffarts.

Luxembourg. — A ajouter : *Lebia crux-minor*, prise à On, entre Jemelle et Marche, par M. Bertrand, et *Gyrinus minutus* pris par M. Rousseau, à Auby, entre Herbeumont et Dohan.

Namur (rive droite). — Quatre espèces à ajouter pour la région : le *Bembidium guttula*, pris entre Vonêche et Givet, par MM. Bertrand et Rousseau ; le *Bembidium articulatum*, l'*Amara nitida* et le *Cœlambus confluens*, ces trois dernières espèces prises à Corioule par M. Seeldrayers.

— M. Hippert signale quelques captures intéressantes de Lépidoptères, entre autres *Chesias Obliquaria* dans la forêt de Soignes, *Orthosia Ambigua* à Auderghem et *Acronycta Menyanthidis* à Saint-Hubert ; il a capturé également un certain nombre de *Vanessa Levana* à Orval ; cette dernière espèce, qui avait presque totalement disparu, semble reparaître dans nos contrées.

— M. Coucke signale une erreur qui s'est glissée dans sa dernière note : l'*Anaspis confusa*, signalé comme ayant été capturé à Conté, l'a été réellement à *Cointe* près Liège.

Le même membre rend compte de l'excursion qui a eu lieu le 10 mai dernier à Rixensart et à laquelle plusieurs membres ont assisté : point de capture intéressante à signaler.

— La séance est levée à 9 heures.



COMPTES-RENDUS DES SÉANCES.

SÉRIE IV. — N° 21.

Assemblée mensuelle du 4 juillet 1891.

PRÉSIDENCE DE M. GIRON.

Présents : MM. Bergé, Coubeaux, Ed. Coucke, L. Coucke, Duvivier, de Selys-Longchamps, Séverin, Tosquinet et Lameere, secrétaire.

MM. Kerremans et Van Nerom ont fait excuser leur absence.

La séance est ouverte à 8 heures.

Le compte-rendu de la dernière assemblée mensuelle n'ayant pas encore paru, son adoption est remise à la prochaine séance.

Correspondance.

M. A. Grouvelle remercie pour son admission comme membre effectif.

Notre collègue M. Mourlon, secrétaire de la Commission géologique de Belgique, nous transmet une notice sur un mode de classement nouveau qui a présidé à l'organisation de la nouvelle bibliothèque de cette commission.

Lectures, communications.

M. Duvivier dépose le travail suivant :

MÉLANGES ENTOMOLOGIQUES

par Ant. Duvivier.

IV. — DIAGNOSES DE PHYTOPHAGES MADÉGASSES.

CRIOCERIDÆ.

Lema viridiorsata Duviv.

Oblong ; dessous testacé, maculé de noir bronzé ; pattes fauves avec les tibias et les tarses maculés de bronzé ; dessus d'un fauve clair avec une grande tache d'un vert bronzé couvrant presque entièrement les élytres, qui sont finement rugueuses et profondément

ponctuées-striées ; antennes noires avec les art. 1-2 et 6-7 fauves ; prothorax transversalement sillonné à la base avec deux sillons obliques sur le disque.

Long. 7 mill. ; larg. 3 mill. — Forêts d'Antsianaka (L. Humblot, 1888).

EUMOLPIDÆ.

Menioporus Duviv.

Corps oblong, convexe. Tête enfoncée dans le prothorax, yeux distants, subglobuleux, profondément émarginés, munis sur le côté interne et en arrière d'un large et profond sillon. Antennes filiformes, de la moitié de la longueur du corps : art. 3 près de trois fois aussi long que 2. Prothorax subconique, aussi long que large, convexe, à bords latéraux presque entièrement effacés, accusés simplement à la base. Prosternum large, concave, à angles postérieurs saillants. Pattes robustes, fémurs dentés, ongles bifides ; tibias intermédiaires courbés près de l'extrémité.

Type : **Menioporus thoracicus** Duviv., *Bull. soc. ent. Belg.*, 1891, p. CCXLI (sub *Menius*).

Ce genre, par son prothorax subconique, le profond et large sillon oculaire, sa forme générale, établit un nouveau passage entre les Typophorites et les Corynodites ; l'échancrure des tibias intermédiaires le range dans le premier groupe ; il se distingue surtout par l'effacement presque complet des bords latéraux du prothorax.

De l'avis de M. Lefèvre, ce genre est voisin du genre *Cleoporus* Ed. Lef. que je ne connais pas en nature.

HALTICIDÆ.

Neodera Duviv.

Voisin des genres *Pseudodera* et *Crepidodera*. Caractères de ce dernier genre ; taille généralement plus grande, forme plus allongée, rappelant parfaitement le genre *Pseudodera*, coloration uniformément rougeâtre, apparence vernissée des élytres, sommet de celles-ci toujours obtusément arrondi, généralement obliquement tronqué ou sinué, parfois profondément échancré, absence complète de ponctuation régulière : cet ensemble de caractères me semble suffisant pour justifier l'érection de cette coupe générique nouvelle et sa séparation du genre *Crepidodera*. Les *Neodera* sont exclusivement madégasses.

En dehors des espèces dont la diagnose suit, il y a lieu de comprendre parmi les *Neodera* les : *Crepidodera picticornis* Har., *varicornis* Har., *madagassa* Har., de Madagascar.

Neodera fraterna Duviv.

Allongé, d'un fauve clair en dessous ; antennes à art. 1-3

fauves, 4-6 noirs, 7-8 testacés, 9-11 noirs; genoux noirs; tête et corselet testacés; élytres d'un fauve rougeâtre, entièrement lisses.

Long. 5 à 6 1/2 mill. — Forêts d'Antsianaka (L. Humblot, 1888).

Cette espèce est voisine de *N. picticornis* Har.; elle en diffère par les élytres entièrement imponctuées, les art. 4-6 et 9-11 des antennes noirs au lieu de 5-7 et 10-11; elle est également voisine de *N. madagassa* Har., mais en diffère également par ses élytres lisses et la coloration différente des pattes.

Neodera imitatrix Duviv.

Allongé, d'un fauve clair; antennes à art. 1-4 fauves, 5-6 noirs, 7-8 jaunâtres, 9-11 noirs; extrémité des tibias et des tarses noirâtres; dessus d'une teinte rougeâtre uniforme, une ligne de points le long de la suture ne dépassant guère le tiers de la longueur.

Long. 5 1/2 à 7 mill. — Fenèrive (Ed. Perrot). — Forêts d'Antsianaka (L. Humblot, 1888). — Antsianaka et lac Alaotra (2e trimestre 1889, Perrot frères).

Serait-ce la *N. varicornis* Har.? D'après la description de l'auteur, la *N. varicornis* aurait encore l'art. 4 des antennes noir, mais je n'ai observé ce caractère chez aucun des 20 exemplaires que j'ai eus sous les yeux et qui proviennent de localités différentes.

Neodera emarginata Duviv.

Allongé, rouge; antennes à art. 1-3 fauves, 4-6 noirs, 7-8 jaunâtres, 9-11 noirs; tibias et tarses noirs; élytres portant une ou deux séries de points le long de la suture, ne dépassant guère le tiers de la longueur, profondément échancrées au sommet avec l'angle interne de l'échancrure très aigu et présentant une côte longitudinale partant de l'épaule.

Long. 6 à 7 mill. — Antsianaka et lac Alaotra (2e trimestre 1889, Perrot frères).

Espèce plus robuste, reconnaissable à la côte élytrale et à l'échancrure profonde du sommet de chaque élytre.

Œdionychis grossepunctata Duviv.

Oblong-ovalaire, fauve, brillant; antennes d'un fauve clair avec les art. 6-10 noirs et le dernier blanc, art. 3 deux fois aussi long que 2 ; tête lisse; prothorax superficiellement pointillé, largement rebordé sur les côtés; élytres finement pointillées avec de gros points épars sur le disque et une ligne de gros points le long de la marge.

Long. 6 mill. ; larg. 3 1/5 mill. — Forêts d'Antsianaka (L. Humblot, 1888).

Se distingue par la grossière ponctuation élytrale.

Œdionychis hova Duviv.

Oblong-ovalaire, testacé en dessous avec les pattes en grande partie d'un brun de poix; tête testacée, trifovéolée sur le front, avec une carène transversale devant l'insertion des antennes; prothorax et écusson testacés; antennes fauves, maculées de brun, les trois derniers articles noirs; élytres nettement ponctuées sur le disque, testacées, ornées chacune de deux taches d'un bleu verdâtre : la première occupant le tiers basilaire sans atteindre la marge, la seconde très grande, subovalaire, isolée; partie apicale des élytres testacée, profondément impressionnée transversalement; épipleures entièremeut testacées.

Long. 7 à 8 mill.; larg. 4 à 4 1/2 mill. — Madagascar.

Distincte de *Œ. Goudoti*, avec laquelle elle me paraît parfois confondue; se distingue par sa coloration et surtout la ponctuation bien nette sur le disque des élytres.

SANCKIA Duviv.

Oblong-ovalaire. Front rectangulaire, grand; yeux subovalaires; calus antennaires absents; antennes filiformes, de la longueur du corps, nettement pubescentes : art. 3 une fois et demie aussi long que 2; palpes maxillaires très grêles, à dernier article en cône aigu. Prothorax transversalement convexe, nettement rétréci en avant. Élytres plus larges que le prothorax, subaplanies sur le disque, profondément ponctuées-striées et couvertes d'une épaisse pubescence; épipleures larges et prolongées. Prosternum peu large entre les hanches, à lobe postérieur subdilaté et s'appuyant sur le mésosternum; cavités cotyloïdes ouvertes. Pattes pubescentes, fémurs postérieurs fortement allongés et extraordinairement renflés, leur extrémité atteignant l'extrémité de l'abdomen; tibias postérieurs subdéprimés sur les côtés, profondément et largement canaliculés en dehors, denticulés sur la tranche externe, munis à leur extrémité d'un fort éperon; premier article des tarses postérieurs mesurant la moitié de la longueur du tarse correspondant, à tranche externe ondulée; ongles petits, appendiculés.

Ce genre me semble devoir prendre place dans le groupe des *Aphtonites*.

Type : *Sanckia Johanna*.

Sanckia Johanna Duviv.

Pubescent; noir en dessous (sauf les parties inférieures du thorax), en dessus jaunâtre et orné sur les élytres d'une tache apicale et d'une grande tache basilaire noires; antennes et pattes plus claires, fémurs et tibias postérieurs noirs.

Long. 5 1/2 mill.; larg. 2 1/2 mill. — Forêts d'Antsianaka (L. Humblot, 1888). — Un exemplaire.

Sanckia venusta Duviv.

Oblong-ovalaire, convexe, testacé, fortement rembruni en dessous; élytres d'un brun clair ornées de taches noires : une étroite bande basilaire se prolongeant étroitement le long de la marge et de la suture jusqu'aux deux cinquièmes de la longueur et en dedans de l'épaule sur une très courte distance; sur chaque élytre deux taches irrégulières, situées un peu en dessous du milieu, (l'interne la plus grande) et une tache subapicale; calus huméral de la couleur foncière.

Long. 3 mill.; larg. 1 1/2 mill. — Madagascar (L. Humblot 1883).

GALERUCIDÆ.

Hyperacantha abdominalis Duviv.

Oblong-ovalaire, modérement convexe, dilaté en arrière; noir en dessous avec le prosternum et l'abdomen testacés ; dessus d'un jaune d'ocre avec le prothorax plus clair, l'écusson et le labre noirs; élytres déprimées latéralement sous les épaules, aplanies en dessus, faiblement ponctuées, épipleures très étroites, prolongées; quatre tibias postérieurs mucronés, ongles appendiculés.

Long. 6 mill.; larg. 3 mill. — Fenèrive (Ed. Perrot) — Antsianaka et lac Alaotra (1e trimestre 1889, Perrot frères). — Tamatave et forêts d'Alahakato (1e semestre 1888, Ed. Perrot). — Forêts d'Antsianaka (L. Humblot, 1888).

Hyperacantha elegantula Duviv.

Oblong-ovalaire, dilaté en arrière, d'un fauve rougeâtre avec l'abdomen plus clair, les tibias et les tarses noirs ; antennes noires avec les deux premiers articles et la base du troisième rougeâtres ; élytres aplanies sur le disque, déprimées latéralement sous les épaules, pointillées, noires, portant chacune une tache subrectangulaire isolée placée vers le milieu et une autre arrondie près de l'angle apical, rouges; angle sutural étroitement testacé; quatre tibias postérieurs mucronés, ongles appendiculés.

Long. 5 1/2 à 6 mill.; larg. 3 mill. — Antsianaka et lac Alaotra (2e semestre 1889, Perrot frères).

Ces deux espèces sont remarquables par l'excessive étroitesse des épipleures dont la prolongation jusque près de l'angle apical échappe à un examen superficiel, mais avec un peu d'attention on parvient à la distinguer parfaitement. Je les classe provisoirement dans le genre *Hyperacantha*.

Malacosoma madagascariensis Duviv.

Oblong-convexe, peu brillant, fauve avec les antennes, le dos et l'extrémité des fémurs, les tibias et les tarses noirs ; tête, écusson et abdomen en partie rembrunis; élytres médiocrement ponctuées.

Long. 7 mill.; larg. 3 1/3 mill. — Madagascar (Ed. Perrot).

S'éloigne un peu de la plupart des autres espèces du genre par son prosternum non relevé entre les hanches, ses tibias non dilatés au bout et ses palpes maxillaires très ténus.

Alaotra Duviv.

Tête sillonnée entre les yeux, non carénée entre les antennes; calus antennaires peu saillants, contigus; palpes maxillaires à dernier article en cône aigu; antennes filiformes, des 2/3 de la longueur du corps : art. 1 allongé, 3 une fois et demie aussi long que 2, les suivants subégaux. Prothorax transversal, marqué de deux fossettes profondes. Élytres oblongues-ovalaires, dilatées en arrière, très convexes, confusément ponctuées; épipleures larges à la base, attenuées à partir du milieu, prolongées. Prosternum à cavités cotyloïdes ouvertes. Pattes médiocres; tibias subcylindriques, les 4 postérieurs mucronés; premier article des tarses postérieurs aussi long que les trois suivants réunis; ongles appendiculés et divariqués.

Du groupe des *Lupérites* Chp., voisin de *Microlepta* Jac.; me paraît s'en distinguer par ses quatre tibias postérieurs seulement mucronés, les fossettes du corselet, les épipleures prolongées, etc.

Alaotra bipunctata Duviv.

Oblongo-ovalaire, noir en dessous. Tête et corselet d'un brun rougeâtre, ce dernier marqué de deux profondes fossettes; écusson noir; élytres densément ponctuées, d'un testacé jaunâtre et ornées chacune d'une tache ronde d'un noir brunâtre située vers le premier tiers.

Long. 7 à 8 mill.; larg. 3 3/4 à 4 mill. — Forêts d'Antsianaka (L. Humblot, 1888). — Antsianaka et lac Alaotra (2e trimestre 1889, Perrot frères). — Tamatave et forêts d'Alahakato (1r trimestre 1887, Ed. Perrot).

Metopœdema Duviv.

Tête très large, fortement dilatée de chaque côté en un prolongement conique à l'extrémité duquel se trouve disposé l'œil qui est très convexe et entier; épistôme court; labre très grand, arrondi en avant; front fortement relevé en triangle en avant, surmonté d'une très longue protubérance obliquement dirigée en avant, bifide à l'extrémité; antennes très longues et très grêles, disposées dans des fossettes situées de chaque côté, à l'extrémité du prolongement frontal : art. 1 très long et très robuste, 2 court, 3 trois fois aussi long que 2. Prothorax fortement tranversal, très court, élargi en avant, à bords latéraux effacés, les angles remplacés par de petits tubercules saillants; surface non impressionnée. Élytres oblongues, à épipleures médiocres, prolongées. Prosternum non lobé en arrière, à cavités cotyloïdes ouvertes. Pattes médiocres, tibias inermes, premier article des tarses postéreurs aussi long que les deux suivants réunis; ongles faibles, appendiculés.

Le faciès, la singulière disposition de la tête, les longues antennes, etc. donnent à ce genre une physionomie particulièrement étrange qui l'éloigne de tous les genres de *Galérucides* connus.

Metopœdema paradoxum Duviv.

Entièrement rougeâtre avec les yeux et le premier article des antennes noirs et les tarses d'un brun de poix.

Long. 4 1/2 à 6 1/2 mill ; larg. 2 à 2 1/2 mill. — Antsianaka et lac Alaotra (2e semestre 1889, Perrot frères).

Antsianaka longicornis Duviv.

Oblong, suparallèle ; noir en dessous ; pattes testacées avec la base et le dos des fémurs noirs ; dessus d'un testacé livide avec la tête rembrunie et l'écusson noirâtre; antennes dépassant d'un tiers la longueur du corps, grêles, insérées sur une légère élévation du front, à premier article fortement renflé à l'extrémité; élytres pointillées.

Long. 6 mill ; larg. 2 1/2 mill. — Antsianaka et lac Alaotra (2e trimestre 1889, Perrot frères).

Antsianaka rufipennis Duviv.

Oblong, peu convexe, noir en dessous avec l'abdomen testacé, pattes noires avec les genoux et le tiers basilaire des tibias testacés; antennes atteignant les 4/5 de la longueur du corps, noires avec les art. 5-6 blanchâtres ; tête et prothorax testacés ; écusson noir; élytres d'un brun rougeâtre.

Long. 5 1/2 mill. ; larg. 2 1/2 mill. — Forêts d'Antsianaka (L. Humblot, 1888).

Cynortella Duviv.

Tête courte, transversalement sillonnée entre les yeux ; épistôme trapézoïdal, large, à peine convexe, subémarginé en avant; labre subentier; palpes maxillaires à pénultième article renflé, le dernier plus court, en cône aigu ; antennes filiformes, des 2/3 de la longueur du corps : art. 1 plus long que 4, claviforme, une fois et demie aussi long que 2, 4 un peu plus long que 3. Prothorax transversal, présentant une large impression longitudinale oblongue, dont le bord antérieur fait fortement saillie. Élytres un peu plus larges à la base que le prothorax, à peine dilatées en arrière; épipleures larges, planes, prolongées. Cavités cotyloïdes fermées. Pattes longues, surtout les postérieures ; tibias subcylindriques, les quatre postérieurs mucronés ; métatarses postérieurs plus longs que la moitié des tibias correspondants, plus longs que les trois articles suivants réunis; ongles appendiculés.

♂. — Les quatre métatarses antérieurs dilatés.

Cynortella scutellaris Duviv.

Oblong, dessous ainsi que les art. 4-5 des antennes, les fémurs, les tibias, les métatarses et l'écusson noirs; tête et corselet rougeâtres; élytres d'un testacé jaunâtre, finement et densément ponctuées.

Long. 5 1/2 à 6 mill.; larg. 2 1/2 mill. — Forêts d'Antsianaka (L. Humblot, 1888). — Madagascar (Ed. Perrot).

— M. De Keersmaecker, à Anvers, demande à la Société s'il existe des procédés de destruction des insectes qui dévastent les oseraies. Il envoie des exemplaires d'une Tenthrédine, *Cryptocampus angustus* Hartig dont la larve vit dans la moëlle des osiers, d'un Coléoptère Phytophage, *Phyllodecta vulgatissima* Linn. et d'un Puceron, insectes tous plus ou moins nuisibles.

En ce qui concerne l'Hyménoptère, M. Tosquinet préconise de couper en hiver les extrémités des tiges.

M. Bergé résume son opinion dans la note suivante :

Le nombre des insecticides proposés est très considérable; bien peu sont efficaces; de plus dans le cas présent une autre difficulté s'élève : il s'agit de trouver un produit pas trop toxique, n'attaquant pas la plante et d'un prix relativement bas. Ce sont là des conditions assez difficiles à remplir : si les produits que j'indique répondent à peu près à ces désidérata, je ferai cependant observer que jamais je n'en ai fait l'essai sur des osiers et que je ne puis donc en garantir ni leur absolue efficatité ni leur innocuité au point de vue de ces plantes.

Le *sulfocarbonate de soude* en solution à 10 °/₀ et la *créoline* en solution à 5 pour 1000 peuvent servir à arroser les osiers attaqués.

La combustion du *soufre* placé de distance en distance agira aussi comme insecticide, grâce à l'*acide sulfureux* formé.

L'arrosage des osiers à l'aide d'une solution à raison de 60 gr. par litre de *sulfate de cuivre* donnera de très bons résultats; il en sera de même du mélange parties égales de *goudron* et de *pétrole* appliqué sur les tiges surtout après la coupe.

Je suis d'avis que les osiers seront efficacement protégés en badigeonnant les tiges après la coupe avec le mélange de pétrole et de goudron, puis pendant la période de végétation en brûlant du soufre dans de petits pots de terre largement ouverts placés de distance en distance, et en arrosant les osiers avec la solution de sulfate de cuivre.

— M. Lameere annonce que M. Hippert lui a rapporté de l'Hertogenwald deux exemplaires ♀ de l'*Oxymirus cursor* Linn., Longicorne propre à notre région subalpine et dont la capture n'avait jamais été faite que par feu Miedel.

— M. Hippert signale les captures lépidoptérologiques suivantes :

Hadena Glauca, Noctuelle nouvelle pour notre faune à Saint-Hubert, à la fin de mai.

Hadena Rectilinea, Noctuelle dont un seul exemplaire avait jusqu'ici été signalé du pays, dans l'Hertogenwald, le 8 juin.

Hadena Pisi, à Florenville, le 21 juin.

Eupithecia Tripunctaria, Phalène nouvelle pour notre faune, dans l'Hertogenwald, le 11 juin.

Eupithecia Strobilaria et *Ennomos Dentaria* dans l'Hertogenwald.

Ophiusa Lunaris et *Acidalia Umbellaria*, à Beauraing.

Cidaria Picaria à Florenville.

— M. Séverin demande que la question suivante soit mise à l'ordre du jour de la prochaine séance : *Quelles sont les limites de la faune naturelle dont fait partie le Congo?*

— L'Assemblée décide que la prochaine excursion de la Société aura lieu le 9 août à Knocke.

— Le séance est levée à 9 heures.



COMPTES-RENDUS DES SÉANCES.

Série IV. — N° 21.

Assemblée mensuelle du 1er août 1891.

PRÉSIDENCE DE M. GIRON.

Présents : MM. Bergé, Coubeaux, Ed. Coucke, L. Coucke, Degouve de Nuncques, Duvivier, Jacobs, Kerremans, Ricquier, de Selys-Longchamps, Séverin et Lameere, secrétaire.

M. Tosquinet a fait excuser son absence.

La séance est ouverte à 8 heures.

Les procès-verbaux des séances du 6 juin et du 4 juillet sont approuvés.

Le Président fait part à l'Assemblée de la perte éminemment regrettable que la Société vient de faire en la personne de l'un de ses plus anciens et plus dévoués membres, M. J. B. Capronnier, décédé le 31 juillet à l'âge de 77 ans. Notre collègue qui s'était acquis une grande réputation dans l'art de la peinture des vitraux, s'occupait de Lépidoptères : il en avait réuni une admirable collection, actuellement en la possession de M. le Dr Robbe, et il a publié dans nos Annales plusieurs travaux intéressants sur ces Insectes. Pendant de longues années il siégea au Conseil d'administration de notre Société, et il fut appelé à l'honneur de la présider : il ne cessa de lui prodiguer les marques de son attachement jusqu'en ces derniers temps où l'âge vint l'empêcher d'assister à nos séances. La mort laissera à tous ses collègues d'unanimes regrets.

L'Assemblée charge le Conseil de représenter la Société aux funérailles de J. B. Capronnier et de transmettre ses compliments de condoléances à la famille.

— Le Conseil d'administration a reçu comme membre effectif : M. H. Kolbe, conservateur au Musée zoologique de Berlin, présenté par MM. Séverin et Kerremans.

M. Van Bever a envoyé sa démission de membre effectif.

— Le Secrétaire dépose sur le bureau de l'Assemblée, pour la bibliothèque, deux exemplaires du tome XXXIV des Annales qui vient de paraître.

Correspondance.

Nombreux accusés de réception et annonces d'envois de publications de la part des sociétés correspondantes.

Lectures, communications.

M. Séverin présente de la part de son auteur le travail suivant :

List of the CARABIDÆ (ord. COLEOPTERA) obtained by Père Cardon in Chota-Nagpore,

by H. W. Bates.

The following is an enumeration, with descriptions of the new species, of the Carabideous portion of the collection of Coleoptera sent home by Père Cardon; the specimens belonging to this family having been entrusted to me for determination by M. G. Séverin. The collection is of considerable interest as including the smaller and obscurer species as well as the more conspicuous forms, and as enabling us to fix the localities of many species previously described with the vague indication only of « India » or « Northern India ». The total number of species sent so far by Père Cardon is 94, 89 of which are mentioned in the present list and 5 reserved as being doubtful and requiring further material, especially examples of the males, for their satisfactory determination. With the intelligence and zeal displayed by the Père Cardon in forming the collection one may be encouraged to look forward to a great increase in this total. In the probably not richer country of Burma Signor Leonardo Fea has recently collected no fewer than 426 species of the same Family. Of the 89 species from Nagpore which form thus as we hope only a first contribution to a Carabideous Fauna of the District, 15 are new. This proportion of new species is sure to be much increased as Père Cardon perseveres in his researches, and becomes acquainted with the habits and haunts of the rarer forms.

Subfamily CARABINÆ.

Carabus Wallichii, Hope Gray's Zool. Miscellany, I (1831).

A single, female, example from Konbir, sent by Père Cardon, appears to be a slight variety of C. *Wallichii*, a Nepalese insect, in which the carinules between the foveæ of the chain-striæ are a little broader than in the type and distinctly broader than the raised interstices between the striæ. Its length is 20 millim. Hope's specimen is 10 1/2 lin. (22 1/2 millim.).

Subfamily SCARITINÆ.

Oxylobus punctato-sulcatus, Chaudoir, Bull. Mosc. 1855, 1, p. 6; id., Ann. Soc. Ent. Belg., XXIII, p. 12.

Tetara.

The examples described by Chaudoir came from Nepal. In Southern India the species is represented by a variety in which the 8th elytral interstice is flatter and nearly half the width of the 7th, instead of forming a narrow carina (1).

Oxylobus costatus, Chaud., Ann. Soc. Ent. Belg., XXIII, p. 15.

Konbir; Tetara.

Chaudoir records the species from the Malabar Coast.

Distichus puncticollis, Chaud., Bull. Mosc., 1855, 1, p. 47; id., Ann. Soc. Ent. Belg., XXIII, p. 55.

Without special locality. Chaudoir gives Bengal as the source of his specimens.

Scarites Indus, Oliv., Entom. 36, p. 9, t. 1, f. 2-6.

Tetara; Konbir; Asansol.

A common species in Northern India, including the hill districts north of Simla.

Clivina Indica, Putzeys, Monogr. des Clivina, p. 67 (1846).

Konbir; Tetara. Many examples.

A common insect in Ceylon and southern India; also found in Burma. In Chota-Nagpore the species forms a slight variety, distinguished by a continuous, feebly impressed, line of punctures across the occiput; in Ceylon and Burma this line is broadly interrupted in the middle and often appears only as a small group of punctures on the sides of the head nearly level with the posterior margin of the eye. This is the form described by Putzeys loc. cit.

Clivina attenuata Herbst, Natur. Syst., X, p. 264; Putzeys, Révis. Gén. des Clivin., p. 110 (*C. melanaria* olim.); *C. picipes*, Bonelli, Dej. Sp. Gen. 1, p. 416.

Konbir.

Dischirius....?

Tetara.

A single example, indeterminable.

(1) This variety may be thus characterised: *var. O. meridionalis*. — Elytrorum interstitia paullo angustiora et convexiora, striisque usque ad apicem profundioribus. Long. 22 millim. — The 7th interstice, behind, reaches nearly to the suture and the 8th joins it considerably before the apex, as in *O. punctato-sulcatus* type-form. The thorax is decidedly more narrowed from base to apex. Hab. South India, 2 examples (Coll. Bates).

Subfamily SIAGONINÆ.

Siagona depressa, Fabr., Ent. Syst. Suppl., p. 56.; Dej., Sp. Gen., V, p. 476.; Chaud., Bull. Mosc., 1876, 1, p. 29.

Tetara; Kurseong.

A well-known Indian species; recorded from Coromandel and Dacca. I have received examples also from Madras.

Subfamily OZÆNINÆ.

Itamus castaneus, Schmidt-Gœbel, Faun. Col. Birman., p. 67.

There is a single example of this rare insect in the collection, without locality. It was originally described from Burma; and is found also in the Andaman Islands.

Subfamily BEMBIDIINÆ.

Tachys (Barytachys) bioculatus, Putzeys, Ann. Mus. Civ. Genova, VII, p. 743.

Tetara.

Tachys (Barytachys) Feanus n. sp.

T. Klugii (Nietn.) proxime affinis et similis, sed valde differt thorace cordato etc. Minor et angustior, valde convexus, nigro-æneus politissimus, elytris utrinque macula parva subapicali rufa, pedibus toto rufo-testaceis, antennis basi flavo-testaceis cæteris fuscis. Thorax sat anguste cordato-quadratus, mox ab angulis anticis rotundato-dilatatus, post medium multo magis quam in *T. Klugii* angustatus, sinuatus, sulco transversali basali punctulato. Elytra sicut in *T. Klugii* utrinque sulcis punctatis 9, 2-4 et 6-7 basi, 2-7 apice, abbreviatis; poris setiferis dorsalibus 2 in striam 3^{iam} sitis. — Long. 2 2/5 milim.

Tetara. Recently obtained also by Signor Fea at Bhamó in Burma.

Tachys scydmænoïdes, Nietner, Ann. and Mag. Nat. Hist., XII (1858), p. 427.

Konbir.

Found elsewhere, as far as at present known, only in Ceylon.

Subfamily PERIGONINÆ.

Perigona japonica, Bates, Trans. Ent. Soc., 1873, p. 281.

Tetara.

The single specimen agrees closely with the Japanese form of what appears to a species of wide distribution in the old world. Similar examples occur in Ceylon with others closely resembling *P. fimicola* (Woll.) from Cape Verde Islands. The North American species *P. nigriceps* Dej. appears to be somewhat shorter and broader.

Subfamily CALLISTINÆ.

Callistomimus coarctatus, Laferté, Ann. Soc. Ent. Fr., 1851, p. 230 (*Callistus*); *C. littoralis*, Motsch., Etud. Ent., 1859, p. 33; *C. Westwoodii*, Schaum, Berl. Ent. Zeitschr., 1863, p. 85.; Chaud., Bull. Mosc., 1872, I, p. 383.

Tetara. Also North India; Tranquebar.

Subfamily CHLÆNIINÆ.

Chlænius (Rhysotrachelus) Mellyi, Chaud., Bull. Mosc., 1850, I, p. 407; id., Monogr. d. Chléniens (1876), p. 30; *Barymorphus concinnus* et *planicornis*, Laf., Ann. Soc. Ent. Fr., 1851, p. 236; *Chlænius Swinhoei,* Bates, Proc. Zool. Soc. Lond., 1866, p. 342.

Konbir.

A species of wide distribution, though apparently not common anywhere : Malabar, Burma, I. of Formosa.

Chlænius bioculatus, Chaud., Bull. Mosc., 1865, II, p. 198; id., Monogr. des Chléniens (1876), p. 50.

Tetara.

Chlænius rayotus n. sp.

C. bimaculato (Dej.) proxime affinis et forsan ejus varietas geographica. Differt semper thorace grossius et crebrius punctato, punctis minutis intermixtis, pedibusque omnino flavo-testaceis. Gracilis, thorace sicut in *C. bimaculato* elongato-ovato (nec sicut in *C. bioculato* Chaud. rotundato), sat dense et fortiter præcipue postice punctato, cum capite aurato-cupreo polito, lateribus viridi-æneis; capite subtilissime punctulato; elytris purpureo-nigris obscuris, utrinque macula postica paulo tranversa subdentata flava, inter strias 3^{iam} et 8^{am}, interstitiis dense subaspere punctulatis. Pedes flavi, geniculis apice subtus leviter infuscatis, antennis fusco-nigris, articulis 1-3 flavis — Long. 13-14 millim.

Konbir. Found also in the Kulu country north of Simla.

Chlænius pictus, Chaud., Bull. Mosc., 1856, II, p. 208; *C. Schœnherri*, Dej., Sp. Gen., V., p. 626.

Tetara. Spread throughout Northern India and Burma and met with also on the lower Yang tsze Kiang.

Chlænius Lafertei, Guér., Voy. de Delessert, 1843, p. 36; *C. centromaculatus*, Chaud., Bull. Mosc., 1856, II, p. 218; *C. diffinis*, Laf., Ann. Soc. Ent. Fr., 1851, p. 241; *C. maculipennis*, Motschulsky, Bull. Mosc., 1864, II, p. 341.

Tetara; Konbir.

A species peculiar, as far as at present known, to the Indian peninsula.

Chlænius variipes, Chaud., Bull. Mosc., 1856, II, p. 268; id., Monogr. des Chlén. (1876), p. 87.

Tetara.

Like *C. Lafertei*, known only from Hindostan.

Chlænius circumdatus, Brullé, Rev. Ent. Silbermann, III, p. 283; Chaud., Monogr. des Chlén., p. 114; *C. limbatus*, Dej., Sp. Gen. II, p. 306; *C. cupricollis*, Nietner, Ann. Mag. Nat. Hist., 1857, III, p. 243.

Konbir; Tetara.

Also found in South India, Ceylon, Burma and Siam.

Chlænius phænoderus, Chaud., Monogr. des Chlén., p. 161.

Konbir.

Recorded by Chaudoir from « the Deccan », India (Dacca?).

Chlænius opacipennis, Chaud., Monogr. des Chlén., p. 176.

Konbir.

Chaudoir gives Bengal as the locality of the species.

Chlænius chalcothorax, Wiedmann, Zool. Mag., II, 1, p, 51.

Konbir; Tetara.

Chlænius submarginatus, Chaud., Monogr. des Chlén., p. 235.

Konbir; Tetara.

A large number of examples; the great majority of which differ from specimens I have examined from Burma, and from Chaudoir's description, by the elytral interstices 2-3, being smooth and polished towards the base and by the thorax also being much less punctured especially at the base. Chaudoir's description was founded on two examples from Rangoon and one from Northern India.

Chlænius xanthospilus, Wiedm., Germ. Mag. Ent., IV, p. 115; Chaud., Monogr. des Chlén., p. 285.

Chota-Nagpore. Recorded by Chaudoir from the Deccan (Dacca?), Ceylon and Siam. I have seen examples also from Darjiling, Bombay and Malacca.

Subfamily OODINÆ.

Anatrichis Pedinoïdes, Chaud., Ann. Soc. Ent. Fr., 1882, p. 321.

Described by the author from a single example from the « Indes Orientales. » There is no locality affixed to the two specimens sent by Père Cardon.

Oodes Westermanni, Laferté, Ann. Soc. Ent. Fr., 1851, p. 271; Chaud., ibid., 1882, p. 368.

Konbir. « Bengal, Deccan » (Chaudoir).

Oodes subolivaceus, Laf., Ann. Soc. Ent. Fr., 1851, p. 271; *O. chalceus*, Chaud., Bull. Mosc., 1857, II, p.30; *O. nepalensis*, Motsch., Etud. Ent., 1858, p. 171.

Tetara. « North India » (Chaudoir).

Subfamily LICININÆ.

Rhembus rectificatus n. sp.

R. polito (Fab., Dej.) affinis; corpore longiori oculisque minus prominentibus. Niger, nitidus, palpis antennarumque articulis 1-3 (cæteris rufo-fuscis) nigropiceis. Caput angustior, oculis parum prominentibus, post oculos nullo modo angustatum; epistomate antice perparum et late arcuato-emarginato, labroque paullo minus profunde exciso. Thorax longius quadratus, prope medium dilatatus, apicem versus subrecte et longe angustatus, post medium paullo minus angustatus, sed (sicut in *R. polito*) sinuatus angulisque posticis rectis exstantibus; foveis basalibus elongatis, sulciformibus, profundis. Elytra oblonga, subparallela, punctato-striata, striola scutellari elongata. — Long. 18 millim.

Tetara. A simple example. The species occurs also in Burma.

Subfamily HARPALINÆ.

Platymetopus senilis, Nietn., Journ. As. Soc. Beng., 1857, p. 150 (*Ophonus* id.).

Konbir; Tetara.

Found throughout Hindustan and in Ceylon. The legs are red but the tarsi are generally fuscous towards the apex; in some examples from Chota-Nagpore, they are wholly blackish-brown, in others the joints are more or less tipped with fuscous as they are in specimens from Kulu. The antennæ are black with the basal 3 joints red. The thorax is evenly and finely punctured, but over a broad space on each side of the base and also near the fore margin the fine punctures are replaced by a coarse subrugose punctuation.

Platymetopus rugosus, Nietn., Ann. Nat. Hist., 1857, p. 372.

Konbir.

The specimens agree perfectly with others from Ceylon, the only other locality recorded for this small red-legged species, which is remarkable for its rather broad thorax, coarsely rugose-punctate throughout with sharply ploughed and abbreviated dorsal line in the middle.

Platymetopus Nagpurensis n. sp.

P. amœno (Dej.) proxime affinis, sed gracilior, sat anguste oblongus, obscurius subviridi-æneus, antennarum articulis basalibus, tibiis et tarsis rufo-testaceis. Caput haud dilatatum sed ante oculos breve, epistomate perparum arcuato; lævissimum. Thorax sicut

in *P. amœno* subcordato-quadratus, lateribus ante basin leviter sinuatis, angulis posticis rectis; supra lævis, basi discrete grosse punctatus, foveis basalibus profundis, antice punctulis sparsis vix perspicuis. Elytra striata, striis versus apicem vix profundioribus, ibique interstitiis alternatim latioribus, his dorso minus planis haud distincte punctulatis, 3[io] 5[to] et 7[mo] seriato-punctatis; apice sicut in *P. amœno* sinuatis. — Long. 7 1/2 millim.

Konbir.

Platymetopus Colombensis, Nietn., Journ. As. Soc. Bengal, 1857, p. 151.

Var. *braccatus*.

Konbir; Tetara.

All the numerous examples of this distinct species that I have seen from Ceylon and Tranquebar have the legs entirely testaceous-yellow. The equally numerous individuals from Chota-Nagpore, as well as two I have examined from Bombay, have the femora dark fusco-œneous; it happens desirable to distinguish this variety by a name. The species is closely allied to *P. nagpurensis*, but is very distinct in its narrower form, the hind angles of the thorax very obtuse, sometimes rounded, and the elytral striæ much deeper towards the apex and the interstices all of equal width.

Platymetopus (?) **sublævis** n. sp.

Elongatus, niger nitidus, palpis antennis pedibusque flavo-testaceis (interdum plus minusve piceis). Caput et thorax polita, epistomate arcuato-emarginato, sutura frontali tenui utrinque curvatim oculum versus continuata; thorace subrotundato, lævi, fovea utrinque lata et toto basi punctulatis. Elytra acute striata, interstitiis subplanis punctulato-pubescentibus (interioribus sparsius et nitidis) 3[io] 5[to] 7[mo] seriatim punctatis. Mentum breviter triangulariter dentatum. — Long. 11 millim.

Konbir. Found also in Burma and Siam.

This and the following belong to a group of which several species are known from South-Eastern Asia and its islands, all of which differ from *Platymetopus* in facies and ressemble more the larger *Ophoni*. The mentum is in some edentate and in others furnished with a small triangular tooth. *Harpalus punctilabris*, Macleay (Annulosa Javanica, p. 20) probably belongs to the group.

Platymetopus (?) **major** n. sp.

P. sublævi similis at major, forsan ejus varietas. Elongatus niger, politus, palpis antennis pedibusque flavo-testaceis, tarsis obscurioribus. Caput relative magnum, læve, epistomate antice sat fortiter arcuato, foveis frontalibus extus ramulam tenuem emittentibus. Thorax relative parum subrotundatus, postice magis quam antice angustatus, angulis posticis omnino rotundatis; lævis fovea utrinque

basali lata dense punctulata. Elytra apice fortiter oblique sinuata, acute striata, interstitiis planis, vel fere planis, versus basin et suturam sat sparse, 8vo et 9no et triente apicali dense, punctulatis et vulpino-pubescentibus, 3^{io} 5to et 7mo seriatim punctatis. Mentum sinu breviter late dentato. — Long. 13-14 millim.

Konbir; Tetara.

A nearly allied species with black legs, *P.* (?) *grandiceps* (Bates) occurs in Burma.

Amblystomus Indicus, Nietner, Ann. and Mag. Nat Hist., (3) II, p. 428 (1858) (*Megisterus* id.); *A. quadriguttatus*, Motsch., Etud. Ent., 1858, p. 24 (*Hispalis* id.)?

Tetara.

Amblystomus....?

Tetara. A single example of a small unicolorous species, indeterminable.

Hypolithus acutangulus, Chaud., M. S.

Tetara.

Among the small cyanescent-black species (8 millim.) of which there are several in S. E. Asia, this species is recognizable by the distinct hind angles of the thorax; the latter is transverse-quadrate, narrowed behind and nearly smooth on the disk (the rest being closely and minutely punctured); the hind angles, though not rectangular, are quite sharp and margined at the apex. In a specimen from Sumatra sent to me by M. Ritsema and named *H. acutangulus* on the authority of M. René Oberthur from the Chaudoirian collection, the angles are a little more rectangular (due to a just perceptible sinuation of the sides before the angles) than those from Chota-Nagpore, but I can detect no other difference. From *H. subtilis* (Bates; Burma) it is further distinguished by a sharp line sunk in a shallow groove extending on each side from the frontal suture to the inner margin of the eye, and by the much smaller pores on the alternate elytral interstices. *H. cyanellus* (Bates; Cochinchina) is similar but less ovate and of a more pronounced blueish-green hue and more convex elytral interstices; it has, however, curved frontal impressions and the hind thoracic angles almost as distinct as in *H. acutangulus*. In all, the palpi, antennæ and legs are testaceous-yellow.

Hypolithus cyaneotinctus, Bates, Ann. Soc. Ent. Fr., 1889, p. 269.

Konbir; Tetara.

Found also in Cochinchina and in Ceylon. The single Ceylonese example and most of those from Chota-Nagpore are more strongly punctulated; this is more especially observable on the elytral

interstices, I can detect, however, no other difference. The species is distinguished by the distinct and rather sharp punctuation of the whole upper surface, including the head with the epistome and the disk of the thorax. On the elytra where the pubescence is denuded, the punctures appear under the lens as circular foveæ. The size varies from 10 to 11 1/2 millim.

Harpalus Indicus, Chaudoir, M. S.

H. calceato (Dufts.) et *H. japonico* (Moraw.) affinis; differt thorace angulis posticis obtusis etc. Minus elongato-oblongus, niger nitidus, palpis antennis et pedibus rufo-testaceis. Caput lævissimum, sutura frontali fortiter impressa, utrinque in foveolam profundam terminata. Thorax transversus, antice rotundatus, postice subcurvatim mediocriter angustatus, angulis posticis obtusis distinctis sed interdum apice rotundatis; lævis, basi utrinque depresso ruguloso punctulato, medio lævi. Elytra mediocriter elongata, toto fortiter striata, interstitiis paullo convexis, 3^{io} et 7mo apice absque punctis, sed 8vo et 9no sparsim punctulatis. Tarsi postici articulis 1-2 longitudine æqualibus ; tibiæ anticæ calcari apicali basi utrinque obtuse late dentatæ. — Long. 11-13 millim.

Konbir; Tetara.

The same species occurs in N. W. India, in the hills of Assam, and on the Yang tsze Kiang; but as a variety, with the hind thoracic angles less obtuse.

Harpalus praticola, Chaud., M. S.

H. indicola (Bates, Proc. Zool. Soc. 1878, p. 714) proxime affinis, et quoad formam simillimus. Minor et differt colore nigro-æneo, utroque sexu polito etc. Oblongus, convexus, nigro-æneus, politus, palpis, antennis, tibiis, tarsis et trochanteribus plus minusve clare fulvo-testaceis. Caput mediocre, læve, foveis frontalibus profundis suturaque frontali utrinque a fovea usque ad mandibulam continuata. Thorax transversim quadratus, antice rotundatus, postice subrecte mediocriter angustatus, angulis posticis paullulum obtusis, fovea utrinque basali profunda et cum basi extus punctata. Elytra striata, interstitiis planis politissimis, 3^{io} unipunctato; apice sat profunde sinuata. Metasternum lateribus punctatis. — Long. 8-9 millim. ♂♀.

Konbir. Also Kulu, N. W. India.

An example of this species which I possess from North India bears a label « *H. praticola* inédit », in Chaudoirs's handwriting. *H. indicola* of which I have only ♀♀ (the single ♂ example having been returned to the Calcutta Museum) is larger, the elytra (♀) sericeo-opake, black, and the legs wholly black or piceous-black. The amount of punctuation on the sides of the metathorax and basal segment of the abdomen varies in both species.

Bradybænus festivus, Dej., Sp. Gen., IV, p. 163; = *Calodromus exornatus*, Nietner, Ann. Nat. Hist., Ser. 2, III, p. 181.

Konbir. Found also at Madras and in Ceylon.

Pachytrachelus cribriceps, Chaud., Bull. Mosc., 1852, I, p. 86.

Konbir; Kurseong.

Subfamily STENOLOPHINÆ.

Anoplogenius microgonus, Bates, Ann. and Mag. Nat. Hist., (5), vol. XVII, p. 78.

Tetara. Found also in Ceylon, Burma and Siam.

Anoplogenius Nagpurensis n. sp.

Parvus, nigro-fuscus, elytris opalescentibus, limbo vage castaneorufo, antennis articulis 1-2, palpis, thoracis margine laterali pedibusque flavo-testaceis. Epistoma margine utrinque juxta angulos anticos punctiformiter subexcisum. Palpi apice obtuse truncati. Thorax parvus, postice angustatus, angulis posticis obtusissimis fere rotundatis, margine postice usque basin explanato-reflexo, fovea utrinque basali tota depressa punctulata, sulculo antero-marginali profunde inciso integro. Elytra apice vix sinuata, striata, interstitiis planis 4[to] et 6[to] apice abbreviatis. ♂ ignotus.

Tetara.

Very closely-allied to *A. renitens* (Bates) from Ceylon and Burma and differing chiefly in the thorax being relatively smaller and more narrowed behind.

Stenolophus quinquepustulatus, Wiedmann, Zool. Mag. II, 1, p, 58 (*Badister*).

Tetara.

A widely-distributed species in South Eastern Asia.

Stenolophus smaragdulus, Fabr., Ent. Syst. Suppl., p. 60; Dej., Sp. Gen., IV, p. 418.

Konbir; Tetara.

Subfamily IDIOMORPHINÆ.

Idiomorphus Guerini, Chaudoir, Bull. Mosc. 1846, IV, p. 518.

Konbir; Tetara.

This singular Carabid, peculiar to India, presents certain features in common with *Zabrus* and its place in the classification in the Family must be near that group. It differs, however, from the *Zabrinæ* and from all the subgroups of *Pterostichinæ* in the absence of the invariable notch in the subapical margin of the elytra and the plica and groove on the under surface near the notch and constitutes therefore an independent subfamily.

Subfamily RHATHYMINÆ.

Strigia maxillaris, Brullé, Hist. Nat. Ins. IV, p. 382, t. 15, f. 6.
Konbir.

The Subfamily *Rhathyminæ*, differs from the *Pterostichinæ* chiefly by the structure of the anterior tibiæ.

Subfamily PTEROSTICHINÆ.

Group **Drimostomini.**

Stomonaxus strigicollis, Dej., Sp. Gen., V, p. 747 (*Drimostoma* id.).

Tetara.

Widely distributed throughout South Eastern Asia and found also in Senegal.

Diceromerus orientalis, Motsch., Etud. Ent. 1859, p. 35 (*Stomonaxus* id.); Chaud., Essai Monogr. s. l. Drimostomides, etc., p. 20.

Konbir.

Also widely distributed in S. E. Asia.

Group **Trigonotomini.**

Triplogenius.. ?

Tetara.

A single, much-damaged, example of a species apparently new.

Group **Abacetini.**

Abacetus chalceolus, Chaudoir, Bull. Mosc., 1869, I, p. 384.

Tetara; Konbir. Found also in Burma.

Abacetus guttula, Chaud., Bull. Mosc., 1869, I, p. 374.

Kurseong; Tetara.

The individuals taken are of a four-spotted variety of the species, which is found also in company with the two-spotted form in Burma.

Subfamily AMARINÆ.

Amara obscuripes, Bates, Trans. Ent. Soc., 1873, p. 394?

Konbir. A single specimen, male, very closely allied to the Japanese species. It differs in nothing but its rather shorter and more ovate form.

Subfamily ANCHOMENINÆ.

Calathus Kollari, Putzeys, Ann. Soc. Ent. Belg., XVI, p. 56; *C. angustatus* Redtenb. in Hügels Reise, Kaschmir, IV, p. 500.

Tetara. Also North Western India.

Orthotrichus Indicus n. sp.

O. cymindoïdes (Dej.) proxime affinis; differt *inter alia* thorace

magis quadrato. Paullo gracilior, saturate fusco-castaneus, thorace margine laterali solum pallido; palpis antennis pedibusque fulvo-testaceis, elytrorum epipleuris margineque laterali castaneo-rufis. Caput politum, læve. Thorax relative parvus, paullulum transversus, subquadratus, lateribus fere æqualiter arcuatis, margine laterali explanato-reflexo, rufescenti, angulis posticis obtusis sed distinctis, disco nigro polito, toto sparse punctato-setifero. Elytra elongata, apice valde sinuato-flexuosa, angulo suturali dentato; punctulato-striata, interstitiis planis, subseriatim grossius punctulatis, 1mo 3^{io} et 5to serie punctorum unica. Tarsi supra glabri. — Long. 9-11 mill.

Konbir; Tetara.

Père Cardon has sent home a large number of examples. The species is met with also in Burma.

Anchomenus (Agonum) irideus, Bates, Trans. Ent. Soc., 1873, p. 329; *A. chinensis*, Bohem., Eug. Resa, Col., p. 15?

Tetara. Found also at Fu-Chau and Hong-Kong. Probably = *A. chinensis* Boh. In my description I accidentally omited « striis punctatis » after «fortiter striatis. » The species is closely allied to *A. æneotinctus* (Bates) but distinct in its larger size 9-11 millim. and thorax more oval with hind angles perfectly rounded.

Colpodes...?

Tetara. — A single example, too imperfect to be satisfactorily described, of an apparently new species.

Dicranoncus femoralis, Chaud., Bull. Mosc. 1850, II, p. 393; id., Ann. Soc. Ent. Fr., 1878, p. 277.

Tetara.

This elegant species, so remarkable for the long branched tarsal claws has a wide distribution in South-Eastern Asia, being found from India through Indo-China to Japan and in Java.

Subfamily ODACANTHINÆ.

Casnonia bimaculata, Kollar, in Hügels Reise Kaschmir, Vol. IV, p. 498, t. 23, f. 2.

Konbir.

This peculiar species is met with also in Burma.

Ophionea cyanocephala, Fabr., Ent. Syst. Suppl., p. 60.

Tetara.

A widely-distributed species in South Eastern Asia; India to Japan.

Subfamily DRYPTINÆ.

Drypta lineola, Dejean, Sp. Gen. I, p. 84.
Tetara; Konbir.

Many examples of the form described by Dejean, which appears to be peculiar to India; in China it occurs in the form of a well-marked local variety or race (*D. virgata* Chaud.) and in Japan it is still further modified (*D. Japonica* Bates), whilst in Burma the prevailing form is intermediate between *D. lineola* typeform and *D. virgata* and variable. Other local varieties are found in the Philippines and in Mesopotamia.

Dendrocellus discolor, Schmidt-Goebel, Faun. Birm. Col., p. 24.
Tetara; Konbir.

Found also in the Assam valley in several colour varieties. The species was recorded as from Martaban by Schmidt-Goebel.

Dendrocellus geniculatus, Klug, Jahrb. d. Insekten I, p. 52.
Konbir; Tetara.

A widely-distributed species in S. E. Asia. — India, Burma, Malacca, China, Japan, Java, Amboyna.

Subfamily HELLUONINÆ.

Omphra hirta, Fabr., Syst. El., I, p. 214; (*Galerita* id.) Dej., Sp. Gen., I, p. 284; (*Helluo* id.) Klug, Jahrb., p. 71, (*Helluo* id.).
Tetara.

Omphra pilosa, Klug, Jahrb., p. 71.
Konbir.

Anthia sexguttata, Fabr., Syst. Ent., p. 236; Dej., Sp. Gen., I, p. 241; Chaud. Bull. Mosc., 1861, II, p. 72.
Konbir; Tetara.

Subfamily BRACHININÆ.

Pheropsophus consularis, Schmidt-Goebel, Faun. Birm., p. 75; *P. stenoderus*, Chaud., Bull. Mosc., 1850, I, 77; id., Monogr. des Brachynides, (1876), p. 31.
Konbir; Tetara. Found also in Burma.

Brachinus tetracolon, Chaud., Monogr. des Brach., p. 51.
Asansol.

One example, rather smaller (13 m.) than the size (16 m.) given by Chaudoir for this species.

Brachinus vigilans, Chaud., Monogr. des Brach., p. 58.
Tetara. « N. India » (Chaudoir).

Mastax læviceps n. sp.

Mastax pulchello (Dej.) affinissimus et similis sed differt inter alia capite et thorace lævibus politis elytrisque postice absque puncto albo suturali. Parvus, testaceo-rufus, abdomine, antennis (articulis 1-3 exceptis), femoribus tibiisque 4 posticis et tarsis apice fuscis, capite supra plus minusve nigro-æneo, elytris nigro-fuscis, viridi-tinctis, sericeo-opacis, utrinque basi fascia arcuata interrupta testacea, postice macula rotunda laterali argenteo-alba. Caput læve, politum, juxta oculos acute bistriatum, inter antennas sulco utrinque laterali frontali. Thorax basi et apice subtiliter rugulosus, medio toto lævis politus, spatio parallelo inter lineas dorsales lævissimo. Elytra costis obtusis subnitidis utrinque quatuor, costis suturali et secunda inter se costulis transversis 4-5 connexis. — Long. 2 1/4 millim.

Kurseong.

The short transverse costulæ connecting the sutural and second costæ of the elytra and giving an alveolated appearance to the broad first interstice, is mentioned by Chaudoir as a character of his *M. striaticeps*, the costulæ appear however, to be far less pronounced in that species than in *M. læviceps*.

Subfamily ORTHOGONIINÆ.

Orthogonius lucidus n. sp.

O. fugax (Chaud.) affinis, antennis capite cum thorace multo longioribus. Niger nitidus, elytris præcipue politissimis, femoribus flavo-testaceis, tarsis, antennis et palpis rufo-piceis (antennis articulis 1-2 palpisque interdum clarius rufis). Caput fortiter intricato-rugosum, fronte anteriori cum epistomate plus minusve lævi; sutura frontali profunda utrinque abbreviata et in foveam desinenti. Thorax fere sicut in *O. puncticolli* et affinibus lateribus rotundatis, antice multo magis quam postice angustatus, angulis posticis paullo obtusis sed valde distinctis; margine laterali sat late, postice latius, explanato et fortiter reflexo, nullo modo rufescenti, grosse transversim rugoso, disco ruguloso. Elytra oblonga, apice obtuse truncata, apice suturali oblique et obtuse abscisso; punctulato-striata, interstitiis 2-7 subæqualibus, paullo convexis, postice suturam versus planissimis ibique striis vix impressis, 3^{io} 5to et 7mo punctis parvis paucis, 3^{io} grosse tripunctato. Prosternum variat : acute marginatum, indistincte marginatum, immarginatum. Tarsi omnes art. 4to bilobato, ungues pectinati. — Variat, *O. nitidulus :* femoribus nigris. — Long. 12-13 millim.

Konbir; Tetara.

Orthogonius puncticollis, Schmidt-Goebel, Faun. Birm., p. 57; Chaud., Ann. Soc. Ent. Belg., XIV, p. 112; *O. duplicatus*, Dej., Sp. Gen. I, p. 279 (nec Wiedm.); *O. profundestriatus*, Schmidt-Goeb., Faun. Birm., p. 58.

Konbir; Tetara. Inhabits also Northern India, Birma and Cochinchina. The prosternum is sometimes margined at the apex and sometimes immarginate.

Subfamily TETRAGONODERINÆ.

Cyclosomus Dytiscoïdes, Nietn., Ann. and Mag. Nat. Hist., XX, 1857, p. 272; Chaud., Etud. Monogr. des Masoréides etc., p. 31.

Konbir; (Ceylon, Nietner).

Cyclosomus marginatus, Motschulsky, Bull. Mosc. 1864, II, p. 200.

One example.

The species was previously known from Northern India.

Tetragonoderus quadrinotatus, Fabr., Ent. Syst. Suppl., p. 55; Dej., Sp. Gen., IV, p. 491.

Tetara; Konbir.

Tetragonoderus Cardoni n. sp.

T. sericato (Dej.) proxime affinis; differt *inter alia* pedibus æneo-piceis. Oblongus, supra fusco-cupreus, sericeo-nitidus, elytris præcipue valde sericeis tessellatis, apicem versus fascia curvata e maculis parvis 2-4 flavis; antennis articulo basali rufo, trochanteribus coxisque posticis rufo-testaceis, tibiis tarsisque picescentibus. Thorax sicut in *T. arcuato* (Dej.) transversim quadratus, lateribus rotundatis, postice paullo angustatus et juxta basin breviter sinuatus. Elytra striata, interstitiis planis 3^{io} foveis magnis duabus. — Long. 6 millim.

Konbir.

The nearest allied Indian species known is *T. arcuatus* Dej. which is much broader in form and lacks the strongly tesselated appearence of the silky surface of the elytra. *T. sericatus* (Dej.) is known only as an African species.

Tetragonoderus dilatatus, Wiedm., Zool. Mag., II, 1, p. 61; Dej., Sp. Gen., IV, p. 493; Chaud., Etud. Monogr. des Masoréides etc.

Kurseong. A single example.

A distinct species peculiar to Northern India.

Tilius holosericeus, Chaud., Bull. Mosc., 1850, I, p. 68; id., Etud. Monogr. des Masoréides etc., p. 72.

Subfamily DROMIINÆ.

Blechrus glabratus, Dufts., Faun. Austr., II, p. 248.
Tetara. A single example.

Subfamily THYREOPTERINÆ.

Catascopus Whithillii, Hope, Col. Man., II, p. 164, t. 3, f. 2.
Konbir.

There is one example only of this fine species, which was previously known from Northern India. It is met with also near Bombay.

Catascopus facialis Wiedmann, Zool. Mag., I, 2, p. 165; Dej., Sp. Gen. I, p. 329.
Konbir.

A species of wide distribution in South Eastern Asia, occurring with slight variations, especially in the outline of the thorax, through Assam, Indo-China to the Philippines and Sumatra.

Catascopus Severini n. sp.

C. faciali differt *inter alia* capite post oculos sulcato-subconstricto, thoraceque parvo et magis cordato. Paullo gracilior, nigro-æneus, supra cyaneo-viridis. Caput politum, læve, fronte utrinque parce punctulata, juxta oculos valde unicarinata et bisulculata, prope epistomatem plicis nonnullis brevioribus, collo profundius arcuato-sulcato. Thorax relative parvus, antice multo magis rotundatus postice valde sinuatus, angulis posticis exstantibus subacutis; supra fere lævis, angulis anticis mediocriter productis. Elytra minus convexa, apice sinuato-truncata, angulo exteriori nullo modo dentato, suturali acuminato, haud truncata; supra crenulato-striata, interstitiis 1-4 et 6to planissimis æqualibus, 5to antice angustiori et subconvexo, 7mo anguste carinato. — Long. 13 millim.
Tetara.

Two examples of this well-marked species, which I take the pleasure of dedicating to M. G. Séverin. In one of the two the elytra have a violaceous tinge.

Dolichoctis quadriplagiatus, Motschulsky, Bull. Mosc., 1861, I, p. 106, t. 9, f. 4.; Chaudoir, Ann. Soc. Ent. Belg., XII, p. 245.
Tetara.

A single example, which differs a little from the typical form from Ceylon in the shorter thorax.

Subfamily CALLIDIINÆ.

Crossoglossa nigrolineata, Chaud., Bull. Mosc., 1852, I, p. 44 (*Plochionus* id.); id., Ann. Soc. Ent. Belg., XV, p. 180.
Konbir.

Chaudoir gives Bengal as the locality of the species.

— Le Secrétaire donne lecture d'une note que lui a adressée notre collègue M. Fokker, de Zierikzee (Pays-Bas) :

BIJDRAGE TOT DE KENNIS DER BELGISCHE FAUNA

door Mr. A. J. F. Fokker.

In Juli en Augustus 1889 maakte ik een voetreis in Zuid-België langs de Semois en had daarbij gelegenheid een aantal *Hemiptera* en *Coleoptera* te vangen.

Als bijdrage tot de kennis der fauna van het land is het zeker altijd wenschelijk dat zulke vangsten niet in eene of andere collectie worden begraven, maar eene opgave van de belangrijkste soorten wordt openbaar gemaakt, zooals de Engelsche entomologen in hunne tijdschriften geregeld doen.

Ik doe daarom hieronder volgen eene lijst der soorten toen gevangen, waaruit alleen de overal gemeene zijn weggelaten. Ten opzichte der determinatie merk ik nog op dat het grootste gedeelte der *Coleoptera* is gedetermineerd door D^r Ed. Everts te 's Hage en der *Homoptera* door M. Lethierry te Lille.

HEMIPTERA.

Eurygaster maura L. var. *nigra* Fieb. — Orval.
Aelia acuminata L. — Zeer gemeen te Orval, zeldzamer te Vresse.
Rubiconia intermedia Wolff. — Orval.
Carpocoris nigricornis F. — Orval.
Strachia dominula Scop. Reut. — Orval.
Alydus calcaratus L. — Vresse, Orval.
Corizus crassicornis L. — Vresse, Vonêche, Orval.
— *capitatus* F. — Orval.
— *(?) distinctus* Sign. — Orval.
Myrmus miriformis Fall. — Vresse, Alle en Sainte-Cécile, brachypter en macropter.
Berytus Signoreti Fieb. — Orval.
Metacanthus elegans Curt. — Orval.
Nysius helveticus (H.-S.) Put. — Orval, *fn. nov. spec.*
Macrodema micropterum Curt. — Alle en Vresse.
Ptertometus staphylinoïdes Burm. — 1 exempl. macropter te Alle.
Peritrechus geniculatus Holm. — Orval.
Drymus brunneus Sahlb. — Alle, Orval.
Dictyonota strichnocera Fieb. — Vonêche.
— *crassicornis* var. *erythrophthalma* Germ. — Vresse, Vonêche.
Derephysia foliacea Fall. — Vonêche.
Monanthia angusticollis H. S. — Dohan, *fn. nov. spec.*
Monanthia simplex H. S. — Ste-Cécile.
Gerris gibbifera Sch. — Herbeumont, Botassart.
Ploiaria vagabunda L. — Sainte-Cécile.
Leptopus boöpis Fourc. — Vresse.
Miris holsatus F. — Alle, Dohan, Vonêche, en zeer gemeen te Orval en te Sainte-Cécile.
Bryocoris pteridis Fall. — Alle.
Lopus gothicus L. — Orval.
Calocoris quadripunctatus F. — Vonêche, *fn. nov. spec.*
— *Reichelii* Fieb. — Orval.
— *roseo-maculatus* Sel. — Orval, Vonêche.
— *marginellus* F. — Vresse.
Lygus limbatus Fall. — Sainte-Cécile, *fn. nov. spec.*
— *Kalmii* var. *pauperatus* H.-S. — Huy (in 1884).
Poeciloscytus unifasciatus F. — Orval, Sainte-Cécile.
Liocoris tripustulatus F. — Vonêche.
Pilophorus clavatus L. Kb. — Ste-Cécile.
Halticus apterus L. Am. — Vresse, zeer gemeen te Orval.
Stiphrosoma leucocephalum L. — Alle.
— *luridum* Fall. — Alle, Vresse.
Orthocephalus saltator Holm. — Orval, Vonêche, Vresse.
Systellonotus triguttatus L. — Orval.

Dicyphus errans Wolff. — Dohan, Vresse.
— *annulatus* Wolff. — Dohan, Orval.
Mecomma ambulans Fall. — 1 ♀ te Orval.
Orthotylus virescens Dyl. en Sc. — Vonêche, Alle.
— *ericetorum* Fall. — Alle.
Onychumenus decolor Fall. — Vresse, Vonêche.
Asciodema obsoletum Dyl. en Sc. — Vresse, *fn. nov. spec.*
Byrsoptera rufifrons Fall. — Alle.
Psallus salicellus Mey. — Dohan, Vresse.
— *roseus* F. Reut. (*Alni* F.). — Sainte-Cécile.
Agalliastes pulicarius Fall. — Orval.
Criocoris crassicornis Holm. — Orval, *fn. nov. spec.*
Cixius cunicularius L. var. *fuscus* Fieb. — Vresse.
— *nervosus* L. — Ste-Cécile, Vresse, Vonêche, Orval.
Issus coleoptratus L. — Vresse, Orval.
Kelisia guttula Germ. — Vresse, Orval.
— *vittipennis* Sahl. — Orval.
Conomelus limbatus F. — Vonêche.
Delphax leptosoma Flor. — Alle, Vresse.
— *collina* Boh. — Orval.
— *elegantula* Boh. — Vresse, Orval.
— *striatella* Fall. — Vresse.
— *pellucida* F. — Vresse, Orval, Dohan, Vonêche, Alle.
— *discolor* Boh. — Vresse.
— *obscurella* Boh. — Vresse.
Aphrophora salicis De G. — Var. te Orval.
Ptyelus campestris Fall. — Orval.
Ptyelus minor Kb. — Vonêche, Sainte-Cécile.
Idiocerus lituratus Fall. — Vresse, Alle.
— *populi* L. — Orval, Ste-Cécile.
Bythoscopus flavicollis L. — Alle, Vresse.
Pediopsis cerea Germ. — Dohan.
— *nov. spec.?* — Alle.
Agallia venosa Fall. Germ. — Orval.
Errhomenellus brachypterus Fieb. — Alle, 1 ♂.
Eupelix producta Germ. — Ste-Cécile.
Acocephalus tricinctus Curt. — Ste-Cécile, 1 ♂.
— *albifrons* L. Sahlb. — Vresse, Alle, Orval.
— — var. *fuliginosus* Sign. — Orval.
Cicadula septemnotata Fall. — Vresse.
Doratura stylata Boh. — Ste-Cécile.
Thamnotettix cruentatus Pr. — Orval, Vonêche.
— *Preyssleri* H. S. — Orval.
Athysanus obscurellus Kb. — Orval.
— *erythrostictus* Leth. — Vresse, Alle, Ste-Cécile.
— *plebejus* Zett. — Vresse.
— *variegatus* Kb. — Vresse, Orval, Vonêche.
— *obsoletus* Kb. — Vresse.
Goniagnathus brevis H. S. — Pont de Bonne (1884).
Jassus commutatus Fieb. — Orval.
Deltocephalus ocellaris Fall. — Alle.
— *argus* Marsh. — Dohan, Vresse.
— *distinguendus* Flor. — Alle, Vresse.
— *Fallenii* Fieb. — Ste-Cécile, Vresse.
— *pulicaris* Fall. — Alle.

COLEOPTERA.

Elaphrus riparius L. — Dohan.
Dromius linearis Oliv. — Orval.
Lebia crux-minor L. — Orval.
Bradycellus harpalinus Dej. — Orval
Abax striola F. — Dohan, Herbeumont.
Zabrus gibbus F. — Dohan.
Amara aulica Panz. — Dohan.
Pterostichus cristatus Duf. — Dohan.
Olisthopus rotundatus Payk. — Vresse, Alle.
Agabus brunneus F. — Herbeumont.
Helophorus nanus Sh. — Botassart, Dohan, Herbeumont.
Staphylinus pubescens F. — Ste-Cécile
Xantholinus cribripennis Fauv. — Sainte-Cécile.
Anisotoma badia Sh. — Vonêche.
— *obesa*. — Orval.
— *curta*. — Orval.
Agaricophuga cephalotes Erich. — Orval.
Amphicyllis globus F. — Vonêche.
Thalycra fervida Oliv. — Orval.
Meligethes Hebes Er. — Dohan.
— *rufipes* Gyll. — Orval, Vresse, Dohan.
Cerylon histeroïdes F. — Bertrix.
Scymnus Redtenbacheri Muls. — Sainte-Cécile.
— *frontalis* var. 4-*pustulatus* Herbst. — Orval.
— *bipunctatus* Kugel. — Vresse.
Cryptohypnus minutissimus Germ. — Alle.
Rhinosimus ruficollis L. — Bertrix.
Œdemera subulata Oliv. — Vresse, Dohan.
Strophosomus retusus Marsh. — Vresse.
— *Desbrochersi* Fourc. — Vresse.
Hypera trilineata Marsh. — Orval.
Apion striatum March. — Alle.
Tychius Schneideri Herbst. — Orval.

Cionus hortulanus March. — Orval, Vresse.
— *blattariae* F. — Alle.
Orchestes rusci Herbst. — Orval.
Sibinia primita Herbst. — Orval.
Ceutorhynchus punctiger Gyl. — Orval.
Phytobius comari Herbst. — Vresse.
Cryptocephalus hypochaeridis L. — Orval.
Labidostomis longimana L. — Orval.
Crepidodera smaragdina Fourc. — Ste-Cécile.
Aphthona cyparissæ Koch. — Orval.
Apteropeda globosa Ill. — Orval.
Cassida languida Corn. — Alle, Orval, Vresse.

In een fleschje spinnen bij dezelfde gelegenheid voor Dr Van Hasselt verzameld, bevond zich een ♀ van *Theridion* (*Stectoda*) *sticta* Cbr., welke soort volgens zijne opgave nieuw is voor de Belgische fauna.

Alleen bij de *Hemiptera Heteroptera* gaf ik voor zoover ik het controleeren kon, de voor de inlandsche fauna nieuwe soorten op; voor de *Homoptera* en de *Coleoptera* was mij dit niet mogelijk.

— M. L. Coucke présente des

Tables dichotomiques pour servir a la détermination des espèces belges de COLÉOPTÈRES HÉTÉROMÈRES,

par Louis Coucke.

Ces tables ont été faites dans un but essentiellement pratique. J'ai cherché à y employer non pas des caractères très scientifiques, mais des caractères très faciles à saisir, et j'espère qu'elles permettront, même à des entomologistes peu expérimentés, de déterminer sans difficultés leurs Hétéromères belges.

Avant tout je tiens à prévenir le lecteur qu'elles n'ont par elles-mêmes qu'une valeur relative. Il se pourrait qu'un Hétéromère que je n'y ai pas fait entrer fût pris accidentellement en Belgique. En appliquant à sa détermination la table de la famille dont il fait partie, on serait conduit, soit à ne pas savoir le déterminer, soit à le prendre pour une espèce tout à fait différente.

Mais ces captures accidentelles formeront toujours la rare exception, car j'ai tenu compte, non seulement des espèces déjà connues de Belgique, mais aussi de celles dont la présence chez nous n'est encore que probable.

En somme, si la base théorique du travail est fausse, on peut, en pratique, ne pas en tenir compte.

Il sera toujours facile d'ailleurs de vérifier les déterminations faites au moyen de ces tables en comparant les insectes aux descriptions des auteurs.

C'est pourquoi j'ai donné d'abord une liste des principaux ouvrages qui pourraient être consultés dans le cas où un doute quelconque se glisserait dans l'esprit du lecteur.

Leconte and Horn. — Classification of the Coleoptera of North-America.

Seidlitz. — Fauna Transsylvanica. Die Käfer.

Bach. — Käferfauna für Nord- und Mitteldeutschland.

Mulsant. — Coléoptères de France. — Latigènes.

Latipennes (Annales de la Société Linnéenne de Lyon 1856).					
Barbipalpes	»	»	»	»	1856
Longipèdes	»	»	»	»	1856
Vésicants	»	»	»	»	1857
Angustipennes	»	»	»	»	1858
Rostrifères	»	»	»	»	1859
Colligères	»	»	»	»	1866

Emery. — Essai monographique sur les Mordellides (L'Abeille 1876).

de Borre. — Les Meloïdes de l'Europe centrale d'après Redtenbacher et Gutfleisch (Bulletin de la Société Royale Linnéenne de Bruxelles, 1884).

Allard. — Révision des Hélopides vrais de Lacordaire (L'Abeille, Tome 14).

de la Ferté. — Monographie des Anthicus et genres voisins.

de Marseul. — Monographie des Anthicides de l'Ancien-Monde (L'Abeille, Tome 17).

Ganglbauer. — Bestimmungs-Tabellen der europäischen Coleopteren. — Oedemeridae (Verhandlungen der Kaiserlich-Königlichen zoologischen-botanischen Gesellschaft in Wien, 1882).

Baudi. — Eteromeri (Atti della Reale Academia delle Scienze di Torino. Vol. XII).

Ce travail traite des Cistélides, Lagriides, Mélandryides, Pédilides, Anthicides, Pyrochroïdes, Pythides.

N. B. Les Latigènes de Mulsant comprennent les Ténébrionides

Latipennes	»	»	Lagriides et Pyrochroïdes.
Barbipalpes	»	»	Mélandryides.
Longipèdes	»	»	Mordellides et Rhipiphorides.
Vésicants	»	»	Méloïdes.
Angustipennes	»	»	Oedémérides.
Rostrifères	»	»	Pythides.
Colligères	»	»	Anthicides.

HÉTÉROMÈRES.

Caractère général : 4 tarses antérieurs de 5 articles ;
2 tarses postérieurs de 4 articles.

1re TABLE.

TABLE DICHOTOMIQUE DES FAMILLES.

1. Cavités cotyloïdes antérieures fermées en arrière (2).
Cavités cotyloïdes antérieures ouvertes en arrière (4).
2. Ongles lisses (3).
Ongles pectinés. **Cistelidae.**
3. Antennes insérées sous un rebord de la tête. **Tenebrionidae.**
Antennes insérées sur le front dans une échancrure des yeux. **Lagriidae.**
4. Tête terminée en arrière à peu près perpendiculairement à l'axe du corps, de manière à sembler reliée au corselet par un col mince (7).
Tête non terminée en arrière à peu près perpendiculairement à l'axe du corps (5).
5. Corselet ayant ses côtés latéraux rebordés et tranchants. **Melandryidae.**
Corselet n'ayant pas ses côtés latéraux rebordés et tranchants (6).
6. Tête graduellement et faiblement rétrécie derrière les yeux, jamais prolongée en rostre ou museau court. Antennes minces, au moins aussi longues que la moitié du corps, jamais épaissies vers l'extrémité. **Oedemeridae.**
Tête non rétrécie derrière les yeux, généralement prolongée en rostre ou museau court. Antennes courtes, s'épaisissant régulièrement jusqu'à l'extrémité ou terminées par de plus gros articles. **Pythidae.**
7. Bords latéraux du corselet formés par une arête vive. Sa base aussi large que les élytres. **Mordellidae.**
Bords latéraux du corselet non formés par une arête vive (8).
8. Base du corselet beaucoup moins large que les élytres (9).
Base du corselet aussi large que les élytres. **Rhipiphoridae.**
9. Ongles fendus en 2 parties inégales. **Meloidae.**
Ongles simples (10).
10. Yeux fortement réniformes, situés sur le haut de la tête. **Pyrochroidae.**
Yeux situés sur les côtés de la tête (11).
11. Cuisses postérieures séparées par un prolongement du 1er anneau du ventre. Premier article des tarses postérieurs pas plus long que les autres réunis. **Anthicidae.**
Cuisses postérieures non séparées par un prolongement du 1er anneau du ventre. Premier article des tarses postérieurs beaucoup plus long que les autres réunis. **Pedilidae.**

2me TABLE.

TENEBRIONIDAE.

1. Épistôme fortement échancré. Labre visible seulement dans cette échancrure. Taille ne dépassant pas 9 millimètres. Insecte entièrement noir, parfois recouvert de terre (2).
Épistôme non échancré, tout au plus un peu sinué. Labre visible sur toute sa largeur (4).
2. Taille d'environ 4 mill. Élytres irrégulièrement et assez densément ponctuées, marquées de 4 ou 5 sillons très peu profonds. *Microzoum tibiale* Fabr.
Taille d'au moins 7 mill. Élytres bien distinctement striées-ponctuées, ou à stries interrompues par des granulations assez fortes (3).

3. Corselet un peu cordiforme. Noir un peu luisant. Élytres striées-ponctuées non couvertes de fortes granulations. Taille de 8 à 9 mill. *Heliopathes gibbus* Fabr.
   Corselet non cordiforme, beaucoup plus large que long, à bords latéraux fortement relevés. Noir, souvent terreux. Élytres à stries interrompues par des granulations assez fortes. Taille d'environ 8 mill. *Opatrum sabulosum* Linn.
4. Élytres soudées. Taille d'au moins 12 mill. (5).
   Élytres non soudées (7).
5. Élytres marquées chacune de 4 fortes côtes granuleuses et en zig-zag. Taille de 12 à 14 mill. D'un brun noirâtre souvent terreux. *Asida sabulosa* Goeze.
   Élytres non marquées de fortes côtes granuleuses en zig-zag (6).
6. Pattes robustes. Cuisses antérieures renflées en grosse massue. 5me et 6me articles des antennes à peine plus longs que larges. Taille de 20 à 27 mill. Entièrement noir. *Blaps similis* Latr.
   Pattes grêles. Cuisses antérieures grossissant un peu vers le milieu, mais non renflées en grosse massue. 5me et 6me articles des antennes de moitié au moins plus longs que larges. Taille de 20 à 25 mill. Entièrement noir. *Blaps mucronata* Latr.
7. Corps pas complètement noir, ou noir avec des élytres fortement striées (8).
   Corps complètement noir, avec des élytres finement ponctuées, ne portant jamais que des traces presque imperceptibles de stries. Forme ovalaire. Taille de 5 à 6 mill. *Crypticus quisquilius* Linn
8. Antennes ayant les deux ou trois articles qui précèdent le dernier beaucoup plus longs que larges; élytres striées. (De plus le faciès rappelle celui des Amara, ou sinon la taille est d'au moins 10 mill.) (9).
   Antennes ayant les derniers articles plus larges que longs (13).
9. Elytres terminées par un prolongement en ogive déhiscent avec son pareil. Allongé. Bronzé brillant en dessus. Taille de 10 à 15 mill. *Stenomax lanipes* Linn
   Élytres non terminées par un prolongement en ogive (10).
10. Couleur d'un jaune testacé. Ovale-oblong, convexe. Taille de 5 à 8 mill. *Nalassus pallidus* Curt.
   Noir ou noir-brunâtre (11).
11. Intervalles des stries des élytres plats (12).
   Intervalles des stries des élytres convexes. Taille de 7 à 8 mill. *Nalassus quisquilius* Fabr.
12. Abdomen ayant les deux premiers segments non ponctués, mais rugueux. *Nalassus brevicollis* Kust.
   Abdomen ayant les deux premiers segments ponctués comme les autres. Taille de 7 à 10 mill *Nalassus striatus* Fourcr.
13. Noir ou noir brun. Taille d'au moins 14 mill. (14).
   Taille inférieure à 14 mill. (15).
14. Noir brunâtre souvent un peu rougeâtre. Milieu de la base du corselet non précédé d'un bourrelet transversal bien marqué. Taille d'environ 16 mill. *Tenebrio molitor* Linn.
   Noir mat. Milieu de la base du corselet précédé d'un bourrelet transversal très bien marqué. Taille de 15 à 18 mill. *Tenebrio obscurus* Fabr.
15. Corps parallèle, de forme étroite et allongée, et peu convexe ou aplani. Largeur du corps ne dépassant pas 1 1/2 mill. Élytres toujours unicolores ou sinon rouges antérieurement et noires derrière (26).
   Corps ovale ou parallèle non allongé. Élytres jamais rouges devant, noires derrière (16).
16. Élytres noires marquées d'une ou plusieurs taches ou bandes rougeâtres (17).
   Élytres unicolores ou fauves marquées d'une seule tache noire (18).
17 Taille d'environ 7 mill. Corps presque globuleux. Corselet noir brillant. *Diaperis boleti* Linn.

Taille d'environ 4 mill. Corps en ovale assez allongé. Tête et corselet d'un brun-rougeâtre. *Alphitophagus 4-pustulatus* Steph.

18. Pubescent. Taille de 2 1/2 mill. Testacé en dessus, noir ou brun en dessous avec les pieds testacés. Élytres pointillées. *Pentaphyllus testaceus* Hellw.

Non pubescent, ni testacé au dessus, sauf dans un cas où la taille est d'au moins 5 mill. (19).

19. Intervalles entre les stries des élytres fortement relevés en côtes ou arêtes (20).

Intervalles entre les stries des élytres plans ou à peu près (22).

20. Corselet sinué au devant des angles postérieurs et ayant ceux-ci en forme de petite dent dirigée de côté. Taille d'environ 7 mill. Noir ou brun foncé. *Bolitophagus reticulatus* Linn.

Corselet non sinué au devant des angles postérieurs et n'ayant pas ceux-ci en forme de dent dirigée de côté. Taille d'environ 3,5 mill. (21).

21. Arêtes des élytres dentées sur leur tranche. Corselet et élytres dentés latéralement. Brun rougeâtre. Peu convexe. Tête chargée sur le front de quatre tubercules dans les deux sexes; sur l'épistôme de deux cornes chez le ♂, de deux tubercules chez la ♀. *Bolitophagus armatus* Panz.

Arêtes des élytres non dentées sur leur tranche. Corselet seul denté latéralement. Noir ou brun rougeâtre. Très convexe. Élytres coupées presque perpendiculairement en arrière. Tête sans cornes ni tubercules. *Heledona agricola* Herbst.

22. Bleu violet brillant ou entièrement fauve pâle avec souvent une tache noirâtre sur chaque élytre (23).

Ni bleu violet, ni fauve pâle (24).

23. Bleu violet brillant. Corps en ovale presque parfait. Antennes et pattes brunâtres. Élytres striées-ponctuées. Taille de 7 à 9 mill. *Ptalydema dytiscoïdes* Rossi.

Fauve jaunâtre un peu brillant, marqué souvent d'une tache noirâtre sur chaque élytre. Ovale, peu convexe. Élytres finement striées-ponctuées. Taille de 6 à 7 mill. Propre aux côtes maritimes. *Phaleria cadaverina* Fabr.

24. Forme plus ou moins globuleuse. Parfois bronzé sur tout le corps, mais généralement avec la tête et le corselet rougeâtres et les élytres bronzées. Taille de 4 à 5 mill. *Scaphidema metallicum* Fabr.

Forme ovale avec les élytres parallèles sur une grande partie de leur longueur (25).

25. Angles postérieurs du corselet aigus. Dessus du corps noir ou noir brun. Antennes et pieds rougeâtres. Taille de 6 à 7 mill. *Alphitobius diaperinus* Panz.

Angles postérieurs du corselet émoussés. Dessus du corps rouge-brun luisant. Taille de 10 à 11 mill. *Uloma culinaris* Linn.

26. Élytres unicolores (28).

Élytres noires à l'extrémité, et rougeâtres à la partie antérieure (27).

27. Corselet rouge. *Corticeus bicolor* Oliv.

Corselet noir. *Corticeus fasciatus* Fabr.

28. Joues pénétrant jusqu'au centre des yeux et prothorax plus large que long (34).

Joues ne pénétrant pas jusqu'au centre des yeux (29).

29. Élytres marquées de stries de points (32).

Points des élytres non disposés en stries (30).

30. Corselet noir. Élytres testacées. *Corticeus linearis* Fabr.

Corselet de la couleur des élytres (31).

31. Côté antérieur du corselet échancré près des angles antérieurs qui sont un peu aigus. Bord antérieur du corselet non rebordé. *Corticeus fraxini* Küg.

Côté antérieur du corselet non échancré près des angles antérieurs qui sont obtus émoussés. Bord antérieur du corselet finement mais bien distinctement rebordé. *Corticeus pini* Panz.

32. Corselet plus long que large. *Corticeus cimeterius* Herbst.
Corselet plus large que long (33).
33. Corselet couvert d'une ponctuation forte et si serrée que sur les côtés les points sont plus gros que les intervalles. Une rangée de points très fins, parfois doublée par ci par là, entre chaque strie ponctuée des élytres. *Palorus melinus* Fabr.
Corselet couvert d'une ponctuation moins forte et moins serrée. Intervalles beaucoup plus larges que les points même sur les côtés. Une rangée de points très fins jamais doublée entre chaque strie ponctuée des élytres. *Palorus Ratzeburgii* Wissm.
34. Front armé de 2 cornes. *Gnathocerus cornutus* Fabr. ♂.
Front inerme (35)
35. Partie des joues qui entre dans les yeux formant avec le contour du chaperon un demi-cercle. *Gnathocerus cornutus* Fabr. ♀.
Partie des joues qui entre dans les yeux ne formant pas le prolongement du contour du chaperon. Ce dernier échancré au milieu. *Tribolium ferrugineum* Fabr.

— M. Hippert annonce les captures lépidoptérologiques suivantes : *Nemoria Viridata*, à Calmpthout (fin juin) ; *Argynnis Aphirape*, *Acronycta Menyanthidis*, *Platypteryx Curvatula*, dans l'Hertogenwald, à la même époque ; *Luperina Lythoxylea*, à Campenhout (mi-juillet) ; *Lythria Purpuraria* et *Acidalia Emarginaria* à Elewijt lez-Malines.

— M. L. Coucke annonce avoir également constaté la présence de la *Vanessa Levana* dans notre région jurassique, à Izel.

— L'Assemblée discute la question posée par M. Séverin à la dernière séance : *Quelles sont les limites de la faune naturelle dont fait partie le Congo?* Les membres présents sont d'accord pour reconnaître qu'il est actuellement impossible de tracer des limites précises à cette faune : elle comprend très probablement tout ce que l'on peut considérer comme Afrique intertropicale, c'est-à-dire cette partie du continent africain située entre le désert de Sahara et de Kalahari. M. Séverin ayant l'intention de faire au Musée d'Histoire naturelle une collection des Insectes du Congo, a provoqué cette discussion afin de savoir, vu le peu de renseignements que nous possédons encore sur le centre de l'Afrique, quelles sont les espèces qui provisoirement pourraient figurer dans cette collection ; divers membres estiment qu'il y a lieu d'y comprendre les Insectes du Sénégal, de la Guinée, du Gabon, de l'Angola, de Natal, Mozambique, Zanguebar et même du pays des Somalis : ce n'est que plus tard que l'on pourra savoir quels sont ceux qui devront être éliminés de la faune du Congo et de ses affluents.

— L'Assemblée décide qu'il y aura une excursion le 13 septembre à Rouge-Cloître. Départ de Bruxelles (Luxembourg) à 8 h. 40 m. du matin.

La séance est levée à 9 1/2 heures.

COMPTES-RENDUS DES SÉANCES.

Série IV. — N° 22.

Assemblée mensuelle du 5 septembre 1891.

PRÉSIDENCE DE M. GIRON.

Présents : MM. Bergé, Ed. Coucke, L. Coucke, Duvivier, Heylaerts, Jacobs, Ricquier, Séverin, Tosquinet et Lameere, secrétaire.

MM. de Selys-Longchamps et Kerremans ont fait excuser leur absence.

La séance est ouverte à 8 heures.

Le procès-verbal de la séance du 1er août est approuvé.

Le Président fait part à l'Assemblée de la mort de M. H. de la Cuisine, de Dijon, membre effectif, qui à différentes reprises avait adressé à la Société des aquarelles représentant les plus beaux Lépidoptères de sa collection.

Correspondance.

Mme Veuve Capronnier remercie la Société pour les marques de considération et d'estime qui ont été témoignées à son mari lors de ses funérailles.

L'Essex Institute de Salem (Mass.) nous demande les volumes 12 et 13 des Annales de la Société qui manquent à sa collection. — Accordé.

Rapport.

MM. Tosquinet et Jacobs font rapport sur le travail présenté par M. Schletterer et dans lequel sont décrites 24 espèces nouvelles d'Hyménoptères du Congo : l'impression du mémoire aux Annales et la gravure des deux planches qui l'accompagnent sont votées.

Présentation de mémoires.

M. J. Desbrochers des Loges adresse à la Société pour être imprimé dans ses Annales un *Catalogue des Curculionides appartenant au genre Zygops et faisant partie de la collection du*

Musée Royal de Belgique, suivi de la concordance synonymique des espèces du Comte Dejean avec la nomenclature actuelle, d'après les types, et de diagnoses d'espèces inédites. — MM. Lameere et Séverin sont désignés comme rapporteurs.

M. Kerremans fait parvenir par l'entremise de M. Duvivier le *Catalogue synonymique des Buprestides décrits de 1758 à 1890.* — Rapporteurs : MM. Bergé et Duvivier.

Lectures, communications.

L'Assemblée décide l'impression au Bulletin du mémoire suivant envoyé par M. J. Desbrochers des Loges :

CURCULIONIDES ET BRENTHIDES DU BENGALE OCCIDENTAL RECUEILLIS PAR LE R. P. CARDON AVEC DESCRIPTION D'ESPÈCES NOUVELLES,

par M. J. Desbrochers des Loges.

1er Mémoire.

N. B. Les descriptions des espèces nouvelles sont renvoyées à la fin du mémoire et portent le n° d'ordre de cette liste.

I. CURCULIONIDES.

1. *Brachyaspites subfasciatus* Desbr., Journ. Soc. of Bengal, N° 3,1890. Cette espèce parait assez répandue dans toute la région. — Tetara.
2. — *bituberosus* Desbr. nov. sp.; semble plus rare. — Tetara.
3. *Astycus chrysochlorus* Wiedem. Konbir. Les exemplaires de cette localité sont de 1/3 plus petits que ceux que je possède de Berhampur.
4. — 4-*virgatus* Desbr. nov. sp. Kurseong, un seul.
5. — *griseus* Desbr. nov. sp. Plusieurs exemplaires de Tetara.
6. *Tanymecus subaureus* Desbr. nov. sp., un seul. Konbir.
7. — *parvus* Desbr. nov. sp. Tetara. Deux exemplaires.
8. *Hypomeces guttulatus* Desbr. nov. sp. Un seul Tetara.
9. *Menostomus* nov. gen. *Cardoni* Desbr., nov. sp. Kurseong.
10. *Episomus arrogans* Bohem. Konbir. Parait commun.
11. — *nubeculosus* Bohem. Konbir. Plusieurs exemplaires.
12. *Myllocerus isabellinus* Bohem. Konbir.
13. — *viridanus* F. Kurseong, Tetara. En nombre.
14. — *variegatus* Bohem. Konbir.
15. — *musculus* Bohem. Konbir.
16. — *bengalensis* Desbr. nov. sp. Konbir, Tetara. Plusieurs exemplaires.
17. — *hirsutus* Desbr. nov. sp. Tetara.

18. *Myllocerus brachyderoides* Desbr. nov. sp. Konbir, un seul.
19. — *luctuosus* Desbr. nov. sp. Konbir. Cette jolie espèce ne parait pas très rare.

Ce genre est très nombreux et la plupart des espèces sont encore inédites. La région du Bengale en renferme, certainement, un très grand nombre.

20. *Cleonus* 6-*guttatus* Redt. Tetara, Kurseong, 2 exemplaires.
21. — (*Neocleonus*) *paraleucosomus* Desbr. nov. sp. Un seul, de Tetara. Je l'ai vu de Sylhet.
22. — — *thibetanus* Chevr. Plusieurs exemplaires de Tetara et de Konbir.
23. — — *perlatus* F. Konbir. Espèce très commune et répandue dans toute la région indienne, y compris la Malaisie.
24. *Lixus vitula* F. Kurseong. Je le possède aussi de Java (Jekel).
25. — *auriculatus* Sahlb. (*binodulus* Boh.). Toute la région du Bengale, Konbir.
26. — *clathratus* Desbr. nov. sp. Kurseong. Plusieurs exemplaires.
27. — *conicus*(1) Desbr. nov. sp. Konbir.
28. *Aclees bispinulus*(2) Desbr. nov. sp. Un seul de Tetara.

(1) Je possède deux autres espèces inédites du Sénégal, appartenant à ce genre :

L. Jekeli n. sp. — Long. 9-10 ; lat. 4-4,2 mill. — Oblongus, latus, brevior, forma fere *Larini*, pubescens, fascia laterali profunde crenata, thoracis fasciisque transversis elytrorum ochraceis. *Frons* foveolata. *Oculi* depressi. *Rostrum* conicum, non curvatum, thorace valde brevius, crebre rugoso-punctatum. *Prothorax* breviter conicus, a latere impressus ac callosus, basi foveolatus. *Scutellum* indistinctum. *Elytra* fovea scutellari profunda et depressione communi posteriori prædita, lineatim punctata, interstitiis latis, planis, ante apicem callosis, apice obtusa. *Femora* intus apice emarginata. — Dakar.

L. breviatus n. sp. — Long. 5-5,5; lat. 2,3-2,5 mill. — Oblongus, brevior, niger, griseo-pubescens. *Caput* tenue, sulcatum. *Oculi* depressi, laterales. *Rostrum* crassum, subrectum, sulcatum. *Antennæ* rubræ. *Prothorax* subquadratim transversus, rugoso-punctatus, lateribus griseo-pulverulentibus. *Elytra* basi separatim elevata et impressa, postice vix callosa, apice obtusa, profunde striato-punctata, griseo-bi-fasciata. *Pedes* picei. — Dakar.

(2) Le Catalogue de Munich ne relève que quatre espèces de ce genre et l'une d'elles fait double emploi. Je n'ai pas connaissance qu'on en ait décrit d'autres depuis, sauf l'*A. Davidis* Fairm. Ma collection en renferme 9 : 1. *pacca* F., dont le *Horsfieldi* ne diffère pas spécifiquement; 2. *cribratus*; 3. *bi-fasciatus* m. nov. sp., de Céram, à prothorax ponctué, à rostre presque droit, à stries simplement ponctuées, avec deux fascies arquées en sens inverses d'un flave ou d'un blanc squameux, sur les élytres, etc.; 4. *Roelofsi* m. nov. sp., du Japon; très cylindrique, noir, poudré de squamules flavescentes, à rostre robuste, courbé, grossièrement ponctué, à prothorax chargé de verrues arrondies, fortement étranglé à la base; 5. *porosus*; 6. *bidentulus* m. nov. sp., décrit plus bas; 7. *conicollis* m. nov. sp., de Sikkim, peu convexe, d'un noir profond, avec de très gros points carrés sur les élytres et sur le prothorax; ce dernier presque en forme de cône tronqué, à lobes oculaires distincts, à articles 2 et 3 de la massue des antennes très séparés; 8. *Lacordairei* m. nov. sp., des Moluques et de la Nouvelle Guinée, voisin de *cribratus*, à rostre bien plus robuste, à large sillon frontal prolongé sur le premier 1/3 du rostre, à prothorax

29. *Aclees pacca* F. (*Horsfieldi* Chev. Lac.). Un seul de Kurseong.
30. *Cylas formicarius* P. (*turcipennis* Boh.[1]). Konbir. Parait n'y être pas rare.
31. *Apoderus unicolor* Ol. Kurseong.
32. — *cygneus* F. Même localité.
33. — *longicollis* F. Kurseong.
34. — *tranquebaricus* F. Konbir[2]. Cette espèce parait assez commune.
35. *Attelabus discolor* Fahr. Konbir. Reçu, aussi, en nombre.

Les *Apodérides* sont largement représentés dans la région du Bengale et mériteraient d'être recherchés d'une manière spéciale. On trouverait, certainement, de nombreuses nouvautés.

36. *Balaninus C-album* F. [3] Konbir. Un seul exemplaire.
37. *Baridius centro-denudatus* Desbr. nov. sp. Konbir. Deux exemplaires seulement de cette belle espèce se trouvaient dans ce premier envoi.
38. *Alcides fasciatus* Redt. Konbir. Je l'ai aussi de Kurseong. Ne parait pas très rare dans la région.
39. *Desmidophorus hebes* F. Tetara.
40. *Catarhynchus* N. G. *troglodytes* Desbr. nov. sp. Konbir. En nombre.
41. *Solobrachis* N. G. *acalloides* Desbr. nov. sp. Tetara. En nombre.
42. *Cyrtotrachelus Dux* Boh. Kurseong. Ne parait pas très rare.
— var. *longus* Desbr. même localité. Cette variété se distingue par sa taille inférieure (40 mill. rostre inclus), sa forme en ellipse plus allongée, la saillie extra-humérale presque nulle, le rostre ♂ finement caréné, le prothorax à rebord basal étroit et peu régulièrement arrondi.
43. *Cyrtotrachelus longimanus* F. Kurseong, avec un seul exemplaire de la variété noire.

court, dilaté latéralement, brusquement étranglé en avant, à tibias postérieurs presque droits ♂; 9. *hylobioides* m. nov. sp., de l'Indo-Chine, assez voisin de *Roelofsi*, à prothorax peu fortement rétréci à la base, à tubercules subrugiformes, distinctement caréné, à élytres atténués en arrière, à 2e intervalle élevé, avec une fascie de poils jaunes interrompue, après le premier tiers.

[1] Voir Journ. Soc. of Bengal, nº 3, 1890.

[2] Les *Apoderus crenatus* et *javanicus* Jek., ne sont bien certainement établis que sur des variations individuelles du *tranquebaricus*.

[3] Je possède une autre espèce inédite de Java : *flavo-arcuatus* m. assez voisine de celle-ci, à taches et dessous flaves, ayant une bande largement interrompue au bord antérieur du prothorax, une autre à la base, avec le contour de l'écusson et une fascie arquée en avant sur les élytres, squameuses, avec le rostre ♀, bien plus long, noir, ainsi que les pattes. Un exemplaire de Kurseong, à fascie des élytres non continue, formée de petites taches détachées, paraît appartenir à la même espèce.

44. *Protocerius marginatus* Chevr. et variété. Konbir. Plusieurs exemplaires.
45. *Rhynchophorus Schah* Ol. variété. Tetara.
46. *Cercidocerus Schœnherri* Guér. Konbir. 3 exemplaires comparés au *type* de Guérin qui fait partie de ma collection.
47. — *funebris* Guér. Même localité. Le *type* de cette espèce fait aussi partie de ma collection.

Ce genre si remarquable par la massue des antennes fortement sécuriforme ♂, et composé d'insectes rares dans les collections, est propre à la région Indienne et circa qui doit en contenir une vingtaine d'espèces, au moins.

48. *Sphenophorus* (*Odoiporus* Chevr.) *longicollis* Ol. (*planipennis* Gyll.) etc. C'est une espèce très commune dans toute la région indienne. Asansole.
49. *Hilipomorphus* N. G. *Cardoni* Desbr. nov. sp. Konbir. Quelques exemplaires.
50. — *subfasciatus* Desbr. nov. sp. Même localité. Un seul.
51. *Megaproctes bilineatus* (1). Desbr. nov. sp. Tetara, 3 ou 4 exemplaires.
52. *Sipalus gigas* F. Kurseong.

II. BRENTHIDES.

53. *Prophthalmus proteus* Lac. Kurseong.
54. *Pachyrhynchus miles* Boh. Kurseong.
55. *Orychodes attenuatus* (Chevr.). Konbir.
56. *Schizotrachelus madens* Lac. Tetara.
57. *Eupsalis truncata* Boh. Konbir.

Ces cinq espèces de BRENTHIDES n'ont été envoyées qu'en très petit nombre d'exemplaires : plusieurs d'entre elles sont assez abondantes au Bengale qui est fort riche en insectes de cette famille et qui en renferme, même, un certain nombre ne se rencontrant pas ailleurs. Il serait très intéressant de les rechercher d'une manière toute spéciale. On trouverait du nouveau.

Bien que ce premier envoi ne se compose que d'un nombre extrêmement restreint d'espèces qui ne peut donner qu'une bien

(1) Je possède une autre espèce inédite de ce genre :

M. zanzibarinus m. n. sp. Long. 8; larg. 2 mill. Linearis, angustus, niger, parum nitidus. *Frons* foveolata. *Rostrum* basi sulcatum et valde incrassatum, modice curvatum, postice anguste cylindricum, in ♀ parce punctatum, apice lævi, in ♂ profunde rugoso-punctatum. *Antennæ* articulis 1-2 solis obconicis, cæteris transversis, clava apice truncata *Pedes* elongati, femoribus anticis ♂, intus, pilis flavis longius fimbriatis. *Prothorax* valde elongatus, antice vix ampliatus, creberrime punctatus. *Elytra* subparallela, anguste striato-punctata, interstitiis planis, punctis uniseriatis, apice rotundata. — Zanzibar (Raffray).

faible idée des richesses immenses de la région, en Curculionides surtout, il renferme néanmoins une assez grande quantité d'espèces nouvelles, dont je vais donner, ci-après, la description.

Description des genres et des espèces inédits.

2. **Brachyaspites bituberosus.** Long. 10; lat. 3,3 mill. — Elongato-ovatus, niger, griseo-squamosus, brevissime setosus, antennis pedibusque rufis. *Caput* transversum, strigulatum, post oculos transversim impressum, sulco medio in rostro prolongato, prœditum, oculis prominentibus. *Antennæ* graciles, articulis funiculi 3-primis elongatis, ultimo multo breviore, clava ovali, brunnea. *Prothorax* oblongus, latitudine longitudini æqualis, a latere parum arcuatus, grosse tuberculosus. *Scutellum* minutum, triangulare. *Elytra* basi truncata et constricta, grosse striato-punctata, sutura antice depressa, interstitiis convexis, ad tertiam partem postice obtuse tuberculata, dein constricta, apice subacuminata. *Pedes* subelongati, tibiis intus remote, anticis distinctius, serratis, apice aureo-squamosis.

4. **Astycus 4-virgatus**. Long. 16; lat. 6. mill. — Oblongus, niger, squamose-viridi-micans. *Caput* breviter conicum, sulco medio in rostro prolongato, oculis subdepressis. *Rostrum* subrectum, elongato-quadratum, medio subplanum. *Antennæ* parce setulosæ, articulo funiculi 1° 2° breviore, cæteris brevioribus, clava acuminata. *Prothorax* a latere longe fulvo-ciliatus, non vere lobatus, subquadratus, antice parum constrictus, angulis posticis subrectis, dense umbilicatus. *Scutellum* triangulare. *Elytra* subparallela, apice separatim acuminata, interstitiis 2 3, 7-8, a sutura, flavo-aureo virgatis, striis profunde punctatis, interstitiis parum convexis, externis dense setulosis. *Pedes* femoribus inermibus, tibiis anticis apice curvatis, intus parce pluri-spinosis, extus setosis. *Subtus* flavescente-viridi-squamosus.

5. **Astycus griseus**. Long. 6,4-9; lat. 3-4 mill. — Oblongo-ovatus, niger, griseo-squamosus, breviter setulosus. *Caput* punctatum, oculis non prominentibus. *Rostrum* subquadratum, tricarinatum, carina lateralis in capite prolongata. *Antennæ* graciles, parce hirsutæ, funiculi articulis intermediis brevioribus, ultimo latiori, conico, clava elliptica annexa. *Prothorax* brevis, a latere rotundato ampliatus, basi et antice constrictus, inæqualiter granulatus, medio obsolete sulcatus. *Elytra* sub-oblonga, in ♀ postice parum ampliata, margine basali reflexa, striis crenato-punctatis, interstitiis externis paulo convexis, internis latioribus. *Pedes* mediocres, femoribus anticis valde clavatis, tibiis anticis postice paulo arcuatis, intus multispinosulis.

6. **Tanymecus subaureus** ([1]). Long. 14; lat. 5 mill.—Ellipticus, setulis depressis, griseis, indutus, niger, fulvo-aureo-cretaceus. *Caput* thorace vix angustius, fronte carina elevata, in rostro prolongata, prædita. *Rostrum* subquadratum. *Antennæ* parce pilosæ, nigræ, articulo funiculi 2° intermediis longiore, cæteris sat breviter conicis, clava elongata. *Prothorax* longior, antice paulo angustatus, late in disco bivittatus. *Scutellum* triangulare. *Elytra* subcuneata, humeris prominulis, obtusis, striato-punctata, interstitiis subplanis, apice subacuminata ac pilosa. *Pedes* graciliores. Subtus fulvo-cretaceus et setosus.

7. **Tanymecus parvus**. Long. 6; lat. 2,3 mill. — Oblongus, niger, cinereo-squamoso-variegatus. *Caput* transversum, oculis modice prominulis, minus dense punctatum. *Rostrum* transversim quadratum, medio acute carinatum. *Antennæ* rufæ, parum elongatæ, scapo valde recurvo, apice clavato, articulis funiculi 2 primis subæqualibus, 3-7 subtransversis, clava oblongo-ovata, picea. *Prothorax* longitudine latitudini subæqualis, medio utrinque subangulatus, parce punctatus, medio obsolete canaliculatus, a latere flavescenti-squamosus. *Elytra* basi simul emarginata, humeris obliquis, regulariter striato-punctata, interstitiis planis, albido-maculatis; vix perspicue setulosa, apice obtuse acuminata. *Pedes* modice elongati, femoribus inermibus, tibiis intus vix arcuatis.

8. **Hypomeces guttulatus** Desbr. nov. sp. Long. 12; lat. 5 mill. — Subovatus, niger, griseo-maculatim-squamosus, dense setulosus. *Caput* punctatum, oculis non distincte angulatis. *Rostrum* apice vix angustius, medio profunde sulcatum, sulco in fronte prolongato, punctato-rugulosum. *Antennæ* breviores, articulis pressis, clava ovata, apice acuminata. *Prothorax* subtransversus leviter

([1]) Il existe dans les collections beaucoup d'espèces inédites de ce genre ; parmi les plus remarquables de la région indienne, je signalerai les deux suivantes :

T. Hercules (Jekel). Long. 24; lat 8,5 mill. — Ellipticus, niger, læte viridi-squamosus, brevissime setulosus, præsertim subtus fulvo-tinctus. *Caput* transversum, subplanum, oculis magnis, sat prominentibus. *Rostrum* quadratum, planum, medio et lateribus obsolete carinatum, punctatum. *Antennæ* articulo funiculi 1°, 2° multo breviore, clava oblonga, elongatissima. *Prothorax* subquadratus, antice paulo angustior, non carinatus. *Elytra* longiora, obconica, ad humeros valde rotundato-ampliata, apice longe acuminata, fulvoque penicillata, dorso valde convexa, parum profunde striato-punctata, interstitiis planis. *Tibiæ* anticæ valde curvatæ. — Indes.

T. penicillatus n. sp. Long. 12; lat. 5 mill. — Subellipticus, opacus, viridi-griseo-squamosus, breviter setulosus. *Caput* transversum, punctatum, oculis modice prominentibus. *Rostrum* transversim snbquadratum, subtricarinatum. *Antennæ* funiculi articulis elongatis, 2-primis subæqualibus. *Prothorax* elongatus, antice paulo attenuatus, obsolete medio carinatus, crebre punctatus. *Elytra* dorso subplana, medio simul emarginata, humeris subobliquis, postice valde attenuata, apice producta et longissime penicillata, tenuiter striato-punctata, interstitiis planissimis. *Pedes* minus elongati, tibiis anticis intus valde arcuatis. — Siam.

conicus, angulis posticis subrectis, post medium transversim impressus, inæqualiter punctatus, a latere late albo-cretosus. *Elytra* subparallela, apice separatim mucronata, humeris obliquis, callosis, laxe punctato-striata, interstitiis subplanis. *Pedes* inermi, tibiis anticis apice intus angulatim productis. *Subtus* squamis latis albidis indutus.

MENOSTOMA N. G.

Caput rostro latius, ante oculos sulco tranverso angulato præditum. *Rostrum* capite longius, apice lunatim emarginatum, utrinque dentatim exsertum. *Antennæ* scapo squamoso, funiculi articulis sat elongatis, apice nodosis, clava subfusiformi. *Prothorax* non lobatus. *Elytra* basi subtruncata, apice vix separatim acuminata. *Pedes* valde elongati, unguiculis connatis. *Abdomen* segmento ultimo subogivali.

Ce genre doit prendre place, dans le système de Lacordaire, (gen. VI, p. 108), entre le genre LAGOSTINUS et le genre STIGMATRACHELUS. Les jambes antérieures sont de longueur normale, le rostre est plus long que la tête, à peine dilaté au bout et les corbeilles des jambes sont squameuses. La saillie aiguë de l'épistôme est remarquable.

Menostoma Cardoni. Long. 9,3-13; lat. 3,3-5 mill. — Ovatus, squamositate viridi-micante undique conspersus, vix setulosus. *Caput* transversim subquadratum, fronte impressa et sulcata, oculis prominentibus. *Rostrum* modice curvatum, supra elevatum, medio canaliculatum, plaga triangulari apicali impressa. *Antennæ* nigræ, scapo viridi-squamoso, articulo funiculi 2° intermediis multo longiore; 3-7 subconicis, apice nodosis, clava elongata, basin versus valde attenuata. *Prothorax* longitudine latior, ante apicem transversim valde impressus, basi sulcatus, grosse strigatus, lobo medio subtruncato, angulis posticis rectis, a latere infra strigam anticam parallelus. *Scutellum* triangulare, deflexum. *Elytra* in ♂, angustiora, in ♀ medio ampliata, grosse striato-punctata, interstitiis alternis elevatioribus, apice obtuse acuminata. *Pedes* elongata, femoribus inermibus, tarsis albido-pilosis.

16. **Myllocerus bengalensis**. Long. 5-7; lat. 2-3 mill. — Ovatus, vix distincte setulosus, cinereo-opacus. *Rostrum* obsolete carinulatum, subquadratum. *Antennæ* articulis 1-2 funiculi subæqualibus, 3-7 brevioribus, elongato-conicis, clava fusiformi. *Oculi* parum prominuli. *Prothorax* brevis, medio a latere arcuatus, basi et apice constrictus, minus crebre punctatus. *Elytra* convexa, humeris prominentibus, rotundatis, striis punctatis, externis profundioribus; vage pallidius maculata. *Pedes* mediocres, femoribus brevissime dentatis.

17. **Myllocerus hirsutus**. Long. 5-6; lat. 2,3-4 mill. — Ovatus, nigro-brunneus, subnitidus, setis brunneis et pallidis hirtis. *Caput* prothorace non angustius, fronte plana, foveolata. *Rostrum* tricarinatum, apice dilatatum. *Oculi* subdepressi. *Antennæ* rubro-brunneæ, scapo recurvo, articulis funiculi 2-primis subæqualibus, cæteris apice nodosis, latitudine longioribus, clava crassiori, subelliptica. *Prothorax* brevissimus, a latere parallelus, basi et apice subtruncatus, profunde punctatus, medio obsolete carinatus. *Scutellum* semi-circulare. *Elytra* thorace valde latiora, humeris prominentibus, profunde grosse striato-punctata, interstitiis convexis, apice subacuminata, maculis fasciaque postica cinereo-squamosis ornata. *Pedes* modice elongati, femoribus acute dentatis.

18. **Myllocerus brachyderoides**. Long. 6; lat. 2,3 mill. — Ovato-elongatus, brunneus, vage pallido-maculatus. *Caput* breve, fronte foveolata. *Oculi* depressi. *Rostrum* impressum, carinis lateralibus antice divaricatis, antice profunde triangulariter emarginatum. *Antennæ* parcius hirsutæ, rubro-piceæ, scapo modice recurvo, articulis funiculi 2-primis elongatis, subæqualibus, 2-7 oblongo-conicis, clava ovali. *Prothorax* subtransversus, medio a latere rotundatus, dense ruguloso-punctatus. *Elytra* basi emarginata, humeris vix nullis, basi et apice attenuata, grosse striato-punctata, interstitiis subconvexis, latioribus, setulis depressis, brevissimis, præditis. *Pedes* rufo-picei, femoribus acute dentatis.

19. **Myllocerus luctuosus**. Long. 5-7,3; lat. 2,2-3,2 mill. — Ovatus, nigro-brunneus, opacus, albo-variegatus, fere glaber. *Caput* latum, prothoraci annexum, non foveolatum. *Oculi* depressi. *Rostrum* late sulcatum, utrinque elevato-carinatum. *Antennæ* validæ, parum elongatæ, parce setulosæ, scapo modice curvato, articulo funiculi 2° primo breviori, cæteris brevibus, submoniliformibus, clava elongata. *Prothorax* brevis, a latere vix rotundato-ampliatus, vitta laterali albo-squamosa. *Elytra* prothorace latiora, humeris subprominulis, obtusis, a basi ad medium subparallela, apice acuminata, basi anguste, posterius sinuatim albo-squamoso bifasciata; striato-punctata, interstitiis vix convexis granulatis. *Pedes* picei, femoribus unidentatis. Subtus dense albo-squamosus.

21. **Cleonus paraleucosomus**. Long. 11; lat. 4,5 mill. Ovatus, niger, griseo-variegatus, brevissime pubescens. *Rostrum* medio carinatum, utrinque late foveolatum, rectum, thorace brevius. *Antennæ* articulis ultimis subquadratim transversis. *Prothorax* brevis, antice impressus, medio carinatus, angulis posticis rectis, a latere subparallelus, antice constrictus, cinereo- (medio anguste), trilineatus. *Elytra* ovata, basi separatim oblique trun-

cata, marginata, apice subtus inflexa, brevius intus mucronata, fascia prima ante medium, intus abbreviata, secunda post medium, latiori, maculisque aliquot posticis cinereis prædita; striis vix distincte punctatis, interstitiis convexis. *Pedes* pubescentes, haud-ciliati.

26. **Lixus clathratus**. Long. 12-15 mill.; lat. 4-5 mill. — Elongatus, ♂ sublinearis, niger, nitidus. *Frons* foveolata. *Antennæ* breves, articulis pressis, clava oblonga, longitudine funiculi æqualis. *Prothorax* elongatus, conicus, medio longitudinaliter carinatus, apice truncatus, basi profunde utrinque emarginatus. *Elytra* basi separatim rotundata, post basin medio callosa, striis profundis, punctis clathratis, interstitiis angustis, crenatis, maculis punctiformibus in lineis 2-obliquis flavo-squamosis digestis. *Pedes* valde elongati, femoribus acute dentatis. *Abdomen* nitidus, vix punctatus, parce fulvo-squamosus.

Bien reconnaissable à sa ponctuation, à son rostre épais, fortement courbé aux saillies anguleuses de la base des élytres et aux bandes formées de points orangés formant deux bandes dont l'une prend naissance vers le milieu externe et l'autre décrit une sorte de cercle avant le sommet.

27. **Lixus conicus**. Long. 8-11 mill.; lat. 2,3-2,8 mill. — Oblongo-elongatus, griseo-setulosus, elytris obselete griseo-bifasciatis. *Caput* breve, fronte foveolata. *Rostrum* validum, subcylindricum, non carinatum, thorace valde brevius, subrectum. *Thorax* breviter conicus, minus crebre ocellato-punctatus, medio a latere utrinque impressus, infra oculos sublobatus ac ciliatus, basi utrinque subtruncatus. *Elytra* basi, non elevata, intra marginem impressa, modice punctato-striata, ad apicem compressa, obsolete, oblique cinereo-bifasciata.

Doit prendre place à la suite du *L. nubilosus* Boh., du Sénégal. Ce dernier, est plus étroit, marbré de flave et de brun, il a le prothorax plus allongé et le rostre caréné.

28. **Aclees bispinulus**. Long. 10; lat. 4 mill. — Oblongus, totus ferrugineus, parce setulosus. *Rostrum* validum, valde arcuatum, thorace vix longius, grosse rugoso-punctatum, obsolete sulcatum. *Caput* breve, rugoso-punctatum, indistincte foveolatum. *Antennæ* articulis funiculi 2-primis subæqualibus, illo crassiore, cæteris transversis, clava oblonga, latitudine vix duplo longiora. *Prothorax* longitudine breviore, a latere subparallelus, angulis posticis rectis, apice subconstrictus, dorso granulatus. *Scutellum* transversum. *Elytra* prothorace paulo latiora, oblonga, apice breviter separatim extus spinosa, seriatim clathrata, interstitiis angustissimis. *Pedes* sat elongati, femoribus sat valide unidentatis, tibiis modice curvatis.

37. **Baridius centrodenudatus**. Long. 6; lat. 3 mill. — Ater nitidus, supra dense fulvo-squamosus, humeris, plaga magna in medio thoracis, plaga subscutellari triangulari, aliaque bilobata ante-apicali, in elytris, denudatis. *Caput* rotundatum, parce punctatum. *Rostrum* longissismum, subcylindricum, curvatum, nitidissimum, apice amplius, fere impunctatum. *Antennæ* piceæ, longius pilosæ, articulis funiculi 2-primis elongatis, cæteris brevioribus, clava ovata. *Prothorax* subtransversus, a basi ad apicem paulatim attenuatus, fortiter punctatus, medio obsolete carinulatus. *Scutellum* transversim quadratum. *Elytra* thorace vix latiora, humeris nullis, striato-sulcata, striis obsolete punctatis, interstitiis planis, distincte punctatis. *Pedes* sat validi, tibiis subrectis, tarsis dense spongiosis, unguiculis liberis. *Subtus* albido-fulvo minus dense squamosus, a latere fulvus.

Catarhynchus N. G.

Corpus subrhombeum, dense pubescente-squamosum. *Caput* subglobosum. *Oculi* subconnexi, magni, depressi, infra acuminati. *Rostrum* inferius annexum, subcylindricum, vix arcuatum, coxas intermedias vix superans. *Antennæ* graciles, scapo oculos non attingente, funiculi articulo 1° longissimo, 4-7 moniliformibus, clava ovata. *Prothorax* subconicus, basi medio subangulatim productus, vix distincte lobatus. *Elytra* basi thorace non latiora, subtriangularia, apice separatim oblique truncata, pygidium non tegentia. *Pedes* graciliores, femoribus medio acute uni-spinosis, apice intus angulatis, tibiis rectis. *Prosternum* late canaliculatum; coxæ anteriores apice utrinque mucronatæ. *Abdomen* suturis rectis, ♂ segmento ultimo late excavato.

Ce genre me paraît devoir être rangé dans le groupe des Cleogonides, d'après le système exposé par Lacordaire, Gener., VII, p. 51, qui manque un peu de clarté. Le sillon rostral s'arrête en s'arrondissant, au niveau postérieur des hanches intermédiaires; la position très inférieure du rostre, qui est droit, formant à son insertion, avec la tête un angle prononcé, rappelle un peu le faciès des Euthyrhinus. Le genre Trigonopterus Fauvel, ainsi que le pressentait Lacordaire, auquel le type était inconnu, n'est pas un Barididae, mais un Cryptorhynchide et appartient au groupe des Ocladiides.

40. **Catarhynchus troglodytes**. Long. 2; larg. 1,5 mill. — Brunneus, subrhombeus, griseus, in sutura densius tomentosus, rostro pedibusque obscure ferrugineis. *Caput* deflexum, punctulatum. *Oculi* magni, subcontigui. *Rostrum* thorace fere longius, medio basi carinatum et utrinque striolatum, parce punctulatum, subcylindricum. *Antennæ* pallidæ, pilosæ, clava ovata. *Prothorax*

subconicus, brevior, angulis posticis acutis, basique medio in fasciculum squamularum acute producta, lateribus late albo-squamosis; crebre punctatus. *Elytra* a basi paulatim attenuata, apice obtusa, tenue striato-punctata, pilis griseis longitudinaliter digestis, in interstitiis planis, punctatis. *Pedes* elongati, femoribus spina acutissima submedia, armatis, tibiis gracilibus. *Subtus* squamis albis latioribus indutus.

SOLOBRACHIS N. G.

Corpus squamosum, supra setis in fasciculis dispositis præditum. *Caput* breve. *Oculi* obliqui, depressi. *Rostrum* crassius, elongatum, subtus apice modice attenuatum. *Antennæ* scapo oculos non attingente, articulo funiculi 1° incrassato, 2° elongato-conico, 4-7 subrotundatis, clava oblonga. *Prothorax* transversus, ante apicem constrictus, antice productus, medio fissus, infra oculos obtuse lobatus. *Scutellum* transversum. *Elytra* oblonga, striato-punctata, apice simul arcuata. *Pedes* crassiores, femoribus unidendentatis, tibiis compressis, anticis basi curvatis, unguiculis brevibus, liberis. *Abdomen* segmentis 1° secundo longiore, 2° 3-4 simul sumptis vix æquali, ultimo subogivali. *Prosternum* late sulcatum, sulco postice attenuato, coxas anteriores vix superante.

41. **Solobrachis acalloides**. Long. 5-6; lat. 3-3,5 mill. — Oblongo-ovatus, niger, fulvo-brunneo-squamosus ac fasciculatus. *Caput* rotundatum, foveolatum. Oculi sub-rotundati, depressi. *Rostrum* longitudine thoraci æquale, piceum, arcuatum, basi squamosum (squamis aliquot erectis), postice denudatum, punctatum, basi crassius. *Antennæ* ferrugineæ, articulis 3-7 subrotundatis, clava suboblonga. *Prothorax* transversus, fasciculis 6-præditus, lateribus subparallelis, antice subito constrictus. *Elytra* prothorace latiora, a latere non dilatata, apice simul arcuata, striato-punctata, interstitiis alternis serie-fasciculatis, fascia cinerea, extus interrupta, post medium prædita. *Pedes* breviores, validi, femoribus obtuse uni-dentatis, tibiis, (anticis præsertim), basi curvatis, setis erectis instructis.

HILIPOMORPHUS N. G.

Corpus ovato-oblongum. *Rostrum* elongatum, subcylindricum, basi elongato-subquadratum, subtus canaliculatum. *Oculi* non contigui. *Antennæ* funiculo 6-articulato, clava subovata, in tertia parte spongiosa. *Thorax* infra subemarginatus, utrinque non vere lobatus. *Scutellum* distinctum, angustum. *Elytra* simul sumpta subtriangularia, apice subtruncata. *Mesosternum* non excavatum. *Abdomen* segmentibus subconvexis arcuatim separatis. *Pygidium* detectum. *Pedes* graciles, inermi, femoribus infra glabris; onychio longissimo.

41. **Hilipomorphus Cardoni.** Long. 10-12; lat. 4-4,3 mill. — Oblongus, opacus, niger, prothorace, prosterno mesosternoque rubris. *Caput* nitidius, parce punctatum. *Rostrum* longitudine capitis cum thorace, arcuatum, grosse punctatum, posterius laxius ac nitidum. *Antennæ* articulo 1° funiculi oblongo, 2° breviter conico, cæteris sublenticularibus. *Prothorax* elongato-subcylindricus, antice constrictus, sparsim punctatus. *Elytra* basi separatim subelevata, ad scutellum impressa, grosse subserie-fossulata, intervallis inæqualibus. *Abdomen* parce ocellato-punctatus. *Metasternum* profunde canaliculatum, pleuris laxe punctatis.

42. **Hilipomorphus subfasciatus.** Long. 10 ; lat. 4 mill. — Oblongus, opacus, niger, pedibus (genubus tarsisque exceptis), rubris. *Caput* crebre punctatum. *Rostrum* crassius valde arcuatum, basi profunde sulcatum, medio obtuse carinatum, versus apicem minus profunde punctatum. *Antennæ* articulis funiculi 3-6 transversim subquadratis. *Prothorax* inæqualis, basi carinatus, foveis profundis rugisque contiguis insculptus. *Elytra* rugosa, grosse sparsim clathrato-striata, interstitiis inæqualiter convexis, puncto externo medium versus, aliisque ad tertiam partem in fascia interrupta digestis, prædita, albosquamosis. *Abdomen* segmento 5° profunde punctato, medio foveato.

51. **Megaproctes bilineatus.** Long. 8.; lat. 2,5 mill. — Linearis, niger, subnitidus. *Caput* breviter conicum, foveolatum, parce punctatum. *Rostrum* subcylindricum, basi crassius, fere rectum, thorace paulo brevius, medio vix carinatum, laxe basi seriatim punctatum, a latere flavo-squamosum. *Antennæ* sat validæ, articulis breviter conicis, clava subovata. *Prothorax* elongato-subquadratus, flavo-squamoso 3-lineatus. *Scutellum* subovale. *Elytra* linearia, basi, simul sumpta, angulatim emarginata, apice subtruncata, sulcato-punctata, interstitiis uniseriatim punctatis, 2° longe, 4° breviter flavo-lineatis. *Prosternum* bilineatum. *Pygidium* aspere spongiosum.

M. Duvivier dépose le travail suivant :

MÉLANGES ENTOMOLOGIQUES

par Ant. Duvivier.

V. — DIAGNOSES DE COLÉOPTÈRES DU CONGO.

CETONIDÆ.

Tmesorrhina tridens Duviv.

Allongé, rétréci en arrière, très brillant, d'un beau vert métallique foncé à reflets rougeâtres (en dessus comme en dessous); tibias et tarses rouges ; tête rugueuse, prothorax éparsement ponctué ; élytres à ponctuation très fine sur le disque (celle-ci peu

régulière), plus grossière sur les côtés, avec de nombreuses hachures transversales autour du calus apical; tibias antérieurs nettement tridentés (les dents à égale distance l'une de l'autre), les intermédiaires simples, les postérieurs nettement unidentés; saillie mésosternale subtriangulaire.

Long. 19 mill.; larg. (aux épaules) 8 mill. — Ibembo (25 mai 1890, J. Duvivier). — Une ♀ prise au vol en plein soleil.

Cette espèce est voisine de *T. iris*, dont elle se distingue par la taille plus réduite, la forme sensiblement plus étroite, le chaperon plus nettement émarginé, les hachures plus nombreuses et plus serrées de l'angle apical des élytres, la ponctuation plus fine de celles-ci et surtout les tibias antérieurs bien distinctement tridentés, d'où le nom de *tridens*, proposé par M. le Dr Kraatz pour cette espèce, nom que je lui ai conservé.

Diplognatha subænea Duviv.

Forme des *D. gagates* et *D. silicea*, mais plus grand, brillant, entièrement d'un bronzé obscur faiblement cuivreux; chaperon ponctué-rugueux sur les côtés, à angles antérieurs aigus et relevés; prothorax superficiellement pointillé sur le disque, finement chagriné sur les côtés; élytres régulièrement rétrécies en arrière, superficiellement pointillées, finement reticulées au sommet, marquées en outre de quelques séries longitudinales de points très fins et espacés; pygidium réticulé, mat; saillie mésosternale en triangle obtus, à suture très fine; tibias antérieurs tridentés, les intermédiaires et postérieurs unidentés.

Long. 29 à 31 mill.; larg. 15 à 16 mill. — Ibembo (du 2 au 5 février 1890, J. Duvivier).

Pilinopyga nigra Duviv.

Très voisin de *P. ornatipennis* Hope (subg. *Diplognatha*), mais entièrement d'un noir mat en dessus avec les palpes d'un brun de poix et la massue des antennes rougeâtre; pygidium densément couvert d'une longue pubescence argentée.

Long. 25 mill.; larg. (aux épaules) 10 mill. — Ibembo (5 mai 1890, Jos. Duvivier). — Un ♂?

Cette espèce est entrêmement voisine de *P. ornatipennis* Hope et probablement une simple variété de ce dernier, mais elle est tellement caractéristique qu'elle mérite un nom spécial si pas comme espèce, tout au moins comme variété.

PRAELINOTARSIA. Duviv.

Chaperon subélargi et déprimé en avant, profondément échancré à son bord antérieur, les lobes subacuminés.

Prothorax à peine convexe, subhexagonal.

Écusson très grand, allongé, en triangle aigu au sommet.

Élytres ne dépassant pas le dernier segment dorsal de l'abdomen, notablement plus larges à la base que le corselet, fortement atténuées en arrière, isolément arrondies au sommet, avec l'angle sutural dentiforme; surface déprimée sur le disque présentant une côte longitudinale partant de l'épaule.

Pygidium très grand en triangle curviligne, renflé au sommet.

Prosternum effacé entre les hanches.

Mesosternum non saillant, sublinéaire, canaliculé au sommet.

Pattes robustes et longues; tibias antérieurs tridentés, les intermédiaires sinués en dehors dans leur dernier tiers, sans dent bien marquée en dehors, les postérieurs aussi longs que les fémurs correspondants, unidentés au-delà du milieu, puis brusquement dilatés en dehors (la dilatation profondément bifide), ciliés en dessous; tarses grêles, toujours plus longs que les tibias correspondants, les intermédiaires et postérieurs 1 1/2 fois aussi longs.

Ce genre appartient au groupe des *Schizorhinides* et paraît avoir une grande analogie avec certains genres de Madagascar, notamment les genres *Epixanthis* et *Linotarsia*, dont il se rapproche par la longueur des tarses, les courtes élytres; la forme des tibias postérieurs est particulièrement remarquable.

Prælinotarsia limbatipennis Duviv.

Entièrement d'un noir brillant sur les pattes, l'abdomen et le chaperon, d'un noir mat sur les autres parties; élytres d'un brun clair à reflets dorés, obsolètement ponctuées, bordées de noir sur les côtés et au sommet; dessous couvert de poils jaunâtres, peu serrés, raides.

Long. 15 mill.; larg. (aux épaules) 6 mill. — Ibembo (mars 1890, J. Duvivier).

PLATYPIDÆ.

Platypus congoanus Duviv.

♂ Subparallèle, d'un ferrugineux très clair avec le disque de chaque élytre testacé, les mandibules et le bord antérieur de l'épistôme noirs. Prothorax oblong, finement et assez densément pointillé, les points inégaux, plus forts vers les parties latérales; sillon postérieur court, très profond, surtout en avant; échancrure latérale triangulaire; un sillon de chaque côté de la base; élytres ponctuées-striées, à interstries plans, subsimilaires. — Long. 4 2/3 mill. — Matadi (Tschoffen).

♀ Subparallèle, un peu plus raccourcie que le ♂, d'un ferrugineux foncé avec l'épistôme et le tiers postérieur des élytres noirâtres. Prothorax oblong, plus fortement ponctué que chez le ♂; interstries des élytres convexes, les impairs subcostiformes dès la base, les autres à leur extrémité seulement, les premiers carénés

au sommet; prolongement terminal de forme prismatique, à extrémité tronquée; échancrure anale semi-circulaire; pas de carène ni de tubercule sur le dernier segment abdominal. — Long 4 2/5 mill. — Ibembo (J. Duvivier).

Appartient au groupe des *Platypi trispinati* Chp. et doit être classé dans la 3e division de ce groupe.

VI. — DIAGNOSES DE PHYTOPHAGES DE MADAGASCAR.

CRYPTOCEPHALIDÆ.

Cryptocephalus profundesulcatus Duviv.

Subovalaire, peu rétréci en arrière, noir en dessous et couvert d'une pubescence argentée; antennes, labre, palpes, base des fémurs, tibias et tarses fauves; tête et corselet noirs, ce dernier finement pointillé, à lobe médian légèrement relevé; écusson noir, allongé; élytres d'un bleu indigo foncé, marquées chacune de dix sillons très profonds, fortement ponctués, à intervalles subcostiformes et très finement chagrinés transversalement; pygidium nettement ponctué.

Long. 5 mill.; larg. 3 mill. — Antsianaka et lac Alaotra (1r trimestre 1889, Perrot frères).

Remarquable par la profondeur des sillons élytraux et la convexité des intervalles.

Cryptocephalus iridicolor Duviv.

Très voisin du *Cr. profundesulcatus*, en diffère par le corselet, plus fortement et plus densément ponctué; partie antérieure du front, labre, antennes et palpes fauves; dessous d'un brun de poix avec les tibias et les tarses rougeâtres; tête et corselet d'un brun de poix à reflets bleuâtres; élytres profondément ponctuées-sillonnées, d'un vert bronzé à reflets irisés, intervalles subcostiformes, transversalement ridulés.

Long. 5 mill.; larg. 3 mill. — Fenèrive (Ed. Perrot).

Les *Cr. profundesulcatus* et *Cr. iridicolor* sont très reconnaissables à leurs yeux très rapprochés en arrière, à leurs antennes à derniers articles à peine dilatés et à leurs élytres profondément sillonnées; leur forme est raccourcie.

Cryptocephalus costipennis Duviv.

Oblong, rouge avec l'extrémité des tibias et des tarses noirs; antennes fauves, avec les dix derniers articles noirs, deprimés, fortement dilatés et rectangulaires; prothorax superficiellement pointillé, à lobe médian peu prononcé, légèrement relevé en arrière et limité de chaque côté par une impression; élytres profondément ponctuées-sillonnées, à intervalles subcostiformes, lisses.

Long. 5 mill.; larg. 3 mill. — Madagascar (Ed. Perrot).

Ressemble aux *Cr. profundesulcatus* et *iridicolor*, par ses élytres

profondément sillonnées, mais appartient à un autre groupe, à raison de l'écartement plus prononcé des yeux en arrière, de la forte dilatation des six derniers articles des antennes, et de la forme moins raccourcie.

Cryptocephalus Perroti Duviv.

Oblong, rétréci en arrière, dessous pubescent, profondément et densément ponctué, d'un noir bronzé; labre, palpes, antennes, pattes (sauf les tarses) et antennes fauves; tête et corselet bronzés; le corselet finement alutacé et éparsément pointillé, à lobe basilaire médiocrement prolongé; élytres d'un bronzé violacé, présentant de nombreuses séries de gros points enfoncés, à inter valles subconvexes, finement pointillés.

Long. 6 mill.; larg. 3 mill. — Fenèrive (Ed. Perrot).

Cryptocephalus betsileo Duviv.

Grand, large, subrectangulaire; dessous densément ponctué et couvert d'une épaisse pubescence argentée, d'un noir bleuâtre; tête et fémurs bleuâtres, tibias violacés, les postérieurs fortement dilatés au sommet, tarses noirs; corselet court, fortement rétréci en avant, d'un rouge sanguin, à lobe postérieur saillant, presque lisse; écusson allongé, noir; antennes d'un brun de poix; élytres noires, fortement lobées sur les côtés, très finement alutacées, subrectangulaires, nettement ponctuées-striées, les points en partie effacés au sommet.

Long. 8 1/2 mill. ; larg. 5 mill. Madagascar, pays des Betsileo (Deans Cowan, 1881). — Une ♀ recueillie à une hauteur variant de 3 à 4000 pieds.

Cryptocephalus marginicollis Duviv.

Oblong, subparallèle, noir en dessous avec les hanches, la base des fémurs et les côtés de l'abdomen fauves; corselet et élytres fauves; tête, écusson et antennes noirs; prothorax presque lisse; élytres profondément ponctuées-striées à intervalles subconvexes; antennes longues, les six derniers articles dilatés en triangle.

Long. 4 à 5 mill.; larg. 2 1/4 à 2 1/2 mill. — Madagascar (Ed. Perrot).

HALTICIDÆ.

Oldionychis Goudoti Har., var. : *apicata* Duviv.

Cette variété diffère du type par l'absence des taches discoïdales des élytres, qui sont donc entièrement bleues ou d'un bleu verdâtre, avec l'extrémité fauve.

Antsianaka et lac Alaotra (2e trim. 1889, Perrot frères). — Fenèrive (Ed. Perrot).

Myrcina spectabilis Baly, var. : *quadrimaculata* Duviv.

Les exemplaires sur lesquels feu le Dr Baly a établi la *M. spectabilis* ont les élytres bleues à extrémité apicale fauve ; dans la var. : *quadrimaculata,* les élytres présentent encore chacune une tache jaune située à peu de distance de la base, sur la partie renflée ; cette tache s'étend parfois jusque près de la marge.

Cette forme me paraît être la forme typique, dont la *spectabilis* ne serait qu'une variété ; elle est au surplus la forme la plus abondante.

Forêts d'Antsianaka et lac Alaotra (2e trim. 1889, Perrot frères). — Fenèrive (Ed. Perrot).

Myrcina Balyi Har. — N'appartient pas au genre *Myrcina,* mais me semble devoir être classée plutôt parmi les **Sebaethe.**

CHRYSOMELIDÆ.

Chrysomela hova Duviv.

Largement arrondi, très convexe, d'un brun de poix plus ou moins foncé avec les élytres parfois noirâtres et les quatre derniers articles des antennes noirs ; prothorax très court, finement pointillé avec quelques points plus gros sur les côtés ; élytres subsérialement ponctuées, les intervalles finement pointillés.

Long. 5 1/2 à 7 mill. ; larg. 4 1/2 à 5 1/2 mill. — Madagascar (Ed. Perrot).

Var. : élytres noirâtres avec une bordure fauve. — Tamatave et forêts d'Alahakato (1r semestre 1888, Ed. Perrot).

Très voisin de la *Chr. madagascariensis* Jac. mais à corselet encore plus court.

Plagiodera tarsata Duviv.

Très convexe, courtement ovalaire, fauve en dessous ; tarses et extrémité des antennes noirâtres ; tête et prothorax finement pointillés, rougeâtres ; élytres éparsément ponctuées, d'un brun de poix avec une étroite bordure marginale plus claire.

Long. 6 à 6 1/2 mill. ; larg. 4 1/2 mill. — Madagascar (Ed. Perrot). — Tamatave et forêt d'Alahakato (1r semestre 1888, Ed. Perrot).

HISPIDÆ.

Hispa Sikoræ Duviv.

Large, noir en dessous avec les côtés, l'extrémité de l'abdomen, les pattes et les antennes fauves ; dessus d'un brun clair avec la pointe des épines noire ; antennes courtes, robustes, subépaissies au sommet ; corselet profondément ponctué, éparsément pubescent, longitudinalement sillonné au milieu : au bord antérieur, de chaque côté, deux épines liées à la base ; sur chaque bord latéral,

trois épines égales, partant de la même base ; élytres deux fois aussi larges à la base que le corselet, subparallèles, profondément ponctuées-striées, éparsément pubescentes : sur chaque élytre, quatre épines latérales et une interne sur l'épaule, trois autour de l'écusson, une série le long de la marge (ces épines horizontales, plus courtes vers le sommet), et douze épines sur le disque.

Long. 3 à 3 1/2 mill.; larg. 2 mill. — Madagascar (F. Sikora), ma collection.

Hispa æneipennis Duviv.

Oblong, noir avec les élytres d'un bronzé très brillant. Antennes subfiliformes ; corselet transversal, ponctué, éparsement pubescent, présentant une callosité lisse en forme de fer à cheval et un espace lisse longitudinal : deux épines inégales de chaque côté du bord antérieur, trois autres sur chaque bord latéral, la troisième petite, isolée, située en arrière. Élytres plus larges que le corselet, profondément ponctuées-striées, armées d'épines généralement longues : quatre inégales sur chaque épaule, trois petites de chaque côté de l'écusson, deux longues sur le bord latéral, 2 plus courtes près du sommet et sur le disque de chaque élytre 4 longues épines : 1re au premier tiers, 2e un peu en dessous du milieu, 3e sur la partie postérieure près de la marge, 4e près de la suture et de l'angle apical.

Long. 3 1/2 à 4 mill. — Madagascar (F. Sikora), ma collection.

Hispa hystrix Duviv.

Allongé, subparallèle, entièrement d'un noir très brillant; antennes subfiliformes, dépassant peu la base du prothorax ; celui-ci rugueux, pubescent, présentant deux callosités ovalaires séparées par un sillon : au bord antérieur, de chaque côté, deux robustes épines liées à la base, sur chaque bord latéral trois épines grandes, les deux antérieures partant d'une même base, la postérieure isolée. Élytres ponctuées-striées, fortement épineuses, sur chaque épaule 6 épines inégales (4 externes, 2 internes plus courtes), de chaque côté de l'écusson 3 épines, le long de la marge de nombreuses épines horizontales un peu plus courtes vers le sommet, sur le disque de chaque élytre une série de 15 à 16 épines de dimensions variables.

Long. 4 à 4 1/3 mill. ; larg. 1 3/4 mill. — Madagascar (F. Sikora).

Hispa tristis Duviv.

Allongé, subparallèle, noir avec les fémurs et les tibias d'un brun rougeâtre foncé ; antennes subfiliformes, de la moitié de la longueur du corps. Prothorax transversal, rugueux, pubescent, présentant deux callosités ovalaires, obliquement disposées : au bord antérieur, de chaque côté, 2 épines liées à la base, l'antérieure

très courte, sur chaque bord latéral 3 épines, dont les deux antérieures robustes, longues, partant de la même base et la postérieure très courte isolée. Élytres présentant des séries régulières de fossettes subquadrangulaires, de chaque côté de l'écusson 2 courtes épines ; sur chaque épaule 3 épines dont l'antérieure courte, sur chaque marge 6 épines, très courtes vers le sommet ; sur le disque de chaque élytre, 6 ou 7 épines très longues et à pointe courbée en arrière.

Long. 4 mill. ; larg. 1 1/2 mill. — Madagascar (F. Sikora).

CASSIDIDÆ.

Hoplionota nigra Duviv.

Court, convexe, subquadrangulaire, entièrement noir, avec la bouche fauve; corselet rugosule et éparsément ponctué sur le disque, fortement réticulé sur les côtés qui sont déprimés; élytres subrectangulaires, régulièrement arrondies au sommet, profondément ponctuées-striées, présentant plusieurs carènes longitudinales et transversales.

Long. 3 mill. — Madagascar (F. Sikora).

M. L. Coucke communique la continuation de ses

Tables dichotomiques pour servir a la détermination des espèces belges de COLÉOPTÈRES HÉTÉROMÈRES,

par Louis Coucke.

3me TABLE.

CISTELIDÆ.

1. Entièrement jaune-soufré. *Cteniopus sulphureus* Linn
   Non entièrement jaune-soufré (2).
2. Corselet noir. Élytres jaunâtres ou testacées (3).
   Corselet de la couleur foncière des élytres ou d'une couleur très rapprochée (6).
3. Corselet à peu près aussi large en avant qu'en arrière (4).
   Corselet se rétrécissant fortement dès la base, très étroit en avant, de forme à peu près ogivale (5).
4. Élytres jaunâtres. Écusson de la couleur des élytres. *Cteniopus sulphureus* Linn. v. *bicolor* Fab.
   Élytres d'un jaune-orangé. Écusson noir brillant. *Omophlus amerinæ* Curt.
   De petits exemplaires ayant souvent une plus grande partie des pattes et des antennes testacée forment la var. *lividipes* Muls.
5. Taille d'environ 10 mill. Antennes en forme de scie. *Cistela ceramboïdes* Linn
   Taille d'au plus 5 mill. *Cistela murina* Linn.
6. Élytres unicolores, sans tache plus claire à l'épaule (9).
   Élytres à fond noir ou brun marquées d'une tache humérale claire (7).
7. Antennes entièrement testacées. Hanches antérieures se touchant (8).
   Base des antennes seule testacée. Hanches antérieures séparées par un prolongement du prosternum. *Mycetochares bipustulata* Illig.

8. Tache humérale de l'élytre carrée et grande. *Mycetochares flavipes* Fabr.
Tache humérale de l'élytre non en forme de carré. *Mycetochares axillaris* Payk.
9. Élytres bien distinctement striées ou striées-ponctuées (11).
Élytres marquées de stries presque invisibles ou visibles seulement à l'extrémité (10).
10. Taille d'environ 10 mill. Couleur de poix, brun ou roussâtre, brillant. *Cistela rufipes* Fabr.
Taille ne dépassant pas 5 mill. Entièrement noir. *Cistela murina* Linn. v. *maura* Fabr.
11. Pieds noirs. — Insecte entièrement noir. Forme d'un large ovale presque parfait. Longueur d'au moins 10, largeur d'au moins 5 mill. *Eryx ater* Fabr.
Pieds ferrugineux (12).
12. 6me article des antennes formant une sorte de cylindre à peu près 3 fois aussi long que large (13).
6me article des antennes formant une sorte de tronc de cône à peine 2 fois aussi long que large (14).
13. Brun. Avant dernier article des tarses se prolongeant un peu en forme de lame sous le dernier. Taille d'environ 8 mill. *Allecula morio* Fabr.
Noir brillant sans aucune pubescence. Avant dernier article des tarses ne s'étendant pas sous le dernier. Taille d'environ 9 mill. *Cistela luperus* Herbst.
14. Hanches antérieures séparées par un prolongement du prosternum. *Mycetochares linearis* Panz.
Hanches antérieures se touchant. *Mycetochares axillaris* Payk.
♂ v. *linearis* Redt.
♀ v. *morio* Redt.

4me TABLE.

LAGRIIDÆ.

Corselet à ponctuation presque invisible. Repli des élytres non anguleux vers les hanches postérieures. Taille de 9 à 10 mill. *Lagria atripes* Muls.
Corselet à ponctuation assez forte. Repli des élytres un peu anguleux vers les hanches postérieures. Taille de 7 à 8 mill. *Lagria hirta* Linné.

5me TABLE.

MELANDRYIDÆ.

1. Taille d'au moins 9 mill. Corselet et élytres entièrement noirs, souvent à reflets verdâtres ou bleuâtres. Élytres profondément striées (2).
Taille inférieure à 7 mil. Sinon élytres brunâtres ou testacées (3).
2. Bouche et antennes entièrement orangées. *Melandrya flavicornis* Duft.
Extrémité des antennes seule orangée. *Melandrya caraboïdes* Linn.
3. Antennes brusquement terminées par quatre articles d'égale grosseur, trois fois aussi gros que les autres articles qui sont d'égale grosseur entre eux (4).
Antennes non terminées brusquement par quatre articles beaucoup plus gros que les autres (6).
4. Élytres noires marquées de taches testacées *Tetratoma ancora* Fabr.
Élytres unicolores (5).
5. Corselet rougeâtre. Élytres d'un bleu verdâtre. Dessus du corps glabre. *Tetratoma fungorum* Fabr.
Corselet et élytres verdâtres. Dessus du corps pubescent. *Tetratoma Desmaresti* Latr.
6. Élytres testacées-rougeâtres, marquées de taches et de bandes noires. Corselet entièrement noir ou noir-brun, à peu près aussi large en avant qu'en arrière. *Hypulus quercinus* Quens.

Élytres presque jamais marquées de taches et de bandes noires sur un fond testacé. Quand elles le sont, corselet bien plus étroit en avant qu'en arrière, ou pas entièrement noir (7).

7. Corselet et élytres entièrement d'un testacé clair et sans taches. Taille d'au plus 7 mill. *Conopalpus testaceus* Oliv.

Corselet et élytres non entièrement testacés simultanément (8).

8. Corselet d'un flave rougeâtre. Élytres d'un bleu luisant. *Conopalpus brevicollis* Kraatz.

Élytres non d'un bleu luisant (9).

9. Taille d'au moins 11 mill. Corselet marqué de trois fossettes antébasilaires. Brun plus ou moins foncé sur la tête et le corselet, plus clair sur les élytres. *Phlœotrya Vaudoueri* Muls.

Taille ne dépassant pas 9 mill. (10).

10. Élytres légèrement striées ou striées-ponctuées (11).

Élytres n'offrant pas trace de stries (12).

11. Corselet roussâtre marqué longitudinalement de deux bandes noires. *Hallomenus binotatus* Quens.

Corselet et élytres noirs. *Eustrophus dermestoïdes* Latr.

12. Élytres marquées de taches ou bandes (14).

Élytres unicolores, parfois enfumées sur le disque (13).

13. Antennes grossissant d'une façon continue vers l'extrémité de façon à se terminer en massue. Corselet presque deux fois aussi large à la base que long. *Orchesia picea* Herbst.

Tous les articles des antennes de même épaisseur. Corselet à peine plus large à la base que long. *Abdera affinis* Payk.

14. Corselet testacé, marqué transversalement d'une bande noire peu large. Élytres testacées, marquées transversalement de deux bandes noires flexueuses, dont l'antérieure très étroite. *Abdera flexuosa* Payk.

Corselet non marqué d'une bande transversale noire sur fond testacé; parfois noirâtre avec une bande testacée à la base, une autre de même couleur en devant (15).

15. Corselet noir-brunâtre avec une bande testacée à la base et une autre en devant. Élytres brunâtres marquées chacune de deux bandes transversales testacées, ondulées. *Abdera 4-fasciata* Curtis.

Corselet unicolore (16).

16. Élytres noires ou brunes marquées chacune de trois séries de taches rougeâtres : une tache humérale et une petite près de l'écusson; une bande transversale n'atteignant pas la suture et rejoignant la tache humérale; une tache presque circulaire dans le tiers postérieur de l'élytre. *Orchesia fasciata* Payk.

Élytres brunâtres marquées chacune de deux taches et d'une bande d'un jaune sale pâle ainsi disposées : une grande tache en devant du milieu, une presque circulaire dans le tiers postérieurs; une fine bande suturale reliant les postérieures, aux antérieures. *Abdera 3-guttata* Gyll.

6me TABLE.

PEDILIDÆ.

1. Base du corselet aussi large que les deux bases des élytres réunies (2).

Base du corselet moins large que les bases des deux élytres réunies. Épaules débordant carrément la base du corselet (3).

2. Taille ne dépassant pas 2 1/2 mill. *Scraptia fuscula* Müller.

Taille de 4 1/2 mill. *Scraptia dubia* Oliv.

3. Corselet testacé comme les élytres. *Euglenes boleti* Marsh.

Corselet noir ou brun. Élytres testacées *Euglenes oculatus* Payk. (*pygmæus* Degeer).

7me TABLE.

ANTHICIDÆ.

1. Corselet prolongé vers le devant en forme de corne (2).
   Corselet non prolongé vers le devant en forme de corne (4).
2. Élytres noires à l'extrémité. Taille d'environ 3 mill. *Notoxus cornutus* Fab.
   Élytres testacées à l'extrémité (3).
3. Bande noire suturale, qui part de la bande noire transversale située vers les 2/3 de l'élytre, remontant vers l'écusson au point de l'atteindre ou d'en rester peu éloignée. *Notoxus monoceros* Linn.
   Bande noire analogue ne remontant même pas, le long de la suture, jusqu'au milieu de la distance qui sépare le long de celle-ci la bande transversale postérieure, de l'écusson. *Notoxus brachycerus* Fald.
4. Corselet et élytres couverts de poils raides, clairsemés, mais très longs, qui se dressent perpendiculairement au corps de l'insecte. *Anthicus hispidus* Rossi.
   Corselet et élytres sans poils, ou couverts de poils couchés sur le corps de l'insecte (5).
5. Corselet surmonté en devant, tout près de la ligne médiane, de deux petites bossettes bien visibles. *Anthicus floralis* Linn.
   Corselet non surmonté en devant de deux bossettes (6).
6. Base du corselet surmontée près de la ligne médiane de deux petites bossettes bien visibles. *Anthicus humilis* Germ.
   Base du corselet sans bossettes (7).
7. Élytres noires marquées d'une tache humérale rouge nettement dessinée et d'une bande transversale rouge vers leurs 2/3. Corselet noir à ponctuation très faible beaucoup plus fine et plus serrée que celle des élytres. *Anthicus antherinus* Linné.
   Élytres n'ayant pas de bande transversale rouge sur un fond noir vers leurs 2/3 postérieurs (8).
8. Corps sans pubescence et élytres à ponctuation serrée mais excessivement fine. Élytres brunes avec la partie antérieure testacée. *Anthicus quisquilius* Thoms.
   Corps à pubescence soyeuse, ou bien élytres marquées de points assez distants mais gros (9).
9. Tête et corselet entièrement d'un testacé très pâle. Élytres testacées, marquées vers le milieu d'une tache foncée s'élargissant vers la suture et le bord latéral. *Anthicus bimaculatus* Illig.
   Tête noirâtre ou brunâtre (10).
10. Tête noire, se terminant en avant en triangle, très terne, longée dans son milieu par une étroite saillie luisante Corselet noir terne. *Anthicus sellatus* Panz.
    Tête entièrement luisante (11).
11. Taille de 3 à 4 mill. Corselet presque 2 fois moins large à sa base qu'à sa partie la plus dilatée. *Anthicus instabilis* Laf.
    Taille de 2,5 mill. Tête toujours noire. Corselet noir, parfois un peu ferrugineux à sa base. Celle-ci beaucoup plus large que la moitié de la partie la plus dilatée. *Anthicus flavipes* Panz.

— M. Heylaerts demande la parole : jusqu'ici l'indigénat des *Acherontia atropos* et *Sphinx convolvuli* dans nos contrées n'avait pas encore été établi d'une manière certaine. L'on croyait que quelques individus emportés par leur vol puissant arrivaient chez nous au printemps et pondaient des œufs qui donnaient en

automne des Lépidoptères qui ne laissaient point de descendance. Cette année, bien que nous n'ayons pas eu de journées très chaudes, les chenilles de ces deux espèces étaient communes aux environs de Bréda. Plus de deux cents chenilles de l'*Acherontia atropos* ont été trouvées dans un champ de pommes de terre, et une quantité de chenilles de *Sphinx convolvuli* infestaient les champs de blé. M. Heylaerts a pu constater par lui-même le phénomène : il a en même temps observé que les pommes de terre étaient attaquées par une dizaine d'espèces d'*Agrotides* dont les dégâts sont parfois considérables.

— M. L. Coucke montre à l'Assemblée un exemplaire de *Ludius ferrugineus* Linn. qu'il a capturé à Rouge-Cloître.

— M. Bergé a pris chez lui à Schaerbeek un exemplaire de *Criocephalus rusticus* Linn.

— M. Hippert annonce la capture des espèces suivantes :

Aplecta Occulta et la var. ♀ *Catalaunica* du *Bombyx Quercus*, en juillet, dans l'Hertogenwald; à Vierves, en août, *Cidaria Olivaria* et la var. ♀ *Erysimi* de *Leucophasia Sinapis;* à Calmpthout, en août, *Agrotis Valligera;* à Genck, également au mois d'août, *Fidonia plumaria;* à Etterbeek, en août, *Luperina Aliena.*

— M. Lameere annonce avoir capturé à Knocke un exemplaire ♀ de *Mutilla ephippium* Fab.

— L'Assemblée décide qu'il y aura une excursion le 11 octobre à Ninove. Départ de Bruxelles (Nord) à 7 h. 25 m. du matin.

— La séance est levée à 9 1/4 heures.



COMPTES-RENDUS DES SÉANCES.

Série IV. — N° 22.

Assemblée mensuelle du 3 octobre 1891.

PRÉSIDENCE DE M. GIRON.

Présents : MM. Bergé, Coubeaux, E. Coucke, L. Coucke, Degouve de Nuncques, Duvivier, Fologne, Jacobs, Kerremans, Ledrou, Robbe, Séverin, Tosquinet et Lameere, secrétaire.

M. de Selys-Longchamps a fait excuser son absence.

La séance est ouverte à 8 heures.

— Le procès-verbal de l'Assemblée mensuelle du 5 septembre est approuvé après lecture d'une lettre de M. Heylaerts dans laquelle notre collègue demande une rectification au résumé de ce qu'il a dit à la dernière séance; d'après le texte du Bulletin il semblerait que la chenille du *Sphinx convolvuli* soit nuisible au froment : elle se nourrit évidemment du *Convolvulus arvensis* qui croît surtout dans les champs de blé où s'amoncellent ses excréments.

— M. Jacobs annonce qu'une manifestation se prépare en l'honneur de notre collègue M. Crépin, directeur du Jardin Botanique de l'État et Secrétaire de la Société royale de Botanique de Belgique depuis vingt-cinq ans. L'Assemblée décide d'y souscrire pour une somme de 50 frs.

— M. Séverin fait savoir que notre collègue M. le Dr Régimbart se dispose à publier une monographie des Dytiscides et Gyrinides africains et qu'il serait heureux de recevoir en communication tous les matériaux dont les entomologistes pourraient disposer.

Correspondance.

L'Académie Royale des Sciences de Lisbonne fait part de la mort de son secrétaire, le professeur José Maria Latino Coelho.

La Société des Sciences naturelles du Comitat de Trencsin (Hongrie) demande l'échange de ses publications contre les nôtres. — L'Assemblée décide que les Bulletins lui seront envoyés.

Rapports.

M. Lameere donne lecture de son rapport et de celui de M. Séverin sur le mémoire présenté à la dernière séance par M. J. Desbrochers des Loges. — L'impression aux Annales est votée.

MM. Bergé et Duvivier communiquent leur rapport sur le *Catalogue des Buprestides* de M. Kerremans. Ils concluent à l'impression de ce mémoire qui est votée par l'Assemblée. M. Lameere émettant l'avis qu'il y aurait lieu d'examiner si ce grand travail ne pourrait être publié en volume à part en dehors des Annales, le Conseil est chargé de prendre une décision à cet égard.

Lectures, communications.

M. Heylaerts adresse la notice suivante :

Deux espèces nouvelles et un genre nouveau de LÉPIDOPTÈRES AFRICAINS,

par F. J. M. Heylaerts.

Je viens de recevoir des possessions Portugaises de l'Afrique méridionale orientale une toute petite boîte remplie de Lépidoptères en papillotes : je m'empresse d'en décrire deux, qui, pour sûr inédits, me paraissent très remarquables. Ce sont :

1° **Fumea Trimenii** n. sp.

Mas. Fuscus. Capite omnino pilis fusco-griseis obtecto ; antennis fuscis, ciliis brevioribus a medio decrescentibus, 24 articulatis ; pseudopalpis brevibus flavo-griseis ; thorace abdomineque flavo-griseo-pilosis ; pedibus flavis, breve hirtis, tibiis tarsisque nudis.

Alis anticis elongatis, dense flavo-brunneo squamulatis ; alis posticis subpellucidis : ambo apice producto fimbriisque flavo-albidis nitidis.

Alis anticis costis 11 liberis, cellula media, cellula intrusa.

Alis posticis costis 7.

Expansio alarum 13 mm. — (Larva feminaque non adsunt.)

Pupa maris lutea nitida.

Larvae involucrum subcylindricum, longit. 11 mm., longitrorsum ramulis brevioribus obtectum.

Habitat : Africa meridionalis orientalis, Delagoa-Bay.

L'espèce décrite ressemble à *Fumea sepium* Speyer ; elle a presque la même coupe des ailes antérieures, mais par la nervulation, le fourreau de la chenille etc., elle en diffère assez. Ce dernier ressemble, en petit, à celui de ma *Chalia javana*, et simule aussi un escalier tournant, les petites tiges de graminées, de longueur égale, étant arrangées en forme de spirale.

C'est la première *Fumea vera* qui me vienne sous les yeux, habitant une région autre que celle de la Faune paléarctique.

Monsieur Junod vient de la découvrir à Rakatta (Delagoa Bay).

Je dédie la nova species à M. Trimen, le savant Directeur du Musée d'Histoire naturelle de Cape-town, l'auteur bien connu de plusieurs travaux importants sur la Faune de l'Afrique méridionale.

2° **Gymnelema** nov. gen. (e γυμνὸς (nu) et εἴλημα (couverture, fourreau), genre de *Tinéides*, qui trouvera sa place entre les genres *Melasina* Bdvl. et *Diplodoma* Z. — Les insectes parfaits ressemblent *par la coupe des ailes* aux espèces du premier et par la *nervulation* plus à celles du second. La tête très petite porte des antennes, qui pour la ♀ (seul sexe que je connaisse) sont dentées et munies de cils assez longs mais distants. Les palpes sont très petits, ascendants et velus. Les palpes maxillaires et les ocelles manquent. Les pattes sont très velues, les tarses plutôt duveteux : la 2ᵉ paire n'a pas d'éperons et la 3ᵉ en a deux couples de longueur inégale; il n'y a pas d'épine aux tibias antérieurs.

Le thorax et l'abdomen sont très velus aussi; le segment anal est pourvu d'une grande touffe de poils, qui couvre l'oviducte.

Les ailes sont allongées. Les antérieures ont 12 nervules, dont 7+8 sur un court pédoncule. La cellule a une cellule interposée et d'ailleurs il y a une cellule appendiculaire de laquelle naissent 7+8, 9 et 10.

Les postérieures ont 8 nervules libres et la cellule a une cellule interposée.

Les chenilles ressemblent à celles du genre *Melasina* Bdvl., et vivent dans un fourreau très long, sur lequel sont fixées des tiges désséchées de graminées, *non couvert de soie*. De là le nom, que j'ai donné au genre.

Gymnelema Rougemontii n. sp.

Femina. Nigro-fusca; capite parvo omnino fusco-piloso; antennis brunneo-fuscis, 40 articulatis, serratis et longe ciliatis; palpis erectis brevibus totidem albescenti-pilosis ; thorace abdomineque supra fusco-, subtus tamen flavo-griseo-pilosis; segmento anali lana flavo-grisea perlonga, oviducto luteo.

Pedibus *longe* flavo-griseo, tarsis tamen tomentoso-pilosis ; tibiis anterioribus spina nulla.

Alis anticis elongatis, apice subproducta dense flavo-fusco-squamatis, sparsim brunneo nebulosis (fere ut apud *Solenobias*) ; cellula media tamen cellulisque 1*a*, 2*b*, 2 et 12 partim squamis albidis obtectis. Fimbriis brunneo-griseis nitidis ; costis 12 ; cellula media cellula intrusa perlonga, cellula appendiculata, ex hac 7+8 breviter pedunculatis, 9 et 10.

Alis posticis etiam elongatis apice producto, flavo-griseo squamatis, fimbriis albidis nitidis; costis 8 liberis, cellula media cellula intrusa.

Expansio alarum 34 mm. Marem non vidi.

Larva nigro-grisea, capite potius luteo, furca nigra, nigro-brunneo striato atque punctato ; ocellis brunneis.

Segmentis tribus primis nigro-nitidis luteo striatis et maculatis ; scutellum anale nigro-brunneum.

Pedibus anterioribus piceis brunneo annulatis (secundum larvam mortuam, quam in involucro vidi). — Pupa feminæ castanea, long. 15 mm., lat. 5-3 mm. Involucrum larvae perlongum fere cylindricum, long. 40 mm., lat. fere 10 mm., totidem ramulis parvis, long. 3-5 mm., in positione horizontali, obtectum.

Habitat : Africa mer. orientalis, Delagoa Bay.

1 ♀ ex larva in museo Heylaerts.

Encore une trouvaille bien intéressante de M. Junod. Il en a récolté quatre fourreaux en décembre, dont il n'a eu que cette seule femelle.

D'après son désir je la dédie à M. le Pasteur De Rougemont (canton de Neufchatel), entomologiste suisse savant et très distingué, qui m'est parfaitement connu par ses écrits. Je le fais avec la plus grande satisfaction.

— M. Duvivier fait passer sous les yeux de l'Assemblée de nouveaux Coléoptères africains capturés au Congo, par son frère M. Joseph Duvivier, et dont il donne les diagnoses :

MÉLANGES ENTOMOLOGIQUES

par Ant. Duvivier.

VII. — DIAGNOSES DE COLÉOPTÈRES DU CONGO.

CARABIDÆ.

Thyreopterus cordicollis Duviv.

Entièrement d'un brun obscur, terne, avec le bord latéral du corselet et des élytres d'un ferrugineux plus ou moins clair, la bouche, les palpes, les antennes également ferrugineux et les pattes d'un brun rougeâtre. Corselet presque lisse sur le disque, subcordiforme. Élytres amples, très finement chagrinées, en carré à angles arrondis, finement sillonnées, les sillons non ponctués, ornées chacune en avant d'une tache en zigzag d'un jaune orangé et en arrière d'une tache commune de même couleur.

Long. 13 mill. ; larg. 6 1/5 mill. — Ibembo (15/31 août, J. Duvivier).

Forme et dessin du *T. flavosignatus* Dej., taille plus grande, corselet non en carré mais bien subcordiforme, presque lisse ; stries élytrales imponctuées, intervalles non couverts de points ocellés pilifères, mais simplement très finement chagrinés, glabres.

Craspedophorus Milzi Duviv.

Oblong-ovalaire, noir, brillant; corselet assez semblable à celui du *Cr. tetrastigma* Ch., ponctué-rugueux, à côtés fortement relevés en arrière (sa plus grande largeur en dessous du milieu), fortement rétréci en avant; élytres oblongues-ovalaires, légèrement aplanies, d'un noir brillant, ponctuées-striées, à intervalles criblés de points, ornées chacune de deux grandes taches rouges : la première tout près de la base, obliquée en avant, occupant les intervalles 3 à 8, et s'arrêtant au premier tiers, la seconde, obliquée en arrière, près du sommet, à bord antérieur à niveau du troisième tiers, et occupant les intervalles 4 à 8 avec une petite tache complémentaire sur le 3e; toutes ces taches inégales sur leurs bords, sauf le bord antérieur des taches subbasilaires, qui est presque droit. Dessous et pattes noirs.

Long. 19 mill.; larg. max. 8 mill. — Djabir-Bandja (mai-juin, Lt Milz).

PLATYPIDÆ.

Crossotarsus Chapuisi Duviv.

Subcylindrique, d'un brun rougeâtre avec le disque des élytres, les antennes et les tarses flavescents.

♀. Front plan, mat, fortement pubescent en avant, rugosule, longitudinalement rugueux sur les côtés, ponctué en arrière; prothorax oblong, finement et assez densément ponctué; élytres ponctuées-striées, planes, à bord postérieur très inégal, dentelé et spinuleux, coupé obliquement en dehors; 2e segment abdominal fortement développé et profondément échancré.

Long. 7 mill.; larg. 2 mill. — Ibembo (mars, J. Duvivier).

Du groupe des *Crossotarsi abdominales* Chp., cette espèce est voisine du *Cr. crinitus* Chp., dont elle s'éloigne par sa taille plus grande, sa forme plus trapue; le corselet du *Cr. Chapuisi* est à peine plus long que celui du *Cr. crinitus*, mais beaucoup plus large; chez ce dernier on observe au bord postérieur de chaque élytre une dent médiane deux fois aussi large que les autres, tandis que chez le *Cr. Chapuisi* toutes les dents qui forment le bord postérieur sont subégales entre elles.

LONGICORNIA.

Plocederus tenuis Duviv.

♀. D'un brun noirâtre, couvert d'une très courte pubescence d'un gris cendré, soyeuse, épaisse, cette pubescence passant au jaune doré sur la tête et le corselet; labre et palpes d'un brun clair; prothorax allongé, irrégulièrement plissé obliquement et transversalement, avec deux sillons obliques bien accusés; élytres allongées, bidentées à leur extrémité; antennes de la longueur du

corps, à art. 5-10 épineux à leur sommet interne; fémurs rougeâtres, sauf au sommet.

Long. 28 mill.; larg. max. 7 1/2 mill. — Ibembo (20 avril 1890, J. Duvivier).

Voisin du *P. melancholicus* Gahan, forme plus svelte, premier article des antennes plus court et moins courbé, pubescence plus épaisse sur tout le corps.

DJABIRIA Duviv.

Ce genre diffère du genre *Plocederus* par ses antennes excessivement courtes : elles atteignent à peine la moitié de la longueur du corps chez la ♀, par le forme particulière du pro- et du mésosternum; le prosternum est oblong, profondément canaliculé entre les hanches, à côtés relevés et épaissis, il est abaissé en arrière où il se dilate triangulairement; le mésosternum est transversal, creusé en arc à son bord antérieur, profondément échancré en carré en arrière. Le corselet est non épineux sur les côtés, subdéprimé sur le disque et couvert de quelques rides avec deux grandes plaques lisses; les pattes sont médiocres et les fémurs renflés vers le sommet; le corps est glabre.

Djabiria geniculata Duviv.

Noir brunâtre en dessous, d'un brun rougeâtre en dessus; palpes, base des mandibules et pattes rougeâtres (sauf les genoux qui sont noirs et les tarses qui sont d'un brun mat); élytres très finement pointillées, ornées un peu en dessous du milieu d'une large bande transversale noirâtre s'étendant parfois fortement en avant sur les côtés.

Long. 19 mill.; larg. max. 4 3/4 mill. — Djabir-Bandja (mai-juin, Lt Milz). — Ibembo (avril, J. Duvivier).

Euporus itimbirensis Duviv.

Parallèle, déprimé, d'un beau vert metallique brillant; plus grand et plus robuste que *E. strangulatus* Serv.; tête verte et violette, *à peine ponctuée sur le front* qui est voûté; prothorax très allongé, fortement rétréci en avant, d'un vert doré avec la partie antérieure d'un beau violet foncé, *la ponctuation rugueuse du disque non prolongée jusqu'au sillon antérieur, la partie basilaire simplement ridée transversalement;* élytres opaques, d'un vert foncé, ornées d'une tache violette couvrant *la base sur une certaine longueur*, les côtés et le quart postérieur; *épaules lisses;* dessous d'un vert doré, très brillant, *à ponctuation forte et serrée;* pattes violettes ainsi que les antennes.

Long. 19 à 21 mill. — Ibembo (avril, août, septembre, J. Duvivier.). — Djabir-Bandja (mai-juin, Lt Milz).

Xylotrechus Gahani Duviv.

Noir, ponctué et couvert d'une épaisse pubescence, en dessous d'un gris roussâtre devenant blanche au bord postérieur des segments de la poitrine et du premier arceau abdominal, et sur les côtés du second arceau. Front tricaréné; prothorax couvert de petites granulations que cache un duvet grisâtre, une petite tache ronde de chaque côté et un /\ sur le disque, noirâtres; élytres finement rugueuses, à pubescence soyeuse, d'un gris doré sur le tiers postérieur, d'un gris fauve en avant, ornées chacune des dessins suivants une ligne oblique partant de la base entre l'écusson et l'épaule et se dirigeant obliquement vers la marge le long de laquelle elle se prolonge jusqu'aux deux tiers de la longueur, s'étend en triangle vers la suture et se relève sur celle-ci jusqu'à niveau du milieu (ce triangle englobe une petite tache d'un gris roussâtre), une second bande étroite, oblique, se dirigeant en arrière, partant de l'extrémité de la première est opposée à celle-ci et s'arrête un peu avant d'atteindre la suture vers le tiers de la longueur; une étroite bande arquée limite en avant le dernier tiers; antennes et pattes noires.

Long. 13 mill.; larg. 3 mill. — Djabir-Bandja (mai-juin, L[t] Milz).

Velleda aberrans Duviv.

D'un noir brunâtre, entièrement couvert d'un fin et épais duvet d'un cendré blanchâtre; mandibules, labre et palpes noirs; prothorax épineux de chaque côté, orné de deux bandes longitudinales noirâtres; écusson blanc; élytres d'un gris blanchâtre, tronquées au sommet avec les angles subépineux, à partie apicale d'un gris verdâtre limitée en avant par une étroite bande noirâtre, légèrement arquée en avant; la base est occupée jusqu'au delà du premier tiers par une large bande noirâtre, convexe en arrière et englobant une lunule d'un gris clair, peu perceptible, allant de l'épaule à l'écusson.

Long. 9 1/2 mill.; larg. 3 1/5 mill. — Ibembo (septembre, J. Duvivier).

Facies des *V. callizona* Chvt. et *murina* Thoms., distincte par la disposition des taches sur les élytres; fémurs non carénés, ce qui la rapproche du genre *Stixis* Gahan.

Leprodera congoana Duviv.

Noir, couvert en dessous d'une épaisse pubescence d'un gris brunâtre parsemé de poils blanchâtres, en dessous d'un gris foncé parsemé de gris jaunâtre; mandibules et yeux noirs; deux taches d'un noir velouté liserées de jaune de chaque côté du vertex; corselet fortement épineux de chaque côté, unisillonné en avant, bisillonné en arrière, portant trois tubercules dorsaux obsolètes; écusson jaunâtre; chaque élytre ornée, un peu en dessous du milieu, d'une grande tache subtriangulaire d'un noir velouté, reposant

sur la marge, n'atteignant pas la suture; tibias antérieurs sinués près du sommet, les intermédiaires un peu au-delà du milieu.

Long. 19 mill.; larg. max. 6 2/5 mill. — Ibembo (16/30 septembre, J. Duvivier).

Du groupe de la *L. oculifrons* Chvt. (sub *Monohammus*).

Monohammus centralis Duviv.

Noir, entièrement couvert d'une courte et épaisse pubescence d'un brun clair; corselet transversal, fortement épineux sur les côtés, tri-tuberculé sur le disque; élytres légèrement déprimées, régulièrement atténuées en arrière, tronquées au sommet, ornées chacune : à la base d'une étroite bande interrompue, vers le premier quart de plusieurs taches transversales et un peu en dessous du milieu, d'une tache rectangulaire transversale, plus rapprochée de la marge que de la suture, noires.

♂. Pattes antérieures très développées (avec les tarses élargis), dépassant le corps de presque la totalité de sa longueur.

Long. 22 à 31 mill.; larg. 7 à 10 mill. — Ibembo (avril, août, octobre, J. Duvivier).

Voisin du *M. scabiosus* Qued., en paraît différer par sa taille généralement plus grande, sa coloration plus brune et la disposition des taches sur les élytres.

Lasiopezus Josephus Duviv.

Noir, couvert d'un épais duvet d'un blanc jaunâtre; tête, antennes et écusson noirs; front fortement granuleux; prothorax finement rugueux, les callosités noires ainsi que la pointe des tubercules latéraux, le dessous de ceux ci et les flancs; élytres d'un blanc jaunâtre, à épaules très saillantes, munies d'une forte crête à la base, couvertes sur le quart antérieur de nombreux petits tubercules lisses, ornées chacune de taches noires comme suit : une petite tache subtriangulaire entre l'épaule et l'écusson, une grande tache oblongue couvrant l'épaule et descendant jusqu'au premier quart, une seconde de moitié plus petite entre la première et la crête, une troisième un peu plus grande entre la crête et la suture, laissant celle-ci libre; deux petits points noirs le long de la suture; un peu en dessous du milieu, une bande transversale très irrégulière sur ses bords, ne couvrant ni la marge ni la suture; entre celle-ci et le sommet, quatre taches disposées irrégulièrement. Pattes noires maculées de blanc jaunâtre; abdomen moins pubescent.

Long. 25 mill.; larg. 9 mill. — Ibembo (fin octobre, J. Duvivier).

Dédié à mon frère Joseph.

PHRYNETOIDES Duviv.

Ce genre est très voisin du genre *Phryneta;* le front est plus étroit que chez la plupart des *Phryneta*, les lobes postérieurs des

yeux moins allongés, subcarrés, la forme générale est encore plus trapue avec les saillies pro- et mésosternales bien accusées; la forme des tibias est surtout particulière, et c'est principalement sur celle-ci que je me base pour justifier cette nouvelle coupe générique. Les tibias sont courts, déprimés, élargis au sommet et présentent à l'extrémité une profonde échancrure latérale limitée par deux fortes dents, cette échancrure est plus grande et plus profonde aux tibias antérieurs. Ces tibias rappellent, pour la forme, les tibias d'un certain nombre de Lamellicornes.

Phrynetoides quadrimaculatus Duviv.

Très trapu, couvert d'un épais duvet d'un gris brunâtre, passant au roussâtre sur certaines parties des élytres; front très étroit; corselet fortement tuberculé, bisillonné, à épines latérales robustes, à pointe dirigée en arrière; élytres fortement gaufrées à la base, ornées chacune de deux taches d'un noir velouté tenant à la marge : une tache triangulaire un peu en dessous de l'épaule et se fondant dans le gaufré de celle-ci, une seconde en dessous du milieu, échancrée en arrière. — Une femelle.

Long. 28 mill.; larg. max. 13 mill. — Ibembo (J. Duvivier).

Sthenias minor Duviv.

Allongé, couvert d'un duvet grisâtre, maculé de roux et de blanc; tête roussâtre, tachetée de gris; prothorax cylindrique, d'un blanc sâle, marqué sur la base de deux taches foncées, inerme; écusson noir, bordé de blanc; élytres fortement ponctuées, brunâtres, portant chacune un petit tubercule orné d'un faisceau de poils d'un roux vif, placé tout près de la base, un second tubercule non loin du sommet et près de la suture, un troisième à niveau du second, près de la marge, ces deux derniers tubercules également ornés d'un faisceau de poils roux et limitant en arrière une tache subtriangulaire blanchâtre; partie apicale maculée de roux, de blanc et de noir; sommet des élytres échancré sur la suture.

Long. 8 1/2 mill.; larg. 2 2/3 mill. — Ibembo (16-30 septembre, J. Duvivier).

Cette espèce est remarquable par sa taille réduite, mais elle porte tous les caractères du genre *Sthenias*.

Prosopocera signatifrons Duviv.

Fauve avec les mandibules noires; un petit trait médian et deux petits traits obliques, noirâtres, à la partie antérieure du front; deux traits obliques, plus larges sur le vertex, de même couleur; la pointe des tubercules latéraux du corselet, sur les élytres une grande tache ovalaire située un peu au dessus du milieu, non loin de la suture, une petite tache tout contre la marge, un peu plus haut que la grande, également noirâtres; élytres légèrement ponctuées,

maculées de brun ainsi que le corselet; une tache triangulaire sous les hanches antérieures, côtés du mésosternum, une partie des parapleures métathoraciques et une petite tache sur les côtés du métasternum, blancs.

Long. 31 mill.; larg. max. 11 mill. — Ibembo (J. Duvivier).

P. signatifrons Chvt. Mss.

ENDOMYCHIDÆ.

Trycherus Josephus Duviv.

Subovalaire, assez allongé, d'un noir brillant avec l'abdomen, l'extrémité des tibias, les tarses, les palpes d'un brun de poix clair; élytres noires, ornées chacune d'un anneau subovalaire fauve occupant les deux tiers postérieurs.

Long. 13 mill.; larg. max. 6 mill. — Ibembo (16-30 septembre, J. Duvivier).

Distinct des autres espèces du genre par la coloration et le dessin élytraux.

— M. L. Coucke dépose la dernière partie de ses

Tables dichotomiques pour servir a la détermination des espèces belges de COLÉOPTÈRES HÉTÉROMÈRES,

par Louis Coucke.

8me TABLE.

PYROCHROIDÆ.

1. Tête rouge. Corselet, écusson et élytres d'un rouge peu vif et couverts d'une pubescence courte. Taille de 10 à 13 mill. *Pyrochroa rubens* Schall.
   Tête noire (2).
2. Corselet entièrement rouge. Élytres d'un rouge de sang ou écarlate. Couvert d'une pubescence courte. Taille de 12 à 15 mill. *Pyrochroa coccinea* Linn.
   Corselet rouge-jaunâtre, marqué longitudinalement sur la ligne médiane d'une raie transformée dans sa partie postérieure en fossette triangulaire noirâtre. Élytres d'un rouge-jaunâtre. Taille de 9 à 10 mill. *Pyrochroa pectinicornis* Fab.

9me TABLE.

MORDELLIDÆ.

1. Pygidium prolongé en pointe, ongles fendus (2).
   Pygidium non prolongé en pointe, ongles non fendus (14).
2. Écusson large, en forme de rectangle transverse. Noir ou brunâtre avec des taches de duvet cendré. Taille de 5 à 6 mill. *Tomoxia biguttata* Gyll.
   Écusson petit, en forme d'ogive (3).

3. Dessous du corps noir, avec le ventre rougeâtre. Corselet rouge chez la ♀, noir chez le ♂. Taille de 4 à 5 mill. *Mordellistena abdominalis* Fab.
Dessous du corps jamais noir avec le ventre rouge (4).
4. Corps testacé entièrement ou en partie (5).
Corps entièrement noir, avec quelques taches de duvet cendré ou fauve, ou couvert en entier d'une pubescence noire ou dorée (7).
5. Tête et corselet entièrement testacés. Élytres d'un testacé plus ou moins foncé, mais toujours sans trace de tache humérale plus claire. Taille de 3,5 à 5 mill. *Mordellistena brunnea* Fab.
Tête noire ou brune en arrière. Élytres noires ou brunâtres marquées d'une tache humérale testacée (6).
6. Élytres d'un noir brun, avec une tache humérale rougeâtre peu étendue en arrière mais très étendue dans le sens de la base. Taille de 3,5 à 4,5 mill. *Mordellistena humeralis* Linn.
Dans le type le milieu du corselet est noirâtre. Les exemplaires qui ont le corselet entièrement rougeâtre forment la v. *axillaris* Gyll.
Élytres brun foncé, avec une tache humérale testacée s'étendant très loin vers l'arrière, en forme de bande longitudinale étroite et laissant un bord sutural et un bord latéral noirâtres. Taille de 3 à 3,5 mill. *Mordellistena lateralis* Oliv.
7. Élytres noires, marquées de taches de duvet blanchâtre ou cendré, mais avec le bout de l'élytre toujours noir (8).
Élytres couvertes en entier d'un duvet unicolore (9).
8. Élytres moins de deux fois aussi longues qu'elles sont larges ensemble à la base. Corselet marqué d'une bordure de duvet gris prolongée en deux courtes bandes longitudinales. *Mordella bisignata* Redt.
Élytres au moins deux fois aussi longues que larges ensemble à la base. Corselet tout couvert de duvet fauve ou cendré, généralement plus brillant à la base. *Mordella fasciata* Fabr.
9. Tibias postérieurs n'ayant qu'une hachure subapicale et pas de hachure dorsale. Taille d'au moins 3,5 mill. (10).
Tibias postérieurs ayant une hachure subapicale et une ou plusieurs hachures dorsales (11).
10. Corps recouvert d'un duvet brillant à reflets dorés. Dernier article des palpes maxillaires subovalaire ayant sa plus grande largeur près de la base. *Mordella villosa* Schrank.
Corps recouvert d'un duvet noir ou brun foncé. Dernier article des palpes maxillaires subtriangulaire présentant sa plus grande largeur près du milieu. *Mordella aculeata* Linn.
11. Hachures dorsales du tibia postérieur très obliques, formant un angle d'environ 45° avec l'axe du tibia. Une de ces hachures beaucoup plus longue que les autres. Taille très petite, ne dépassant pas 3 mill. *Mordellistena parvula* Gyll.
Dans le type le pygidium est épais et 1 $^1/_2$ fois aussi long que l'hypopygium. Il existe des exemplaires de taille un peu plus grande que le type, à pygidium effilé et deux fois aussi long que l'hypopygium. Ils forment la v. *inæqualis* Muls.
Hachures dorsales du tibia postérieur peu obliques, presque perpendiculaires à l'axe du tibia et toutes de même longueur entre elles (12).
12. Élytres recouvertes de duvet brun à reflets cendrés ou dorés. Angles postérieurs du corselet pointus. *Mordellistena micans* Germ.
Élytres recouvertes d'un duvet tout noir (13).
13. Forme très étroite et allongée. Élytres bien trois fois aussi longues que larges ensemble à la base. *Mordellistena pumila* Gyll.
Élytres pas plus de 2 $^1/_2$ fois aussi longues que larges ensemble à la base. *Mordellistena brevicauda* Boh.
14. Élytres marquées d'une ou plusieurs taches claires sur un fond obscur, ou de taches obscures sur un fond clair (15).
Élytres unicolores (17).

15. Élytres marquées de trois petites taches obscures sur un fond testacé. *Anaspis maculata* Fourcroy.
Élytres marquées de taches claires sur un fond obscur (16).
16. Élytres marquées chacune d'une tache humérale seulement. *Anaspis Geoffroyi* Muls.
Élytres marquées chacune d'une tache humérale et d'une tache discale. *Anaspis 4-maculata* Gyll.
(Il peut arriver, mais rarement, que l'*Anaspis Geoffroyi* présente une tache discale et que le 4-*maculata* ne présente qu'une tache humérale. Il sera donc toujours bon de ne pas oublier que chez le *Geoffroyi* le repli des élytres se rétrécit lentement à partir de la base et est encore bien visible à hauteur du 1er segment du ventre, tandis que chez le 4-*maculata* ce repli se rétrécit rapidement et est déjà pour ainsi dire nul à hauteur de ce segment.)
17. Corselet de la couleur des élytres (22).
Corselet rouge, entièrement ou en partie. Élytres noires ou brunes (18).
18. Repli des élytres se rétrécissant rapidement à partir de la base, déjà nul à hauteur du 1er segment ventral. *Anaspis varians* Muls.
(Cette espèce peut avoir aussi le corselet noir. Voir au n° 27.)
Repli des élytres se rétrécissant à partir de la base, mais encore bien visible à hauteur du 1er segment ventral et se prolongeant encore au delà (19).
19. Corselet entièrement rouge testacé (20).
Corselet rouge sur les côtés, noir au milieu et à la base. *Anaspis frontalis* Linn. v. *lateralis* Fabr.
20. Articles 6-10 des antennes brusquement beaucoup plus gros que les autres et de même grosseur entre eux. *Anaspis flava* Linn. v. *thoracica* Linn.
Articles 6-10 des antennes grossissant assez fortement mais régulièrement et dans le prolongement des premiers (21).
21. Tête entièrement rouge. Corselet moins d'1 $^1/_2$ fois aussi large que long. *Anaspis confusa* Emery.
Tête noire, au moins sur le front. Corselet au moins 1 $^1/_2$ fois aussi large que long. *Anaspis ruficollis* Fabr.
22. Élytres noires ou presque noires (26).
Élytres testacées (23)
23. Tibias postérieurs plus longs que les deux premiers articles du tarse réunis. Taille d'environ 2,5 mill. *Pentaria badia* Rosenh
Tibias postérieurs moins longs que les deux premiers articles du tarse réunis (24).
24. Poitrine testacée. *Anaspis subtestacea* Steph.
Poitrine noire (25).
25. Articles 6-10 des antennes brusquement plus gros que les autres et de même grosseur entre eux. *Anaspis flava* Linn.
Articles 6-10 des antennes grossissant assez fortement mais régulièrement et dans le prolongement des premiers. *Anaspis arctica* Zett.
26. Repli des élytres se rétrécissant rapidement à partir de la base, déjà nul à hauteur du 1er segment ventral (27).
Repli des élytres se rétrécissant à partir de la base mais encore bien visible à hauteur du 1er segment ventral et se prolongeant au delà (28).
27. 3me article des antennes presque de moitié plus long que le 4me. *Anaspis brunnifrons* Muls.
3me article des antennes à peine plus long que le 4me. (Cette espèce peut avoir aussi le corselet rouge. Voir au n° 18.) *Anaspis varians* Muls.
28. Articles 6-10 des antennes brusquement beaucoup plus gros que les autres et égaux entre eux (29).
Articles 6-10 des antennes grossissant assez fortement mais régulièrement et dans le prolongement des 1ers (30).

29. Dernier article des antennes au moins de moitié plus long que le précédent. *Anaspis melanostoma* Costa.
Dernier article des antennes à peine plus long que le précédent. *Anaspis rufilabris* Gyll.
30. Front en partie au moins testacé. *Anaspis frontalis* Linn.
Tête entièrement noire. Bouche seule testacée. *Anaspis pulicaria* Costa.

10me TABLE.

RHIPIPHORIDÆ.

1. Seule espèce en Belgique : *Metoecus paradoxus* Linn.
Taille de 9 à 13 mill. Noir sur la tête, la poitrine, les pieds et au moins la partie longitudinale médiane du corselet. Côtés du corselet testacés au moins dans leur partie postérieure. Élytres parfois testacées entièrement, parfois noires à l'extrémité, parfois complètement noires chez le ♂. Ventre jaune-orangé, noir à l'extrémité.

11me TABLE.

MELOIDÆ.

1. Aptères (2).
Ailés (9).
2. Corselet à peu près aussi long que large (3).
Corselet à peu près deux fois aussi large que long (5).
3. Troisième article des antennes à peu près de même longueur que le quatrième. Tête et corselet presque lisses, marqués seulement de points très fins et très espacés. Élytres marquées de points très espacés. Taille de 10 à 20 mill. Noir avec un reflet bleuâtre. *Meloe autumnalis* Oliv.
Troisième article des antennes notablement plus long que le 4me. Tête et prothorax marqués de points assez gros et serrés (4).
4. Petite fossette étroite, profonde et très bien marquée longeant le bord interne de chaque œil. Sillon transversal très marqué devant la base très échancrée du prothorax. Taille de 11 à 40 mill. Bleu foncé et brillant. *Meloe violaceus* Marsham.
Pas de fossette étroite et profonde longeant le bord interne de chaque œil. Pas de sillon transversal sensible devant la base peu ou point échancrée du prothorax. Taille de 12 à 36 mill. Noir avec un reflet bleuâtre ou violet. Pattes et antennes bleues ou violettes. *Meloe proscarabæus* Linn.
5. Corselet aplati. Tête pas plus large, ou de très peu plus large que le corselet (6).
Corselet non aplati, généralement très bombé vers l'arrière. Tête beaucoup plus large que le corselet (7).
6. Couleur générale verte avec des reflets pourpres et cuivreux. Pattes cuivreuses. Taille de 12 à 34 mill. *Meloe variegatus* Donov.
Noir brillant, parfois mat. Élytres avec un reflet bleu. Tête et corselet couverts de points profonds et serrés. Taille de 15 à 40 mill. *Meloe cicatricosus* Leach.
7. Antennes grêles, à articles 4 à 8 plus longs que larges. Noir mat. Tête et corselet très grossièrement et profondément ponctués. Corselet ayant une impression transverse profonde et arquée en avant de son bord postérieur échancré. Élytres coriacées. Taille de 9 à 22 mill. *Meloe rugosus* Marsh.
Antennes épaisses, à articles 4 à 8 à peine aussi longs que larges (8).
8. Tête et corselet garnis de poils courts et fins. Noir opaque; quelquefois bleu foncé sur les élytres. Taille de 9 à 22 mill. *Meloe scabriusculus* Brandt.
Tête et corselet non garnis de poils. Bleu. Taille de 9 à 25 mill. *Meloe brevicollis* Panz.

9. Élytres à suture rectiligne (10).
Élytres se rétrécissant en lanières, presque planes, munies latéralement d'un rebord qui s'efface vers l'entrémité. Tête, palpes, antennes, cou et écusson noirs. Élytres d'un noir brun avec la base d'un jaune testacé. Taille de 8 à 12 mill. *Sitaris muralis* Förster.
10. Antennes de 9 articles. Antennes et pattes jaunes. Taille de 9 à 13 mill. Vert doré ou bleuâtre. *Cerocoma Schæfferi* Linné.
Antennes de 11 articles. Antennes et pattes vertes. Taille de 13 à 22 mill. Vert doré ou bleuâtre. *Cantharis vesicatoria* Linné.

12me TABLE.

ŒDEMERIDÆ.

1. Élytres 6 ou 7 fois aussi longues que le corselet, présentant des nervures élevées et ramifiées. *Oncomera femorata* Fabr.
Élytres moins de 6 ou 7 fois aussi longues que le corselet, ne présentant jamais de nervures ramifiées (2).
2. Corselet jaunâtre ou rougeâtre (pas d'un rouge métallique) et élytres verdâtres, bleuâtres ou noirâtres (3).
Corselet d'une couleur quelconque, mais jamais rougeâtre si les élytres sont verdâtres, bleuâtres ou noirâtres (6).
3 Ventre entièrement bleuâtre ou verdâtre (4).
Ventre testacé, au moins en partie (5).
4. Élytres marquées de 4 nervures allant jusqu'au bout. Taille de 8 à 12 mill. *Ischnomera sanguinicollis* Fabr.
Élytres marquées seulement de 3 nervures, la plus rapprochée de la suture allant à peine jusqu'au milieu. *Œdemera croceicollis* Gyll.
5. Ventre en partie testacé, avec l'extrémité noire. *Anoncodes ruficollis* ♀ Fabr.
Ventre testacé jusqu'au bout. *Anoncodes dispar* ♀ Dufour.
6 Élytres verdâtres, bleuâtres ou noirâtres (7).
Élytres testacées ou moins en partie (17).
7. Deuxième article des antennes au moins aussi long que le $^1/_3$ du 3me (8).
Deuxième article des antennes pas plus long que le $^1/_4$ du 3me. Élytres à 3 nervures. Cuisses postérieures souvent renflées chez les ♂ (12).
8. Élytres à 4 nervures dont la 3me peut être très faible (10).
Élytres marquées seulement de 3 nervures. Pattes jamais testacées, ni en entier ni en partie (9).
9. Quatre cuisses antérieures armées d'une dent en dessous de leur articulation avec le tibia. Cette dent bien visible quand on regarde la cuisse sur sa face la plus large. *Anoncodes dispar* ♂ Dufour.
Quatre cuisses antérieures sans dent. Couleur générale d'un noir bleuâtre. *Anoncodes ruficollis* ♂ Fabr.
10. Tous les pieds d'un flave testacé, avec tout au plus une ligne verte sur la tranche intérieure des cuisses, ou la seconde moitié des 4 cuisses postérieures brune ou brunâtre. *Chrysanthia viridis* Schmidt.
Quatre pieds ou au moins 4 cuisses postérieures entièrement d'un vert de nuance variable; ou bien pieds tous entièrement noirâtres (11).
11. Corselet plus long que large; tête et corselet généralement d'un vert doré très brillant, élytres vertes. Cuisses postérieures vertes. *Chrysanthia viridissima* Linn.
Corselet plus large que long. Insecte généralement bleu, quelquefois vert assez foncé. *Ischnomera cœrulea* Linn.
12. Majeure partie des pieds antérieurs d'un testacé pâle. *Œdemera flavipes* Fabr.
Pieds antérieurs entièrement noirs ou verdâtres (13).
13. Nervure adjacente au bord externe de l'élytre distincte de ce bord jusqu'à l'extrémité, pour un observateur regardant l'insecte de manière à voir de face la partie repliée de l'épaule. Couleur variant du vert cendré foncé au noir un peu bleuâtre. *Œdemera tristis* Schmidt.

Nervure adjacente au bord externe de l'élytre se confondant avec ce bord dans sa moitié postérieure (14).

14. Partie inférieure des 2 premiers articles des antennes d'un rouge plus ou moins foncé. Insecte d'une couleur verdâtre, bleuâtre ou dorée, métallique et très brillante. Cuisses très renflées et arquées chez les ♂. *Œdemera nobilis* Scop.

Partie inférieure des 2 premiers articles des antennes verdâtre. Insecte verdâtre cendré, sans reflets métalliques au moins sur les élytres (15).

15. Cuisses postérieures renflées. *Œdemera virescens* ♂ Linn.

Cuisses postérieures non renflées (16).

16. Pygidium et segment anal échancrés. Dessous du corps à reflets métalliques. Taille de 7 à 8 mill. *Œdemera virescens* ♀ Linn.

Pygidium et segment anal non échancrés. Dessous du corps sans reflets métalliques. Taille de 5 à 6 mill. *Œdemera lurida* Marsh.

17. Antennes entièrement testacées. Tête et corselet rougeâtres. *Nacerdes melanura* Linn.

Antennes noires ou n'ayant au plus que les 2 ou 3 premiers articles testacés (18).

18. Pattes entièrement noires. 3me nervure de l'élytre restant éloignée du bord de l'élytre jusqu'au bout. Corselet noir ♂, jaunâtre ♀. *Anoncodes ustulata* Fabr.

3me nervure confondue avec le bord de l'élytre dans sa partie postérieure, ou sinon pattes testacées, au moins en partie (19).

19. Élytres flaves avec la base et le pourtour noirs. *Œdemera subulata* Oliv.

Élytres entièrement flaves, ou du moins pas entièrement bordées de noir (20).

20. Majeure partie des pattes d'un testacé pâle. *Œdemera podagrariæ* Linné.

Pattes entièrement noires. *Œdemera femorata* Scop.

13me TABLE.

PYTHIDÆ.

1. Corselet denticulé sur les côtés (2).

Corselet non denticulé sur les côtés (3).

2. Élytres unicolores. Couleur variant du testacé au brun pâle. Corselet marqué sur les côtés de 5 denticules. Taille d'environ 3,5 mill. *Lissodema cursor* Gyll.

Élytres tachées. Tête et corselet d'un fauve testacé. Élytres variant du fauve brunâtre au noir, marquées chacune toujours d'une tache humérale et souvent d'un tache vers les $^2/_3$ de leur longueur testacées. Taille de 2,5 mill. *Lissodema 4-pustulala* Marsh.

3. Tête non avancée en rostre (4).

Tête avancée en rostre plus long depuis le bord antérieur des yeux, que le restant de la tête (8).

4. Antennes offrant leurs six derniers articles plus gros. Noir bronzé, avec la base des antennes, les tarses, et parfois les tibias testacés. Taille d'un peu plus de 5 mill. *Salpingus foveolatus* Ljungh.

Antennes offrant leurs trois à cinq derniers articles plus gros (5).

5. Tête d'un fauve testacé (6).

Tête noire ou presque noire (7).

6. Élytres d'un brun testacé. Taille de 2 à 3,5 mill. *Salpingus castaneus* Panz.

Élytres d'un vert bleu. Taille de 2,5 à 4,5 mill. *Salpingus viridipennis* Latr.

7. Les trois derniers articles des antennes brusquement plus gros. Noir métallique ou brun de poix avec la base des antennes, les tarses, et parfois tous les pieds testacés. Taille d'environ 3 mill. *Salpingus ater* Payk.

Les cinq derniers articles des antennes graduellement plus gros. Bronzé avec une grande partie des antennes, les tibias, les tarses et parfois les cuisses testacés. Taille d'environ 3 mill. *Salpingus atratus* Muls.

8. Corselet roux. Élytres vertes ou bleues. Taille de 3,5 à 4,5 mill.
Rhinosimus ruficollis Linn.
Corselet noir ou bronzé (9).
9. Rostre testacé. Insecte noir ou brun-bronzé. Taille de 2,5 à 3 mill.
Rhinosimus planirostris Fabr.
Rostre noir. Insecte noir-bronzé. Taille d'environ 5 mill.
Rhinosimus æneus Oliv.

— M. Coubeaux présente une

Énumération des HÉMIPTÈRES de belgique,

par Eug. Coubeaux.

I.

HÉMIPTÈRES HÉTÉROPTÈRES.

Bien que l'étude de notre faune Hémiptérologique ne soit pas sans intérêt, elle fut l'objet de fort peu de recherches. En 1879, MM. Lethierry et E. Pierret publiaient dans nos Annales un premier essai de catalogue des Héteroptères de Belgique et déjà en 1878 M. Lethierry avait publié une note sur les Hémiptères Homoptères. Depuis lors, à part de temps à autre le signalement de captures nouvelles pour la faune, l'étude fut complètement abandonnée. Pour reprendre cette étude, et, comme base, quoique bien peu d'espèces nouvelles soient venues s'ajouter à la précédente liste, je présente aujourd'hui une énumération d'espèces déjà trouvées dans notre pays et d'espèces dont la capture sera plus ou moins probable; énumération compulsée à l'aide de l'essai de catalogue de MM. Lethierry et Pierret et des catalogues de MM. Fokker pour la Hollande, Westhoff pour la Westphalie, Reiber et Puton pour l'Alsace-Lorraine, Bellevoye pour le département de la Moselle et Lethierry pour le département du Nord.

Certes, je le prévois déjà, quelques espèces seront à retrancher de cette liste provisoire, mais il m'a semblé qu'il valait mieux procéder ainsi que d'attendre les captures et de les enregistrer au fur et à mesure.

J'ai suivi dans ma nomenclature le dernier catalogue des Hemiptères de la faune paléarctique par le Dr A. Puton, et j'y ai remarqué quelques espèces Belges devenues synonymes d'autres. Les espèces écrites en italique sont à trouver en Belgique et se trouveront fort probablement, si elles ne sont pas suivies d'un ou de deux points interrogatifs, et celles écrites en caractères droits sont reconnues comme étant du pays.

Je prie mes collègues E. Coucke, L. Coucke, A. Lameere, Séverin et Tosquinet de recevoir mes remerciements pour l'appui qu'ils m'ont donné.

HEMIPTERA.

I. — HETEROPTERA Latr.

Sect. I. — Geocorisæ Latr.

F. PENTATOMIDÆ.

S.-F. **Plataspidæ.**

Coptosoma Lap., *globus* Fab. ?

S.-F. **Scutelleridæ.**

Corimelæna White, scarabæoides L.
Odontoscelis L., *fuliginosa* L.
— *dorsalis* F.
Phimodera Germ., *galgulina* H. S.
Odontarsus Lap., *grammicus* L.??
Psacasta Germ. Mls. R., *exanthematica* Scop
Eurygaster Lap., maura L.
— var. *picta* Fab.
— var. nigra Fieb.
— hottentota H S. Auct.
Graphosoma Lap., lineatum L.
Podops Lap., inuncta Fab.

S.-F. **Pentatomidæ.**

Cydnus Fab., flavicornis Fab.
— nigrita Fab.
Geotomus Mls. Rey, *punctulatus* Costa.
— *elongatus* H. S.??
Brachypelta Am. Serv., aterrima Fœrst.
Sehirus Am. Serv., morio L.
— luctuosus Mls. R.
— bicolor L.
— dubius Scop.
— biguttatus L.
Gnathoconus Fieb., *albomarginatus* Gœz. 1773.
— picipes Fall.
Sciocoris Fall., *macrocephalus* Fieb.
— *microphtalmus* Flor. ?
— *umbrinus* Wolff.
— terreus Schrk.
Ælia Fab., acuminata L.
— var. *Burmeisteri* Kürst. ?
— Klugii Hahn.
— *rostrata* Boh. ?
Neottiglossa Curt., inflexa Wolff 1806.
— *leporina* H. S.
Stagonomus Gorsk. 52, *pusillus* H. S. ?
— *bipunctatus* F. ?
Eusarcoris Hahn., æneus Scop. Fieb.
— melanocephalus F. 75.
Rubiconia Dohrn, intermedia Wolff.
Staria Dohrn, *lunata* Hahn. ?
Peritalus Mls. R., vernalis Wolff.
— sphacelatus F.
Carpocoris Kolen. Stål, fuscispinus Boh.
— nigricornis F. 75.
— *melanocerus* M. R. ??
— *lynx* Fab., 94??
— baccarum L. Fab. Fieb.
Palomena M. R., viridissima Pod. Ferr.
— var. *simulans* Put. 81.
— prasina L. Fall.
— var. *subrubescens* Gorski ?
Pentatoma Oliv., *Juniperina* L.
— pinicola M. R.
Piezodorus Fieb., incarnatus Germ.
— var. *alliaceus* Germ.
Rhaphigaster Lap., grisea Fab.
Tropicoris Hahn., rufipes L.
Eurydema Lap., *ornatum* L.
— festivum L. Reut.
— decoratum H. S.
— dominulus Scop. Reut.
— oleraceum L.
Pinthaeus Stål 67, *sanguinipes* Fab ?
Picromerus Am. S., bidens L.
Arma Hahn., custos Fab.
Podisus H.-S. M. R., luridus Fab.
Asopus Burm. M & R., punctatus L
Jalla Hahn., dumosa L.
Zicrona Am. S., cærulea L.
Acanthosoma Curt., hæmorrhoidale L
— dentatum de G.
Elasmostethus Fieb., ferrugatus F. 87.
— interstinctus L. 58.
— *griseus* L. 58.
Cyphostetus Fieb., tristriatus F. Stål.

F. COREIDÆ.

Div. Gonoceraria.

Phyllomorpha Lap., *laciniata* Vill.??
Spathocera Stein, *Dalmanni* Schill.
— lobata H. S.
Enoplops Am. S., scapha F.
Syromastes Latr., marginatus L.
Verlusia Spin. Stål, rhombea L.
— *sulcicornis* F. ?
Gonocerus Latr., *Juniperi* H. S. ?
— *insidiator* Fab. ?
— *venator* Fab.

DIV. PSEUDOPHLŒARIA.

Pseudophlœus Burm., Fallenii Schill.
— Waltlii H. S.
Bathysolen Fieb., nubilus Fall.
Arenocoris Hahn., *spinipes* Fall. ??
Nemocoris Sahlb., *Fallenii* Sahlb. 48??
Ceraleptus Costa, *lividus* Stein.
— *squalidus* Costa.
— *gracilicornis* H. S. ?
Coreus Fab H. S. Am. Fieb., scabricornis Pz.
— hirticornis F. Coqb. Bur.
— *denticulatus* Scop.
Camptopus A. et S., *lateralis* Germ.
Alydus Fab., calcaratus L.
Stenocephalus Latr., agilis Scop.
— *medius* Mls. R. ?
— *neglectus* H. S. ?
Terapha Am., Hyoscyami L
Corizus Fall. A. et S. Fieb, crassicornis L.
— var. abutilon Rossi.
— maculatus Fieb.
— capitatus Fab.
— *distinctus* Sign. ?
— parumpunctatus Schill.
— rufus Schill.
— *tigrinus* Schill.
Myrmus Hahn., miriformis Fall.
Chorosoma Curt., Schillingi Schml.

F. BERYTIDÆ.

DIV. BERYTARIA.

Neïdes Lat., tipularius L.
Berytus Fab., hirticornis Brul.
— clavipes Fab. 75.
— minor H.S.
— montivagus Fieb.
— *geniculatus* (Fieb.) ??
— Signoreti Fieb.
— crassipes H. S.

DIV. METACANTHARIA.

Metatropis Fieb., *rufescens* H. S.
Metacanthus Costa Fieb., elegans Curt.

F. LYGÆIDÆ

Lygæus Fabr., familiaris F. 81.
— equestris L.
— saxatilis Scop.
— *militaris* F. 75 ?
— apuanus Rossi.
— punctatoguttatus F.

Nysius Dall., *graminicola* Fieb. ??
— *Jacobææ* Schill.
— Thymi Holff.
— Senecionis Schill.
— *Ericae* Schil. Boh.
— var. *brunneus* Fieb.
— helveticus (H. S.) Put.
— *punctipennis* H. S.
Cymus Hann., glandicolor Hahn.
— *melanocephalus* Fieb. ??
— claviculus Fall. Hahn.
Ischnorhynchus Fieb., Resedæ Pz.
Ischnodemus Fieb., *Sabuleti* Fall.
Dimorphopterus Stål, *Spinolae* Sign. ?
Henestaris Spin., *laticeps* Curt ??.
Geocoris Fall. 14, grylloides L.
— siculus Fieb.
— ater Fab.
— *pallidipennis* Costa.
Chilacis Fieb. 64, *Typhæ* Perris.
Heterogaster Schill., *Artemisiæ* Schill. ?
— Urticae Fab.
Platyplax Fieb., *Salviae* Schill.
Plociomerus Say Fieb., fracticollis Schill.
— luridus Hah.
Rhyparochromus Curt., antennatus Schill.
— *hirsutus* Fieb. ??
— praetextatus H. S.
— dilatatus H. S.
— chiragra F. Hah.
— var. sabulicola Thms. 70.
Piezoscelis Fieb. 70, *staphylinus* Ramb ?
Tropistethus Fieb., holosericeus Schltz. 45.
Pterotmetus Am. S., staphylinoides Bur.
Ischnocoris Fieb., *hemipterus* Schill. 29.
— punctulatus Fieb
Macrodema Fieb., micropterum Curt.
Pionozomus Fieb., varius Wolff.
Plinthisus Fieb., brevipennis Latr.
Lasiosomus Fieb., enervis H. S.
Acompus Fieb., rufipes Wolff.
Stygnus Fieb., rusticus Fall.
— pedestris Fall. 1807.
— arenarius Hah.
Peritrechus Fieb., *angusticollis* Sahlb.
— geniculatus Hah.
— nubilus Fall. Thm.
— laniger Schill.
Microtoma Lap., atrata Goeze 78.
Trapezonotus Fieb., distinguendus Flor.
— agrestis Fall.
— dispar Stål 72.
— *Ullrichii* Fieb. 36.
Sphragisticus Stål, nebulosus Fall.
Calyptonotus Dgl. S. Reut., Rolandri L.

Aphanus Lap., adspersus Mls. R.
— lynceus F.
— quadratus F.
— pedestris Pz. 91.
— vulgaris Schill.
— Pixi L.
— phœniceus Rossi.
Berosus Am S., luscus Fab.
Emblethis Fieb., Verbasci Fab. Stål.
— var. *sphragidimum* Am.
Gonianotus Fieb., marginepunctatus Wlf.
Eremocoris Fieb., plebejus Fall.
— podagricus F.
— var. *alpinus* Garb. ??
— erraticus F.
Drymus Fieb., *pilicornis* Mls. R ?
— sylvaticus F.
— brunneus Sahlb.
Scolopostethus Fieb., pictus Schill.
— decoratus Hahn.
— affinis Schill.
— adjunctus Dgl. Sc.
— *pilosus* Reut. 75.
Notochilus Fieb. 64, contractus H. S.
— *limbatus* Fieb., Put. 71.
Gastrodes Westw., abietis L.
— ferrugineus L.
Pyrrhocoris Fall., apterus L.
— *marginatus* Kol. ?

F. TINGIDIDÆ.

Piesma Lep. et S., *quadrata* Fieb.
— capitata Wlff.
— maculata Lap.
Cantacader Am. S., *quadricornis* Lep. ??
Serenthia Spin., *ruficornis* Germ.
— *læta* Fall.
Campylostira Fieb., *verna* Fall.
— ? *Fallenii* Fieb.
Orthostira Fieb., *musci* Schr. ??
— brunnea Germ.
— *cervina* Germ. Fieb.
— *nigrina* Fall. Fieb. ?
— *macrophthalma* Fieb. ?
— *gracilis* Fieb.
— parvula Fall.
Dictyonota Curt., crassicornis Fall.
— var. erythrophtalma Germ.
— fuliginosa Costa 47.
— strichnocera Fieb.
Derephysia Spin., foliacea Fall.
Galeatus Curt. Stål., *spinifrons* Fall. ??
— maculatus H.-S.
Tingis Fab. Fieb., *Pyri* Fall.
— *Oberti* Kol.
Eurycera Lap. 32, *clavicornis* Fourc. Fieb. ?
Monanthia Lep. et S. 25, *ampliata* Fieb.
— cardui L.
— ciliata Fieb.
— *capucina* Germ.
— *maculata* H. S. ??
— angusticollis H. S. ??
— costata Fab. Fall.
— *Eryngii* Latr. 1802.
— *quadrimaculata* Wolff.
— dumetorum H. S.
— simplex H. S.
— *platyoma* Fieb. ??
— Wolffii Fieb.
— *Humuli* F.
— *vesiculifera* Fieb.
— *Echii* Fab. ?

F. PHYMATIDÆ.

Phymata Latr., *crassipes* Fab. ?

F. ARADIDÆ.

Aradus Fab., cinnamomeus Pz.
— depressus F.
— *truncatus* Fieb. ??
— *corticalis* L. ??
— *dilatatus* Duf. ?
— *aterrimus* Fieb 64. ??
— *annulicornis* F. ??
— *varius* F. ??
— *Betulæ* L. ??
Aneurus Curt., laevis Fab.

F. HEBRIDÆ.

Hebrus Curt. 33, pusillus Fall.
— *ruficeps* Thms.

F. HYDROMETRIDÆ.

Mesovelia Muls. Rey, furcata M. R.
Hydrometra Latr. 96, stagnorum L.
Microvelia West. 34, *pygmæa* Duf.
— Schneideri Schltz.
Velia Latr., rivulorum F.
— currens F.
Gerris F. 94, rufoscutellata Latr.
— paludum F.
— najas de G.
— thoracica Schum.
— gibbifera Schml.
— lacustris L.
— odontogastra Zett.
— argentata Schml.

F. REDUVIDÆ.

Ploiaria Scop., vagabunda L.
— var. pilosa Fieb.
— *culiciformis* de G.
Pygolampis Germ., bidentata Fourc.
Reduvius Fab., personatus L.
Pirates Serv., *hybridus* Scop. ?
Harpactor Lap. Fieb., annulatus L.
Coranus Curt., *Aegyptius* F.
— subapterus de G. Fall.
Prostemma Lap. 32, guttula Fab.
— *sanguineum* Rossi ?
Nabis Latr. Auct., brevipennis Hah.
— lativentris Boh.
— major Costa 42.
— flavomarginatus Schlt.
— limbatus Dahlb.
— lineatus Dahlb.
— ferus L.
— rugosus L. Reut.
— ericetorum Schtz.
— brevis Schtz.

F. SALDIDÆ.

Salda F., *pilosa* Fall.
— *xanthochila* Fieb. ?
— orthochila Fieb.
— saltatoria L.
— pallipes F.
— var. *dimidiata* Curt. ?
— var. *arenicola* Schltz. ?
— var. *pilosella* Thms.
— *C album* Fieb.
— *melanoscela* Fieb.
— *opacula* Zett. Th. ?
— littoralis L.
— *flavipes* F. Th. ??
— morio Zett.
— scolica Curt.
— riparia Fall.
— *lateralis* Fall.
— var. pulchella Curt.
— var. *eburnea* Fieb.
— Cocksii Curt. 35.
— var *geminata* Costa 52.
— cincta H. S.
Leptopus Latr., boopis Fourc.
Ceratocombus Sign., coleoptratus Zett.
Cryptostemma H. S., *alienum* H. S.
Cimex L., lectularius L.
— *colombarius* Jenyns.
— *Pipistrelli* Jenyns.
— *Hirundinis* Jen. 39.
Lyctocoris Hahn., campestris F.
Piezostethus Fieb., *galactinus* Fieb.
— formicetorum Boh.
Piezostethus cursitans Fall.
Ectemnus Fieb., *reduvinus* H. S. ?
Temnostethus Fieb., pusillus H. S.
Anthocoris Fall., *confusus* Reut.
— nemoralis F.
— var. *Austriacus* F.
— var. *superbus* Westh.
— Sarrothamni Dgl. S.
— *gallarum-ulmi* de G.
— sylvestris L.
— var. *fasciatus* F.
— var. *nigricornis* Fieb.
— *limbatus* Fieb.
Tetraphleps Fieb., *vittata* Fieb.
Acompocoris Reut., *alpinus* Reut.
— pygmæus Fall.
Triphleps Fieb., nigra Wolff.
— var. *Ullrichii* Fieb.
— *majuscula* Rt.
— minuta L.
Brachysteles M. R., parvicornis Costa.
— *rufescens* Costa?
Cardiastethus Fieb., *fasciiventris* Garb.
Xylocoris Duf., ater Duf.
Microphysa Westw., *pselaphiformis* Curt.
— *bipunctata* Perris 57-76.
— *elegantula* Baer.
Myrmedobia Baer, *tenella* Zett.
— coleoptrata Fall.

F. CAPSIDÆ.

Pithanus Fieb., Maerkeli H. S.
Myrmecoris Gorsk., *gracilis* Sahlb. ??
Acetropis Fieb., *carinata* H. S.
— *Gimmerthali* Flor. ?
Miris F., calcaratus Fall.
— var. *virescens* Fieb. ?
— virens L. Fieb.
— var. fulvus Fieb.
— laevigatus L.
— holsatus F.
Megaloceraea Fieb., erratica L.
— var. *ochracea* Fieb.
— longicornis Fall.
— ruficornis Fourc.
Teratocoris Fieb., *antennatus* Boh.
Leptopterna Fieb., ferrugata Fall. Flor.
— dolabrata L.
Monalocoris Dahlb., Filicis L.
Bryocoris Fall., Pteridis Fall.
Pantilius Curt., tunicatus Fab.
Lopus Hahn., albomarginatus Hahn.
— gothicus L.
— mat Rossi.
— lineolatus Brul. 32.
— flavomarginatus Donov.
Miridius Fieb., quadrivirgatus Costa.

Phytocoris Fall., Populi L.
— Tiliæ F.
— longipennis Flor.
— *dimidiatus* Kb.
— *Reuteri* Saund. 75.
— *minor* Kb.
— *Pini* Kb.
— Ulmi L.
— varipes Boh.
Allœonotus Fieb., *distinguendus* H. S.
Calocoris Fieb. Reut., striatellus Fab.
— *Schmidtii* Fieb ?
— *pilicornis* Pz.
— *sexguttatus* F.
— biclavatus H. S.
— *Isabellinus* Westh. 82.
— fulvomaculatus De G.
— *sexpunctatus* Fab.??
— *alpestris* Mey.?
— Reicheli Fieb.
— *affinis* H. S.
— bipunctatus Fab.
— Chenopodii Fall.
— quadripunctatus F.
— *ticinensis* Mey.
— seticornis F.
— roseomaculatus de G.
— marginellus Fab.
Megacœlum Fieb., infusum H.-S.
Pycnopterna Fieb, striata L.
pulchra H. S. ??
Brachycoleus Fieb., *bimaculatus* Ramb.
Oncognathus Fieb., binotatus F.
Dichrooscytus Fieb., rufipennis Fall.
— *valesianus* Mey. ?
Plesiocoris Fieb, *rugicollis* Fall.
Lygus Hahn., pratensis Fab.
— var. *punctatus* Zett
— var *gemellatus* H. S.
— campestris F.
— *atomarius* Mey.
— *rubricatus* Fall.
— contaminatus Fall.
— *viridis* Fall
— *limbatus* Fall ?
— lucorum Mey.
— *spinolae* Mey. ?
— pabulinus L.
— *Chloris* Fieb.
— Pastinacae Fall
— *cervinus* H. S. Mey.
— Kalmii L
— var. *flavovarius* F.-Fieb.
— var. pauperatus H. S.
Zygimus Fieb., Pinastri Fall.
Cyphodema Fieb, rubicunda Fall.
Pœciloscytus Fieb, Gyllenhali Fall
— *holosericeus* Hah
Pœciloscytus unifasciatus F.
— var. *lateralis* Hah.
— *vulneratus* Wolff.
Camptobrochis Fieb., punctulata Fall Reut.
— lutescens Schill.
Liocoris Fieb., tripustulatus Fab.
— var. *Pastinacœ* Hah. ?
Capsus Fab. Fieb., cordiger Hah.
— trifasciatus L.
— olivaceus F.
— scutellaris F. ?
— laniarius L.
— var. *danicus* F. ?
— var. *tricolor* F.
Bothynothus Fieb., *pilosus* Boh.
Alloeotomus Fieb., *gothicus* Fall.
Rhopalotomus Fieb., ater L.
— var. *tyrannus* F.
— var. ♀ *semiflavus* L.
— var. *flavicollis* F.
Pilophorus Hah., *cinnamopterus* Kb.
— *perplexus* Scott 75.
— clavatus L. Kb.
— *confusus* Kb
Cremnocephalus Fieb, *umbratilis* Fab.
Systellonotus Fieb., triguttatus L.
— *Thymi* Sig. 59??
Omphalonotus Rt. 76, *quadriguttatus* Kb??
Halticus Burm., *luteicollis* Pz.
— *erythrocephalus* H. S.
— apterus L. Am.
— *pusillus* H. S.
Strongylocoris Costa, leucocephalus L.
— *nigerrimus* H. S.?
— luridus Fall.
Lacops Burm., *brevis* Pz.??
— saltator Hah.
— mutabilis Fall. Kb.
— *flavomarginatus* Costa??
— *minor* Costa?
— *parallelus* Mey.
Macrolophus Fieb., *nubilus* H. S.
Dicyphus Fieb., *pallidus* H. S.
— *Epilobii* Reut.
— errans Wolff
— *Stachydis* Reut.
— *pallidicornis* Fieb.
— *geniculatus* Fieb.
— globulifer Fall.
— annulatus Wolff
Campyloneura Fieb., *virgula* H.-S.
Cyllocoris Hah., histrionicus L.
— *flavonotatus* Boh. Fieb.
Ætorhinus Fieb., angulatus Fab
Globiceps Latr, *Sphegiformis* Rossi.
— *salicicola* Reut.

Globiceps flavomaculatus F. Fieb.
— *dispar* Boh. ??
Mecomma Fieb., ambulans Fall.
Cyrtorrhinus Fieb., *pygmæus* Zett.
Orthotylus Fieb., *obscurus* Reut. ?
— *fuscescens* Kb. ?
— *bilineatus* Fall.
— *virens* Fall ??
— *flavinervis* Kb. ?
— *marginalis* Reut.
— *nassatus* F. Reut.
— *viridinervis* Kb.
— prasinus Fall.
— *diaphanus* Kb.
— flavosparsus Sahlb.
— chloropterus Kb.
— *concolor* Kb.
— *Adenocarpi* Perris.
— *rubidus* Fieb. Put.
— var. *Moncreaffi* Dgl. Sc.
— ericetorum Fall.
Loxops Fieb., *coccinea* Mey.
Heterotoma Latr., merioptera Scop.
Heterocordylus Fieb., *tumidicornis* H. S.
— *Genistae* Scop.
— *leptocerus* Kb.
— tibialis Hah.
— *parvulus* Reut. ?
Malacocoris Fieb., chlorizans Fall.
— var. *smaragdinus* Fieb.
Onychumenus Reut., decolor Fall.
Eurycolpus Reut., *flaveolus* Stål. ?
Oncotylus Fieb., *viridiflavus* Goeze.
— *punctipes* Reut.
Conostethus Fieb., *salinus* L. Sahlb.
— *roseus* Fall.
Placochilus Fieb., *seladonicus* Fall.
Hoplomachus Fieb., Thunbergi Fall.
Tinicephalus Fieb., *hortulanus* Mey.
Macrocoleus Fieb., *Tanaceti* Fall.
— *aurantiacus* Fieb. ?
— molliculus Fall.
Amblytylus Fieb., *albidus* Hah.
— nasutus Kb.
— affinis Fieb.
Macrotylus Fieb., *Paykulli* Fall.
— *solitarius* Mey ?
— *Herrichii* Reut.
Harpocera Curt., thoracica Fall.
Byrsoptera Spin.; rufifrons Fall.
Brachyarthrum Fieb., *limitatum* Fieb.

Phylus Hah., *palliceps* Fieb.
— melanocephalus L.
— Coryli L.
— var. *Avellanæ* Mey.
— *plagiatus* H. S. ?
Plesiodema Reut., pinetellum Zett. Flor.
Psallus Fieb., ambiguus Fall.
— *betuleti* Fall.
— *obscurellus* Fall. ?
— variabilis Fall.
— *simillimus* Kb.
— *Quercus* Kb.
— *Scholtzii* Fieb.
— lepidus Fieb.
— *Fallenii* Reut.
— *varians* H. S. Mey.
— var. *insignis* Fieb. ?
— *diminutus* Kb.
— albicinctus Kb.
— *Piceae* Reut.
— *pinicola* Reut.
— sanguineus F. Fieb.
— var *Querceti* Fall.
— *vitellinus* Schltz.
— salicellus Mey.
Atractotomus Fieb., Mali Mey.
— *oculatus* Kb. ?
— *magnicornis* Fall.
Criocoris Fieb., crassicornis Hah.
— *nigripes* Fieb. ??
Plagiognathus Fieb., *alpinus* Reut.
— viridulus Fall. Auct.
— *fulvipennis* Kb.
— arbustorum F.
— var. *brunnipennis* Mey.
— var. *hortensis* Mey.
— *albipennis* Fall.
Chlamydatus Curt., *pulicarius* Fall.
— pullus Reut
— saltitans Fall.
— evanescens Boh.
Neocoris Dgl. S., *nigritulus* Zett.
— var. *Putoni* Reut.
— Bohemani Fall.
Campylomma Reut, *Verbasci* H. S.
Sthenaris Fieb., *Roseri* H. S.
— var. *vittatus* Fieb.
— Rotermundi Schltz.
Asciodema Reut., obsoletum Dgl. S. Fieb.
Isometopus Fieb., *intrusus* H. S.

Sect. II. — **Hydrocorisæ** Latr.

F. NAUCORIDÆ.

Aphelochirus Westw., æstivalis Fab.
Naucoris Geoff., Cimicoides L.
— maculatus Fab.

F. NEPIDÆ.

Nepa L., cinerea L.
Ranatra F., linearis L.

F. NOTONECTIDÆ.

Notonecta L., glauca L.
— var. *umbrina* Germ.
— var. marmorea Fab.
— var. furcata Fab.
Plea Leach, minutissima Fab.

F. CORIXIDÆ.

Corixa Geoff., Geoffroyi Leach.
— *dentipes* Thoms. 69 ?
— atomaria Illig.
Corixa lugubris Fieb.
— var. Ståli Dgl. Sc.
— hieroglyphica Duf.
— *Hellensi* Sahlb.
— Sahlbergi Fieb.
— Linnei Fieb.
— limitata Fieb.
— semistriata Fieb.
— striata L.
— Fallenii Fieb.
— distincta Fieb.
— moesta Fieb.
— fossarum Leach.
— *Fabricii* Fieb.
— var. nigrolineata Fieb.
— *præusta* Fieb.
— var. *Wollastoni* Dgl. S.
— concinna Fieb.
— *cavifrons* Thms.
— Bonsdorffi Sahl.
— coleoptrata Fab.
Sigara Fab., minutissima L.
— Scholtzii Fieb.

— M. Robbe montre une remarquable variété de *Papilio Machaon* capturée en Belgique et dont il donne la description suivante :

Papilio Machaon (Lin.) var. **Marginalis** (Robbe).

Ce papillon présente au premier aspect le même faciès que le type; toutefois quelques caractères bien tranchés en font une aberration intéressante. D'abord l'ensemble, plus ramassé et moins anguleux que dans le *Machaon* type, le fond jaune prédominant, et les nervures noires qui le coupent atténuées.

A l'aile supérieure : les points jaunes parallèles à la bordure marginale plus oblongs et non en forme de lunules comme dans le type; la bordure non dentée et non entrecoupée de noir.

A l'aile inférieure : la bande noir-bleue qui longe le bord marginal, moins festonnée et plus distante de la cellule discoïdale; bord marginal privé totalement des dentelures qui sont caractéristiques et constantes dans le type. A l'angle supérieur une tache ocrée, qui dans d'autres exemplaires est très peu apparente et le plus souvent nulle. Appendice caudal moins long, plus large et bordé de jaune du côté anal jusqu'à l'extremité.

Au verso : teinte générale plus pâle que dans le type; les couleurs plus fondues et les nervures moins indiquées.

A l'aile inférieure : un point ocré à l'angle antérieur, corres-

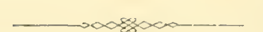
pondant au point décrit au dessus de l'aile, mais plus grand et plus marqué. Absence des taches ocrées qui se trouvent entre les nervures émanées de la médiane. La bande bleuâtre parallèle au bord marginal plus continue et plus régulière que dans le type. Antennes, tête, thorax et abdomen sans différences sensibles.

L'exemplaire ♀ décrit a été capturé en Belgique.

— M. Hippert annonce les captures suivantes :

Lithosia Muscerda ♀ à Lanklaer, le 18 août; *Ennonos Apicaria*, *Chersotis Agathina* et *Notodonta Dictæoïdes*, à Vleurgat, le 3 septembre; *Gortyna Flavago*, à Schaerbeek, à Etterbeek et à Laeken; *Xanthia Citrago* à Marche-les-Dames,

— La séance est levée à 9 heures.



COMPTES-RENDUS DES SÉANCES.

Série IV. — N° 23.

Assemblée mensuelle du 7 novembre 1891.

PRÉSIDENCE DE M. GIRON.

Présents : MM. Becker, Coubeaux, L. Coucke, Duvivier, Fologne, Jacobs, Kerremans, Ricquier, Robbe, Rousseau, de Selys-Longchamps, Tosquinet, Van Nerom et Lameere, secrétaire.

M. Preudhomme de Borre a fait excuser son absence.

La séance est ouverte à 8 heures.

— Le procès-verbal de la séance du 3 octobre est approuvé.

Le Conseil a admis comme membres effectifs : MM. Kuwert, de Wernsdorf, E. Brenske, de Potsdam et G. Albers, sénateur à Hanovre, présentés par MM. Séverin et Lameere.

Le Président rappelle à l'Assemblée que les propositions à mettre à l'ordre du jour de la séance générale de 26 décembre doivent parvenir au Conseil au plus tard à la séance mensuelle prochaine.

Le Secrétaire annonce qu'il a reçu pour le concours institué par la Société une collection de Syrphides indigènes accompagnée d'un catalogue raisonné ; conformément aux dispositions prises antérieurement, l'Assemblée désigne comme membres du jury devant faire un rapport sur le concours à la séance générale prochaine : MM. de Selys-Longchamps, Jacobs et Tosquinet.

Correspondance.

M. Kolbe remercie pour sa nomination de membre effectif et envoie son portrait pour l'album de la Société.

La *Royal Society of South Australia* demande l'échange de ses publications contre les nôtres : le Bulletin lui sera envoyé.

Lectures, communications.

M. de Selys-Longchamps donne lecture de la communication suivante :

CAUSERIES ODONATOLOGIQUES

par Edm. de Selys-Longchamps.

N° 5.

7 novembre 1891.

SOMMAIRE : Deux nouveaux groupes d'Agrionines de Madagascar : **Nesolestes** et **Nesocnemis**.

Parmi le nombreux Odonates que j'ai reçus récemment de Madagascar, se trouvent plusieurs nouvelles formes. Dès aujourd'hui j'en fais connaître deux, qui font partie de la sous-famille des Agrionines. L'une, *Nesolestes*, appartient à la légion des Podagrions et y représente les *Nevrolestes* de l'Afrique occidentale. L'autre, *Nesocnemis*, se place dans la légion des Platycnemis, très près des *Prionocnemis* (*Hypocnemis* Hag. *olim*) qui n'ont encore été observées qu'aux Iles Philippines.

Au point de vue de la géographie zoologique, la faune de Madagascar a été considérée par les uns comme appartenant à celle de l'Afrique et par d'autres comme rappelant davantage celle de la Malaisie.

En ce qui concerne les Odonates, je constate que la grande majorité des genres et des espèces ont tous les caractères de la Région de l'Afrique tropicale; mais je reconnais cependant que quelques-uns se rattachent aux formes de la Malaisie, que l'on comprend dans la Région de l'Asie tropicale.

Les deux sous-genres nouveaux que je décris dans cet article sont intéressants sous ce rapport. Quoique faisant partie de deux Légions distinctes d'Agrionines ils ont entre eux au premier abord une assez grande analogie de stature — mais étudiés de plus près, l'un est d'une forme africaine et l'autre d'un groupe de la Malaisie.

En 1881 dans une notice intitulée : *Sur la distribution des insectes Odonates en Afrique*, publiée dans les Actes du congrès d'Alger réuni par l'Association française pour l'avancement des sciences, je disais déjà :

« Dans ces derniers temps on a beaucoup insisté sur le caractère « spécial de la Faune de Madagascar et des Iles Mascareignes, qui « est en effet très particulier pour les animaux Vertébrés.

« Je constate que cette appréciation ne peut s'appliquer aucune- « ment aux Odonates, sur lesquels j'ai rédigé en 1867 un travail « à la demande de M. Fr. Pollen, qui l'a publié dans les *Recherches* « *sur la Faune de Madagascar et de ses dépendances*. Les cin- « quante et une espèces que je signalais alors (1867) appartiennent

« toutes à des genres africains, et les deux cinquièmes d'entre elles « sont absolument identiques. »

A mon avis, ce que l'on a découvert depuis cette époque n'a *pas sensiblement* modifié cette appréciation.

Sous-genre NESOLESTES Selys, nov. subg.

Secteur sous-nodal naissant de la veine du nodus; le médian un peu auparavant; le nodal presqu'à mi-chemin du nodus au ptérostigma, qui est assez épais, en carré long, et couvre un peu plus de deux cellules. Réticulation serrée; presque toutes les cellules tétragones. Les secteurs courbés vers le bord postérieur au bout de l'aile. Deux secteurs supplémentaires interposés entre chacun depuis l'ultranodal jusqu'au bref. Espace postcostal simple; les ailes pétiolées jusqu'après le niveau du commencement du quadrilatère, qui est long, à côté supérieur un quart plus court que l'inférieur, de sorte que le côté externe est oblique. Nervule basale postcostale placée à un niveau entre les deux antécubitales. Le nodus situé au tiers environ de la base au ptérostigma.

Lèvre inférieure oblongue, largement échancrée dans son tiers final, formant ainsi deux branches mousses et écartées.

Antennes à 1er article court, fort; le 2me un peu plus long; le 3me grêle, notablement plus long que les deux premiers réunis.

Abdomen grêle, plus long que l'aile inférieure.

Pieds assez longs, à cils longs, divariqués.

♂ Appendices anals supérieurs en pinces courbées simples, plus longs que le dernier segment. Les inférieurs aussi longs, également courbés, munis d'une forte dent médiane obtuse. 9me segment plus court que le 8me; le 10me encore plus court.

♀ 8me et 9me segments presque égaux. Valvules vulvaires dépassant notablement le bout de l'abdomen.

Patrie : Madagascar.

Espèce : *N. alboterminata* Selys.

Ce groupe représente certainement à Madagascar les *Nevrolestes* des Cameroons dont il ne diffère guère que par l'absence d'une troisième nervule antécubitale et d'une ou deux nervules postcostales surnuméraires en sus de la normale. Mais ces deux derniers caractères des *Nevrolestes* sont si exceptionnels chez les Agrionines qu'il m'a paru utile de décrire sous une rubrique séparée l'espèce de Madagascar qui présente les caractères normaux de la famille, ne fût-ce que pour faciliter la détermination.

Les *Nesolestes* se placent naturellement entre les *Nevrolestes* de l'Afrique occidentale et les *Chlorolestes* de l'Afrique australe. Ces derniers diffèrent de tous deux par le secteur médian ne naissant

que de la veine du nodus, par les secteurs supplémentaires interposés plus nombreux, plus longs, ondulés, donnant ainsi naissance à un grand nombre de cellules pentagones dans le dernier tiers des ailes, enfin par les appendices anals inférieurs des mâles subconiques, excessivements courts. La lèvre inférieure des *Chlorolestes* est d'ailleurs peu échancrée.

Il résulte de ces caractères que les deux sous-genres *Nevrolestes* et *Nesolestes* peuvent, si l'on veut, être coordonnés pour former un grand genre **Nevrolestes**.

N. B. Dans la *Révision du synopsis des Agrionines* il est imprimé par erreur à l'article *Nevrolestes :* 8me segment un peu plus court que le 9me. Il faut lire au contraire 9me segment un peu plus court que le 8me.

Nesolestes alboterminata Selys, n. spec.

Abdomen ♂ 37-38^{mm}, ♀ 31; aile inférieure ♂ 30-31, ♀ 27.

Ailes hyalines, le bout des supérieures blanc laiteux chez le ♂ adulte à partir du ptérostigma qui est brun-noirâtre, finement cerclé de livide, entouré d'une nervure noire (blanc jaunâtre chez les exemplaires très jeunes); 19 à 21 postcubitales aux ailes supérieures.

♂ *adulte*. Assez robuste, noir luisant varié de jaunâtre. Tête noir acier. Lèvre supérieure blanche finement limbée de noir; rhinarium blanc; derrière des yeux brun foncé.

Prothorax à fond noir, mais cette couleur presque entièrement masquée en dessus par du bleu clair pulvérulent; le lobe postérieur arrondi.

Thorax noir-acier en avant jusqu'à la suture médiane latérale; le dessous jaune pâle ainsi que le dernier espace latéral, qui est cependant marqué d'une tache noirâtre aux deux tiers de sa hauteur.

Abdomen noir-acier en dessus et sur les côtés, jaune en dessous, cette dernière couleur remontant sur les 2-7me segments en un anneau basal étroit, qui est fortement interrompu à l'arête dorsale. Le noir des segments descendant au contraire en large anneau terminal. Au 2me segment existe de chaque côté de l'arête une tache oblongue jaune n'atteignant pas les extrémités. Une bande latérale jaune aux suivants. Le 9me noir, très saupoudré de bleuâtre en dessous, le 10e tout noir.

Appendices anals noirs; les supérieurs ayant le double du 10me segment, en pinces semicirculaires, épaissis à la base, le bout un peu dilaté, mousse, précédé en dehors de 5-6 petites épines. Appendices inférieurs aussi longs, assez écartés, épais, droits dans leur première moitié où ils forment en dessus une dent mousse épaisse,

après laquelle ils prennent une seconde direction et sont courbés l'un vers l'autre.

Pieds jaunâtre pâle. Une ligne obscure en dehors des fémurs. Cils noirâtres, longs et divariqués aux tibias (11-12 aux tibias postérieurs). Dent inférieure des onglets presque nulle.

♂ *jeune.* Ptérostigma jaune pâle. Face jaune pâle excepté une bande acier à l'épistome. Prothorax jaune, son lobe médian noirâtre en dessus. Thorax marqué d'une raie jaune à la suture dorsale et d'une humérale. Le dernier espace latéral et les trochanters jaune pâle. Le fond de l'abdomen brun noirâtre, 9e segment jaune pâle.

♀ *très jeune.* Coloré à peu près comme le mâle jeune. Lames vulvaires excessivement longues, peu courbées, dépassant l'abdomen de la longueur des deux derniers segments.

Patrie : Rumena Valley, à Madagascar (Coll. Selys).

Espèce ayant beaucoup de ressemblance avec la *Nevrolestes trinervis* des Cameroons. Facile cependant à en distinguer par l'absence de la 3me nervule antécubitale, la dent médiane épaisse des appendices anals inférieurs des mâles et les lames vulvaires très longues de la femelle.

Le bout de l'aile supérieure glacé de blanc laiteux chez le mâle adulte de la *Nesolestes* est un caractère distinctif très exceptionnel chez les Agrionines.

Sous-genre NESOCNEMIS Selys, nov. subg.

Secteur médian naissant du principal à la veine du nodus, le sous-nodal une ou deux cellules *après cette veine*, le nodal à mi-chemin de l'espace du nodus au pterostigma, enfin l'ultra-nodal deux ou trois cellules après le nodal. Ptérostigma épais, en losange oblique, couvrant à peu près deux cellules. Ailes étroites, très pétiolées *jusqu'à la moitié du niveau du quadrilatère*, *beaucoup plus loin* que la nervule basale post-costale, qui est située un peu après le niveau de la première nervule antécubitale. Le nodus *au tiers* de l'espace de la base au ptérostigma (environ au quart de l'aile) le bord postérieur des quatre formant trois ondulations ou festons saillants obtus entre le point où aboutissent le secteur ultranodal et le supérieur du triangle.

Lèvre inférieure triangulaire, fendue au bout, les pointes un peu distantes.

1er article des antennes très court, épais ainsi que le 2me qui est à peine plus long; le 3me grêle, un peu plus long que les deux premiers réunis.

Abdomen grêle, *un peu plus long que l'aile inférieure;* le 3me segment ayant presque trois fois la longueur de 2me.

Pieds médiocres, à cils longs. Tibias non dilatés.

♂ Appendices anals supérieurs *beaucoup plus longs que le* 10e *segment*, semi circulaires, allongés, les inférieures courts, subconiques.

♀ Les trois derniers segments de l'abdomen très courts, valvules vulvaires très finement denticulées.

Patrie : Madagascar.

Espèce *N. sinuatipennis* Selys.

Groupe très curieux, qui représente dans la grande île africaine les *Prionocnemis* (*Hypocnemis* Hagen, olim) des Iles Philippines, notamment par les points de naissance des secteurs à partir du nodus, et par le bord postérieur des ailes qui forme des sinuosités vers son extrémité.

Les *Nesocnemis* se distinguent bien cependant des *Prionocnemis* par les caractères soulignés dans la caractéristique du genre, surtout par les suivants : la naissance du secteur sous-nodal moins éloignée du nodus ; les ailes pétiolées jusqu'à la moitié du quadrilatère, l'abdomen beaucoup moins long ; les appendices anals supérieurs du mâle en pinces semicirculaires.

Le nouveau sous-genre se place naturellement entre les *Prionocnemis* des Philippines et les *Idiocnemis* de la Nouvelle Guinée, concordant avec ces deux groupes par les ondulations terminales du bord postérieur des ailes. Il se distingue bien, d'ailleurs, des *Idiocnemis* chez qui les ailes ne sont pétiolées que jusqu'à la nervule basale postcostale.

N. B. Dans la *Révision du Synopsis des Agrionines* il existe une faute typographique grave à corriger; il est dit à la fin des caractères du genre que le point de naissance du secteur sous-nodal a lieu immédiatement après le *nodal*. Il faut lire : après le *nodus*.

Nesocnemis sinuatipennis Selys, n. spec.

Abdomen ♂ 36-39mm, ♀ 35 ; aile inférieure ♂ 28-30, ♀ 28.

Ailes très légèrement salies chez les adultes ; ptérostigma épais, jaunâtre (brun rougeâtre au centre chez le ♂ adulte), entouré d'une nervure noire, surmontant une cellule et demie ; 21-23 postcubitales aux ailes supérieures.

♂ *adulte.* Rouge carmin, marqué de noir à la tête et au thorax.

Tête noir luisant ; lèvre supérieure blanchâtre finement limbée de noir ; 2me et 3me articles des antennes ferrugineux ; une tache rougeâtre cunéiforme entre les ocelles postérieurs et les yeux. Derrière de la tête et lèvre inférieure rougeâtre pâle.

Prothorax carmin ; le lobe postérieur (qui est arrondi), une tache dorsale le précédant et les côtés du lobe médian noirs.

Thorax noirâtre luisant en avant ; les côtés et le dessous rouge-carmin avec une bande noire n'atteignant pas le haut sur le premier espace, et une autre ne touchant pas le bas sur l'espace médian.

Abdomen grêle, rouge carmin brillant, passant au rougeâtre, un peu sali sur les trois derniers segments; le 1er noirâtre en dessus excepté une tache basale rouge; l'articulation terminale des 2-5me très finement noirâtre, le 10e à bord fortement excavé en dessus.

Appendices anals supérieurs noirâtres, un peu roussâtres en dessous, quatre fois aussi longs que le 10e segment (qui est très court); en pinces épaissies, peu courbés à leur base, coudés l'un vers l'autre à leur moitié puis renflés en dessous, à pointe inclinée en bas. Appendices inférieurs excessivement courts, rapprochés, amincis au bout.

Pieds rouges y compris les cils, qui aux tibias sont longs et divariqués (13-14 aux tibias postérieurs).

♂ *jeune*. Le rouge de tout le corps remplacé par du jaunâtre, plus pâle en dessous. La face de même couleur, excepté une bande transverse noirâtre à l'épistome. Le lobe postérieur du prothorax et tout le devant du thorax jaunâtres. Pieds rougeâtres.

♀ Tête prothorax et thorax comme chez le mâle jeune. Abdomen à dessins différents : sur le fond jaunâtre ou olivâtre se marquent au 2me segment une bande dorsale brun obscur qui persiste plus ou moins jusques y compris le 8me segment. Aux 3-6me il y a un anneau étroit jaunâtre et un anneau terminal large noir. Le dessus du 9me est jaunâtre; le 10me excessivement court, à bord excavé en dessus, est obscur; les appendices anals sont coniques, épais, livides; les pieds rougeâtre-terne; les valvules vulvaires robustes, dépassant légèrement le bout de l'abdomen.

Patrie: Rumena Valley (Madagascar, Coll. Selys).

Cette espèce a une grande ressemblance de structure avec la *Nevrolestes alboterminata* de la même localité. Cependant on ne peut s'y méprendre en faisant attention à sa tête moins large, aux pieds rouges ou rougeâtres, à l'abdomen du mâle rouge ou jaunâtre sans taches et surtout à la réticulation des ailes si voisine de celle des *Prionocnemis* des Philippines, au point de départ du secteur sous-nodal après le nodus, aux ondulations du bord postérieur des ailes vers leur extrémité et à l'*absence* de secteurs supplémentaires interposés. Ce dernier caractère classe d'ailleurs positivement la *Nesocnemis* dans la légion des Platycnemis, de même que son ptérostigma court.

La *Nesolestes* au contraire appartient à la légion des Podagrions par la présence des secteurs supplémentaires interposés et le ptérostigma oblong.

Le Secrétaire communique une notice envoyée par M. de Borre :

NOTE

SUR

L'AMARA CONVEXIOR STEPH. OU CONTINUA THOMSON

par A. Preudhomme de Borre.

C'est sous ces deux noms que l'on désigne une espèce qui a été longtemps confondue avec l'*Amara communis* Panzer, et qu'il nous importe d'apprendre à en distinguer, car elle appartient bien certainement à la faune de la Belgique et ne doit pas y être même bien rare.

Dans nos collections, publiques et privées, la distinction de l'*A. convexior* ou *continua* est encore à faire, pour le motif que notre principale autorité locale dans la science des Carabiques, feu Putzeys, n'a pas connu cette espèce, ou n'a pas bien saisi les caractères la séparant de l'*A. communis*.

C'est cependant en 1873 que M. C. G. Thomson (*Opuscula entomologica*, fasc. V, 529) a reconnu le rang d'espèce à cette forme, qu'il avait d'abord observée dans le sud de la Suède et c'est lui qui en a le premier, et le seul jusqu'ici, à ma connaissance, donné une excellente description, que je crois devoir vous transcrire, en la faisant précéder, comme lui, d'un tableau de comparaison avec les quatre espèces d'*Amara* les plus voisines, dont trois : *lunicollis* (*vulgaris* Panzer, Putz [1]), *communis* et *nitida* existent aussi chez nous.

(1) En contradiction avec Schaum, dont l'opinion a en somme généralement prévalu, feu Putzeys, dans ses travaux sur les *Amara*, a persisté à conserver à l'espèce dont il s'agit, le nom de *vulgaris*, que lui avait donné Panzer et qu'on lui a ôté pour une raison assez singulière. Si Panzer avait assigné à l'espèce, qu'il a le premier distinguée, dont il est par conséquent le véritable auteur, le nom de *vulgaris*, comme un nom spécifique disponible alors dans le genre *Amara*, et qui le serait encore aujourd'hui assurément, pas un des plus exagérés puritains de la priorité ne se fût avisé de le lui ôter, et l'espèce serait restée l'*Amara vulgaris* Panzer, sans la moindre contestation. Mais Panzer avait cru y reconnaître un ancien *Carabus vulgaris* de Linné, lequel *Carabus* ne s'est même pas trouvé être du genre *Amara*, vérification faite; il n'y aurait pas eu par conséquent de double emploi possible. En vérité, ces distinctions sont d'une subtilité qui remplirait d'étonnement peu flatteur pour nous les non-entomologistes, auxquels on en ferait part. Ils ne seraient d'ailleurs pas moins stupéfaits en voyant les entomologistes, alors que tant de sujets importants restent constamment ouverts à leurs études, s'occuper si intensément de questions de noms, de disputes sur la priorité, etc.

Une autre observation : feu Putzeys m'a toujours dit que le nom de *lunicollis*, que l'on a substitué à celui de *vulgaris*, avait été appliqué par Schiödte, en 1837, moins au type de l'espèce qu'à une sous-espèce ou race locale, propre au Danemark et que quelque jour on pourrait peut-être vouloir aussi élever au rang d'espèce. Je dois dire que je ne vois rien d'invraisemblable à une subdivision future de *A. lunicollis* ou *vulgaris* en plusieurs formes ayant une valeur plus ou moins spéci-

a. — Pattes et 3me article des antennes noirs. Tibias antérieurs prolongés intérieurement à leur sommet, près de l'éperon, en une petite épine.

b. — Antennes tout-à-fait noires. Élytres à série latérale de points ocellés interrompue au milieu . . . . *nigricornis.*

bb. — Les deux premiers articles des antennes rouges ou couleur de poix. Élytres à série latérale de points ocellés non interrompue au milieu . *lunicollis.*

aa. — Les trois premiers articles des antennes rouges. Tibias plus ou moins rougeâtres. Les antérieurs non ou à peine prolongés en épine interne à leur sommet.

c. — Prothorax à angles antérieurs aigus, saillants.

d. — Élytres à série latérale de points ocellés largement interrompue au milieu . . . . *communis.*

dd. — Élytres à série latérale de points ocellés non interrompue au milieu . . . . *continua.*

cc — Prothorax à angles antérieurs arrondis, non saillants . . . . *nitida.*

Amara continua. — *Obovata, ænea, antennis articulis* 3 *primis tibiisque ferrugineis; elytris serie laterali multipunctata continua.*

Ressemblant de près à l'*A. communis*, la taille généralement plus forte, le prothorax plus finement ponctué sur la base, la fossette externe obsolète, les élytres plus élargies avant le sommet et surtout remarquables par la série latérale de points ocellés (rappelant ceux de l'*A. similata*), qui ne s'interrompt nullement dans le milieu.

Vous remarquerez qu'à côté d'un certain nombre de plus faibles différences, il y a, entre l'*Amara communis* et l'espèce que M. Thomson en a séparée, un caractère extrêmement facile à saisir, résidant dans la série latérale ou rangée de points ocellés du 9e interstrie.

Les anciens maîtres ont généralement beaucoup trop méconnu l'importance de ces gros points, souvent pilifères, placés en diverses parties du corps, et qu'ils regardaient le plus souvent comme de simples ornements, des détails de structure, comparables à la ponctuation régulière des stries discales, ou la ponctuation diffuse de telle ou telle partie des téguments de l'insecte.

Il faut aussi remarquer en passant que cette espèce, ainsi que les *Amara communis*, *lunicollis* et *spreta*, se distingue par la présence d'un seul pore pilifère de chaque côté du segment anal, chez les femelles comme chez les mâles, les autres *Amara* du même groupe ayant deux pores chez la femelle, et un chez le mâle.

Je n'ai pas eu à ma disposition, comme cela aurait été si utile, un nombre considérable d'exemplaires de cette espèce nouvelle et de l'*A. communis*, pour me faire, de même que pour les *Pœcilus*

fique. Comme l'ancienne *A. communis*, elle manque assurément d'homogénéité pour ceux qui ont pu en voir un grand nombre d'exemplaires de tous pays. Que feront alors les puritains de la nomenclature ?

cupreus et *versicolor* (*Annales*, T. XXXIII, p. LI) une opinion aussi bien assise sur la valeur de la séparation prononcée par M. Thomson, mais le caractère sur lequel il s'est basé, est certainement très important.

Mes récoltes personnelles de 1890 et 1891, les seules que j'aie actuellement à ma disposition, ne m'ont fourni que des *Amara communis*, et la forme nouvelle ne m'est connue de Belgiqne que par des exemplaires capturés à Trivières, par M le Dr Hallez, qui me l'avait le premier signalée, au Hockay, par MM. de Moffarts, et à Herckenrode, par M. Claes. Elle semble donc, jusqu'à preuve du contraire, être moins répandue chez nous que l'*A. communis*.

Ce serait l'opposé dans le bassin de la Seine, suivant M. Bedel (*Coléopt. du Bassin de la Seine*, I, 189).

Un autre point reste à déterminer. Cette espèce doit-elle porter le nom de *continua* que lui donne M. Thomson et que lui conserve encore M. Seidlitz (*Fauna Baltica*, ed. 2a, p. 48); ou doit-elle reprendre le nom de *convexior* que Stephens, suivant M. Bedel, lui a donné dès 1828, dans les *Illustr. of Brit. Entomology*?

Je n'ai pas pu consulter jusqu'à présent la description de Stephens, qui, suivant M. Bedel (*l. cit.*), ne laisse aucun doute à cet égard, mais j'accepte volontiers le témoignage de M. Bedel, bien que Schaum, à la suite d'un voyage en Angleterre et d'une étude des types de Stephens, déclarât (*Stett. Ent. Zeit.*, 1848, 39) l'*Amara convexior* simple synonyme de l'*A. communis*. Peut-être même cette assimilation est elle plutôt en faveur de la thèse de M. Bedel, car Schaum ne s'est pas occupé évidemment, pour les deux espèces, de la série de pores du 9e interstrie. Il faut remarquer incidemment que le Catalogue Gemminger et Harold (I, p. 348) fait de l'*A. convexior* de Stephens, en s'appuyant sur j'ignore quelle autorité, un synonyme de l'*A. famelica* Zimm., qui est du nombre de celles où la femelle a 2 pores pilifères de chaque côté du segment anal.

On sait que je ne professe rien moins que de l'enthousiasme pour ces recherches de la priorité, dont le plus clair profit est de tout bouleverser et de mettre le chaos dans la nomenclature, et que j'ai toujours proposé, comme règle demandée par le bon sens pratique de ceux qui ont à classer des collections, de s'arrêter à accepter les noms du dernier travail monographique, sans les éplucher et les mettre en discussion. Mais vous remarquerez qu'ici la dernière monographie est celle de notre regretté compatriote Putzeys [1], et qu'il s'agit d'une espèce additionnelle et n'y figurant pas.

[1] Les travaux de MM. Bedel et Seidlitz, en désaccord dans le cas présent, ne sont que d'excellentes faunes locales, et ne peuvent avoir l'autorité qu'aurait à cet égard une véritable monographie.

C'est dans ce cas seulement que je trouve plausible l'institution d'une recherche de la priorité, et j'incline à penser qu'il convient de donner à cette forme spécifique récemment retirée de l'oubli, le nom de *convexior* proposé par Stephens, bien que celui de *continua* indique mieux le caractère fondamental, et a du reste le mérite de conduire à une bonne description; quoique je n'aie pas vu celle de Stephens, je doute qu'elle vaille celle de M. Thomson [1]. C'est aussi cette raison qui fait que je me suis permis de la reproduire ici textuellement.

— M. Hippert annonce qu'il a obtenu d'une chenille trouvée à Schaerbeek un exemplaire ♂ de *l'Acherontia Atropos;* il signale les captures suivantes: *Gortyna Flavago* à Schaerbeek et à Laeken; *Leucania L. Album* à Etterbeek et à Woluwe St-Lambert; *Arctia Menthastri*, très frais, le 28 octobre, à Schaerbeek.

— La séance est levée à 9 heures.

[1] Voilà encore une des circonstances qui devraient raisonnablement avoir un certain poids pour la décision sur le nom à donner à une espèce.

COMPTES-RENDUS DES SÉANCES.

Série IV. — N° 24.

Assemblée mensuelle du 5 décembre 1891.

PRÉSIDENCE DE M. GIRON.

Présents : MM. Becker, Bergé, Candèze, E. Coucke, L. Coucke, Duvivier, Fologne, Jacobs, Kerremans, Rousseau, de Selys-Longchamps, Séverin, Van Nerom et Lameere, secrétaire.

MM. Robbe et Tosquinet ont fait excuser leur absence.

La séance est ouverte à 8 heures.

— Le procès-verbal de l'assemblée mensuelle du 5 novembre est approuvé.

Correspondance.

Circulaire concernant la fondation d'un nouveau journal entomologique *Miscellanea Entomologica*, fondé à Montélimar par M. E. Barthe et consacré principalement à la publication de demandes d'échange, etc.

Lectures, communications.

Le Secrétaire communique le travail suivant :

HETEROCERA EXOTICA, NOUVEAUX GENRE ET ESPÈCES DES INDES ORIENTALES NEERLANDAISES (*suite*),

par F. J. M. Heylaerts.

LITHOSINA.

1. Gen. **Lithosia** F. (groupe **Chrysorabdia** Butl.) **gigas** nov. sp.

Femelle, assez bien conservée, n'ayant pas moins de 50 mm. d'envergure. — La tête, relativement petite, est couverte de poils lisses d'un gris ochracé; les palpes velus sont pour les 2 premiers articles d'un jaune d'ocre, mais le 3e, très petit, est d'un gris noirâtre comme les antennes en dessus. Le collier gris est bordé de poils, ou mieux d'écailles piliformes ochracées. Le thorax *en*

dessus et les ptérygodes sont d'un gris-brunâtre, tandis que l'abdomen, et tout *le dessous* du thorax, est gris jaunâtre. Les ailes antérieures sont allongées; plus claires au bord antérieur, elles deviennent d'un gris violâtre sur le disque et presque noires jusqu'au bord intérieur, qui est d'un blanc argenté et luisant. La frange a la couleur du disque, est très luisante, et a un reflet jaunâtre à l'extrémité. Les ailes postérieures, ainsi que tout le dessous, à l'exception du disque des antérieures, qui est d'un gris noirâtre, sont d'un jaune d'ocre assez clair. Les pattes sont longues, les dernières non raccourcies et à deux paires d'éperons; elles sont pour les antérieures grises en dehors et ochracées en dedans comme les deux paires suivantes, qui montrent seulement des traces de la couleur grise en dehors. Sur la partie antérieure de la cellule discoïdale, et limitée par la nervure discocellulaire, des ailes antérieures se trouve une poche discoïdale assez grande et gonflée.

La nervulation est très remarquable. Les ailes antérieures ont 12 nervules et une cellule appendiculaire d'où naissent 5, 6, 7 + 8 + 9 et 10; 11 touche la costale; 4 + 5 sont sur un long pédoncule. Les ailes postérieures ont 8 nervules, dont 3 + 4 et 6 + 7 longuement pédonculées.

L'espèce a été trouvée dans le Préanger (Java) et est dans ma collection.

2. Gen. **Lithosia** F. (groupe **Dolgoma** Moore) **undulata** nov. sp.

Une femelle, qui ressemble par rapport à la coupe et à la couleur des ailes beaucoup à la *Lithosia angulifera* Feld. (pl. CVI, fig. 12, « Reise der Novara ») : toutefois la bande anguleuse transversale et noire des ailes antérieures est presque droite, un peu ondulée et composée d'atomes gris peu apparents. D'ailleurs mon espèce n'est pas une *Lithosia* typique, mais elle appartient au groupe précité.

La tête est couverte de part et d'autre de poils lisses d'un jaune d'ocre; les palpes du côté interne (leur côté externe et le dernier article étant gris), les antennes, le thorax, l'abdomen des deux côtés, en dessous et le segment anal (le dessus étant gris jaunâtre) ont aussi cette couleur. Les pattes sont un peu plus claires.

Les ailes anterieures sont d'un beau jaune d'ocre avec les veines plus foncées. Leur bord antérieur est assez convexe au milieu vu que la partie basale est comme retroussée en dedans et couverte de poils gris; l'apex est peu prononcé. Elles ont 11 nervules et pas de cellule appendiculaire : 3 + 4 et 7 + 8 + 9 sont sur un long pédoncule et 10 tonche 11 sans la couper.

Les ailes postérieures sont d'un blanc jaunâtre et, comme les

antérieures, très allongées; elles n'ont que 7 nervules vu que 5 manque : 3 + 4 et 6 + 7 sont sur un long pédoncule. L'envergure est de 30 mm.

L'habitat est aussi Java, où elle a été découverte dans le Préanger à 3500′ de hauteur. Une seule ♀ dans ma collection.

3. **Lithosia** (groupe **Bitecta** Heyl.) **murina** nov. sp.

J'ai dû faire un groupe nouveau pour la *L. murina* m., car celle-ci n'a pas seulement le revers du bord antérieur très prononcé en bas au milieu de celui-ci, mais en outre toutes les cellules, qui se trouvent en haut de la cellule discoïdale sont couvertes, depuis la base de l'aile antérieure jusqu'au tiers extérieur, de poils longs et gris. L'on dirait que le retroussis est double, c'est-à-dire en dessous et en dessus. De là le nom que j'ai donné au groupe. Il n'y a pas de cellule appendiculaire des ailes antérieures et la nervule 5 n'y fait pas défaut. Aux ailes postérieures elle manque.

Par la coupe des ailes la nouvelle espèce ressemble un peu à notre *Mucerda* Hfn. qui toutefois a le bord antérieur des ailes antérieures non recourbé. Le ♂, seul sexe que j'ai vu, a la tête couverte de poils lisses d'un jaune de Naples luisant, les antennes brunâtres, les palpes, à dernier article long et aigu, d'un gris de souris, comme aussi le collier, le thorax, l'abdomen et les pattes, dont la 2e paire a deux et la 3e quatre éperons. Les poils gris sont mélangés de jaunes, de sorte qu'il y a un reflet jaunâtre.

Les ailes antérieures sont allongées, à apex peu prononcé; leur couleur est un jaune d'ocre clair, grisâtre surtout au disque et sur les veines. Les poils, qui couvrent le revers et les cellules précitées sont d'un gris luisant ainsi que la frange.

La nervulation est, je crois, la suivante, les dernières nervules étant complètement couvertes de poils. Il y a 11 nervules : 6 + 7 sur un long pédoncule, 3 et 4 naissent d'un seul point.

Les ailes postérieures, aussi allongées, sont plus claires, la frange est concolore.

Elles ont 7 nervules vu que 5 manque : 3 + 4 et 6 + 7 sont sur un long pédoncule.

L'envergure du ♂ dans ma collection est de 32 mm.

L'habitat : Java, Préanger, 3500′ de hauteur.

4. **Lithosia** (groupe **Feulisna** Walk., Cat. of the Heteroc. Lepid. Ins. collect. at Sarawak in Borneo by A. R. Wallace. Proc. Linn. Soc., 61, p. 109) **semibrunnea** nov. sp.

Femelle bien conservée et fraîche, qui ressemble un peu à la *F. plagiata* Walk. et pour la coupe des ailes à la *Diastrophia dasypyga* Feld. (Reise Nov. pl. CVI, f. 13). Walker (loc. cit.) caractérise très superficiellement son genre *Feulisna* et sans indiquer

la nervulation, qui est la suivante. Les ailes antérieures ont 12 nervules, dont 9 tout à fait libres, mais de 7 naissent 8 et 9, 11 touche 12. Cellules des deux ailes très courtes, pas de cellule appendiculaire. Sur les ailes postérieures 5 manque, mais 3 + 4 et 6 + 7 sont sur un long pédoncule. Pattes non raccourcies, 2e paire avec deux, 3e avec quatre éperons.

La tête est couverte de poils lisses d'un brun de rouille, les palpes assez velus et courts ont leurs 2 premiers articles couverts de poils bruns, leur 3e est nu, noirâtre et aigu; les antennes sont d'un jaune brunâtre comme le collier.

Le thorax, en dessus d'un brun d'ours magnifique, est en dessous, comme les pattes, d'un jaune brunâtre sale. L'abdomen et les ailes postérieures sont, de part et d'autre, d'un gris de souris un peu pourpré. La touffe anale est d'un beau jaune d'or.

Les ailes antérieures, d'un jaune brunâtre à reflet pourpré, sont divisées par deux bandes transversales : la première presque basale, se perd sous la médiane dans une grande plaque brune et veloutée qui couvre une partie du disque et les deux tiers du bord intérieur; la 2e, parallèle au bord externe, est composée de stries courtes, longitudinales et brunes noirâtres. Vers l'apex et le long du bord externe, surtout vers l'angle interne, il y a quelques petites taches brunâtres

La frange, de la couleur du fond de l'aile, est divisée par une ligne brune, et est brune aussi à l'apex et à l'angle interne.

La femelle de ma collection a été trouvée à Java, Préanger, 3000′ de hauteur.

5. Gen. **Gnophrioides** n. gen. **flaviplaga** nov. sp.

J'ai dû faire un groupe nouveau pour la *flaviplaga* m., qui se distingue seulement du genre *Gnophria* Stph., parce que de la nervule 7 ne naissent pas 8 + 9, mais prennent leur origine *isolément de la cellule appendiculaire.* La différence n'est donc pas grande, et, avec un peu de bonne volonté, l'on pourrait incorporer ma nouvelle espèce dans le genre *Gnophria* Stph. même.

Mâle, assez bien conservé, de 28 mm. d'envergure, qui me vient également de Java, Préanger, à 3500′ de hauteur.

La tête, relativement grande, est sur la face et l'occiput couverte de poils lisses d'un jaune cambodge ou de gomme gutte. Les palpes sont noirs mais ochracés en dedans; les antennes sont noires et pourvues de cils assez longs. Le collier et le thorax sont bruns; sur le métathorax se trouve une grande tache ronde et jaune; les ptérygodes sont jaunes aux épaules, mais leur partie inférieure est brune. L'abdomen est brun en dessus avec une grande touffe anale jaune : en dessous et aux côtés il est jaune et les segments sont

séparés par des stries longitudinales noires plus ou moins épaisses. Les pattes sont brunes mélangées de jaunâtre.

Les ailes antérieures sont allongées et du même brun du thorax. A la base on remarque deux taches jaunes, la 1re petite, la 2e plus grande et triangulaire. Plus loin sur le disque, et couvrant une partie de la cellule discoïdale et des cellules 2 et 1*b*, se trouve une grande tache du même jaune et de forme irrégulière, que l'on voit aussi en dessous, mais alors plus faiblement colorée. La frange est brune.

Les ailes postérieures sont aussi allongées, à apex arrondi; la couleur en est plutôt brun-noirâtre sans aucun dessin. La frange est concolore.

Un ♂ dans ma collection. — Le dessin de l'espèce ici décrite ressemble un peu à celui de la *Polytela chrysophila* Walk. (Lists suppl., pag. 635) et figurée « Reise Novara », pl. CI, fig. 15.

6. Gen. **Hypocrita** (H. S.) **septemmaculata** nov. sp.

Une femelle, très bien conservée, de 32 mm. d'envergure, qui vient d'être trouvée aussi dans le Préanger (Java) à la hauteur de 3500′, et qui a la nervulation et les autres caractères typiques.

La tête est couverte de poils lisses d'un beau jaune d'or, une strie noire longitudinale divise ceux de l'occiput; les palpes sont velus : le 1r article, et en partie le 2d, est jaune, le reste est noir; les antennes sont noires, mais le 1er article est jaune. Le collier est coloré comme la tête, mais son bord antérieur et une ligne longitudinale au milieu sont noirâtres. Le thorax et le dessus de l'abdomen (et tout le segment anal en dessus) sont ochracés. Les pattes sont grises, mais le devant des fémurs et des tibias de la 1re paire est jaune.

Les ailes antérieures sont allongées et d'un gris brunâtre uniforme : le dessin se compose de 7 taches d'un jaune de Naples rangées en trois rangs. Le premier, basal, n'est qu'une petite plaque irrégulière; le second est composé de trois taches à peu près rondes, dont les deux supérieures en ligne droite, l'une coupant la costale et l'autre dans la cellule 2; le 3e s'avance vers la base sur le bord interne; le rang externe est formé par deux grosses taches placées obliquement, la 1re du bord antérieur jusqu'à la cellule, la 2e depuis la médiane jusqu'au tiers supérieur de 3 + 4, et la 3e plus en dedans sur le bord interne. En dessous ces ailes sont d'un blanc sale sur le disque avec quelques stries grises, formant une espèce de bande transversale, et largement bordées de gris brunâtre, tout comme les ailes postérieures, qui sont d'un gris blanchâtre en dessus.

La frange est d'un brun grisâtre sur les ailes antérieures et d'un blanc sale sur les postérieures.

Une ♀ dans ma collection.

7. Gen. **Paidia** (H. S.) **bipuncta** nov. sp.

Mâle et femelle (assez bien conservés). Ce couple a été trouvé *in copula* à Buitenzorg (Java). Le ♂ a 16 et la ♀ 21 mm. d'envergure.

Le ♂ et aussi la ♀, sont blanc grisâtres, mais une grande partie du dessus et presque tout le dessous, est tellement saupoudré de gris noir, que cette dernière couleur paraît être le fond.

Le tête est blanche, ainsi que le collier; les antennes et les palpes sont bruns. Le thorax est aussi brun, mais l'abdomen est d'un gris de souris. Les ptérigodes sont blanches pour la ♀, brun-grises pour le ♂.

Les ailes antérieures du mâle sont larges, peu allongées et à apex recourbé. La couleur du fond apparaît en forme de bande transversale, un peu oblique au milieu du disque et s'étend du bord antérieur jusqu'au bord interne. Sur cette bande blanche et sur la médiane il se trouve un point noir. Un triangle blanc est placé sur le bord antérieur un peu avant l'apex. Le reste des ailes est saupoudré de noirâtre. La frange est d'un blanc sale.

La ♀ se distingue ici du ♂ en ce que les ailes antérieures sont seulement saupoudrées sur leur tiers externe, tandis qu'elles n'ont qu'une bande foncée transversale oblique qui limite la partie basale; une autre bande pareille sépare la partie externe du disque. Le point noir précité est plus large et accompagné de quelques atomes noirs.

Les ailes postérieures du ♂ et de la ♀ sont d'un blanc jaunâtre sale. Le dessous des ailes a aussi cette couleur et est irrégulièrement tacheté chez la ♀, plus régulièrement chez le ♂, de sorte que le dessin du dessus s'y voit, mais faiblement. La nervulation est tout-à-fait normale.

♂ et ♀ dans ma collection.

8. Gen. **Aemene** Walk. (Lists II, p. 541) = **Autoceras** Feld. et Rog., **Tau** nov. sp.

Femelle, assez bien conservée, qui me vient avec les espèces précédentes du Préanger (Java). Elle est petite, ne mesurant que 17 mm. d'envergure, et pour la nervulation elle correspond à celle du genre que M. F. Moore décrit « Lep. of Ceylon » part. VI, p. 64.

Pour la coupe des ailes je renvoie à l'*Aemene guttulosana* Walk. figurée ibidem pl. 104, fig. 3. — Elle a les ailes antérieures d'un blanc rose tachetées de brun noir; ces taches sont reparties comme suit : trois à distance égale sur le bord antérieur, deux points noirs sur la partie basale et une bande transversale composée de ∨ noirs, un peu oblique en haut, vers le bord externe, et, ce qui est caractéristique, sur le milieu de la cellule discoïdale un ⊢ (tau) en position horizontale, relativement large et très noir.

9. Gen. **Lyclene** Moore (Cat. Lep. Mus. E. A. C. II, p. 300) **scripta** nov. sp.

Cette petite Lithoside (elle n'a que 20 mm. d'envergure) me vient de Sumatra, Padang-padjang. Elle a la nervulation typique. Pour la coupe des ailes, et un peu pour le dessin, elle ressemble à la *Cymella congerens* Feld. (figurée « ReiseNovara », pl. CVI, fig. 14).

Mâle d'un jaune de Naples ochracé : tête, thorax, abdomen et le dessus des ailes antérieures, les postérieures, et tout le dessous, sont blanchâtres à reflet jaune. Le dessin des ailes antérieures se compose de : 1° une bande transversale limitant la partie basale et composée de cinq stries brunes longitudinales ; 2° un point brun sur l'origine de la médiane ; 3° une strie transversale, qui coupe le disque en commençant vers le milieu du bord antérieur et en allant perpendiculairement jusqu'au bord interne ; 4° une large bande transversale, oblique et parallèle au bord externe, composée de 9 stries brunes horizontales.

Les veines des ailes postérieures sont, pour leur partie externe, saupoudrées de brun, ce qui constitue une espèce de bande striée peu apparente.

10. **Lyclene semicirculata** nov. sp.

Un mâle bien conservé de 21 mm. d'envergure, qui me vient aussi du Préanger (Java) et encore des Montagnes (3500′).

Pour la coupe des ailes elle ressemble à la précédente, mais le jaune de ses ailes est un ochracé plus vif. La nervulation est normale.

La tête, les palpes, les antennes, le thorax, l'abdomen en dessous et les deux derniers segments en dessus sont colorés comme les ailes et n'ont rien de particulier. Les premiers segments abdominaux ont en dessus une teinte grisâtre.

Le dessin des ailes antérieures est formé par des stries d'un pourpre violet, qui, juxtaposées, forment un demi-cerle, couvrant la plus grande partie de l'aile. La couleur du fond ne parait qu'à la base, sur la côte, le long du bord externe et sur l'extrémité externe de la cellule discoïdale.

Les ailes postérieures sont absolument sans dessins. La frange des deux ailes est d'un jaune d'ocre comme le reste. — Seul spécimen dans ma collection.

11. **Lyclene Ni** nov. sp.

Encore une petite Lithoside ne mesurant que 20 mm. d'envergure, qui a été trouvée à Buitenzorg (Java). La nervulation est normale.

Mâle, passablement conservé, assez joli mais bigarré de jaune, de rouge et de noir brunâtre. La tête, les palpes, les antennes, le

collier, le thorax, l'abdomen et les pattes sont uniformément d'un jaune d'ocre très clair.

Les ailes antérieures, plus allongées que celles des précédentes, ont le fond jaune d'ocre clair. Deux bandes étroites d'un brun noirâtre et très obliques sont placées ainsi : la première commence sur le tiers basal du bord antérieur et finit, tout près de la base, sur le bord interne; la 2e va, touchant presque l'apex, jusqu'au tiers externe du bord précité. Une ligne droite de la même couleur unit l'extrémité antérieure de la 1re avec l'extrémité postérieure de la 2e bande, de sorte que le tout forme une figure de N (ni).

Les veines noirâtres sont, avec les bandes précitées, largement bordées de rouge vermillon. La frange est jaune.

En dessous le jaune est plus blanchâtre et le dessin du dessus s'y voit, mais plus faiblement indiqué. Quelques stries longitudinales très noires se trouvent le long du bord externe.

Les ailes postérieures sont d'un blanc sale ainsi que la frange, qui est pourtant un peu jaunâtre. — Le ♂ dans ma collection.

NOTODONTINA.

12. Gen. **Carea** Walk. **rectilinea** nov. sp.

Femelle passablement conservée, de 40 mm. d'envergure et qui vient assez près de la *C. varipes* Walk., décrite dans « Lepidoptera of Ceylon, part VII, page 116 et y figurée pl. 123, fig. I, par M. F. Moore.

Elle s'en distingue par les caractères suivants :

1° La tête, les palpes, les antennes et le collier sont d'un brun noir.

2° Le thorax et l'abdomen sont d'un rouge brique et *tous* les segments de ce dernier sont bordés de noir. Les pattes sont rougeâtres à l'extérieur.

3° Les ailes antérieures sont brunes à reflet pourpré; la ligne transversale est *droite;* elle est formée d'une ligne d'un bleu de plomb flanquée des deux côtés d'une autre ligne d'un noir profond.

4° Ces ailes ont le bord externe non arrondi, mais en haut et en bas de la nervule 5, où il y a une espèce de dent obtuse, l'aile est échancrée, comme par exemple dans le genre *Gonitis* Quén.

5. Les ailes postérieures ont leur bord interne et les cellules 1*a* et 1*b*, tout-à-fait d'un brun clair. Le reste de l'aile est d'un rouge brique très vif.

Elle me vient de Borneo (Nanga Badan). — La ♀ dans ma collection.

13. Gen. **Ceira** Walk. **pallida** nov. sp.

Un ♂, bien conservé, de 42 mm. d'envergure, qui fut pris par

le colonel Hekmeyer à Buitenzorg (Java), maintenant dans ma collection.

Pour la coupe des ailes je renvoie à Lep. of Ceylon, pl. 119, fig. 3, *Ceira metaphaea* Walk.

La tête est petite et couverte de poils d'un blanc rougeâtre sale, comme les palpes très velus et à 3e article à peine visible; les antennes sont rougeâtres, bipectinées jusqu'au cinquième supérieur, où elles deviennent presque filiformes.

Le thorax et les ptérygodes sont d'un blanc rougeâtre, comme les deux derniers segments abdominaux en dessus et la touffe anale. La face dorsale des autres segments est d'un rouge de brique comme les ailes postérieures.

En dessous le thorax, l'abdomen et la face interne des pattes, qui sont rougeâtres à l'extérieur, sont d'un blanc plus pur.

Les ailes antérieures sont d'un blanc de crême et, pour tout dessin, il y a une double raie de points ou petites stries brunâtres arrondies et parallèle avec le bord externe. La frange est blanche entrecoupée par les extrémités des nervures, qui sont saupoudrées de brun.

La frange des ailes postérieures est d'un blanc rougeâtre.

En dessous les deux ailes sont d'un rouge de rouille très clair.

La nervulation des ailes antérieures est la suivante : il y a 12 nervules 3 et 4 du même point, 7 aussi du même point avec 8 + 9 + 10. La cellule est très courte.

Les ailes postérieures ont 8 nervules dont 3 + 4 et 6 + 7 sur un long pédoncule.

— M. Duvivier dépose les diagnoses de nouveaux Coléoptères :

MÉLANGES ENTOMOLOGIQUES

par Ant. Duvivier.

VIII. — DIAGNOSES DE COLÉOPTÈRES DU CONGO.

LUCANIDAE.

Prosopocoilus congoanus Duviv.

D'un brun noirâtre avec le disque des élytres un peu plus clair ; mandibules, antennes et tarses franchement noirs ; tête transversale, largement déprimée en avant, très finement granuleuse, légèrement échancrée en arc de cercle en avant, arrondie aux angles antérieurs, subanguleuse en dessous des yeux ; mandibules étroites, un peu plus longues que la tête, arquées, finement rugueuses, subdilatées au sommet qui est tridenté, unidentées au bord interne un peu au-dessus du milieu ; prothorax profondément échancré vers les angles postérieurs, l'échancrure limitée

en avant par une petite dent très saillante, finement granuleux, à disque brillant; élytres à angles huméraux dentiformes; tibias antérieurs multidentés en dehors, les intermédiaires unidentés.

Long. 29 mill. (sans les mandibules); larg. 11 mill. (aux épaules). — Ibembo (16/30 septembre J. Duvivier). — Un ♂.

Taille du *P. modestus* Parry; corselet échancré aux angles postérieurs, saillie dentiforme limitant en avant cette échancrure, épine au bord externe des tibias intermédiaires comme chez le *P. senegalensis* Klug; denticulation des mandibules, forme de la lèvre supérieure comme chez le *P. modestus* Parry, dont la coloration est autre.

LAMELLICORNIA.

Apogonia virescens Duviv.

Oblong, peu convexe, très brillant, d'un brun rougeâtre à reflets d'un bronzé verdâtre, particulièrement accentués sur la tête, le corselet, l'écusson, le dessous et les fémurs; chaperon fortement rétréci en avant, largement et profondement échancré à son bord antérieur, à angles latéraux arrondis, couvert de gros points confluents, serrés; prothorax à ponctuation médiocre, plus serrée sur les côtés et vers les angles. Élytres subparallèles, à peine pubescentes, grossièrement ponctuées, à lignes lisses à peine saillantes, présentant quatre séries régulières de points près de la marge. Dessous nettement ponctué sur les côtés, pubescent; tibias antérieurs bidentés en dehors; pygidium grossièrement ponctué.

Apagonia virescens Chevr. i. litt.

Long. 6 1/2 à 8 mill.; larg. 3 2/3 à 4 1/4 mill. — V. Calabar. — Congo : Ibembo (J. Duvivier) et Djabir-Banjad (Lt Milz).

Très reconnaissable à raison de son clypeus fortement échancré en avant; *A. insularis* Karsch offre le même caractère, mais est noir et très poilu.

Apogonia congoana Duviv.

Oblong, peu convexe, brillant, entièrement d'un brun rougeâtre plus ou moins clair, présentant un léger reflet bronzé, particulièrement accusé chez les exemplaires plus foncés. Chaperon subtronqué en avant, nettement et largement arrondi sur les côtés avec les angles latéraux également arrondis, déclive, couvert de nombreux gros points; prothorax transversal, court, couvert de points médiocres, intermédiaires entre ceux de la tête et du chaperon; élytres légèrement dilatées en arrière, fortement ponctuées, à lignes lisses bien accusées; tibias antérieurs nettement bidentés en dehors, avec le vestige d'une troisième dent.

Long. 9 à 9 1/2 mill.; larg. 5 1/2 à 5 2/3 mill. — Boma (Dugniolle). — Landana (Dr. Petit).

Temnorynchus Stormsi Duviv.

Très robuste, d'un brun noirâtre en dessus ; en dessous d'un brun marron et garni d'une dense villosité; peu brillant; antennes et palpes d'un brun clair; plaque frontale grande, transversalement rugueuse à la base, tronquée et bituberculée en avant; prothorax fortement transversal, très rugueux sur les côtés sauf dans la région marginale; élytres portant quelques vestiges de séries de points.

♂. Plaque frontale assez semblable à celle du *T. Diana*, terminée par deux cornes très longues; prothorax largement et profondément excavé jusque près de la base : l'excavation lisse, très brillante, munie à son bord postérieur d'une longue et robuste dent, à bords latéraux tranchants, horizontaux, coupés à angle droit en avant. — Long. 27 mill. — Région du Lac Tanganyka'(Cap. Storms).

♀. Plaque frontale courte, pas plus longue que large, les cornes réduites à deux lobes arrondis; prothorax sans excavation, faiblement bi-impressionné en avant. — Long. 29 mill. — Région du Lac Tanganyka (Cap. Storms).

Très reconnaissable à sa forme particulièrement robuste, au grand prolongement des cornes frontales chez le ♂ et à la profonde excavation thoracique chez celui-ci.

ELATERIDÆ.

Alaus intermedius Duviv.

Robuste, assez large, modérément convexe, à fond noir entièrement couvert de poils squamiformes blancs entremêlés de quelques poils brunâtres. Prothorax un peu plus long que large, très légèrement rétréci en arrière, très convexe, marqué de très petites taches brunâtres se fondant dans le blanc, faiblement sinué sur les côtés près des angles postérieurs qui sont carênés et divergents; écusson transversal, trapézoidal; élytres un peu plus de deux fois aussi longues que le corselet, aussi larges que celui-ci à la base, rétrécies vers le tiers postérieur, largement terminées au bout, blanches et ornées de quelques taches brunâtres mal définies autour de l'écusson, le long de la marge vers le milieu de celle-ci et entre le milieu et le sommet.

Long. 31 mill.; larg. max. 10 1/2 mill. — Ibembo (7 avril. — J. Duvivier).

Voisin des *A. nigrosignatus* Qued. et *A. mocaria* Cand., plus grand que ceux-ci et à teintes plus fondues.

Psephus itimbirensis Duviv.

D'un noir brunâtre, brillant, pubescent; front largement impressionné; art. 3 des antennes deux fois aussi long que 2;

prothorax un peu plus long que large, élargi à la base, densément et faiblement ponctué, les points ombiliqués sur les côtés, avec les angles postérieurs dirigés droit en arrière, carênés ; élytres plus convexes que le corselet, régulièrement ponctuées-striées, à intervalles subanguleusement et faiblement convexes, les impairs un peu plus étroits, tous très finement ponctués ; pattes, antennes et palpes rougeâtres ; quatre tarses antérieurs trilamellés, les deux postérieurs bilamellés.

Long. 24 mill. ; larg. 7 mill. — Ibembo (5 février. — J. Duviv.).

Voisins du *P. Stanleyi* Cand., plus grand, les angles postérieurs du corselet non recourbés en dedans ; également voisin du *P. fulvipes* Qued., mais ce dernier est désigné comme ayant également 3 lamelles aux tarses postérieurs.

LONGICORNIA.

Œax lichenea Duviv.

Oblong, d'un noir brunâtre, recouvert d'un épais duvet d'une coloration « vert-de-gris » ; dessous maculé de petites taches brunâtres, peu nombreuses ; labre brunâtre, mandibules noires ; antennes roussâtres ; tête finement pointillée, roussâtre entre les antennes et en arrière des yeux ; prothorax tuberculé latéralement, fortement ponctué, portant sur le disque cinq petits tubercules dont le médian très saillant ; élytres régulièrement rétrécies en arrière et portant chacune deux crêtes basilaires ainsi que deux autres crêtes obsolètes près du sommet, ces dernières séparées par une impression longitudinale ; partie basilaire et tiers postérieur maculés de roux doré.

Long. 10 1/2 mill., larg. 3 2/3 mill. — Ibembo (octobre, J. Duvivier).

Eumimetes tropicus Duviv.

Oblong ovalaire, court, noir, couvert d'une pubescence d'un gris cendré blanchâtre couvrant tous les téguments, cette pubescence est brunâtre sur la tête et le corselet ; quelques petites mouchetures brunâtres s'observent vers le milieu des élytres et sur la partie apicale de celles-ci ; de fins poils brunâtres redressés sont visibles sur le vertex, le prothorax et les élytres ; celles-ci sont granuleuses à la base, finement ponctuées sur le restant de la surface.

♂. — Tibias antérieurs allongés, légèrement coudés vers le sommet, tarses antérieurs élargis ; antennes dépassant de moitié la longueur du corps ; forme plus allongée.

♀. — Tibias et tarses antérieurs normaux, antennes ne dépassant pas la longueur du corps.

Long. 15 mill. ; larg. 7 à 8 mill. — Ibembo (J. Duvivier).

Exocentrus variegatus Duviv.

D'un brun de poix foncé, couvert d'une courte pubescence d'un gris clair; parties de la bouche, antennes, hanches et tibias plus clairs; élytres ponctuées-striées, mouchetées de gris, portant de longs poils noirâtres; prothorax unidenté de chaque côté, finement rugueux; de longs cils aux antennes et aux pattes.

Long. 4 mill.; larg. 1 1/2 mill. — Ibembo (mars, J. Duvivier).

MYSTACOPHORUS Duviv.

Tête non rétractile, débordant le prothorax sur les côtés; front vertical, large, yeux fortement écartés, largement divisés, portant au bord interne du lobe postérieur une épaisse touffe de longs cils dirigés horizontalement; mandibules fortes et saillantes, antennes assez robustes, plus courtes que le corps, à scape cylindrique, dépassant peu le bord antérieur du prothorax, non cicatrisé au sommet : art. 2 obconique, 3 un peu plus long que 1, 4 subégal à 1, les suivants diminuant graduellement de longueur et d'épaisseur, intimement liés l'un à l'autre; art. 1 à 5 longuement frangés. Prothorax subcylindrique, inerme. Élytres déprimées sur le disque, parallèles, subtronquées au sommet, inermes, non carénées latéralement. Prosternum très étroit, mésosternum déprimé entre les hanches, métasternum sans saillie antérieure. Pattes courtes et robustes, tibias intermédiaires munis d'un faible sillon dorsal; ongles bifides, la dent interne plus courte.

Ce genre appartient au groupe des *Tetraopides* Lac., il est reconnaissable à sa large tête, à l'épaisse touffe de cils qui garnit le bord interne du lobe postérieur des yeux, son prothorax inerme, ses élytres déprimées, non dentées à l'extrémité, etc.

Mystacophorus mystax Duviv.

Parallèle, peu brillant, noir en dessous; extrémité des mandibules, palpes, une large bande transversale sur le front, touffe de cils, antennes, flancs du prothorax et tiers postérieur des élytres également noirs; les autres parties du corps d'un fauve rougeâtre et couvertes d'une pubescence d'un roux doré; prothorax médiocrement, élytres profondément ponctuées.

Long. 9 mill., larg. 2 1/2 mill. — Djabir-Bandja (L[t] Milz — Mai/juin).

CHRYSOMELIDAE.

Oïdes Stormsi Duviv.

Grand, ovalaire, en dessous d'un brun de poix avec les côtés de la poitrine fauves; antennes courtes, épaisses, brunes avec la base fauve; tête, corselet et écusson d'un testacé rougeâtre, finement pointillés; élytres oblongues ovalaires, ponctuées-rugueuses, marquées chacune de sept côtes assez accentuées et de longueur varia-

ble, entièrement de couleur lie de vin ; angle sutural dentiforme; épipleures courbes et concaves à la base, prolongées en dedans.

Long. 16 à 17 mill.; larg. 9 mill. — Région du Lac Tanganika (Cap. Storms).

Gonophora interrupta Duviv.

Allongé, testacé; mandibules, art. 3-7 des antennes, 7 traits sur chaque élytre, noirs; prothorax transversal, tri-tuberculé longitudinalement; élytres profondément ponctuées-striées, portant chacune trois côtes longitudinales en partie interrompues.

Long. 5 mill.; larg. 1 2/3 mill. — Ibembo (J. Duvivier).

Cette espèce me semble offrir tous les caractères principaux du genre *Gonophora*; c'est la première espèce de ce genre qui soit signalée de l'Afrique et à ce titre elle est intéressante.

Aspidomorpha ingens Duviv.

Largement ovalaire, testacé, très transparent, avec les yeux, les deux derniers articles des antennes et trois petits points sur chaque élytre, noirs; disque du corselet et des élytres, angles huméraux de celles-ci d'un brun très clair; épaules subanguleuses; élytres très fortement gibbeuses à la base, à ponctuation subsériale très fine et rare; bords latéraux des élytres assez fortement relevés en gouttière.

Long. 18 mill.; larg. max. 14 mill. — Ibembo (septembre, J. Duvivier).

Cette espèce me paraît s'éloigner des espèces africaines connues par sa forte gibbosité élytrale; elle se rapproche surtout de l'*A. Andreæ* du Brésil, avec laquelle elle offre beaucoup d'analogie, non seulement pour la forme, mais aussi pour la coloration.

EROTYLIDAE.

Episcaphula congoana Duviv.

Oblong, attenué en arrière, en dessous d'un fauve rougeâtre; tête et corselet densément ponctués, le premier d'un brun rougeâtre, le second coloré de même avec les bords latéraux largement fauves; écusson brun; élytres finement pointillées, présentant en outre des séries longitudinales de points plus accusés, noires avec l'angle apical rougeâtre, ornées chacune de deux fascies étroites, irrégulières sur leurs bords, d'un jaune paille : l'une à peu de distance de la base, contournant l'épaule, englobant la calus huméral qui reste noir et se prolongeant jusque près de la suture, l'autre, arquée, située vers le dernier tiers; 3e article des antennes un peu plus long que le second.

Long. 12 mill.; larg. 4 3/4 mill. — Ibembo (mars, J. Duvivier).

Voisine de *E. trichroa* Crotch dont elle diffère surtout par la couleur rougeâtre des côtés du corselet et des pattes et par le troisième article des antennes plus court.

Episcaphula tricolor Duviv.

Oblong, atténué en arrière ; dessous d'un fauve rougeâtre en partie rembruni; tête d'un brun rougeâtre, densément ponctuée; prothorax rétréci en avant, tranversal, plus finement ponctué que la tête, rougeâtre avec le disque rembruni ; écusson rouge ; élytres superficiellement pointillées, noires avec l'angle apical rouge, chacune ornées de deux facies jaune paille : une assez large fascie basilaire englobant un point noir huméral et vers le dernier tiers une fascie arquée beaucoup plus étroite et denticulée sur ses bords ; 3e article des antennes double du second.

Long. 13 mill. ; larg. 5 1/2 mill. — Ibembo (fin octobre, J Duvivier).

IX. — DIAGNOSES DE PHYTOPHAGES DE MADAGASCAR.

Lema vexilla Duviv.

Brillant, entièrement noir avec les antennes fauves à base rembrunie et deux taches d'un rouge sombre sur le vertex, couvert d'une pubescence argentée assez serrée en dessous, très rare en dessus ; tête très sillonnée en arrière ; prothorax transversal, profondément échancré sur les côtés, nettement sillonné en arrière, obsolètement en avant, tuberculé, finement rugueux ; élytres marquées de gros plis irréguliers et de tubercules obsolètes, à gros points variolés irréguliers, subcostiformes au sommet.

Long. 4 2/3 mill. ; larg. 2 mill. — Madagascar (coll. Mus. Bruxelles).

Haltica (Graptodera) hova Duviv.

Oblong-ovalaire, très convexe, brillant, noir en dessous, d'un bleu métallique en dessus ; labre, mandibules, antennes, tibias et tarses noirs ; corselet ponctué de chaque côté antérieurement, très convexe en avant, à sillon subbasilaire fin et profond, atteignant les bords latéraux ; élytres très convexes, légèrement pointillées, les points plus accentués le long de la suture et sur la moitié basilaire.

Long. 5 mill.; larg. 2 1/2 mill. — Madagascar (Ed. Perrot).

Se distingue du *G. madagascariensis* All. par sa taille plus grande, sa forme plus ovalaire, plus ample, son corselet plus transversal, beaucoup moins retréci en avant, plus convexe dans sa partie antérieure, ses élytres légèrement ponctuées ; du *G. indigacea* Ill. par sa forme plus ovalaire, son corselet plus convexe en avant, ponctué seulement vers les côtés, ses élytres à peine ponctuées, etc.

Lactica Oberthüri Duviv.

Ovalaire, entièrement fauve en dessous, d'un brun clair en dessus ; tête et corselet lisses, celui-ci profondément sillonné à la

base (le sillon limité de chaque côté) et très fortement convexe en avant; élytres superficiellement pointillées; antennes atteignant les 3/4 de la longueur du corps, rembrunies à l'extrémité : art. 4 à peine plus long que 3, tous deux assez longs; fémurs maculés de brunâtre.

Long. 3 mill. — Madagascar (Ed. Perrot).

Physonychis varicornis Duviv.

Oblong, noir; art. 4-7 des antennes, deux grandes taches sur le vertex et élytres d'un testacé livide; corselet transversal, déprimé sur les côtés, lisse; élytres marquées d'une forte côte longitudinale partant de l'épaule, interrompue avant le sommet; épipleures larges, concaves; saillie prosternale large, sillonnée de chaque côté; mésosternum déprimé, subconcave.

Long. 6 mill. — Madagascar (Ed. Perrot).

Ce n'est qu'avec doute que je laisse cette espèce dans le genre *Physonychis* dont un certain nombre de caractères l'éloigne; sa forme générale rappelle la *Physonychis smaragdina*, mais son prosternum est très large, plus large même que dans le genre *Physoma*.

— M. Rousseau fait la communication suivante :

NOTES SUR LES COLÉOPTÈRES MALACODERMES INDIGÈNES,

par E. Rousseau.

I.

Les quelques espèces de Clérides habitant la Belgique offrent presque toutes des caractères assez distinctifs pour rendre leur détermination très facile. Il faut faire une exception pour celles du genre *Opilus* et pour les *Corynetes cæruleus* et *violaceus*.

C'est ainsi que j'ai trouvé ces deux dernières assez souvent confondues dans les collections que l'on m'a communiquées.

J'ai cru donc être utile en donnant ici des caractères assez tranchés pour la détermination de ces insectes.

Genre Opilus.

<table>
<tr><td rowspan="2">Tibias postérieurs droits</td><td>Élytres striées-ponctuées jusqu'à la tache apicale, sans ligne élevée près du calus huméral. domesticus.</td></tr>
<tr><td>Élytres striées-ponctuées jusqu'à l'extrémité ou à peu près, creusées d'une fossette humérale. pallidus.</td></tr>
<tr><td colspan="2">Élytres striées-ponctuées sur plus de leur moitié antérieure, marquées d'une ligne élevée dans la direction du calus huméral. — Tibias postérieurs courbés au bout. mollis.</td></tr>
</table>

Je n'ai pas donné, comme caractères distinctifs, les taches des élytres, car on rencontre des *Opilus* dont les élytres sont entièrement roussâtres et d'autres où ces maculations sont peu apparentes ou réduites.

Corynetes cæruleus.	Corynetes violaceus.
Tête à peine pointillée, avec le dernier article des palpes maxillaires triangulaire, plus long que large et la massue des antennes formée d'articles moins serrés.	*Tête* marquée de points assez rapprochés, avec le dernier article des palpes maxillaires ovale, plus large que long et la massue antennaire formée d'articles serrés.
Prothorax à peine arqué en arrière et assez fortement sinué près des angles postérieurs.	*Prothorax* presque pas et même parfois nullement sinué.
Élytres 2 fois et demi à 2 fois 3/4 aussi longues que le prothorax, sérialement ponctuées mais sans ponctuation sur les intervalles. — Le repli des élytres est prolongé jusqu'à l'extrémité du 4e arceau ventral.	*Élytres* 3 fois aussi longues que le prothorax, finement ponctuées sur les intervalles des rangées. — Le repli des élytres ne va que jusqu'à l'extrémité du 2e arceau ventral.
	Taille plus petite.

II.

Monsieur Van Segvelt m'a écrit pour me signaler quelques-unes de ses captures. En voici la liste :

Dascillides.

Helodes marginatus Fab. — Muysen (Brabant). Pris seulement jusqu'ici aux environs de Liège par M. de Moffarts.

Téléphorides.

Lygistopterus sanguineus L. — Rumpst, Malines.
Malthinus punctatus Fourcr. — Hever.
Ebæus thoracicus Pl. — Orsmael (Brabant).
Haplocnemus pini Redt. — Rumpst.

Clerides.

Tillus elongatus, var. *bimaculatus* Donov. — Lanaeken.

Anobiides.

Hedobia imperialis L. — Malines.
Lyctus canaliculatus F. — Hever, Rumpst.
Apate capucina L. — Rumpst.
Rhizopertha pusilla F. — Anvers.

— M. Preudhomme de Borre adresse des

Additions et annotations aux listes des COLÉOPTÈRES CARNASSIERS et LAMELLICORNES INDIGÈNES,

par A. Preudhomme de Borre.

Brabant. — Ajouter l'*Amara sylvicola* que j'ai capturée à Campenhout en octobre dernier.

Flandres. — La même espèce est à ajouter, ayant été prise à Grammont.

Hainaut. — Comme je l'ai dit dans une note présentée à notre dernière séance, il faut y inscrire l'*Amara convexior*, prise à Trivières par M. le Dr Hallez.

Liège (rive droite). — Ici j'ai d'abord à citer une espèce nouvelle même pour la Belgique, l'**Anchomenus lugens** Duft., d'après un exemplaire capturé aux Aguesses, entre Liège et Angleur, par MM. de Moffarts.

Il est très possible qu'il ait déjà été capturé chez nous et soit resté confondu avec l'*A. viduus* var. *mœstus*, forme assez commune, à laquelle il ressemble beaucoup, bien que d'une taille moyenne un peu plus forte, ce dont il est difficile de juger sur un exemplaire isolé. Mais pour le reconnaître, il suffit de s'adresser aux angles postérieurs du corselet, lesquels ne sont pas parfaitement arrondis, comme chez *A. viduus;* le pore sétifère de l'angle, plus fort chez *A. lugens*, y détermine une petite saillie ou denticule faible, qui interrompt la courbe de chaque angle.

Remarquons que cette localité des Aguesses, signalée depuis longtemps par un de nos collègues liégeois, feu Miedel, offre aux recherches un intérêt particulier. Placée dans le delta des deux rivières l'Ourthe et la Vesdre, il s'y est maintes fois rencontré des raretés, qui y sont assez probablement apportées par les crues fréquentes de ces deux cours d'eaux et leurs affluents, et dont l'habitation encore inconnue doit se trouver dans quelques vallées inexplorées par les entomologistes, ou sur les plateaux de l'Ardenne.

Il faut encore ajouter aux espèces de Liège (r. dr.) l'*Amara Quenseli*, prise au Hockay par MM. de Moffarts (deuxième capture en Belgique) et enfin l'*Amara convexior*, qu'ils ont trouvée aussi au Hockay.

Limbourg. — A ajouter le *Panagœus quadripustulatus* et l'*Amara convexior*, deux espèces prises à Herckenrode par M. Claes.

Également l'*Aphodius ater*, d'après une capture au Camp de Beverloo, par M. Coucke

Luxembourg. — Dans une de nos dernières séances, notre collègue zélandais, M. Fokker, nous citait une capture du *Dromius linearis* à Orval. Cette espèce est donc à ajouter à ma liste.

MM. Coucke ont de leur côté capturé à Izel l'*Anomala ænea*, et aussi, ce qui est plus intéressant, l'*Anomala oblonga*, dont on ne connaissait encore qu'une capture belge, à Blankenberghe par feu C. Van Volxem. Les deux exemplaires appartiennent à des variétés différentes de coloration.

Namur (rive droite). — Ajouter le *Carabus intricatus,* dont une capture à Lustin m'a été signalée par M. le R. P. Goossens, professeur à Namur.

— M. Candèze dit avoir capturé un Hanneton bien vivant à Glain il y a quelques jours.

— M. Hippert annonce la capture de *Larentia Borearia* ♂♀ accouplés à Héverlé.

— La séance est levée à 9 heures.



COMPTES-RENDUS DES SÉANCES.

SÉRIE IV. — N° 25.

Assemblée générale du 26 décembre 1891.

PRÉSIDENCE DE M. GIRON.

Présents: MM. Bergé, Bivort, Claes, Coubeaux, E. Coucke, L. Coucke, Dubois, Duvivier, Hippert, Fologne, Jacobs, Kerremans, Ledrou, Robbe, Rousseau, de Selys-Longchamps, Séverin, Tosquinet, Van Nerom et Lameere, secrétaire.

MM. Dumont et Ch. De Moffarts, membres associés, ainsi que M. Dulière assistent à la séance.

MM. Becker et Maurissen ont fait excuser leur absence.

La séance est ouverte à 2 heures dans la salle des Herbiers du Jardin botanique de l'État.

— Le procès-verbal de l'assemblée générale du 26 décembre 1890 est approuvé.

Le Président prend la parole et s'exprime comme suit :

Messieurs,

La Société entomologique clôture aujourd'hui la 35e année de son existence.

Cette existence est en ce moment un peu agitée. Le transfert du Musée royal d'Histoire naturelle au Parc Léopold met la Société dans la nécessité d'abandonner le local qu'elle a occupé jusqu'ici en vertu d'une convention passée avec l'État.

Il y a six ans que le Conseil s'occupe de cette grave question. Il a obtenu du Ministre de l'Intérieur l'assurance du maintien de la convention, et les pourparlers viennent enfin d'aboutir à une solution. Ce résultat est dû à la bienveillante et énergique intervention de M. Sauveur, notre ancien président, à qui j'adresse en votre nom les remercîments les plus vifs.

En attendant que l'Administration puisse nous installer dans un bâtiment de l'État, elle nous a loué, à titre provisoire, un local situé rue du Musée, nº 20, au premier étage.

Le déménagement de notre bibliothèque et de nos archives, ainsi que leur nouvelle installation, sont, à l'heure qu'il est, terminés, ou peu s'en faut, grâce aux soins diligents de M. Lameere, notre secrétaire. Il a accompli en quelques jours cette besogne délicate et difficile, avec le concours empressé et obligeant de l'administration des Sciences, Lettres et Beaux-Arts.

Notre prochaine assemblée mensuelle pourra se tenir dans notre nouveau local.

Le Conseil s'est vu obligé, à raison de ce déménagement, de demander l'hospitalité, pour la réunion de ce jour, à notre collègue M. Crépin, directeur du Jardin botanique, qui a mis avec son obligeance habituelle, à notre disposition, la salle des Herbiers. Je lui en exprime toute notre reconnaissance.

MM. Van Bever, de Bormans, Van Campenhout, du Trieu de Terdonck et Pelseneer, membres effectifs, ainsi que MM. Denis et Ricquier, membres associés, ont donné leur démission.

Nous avons à déplorer le décès de deux membres effectifs : MM. de la Cuisine (de Dijon) et Capronnier.

Nous avons été particulièrement éprouvés par la mort de M. Capronnier, ancien président de la Société et l'un de nos collaborateurs les plus éminents. Qu'il me soit permis de rendre un dernier hommage à la mémoire de cet homme de bien, aussi distingué par sa science et son érudition que par ses qualités morales et par l'aménité de son caractère.

Le Conseil considère comme démissionnaires : MM. Madrilly et François, membres effectifs, et Stroobant, membre associé.

Nous avons admis comme membres effectifs : MM. Von Schönfeld, Grouvelle, Kolbe, Kuwert, Brenske, Albers, de Horvath, Léveillé, Régimbart et Vuillot.

La Société, pendant l'année 1890, a cru devoir maintenir les excursions mensuelles pour le deuxième dimanche des mois de mars, avril, mai, juin, juillet, août, septembre et octobre.

M. Coucke a rendu compte de l'excursion qui a eu lieu le 10 mai à Rixensart et à laquelle plusieurs membres ont assisté.

Le Gouvernement ne nous a pas encore fait parvenir cette année le subside qu'il nous alloue habituellement. Le Conseil a dressé à ce sujet une réclamation au Ministre de l'Intérieur. Nous espérons qu'il s'agit d'une simple négligence.

Le tome XXXV de nos Annales est sous presse. Il sera distribué dans les premiers mois de l'année prochaine.

Il renferme, outre les Comptes-rendus des séances de cette

année, lesquels sont d'une étendue insolite, un mémoire de M. Schletterer, sur les Hyménoptères du Congo, accompagné de deux planches, et un travail de M. Desbrochers des Loges sur les Curculionides du Musée de Bruxelles.

L'extension considérable de notre Bulletin, qui témoigne de l'activité de nos membres et de la vitalité de notre Société, a décidé le Conseil à vous présenter un projet de réforme du mode de nos publications, projet sur lequel vous êtes appelés à vous prononcer aujourd'hui.

La Société a institué en 1889 un concours dont voici l'objet :

« Décerner, lors de l'assemblée générale de 1891, un prix de « cent francs, consistant en livres au choix du lauréat, à la plus « belle collection générale ou spéciale de Diptères déterminés d'une « même région du pays ou de la Belgique entière, accompagnée « d'un catalogue raisonné. Dans le cas où le concours ne donne- « rait pas de résultat, le Conseil pourra en proroger le délai d'une « année. »

Je vous rappelle, à cette occasion, que notre éminent collègue, M. de Selys-Longchamps, estimant que le prix offert par la Société n'est pas une rémunération suffisante pour un travail de cette importance, s'est déclaré prêt à l'augmenter de la somme de cent francs. Je lui réitère vos remercîments pour cet acte d'intelli-gente générosité.

La Société a reçu pour le concours dont il s'agit une collection de Syrphides, accompagnée d'un catalogue raisonné. Un jury a été constitué pour apprécier la valeur de ce travail. Il vous rendra compte de sa mission dans un instant, et vous aurez à prendre une décision en conséquence.

Le Conseil n'a eu qu'à se louer du zèle et de l'activité déployés par notre bibliothécaire-adjoint, M. Coubeaux, qui met à l'accomplissement de sa tâche des soins constants.

Notre trésorier va vous rendre compte de notre situation financière : vous verrez qu'elle est actuellement absolument satisfaisante.

Je termine en vous donnant lecture de la lettre suivante qui m'est adressée par notre collègue, M. Crépin, directeur du Jardin botanique de l'État.

Monsieur le Président,

Je viens vous prier d'être mon interprête auprès de la Société entomologique en la remerciant de la part qu'elle a prise à la manifestation organisée en mon honneur le 6 décembre.

Les félicitations que notre cher et vénérable Confrère, M. le baron de Selys-Longchamps, m'a adressées au nom de la Société m'ont

causé la plus vive satisfaction et j'en suis profondément reconnaissant.

— M. Bergé donne lecture du rapport de la Commission de surveillance des collections.

Messieurs.

La Commission de surveillance des collections s'est réunie le 14 décembre dernier au Musée d'Histoire naturelle.

Elle a constaté le parfait état d'entretien de la partie de notre collection exposée au public, dans la grande salle du Musée.

La collection de feu M. Putzeys a été également trouvée en bon état. Malheureusement elle est contenue dans de très vieux cartons, imparfaitement fermés. Il y a là un grave danger pour l'avenir. La commission appelle spécialement l'attention de l'Assemblée sur ce point.

— L'Assemblée charge le Conseil d'entamer des négociations en vue de remédier à cet état de choses, avec M. le Directeur du Musée d'Histoire naturelle, auquel, aux termes du règlement, copie du précédent rapport sera transmise.

— M. Dubois, membre de la commission de vérification des comptes, déclare qu'après examen des livres de notre trésorier, les comptes ont été reconnus parfaitement exacts et que la commission en propose l'approbation.

— M. Fologne expose la situation financière de la Société. Il en résulte que les comptes de l'année 1891 se soldent par un actif de fr. 10,825 04 et par un pasif de fr. 8,645 45; il y a donc un excédant de fr. 2,179 59.

— L'Assemblée donne son approbation aux comptes.

— Il est procédé ensuite à l'établissement du budget pour l'année 1891.

L'Assemblée maintient le chiffre de la cotisation à 16 fr., et fixe le prix du volume XXXV des Annales à 18 fr. avec la réduction habituelle de 2 fr. pour les libraires.

Les sommes proposées par le Conseil pour le budget sont adoptés à l'unanimité.

— L'ordre du jour appelle le rapport de la Commission chargée de juger le concours établi par la Société pour une collection de Diptères.

M. le Dr Jacobs s'exprime comme suit :

Messieurs,

Décerner, lors de l'Assemblée générale de 1891, un prix de cent francs, consistant en livres au choix du lauréat, à la plus belle collection générale ou spéciale de Diptères déterminés d'une

même région du pays ou de la Belgique entière, accompagnée d'un catalogue raisonné.

Tel est le concours, au sujet duquel une réponse est parvenue à la Société : c'est une collection de Syrphides de la Belgique, accompagnée d'un catalogue.

L'envoi a été fait dans les formes voulues par le règlement arrêté. La collection et le travail ont été transmis à une commission de trois membres, M. le baron de Selys-Longchamps, M. le Dr Tosquinet et M. le Dr Jacobs : ce dernier a été chargé de présenter le rapport à l'Assemblée générale de ce jour.

L'envoi comprend : 1° une collection de Syrphides de la Belgique, contenue dans dix-neuf caisses (une vingtième renferme des species, dont votre commission ne peut s'occuper, le concours n'ayant été institué que pour des espèces connues et décrites. L'auteur peut présenter sur ce sujet un travail inédit).

2° Un catalogue des espèces présentées.

3° Un essai de distribution géographique des espèces récoltées, indiqué sur cartes de la Belgique.

1°.

Les insectes soumis à l'examen de votre commission se repartissent en 26 genres et 101 espèces.

D'après Schiner la famille des Syrphides compte quarante neuf genres, et son catalogue des Diptères d'Europe publié en 1864, renseigne cinq cent quatre-vingt-deux espèces. Le catalogue du Dr Gobert pour les mêmes insectes, mais pour la France et publié en 1887, porte le nombre des Syrphides à deux cent soixante cinq espèces réparties en quarante huit genres. La collection envoyée au concours, nous donne à peu près la sixième partie des insectes de cette famille, pour l'Europe, et plus que le tiers pour ceux de la France.

Le rassemblement de ces insectes a été fait avec soin, ils sont dans un bon état de conservation, beaucoup d'espèces ont de nombreux exemplaires ; ils portent l'étiquette avec la date et l'indication du lieu de leur capture, ils sont rangés dans l'ordre scientifique admis, la détermination des genres est exacte, ainsi que celle des espèces en général. Votre commission, par l'exactitude des déterminations et par les documents que l'auteur a cités, a jugé favorablement le travail soumis à son appréciation.

Elle doit cependant attirer l'attention de l'auteur sur les *Syrphus glaucius*, *albostriatus*, *modestus*, *curvipes* ♂♀, le *Platycheirus fulviventris*, les *Chalosia pulchripes*, *modesta*, *insignis* et *proxima*, en l'engageant pour la publication de son travail de revoir ces insectes.

2°.

Le catalogue raisonné exigé par les conditions du concours pour la collection présentée, est un catalogue compliqué.

Les insectes suivent l'ordre du catalogue du Dr Gobert (Catalogue des Diptères de France, 1887), et le nom des espèces non renseignées dans cette publication occupent la place relative du Catalogus Dipterorum Europæ de 1864, de Schiner.

L'auteur a dressé des tableaux à colonnes pour les genres et les espèces. Dans ces colonnes des points sur la ligne du nom de l'espèce indiquent la reconnaissance de cette dernière par l'auteur dont le nom surmonte la colonne. De plus des noms en rouge sont considérés comme espèces par les auteurs qui ont celle-ci marquée d'un point rouge dans la colonne surmontée de leur nom, tandis que pour Gobert ce ne sont que des synonymes.

L'auteur admet trois colonnes, une pour la liste Gobert, une seconde pour l'ouvrage ou les ouvrages de Macquart et une troisième pour un catalogue inédit de notre membre honoraire M. van der Wulp.

La complication de la liste résulte de ce que l'auteur s'est appuyé sur le catalogue Gobert pour la dresser, votre commission ne s'explique pas cette préférence; il eut été plus simple de suivre la voie tracée par un auteur connu, d'intercaler dans cette nomenclature les espèces qu'il n'admettait pas, ou qui ne s'y trouvaient pas, avec la synonymie à l'appui; s'appuyer sur un travail inédit en le citant est mettre votre commission dans l'impossibilité de faire des vérifications et devoir récuser les documents que l'on cite.

Les conditions du concours n'ayant demandé qu'une liste raisonnée des espèces, l'auteur s'y est borné; votre commission est persuadée, que si les conditions avaient été plus précises le concurrent aurait été à même de fournir toutes les indications concernant les genres, les espèces, la synonymie et la bibliographie.

Votre rapporteur ne rentrera pas dans l'examen de la synonymie des espèces; si la liste des insectes est destinée à la publication l'auteur se chargera de ce soin.

3°.

Un essai de distribution géographique des Syrphides de la Belgique est joint à la collection. Ce sont des cartes du pays, une par espèce, teintées en points rouges aux localités où elle a été rencontrée. La valeur de ces documents est relative aux explorations.

Nous nous demandons si l'indication donnée sur l'étiquette de

l'épingle, c'est-à-dire la date de la capture de l'insecte et le lieu où il a été pris, n'est pas suffisante pour les renseignements entomologiques. Ces renseignements se trouvent également sur la liste des insectes.

L'auteur a consciencieusement fait cette collection, et quoique n'étant le résultat que d'une saison de recherches, il a rassemblé des matériaux remarquables pour notre faune dans un ordre dont l'étude avait été négligée à la Société; il a trouvé nombre d'espèces dont l'existence était ignorée en Belgique et qui sont rares dans d'autres pays, car votre rapporteur ayant été à même d'examiner une riche collection de Diptères du Voralberg appartenant au révérend père Klein, n'y a pas trouvé les beaux spécimens de notre pays. Augurons que les études diptérologiques si heureuscment commencées donneront des résultats brillants, et qu'un catalogue des insectes de cet ordre sera édifié en peu d'années.

Votre commission conclut à ce que la Société veuille décerner le prix de cent francs à l'auteur du mémoire sur lequel a été fait le présent rapport.

— L'assemblée décide à l'unanimité de décerner le prix, et d'y adjoindre la somme de 100 fr. mise à la disposition de la Société par M. de Selys-Longchamps.

L'ouverture du pli cacheté contenant le nom du concurrent fait connaître que la collection et le catalogue qui l'accompagne sont l'œuvre de MM. E. et L. Coucke : le Président adresse les félicitations de l'Assemblée aux lauréats. (*Applaudissements.*)

M. L. Coucke adresse des remercîments à l'Assemblée, et répondant aux quelques critiques du rapport de M. Jacobs, déclare qu'il s'est servi d'une liste manuscrite que lui a adressée M. van der Wulp, parce qu'elle était plus complète que l'ancien catalogue des Diptères néerlandais de cet auteur : il considère d'ailleurs que la collection de Syrphides qu'il a présentée est encore trop peu importante pour que la liste des espèces qu'elle renferme puisse être publiée et il continuera à l'augmenter pour arriver à donner plus tard un catalogue aussi complet que possible des Diptères de cette famille.

— L'Assemblée passe à l'examen de la proposition suivante présentée par le Conseil :

La Société aura dorénavant deux genres de publications, les *Annales* et les *Mémoires*.

Les *Annales* comprendront les comptes-rendus des séances qui recevront une pagination arabe. Elles ne seront adressées qu'une

seule fois aux membres de la Société, mensuellement et soigneusement brochées : leur tirage s'élèvera à 500 exemplaires.

Les Assemblées mensuelles sont souveraines pour décider l'impression immédiate d'un travail au compte-rendu de la séance ou son renvoi à deux commissaires.

Les *Mémoires* comprendront les travaux trop volumineux pour figurer dans les Annales et seront publiés après rapport de deux commissaires et approbation des Assemblées mensuelles ; ils seront tirés à 450 exemplaires et paraîtront au fur et à mesure de leur impression.

La catégorie des membres associés et supprimée, sauf réserve des droits acquis.

Le Secrétaire donne lecture du rapport suivant :

Le Conseil d'administration de la Société a cru devoir soumettre à l'Assemblée générale de ce jour une proposition de révision du mode de nos publications. Celles-ci se composent d'un volume d'Annales publié annuellement et comprenant deux parties distinctes, les comptes-rendus des séances de la Société, et un certain nombre de mémoires.

Il n'en a pas toujours été ainsi ; au début de notre existence sociale, les Annales comportaient seulement des mémoires ; ce n'est que par décision de l'Assemblée mensuelle du 6 octobre 1866 que l'on y a adjoint le compte-rendu des séances.

Cette mesure, ratifiée par les votes des comptes et budgets aux Assemblées générales, se trouve libellée de la manière suivante dans nos Statuts :

« Il sera formulé, par les soins du Conseil d'administration, un compte-rendu de chaque assemblée mensuelle, relatant d'une manière détaillée toutes les observations scientifiques, verbales ou écrites, qui y auront été présentées, ainsi que toutes les communications intéressantes qui y auront été faites.

« Ce compte-rendu, à la suite duquel on mentionnera l'ordre du jour de l'Assemblée suivante, sera adressé, dans le courant du mois, à chacun des membres effectifs ou honoraires, ou tout au moins à ceux qui habitent le pays ; il sera en outre, inséré dans les Annales de la Société. »

Cette décision a été exécutée dans le principe conformément à cette formule, mais sa portée a été rapidement dépassée : l'habitude s'est enracinée de faire figurer au compte-rendu des séances de véritables mémoires qui auraient dû prendre place ailleurs, de telle sorte que nos Bulletins ont pris une extension considérable, dépassant en étendue l'ensemble des autres mémoires qui avec eux forment le volume d'Annales.

Cette situation présente des avantages et des inconvénients.

Elle a l'avantage de permettre une publication extra-rapide des travaux présentés à la Société, et c'est évidemment à cette circonstance qu'est due l'extension du Bulletin. Aussi en est-on venu à ne laisser publier un mémoire en dehors des comptes-rendus des séances qu'à regret : le volume d'Annales ne paraissant qu'annuellement, il en résulte un retard souvent considérable dans la publication des travaux qui figurent en dehors du Bulletin.

Quant aux inconvénients de l'extension du compte-rendu des séances ils sont simplement d'ordre pécuniaire : le Bulletin devant être tiré à un nombre d'exemplaires à peu près double, il en résulte une plus forte dépense, mais ce n'est point là encore le désavantage le plus grand.

Le Bulletin est adressé deux fois aux membres : ceux-ci ne conservent que le volume d'Annales. Les comptes-rendus séparés peuvent être distribués à des amis et connaissances ; comme ils contiennent la partie la plus importante de nos travaux, il s'en suit que beaucoup d'entomologistes pouvant se procurer nos Bulletins avec la plus grande facilité, ne cherchent pas à se faire membres de la Société, et c'est dans l'accroissement du nombre de nos collègues que nous devons chercher notre plus grande source de prospérité.

En présence de ce fait, le Conseil est d'avis qu'il y a lieu de conserver en partie le régime actuel dans ce qu'il offre d'avantageux, mais de chercher en même temps à supprimer autant que possible les inconvénients qui viennent de vous être exposés.

Il vous propose de retrancher du volume d'Annales ces mémoires, publiés en dehors du Bulletin et sujets à des retards préjudiciables : le compte-rendu des séances formerait dorénavant seul le volume de chaque année.

Les Assemblées mensuelles continueraient, comme par la passé, à être souveraines sur l'insertion des mémoires au Bulletin : elles seront toujours libres de désigner des commissaires pour examiner les travaux qui ne lui presenteraient point les garanties suffisantes, mais elles auraient aussi à veiller à ce qu'un trop grand nombre de mémoires ne s'accumulent pas sur un seul compte-rendu, pour éviter que celui-ci subisse un retard dans sa publication. Elles détermineraient, en un mot, comme un comité de rédaction, la composition de chacun des numéros des Annales nouvelles.

Les Bulletins, portant dorénavant le titre d'Annales, seraient publiés mensuellement et recevraient une pagination arabe, la pagination romaine très désagréable employée jusqu'à ce jour pour permettre la distinction des mémoires et des comptes-rendus des séances, devenant inutile.

Ils ne seraient plus adressés qu'une seule fois aux membres de la Société, et exclusivement à ceux-ci, comme toutes les revues d'ailleurs. Pour éviter le froissement, les taches ou les déchirures postales, ils seraient brochés soigneusement et entourés d'une bande complète. Comme il pourrait arriver cependant que des Bulletins parvinssent abîmés, le tirage sera de 500 exemplaires, afin de permettre à la Société de remplacer les numéros maculés ou déchirés, après renvoi préalable de ces derniers.

250 exemplaires seulement du Bulletin seraient brochés chaque mois; les autres seraient réunis à la fin de l'année en volume et destinés à l'envoi aux Sociétés correspondantes ou à la vente.

Il serait à souhaiter que tous les travaux présentés à la Société pussent être insérés dans les comptes-rendus des séances transformés en Annales, mais il n'en peut être évidemment ainsi.

Un mémoire trop étendu retarderait la publication du Bulletin, et tout le bénéfice du système nouveau se trouverait anéanti. Aussi le Conseil vous propose-t-il d'établir une autre catégorie de publications, distincte des Annales, les *Mémoires* de la Société entomologique de Belgique.

Ceux-ci ne formeraient point un volume annuel, mais seraient publiés occasionnellement au fur et à mesure de leur présentation, après rapport de deux commissaires et approbation par une Assemblée mensuelle. Ils auraient chacun une pagination distincte et recevraient simplement un numéro d'ordre avec mention de la date de leur apparition; de cette façon l'impression de l'un n'entraînerait pas la publication des autres si plusieurs d'entre eux étaient déposés en même temps.

Ces Mémoires seraient tirés à 450 exemplaires et envoyés à nos membres effectifs et honoraires ainsi qu'à toutes les Sociétés qui reçoivent actuellement les Annales (Mémoires et Bulletins).

La combinaison de ses diverses mesures amènerait une publication exceptionnellement rapide de tous les travaux qui nous seraient présentés et les avantages qui en résulteraient sont évidents.

Le Conseil croit devoir vous proposer en outre la suppression de la catégorie des membres associés, ne payant que cinq francs par an, sauf naturellement réserve des droits acquis. La rétribution de ces membres est trop minime actuellement déjà, étant donnée l'extension du Bulletin auxquels ils ont droit, et les avantages dont ils jouissent ne semble guère de nature à favoriser le recrutement d'entomologistes nouveaux. La Société entomologique de France a fait il y a quelques années l'essai de s'adjoindre des membres associés, ne recevant que le Bulletin des séances et payant de ce chef une cotisation peu élevée, mais elle y a rapidement renoncé.

Telles sont les mesures que votre Conseil d'administration vous propose d'adopter.

— La proposition du Conseil est adoptée à l'unanimité après un échange d'observations entre MM. de Selys-Longchamps, Séverin, Jacobs et Lameere. M. Jacobs déclare s'abstenir, ne voulant pas voter contre la proposition parce qu'il considère les mesures nouvelles comme bonnes, et ne voulant pas voter pour parce qu'il croit que son adoption amènera un surcroît de dépenses pour la Société. M. Lameere déclare que le Conseil, étant reponsable devant les Assemblées générales, opposerait le cas échéant son veto si les Assemblées mensuelles étaient entrainées à voter des publications qui grèveraient le budget.

— L'ordre du jour comporte encore une proposition présentée par cinq membres effectifs et ainsi libellée :

Décerner lors de l'Assemblée générale de 1896, ou avant cette date, un prix de 200 francs, consistant en livres au choix du lauréat, à la plus belle collection de Diptères pris en Belgique, comprenant les familles des Sarcophaginæ, Muscinæ et Anthomyzinæ.

Les collections des trois familles devront compter trois cents espèces au moins ; les insectes devront porter l'étiquette du lieu et de la date de leur capture.

Les collections devront être accompagnées d'un catalogue synonymique des familles, des genres et des espèces; l'auteur devra mentionner les ouvrages qui lui ont servi à faire son travail.

Les collections et les catalogues devront parvenir, sous la forme académique en usage, au Secrétaire de la Société, pour la séance mensuelle du mois d'octobre qui précèdera l'Assemblée générale où sera jugé le concours.

Dans le cas où le concours ne donnerait pas de résultat, le Conseil pourra en proroger le délai.

M. le Dr Tosquinet déclare qu'il est nécessaire d'établir une date fixe pour la limite du concours : les membres présents se rallient à cette manière de voir et décident que l'Assemblée générale de 1894 aura à décerner le prix.

Le montant du prix est abaissé à 100 fr.

Sauf ces deux modifications, la proposition est adoptée par l'Assemblée à la simple majorité après une longue discussion à laquelle prennent part un grand nombre de membres, discussion portant principalement sur une proposition de M. Lameere tendant à établir un second concours pour une collection de Phryganides.

L'Assemblée considérant cette proposition comme n'étant pas

implicitement comprise dans la première et comme ne figurant pas à l'ordre du jour, l'écarte par la question préalable.

— Il est ensuite procédé à l'élection de trois membres du Conseil en remplacement de MM. Duvivier, Kerremans et Robbe, sortants et rééligibles.

MM. Duvivier, Kerremans et Robbe sont réélus à l'unanimité.

— MM. L. Coucke, Dubois et Van Nerom sont élus membres de la Commission de vérification des comptes.

— MM. Bergé et Van Nerom sont réélus membres de la Commission de surveillance des collections.

— L'ordre du jour appelle le choix d'une localité à explorer spécialement en 1892.

M. Hippert propose les environs de Genck. — Adopté.

— M. Séverin annonce qu'une manifestation se prépare en Hollande en l'honneur de notre collègue, M. Roelofs, membre fondateur de la Société : une lettre de félicitations lui sera adressée.

La séance est levée à 4 1/2 heures.



LISTE

DES

ACCROISSEMENTS DE LA BIBLIOTHÈQUE

DU 26 DÉCEMBRE 1890 AU 26 DÉCEMBRE 1891

SERVANT D'ACCUSÉ DE RÉCEPTION.

I. — PUBLICATIONS REÇUES A TITRE D'ÉCHANGE.

BELGIQUE.

1. **Académie royale des Sciences, des Lettres et des Beaux-Arts de Belgique.**
   Bulletin, 3e série, LX, 11, 12; LXI, 1-8.
   Annuaire, 1890.
2. **Ministère de l'Agriculture, de l'Industrie et des Travaux publics.**
   Bulletin de l'Agriculture, VI, 6, 7, 8; VII, 1, 2, 7.
3. **Société centrale d'Agriculture de Belgique.**
   Journal, XXXVIII, 2-12; XXXIX, 1, 2.
4. **Société royale de Botanique de Belgique.**
   Bulletin, XXIX; XXX, 1.
   Comptes-rendus, XXX, 1-13, 16-18.
5. **Société Belge de Microscopie.**
   Bulletin, XVI, 5, 11-12; XVII, 3-11; XVIII, 1.
   Annales, XV.
6. **Société des Naturalistes Dinantais.**
   Compte-rendu de la Session extraordinaire de la Société Géologique de Belgique tenue à Dinant en septembre 1888.
7. **Société royale Linnéenne de Bruxelles.**
   Bulletin, XVI, 6-10.
8. **Société royale belge de Géographie.**
   Bulletin, 1890, 6; 1891, 1-5.
9. **Société des Sciences, des Arts et des Lettres du Hainaut.**
   Mémoires et publications, 5e Série, II, III.
10. **Société royale Malacologique de Belgique.**
    Procès-verbaux, 1890, 9-12; 1891, 1-6.
    Annales, XXV.

11. **Cercle des Naturalistes Hutois.**
Bulletin, 1890, 3-4; 1891, 1-3.

PAYS-BAS, LUXEMBOURG ET INDES-NÉERLANDAISES.

1. **Nederlandsche Entomologische Vereeniging.**
Tijdschrift voor Entomologie, XXXIII, 1-4.
Verslag van de 45ste zomervergadering op 26 Juli 1890.
Verslag van de 24ste wintervergadering op 25 januari 1891.
2. **Société Hollandaise des Sciences à Harlem.**
Archives Néerlandaises des Sciences exactes et naturelles, XXIV, 4-5; XXV, 1-3.
3. **Nederlandsche Dierkundige Vereeniging.**
Tijdschrift, 2e Serie, deel III, 1.
4. **Koninklijke Akademie van Wetenschappen.**
Verhandelingen, Afdeeling Natuurkunde, XXVIII.
Jaarboek, 1890.
5. **Institut Royal Grand-Ducal de Luxembourg.**
Publications, XXI.
Observations météorologiques faites à Luxembourg par F. Reutens, V.
6. **Koninklijke Natuurkundige Vereeniging in Nederlandsch-Indië.**
Natuurkundige Tijdschrift, L.
7. **« Fauna » Verein Luxemburger Naturfreunde.**
Mittheilungen aus den Vereins-Sitzungen, 1891, 1-2.

CONFÉDÉRATION SUISSE.

1. **Société entomologique internationale à Zurich.**
Societas Entomologica, V, 18-19, 21-24; VI, 1-16, 18.
2. **Société Vaudoise des Sciences naturelles.**
Bulletin, XXVI (102), XXVII (103, 104).
3. **Naturforschende Gesellschaft in Bern.**
Mittheilungen, 1889-1890.
4. **Naturforschende Gesellschaft in Basel.**
Verhandlungen, IX, 1.
5. **Société Helvétique des Sciences naturelles.**
Nouveaux Mémoires, XXXII, 1.
Actes, 72, 73.
Compte-rendu, 72e et 73e sessions.

6. **Naturforschende Gesellschaft Graubündens.**
Jahres-Bericht, XXXIV.
7. **Société de Physique et d'Histoire naturelle de Genève.**
Mémoires, XXX, 2; XXXI.
8. **Naturforschende Gesellschaft in Zürich.**
Vierteljahrschrift, XXXIV, 3, 4; XXXV, 1-4; XXXVI, 1.
9. **St. Gallische naturwissenschaftliche Gesellschaft.**
Bericht über Thätigkeit, 1889.
10. **Schweizerische Entomologische Gesellschaft.**
Mittheilungen, VIII, 6-7.

NORWÈGE, SUÈDE ET DANEMARK.

1. **Kongelige Danske Videnskaber Selskab.**
Oversigt over der Förhandlinger og dets Medlemmers Arbejder, 1890, 2; 1891, 1, 3.
2. **Entomologiska Föreningen i Stockholm.**
Entomologisk Tidschrift, X, 5; XI, 1-4.
3. **Universitas Lundensis.**
Acta (Matematich och Naturvetenskap), XXVI.
4. **Stavanger Museum.**
Aarsberetning for 1890.
5. **Tromsö Museum.**
Aarshefter, XIII.
6. **Université Royale de Norwège à Christiania.**
Nyt Magazin, XXXI, 4; XXXII, 1, 2.
7. **Regia Societas Scientiarum Upsaliensis.**
Nova Acta, XIV, 2.

ITALIE.

1. **Reale Accademia dei Lincei.**
Atti, Serie 4e, V.
Rendiconti, VI, 7-12 (2° semestre); VII, VII (2° semestre) 1-10.
2. **Biblioteca Nazionale centrale Vittorio Emanuele di Roma.**
Bollettino, IV, 3; V, 3, 4; VI, 1-11.
3. **Reale Accademia dei Fisiocritici di Siena.**
Atti, Serie 4, 2.
4. **Il Naturalista Siciliano,** X, 1-12.
5. **Reale Accademia delle Scienze di Torino.**
Atti, XXV, 15; XXVI, 1-13.
Memorie, Serie 2, XL.
Bollettino del l'Osservatorio por 1890.

6. **Accademia Gioenia dei Scienze Naturali in Catania.**
Atti, LXVI.

7. **Società dei Naturalisti in Modenà.**
Atti, Serie III, IX, fasc. 1, 2-10.

8. **Società Africanà d'Italia.**
Bollettino, IX, 11-12; X, 3-6.

9. **Museo Civico di Storia Naturale in Genova.**
Annali, Serie II, VII-IX.

10. **Società Entomologicà Italiana.**
Bollettino, XXII, 3-4.

11. **Reale Accademia di Scienze e Lettere di Palermo.**
Bollettino, VII, 1-6; VIII, 1-3.

12. **Regia Accademia di Scienze, Lettere ed Arti in Modenà.**
Memorie, Serie 2, VII.

13. **Società Toscana di Scienze naturali residente in Pisà.**
Memorie, XI.

14. **Ateneo di Brescia.**
Commentari, 1890.

15. **Reale Accademia delle Scienze fisiche e matematiche, Napoli.**
Rendiconti, IV, 1-12.

AUTRICHE-HONGRIE.

1. **Siebenbürgischer Museum-Verein in Kolozsvàr.**
Orvos-Természettudományi Ertesitö, 1890, III; 1891, I-III.

2. **Wissenschaftlicher Club in Wien.**
Monatsblätter, XII, 3-12, I-IV; XIII, 1, I, 2.
Jahresbericht, XV.

3. **Zoologisch-Botanische Gesellschaft in Wien.**
Verhandlungen, XL, 3, 4; XLI, 1, 2.

4. **K. K. Naturhistorisches Hofmuseum.**
Annalen, V, 4; VI, 1, 2.

5. **Verein zur Verbreitung Naturwissenschaftlicher Kenntnisse in Wien.**
Schriften, XXX.

6. **Königliche Böhmische Gesellschaft der Wissenschaften in Prag.**
Sitzungsberichte, 1890, II.
Jahresbericht, 1890.

7. **Kaiserliche Akademie der Wissenschaften.**
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Classe, Sitzungsberichte, 1889, IV-X; 1890, I-III.

8. **Természetrajzi Füzetek,** XIII, 2-4; XIV, 1-2.

9. **Siebenbürgischer Verein für Naturwissenschaften zu Hermannstadt.**
   Verhandlungen und Mittheilungen, XL.
10. **Naturforschender Verein in Brünn.**
   Verhandlungen, XXVIII.
   Bericht der meteorologischen Commission über die Ergebnisse der meteorologischen Beobachtungen, 1888.
11. **Naturwissenschaftlicher Verein des Trencsiner Comitates.**
   Evkönyve, 1890-91.

ALLEMAGNE.

1. **Königliche Sächsische Gesellschaft der Wissenschaften zu Leipzig.**
   Bericht über die Verhandlungen, mathematisch-physische Classe, 1890, II, III, IV; 1891, I, II.
2. **Entomologische Nachrichten**, XVI, 23, 24; XVII, 1-23.
3. **Zoologischer Anzeiger, herausgegeben von Prof. J. V. Carus,** XIII, 351, 352; XIV, 353-360; 362-379.
4. **Naturforschende Gesellschaft in Danzig.**
   Schriften, neue Folge, VII, 3-4.
5. **Entomologischer Verein in Berlin.**
   Berliner Entomologische Zeitschrift, XXXV, 2; XXXVI, I.
6. **Entomologischer Verein zu Stettin.**
   Entomologische Zeitung, LI, 1-3, 7-12; LII, 4-6; L, 7-9.
7. **Naturwissenschaftlicher Verein von Neu-Vorpommern und Rügen.**
   Mittheilungen, XXII.
8. **Nassauischer Verein für Naturkunde.**
   Jahrbücher, XLIII, XLIV.
9. **Königlich Preussische Akademie der Wissenschaften zu Berlin.**
   Sitzungsberichte, 1890, 20-53; 1891, 1-40.
10. **Königliche Bayerische Akademie der Wissenschaften zu München.**
   Sitzungsberichte der mathematisch-physikalischen Classe, 1890, IV; 1891, I, II.
11. **Naturhistorischer Verein in Augsburg.**
   Bericht XXX.
12. **Kaiserliche Leopoldinisch-Carolinische Deutsche Akademie der Naturforscher.**
   Nova Acta, LIV.
   Leopoldina, Amtliches Organ, XXV, XXVII.
   Geschichte der Akademie während der Jahre 1852-1887.
13. **Naturhistorisch-medicinischer Verein zu Heidelberg.**
   Verhandlungen, neue Folge, IV, 4.

14. **Medicinisch-Naturwissenschaftliche Gesellschaft zu Jena.**
Jenaische Zeitschrift für Naturwissenschaft XXV, 1; XXXVI.

15. **Naturwissenschaftlicher Verein zu Osnabrück.**
Jahresbericht, VIII.

16. **Senckenbergische naturforschende Gesellschaft.**
Bericht, 1891.
Katalog der Vogelsammlung im Museum der Gesellschaft.

17. **Naturhistorischer Verein der preussischen Rheinlande und Westphalens.**
Verhandlungen, 47, V; 48, I.

18. **Deutsche Entomologische Zeitschrift** herausgegeben von der Gesellschaft « Iris » zu Dresden in Verbindung mit der Deutschen Entomologische Gesellschaft zu Berlin.
Lepidopterologisches Heft, 1890, I, II; 1891, I.

19. **Naturwissenschaftlicher Verein zu Bremen.**
Abhandlungen, XII, 1.

20. **Naturhistoriches Museum in Hamburg.**
Mitteilungen, VIII.

21. **Naturwissenschaftlicher Verein in Hamburg.**
Abhandlungen, XI, 2, 3.

22. **Verein für Vaterländische Naturkunde in Württemberg.**
Jahreshefte, XLVII.

23. **Physicalisch-medicinische Societät zu Erlangen.**
Sitzungsberichte, XXIII.

24. **Verein für Naturkunde zu Zwickau.**
Jahresbericht, 1890.

25. **Physikalisch-Oekonomische Gesellschaft zu Königsberg.**
Schriften, XXXI.

26. **Verein für Naturwissenschaft zu Braunschweig.**
Jahresbericht, 1887-1889.

27. **Naturwissenschaftliche Gesellschaft « Isis » in Dresden.**
Sitzungsberichte 1890, 1, 2; 1891, 1.

28. **Westfälischer Provincial-Verein für Wissenschaft und Kunst.**
Jahresbericht, XVII, XVIII.

29. **Naturwissenschaftliche Gesellschaft zu Chemnitz.**
Bericht, XI.

30. **Verein für Naturkunde zu Cassel.**
Bericht, XXXVI, XXXVII.

31. **Verein für Naturwissenschaftliche Unterhaltung zu Hamburg.**
Verhandlung, VII.

32. **Naturwissenschaftlicher Verein des Regierungsbezirks Frankfurt.**
Abhandlungen, VIII.
Societatum Litterae, 1890.

FRANCE ET ALGÉRIE.

1. **Feuille des Jeunes Naturalistes,** XXI, 243-252, 254.
   Catalogue de la Bibliothèque, fasc. 10-12.
2. **Société nationale des Sciences Naturelles et Mathématiques de Cherbourg.**
   Mémoires, XXVI.
3. **Société Linnéenne de Normandie.**
   Bulletin, 4e Série, III, IV.
4. **Société de Géographie de France.**
   Bulletin, XI, 3 ; XII, 1, 2.
   Compte-rendu des séances, 1890, 15-17 ; 1891, 1-4, 6-17.
5. **Le Naturaliste,** XII, 91 ; XIII, 92-115.
6. **Société Zoologique de France.**
   Bulletin, XV, 4-10; XVI, 1-7.
7. **Revue Biologique du Nord de la France,** III, 4-12 ; IV, 1-3.
8. **Exploration Scientifique de la Tunisie.**
   1. Description des Mollusques fossiles des terrains Cretacés de la région Sud des Hauts-Plateaux de la Tunisie, recueillis en 1885 et 1886, par M. P. Thomas. Première partie, par A. Peron, 1 br., in-8°, avec Atlas (fasc. II, 2e partie, in-4°).
9. **Société Linnéenne du Nord de la France.**
   Bulletin, IX ; X.
10. **Société des Sciences historiques et naturelles de Semur (Côte d'or).**
    Bulletin, 2e Série, IV.
11. **Société Entomologique de France.**
    Bulletin, 1890, 17-20; 1891, 1-14, 17, 18.
12. **Académie des Sciences et Belles-Lettres d'Angers.**
    Séance solennelle de rentrée du 22 novembre 1888. Discours.
13. **Société des Sciences Physiques et Naturelles de Bordeaux.**
    Mémoires, 3e série, V, 2.
    Observations pluviométriques et thermométriques faites dans le département de la Gironde en 1889.
14. **Bulletin Scientifique de la France et de la Belgique,** XXIII.
15. **Revue Scientifique du Bourbonnais et du Centre de la France,** IV, 4-6, 10.
16. **Société d'Histoire naturelle de Toulouse.**
    Bulletin, XXIII.

17. **Société des amis des Sciences naturelles de Rouen.**
Bulletin, Série III, XXV, 1-2; XXVI, 1-2.
18. **Académie d'Hippone.**
Comptes-rendus, 1-6.
19. **Société d'Études scientifiques d'Angers.**
Bulletin, XIX.
20. **Société Linnéenne de Bordeaux.**
Actes, XLIII.

RUSSIE.

1. **Societas Entomologica Rossica.**
Horae, XXIV.
2. **Societé Impériale des Naturalistes de Moscou.**
Bulletin, 1889, 4; 1890, 1-4.
Meteorologische Beobachtungen ausgeführt am Meteorologischen Observatorium der Landwissenschaftlichen Akademie bei Moskau, Série 2, III, 2; IV, 1, 2.
Mélanges Biologiques, XIII, 1.
3. **Société des Naturalistes de la Nouvelle Russie.**
Zapiski Noworossiikago Obsczestwa Estestwaspitatelei, XV, 1, 2.
4. **Société Ouralienne d'Amateurs des Sciences naturelles.**
Bulletin, XII, 1.
5. **Societas pro Fauna et Flora Fennica.**
Notiser ur Sällskapets pro Flora et Fauna Fennica Förhandlingar, XII.
6. **Académie Impériale des Sciences de St. Petersbourg**
Bulletin, XXXII, 4.
7. **Dorpates naturforschende Gesellschaft.**
Setzungsberichte, IX.
Schriften, VI.
8. **Societas Scientiarum Fennicae.**
Bidrag till Kännedom af Finlands Natur och Folk, XLIX, L.
Oefversigt af Finska Vetenskaps Societetens Förhandlingar, XXXII.
9. **Naturforschender Verein in Riga.**
Korrespondenzblatt, XXXIV.

ESPAGNE.

1. **Sociedad Española de Historia natural.**
Anales, XIX, 1-3.

ANGLETERRE ET COLONIES.

1. **The Zoologist**, a Monthly Journal of Natural History, 3d Series, XV, 169, 170-180.
2. **The Entomologist**, an illustrated Journal of general Entomology, XXIV, 332-343.
3. **The Entomologist's Monthly Magazine**, XXVII, 320-331.
4. **Entomological Society of London.**
   Transactions, 1890, IV, V; 1891, I-III.
5. **Zoological Society of London.**
   Proceedings, 1889, IV; 1890, III, IV; 1891, I-III.
   Transactions, XIII, 1, 2.
6. **Belfast Natural History and Philosophical Society.**
   Report and Proceeding, 1889-1890.
7. **Linnean Society of London.**
   Journal, Zoology, 124, 125, 145-147.
   List, 1891.
8. **British Museum. Zoological Department, Division of Entomology.**
   Illustrations of typical specimens of Lepidoptera Heterocera in the collection, VIII.
9. **Asiatic Society of Bengal.**
   Journal, New Series, 1889, V; 1890, 2-4; 1891, 2.
   Proceedings, 1890, 4-10; 1891, 1-6.
   Annual Address, 1891.
10. **Le Naturaliste Canadien**, XX, 4-12.
11. **Australian Museum.**
    Report of the Trustees, 1889.
12. **Linnean Society of New South Wales.**
    Proceedings, IV, 2-4; V, 1-4.

ÉTATS-UNIS.

1. **Cambridge Entomological Club.**
   Psyche, a Journal of Entomology, V, 175, 176; VI, 177-188.
2. **American Entomological Society.**
   Transactions, XVII, 3, 4.
   Entomological News, II, 1-4, 9.
3. **The American Naturalist**, XXIV, 287-288; XXV, 289-295.
4. **Museum of Comparative Zoology of Havard College in Cambridge Mass.**
   Bulletin, XVI, 10; XX, 3, 4, 6-7; XXI, 1-5.
   Annual Report, 1889/90.

5. **Brooklyn Entomological Society.**
    Entomologica Americana, VI, 12.

6. **American Journal of Science,** 3d serie, 240-252.

7. **Boston Society of Natural History.**
    Memoirs, IV, 7-9.
    Proceedings, XXIV, 3-4.

8. **Smithsonian Institution.**
    U-S. National Museum, Bulletin, 38, 39.
    Report, 1888, 1889.
    Miscellaneous Collections.
        Index to the litterature of thermodynamics by A. Tuckerman.
        The Correction of Sextants for errors of eccentricity and graduation by J. A. Rogers.
        A Clinical Study of the Skull by Harrisson Allen.
        Report of Washington University eclipse party. — The total eclipse of the sun.

9. **U. S. Departement of Agriculture, Division of Entomology**
    Insect life, III, 4-10 ; IV 1-4.
    Bulletin, XXIII-XXV.
    Report, 1886-1890.

10. **Essex Institute.**
    Bulletin, XXII, 4-12 ; XXIII, 1-6.

11. **Connecticut Academy of Arts and Science.**
    Transactions, VIII, 1.

12. **Kansas Academy of Science.**
    Transactions, 1889-1890.

13. **Entomological Society of Washington.**
    Proceedings, II, 1.

14. **U. S. Geological Survey.**
    Annual Report, IX.
    Monographs, I.
    Mineral Resources of the U-S., 1888.
    Bulletin, 58-61 ; 63-64, 66.

15. **New York Academy of Sciences.**
    Annals, V, 4-8.

16. **Academy of Natural Sciences of Philadelphia.**
    Proceedings, 1890, II, III ; 1891, I.
    Bacteriological Laboratory. — Tuberculosis. Reprints of three Editorial regarding the priority in demonstrating the toxic effect of matter accompanying the tubercle bacillus and its nidus.

17. **Zoological Society of Philadelphia.**
Annual Report of the board of Directors, XIX.
18. **American Philosophical Society.**
Proceedings, 134.
19. **American Academy of Arts of Sciences.**
Proceedings, XXV.
20. **Rochester Academy of Science.**
Proceedings, I.
21. **Meriden Scientific Association.**
Transactions, IV.
22. **Elisha Mitchell Scientific Society.**
Journal, 1889.

AMÉRIQUE CENTRALE ET MÉRIDIONALE.

1. **Sociedad Mexicáná de Historiá Nátural.**
La Naturaleza, ser. II, I, 9.
2. **Sociedad Cientificá Argentiná.**
Anales, XXX, 5, 6; XXXI, 1-6; XXXII, 1-3.
3. **Sociedad Cientificá « Antonio Alzate ».**
Memorias, IV, 3-12.
4. **Revistá Argentiná de Historiá Natural**, I, 1-5.
5. **Museo Publico de Buenos-Aires.**
Anales, III, 5.
6. **Academia Nacional de Ciencias en Cordoba, Republicá Argentiná.**
Boletin, XI, 4.

II. - OUVRAGE ACQUIS SUR LA VENTE DES ANNALES.

Wiener Entomologische Zeitung, IX, 9, 10; X, 1-9.

III. — DONS DES AUTEURS.

1. ALBARDA (H.). — Revision des Rhaphidides. — La Haye, 1891, in-8°.
2. BELDING (L.). — Land birds of the Pacific District. — San Francisco, 1890, in-8°.
3. BELON (M. J.). — Viaggio di Leonardo Fea in Birmania e regione vicine. Lathridiidae. — Genova, 1891, in-8°.

4. Berg (C.). — Sobre la *Carpocapsa saltitans* Westw., la *Grapholitha motrix* Berg n. sp. — Buenos Aires, 1890, in-8°.
5. Becker (G. F.). — The Structure of a portion of the Sierra Nevada of California. — New York, 1891, in-8°.
6. — Antiquities from under-tuolumne table mountain in California. — Notes on the early cretaceous of California and Oregon. — Rochester, 1891, in-8°.
7. Bolivar (J.). — Diagnosis de Ortópteros nuevos. — Madrid, 1890, in-8°.
8. — Voyage de M. E. Simon au Venezuela. Orthoptères. — Paris, 1890, in-8°.
9. Candèze (E.). — Catalogue méthodique des Élaterides connus en 1890. — Liège, 1891, in-8°.
10. — Élatérides recueillis en Birmanie en 1888, par M. L. Fea. — Gènes, 1891, in-8°.
11. Cartailhac. — La France préhistorique. Analyse par M. E. Piette. — Angers, 1890, in-8°.
12. Cook (O. F.) and Collins (G. N.). — Notes on North American Myriapoda of the family Geophilidae, with descriptions of three genera. — Washington, 1891, in-8°.
13. Desbrochers des Loges (M. J.). — Monographie des Cassida de France. — Châteauroux, 1891, in-8°.
14. Dupont (E.). — Notice sur Laurent Guillaume de Koninck. — Bruxelles, in-8°, 1891.
15. Duvivier (A.). — Note sur les Coléoptères rapportés du Congo. — Bruxelles, in-8°, 1891.
16. — Mélanges Entomologiques. — Phytophages du Chota-Nagpore. — Bruxelles, 1891, in-8°.
17 et 18. Everts (Ed.). — 1te et 2de Supplementen op de Nieuwe naamlijst van Nederlandsche Schildvleugelige Insecten. — 's Gravenhage, 1889, in-8°, en 1891, in-8°.
19. — Quelques remarques au sujet d'une étude de M. David Sharp sur la structure du prosternum dans les Rhynchophorides. — 's Gravenhage, 1891, in-8°.
20. Fairmaire (L.). — Contributions à l'étude de la faune entomologique de S. Thomé. — Coimbre, 1891, in-8°.
21. Fleutiaux (Ed.). — Description d'un genre nouveau d'Élatérides. — Bruxelles, 1891, in-8°.
22. Forel (A.). — Zur Lebensweise der Wustengrille (*Brachytrypus megacephalus* Gerv.) — Norwegische Ameisen und Drüsen Rittals Material zum Nestbau der Ameisen. — Genève, in-8°, 1891.
23. Frey-Gessner (E.). — Une Chasse au *Bombus Alpinus*. — Genève, 1891, in-8°.

24. French (C.). — Handbook of the destructive Insects of Victoria. Part. I. — Melbourne, 1891, in-8°.
25. Gasperini (D.). — Prilog Fauni Dalmatenskch Pauka. (Aranea et Opiliones; Tenthredinidum species nova). — U Spljetu, 1891, in-8°.
26. Gillette (C. P.). — Description of new Cynipidae in the Collection of the Illinois State Laboratory of Natural History. — Iowa, 1890, in-8°.
27. Lameere (A.). — L'origine des Vertébrés. — Conférence donnée à la Société belge de Microscopie le 7 mars 1891. — Bruxelles, 1891, in-8°.
28. — Leçon d'ouverture du cours de Biologie à l'École des Sciences Sociales. — Bruxelles, 1891, in-8°.
29. — Prolégomènes de Zoogénie. — Paris, 1891, in-8°.
30. — Sur l'unité d'origine du type Arthropode. — Bruxelles, 1890, in-8°.
31. — Un type nouveau de Prionide souterrain. — Bruxelles, 1890, in-8°.
32. — Note sur quelques Sphérionides. — Bruxelles, 1890, in-8°.
33. — Note sur les Tricténotomides, les Prionides et les Cérambycides du Chota-Nagpore. — Bruxelles, 1890, in-8°.
34. — Communication préliminaire sur la métamérisation du corps de l'Insecte. — Bruxelles, 1890, in-8°.
35. Lefèvre (Ed.). — Description of new species of South African Enmolpidæ. — Cape-Town, 1890, in-8°.
36. — Voyage de M. Pavie au Cambodge. Coléoptères, Clytridæ, Enmolpidæ. — Paris, 1891, in-4°.
37. Lintner (J. A.). — On the injurious and other insects of the State of New York. — Albany, 1890, in-8°.
38. Mac Lachlan (R.). — Trichoptera observed in the Exmoor district in Autumn. — London, 1890, in-8°.
39. — Pastor Wallengren's classification of Scandinavian Trichoptera. — London, 1890, in-8°.
40. — Notes concerning *Psocus quadrimaculatus* Latr. of which *Psocus subnebulosus* Steph., is a synonym. — London, 1890, in-8°.
41. — Two species of Psocidae new to Britain. — London, 1890, in-8°.
42. Mac leod (J.). — De Pyreneeënbloemen en hare bevruchting door Insecten, eene bijdrage tot de bloemengeographie. — Gent, 1891, in-8°.
43. Mally (F. W.). — The Boll worm of Cotton. A report of progress in a supplementary investigation of this Insect. — Washington, 1891, in-8°.

44. Martorell (M. Cuni y). — Miscelàneas entomológicas. Arácnidos de Amer y Montserrat. — Madrid, 1889, in-8°.
45. — De Gabá á Begas. Excursió entomológica. — Barcelona, 1891, in-8°.
46. Montillot (L.). — L'amateur d'Insectes. — Paris, 1890, in-8°.
47. Olivier (E.). — Lampyrides rapportés de Birmanie par M. L. Fea. — Genova, 1885, in-8°.
48. — Faune de l'Allier. Orthoptères. — Moulins, 1891, in-8°.
49. Osten Sacken. — Hilaremorpha Schin., is a Leptid. — Berlin, 1890, in-8°.
50. — Suggestions towards a better grouping of certain families of the order Diptera. — London, 1890, in-8°.
51. Peckham (G. and E.). — Sexual Selection in Spiders of the family Attidæ with some remarks on Mr Wallace's theory of sexual ornamentation. — Milwanhee, 1890, in-8°.
52. Preudhomme de Borre (A.). — Matériaux pour la faune entomologique du Limbourg. Coléoptères, 4e centurie. — Hasselt, 1891, in-8°.
53. — Matériaux pour la faune entomologique de la province d'Anvers. Coléoptères, 4e centurie. — Bruxelles, 1891, in-8°.
54. Redtenbacher (J.). — Monographie der Conocephaliden. — Wien, 1891, in-8°.
55. Reitter (Edm.). — Tableaux analytiques pour déterminer les Coléoptères d'Europe. I. Nécrophages. — Moulins, 1890, in-8°.
56. Riley (C. V.) — Insecticides and means of applying them to shade and forest trees. — Washington, 1891, in-8°.
57. — Report of the Entomologist in the U. S. Department of Agriculture for the year 1889. — Washington, in-8°.
58. — Insects affecting the Hackberry (various species of *Celtis*). — Washington, 1889, in-8°.
59. — The Insectivorous habits of the English sparrow. — Washington, 1888, in-8°.
60. Schaufuss (C.). — Preussen Bernstein Käfer. — Berlin, 1891, in-8°.
61. Schneider (O.). — Der Chamsin und sein Einfluss auf die niedere Tierwelt. — Dresden, in-8°, 1891.
62. — Vallombrosa. — Braunschweig, in-4°, 1891.
63. Scudder (S.). — Classified list of food plants of American Butterflies, drawn from Scudder's Butterflies of the Eastern United States. — Cambrigde, 1889, in-8°
64. — The work of a Decade upon fossil insects, 1880-89. — Cambrigde, 1890, in-8°.

65. Selys-Longchamps (Edm. de). — Viaggio di Leonardo Fea in Birmania e regione vicine. Odonates. — Gènes, 1891, in-8°.
66. Simon (A.). — Notice sur l'Iama-Mayn, ver-à-soie du chêne commun introduit en Belgique. – Bruxelles, 1878, in-8°.
67. Simon (E.). — Liste des Arachnides recueillis par M. Ch. Rabot dans la Sibérie Occidentale en 1890. — Description de quelques Arachnides du Costa Rica, communiqués par M. A. Getaz. — Paris, in-8°, 1891.
68. Smith (J. B.). — Contributions toward a monograph of the Noctuidae of Temperate North-America. – Revision of *Homa-Hadena* Grote. – Washington, 1891, in-8°.
69. — Contributions toward a monograph of the Noctuidae of Temperate North-America. Revision of the species of *Hadena* referable to *Xylophasia* and *Luperina*. – Washington, 1891, in-8°.
70. Wood Mason. — A catalogue of the Mantodea with description of new genera and species and an enumeration of the specimens in the collections of the Indian Museum. — Calcutta, 1891, in-8°.

LISTE DES MEMBRES

DE LA

SOCIÉTÉ ENTOMOLOGIQUE DE BELGIQUE

26 DÉCEMBRE 1891.

Président d'honneur.

M.

SELYS-LONGCHAMPS (le baron Edmond de), membre honoraire des Sociétés entomologiques de France, de Londres et Néerlandaise.

Membres honoraires.

MM.

BURMEISTER (Herm.), directeur du Musée public d'Histoire naturelle, membre de diverses Sociétés savantes, à Buenos-Ayres.

DOHRN (C.-A.), président de la Société entomologique de Stettin, etc., Lindenstrasse, 22, à Stettin.

FAIRMAIRE (Léon), membre des Sociétés entomologiques de France, de Stettin et de Berlin, d'Histoire naturelle de Maine-et-Loire et de Savoie, zoologique et botanique de Vienne, et royale d'Édimbourg, licencié en droit, rue du Dragon, 21, à Paris.

HAGEN (Herman-Auguste), docteur à l'Université de Cambridge, État de Massachussets (Etats-Unis de l'Amérique du Nord).

KRAATZ (G.), docteur en philosophie, président de la Société entomologique d'Allemagne, membre honoraire de diverses Sociétés entomologiques, Linkstrasse, 28, W, à Berlin.

MAC LACHLAN (Robert), membre des Sociétés Royale, Linnéenne et Entomologique de Londres, etc., Westview, Clarendon Road, Lewisham, SE, à Londres.

MAYR (Pr Dr Gustave), membre de diverses Sociétés savantes, III, Haupstrasse, 75, à Vienne.

OSTEN-SACKEN (baron Ch.-R.), membre du corps diplomatique de Russie, etc., Maison Mai, Wredeplatz, à Heidelberg.

SAUSSURE (Henri de), membre de diverses Sociétés savantes, Cité, 24, à Genève.

STAINTON (H.-T.), membre de la Société entomologique de Londres, etc., Mountsfield, Lewisham, SE, à Londres.

WESTWOOD (John-Obadiah), président d'honneur de la Société entomologique de Londres, membre de diverses Sociétés savantes, professeur de zoologie à l'Université, Walton Manor, à Oxford.

WULP (F. M. van der) secrétaire de la Société entomologique néerlandaise, Trompstraat, 154, à la Haye.

Membres effectifs.

Les noms précédés d'un astérisque (*) sont ceux des membres fondateurs.
Les noms en caractères gras sont ceux des membres à vie.

MM.

Abeille de Perrin (Elzéar), membre de la Société entomologique de France, rue de la Bibliothèque, à Marseille. — Insectes paléarctiques, sauf Lépidoptères.

Albarda (Herman), conseiller de préfecture de Frise, à Leeuwaarden, (Pays-Bas). — Faune néerlandaise (Névroptères).

Albers (G.), sénateur, à Hanovre (Prusse). — Coléoptères.

Allard (Ernest), membre de la Société entomologique de France, etc., rue Paradis Poissonnière, 2, à Paris. — Coléoptères.

Bamps (Constant), docteur en médecine et échevin, à Hasselt. — Insectes du Limbourg.

Bargagli (chevalier Pierre), Via de Bardi, Palazzo Tempi, à Florence. — Biologie des Insectes.

Becker (Léon), artiste peintre, rue Godecharle, 28, à Ixelles. — Arachnides.

Belon (frère M. J.), de l'Ordre des Frères prêcheurs, professeur à l'École supérieure de théologie de Lyon, membre de la Société entomologique de France, etc., rue du Plat, 25, à Lyon. — Coléoptères.

Berg (Dr Carlos), directeur du Musée d'Histoire naturelle de Montévideo (Uruguay). — Entomologie générale.

Bergé (Albert), docteur en sciences naturelles, rue de la Poste, 122, à Schaerbeek. — Entomologie générale, Coléoptères (Scarabéides et Buprestides).

Bergroth (Ewald), docteur en médecine, à Forssa (Finlande). — Entomologie générale.

Bivort (Arthur), banquier à Fleurus (province de Hainaut). — Entomologie générale, Coléoptères.

Bolivar y Urrutia (Ignacio), membre de diverses Sociétés savantes, Museo de Historia natural, calle de Alcala, 11, à Madrid. — Coléoptères et Orthoptères d'Europe.

Bolle (Oscar), ingénieur agricole, rue du Canal, 50, à Louvain. — Entomologie appliquée.

Brenske (H.), Capellenbergstrasse, 9, à Potsdam (Prusse). — Coléoptères.

Brongniart (Ch.), rue Linné, 9, à Paris. — Insectes fossiles.

Candèze (E.), docteur en médecine, membre honoraire de la Société entomologique de France, membre de l'Académie royale de Belgique, etc., à Glain lez-Liège. — Entomologie générale, Coléoptères (Élatérides, Lamellicornes et Longicornes).

Carvalho-Monteiro (Antonio-Augusto de), docteur en droit et en sciences naturelles, rua do Alecrim, 72 (Largo do Barao de Quintella), à Lisbonne. — Lépidoptères.

Casey (Thomas L.), capitaine du génie, Army Building, à New-York (États-Unis). — Coléoptères (Clavicornes).

Cattersel (Joseph), à Heyst-op-den-Berg (Province d'Anvers). — Entomologie générale.

Chéron (George), directeur du Journal « le Coléoptériste », rue Duret, 30, à Paris. — Coléoptères.

Chestret de Haneffe (Baron Paul de), Château d'Ouhar par Comblain-au-Pont. — Lépidoptères.

Claes (Edgar), avocat, au château de Herckenrode, à Curange, près Hasselt. — Insectes du Limbourg.

Coubeaux (Eugène), artiste-peintre, rue des Paroissiens, 17, à Bruxelles. — Entomologie générale, Hémiptères.

Coucke (Edouard), employé, chaussée de Tervueren, 28, à Etterbeck. — Coléoptères.

Coucke (Louis), élève à l'École d'application, chaussée de Tervueren, 28, à Etterbeck. — Coléoptères.

Craven (Alfred), membre de diverses Sociétés scientifiques belges et anglaises, 32, Warvick Square, SW, à Londres. — Entomologie générale, Crustacés.

Crépin (François), directeur du Jardin botanique de l'État, secrétaire général de la Société royale de Botanique, membre de l'Académie royale de Belgique, rue de l'Association, 37, à Bruxelles. — Entomologie générale.

Cuni y Martorell (Miguel), membre de l'Académie des Sciences de Barcelone, de la Société entomologique de France et de la Société espagnole d'Histoire naturelle, calle de Codols, 18, à Barcelone. — Insectes de Catalogue.

*De Lafontaine (Jules), conservateur des collections de l'Université, à Gand. — Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères et Diptères.

Demoor (Jean), docteur en sciences naturelles, Chaussée Saint-Pierre, à Etterbeek. — Coléoptères, Myriopodes.

De Ré (Etienne), ingénieur, rue du Midi, 16, à Bruxelles. — Coléoptères.

Desbrochers des Loges (J.), membre de la Société entomologique de France, 23, rue de Boisdenier, à Tours (Indre et Loire). — Coléoptères européens, Curculionides européens et exotiques.

Devaux (Jules), rue de la Madeleine, 45, à Bruxelles. — Coléoptères et Diptères.

Deyrolle (Henri), naturaliste, membre de la Société entomologique de France, place Denfert-Rochereau, 20, à Paris. — Coléoptères, Lépidoptères exotiques.

Distant (W. L.), Russell Hill Road, à Purley Surrey (Angleterre). — Hémiptères.

Dollé (Maurice), photographe, membre de la Société entomologique de France, rue des Chenizelles, 2, à Laon (Aisne). — Coléoptères, spécialement Lamellicornes ; Lépidoptères.

Dormer (lord), membre de la Société entomologique de Londres, Grove Park, Warvick (Angleterre). — Coléoptères.

Dubois (Alphonse), docteur en sciences naturelles, conservateur au Musée royal d'Histoire naturelle, à Bruxelles. — Entomologie générale, Lépidoptères.

Dugès (Eugène), docteur en médecine, 2d Calle nacional, à Morelia (Michoacan), Mexique. — Coléoptères.

Dupont (E.), directeur du Musée royal d'Histoire naturelle, membre de l'Académie royale de Belgique et de plusieurs autres Sociétés savantes, au Musée d'Histoire naturelle à Bruxelles. — Entomologie générale.

Duvivier (Antoine), à Dieghem (Brabant). — Phytophages du globe ; Coléoptères d'Afrique.

Engels (Ch.), commis de direction, rue de Mazy, 53, à Jambes (Province de Namur). — Coléoptères.

Everts (écuyer E.-J.-G.), docteur en philosophie, professeur à l'École moyenne, Stationsweg, 79, à la Haye. — Coléoptères.

Fleutiaux (Edmond), membre des Sociétés Entomologique de France et Française d'Entomologie, rue Malus, 1, à Paris. — Coléoptères.

Fokker (A.-J.-F.), avocat, membre de la Société entomologique néerlandaise, à Zierikzee (Pays-Bas). — Hémiptères.

*Fologne (Égide), architecte, membre de la Société malacologique de Belgique, rue de Namur, 12, à Bruxelles. — Lépidoptères d'Europe.

Fontaine (César), membre de la Société royale de Botanique de Belgique, à Papignies, canton de Lessines (Hainaut). — Lépidoptères et Coléoptères.

Forel (Auguste), docteur en médecine, professeur à l'Université, à Zurich (Suisse). — Hyménoptères (Formicides).

Fowler (Rev. W. W.), the School House, à Lincoln (Angleterre). — Coléoptères (Languriides).

Fromont (Edmond), docteur en médecine, rue de la Victoire, 133, à Saint-Gilles lez-Bruxelles. — Coléoptères ; mœurs et métamorphoses.

Funck (Maurice), étudiant, rue de Livourne, 30, à Ixelles. — Coléoptères (Longicornes).

Gadeau de Kerville (Henri), membre des Sociétés zoologique et entomologique de France, etc., rue Dupont, 7, à Rouen. — Entomologie générale.

Gallegos y Sardina (Ventura), médecin-chirurgien et professeur d'Histoire naturelle, membre de diverses Sociétés savantes, à Mendoza (République Argentine). — Coléoptères.

Gazagnaire (Joseph), secrétaire de la Société entomologique de France, rue de la Clef, 39, à Paris. — Anatomie entomologique, Myriopodes, Diptères et Hyménoptères.

Gérard (Jules), teinturier, rue des Prémontrés, 6, à Liège. — Lépidoptères, Coléoptères (Rhynchophores du globe).

Giron (Alfred), conseiller à la Cour de Cassation, professeur à l'Université de Bruxelles, rue Goffart, 16, à Ixelles. — Lépidoptères.

Gobert (Emile), docteur en médecine à Mont-de-Marsan (Landes). — Diptères, Coléoptères.

Gozis (Maurice des), membre de la Société entomologique de France, à Montluçon (Allier), — Coléoptères et Orthoptères.

Grouvelle (Antoine), membre de la Société entomologique de France, rue de Charenton, 319, à Paris. — Clavicornes.

Hallez (Henri), docteur en médecine, à Binche (Hainaut). — Coléoptères.

Hamal (Joseph), étudiant, place Delcour, 14, à Liège. — Coléoptères, Chrysomélides d'Europe.

Heyden (Lucas von), capitaine en retraite, doctor philosophiæ honoris causa, membre de diverses Sociétés savantes, Schlossstrasse, 54, à Bockenheim, près de Francfort-sur-le-Mein. — Insectes d'Europe de tous ordres, surtout Coléoptères.

Heylaerts (F.-J.-M.), docteur en médecine, membre de la Société entomologique néerlandaise, Haagdyk, B-377, à Breda (Brabant néerlandais). — Lépidoptères, Coléoptères.

Hippert (Edmond), rue Rogier, 287, à Schaerbeek. — Lépidoptères de Belgique.

Horvath (Geyza), docteur en médecine, directeur de la Station Phylloxérique, Délibàb-Utéza, 15, à Budapest (Hongrie). — Coléoptères et Hémiptères.

*Jacobs (J.-Ch.), docteur en médecine, rue des Ursulines, 28, à Bruxelles. — Hyménoptères, Diptères.

Kerremans (Charles), capitaine pensionné, rue du Lac, 51, à Ixelles. — Coléoptères (Buprestides).

Koch (Carl-Ludwig), docteur en médecine, Strasse nach Wohrd, 5, à Nuremberg (Bavière). — Arachnides.

Kokouyew (N.), libraire, à Jaroslavl (Russie). — Coléoptères.

Kolbe (H.), conservateur au Musée zoologique, Lessingstrasse, 7/8, NW, à Berlin. — Entomologie générale.

Kuwert (A.), propriétaire, à Wernsdorf, près de Tharau (Prusse). — Coléoptères.

Lamarche (Oscar), industriel, membre de la Société royale de Botanique, rue Louvrex, 70, à Liège. — Lépidoptères (spécialement les Papilionides).

Lameere (Auguste), docteur en sciences, professeur à l'Université de Bruxelles, chaussée de Charleroi, 119, à Saint-Gilles lez-Bruxelles. — Entomologie générale.

L'Arbalestrier (Aristide), officier d'administration, quai Saint-Léonard, 11, à Liège. — Lépidoptères.

Le Brun (Marcel), membre de la Société entomologique de France, rue Loup, à Troyes (Aube). — Coléoptères d'Europe.

Ledrou (Emile), employé au chemin de fer de l'État, rue des Palais, 148, à Schaerbeek. — Lépidoptères.

Lefèvre (Edouard), membre de la Société entomologique de France, rue du Bac, 112, à Paris. — Coléoptères, spécialement Clytrides et Eumolpides.

Lethierry (Lucien), membre de la Société entomologique de France, rue Blanche, 16, à Saint-Maurice lez-Lille. — Coléoptères et Hémiptères.

Léveillé (Albert), archiviste-bibliothécaire de la Société entomologique de France, rue du Dragon, 10, à Paris. — Entomologie générale.

Mabille (Paul), professeur au Lycée de Vanves, membre de la Société entomologique de France, rue du Cardinal Lemoine, 75, à Paris. — Lépidoptères.

Maurissen (A.-H.), membre de la Société entomologique néerlandaise, rue de Tongres, à Maestricht. — Insectes d'Europe.

Mazarredo (Carlos de), ingénieur forestier, calle del Almirante, 2, cuadruplicado, 2° izquierda, à Madrid. — Entomologie générale.

Meyer-Darcis (Georges), membre des Sociétés entomologiques de Suisse et de France, Cheapside, 147, à Londres. — Coléoptères (Carabides et Buprestides).

Michels (Louis), naturaliste, rue d'Arenberg, 26, à Bruxelles. — Entomologie générale.

Moerenhout (Victor), Villa Vreedenhof, à Laroche (Luxembourg). — Hyménoptères.

Moffarts (Ferdinand de), place Saint-Paul, 10, à Liège. — Coléoptères.

Mourlon (Michel), docteur agrégé à la faculté des sciences de l'Université de Bruxelles, conservateur au Musée royal d'Histoire naturelle, membre de l'Académie royale de Belgique, rue Belliard, 107, à Ixelles. — Entomologie générale.

Néervoort van de Poll (Jacques), directeur-adjoint de la Société royale de Zoologie *Natura Artis Magistra*, Heerens Gracht, 476, à Amsterdam. — Coléoptères du Globe.

Nonfried (A.-F.), à Rakovnik (Bohême). — Coléoptères.

Oberthur (Ch.), imprimeur, faubourg de Paris, 20, à Rennes (Ille-et-Vilaine). — Lépidoptères.

Oberthur (René), imprimeur, faubourg de Paris, 20, à Rennes (Ille-et-Vilaine). — Coléoptères.

Olivier (Ernest), membre de la Société entomologique de France, aux Ramillons, près Moulins (Allier). — Coléoptères.

Pascoe (Fr. P.), membre de la Société entomologique de Londres, etc., 1, Burlington Road, Westbourne Park, W, à Londres. — Coléoptères (Rhynchophores et Longicornes).

Pasteur (J.-D.), inspecteur du service des postes et télégraphes, à Soerabaja (Java). — Lépidoptères.

Paternotte (L.), rue Alphonse Vandenpeereboom, 28, à Molenbeek-St-Jean. — Coléoptères.

Paulino de Oliveira (Manoël), membre de la Société entomologique de France, etc., professeur à l'Université de Coïmbre (Portugal). — Coléoptères et Lépidoptères.

Péringuey (Louis), sous-directeur au Musée de Cape-Town (Afrique). — Coléoptères.

Pierson (Henri), membre des Sociétés entomologique et zoologique de France, rue de la Potterie, 6, à Paris. — Névroptères.

Plateau (Félix), docteur en sciences naturelles et en sciences zoologiques, professeur de zoologie à l'Université de Gand, membre de l'Académie

royale de Belgique, chaussée de Courtrai, 152, à Gand. — Entomologie générale, anatomie et physiologie, Crustacés, Myriopodes.

Platteeuw (Dr P. A.), médecin militaire de 1re classe, Hoflaan, 244, à Kralingen lez-Rotterdam. — Entomologie générale, Lampyrides.

Preudhomme de Borre (Alfred), membre de plusieurs Sociétés savantes, rue Seutin, 11, à Schaerbeek. — Entomologie générale, géographie entomologique, Coléoptères.

Proost (Alphonse), inspecteur général de l'Agriculture, professeur à l'Université de Louvain, rue du Luxembourg, 36, à Bruxelles. — Entomologie appliquée, Biologie.

Ragusa (Enrico), membre de la Société entomologique italienne, etc., Hôtel des Palmes, à Palerme. — Coléoptères.

Régimbart (Maurice), docteur en médecine, à Évreux (Eure). — Hydrocanthares.

Remy (Jules), directeur de l'Hospice des Enfants assistés, rue du Marais, à Bruxelles. — Coléoptères.

Reuter (O.-M.), professeur agrégé à l'Université d'Helsingfors, membre de diverses Sociétés savantes, Grüwiksgatan, 4, à Helsingfors (Finlande). — Hémiptères.

Robbe (Henri), docteur en médecine, rue Royale Ste Marie, 93, à Saint-Josse-ten-Noode. — Lépidoptères.

*Roelofs (W.), artiste-peintre, Rynstraat, 20, à la Haye. — Coléoptères (Curculionides).

Rousseau (Ernest), étudiant, rue Vautier, 29, à Ixelles. — Coléoptères, Arachnides et Phryganides de Belgique.

*Sauveur (Jules), secrétaire général du Ministère de l'Intérieur et de l'Instruction publique, rue Juste-Lipse, 40, à Bruxelles. — Faune entomologique de Belgique.

Schoenfeldt (H. von), commandant de place, Burgstrasse, 666, à Siegen (Prusse). — Coléoptères.

Scott (Robert), Miller street, à Richmond (Victoria, Australie). — Coléoptères (Rhynchophores).

Sedillot (Maurice), avocat, membre de la Société entomologique de France, rue de l'Odéon, 20, à Paris. — Coléoptères.

Seeldrayers (E.), artiste-peintre, rue Potagère, 123, à Bruxelles. — Coléoptères et Lépidoptères.

*Selys-Longchamps (baron Edmond de), sénateur, membre de l'Académie royale de Belgique et de plusieurs autres Académies et Sociétés savantes, boulevard de la Sauvenière, 34, à Liège. — Névroptères (principalement Odonates) et Lépidoptères d'Europe.

Severin (Guillaume), aide-naturaliste au Musée royal d'Histoire naturelle, rue Élise, 70, à Ixelles. — Entomologie générale.

Sharp (David), membre de plusieurs Sociétés savantes, à Wilmington, Dartford, Kent (Angleterre). — Coléoptères.

Simon (Eugène), membre de la Société entomologique de France, etc., Villa Saïd, avenue du Bois de Boulogne, 56, à Paris. — Entomologie générale, Arachnides.

Simson (Auguste), à Launceston (Tasmanie). — Coléoptères.

Siville (Armand), étudiant, rue des Vingt Deux, 16, à Liège. — Lépidoptères (Catocala et Ophideres).

Staudinger (Dr Otto), à Blasewitz, près Dresde (Saxe). — Lépidoptères d'Europe.

Thirot (Édouard), chef de bureau à l'administration communale de Schaerbeek, rue de l'Orient, 19, à Etterbeek. — Lépidoptères et Coléoptères.

Tosquinet (Jules), inspecteur-général du service de santé de l'armée, en retraite, rue d'Écosse, 4, à Saint-Gilles lez-Bruxelles. — Hyménoptères.

Tournier (Henri), membre de la Société entomologique de France, villa Tournier, à Peney, près Genève. — Coléoptères.

Tschoffen (Maurice), substitut du procureur d'État, à Matadi (Congo). — Coléoptères.

Van Beneden (Edouard), docteur en sciences naturelles, membre de l'Académie royale de Belgique, professeur de zoologie et d'embryologie à l'Université de Liège, quai des Pêcheurs, à Liège. — Entomologie générale, biologie, embryogénie, Crustacés et Annélides.

Van Nerom (Prosper), docteur en droit, candidat-notaire, rue Saint-Guidon, 54, à Anderlecht. — Insectes utiles et nuisibles à l'agriculture.

Van Segvelt (Edmond), pharmacien, membre de la Société royale de Botanique, place Raghens, 9, à Malines. — Entomologie générale, mœurs des insectes, galles et gallicoles, genre Donacia, Lépidoptères.

Van Tricht (Rév. P. Victor), professeur de sciences naturelles à Louvain. — Entomologie générale.

Vendrell (Adolphe), ingénieur agronome, à Guatémala (Amérique centrale). — Entomologie générale.

Verheggen (Henri), directeur de l'École moyenne de l'État à Walcourt. — Insectes de Belgique.

Vuillot (Paul), membre de la Société entomologique de France, rue Boulainvilliers, 24, à Paris. — Lépidoptères.

Weyers (Joseph-Léopold), membre de diverses Sociétés savantes, à Padang (Sumatra), et rue Joseph II, 35, à Bruxelles. — Coléoptères (Brupestides).

Willain (D.) instituteur communal et géomètre juré à Trivières, près Bracquegnies (Hainaut). — Entomologie générale, Coléoptères.

Membres correspondants.

MM.

Gobanz (Joseph), docteur, inspecteur de l'enseignement primaire à Klagenfurt (Carinthie).

Köppen (Fr.-Th.), employé au ministère, Grande Morskaya, 21, à St-Pétersbourg.

Packard (Dr A.-S.), professeur de zoologie et de géologie, Bronn University, Providence, Rhode-Island (États-Unis).

Pallandt (baron Henri de), Oranjestraat, 4, à la Haye.

Perez Arcas (Laureano), professeur de zoologie à l'Université, membre de l'Académie royale des sciences, calle de las Huertas, 14, à Madrid.

Rogenhofer (Aloïs), conservateur au Musée impérial d'Histoire naturelle de Vienne, secrétaire de la Société Imp. et R. Zoolog.-Botan., Josefstädterstrasse, 19, à Vienne.

Scudder (Samuel), bibliothécaire-adjoint au Harvard College, à Cambridge, Massachussets (États-Unis de l'Amérique du Nord).

Membres associés.

MM.

Barlet (Emile), étudiant, rue Regnier, 16, à Liège. — Lépidoptères de Belgique.

Bertrand (Emile), étudiant, chaussée Saint-Pierre, 105, à Etterbeek. — Coléoptères de Belgique.

Bovie (Albert), étudiant, rue des Fabriques, 2, à Bruxelles. — Entomologie générale.

Candèze (Léon), étudiant, à Glain, près Liège. — Lépidoptères, spécialement Bombycides.

Coyon (A.), professeur à l'athénée royal, à Dinant. — Entomologie générale.

De Raeck (Léon), étudiant, avenue d'Auderghem, 215, à Etterbeek. — Coléoptères et Lépidoptères.

Ducarme (Aimé), professeur à l'école moyenne de Thuin (Hainaut). — Entomologie générale.

Dumont (Gustave), instituteur communal, quai de l'Ourthe, 19, à Liège. — Entomologie générale.

Gouve de Nuncques (William de), artiste-peintre, à Perwez. — Entomologie générale.

Kraus (Mathias), instituteur des prisons, route d'Arlon, à Luxembourg. — Entomologie générale.

Lamotte (Arthur), instituteur à l'école moyenne, rue Potagère, 25, à Saint-Josse-ten-Noode. — Entomologie générale.

Laneau (Léon), étudiant, rue du Progrès, 79, à Laeken. — Coléoptères, Lépidoptères.

Mélise (Jules), étudiant, rue Faider, 16, à Saint-Gilles lez-Bruxelles. — Coléoptères.

Moffarts (Charles de), étudiant, place St. Paul, 10, à Liège. — Lépidoptères.

Roelofs (Paul), étudiant, rue Van Straelen, 90, à Anvers. — Coléoptères.

Siquet (Jean-Michel), instituteur à l'école moyenne de Huy. — Entomologie générale.

Van Campenhout (Victor), élève à l'École militaire, à La Cambre. — Coléoptères.

Membres décédés.

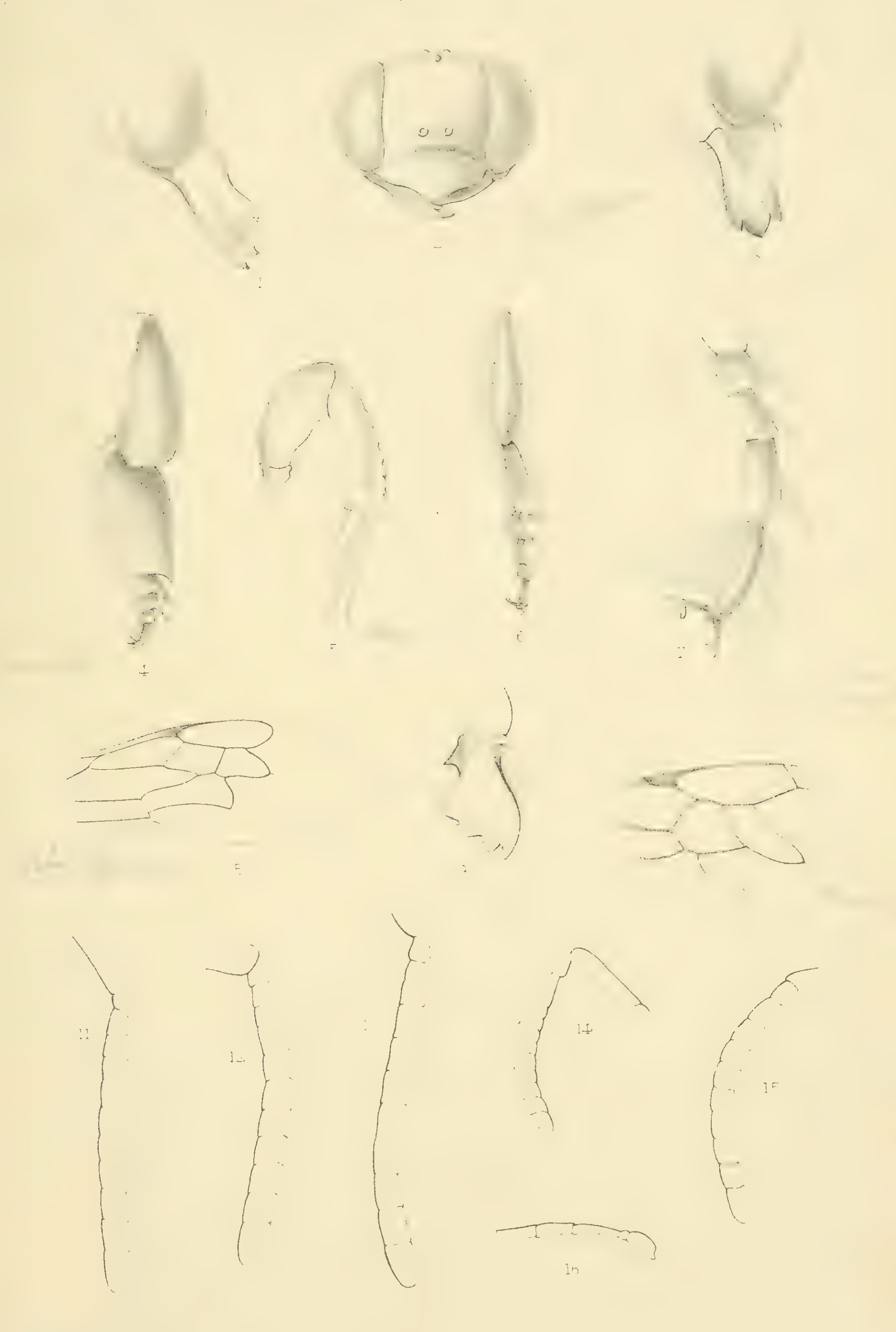
Capronnier (J.-B.), à Bruxelles (membre effectif).

Cuisine (H. de la), à Dijon (membre effectif).

TABLE DES COMPTES-RENDUS.



Lith. G. Severeyns. J.L. Goffart, succ.r



Fr. Kohl, ad nat. delin.

Lith. G. Severeyns. J. L. Goffart, succ.r

ANNALES

DE LA

SOCIÉTÉ ENTOMOLOGIQUE

DE

BELGIQUE

TOME TRENTE-CINQUIÈME.

BRUXELLES
AU SIÈGE DE LA SOCIÉTÉ
20, RUE DU MUSÉE, 20

1891

AVIS

Le prix des tomes I à VII des Annales a été fixé à *cinq francs*, celui des tomes VIII à XIV à *dix francs*, celui des tomes XV à XX à *quinze francs ;* celui des tomes suivants à *dix-huit francs* (sauf le tome XXIV, dont le prix est de *quatorze francs*).

Le prix de la Table générale des 30 premiers volumes des Annales est fixé à 5 francs.

Le prix de la collection des tomes I à XXX avec la Table générale de ces volumes est fixé à 250 francs.

Les membres de la Société désirant obtenir les volumes antérieurs à l'année de leur réception jouissent d'une réduction d'un tiers de la valeur.

La cotisation des membres de la Société est fixée à *seize francs*. Les membres étrangers peuvent se libérer en une fois de toute cotisation, moyennant un versement de *deux cent francs*.

La Société peut encore disposer de quelques exemplaires des ouvrages suivants :

		Fr.	C.
Putzeys. —	Monographie des Clivina et des genres voisins.	4	»
—	Prémices entomologiques (Monographie du genre Pasimachus, etc.)	3	»
—	Post-scriptum ad Clivinidarum monographiam .	3	»
—	Trechorum europæorum conspectus	»	75
—	Révision générale des Clivinides	8	»
—	Supplément à la Révision générale des Clivinides.	1	50
—	Note sur les caractères employés par Thomson dans la classification du genre Carabus. . . .	»	50
—	Note sur les Cicindèles et Carabiques recueillis à Antigua par M. Purves.	»	25
—	Note sur le genre Perileptus Schaum. . . .	»	25
—	Amara indivisa.	»	25
—	Carabiques nouveaux découverts dans les Asturies par M. Ehlers	»	25
—	Trechorum oculatorum Monographia, 2e partie .	1	»
—	Descriptions de deux espèces nouvelles du genre Carabus.	»	25
—	Monographie des Calathides.	3	»
—	Essai sur les Antarctia.	1	50
—	Descriptions de Carabiques nouveaux ou peu connus	»	50
—	Révision des Broscides de l'Australie	2	»
—	Description de quelques Clivinides de l'Inde . . .	»	50
—	Note sur les genres Morio et Perigona. . . .	1	»
—	Deuxième supplément à la Révision générale des Clivinides	»	50
—	Additions à la monographie des Trechus	»	25
—	Broscosoma, Carabidum genus novum. . . .	»	50
—	Note sur les Notiophilus.	1	»
—	Les Broscides.	2	»

	Fr.	C.
Putzeys. — Description de Carabides nouveaux de la Nouvelle-Grenade	1	»
— Relevé des Cicindélides et Carabiques recueillis en Portugal par C. Van Volxem.	»	75
— Genre Gynandropus.	»	25
— Description de deux espèces nouvelles de Carabiques	»	25
— On two new species of Geodephagous Coleoptera from Sumatra	»	25
— Monographie des Amara de l'Europe et des pays voisins	2	50
— Note sur les Carabiques recueillis par M. J. Van Volxem	»	50
Lederer. — Contributions à la faune des Lépidoptères de la Transcaucasie.	3	50
Preudhomme de Borre. — Note sur le Byrsax (Boletophagus) gibbifer Wesm.	»	20
de Chaudoir. — Essai monographique sur le groupe des Pogonides	1	50
— Essai monographique sur les Orthogoniens. .	1	50
— Essai sur les Drimostomides et des Cratocérides.	1	50
— Monographie des Callidides.	3	»
— Mémoire sur les Thyréoptérides et les Coptodérides.	5	»
Comptes-rendus des séances de la Société entomologique de Belgique. Diverses années.	5	»
Catalogue de la Bibliothèque de la Société (en publication), chaque fascicule.	»	50
La collection des fascicules parus.	5	»




SMITHSONIAN INSTITUTION LIBRARIES
SMITHSONIAN INSTITUTION WASHINGTON DC
BOUND BY
HNM